



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

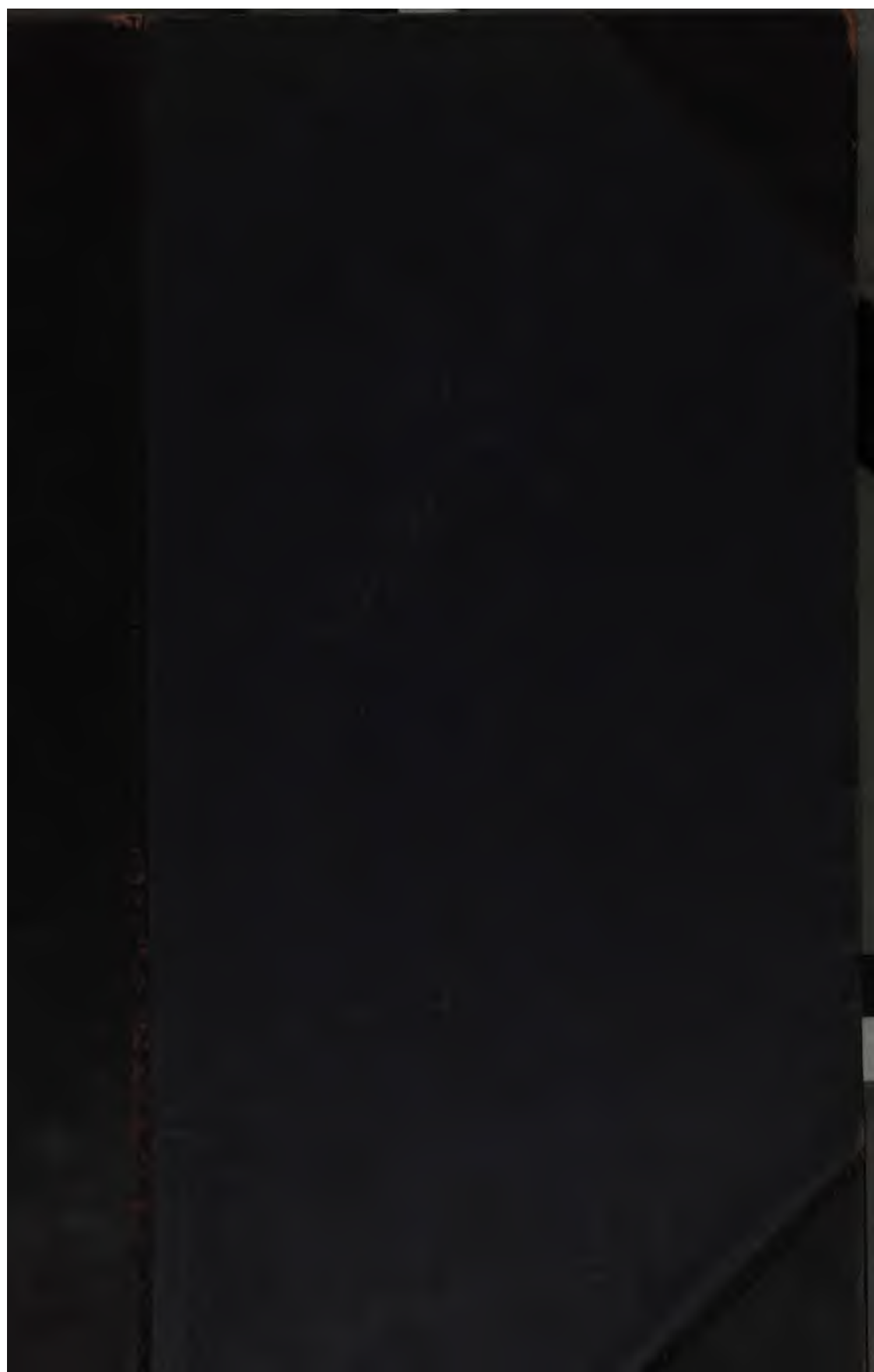
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.















# အထွေထွေ အချက်အလက်

၁။

၂။

၃။

၄။

၅။

၆။

Katholische

# Kirchenlieder, Hymnen, Psalmen,

aus den

ältesten deutschen gedruckten Gesang- und Gebetbüchern

zusammengestellt

von

**Joseph Kehrein,**

Direktor des herzoglich nassauischen Schullehrerseminars zu Montabaur, des Vereins zur Erforschung der rheinischen Geschichte und Alterthümer zu Mainz korrespondierendem, der Gesellschaft für deutsche Sprache zu Berlin auswärtigem, der königlichen deutschen Gesellschaft zu Königsberg in Preußen ordentlichem und des historischen Vereins für den Niederrhein, insbesondere die alte Erzdiözese Köln Ehren-Mitgliede.

---

Dritter Band.

---

Würzburg.

Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

1863.

Die ältesten  
**katholischen Gesangbücher**

von

**Behe, Reisentrit, Corner und Andern**

in eine Sammlung vereinigt

von

**Joseph Rehrein,**

Direktor des herzoglich nassauischen Schullehrerseminars zu Montabaur, des Vereins zur Erforschung der rheinischen Geschichte und Alterthümer zu Mainz korrespondirendem, der Gesellschaft für deutsche Sprache zu Berlin auswärtigem, der königlichen deutschen Gesellschaft zu Königsberg in Preußen ordentlichem und des historischen Vereins für den Niederrhein, insbesondere die alte Erzbischofs-Klein Ehren-Mitgliede.



**Dritter Band.**

---

**Würzburg.**

Druck und Verlag der Stabel'schen Buch- und Kunsthandlung.

1863.

147. e. 52.

NOTICE

# THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO PRESS

CHICAGO, ILL.

1900

THE UNIVERSITY OF CHICAGO PRESS  
CHICAGO, ILL.

CHICAGO, ILL.

CHICAGO, ILL.

CHICAGO, ILL.

CHICAGO, ILL.



# I. Der Curß vom sacrament.

Von

L. Moser.

---

## 1. Der ympß. Verbum supernum.

(Verbum supernum prodiens. Daniel I, 254).

Der Curß etc. Bl. 4<sup>b</sup>.

1. Als dbrist wort ist gangen vß,  
von vatters siten vngescheiden,  
zu synē werd von gottes hus,  
ist kōmen zu abent des leben.
2. In tod vom iunger hin ze geben,  
in syner fyend traglich hend,  
hat doch da vor die spis des lebēs,  
sich selbs synē iungern zu bewend.
3. Vnder zwifaltiger gestalt,  
fleisch vnd blūt er inen gab,  
dß des menschen wesen zwifalt,  
vō im spis vñ das leben hab.
4. Durch syn gebürt vnser gesell,  
durch syn wirtschafft vnser spis,  
syn tod bezahlt für vns die hell,  
syn richsnung vnser erb vñ pryß.

5. O du heilsame hostia,  
du slüßst des hymels porten vñ,  
vns trengt der syend boßheit an,  
verlich vns krafft kum vns zu hilff.
6. Gynē trisaltigē herren,  
syg ewig lob vnd süß gefang,  
der der <sup>1</sup> vns on end dz ewig leben,  
verlihe in syns vatters land, Amen.

2. Der ympß. Ave lebēde Hostia.

(Ave vivens hostia.)

Der Gurs etc. Bl. 11 <sup>b</sup>.

1. Ave lebēde hostia,  
die warheit vñ das leben,  
in der alle opffer da,  
vollēdt sind hyungegebē,  
durch dich dē <sup>2</sup> vatter wirt geseit,  
lob vnd ere on ende,  
durch dich stat die chrißteheit,  
bewart in dē ellende.
2. Ave was der milteit,  
schryn der süßē gnaden,  
in dir sind die lustlikeit,  
hymelscher süßē wabē,  
da ist gāß warlich gotts substanz,  
vnfers seligmachers,  
sacrament der gnadē ganz,  
liebe spis des behalters.
3. Gloria sy dir herre gūt,  
der vns spiseß teglich,  
mit dym lyb vnd heiligen blūt,  
mister künig mach leblich,  
mit dē vatter vñ dē geist,  
richsneß vnüberwintlich,  
mach vns loben aller meist,  
dich nu vñ ewiglich, Amē.

<sup>1</sup> Ein der ist zu viel.

<sup>2</sup> Goffmann Nr. 131 hat den statt dem (per te patri gloria datur).

## 3. Der ymps. Ave heiligs hymel brot.

Der Gurf etc. Bl. 13<sup>b</sup>.

1. Ave heiligs hymel brot,  
warer deñ vor zittē,  
wegspis vnser bilgernot,  
ellend tödtlicher lüten,  
verborgne selge argny,  
für geistlich krank plagen,  
christenlichem leben fry,  
gibt vntödtlich gaben.
2. Ave gotts fronlichnam zart,  
entliche begabūg,  
da goß wort warer mensch ward,  
der schatz der selē labung,  
den er ließ zu gedechtnuß,  
vns weisen ze leze,  
da er syner wunder bsluß,  
dē lieben gab er ze ergeze.
3. Gloria sy dir herre gūt,  
der vns spifest teglich  
mitt dym lyb vnd heiligen blūt,  
milster künig mach leblich,  
mit dem vatter vnd dē geist,  
richsneß vnüberwintlich  
mach vns loben aller meist,  
dich nu vnd ewiglich, Amen.

## 4. Der ymps. Ave aller fröiden vol.

Der Gurf etc. Bl. 15<sup>a</sup>.

1. Ave aller fröiden vol,  
der selikeit lebē,  
armer trost in disem sol,  
den ellenden geben,  
höchste fryheit in dirr zitt,  
denē die da wandlend,  
diß opffer belonung git,  
des hymels fröid landen.

2. **Aue** aller stercke krafft,  
 bewarung aller schaden,  
 thurn vñ veste mer behafft,  
 der wyslosen staden,  
 nit laß der spend fragheit,  
 vns icht überwindē,  
 das der boßheit wütsamkeit,  
 blyb durch dich dahynden.
3. **Gloria** sy dir herre güt etc. als vor.

5. **Der ympß.** Hie ist in der warheit ganz.  
 Der Gurs etc. Bl. 17<sup>a</sup>.

1. **He** ist in der warheit ganz,  
 iesus **zwo** naturen,  
 vngeteilt die war substanz,  
 nit alleyn figurē,  
 der war syb marie sun,  
 menschlich sel vnd gottheit,  
 vnder disem üßern schyn,  
 bedeckt des glouben warheit.
2. In dem hymel sichtbarlich,  
 christis fronlichnam sitet,  
 dē vatter im wesē glich,  
 hie verborgen wizet,  
 er alleyn wie das mag syn,  
 weiß der sölichß schaffet,  
 suell vß brot fleisch blüt vß wyn,  
 gotts macht vñ wort der psaffheit.
3. **Gloria** sy dir herre güt etc. als vor.
6. **Der ympß.** Genosē blipt vnuerzert.  
 Der Gurs etc. Bl. 19<sup>a</sup>.

1. **Genosē** blipt vnuerzert,  
 christus gotts fronlichnam,  
 er ganz selbs genomē wirt,  
 all stund sueß vñ mynnsam,  
 die brots form wirt also gteist,  
 mit hand vñ munds inschiebē,  
 krafft des libs die selē heilt,  
 mitt ambig der liebe.

2. Sölicher verserung wiß,  
 lidt iesus keyn smergē,  
 form des brots verzert der biß,  
 warlich by dem herzen,  
 ob ich den den herren süch,  
 figt er in hymels throne,  
 als er wil mich des nit rüch,  
 verswynt des lebēß lone.
3. Gloria sy dir herre güt etc. als vor.
7. Der ympß. Mitt sölicher liebe shür.

Der Gurfß etc. Bl. 21<sup>b</sup>.

1. Mitt sölicher liebe shür,  
 kum herr mach vns brynnen,  
 vñ mit diner liebe stür,  
 brich zorn von red vnd synnen,  
 mit dyner süßen gnaden spis,  
 die vns gift zu nyßen,  
 sterck vñ mach vns milt vnd wys,  
 in dich gang verfließen.
2. Das ist lieber fründen art,  
 zesamē sich belangen,  
 dz ir hergē heymlich wart,  
 in eynder gangen,  
 also will der früntlich herr,  
 küng der eren kröñē,  
 syner gloibigē glider,  
 durch spis selbs inwonen.
3. Iesus ware hostia,  
 suen vns der maiestat,  
 sacramentlich gratia,  
 heil vns in sorgen stat,  
 du der armen richer schatz,  
 gib vns din ewickheit,  
 mit dyner gedechtnuß gsagt,  
 spis vns mit lieplikeit.

4. Der vns laßen üppigkeit,  
tröster der betrüptē,  
fur der spend lystikeit,  
sterck vns vngcüpften,  
iesu vnser beschirmer,  
gib vns warē glouben,  
durch dich selbs widergelter,  
gsicht vnd oug zu ougen.
5. Gloria sy dir herre güt etc, als vor.
8. Der hymns. Jesu süßer herre myn.<sup>1</sup>  
Der Gurg etc. Bl. 23<sup>b</sup>.
1. Jesu süßer herre myn,  
spis vñ trost alls heiles,  
der sich vns so gnedig syn,  
erzoigst vñ mitteilest,  
vnser übel wend vns ab,  
durch sueßer liebe trehen,  
vnser hertz in dich vergrab,  
din lust sy by vns wese.
2. Dē die da cōsecrierend,  
küsck vnd milt dis opffer,  
vnd den waren gloibigē,  
sig ir spis der schöpffer,  
die das nūßent mit andacht,  
losung vñ ergezung,  
vngloub vñ der das versmacht,  
sy es ewig lezūg.
3. Lob in hohem iubel schall,  
dem eynen vnd dryen,  
tugend er krafft in sym sal,  
dē gnad geber syen,  
durch des gnad geopffert wirt,  
in der christen kirchen,  
iesus den maria gbirt,  
applaß vnser sünden.

---

<sup>1</sup> Druckfehler für m n.

4. Fñrer me dē obersten,  
 sñllen wir lob sagen,  
 der die geburt sñns hergen,  
 gitt so lieplich laben,  
 den wir teglich nreßend fry,  
 solln wir herglicly lieben,  
 vnser leben also sy,  
 das wir by im blyben, Amen.

9. Der ympt. Pange lingua,  
 so mā zur vesper zitt singt vom heiligen sacrament glich mit worten vñ  
 mit der melodig.

(Pange lingua gloriosi corporis mysterium. Daniel I. 251.)

Der Curß etc. Bl. 25<sup>b</sup>.

1. Wñ sing zung des hochwirdigen,  
 gotts fronlichnams heymlicheit,  
 vñd sñns edlen blñts kñstlichen,  
 der welt bezalung boßheit,  
 die frucht des iungfrowlichen libß,  
 der welt kñng hat vßgespreit.
2. Vns gegebē vns geborē,  
 vñ der vnberñrten magt,  
 in der welt ist vßerforē,  
 hat das gottlich wort gesagt,  
 die mitblybung syner wonung,  
 wunderliche schick bedagt.
3. An dem tisch des leste nachtmals,  
 da er by den brñdern saß,  
 die gesetzt er begieng des grals,  
 des lābs als gebottē was,  
 dē zwölff iüngern mit syn henden,  
 sich selbs gab er in zu maß.
4. Das wort gotts fleisch das warlich brot,  
 machet da fleisch mit dē wort,  
 vñ vß wyn wirt blñt so schön rot,  
 ob empfyndung nit behort,  
 das luter herz zu vester not,  
 alleyn der gloub gnüg embort.

5. Herüb diß heilig sacrament,  
erend ser demütiglich,  
der altē ewys enberend,  
halttend diß nur andechtlich,  
der vest gloub sy vns bēwerend,  
den synen er gnad verlich.
6. Dem geberer vnd dē gebornen,  
syg lob vnd sueß iussikeit,  
heil, er, tugend vserfornē,  
vñ gesegnung schon bereit,  
ir beider geist nach als vornen,  
syg allzit glich wirdikeit, Amen.

10. Der ympß. Veni creator spiritus. Vom heiligen geist.

(Veni creator spiritus. Daniel I, 213.)

Der Curß etc. Bl. 26<sup>b</sup>.

1. RVm schöpffer gott heiliger geist,  
gemüt der dynē heymbeleist,  
mit gnad vō hymel überlast,  
die brüst so du geschaffen hast.
2. Du der eyn tröster bist genant,  
die gab vom höchsten gott gesant,  
der lebend brunn liebe das fhür,  
die geistlich salbūg ser gehür.
3. Du bist die sibēformig gnad,  
der rechten hand goß synger trad,  
des vatters glüpt von hymelrich,  
die felen machest reden rich.
4. Zünd vns das licht der synnē an,  
ingūß liebe den herzen wan,  
vnserß libß swerē bloidikeit,  
mit tugendē sterck zu ewikeit.
5. Den syndt vertrib vō vns ferr,  
vnd gib vns dynen frydē herr,  
das wir durch vorbeleitung din,  
alls schadēs mögēd einig syn.



6. Durch dich gib vns dē<sup>1</sup> vatter küt,  
den sun bekennen alle stund,  
vnd dich ir beider waren geist,  
d̄z wir dir gloubend allermeyst.
  7. Lob sy dem vatter mit dē sun,  
dem heiligē tröster im cōmun,  
d̄z vns der sun goß schiſ die gab,  
des heiligē geists vō hymel ab, Amen.
- 

## II. Teutsche Euangelische Messen.

Von

N. Edingius.

---

### 11. Hymnus oder Mettengesang am H. Sontage.

Primo dierum omnium. I, 1. (Daniel I, 17b.)

1. All aller ersten Tag, do Gott  
Die welt anfenglich bschaffen hat,  
Ob do der schöpffer aufferstund,  
Zerlösen vns den Tod vbrwund.
2. Sollen wir vil schneller al auffstohn,  
Den schlaff ferr von vns weichen thun:  
Bey nacht suchen den guten Herrn,  
Wie Dauid der Prophet thut lern.
3. Auff das er vns Gebet erhör,  
Vns sein gerechte reich ersür,  
Vnd wegnem al vnseuberkeit,  
Vns für zum siß der ewigkeit.
4. Auff das er vns die jez lobsang  
Singen, zu diser zeit mit klang,  
Wille mit himlischen Gaben  
Nu vnd ewiglich laben.

---

<sup>1</sup> Hoffmann Nr. 133 hat dem (per te sciamus da patrem).

5. Dich thewrer vatter bitten wir,  
Mit großem seuffzen vnd begir,  
Nim von vns die stinckend geilheit,  
Vnd schedliche begirlichkeit.
6. Das nit vnrein sey vnser leib,  
Noch enig fleischlich lust drin bleib,  
Dadurch nachmals der hellisch brant  
Ob vns mög nemen vberhandt.
7. Drumb wir ersöser bitten dich,  
Wölst vnfre sund gnediglich  
Austilgen, vnd zu gleich geben,  
Was nuzet zum ewigen leben.
8. Auff das alle fleischliche werck  
In vns gedempffet werden sterck,  
Vnd wir, nach dem vns emsiglich  
Verlangt, dort mögen loben dich.
9. Solches verleih der vatter fron,  
Vnd Christ sein eingeborner son,  
Sampt dem Tröster dem heiligen geist,  
Regierend ewlich allermeist.

## 12. Ein ander Mettengesang.

Nocte surgentes. I, 2. (Daniel I, 176.)

1. Wir solln al wachen die wir auff stehn zur nacht,  
Vnd alle zeit in psalmen halten die wacht,  
Dem HErrn mits herzen gemüth auß andacht,  
Lobgesang singen.
2. Auff das wan wir singen dem gütigen könig,  
Ein seligs Leben mögen furen stetig,  
Vnd mit seinen heiligen im himmelreich  
Mögen erklingen.
3. Solches verleih vns die selige Gottheit,  
Der Vatter, vnd Sohn, vnd Heilger Geist Dreyheit,  
Des glori alle lent auff erden alzeit  
Frölich erklingen.

## 13. Zur Lobmetten.

Aeternae rerum conditor. I, 3. (Daniel I, 15.)

1. O Ewiger schöpffer aller ding,  
Der tag vñ nacht regirest gring,  
Vñ aller zeit endrung verleichst,  
Damit du das verdruß erweichst.
2. Der Han verkündet jeh den tag,  
Welcher ein Wechter ist der nacht:  
Ein nachtslich licht der wanderer,  
Teilt ein nacht von der anderer.
3. Von jm der morgstern wirt erweckt,  
Das licht vor jm sich weit außstreckt:  
Vor jm al jrthumb weichen muß,  
Vnd al schedliche finsternuß.
4. Bō jm sein krafft der schiffmā nimpt,  
Weil er das meer sein stilt vnd zwingt:  
Vor seim geschrey beweint Petrus  
Der kirchen heubt, sein verleugnuß.
5. Drumb laß vns hurtig nu auffsthan,  
Weil vns vom schlaff erweckt der Han,  
Vnd strafft vns als die schläffrigen,  
Er schilt die widerspennigen.
6. Dan wan der han freyt, komit der tag,  
Des sich der franck wol frewen mag:  
Die scheußlich finsternuß dan fleucht,  
Der glaub den vnglenbign leucht.
7. Jesus vns fallenden besich,  
Vnd besser vns mit deinem gesicht,  
Dein antlig kan vns besseren,  
Die threm<sup>1</sup> die schult wol seuberren.
8. O liecht erschein vnserm gemüt,  
Den schlaff auß vnserm sin außrät:  
Das vnser stim dir ernstlich sing,  
Vnd vnser mund dein lob erkling.

---

<sup>1</sup> Dies thren (fletu culpa solvitur).

9. Gott vatter sey lob preiß vnd ehr,  
Vnd dir o einiger Christ Herr,  
Auch dem Tröster dem heiligen Geist,  
Nu vnd ewiglich allermeist.

#### 14. Ein ander zur Lobmetten.

*Ecce iam noctis tenuatur umbra.* I, 4. (Daniel I, 177.)

1. Ich jeß verliert sich das finsternuß der nacht,  
Der morgenrödt scheint, nu bricht erfur der tag:  
Laßt vns den almechtigen Gott mit andacht  
Bitten alsamen.
2. Auff das sich Gott wöl vber vns erbarmen,  
Das heil verleihen al seuche wegnemen,  
Bñ vns auß gnaden in sein reich annemē  
Ewiglich Amen.

#### 15. Hymnus zur Primenzzeit.

*Jam lucis orto sidere.* I, 5. (Daniel I, 56.)

1. Weil jezt auffgangen ist die Sonn,  
Laßt vns Gott demütig ruffen an,  
Das er in vnserm heutign thun  
Was schedlich ist von vns wol thun.
2. Vns zung er also zeum vnd brech,  
Das sie sein heßlich zand außsprech:  
Bedecke auch so vnser gsicht,  
Das es nichts vppigs schöppff in sich.
3. Auff das vns herz im leib rein sey,  
Von aller thorheit loß vnd frey:  
Die messigkeit des trancks vnd speiß,  
Dempff die hoffertigkeit des fleischs.
4. Damit wan vns entgheit der tag,  
Vnd das glück widder bringt die nacht,  
Wir seuber durch die messigkeit  
Gott Lob zusingen sein bereit.

## 16. Zur Terzienzeit.

Nunc sancte nobis spiritus. I, 6. (Daniel I, 60.)

1. Kom heiliger Geist der du ein bist,  
Gleich mit dem Vatter vnde Christ,  
In vnser herzen geuß dich ein,  
Das wir empfahn dein trost vnd schein.
2. Vns müd, zung, sin, gemut, vñ krafft,  
Dich loben sollen on endschafft:  
Wie fiewr die lieb in vns stet bren,  
Welch hiz antzund vnser brudren.
3. Solches verleih etc. s. Nr. 11. S. 10.

## 17. Zur Septenzeit.

Rector potens verax Deus. I, 6. (Daniel I, 51.)

1. O Gott regent der gwaltig bist,  
Vñ aller ding weßlung<sup>1</sup> messigst  
Den morgen richstu an mit schein  
Mit fiewrigu hiz den mittag fein.
2. Lesch auß des heßlichs hadders flem,  
Die schedlich brunst von vns weguem:  
Dem leib verleih gesundigkeit  
Dem herzen ware fried vnd freud.

## 18. Zu der Nonenzeit.

Rerum Deus tenax vigor. I, 6. (Daniel I, 52.)

1. Gott der all ding bhelst frefftiglich,  
Bleibst vn beweglich selbst durch dich,  
Der du abzest die zeit der tag,  
Das eins, dem andern folget nach.
2. Gib vns den abent klar vnd licht,  
Auff das vns leben falle nicht:  
Gib vns nach vnserem abscheidt  
Die ewge freud vnd fröligkeit.

---

<sup>1</sup> Les weßlung (vices).

## 19. Vespergesang.

Lucis creator optime. I, 7. (Daniel I, 57.)

1. Des liechts allerbester schöpfer,  
Der du das täglich liecht bringst her,  
Von dem vrsprung des newen liechts,  
Da du die welt anfenglich schuffst.<sup>1</sup>
2. Der du den morgen mit abent,  
Gebentst den tag zu werden gneut:  
Die scheußlich nacht kompt jeß erfur,  
Vns weinen vnd Gebet erhör.
3. Auff daß dz gmüt mit sund beschwert,  
Vom leben nit beraubet werd,  
So es nichts ewiges betracht,  
Vnd sich in schwerer sund hat bracht.
4. Es sol trepfen<sup>2</sup> den himel schon,  
Empfahen lebendigen lohn  
Wir solln meiden was schedlich ist  
Vnd reinigen alles bößst.

## 20. Zur Completen Abentgesang.

Te lucis ante terminum. I, 7. (Daniel I, 52.)

1. O Christ eh vns entgheit das liecht,  
Sehr inniglich wir bitten dich,  
Das du mit deiner gwönten gnad,  
Vns wölft beschirmen frü vnd spad.
2. Die trewen müssen weichen von fer,  
Darzu das nächtelich gefär:  
Vnsfern Feiand weit von vns treib,  
Das nit besleckt werd vnser Leib.

## 21. Ander Abentgesang.

Christe, qui lux es et dies. I, 8. (Daniel I, 33.)

1. Christe der du bist liecht vnd tag,  
Das finsternus der nacht verjag:  
Wir gleuben dich des liechtes schein,  
Das du dich hast verkündt zu sein.

<sup>1</sup> D. i. schuffst.<sup>2</sup> D. i. treffen (pulset.)

2. Wir bitten Herr dein heilge güt,  
Das sie vns dise nacht behüt:  
Sey vnser rhu in deiner macht,  
Verleih vns ein rühwige nacht.
3. Das nit ein schwerer traum einfal,  
Noch vns begreiff des feiands qual.  
Das nit das fleisch verwilge<sup>1</sup> jm,  
Vnd vns schuldigen schaff dein grim.
4. Vnser augen der schlaff begreiff,  
Das herß wach alzeit zu dir steiff:  
Dein rechte wöl beschirmen, Herr,  
Dein diener, die dich lieben sehr.
5. Herr, vns beschirmer sey vnd bleib,  
Al widdersacher von vns treib:  
Dein diener, Herr, regier vnd tröst,  
Die du hast mit deinem blut erlöst.
6. Gedend an vns, o Gott vnd Herr,  
In disem leib der vns ist schwer,  
Der du der seel Beschirmer bist,  
Steh bey vns, o Herr Jesu Christ.
7. Wir schreyend zu dir ruffen dan,  
Nit wöltest vns in nöten lahn:  
Eil bald, vnd nit zu lang verzeih,  
Dein hulff die steh vns armen bey.
8. Gott vatter sey lob, ehr vnd preiß,  
Christo seinem son gleicherweiß,  
Sampt dem Troster dem heiligen Geist,  
Nu vnd ewiglich allermeist.

## 22. Mettengesang am Montag.

Somno reffectis artubus I, 9. (Daniel I, 26.)

1. Weil vns erquidet hat der schlaff,  
Vom bed wir stehen frölich auff,  
Bittend dich vatter mit begir,  
Wilst vns beystehn die singen dir.
2. Dich lobe vnser zung erstlich,  
Die brunst des gmüts hule vmb dich,  
Auff das du vnserm künfftign werd,  
Wilst geben, heilig gnad, vnd sterck.

<sup>1</sup> D. i. verwilge (consentiat).

3. Das tündel soll dem Licht weichen fern  
Vñ die nacht dem taglichen stern:  
Auff dz die schult, welch die nacht bracht,  
Werd durch die gab des lichts veriaht.
4. Drumb bitten wir dich inniglich,  
Wißt von vns thun was ist sündtlich:  
Das, wan wir singen mit dem mund,  
Dich loben steß, auß herzen grundt.

### 23. Zur Lobmetten.

Splendor paternae gloriae. I, 10. (Daniel I, 24).

1. O Schein der vetterlichen ehr,  
Der du dz licht vom licht bringst her  
O licht des liches brun vñ Herr,  
Der du den tag erleuchtest sehr.
2. O ware Sonn kom ich herab,  
Vnd leucht mit ewigm schein dort ab:  
Geuß gnedich vnsern sinnen ein,  
Des heiligen Geistes klarsten schein.
3. Laßt vns zum vatter schreyen sehr,  
Zum vatter der ewigen ehr:  
Ja zum vatter der gnaden vol,  
Al schult er von vns wenden wol.
4. Er wöl al gute werck vns lern,  
Den neidigen zorn von vns fern:  
Gluck gebn in widerwertigkeit,  
Vnd die genad der Leidsamkeit.
5. Das gmut er wöl regiren fein,  
Das es im gleubign leib sey rein:  
Der Glaub sey inbrünstig von hiez,  
Vnd frey vons teuffels giff vnd list.
6. Christus sol vnser speise sein,  
Vnd der Gelaub vns trencken fein:  
Das wir des Geistes messigkeit,  
Trincken in vberflüssigkeit.
7. Der tag vmb vngluck wisse nicht,  
Die zucht sey vnser morgenlicht:  
Der Glaub sey wie der mittag klar,  
Das vns gemüt kom in kein gefar.





3. Wir bitten dich, Her Jesu Christ,  
 Böß, dein gleubigen verzeihen jeh:  
 Auff das uns mög zu hilff glingen,  
 Das wir jeh lobgesang singen.

### 26. Gut Lobmetten.

Ales dñl nunciu. I, 12. (Daniel I, 119.)

1. Der han der uns den tag verkündt,  
 Singt, das herkompt das licht zerstund:  
 Uns ruffet Christus zum leben,  
 Zu dem er uns erweckt eben.
2. Er rufft, steht auff jr schlaffrigen,  
 Von ewern bedr te tragigen,  
 Seid messig, züchlich, fromb, vnd keusch,  
 Vnd wacht, dan nah bin ich bey euch.
3. Laßt uns anruffen inniglich  
 Jesum, vnd weinen bitterlich,  
 Das innig Gbet kan sehr wol wern  
 Den schlaff, vñ das gmüt zu Gott fern.
4. Den schlaff wil uns vertreibē Christ,  
 Die band des nachts zertrennen jeh,  
 Erlebig uns von alter pflicht,  
 Vnd geuß in uns ein newes licht.

### 27. Bespergesang.

Telluris ingens conditor. I, 12. (Daniel I, 59.)

1. Gtößer Schöpffer der ganzen welt,  
 Der den erdbodem hast gekelt,  
 Des wassers bichwer gelindert hast,  
 Vnd das erdreich gegründet fast.
2. Das es ein füglich fürcht fürtrecht,  
 Geziert mit geelen blumen recht,  
 Vnd fruchtbar weer mit felster frucht,  
 Vnd angenehme speise brecht.
3. Unsers gmüts ankündte wunden  
 Nach seuber mit deiner gnaden,  
 Daß es die schult mit threnen wesch,  
 Vnd böse zuneigung auflesch.

4. Daß es gehorche beim befehl,  
Mit nichts böses sich je getel:  
Und fremde sich daß es voll ist  
Vom guten, und nichts böses wiß.

### 28. Rettengesang am Mittwoch.

*Rerum creator optime. I, 14. (Daniel I, 88.)*

1. O Eifer, schöpfer aller ding Gott,  
Der uns regierest frö und späd,  
Wil uns vom schlaff erledigen,  
Und sehn auff dein demütigen.
2. Dich bitten wir, o Heilger Christ,  
Wil von uns thun was sundtlich ist,  
Wir stehn auff umb zu beichten dir,  
Des nachts verdruß zu brechen sehr.
3. Wir haben auff heub und gemüt,  
Wie der Prophet uns lehren thut,  
Wir nemens auch von Paulo an,  
Weil er es selbst hat vorgethan.
4. Ach Herr, dir ist kund unsre schuld,  
Die wir bekennen deiner huld:  
Und bitten dich sehr inniglich,  
Berzeih, was wir gethan sundtlich.

### 29. Zur Lobmetten.

*Nox, tenebras et nubila. I, 14. (Daniel I, 120.)*

1. Das liecht kompt, der himel wirt klar,  
Christus kompt, nu muß weichen der dar  
Die nacht, das finsternus der welt,  
Und al was dunkel ist gestelt.
2. Das finsternus der erd zertrent,  
Weil jetz durch scheint der sonen brant,  
Al ding empfahn jr farb wider,  
Weil die son scheint hermidder.
3. Dich Christ erkennen wir allein,  
Mit einem gmüt gar fein und rein:  
Wir singen und weinen zu dir,  
Werd auff unsers herzen begir.

<sup>1</sup> Sat. rampimus.

4. Vil ding sind voller teügelikeit,  
Die dein licht seubern kan alzeit.  
O licht des höchsten liches glanz,  
Mit dein gesicht erleucht vns ganz.

30. Vespergesang.

Coeli Deus sanctissime. I, 18. (Daniel I, 60.)

1. O Hellger Gott des himelsthron,  
Der den center<sup>1</sup> des himels schön  
Mit feurigem schein überzeuchst,  
Vnd mit ein schönen licht erleuchst.
2. Der du am vierden tag hast gsetzt,  
Die sonne son ins himels gsetzt,  
Dem man auch gebn die ordnung sehn,  
Den lauffenden sternen iren schein.
3. Dadurch zugleich beibt nacht vnd tag  
Sein endrung sein nemen inag,  
Vnd des anfangs der monaten,  
Wir ein gewiß zeichen hetten.
4. Erleucht das menschlich herz gar fein  
Wesch ab, was in vns ist unrein.  
Löß auff der sünden bößwer vnd band,  
Vertreib die lasteren zu hand.

31. Mettengesang am Donnerstage.

Nox atra ferum contegit. I, 19. (Daniel I, 54.)

1. Die schwarze nacht bebedt gheling,  
Die irbische farben aller ding:  
Dich gerechten Richter der herzen,  
Wir bitten mit grösser schmerzen.
2. Daß du von vns wegnimst die sünd.  
Al was unrein ist wechst<sup>2</sup> anstünd.  
Dein Gnad Christ will vns glosen ein,  
Daß wir von sünden werden rein.
3. Sich das böß Gmüt ist schlefferig,  
Welches die schult nagt bitterlich:  
Nim von vns was da bundel ist,  
Daß wir dich suchen, Jesu Christ.

<sup>1</sup> Lat. centrum. — <sup>2</sup> Dies wechst.

4. Vertreib von uns die dunkelheit,  
Doch innerlich insonberheit,  
Auff daß uns Herz erfreue sich,  
Wans kompt in das selige Licht.

### 32. Zur Bobretten.

Lux ecce surgit aurea. I, 16. (Daniel I, 121.)

1. Ich jetzt geht auff das golden licht,  
Das bleiche finsternuß nu wiewicht,  
Welchs uns gefürt hat allzumal,  
In Irigen pfad vnd ungesall.
2. Dis licht vns bringen wol Klarheit,  
Auch geben alle lauterkeit:  
Wir sollen falsches reden nicht;  
Im finstern wandern mit icht.
3. Den tag wir bringen solln zu end,  
Ohn klagen bewarn auch unsre hend,  
Vnd augen rein, auff das der leib,  
Ohn aller schule<sup>1</sup> besetzung bleib.
4. Der himlisch wechter drohen siheit,  
Der: alle unsers lebens zeit,  
Anschawet unsre werck vnd that  
Am morgen fri, bis abents spat.

### 33. Vespergesang.

Magnæ Deûs potentia. I, 17. (Daniel I, 61.)

1. O Gott, der du sehr gewaltig bist,  
Die wasserflussen messigist,  
Ders wasser in ds wasser geuht,  
Vnd eins teils in der lufft auffgeuht.
2. Die tieffe füllst mit flüssen,  
Begrüht die berge mit güssen:  
Auff das auß einem flam herfließ,  
Welchs vil orter zugleich begieß.
3. Gib allen dienern die sind rein:  
Worben durchs blütig wasser feijn,  
Das sie mit wissen deri sünd sal,  
Noch leiden des tobs dagesal.

<sup>1</sup> Dies schult.

4. Auff das die schult nimandt vertruck,  
Die Hoffart keinen aufferzuck:  
Das das zerschlagen gmut nit fal,  
Auff Hoffart nit erlig im pfal.

34. Mettengesang am Freytage.

Tu trinitatis unitas. I, 18. (Daniel I, 85.)

1. O Einige dreyfeltigkeit,  
Der du regirest weit vnd breit,  
Werd auff dich nAchtilich Lobgesang,  
Das wir geh thun mit groffem Klang.
2. Wir stehn auff von dem bett gerad,  
Zu diser nAchtilichen zeit spad,  
Zu bitten von dir arkeney,  
Das wir von sünden werden frey.
3. Das die krafft deiner herligkeit  
Abtruck, was wir durch listigkeit  
Des feinds widder dich hindthan gethan,  
Dadurch wir dich erzürnet han.
4. Das nit unrein sey vnser leib,  
Den schlaff auß vnserm herzen treib:  
Das nit der sünd unreinigkeit  
Aufleß des Geists einbrunnigkeit.
5. Drum wir, Erlöser, bitten dich,  
Erful vns ganz mit deinem Riecht,  
Dadurch du vns zu allerzeit  
Bewaren wölst vor allem leit.

35. Zur Lobmetten.

Antenna coeli gloria. I, 18. (Daniel I, 86.)

1. Wge glori des himelsthron,  
Selge hoffnung<sup>1</sup> der menschen son,  
Des höchsten Gottes einger Sohn,  
Vnd der keuschen Jungfrauen schon.
2. Gib vns auffstehnden dein rechte,  
Daz vnser Gmut sober<sup>2</sup> auffsteht,  
Vnd brünstig sey zum Gottes preß,  
Vnd im sein schuldiges lob leßt.

<sup>1</sup> Dies hoffnung. — <sup>2</sup> Const steht seuber.

3. Der Morgenstern glantz, weil er aufsteht,  
Und zeigt daß sich das Licht aufsteht:  
Die finstern nacht muß weichen geht,  
Das heilig Licht erleucht uns stetig.
4. Es soll in unserm Gemüt bleiben,  
Und der Welt nacht von uns treiben,  
Es soll bewahren allezeit,  
Unsre Herzen in reinigkeit.
5. Der glaub, den wir jetz han empfahn,  
Die hoffnung, die wir in uns han,  
Die Liebe, die daß höchste ist,  
Solln wurzeln in uns all frist.

### 36. WespERGEFANG.

Plasmator hominis Deus. I, 19. (Daniel I, 61.)

1. Gott, der du die Menschen schaffst,  
All ding allein geordnet hast,  
Gebenst der Erd, daß sie bring her,  
Die kriechenden und wilden Thier.
2. Der alles Vieh, beyd groß und klein,  
So durch dein wort beschaffen sein,  
Dem Menschen unterworfen hast,  
Daß es zu soll gehorchen fast.
3. Treib auß von deinen dienern welt,  
All was wir durch unreinigkeit,  
In unsern sitten han begahn,  
Oder mit Wercken je gethan.
4. Gib uns den freuden globten<sup>1</sup> lohn,  
Gib uns der Gaben gnaden schon:  
Zerreiß des habbers bandt im grundt,  
Verbindt uns mit des Friedes bundt.

### 37. Rettungesang ant Sam b. 1. 2. 3. 4.

Summae Deus elementae. I, 20. (Daniel I, 84.)

1. O Gott der voller Gnaden bist,  
Von dem all Welt beschaffen ist,  
Einig in der gewalt dyn ablon,  
Und dreifaltig in der Person.

<sup>1</sup> Dies End. — <sup>2</sup> Dies Zn. — <sup>3</sup> Dies globten.

2. **Daß** unser **Gsang** gnebiglich  
**Welchs** wir **fürten** ohn **unterlaß**  
**Daß** wir mit **teufhem** **herren** **bich**  
**Steg** mögen **wissen** **reiniglich**
3. **Anzind** gnebiglich **Der Herr**  
**Unsre** **Denken**, **und** die **Leber**  
**Daß** sie **umbgürtet** **sehr** **allzeit**  
**Und** **meiden** **all** **durcheinand**
4. **Laß** **daß** wir in **dieser** **Nacht**  
**Lob** **singen** **halt** **jetzt** **die** **Wacht**  
**Mit** **den** **Gaben** **im** **Himmelreich**  
**Begabet** **wurden** **reichlich**

### 38. Zur Lobkette.

Aurora iam spargit poluin. I, 21. (Daniel I, 55.)

1. **Der** **Morgenrot** **überleucht** **den** **Himmel**  
**Der** **tag** **setzt** **auff** **die** **Erden** **schnell**  
**Den** **pfell** **des** **liecht** **komp** **herwider**  
**Was** **süchlich** **ist** **fast** **ernidert**
3. **Daß** **nächtl** **gipenß** **abweichen** **sol**  
**Die** **schuld** **des** **ignats** **vergehen** **wol**  
**Was** **die** **nacht** **tunfels** **jetzt** **hat** **bracht**  
**Soll** **hinfallen**, **weil** **komp** **her** **tag**
4. **Und** **der** **ruffert** **morgen**, **daß** **wir**  
**Warten** **mit** **andacht** **und** **begir**  
**Soll** **unß** **ganz** **liecht** **heraus** **bringen**  
**Weil** **wir** **jetzt** **Lobgesang** **singen**

### 39. Vespergesang.

O lux beata trinitas. I, 21. (Daniel I, 56.)

1. **O** **liecht** **Heilige** **Dreieinigkeit**  
**Und** **fürnemliche** **Einigkeit**  
**Welk** **uns** **entgeht** **die** **feurige** **Son**  
**Laß** **unser** **Herz** **kein** **liecht** **empfan**
2. **Dich** **loben** **wir** **am** **morgenrot**  
**Dich** **hüten** **wir** **am** **abend** **spat**  
**Dich** **unser** **demütige** **Herz**  
**Jezunder** **lobt** **und** **immermehr**

<sup>1</sup> Dies reiniglich.



4. Dir Vatter, wir glor und lob  
 Und dir, O heiliger Geist,  
 Auch dem Tröster, dem heiligen Geist,  
 In dir und ewiglich: Amen.

40. Unser Herr Jesu Christe  
 (Matth. 10, 10.)

1. O Schöpfer aller Ding, regent  
 Des Himmels, den tag bist flehend  
 Mit zierlichen, Licht, und dir, nachts  
 Zum schlaffen und ruhe, hast gemacht.

2. Auf, du stehst, du stehst, du stehst  
 Bring wider uns, du stehst, du stehst  
 Die mühe glieber aufferheb,  
 Daß uns kein engel, kein engel,  
 (Matth. 10, 10.)

3. Weill uns, der tag, du stehst, du stehst  
 Die gegensatz, nachts, du stehst, du stehst  
 Lob und Gebet bezalen wir,  
 Hilf uns, und ist, fleh, uns, dich, du stehst.

4. Dich sing unser innwendig, dich  
 Dich lob, uns, dich, und dich, dich, dich  
 Die leuchte, dich, dich, dich, dich  
 Dich, dich, dich, dich, dich, dich, dich, dich.

5. Hast dich, dich, dich, dich, dich, dich  
 Dich, dich, dich, dich, dich, dich  
 Der glaub, dich, dich, dich, dich, dich  
 Den glenbigen leucht, dich, dich, dich.

6. Hast dich, dich, dich, dich, dich, dich  
 Dich, dich, dich, dich, dich, dich  
 Der eins, dich, dich, dich, dich, dich  
 Dich, dich, dich, dich, dich, dich, dich, dich.

41. Hymnus über den heiligen Geist  
 (Matth. 10, 10.)

1. O du, der du, dich, dich, dich, dich, dich  
 Dich, dich, dich, dich, dich, dich, dich, dich  
 Dich, dich, dich, dich, dich, dich, dich, dich  
 Dich, dich, dich, dich, dich, dich, dich, dich.

2. Der du ein groß mildeiden habst,  
Do sterben solt des Lobs die Welt,  
Denn du armen den stubern gabst,  
Und heylst die Welt gar schwach gestellt.
3. Do die Welt zu dem abend kam,  
Da giengstu auß dem leuschem geschloß,  
Deiner Mutter, wie ein Brutigam  
Aufgeht auß dem Brautbeth seines gnos.
4. Gegen dieses krafft alle Kint,  
Sich liegen vndertheniglich,  
Im Himmel und auß Erden die,  
Diesen hebet all ding willig.
5. Im nitbergang bewart die Sonn,  
Der Mon sein bleiche farb erhelt:  
Die sterne glengen, leuchten schon,  
Ein jegliches sein ordnung helt.
6. Dich bitten wir, du heilliger Hert,  
Der zukunfftiger Richter bist  
Der Welt, behüt vns vor dem Pfeil  
Des bösen Feindts, in dieser frist.
7. Ehr, glori, krafft, lob, zier und preiß,  
Sei Gott dem Vatter und dem Son,  
Sampt dem Tröster dem Heiligen Geist,  
Nest und ewiglich ohn ablon.

#### 42. Lobgesang zu der Completen

Veni redemptor gentium. I. 24. (Danieli 12.)

1. Kom her, aller Heyden Heyland,  
Der Jungfrauen gbur mach bekant:  
Die welt, des gar ein wunder nimpt,  
Ein solch geburt recht Gott gezimpt.
2. Mit von Manß blut noch von de fleisch,  
Sonder allen von dem heiligen Geist,  
Da Gottes Wort vermenschet wirt,  
Es blut die Frucht des selbes zart.

3. Der Jungfrau Leib schwanger wath,  
Doch blieb der Keuschheit schloß bewart,  
Der tugend feulein leuchten schon,  
Gott monet in dem Tempel fromdast.
4. Er gieng her auß dem brautbett fein,  
Dem Königlischen Saal gar fein,  
Von sein art, Gott ein mensch vñ Heib,  
Den weg zu lauffen freidlich eit.
5. Vom vatter her war sein außgang,  
Vnd zu dem Vatter sein heimgang;  
Rieff zu der Hellen gewaltiglich,  
Sehet widerumb zu Gottes Reich.
6. Dem ewigen Vatter war er gleich,  
Do mit dem Fleisch er leydet scheyt,  
All was in vnserm Leib schwach ist,  
Hat er mit ewiger krafft beseyt.
7. Dein Krippen scheint hell vnd klar,  
Ein neues licht die Nacht gibt dar;  
Nichts tündelß kommen muß darein,  
Der Glaub allwege bleibt im schein.
8. Den gehoren bist von einer Magt,  
Dir sey Lob, Ehr, vnd preiß gesagt;  
Sampt dem Vatter vnd heiligen Geist,  
Nu vnd ewiglich allermeist.

### 43. Mettengesang.

Verbum supernum proiens. I, 26. (Daniel 4 77.)

1. O Wort daß du von drohen komst,  
Dein vrsprung von dem vatter nimmst:  
Der du der Welt durch dein Menschheit  
Zu hülffe komst am end der zeit.
2. Willst du erleuchten vnser Hert,  
Mit deiner Lieb besuchten stet;  
Auff daß, wann wir die Seßfingen  
All fleischlich lust von uns springen.

3. Ach daß, wann du zu Nichts komst,  
Deß Herben Heiligkeit durchgründst:  
Ein jeglichen zu geben lohn,  
Nach dem sie's all verdient hon.

4. Wir nit nach unsrer schweren Sünd,  
Gestraft werden, zur selben Sünd;  
Sünden mitgnossen mögen sein,  
Der Himlichen einmüerig.

5. Ehr sey Gott, vnserm Vatter fron,  
Preiß sey Gott, seinm einigen Son,  
Nur vns ewiglich allermeist.<sup>1</sup>

44. Hymnus, zur Dobareit.

Vox clara, ecce intonat. I. 26. (Daniel I. 76.)

1. Es laß ihm schrey mit geschall,  
Was hiesel ist das schilt sie all,  
Die treuen, fern von uns sollen gehn,  
Weil Christus sich vom Himmel leß sehn.

2. Jetzt soll aufstehn das faul gemit,  
Welchs stündend sind durchwunde thit:  
Ein new Gestirn erscheinend gesund,  
Daß es wegnem all böse sund.

3. Vom Himmel wird ein Saub gemaß,  
Was sonst wesen der Sünden bandt;  
Laß uns vns Gotts Barmherzigkeit,  
Herzlich ruffen mit gheien vns leit.

4. Daß wan er kompt zum andern mal,  
Deß sich die Welt gar schrecken sal,  
Nach vns verbleibst er vns nit straff,  
Dann gnediglich all leit abschaff.

45. Am Hochzeitlichen Festtage der Geburt vnser Herrn  
Jesu Christi Hymnus.

A solis ortus cardine. I. 60. (Daniel I. 21.)

1. Menglich vom vffgang der Son,  
Biß zu des Geburtszeiten ghon,  
Laß vns singen vom Jhu Christ,  
Der von Mari geboren ist.

<sup>1</sup> Der 3. Vers fehlt. In des vnfund mit gheien vns



2. Was Gottes hat weiffacht,  
Ist an der Jungfrauen vollbracht:  
Der Engel hats junor gesagt,  
Der heilig Geist hats wahr gemacht.
3. Maria empfienge leiblich,  
Vom samen des worts, sehr gheublich:  
Der die ganz Welt nit fassen kund,  
Tragt der Jungfrawlich Leib anstund,
4. Jesse wurzel ist grün gemacht,  
Die Kute hat Frucht furtgebracht:  
Die Fruchtbare hat seht gebert,  
Doch Jungfraw blieb unuersert.
5. In einer Kripp ist er gestelt,  
Von dem das Licht sein vrsprung helt:  
Er, der den Himmel auffenthelt,  
In Luchern wird eingewickelt.
6. Der das Gesez geben hat der Welt,  
Vnd die Zehn Gebott hot eingestelt:  
Hat wollen sein ein Kindlein klein,  
Vnd dem Gesez verbunden sein.
7. Was der alt Adam gmacht unrein,  
Hat der new Adam geweschen sein:  
Was Jener abgestutzt stoltzlich,  
Hat dieser demütig auffgericht.
8. Jetzt ist geborn das licht der Welt,  
Die Nacht verjagt, den<sup>1</sup> Tod geselt;  
Ir Heyden kompt herzu vnd gheubt,  
Maria die hat GOTT gezeugt.

#### 47. Noch ein ander Lobgesang (auf Weihnachten.)

Christe redemptor omnium. I, 52. (Daniel I, 78.)

1. O Heyland aller Menschen Christ,  
Ders Vatters einiger Son bist:  
Allein Geborn außendeltlich,  
Vom Vatter vnaussprechlich.

<sup>1</sup> Dies der.

2. Du bist des vatters glantz und flecht  
Vnd aller menschen zuversicht:  
Werd auff die Bitt der binner bett  
Die sie stärken zu dir gar sein.
3. Gedent, O gültiger Heylandt,  
An das edles köstliches pfandt,  
Daß du auß der Jungfrawen reht,  
Hast uns Mitbrüder wollen sein.
4. Solches bezeugt der heutig tag,  
Der jährlchs uns erstrewen mag:  
Daß du vom väterlichen thron,  
Bist kommen der Welt heyl vnd lohn.
5. Diesen tag der anfang ist,  
Daß du Christ mensch geboren bist,  
Lobt all ding, Himmel, Erd, vnd Meer,  
Vnd froloctet mit freuden sehr.
6. Wir auch, so mit deinem heiligen Blut,  
Erlöst sind von der hellen glut,  
Singen mit freud vnd frolockung,  
Zu ehren deiner Menschwerdung.

#### 48. Noch ein ander Lobgesang. (zu Weihnachten.)

Cordo natus: de pastettin I, 555 (D. 1141/1142)

1. Ich vatters herb geboren ist,  
Eh dann die Welt ward befest,  
Der Alpha vnd O gnennt ist Christ,  
Dann er anfang vnd endt ist,  
Aller ding, die je sind gewesen,  
Vnd die hinfort sollen sein,  
Immer vnd ewiglichen.
2. Welch ein selge Geburt ist das,  
Do ein Kindbetterin Magt was,  
Vom heiligen Geist beschwangert,  
Unsern Heylandt hat gebert:  
Do das Kindlein der Welt Heylandt,  
Sehn leß seinen heiligen Mund,  
Ewiglich zu aller stund.

3. **Der Himmel sollen Lobfingen,** und **all Engel erklingen,**  
**Was einige treffen hat,**  
**Soll lobfingen diesem Gott:**  
 Kein Zug vom Lob soll aufhören,  
 Alle stimmen Lob sich hören,  
 Ewig und immer mehr.
4. **Sie, von dem die Propheten,**  
 Weissagt haben vorzeiten,  
 Und in ihren gewissen Schriften,  
 Zukünftig verkündigten,  
 Der lebt sich sehr, und kumpt herfür:  
 All ding solln in loben sehr,  
 Ewiglich und immer mehr.
5. **Das sollen loben Jung und alt,**  
 Und die Kinder manigfalt,  
 Die Jungfrauen und Weiber schar,  
 Durch die Wegeln all gar,  
 Sollen erklingen einhellig,  
 Und die Lobfingen zuehlig,  
 Immermehr und ewiglich.
6. **Dir Jesu Christ sampt dem Vatter,**  
 (Auch dem heiligen Geist dem Tröster,  
 Der sich all Lobgesang mit Klang,  
 Auch ewiges Lob und dand:  
 Dir sey glori, krafft, und der Sieg,  
 Auch das werend Königreich,  
 Immermehr und ewiglich.
49. **Das alte gar Freudenreth Christlieb.**  
 Dies est laetitiae. I, 56. (Daniel I, 380)
1. **Der Tag ist voll Fröligkeit,**  
 Ins Königs Geburt:  
 Denn uns ist geboren heut,  
 Aus der Jungfrau Jarte,  
 Ein Kindlein so wunderbar,  
 Von ansehen sehr lieblich.

1 Dies Geburt.



In seiner Menschheide:  
 Es ist auch unmeßlich,  
 Und darzu unsprechlich,  
 In seiner Gottheide.

Orto Dei filio.

2. Do geboren ward Gottes Son,  
 Von der rein Jungfrauen,  
 Wie ein Roß von Lilien schön,  
 Über der Naturen:  
 Denn das Weiblin jetzt gezelt,  
 Ist geboren vor der Welt,  
 Ein schöpfer allr dingen:  
 Die Brösten der reinigheit,  
 Geben Milch der seubertelt,  
 Dem kind alt von tagen.

Mater haec est filio.

3. Die Mutter ist die Tochter,  
 Der Son ist jr Batter,  
 Es muß je groß wunder sein,  
 Daß Gott Mensch ist worden,  
 Er ist Knecht und darzu Herr,  
 Und regiert sieh immermehr,  
 Er ist unbegreiflich,  
 Er ist nah und auch sehr fern,  
 Wer hört je ein solche mæder,  
 Er ist unermesslich.

In obscuro nascitur.

4. Es wird geboren in der Nacht,  
 Der die Sonn erleuchtet,  
 In ein Stall wird<sup>1</sup> er gelächt,  
 Der die Welt befruchtet,  
 Die Mutter in Tüchern wandt,  
 Des Stern schöpfers rechte handt,  
 Der bauet hat den Himmeln,  
 Er weint mit großem geschrey,

<sup>1</sup> Dies wird.

Der im Himmel donnert frey,  
Wan der Blitz absteigt snel.

Angelus pastoribus.

5. Der Engel zum Hirten sprach,  
Die bey ihrer Herde,  
Hütteten zur selben Nacht,  
Diß freud euch kundt werde:  
Der Himmelskönig ist geboren,  
Der Himmelskönig ist geboren,  
Der die Kripp im hat erkorn,  
Gewickelt in Luchren:  
Ist ein Herr der Engel schon,  
Und vbr alle Menschen Son,  
Lieblich anzuschauen.

Ut vitrum non laeditur.

6. Als die Son durchscheint das glaß,  
Mit irem klaren scheine,  
Und doch nicht verletzet das,  
So blieb die Magt reine:  
Wol dir du Kindbetterin,  
In deß<sup>1</sup> keusch Leib geht ein,  
Gott der<sup>2</sup> du gezeuget,  
Und selig die Brästen sind,  
Die das edle zarte Kind,  
Christum han geseuget,

Orbis dum describitur.

7. Do beschrieben ward die Welt,  
Gieng die Jungfrau schwanger,  
Der zu Bethlehem ist gezelt,  
Das Kind sey uns bringer,  
Zu dem Gesellschaft und Heer,  
Dern die jungen Preiß und Ehr,  
Von der neuwen Birde:  
Gott dort oben im Himmelreich,  
Gib uns Fried auff Erdenreich,  
Und ein guten willen.

<sup>1</sup> Lies der. — <sup>2</sup> Lies den.

## Christum natum Dominum.

8. Den gebornen Christum sehn,  
 Laß uns all vermehren;  
 Und die Mutter sampt dem Son,  
 Zu gleich verehrē:  
 Es ist zwar sehr wunderlich,  
 Und darzu sehr löblich,  
 Ein solche Geburt:  
 Drumb du bist allein der Herr,  
 Und allein der Höchster,  
 O Herr Jesu Christe.

## Christe qui nos propriis.

9. Christ der du uns hast gemacht,  
 Mit eigenen händen,  
 Und für uns allen gewagt,  
 Geboren zu werden,  
 Dich bitten wir inniglich,  
 Verzeih uns was wir thun sündlich,  
 Laß uns nicht verderben,  
 Daß wir nicht in Todes stund,  
 End in der Hellen grund,  
 Immermehr absterben.

50. Am tage S. Johannis des Apostels und Evangelist,  
Hymnus.

De patre verbum prodiens. I, 85. (Daniel I, 277.)

1. Vom Vatter Gottes Wort herkam,  
 Nam von der Mutter den Leib an;  
 Wie Sanct Johannes hat bezeugt,  
 Und solches im anfang angezeigt.
2. Johannes ein rein Jungfrau zart,  
 Vor andern geliebet ward,  
 Hat Evangelium auß lieb,  
 Zu Epheso treulich beschriebr.
3. Dieß auß tieffen herzen fließen,  
 Die Evangelischen flüssen,  
 Denn er im abendmal worden vol,  
 Da der Herr Christus leyden wol.

4. Do Christus hieng ans Creuzes stam,  
Sich herzlich seiner Mutter an nam,  
Drumb er diesem Jünger befohl,  
Daß er sich jr annemen sol.
5. Auff daß die Jungfraw, so kein Mann  
Erkannt, vom Jünger S. Johan,  
Ein Mann voller vorsichtigkeit,  
Trost hett all jres lebens zeit.
6. Ein Jungfraw nam die andern an,  
Do jr doch keins verderbung gwan,  
Vnd er nach Christ jr Son djent jr  
Gar vnsträfflich, nach jr begir.
7. Bitt O heilger frommer Johan,  
Daß wir der sünden werden an,  
Vnd mögen in bestendigkeit,  
Dem höchsten Gott dienen allzeit.
8. Solchs gib O heilige Gottheit,  
Verzeih O gnedige Dreyheit,  
Auff daß wir mits Leibs reinigkeit,  
Dem höchsten Gott dienen allzeit.

54. Am tage der vnschuldigen Kindlein. Hymnus.

Salvete flores martyrum. I, 90. (Daniel I, 124.)

1. Wir euch ganz fleissig grüssen thun,  
Ihr Blumen aller Märtrer schon,  
Welch im anfang des Liechtes hat,  
Des Herrn verfolger bald getödt.
2. Das geschach wie abweht der windt,  
Da er außspriessend Rosen findt:  
Ihr seid die ersten Opferhandt  
Des Christi, die er von sich sandt.
3. Ihr seid die gopffert Herde zart,  
Die jr nach euwer simpel art,  
Jetzt lustig spielt vor dem altar,  
Mit Palmen vnd mit kronen klar.

4. Was Herodi solch vbelthat,  
Was im die laster geholffen hat?  
Christ vnter solchen todten all  
Wirt doch vhalten ohn ungefall.

5. Er vnter gleiches alters Blüt,  
Bleibt vnuerletzt in solchem stüt:  
Der Jundfrawen Geburt bestelt,  
Das dem beraubend Eifen felt.

6. So hat des Pharaonis befehl,  
An dem Ritter von Israel  
Gefelt: damit Moises war,  
Ein Vorbildt Christi offenbar.

7. Glori, lob, preiß, vnd herrligkeit,  
Sei der höchsten Dreyfaltigkeit:  
Die da gibt den Märtrern die Krön,  
Immer vnd ewig ohn ablon.

52. Am hohen Festage der Erscheinung Christi, der Heilig  
drey König tag genent. Hymnus.

Hostis Herodes imple. I, 104. (Daniel I, 147.)

1. Herodes du Gottloser Feindt,  
Was fürchtestu Christum noch ein kindt?  
Er nimpt nit das vergenglich Reich,  
Der allem gibt das Himmelreich.
2. Die Weisen jetzt gefolget handt  
Dem stern, der iuen war fürghandt:  
Das liecht sie suchten mit dem Liecht,  
Mit Gaben hand sie Gott vergicht.
3. Lamb Gottes du hast berürt das Vadt,  
Welchs vns all rein gemachet hat:  
Die sünde so du nicht beghan,  
Hastu vns weschend außgethan.
4. Mit neuwer weissen der gewalt,  
Das Wasser in die Krüg gestalt:  
Verwandelt ward in guten Wein,  
Durch das Gebot des schöpffers sein.

5. Nu vnd stets sey dir ehr Herr Christ,  
Der du uns heut erschienen bist,  
Lob, ehr, vnd preiß sey auch gesetzt,  
Dem Vatter vnd dem heiligen Geist.

53. Am ersten Sonntage in der Fasten. Hymnus zu 1  
Vespern.

Ex more docti mystico. I, 147. (Daniel I, 96.)

1. Als vns der der göttlich brauch thut lern,  
Laß vns diß Fasten halten ehren.  
Vnd das biß vierzig tage lang  
Das ist des zehnden kreiß vmbgang.
2. Das Gesetz vnd die Propheten hant  
Diß erslich vns gemacht bekant,  
Darnach hat solchs geheilget Christ,  
Der der zeit König vnd Schöpfer ist.
3. Laß vns drumß meßlich brauchen heut,  
Schlaff, Bier, speiß, tranck, lust, wort, vnd freudt.  
Vnd in behütung scharffeslich  
Vns halten, wachen stetiglich.
4. Laß vns, was böß ist vnderlan,  
Welchs vnser gmut vntreiben kan,  
Das kein stet in vns finden mag,  
Der Feind, der vns alzeit nachtracht.
5. Laß vns all sprechen inniglich,  
Vnd raffen sampt vnd sünderslich,  
Vnd wetten vnsern Richter an,  
Das er sein gorn von vns will lahn.
6. Ach Gott wir han dein gut vnd gnad,  
Erzürnt mit vnser vbelthat:  
O Gott schenck vns vom Himelreich,  
Der Sünd erlassung miltiglich.
7. Gebend, dz wir sein das<sup>1</sup> gmachfels dein  
Wiemol wir arm Erdwurmlein sein.  
Mit gib ein andern die ehr,  
Deins namen, das ist vns heger.

<sup>1</sup> Dies d e s (tui caduci pharmacia).

8. Döß auff das Döß so wir gethan,  
Das wir an Tugent nemen an:  
Auff das wir leßlich mögen dir  
Gefallen ewiglich vnd hir.
9. Gib heilige Dreyfaltigkeit,  
Vnd ware ewig Einigkeit,  
Das wir jeh dise Fastenzeit  
Zubringen recht zur Seligkeit, Amen.

#### 54. Hymnus zur Completen am ersten Sontage in der Fasten.

Audi benigne conditor. I, 149. (Daniel I, 178.)

1. O Gütiger Schöpffer vnd Herr,  
Vnser weinen vnd bitt erhör:  
Das wir in dise Fastenzeit  
Stürzen, zu dir, mit grossem leit.
2. Der herzen Erforscher du bist,  
Vnsre Schwachheit ist dir bewußt:  
Thu deiner gnaden vns gewern  
Die wir vns herzlich zu dir fern.
3. Wir hamt vor dir gesündigt sehr,  
Verdienet ewig straff o Herr:  
Der du vermagst alles allein,  
Dem franken gib dein Mebicin.
4. Gib das wir vnsern Leib castein,  
Diß thun, die Sünde recht berüen:  
Damit vnser gmüt nüchtern sein,  
Vnd frey von aller Schült vnd pein.
5. Gib heilige Dreyfaltigkeit etc. S. Nr. 53.

#### 55. Mettengesang am ersten Sountage in der Fasten.

Jesu quadragenaril. I, 180. (Daniel I, 5.)

1. Jesu der eingeseßet hast  
Die Heilig vierhitagig Fast:  
Vnd vnserm gmüt zu nutz vnd heil  
Diß Fasten eingeseßet alweil.

2. Das bu widbrumb ins Paradies,  
Einsürst durch messigkeit der Speiß,  
Welch der anreizend schedlich frach  
Anfenglich hat getriben drauß.

3. Nu stehe der Ecclesy bey,  
Merck auff die Büß, durch welche sie  
Für ire betrettung bittet fleht,  
Vnd überflüssig weinen thet

4. O gütigster wir bitten dich,  
Will was wir gethan sündlich  
Verzeihen, vnd zu gleich verleih  
Das wirs hinfuro nicht begehn.

5. Auff das wir morgen alle jar  
Durchs Fasten werden<sup>1</sup> rein vnd klar,  
Das wir zur Osterlichen zeit  
Nahen, vnd die begehn mit freud.

6. Gib Heilige Dreyfeligkeit etc. S. Nr. 53.

# 56. Am dritten Sonntage in der Fasten. Vespergesang.

Summi largitor praemii. I, 159. (Daniel I, 182.)

1. Gott, der du gibst den höchsten Ehon,  
Auff dem all Welt jr hoffnung hon,  
Will dere stehen hören seh,  
Die inniglich dich bitten steh.

2. Dir unser gwissen zeigt an,  
Das wir dichr seh<sup>2</sup> erzürnet han:  
Das du es reinigst, bitten wir,  
Von aller Sünd, ist vns begir.

3. Wan du es widderst wer ist dan,  
Der solches vns verleihen kan:  
Wan wir es bitten herziglich  
Auff dein verheißung bist pflichtig.

<sup>1</sup> Sies werden. — <sup>2</sup> Sies dich sehr.



4. Drumß laß dir gefallen unser Fast,  
Die du Herr selbst geheiligt hast,  
Das wirs Osterlich Sacrament  
Geistlich und nützlich zunehmend.

5. Gottselige Dreyfaltigkeit etc. S. Nr. 53.

# 7. Am fünften Sonntage in der Fasten. Vespergesang.

Vexilla regis prodeunt. I, 171. (Daniel I, 160.)

1. Des Königs Fenlein ghan erfur,  
Des creuzes heilig gheimnuß scheint  
An dem do fleisches schöpfer zwar  
Man an an<sup>1</sup> dem galgen hängen findt.
2. Sein hant und fuß durchnegelt sein  
Am rauhen holz daß<sup>2</sup> Creuz befest:  
Zerlösen vns auß ewiger pein,  
Am Creuz er auffgeopfert ist.
3. Dasselbst er wirt mit einem speer  
Verwundet, auff das er von schult  
Vns wäsche, flos das wasser her  
Mit Blut, solchs hat er vmb vns gult.
4. Was Dauid sang, das ist erfult,  
Das gleublich er in Psalmen spricht:  
Zu allen völkern Gott herscht milt,  
Am Holz an dem er auffgericht.
5. Es ist ein leuchtend schöner Baum,  
Der mit dem purper ist geziert:  
Des Königs ein außervelter stam.  
Das er die heilige glider rürt.
6. Ein selger Baum an armen des,  
Aller welt schatz gehangen hat:  
Es ward zur wach dusses liebes.  
Der hellen raub entfürdt durch Gott.
7. O Creuz gegrüßet sey dauon  
Vns hoffnung in des Leidens zeit:  
Den Sündern laß dein gnab empfohn,  
Den frommen mehr gerechtigkeit.

<sup>1</sup> Einmal ist an zu viel. — <sup>2</sup> Dies bef.

8. Dich, allerhöchster Dreyheit Gott, wir  
 Lobt alles was, das Leben hat, dir  
 Will uns, so du durchs Creutz gnad  
 Erlöst, regiren fort und spadeb

58. Ein ander Lobgesang, so auch in der letzten noch (Fasten), zur Lobmetten gesungen wird.

Reiz Christe factor omnium. I, 172 (Daniel I, 180.)<sup>111</sup>

1. Schöpfer aller ding König Christ,  
 Der gneibigen Erbsen bist:  
 Bist gneibig den anbettern dein,  
 Die Lobgesang dir singend sein.
2. Welchs gneibliche gute gnab,  
 Durchs Creuzes hellge runden gräbt  
 Welt krafft erlöset hast, die bend mit  
 Des ersten Schwatters behend.
3. Der du des Himmels schöpfer bist,  
 Hast angenommen Jesu Christ  
 Ein fleischen dech, und dich gerügt  
 Bleiben das Creuz dir unbesugt.
4. Bist gunden umb zu machen loß,  
 Der nitderfallenden welt beschloß:  
 Nitkräft die sünd durch schmach o Herr,  
 Welch hat die welt vermehret sehr.
5. Am Creuz Erlöser wirst gefest,  
 Die Welt do hweget ist gewest:  
 Gibst auß, Herr, deinen starken Geist,  
 Die Welt do gar verändert ist.
6. Der du darnach ins Vatters Ehr  
 Ein sieger schreist hoch immermehr:  
 Mit deinem starken heilign Geist:  
 Beschirm uns König allerbest.

59. Am 5. Palm Montag. Lobgesang zu der Gottwirdig  
 Ioblichen Palm Procession.

Gloria, laus et honor. I, 178 (Daniel I, 215.)

1. Lob, Ehr, und Glori, sey dir Christ,  
 Der du unser Erlöser bist.

Dem die zierliche Läng mit Klang,  
Das herrlich Psalmen sang.

2. Du bist König in Israel,  
Vnd Davids edle Frucht vnd Heil.  
Der ein gesalbter König Christi,  
Ins Herren Name kommen bist.

3. Die ganze Himmelsche Schar,  
Lobt dich dort oben immerdar:  
Der sterblich Mensch dich auch preiset,  
Und all geschöpfe dir Lob erzeiget.

4. Das Jüdisch Volk mit Palmzweiger  
Ist dir zugegen gangen Herr,  
So seind mit Lobgesungen wir,  
Auch, Herr, allir zugegen dir.

5. Jene gesielen dir gar recht,  
So nim auch unser andacht:  
O milder gutiger König,  
Dem alles guts ist gefellig.

6. Jene lobsingen dir gar fein,  
Do du woltest leiden die pein:  
Wir aber singen süß Geseng,  
Weil du ein Herr regierst ohn endt.

## 60. Kreuzgesang am grossen Freytage (Karfreitag.)

Crux Adonis. I. 254. (Daniel I. 164.)

1. Thewres Kreuz wo find man deins gleich.  
Untern Beumen auff Erbreich,  
Man in kein walden deines gleich  
Find, an Blüm, Früchten, vnd weis  
Süß muß das Holz vnd Regel sein,  
Drauf ein Süße Bürd hängt fein.

2. Mein zung erkling zu aller zeit,  
Vom Herlichen kampff vnd streit,  
Vnd red vom Edelen Triumph,  
Wer den fleg der Kreuzigung,  
Wie das der Welt Erlöser Christ,  
Gropffert ein Dabinger ist.

3. Er hat ein mittelben sehr hart,  
Das Adam betrogen ward,  
Vnd durch schelmlichem<sup>1</sup> Apfels biß,  
In den tod gefallen ist:  
Do merckt er an diß Holz schaden,  
Wie er den mocht ersatten.
4. Diß weret vnserß Heils vnd der Huld  
Wußt also werden erfult,  
Auff das des losen Teufels list,  
Möcht gefest werden mit list:  
Vnd das die Arzney vom Holz kam,  
Dauon der Feind sein Gift nam.
5. Do nu ist kommen die volheit  
Der bestimpten Heiligen zeit,  
Ist der Son ein Schöpfer der Welt  
Vom bürg des Vatters gestelt,  
Vnd Fleisch auß der Jüngfren genommen  
Vnd auff diße Welt kommen.
6. Er wirt ein weinends Kindelein,  
Gelegt in der trippen Klein,  
Do im die keusche Mütter sein,  
Glieder, wicklet in tüchlein,  
Vnd im seine Hand, Fuß vnd Bein  
Mit bindlen gurtet beyein.
7. Da er nu alt war driffig Jar,  
Das sein Leibszeit erfult,<sup>2</sup>  
Hat er das Leiden auffertorn,  
Zu dem er dan war geborn,  
Da wirt das Heilig Osterlamb,  
Auffgericht auß Creuzes stam.
8. Da wirt im gebn Eßig vnd Gäl,  
Auch vil schelmwort<sup>3</sup> vberal,  
Sein leib mit eim speer ward vberwund,  
Drauß Wasser vnd Blut floß zerstund:  
Von welchem fluß das Erbreich, meer,  
Rufft, vnd Erd wirt ganz sauber.

<sup>1</sup> Dies schelmlichen. — <sup>2</sup> Es fehlte war. — <sup>3</sup> Dies schelmwort.

9. Du hoher Baum dein zweigt biez,  
 Die gespannen glieder neig:  
 Daß dein anfenglich strengigkeit,  
 Mistern jezt zu dieser zeit:  
 Daß deß höchsten Königs glieder,  
 Nu sein mögen Gottes Kinder.
10. Du bist allem würdig gsetzt,  
 Zu tragen das Gut der Welt,  
 Vnd als ein schiffmann zu helfen,  
 Der Welt in frey gelassen:  
 Welch gesalbt ist vom heiligen Blut,  
 Auß dem Velt dieses Lamps gut.
11. Dem höchsten Gott sey allezeit,  
 Glori, preiß, vnd herrlichkeit,  
 Gott dem Vatter vnd Gott dem Son,  
 Zu sampt Gott dem Tröster fron,  
 Den sey gwalt lob vnd Mayestet,  
 Von jezt bis in ewigkeit.

# 61. Am Ofterabend. Hymnus.

Inventor rutuli dux bone luminis. I, 268. (Daniel I, 131.)

1. O Gütiger Herr Christ,  
 Des Lichts erfinder bist,  
 Die zeit in sicher frist,  
 Von dir geteilet ist:  
 Ein grausam dunkelheit  
 Kompt, wann die Sonn vergeht,  
 Gib den gleubigen dein  
 Widdrumb des Lichtes schein.
2. Wiewoll dein Königlich Hauß  
 Hast woll vermalet auß,  
 Mit Won vil Sternen,  
 Die am Himel scheinen:  
 So zeigst du doch das man  
 Vom kñling Feuer schlantlan,  
 Vnd auß der steinen art  
 Licht sucht, vnd gnack erwart.

3. Aufß das der Mensch erhür,  
Das des Lichts hoffnung theur,  
In welchem Hebron Christ  
Allzeit verbergen ist:  
Der sich auch nicht zu sehn,  
Ein grundtfeß und Gestein,  
Von dem auch unser Feuer,  
Ursprünglich kömpt, herfür,
4. Welchs Feuer erhalten wir,  
In wassen kuppelgschir,  
So mit Öl befeucht sein,  
Und bürren sacken drein:  
Ja machen auch solch werck,  
Von wasß und bürren merck,  
Da brennt der lebend flam,  
Wom jaff, das vom tuch lam.
5. Der lebend flam der blinckt,  
Als lang das tüchlin trinckt,  
Auß einem vollen vaß,  
Welchs von feuchtnuß ist naß,  
Und wan der pechbaum streckt  
Sein labung von dem pech,  
Oder wans brennend flachs  
Trinckt von dem runden wasß.
6. So scheinen Vatter grab,  
Die Heuser durch dein gnab,  
Weil der zergenglich flam,  
Sie woll erleuchten lam:  
Und wan der Tag vergehet,  
Im biß Nacht, gern nachtheit,  
Welchs mit ein feucht tüchlein  
Der nacht gibt Hellen schein.
7. O Gott es ist billich,  
Dazu sehr Fruchtbärllich,  
Das dein Volk sing Lobsang,  
In dieses nachts anfang,

Weil köstlicher <sup>1</sup> gibst nichts an

Den dieses ~~schönes~~ <sup>schönes</sup> Licht

Mit welchem scheinend Licht

Man andre Gaben nicht

8. Du bist das <sup>warer</sup> ~~warer~~ <sup>warer</sup> Licht,

In unserm gnüt und gesicht,

Du bist unser inniglich

Spiegel und eufferlich

Einfach bist Licht willig

Welches ich Opfer dienlich

Vnd eingetuncket han,

Mit Öl vnd dem Chrysan.

9. Durch Christum deinen Son,

O Götter Vater from,

In welchem dir zuzeit,

Die sichtlich Herrlichkeit:

Unser Herr Jesus Christ,

Der dein Finger Son ist,

Von dem der Heilig Geist

Deß Vatters Herr aufsteht.

10. Durch welchem dein melsheit,

Lob, Ehr vnd Mästeit,

Auch deine Herrlichkeit,

Güte und Freunlichkeit,

Dein Reich Ewigkeit,

Mit dreyfachen Gerecht:

Gebort von Ewigkeit

Zu Ewigkeit alleit.

Salve festa dies. I. 281. (Daniel I. 169.)

Abgesangs

so auch bey der Procession am 5. Oftertage vnd sonst auff anderen folgen-

den Sonntagen zwischen Oftern vnd des Herrn Himmelfahrt gesungen wird.

Salve festa dies. I. 281. (Daniel I. 169.)

1. Begrüß sey herrlicher Festtag

Den alle Welt wol ehren mag:

<sup>1</sup> Dies köstlicher, 154. 4 Dies melchen, 154. 154

An dem die hell obflegt hat,  
Vnd den Himmel eingenommen haft.

2. Sich biß zeigt die holdſeligkeit,  
Weils die welt widrumb grünen theit:  
Nemlich daß alle Gaben fein,  
Mit jm Herrn wider kommen ſein.
3. Dan weil die hell zerſtört hat Chriſt,  
Drauß er ein ſieger kommen iſt:  
Frewd ſich mit Bletteren der walbt,  
Vnd das Graß mit Blumen ſein gſtalt.
4. Sonn, Himmel, ſewr, Meer vnd Erbreich,  
Gott loben ſein vnd ordentlich,  
Der obflegt hat die helliſch ſcharn,  
Vnd iſt gen Himmel auffgeſarn.
5. Sich der gecreuzigt war, iſt Gott,  
Der ober alle ding gwalt hat:  
Dieſem als dem eingen ſchöpfer,  
Gibt all geſchöpfs Lob, Preiß, vnd ehr.
6. Gütger ſchöpfer vnd Heyland Chriſt  
Der du der Welt Erlöſer biſt:  
Vnd deß Vatters einiger Son,  
Gleich in der Gottheit ohn ablon.

63. Hymnus oder Veſpergeſang,  
ſo von Oſtern biß am Tage deß Herren Himmelfarth in der Kir-  
ſungen wirt.

Ad coenam agni providi. I, 236. (Daniel I, 88.)

1. Zum tiſch deß Lambs laßt vns fleißig,  
Vnd mit weiſſen Kleydern keuſchlich,  
Dem Fürſten Chriſt lobſingen ſein,  
Weil durchs rot Meer wir gangen ſein.
2. Welchs allerheiligſten Leib zart,  
Der an dem Creuß geopfert wart,  
Wir ſampt dem Blut gekoſtet han,  
Drumb wir empſahn des Lebens lohn.
- Whüt wir ſind am Oſterabendt,  
Vom Engel der da war wüſtenbt,



Erlöst von Pharaonis gewalt,  
Der uns zu viel hart war gestalt.

4. So ist nu vnser Ostern Christ,  
Der ein Lamb auffgeopfert ist,  
Der lauterkeit Brot vngeseurt,  
Sein heiligs Fleisch ist geopfert.
5. O wares werdes Opfer gut,  
Durch welchs gsellt wirt der hellen glut,  
Vnd die gfangen erlösung han,  
Vnd kommen zum Himlischen lohn.
6. Vom grab stieg Christus starck herfür,  
Ein sieger kompt vor Hellen thür,  
Deß Teufels vberwinder groß,  
Das Paradelß macht er uns loß.
7. Zu dir Schöpfer ist uns begir,  
Das du in dieser Ostern feir,  
Vom gewalt des Tods beschüttest recht,  
Dein Volck, vnd andechtige Knecht.
8. Glori sey dir Herr Jesu Christ,  
Der du vom Tod erstanden bist,  
Mit dem Vatter vnd Heilgem Geist,  
Sey dir Lob allezeit geleist.

64. Hymnus zur Complet am H. Oftertage.

Jesu salvator saeculi. I, 290. (Daniel I, 238.)

1. Heiland der welt Herr Jesu Christ,  
Des höchsten Vatters wort du bist,  
O Licht vom vn sichtbaren Licht,  
Dein gleubgen mit dein glantz erleucht.
2. Von dir all ding beschaffen sein,  
Die zeit hastu getheilet fein:  
Erquickten woltest vnsern Leib,  
Daß er im guten bestendig bleib.
3. Gar inniglich wir bitten dich,  
Vom Feind errett uns gnebiglich,  
Daß er ja nit verführen künbt,  
Die mit dein Blut erlöset findt.

4. Auff daß weil wir in diesem Leben,  
Gar eine kleine weil noch bleiben,  
Uns Fleisch dermassen stets einschlaß,  
Das vnser Gemüt wiß von keinem schlaff.
5. Glori sey dir etc. S. Nr. 63.

65. Am Tage der Triumphirlichen Himmelfarth Ch  
Jesu vnseres H Erren. Vespergesang.

Festum nunc celebret. I, 318. (Dantell, 217.)

1. Oß Fest vnd herlich zeit,  
Dazu die grosse Freud,  
Treiben die gmit mit zwang,  
Zu singen Lobgesang:  
Weil Jesus Christus fron,  
Auffhur gen Himmelsithron,  
Der getrew vnd gütig scheidsman.
2. Ist auffgefarn mit schal  
Heblich ins Himels saal,  
Drumb der Heiligen gmein  
Lobt vnd preiset in gar fein,  
Deßgleich der Engel schar  
Lobsinget immerdar  
Die ehr des guten siegers klar.
3. Der in die hoch gefarn,  
Hat gfürt der gfangen scharn,  
Vnd vll gaben vnd Gnad  
Den Menschen geben hat,  
Er wirt gestreng kommen,  
Zu richten alsamen,  
Der sanfft von hin ist auffgenommen.
4. Wir bitten dich, O Herr,  
Du herlicher Schöpfer,  
Sich an, vnd bschütze recht  
Dein andechtige Knecht:  
Das nit des Teufels neib  
Verderb vns auß Böhheit,  
Vnd vns verjert ins Ewig leit.

5. Mit fernerwolden wider  
 Dem du kumpt hernieder,  
 Zrichen nach Gerechtigkeit,  
 Der Menschen Heimlichkeit,  
 Mit gib erschrocklich pein,  
 Uns die wir Sünder sein,  
 Sonder bloß die gerechten dein.

6. Verleih solchs Gott Vatter  
 Zu deinem Lob und Ehr,  
 Durch dein Son allermeist,  
 Sampt den<sup>1</sup> Heiligen Geist,  
 Der gleicher Herrlichkeit  
 Ein Gott in der Dreyheit  
 Herrschet und regieret in Ewigkeit.

66. Hymnus zur Complet (am Himmelfahrtstage Christi), so auch  
 auf vielen Orten auf den Sonntagen zwischen Ostern und diesem Fest zur  
 zweiten Vespere gesungen wird.

Jesu nostra redemptio. I, 320. (Daniel I, 63.)

1. Unser Erlöser Jesu Christ,  
 Nach dem all uns verlangen ist,  
 Ein Gott der all ding hast bestellt,  
 Bist Mensch worden am End der Welt.

2. Wie groß ist deine Gütekeit,  
 Das du auß dich nimmst uns Nothheit:  
 Das du leidest den<sup>2</sup> bittern Tod,  
 Zerlösen uns auß aller Noth.

3. Der Hellen schloß bist durchgangen,  
 Draussen Erlöst deine gsangen:  
 Ein Ebler obfieger du ist  
 Zu deines Vatters rechten sit.

4. Dieß dein gute zwinge dich,  
 Daß du unsrer Gnad sehest gnedig:  
 Schaff daß wir unsrer bitt gewern,  
 Und wilt dein Antlitz zu uns fern.

<sup>1</sup> Les dem.

<sup>2</sup> Les den.

5. Glori vnd ehr sey dir o Herr,  
Der du wirfst sein vns lohn vnd ehr:  
In dir sey vnser ruhm vnd ehr,  
Nu vnd ewiglich immermehr.

# 67. Lobgesang am Pfingstabend.

Rex sanctorum angelorum. I, 333. (Daniel I, 260.)

1. König der Heiligen Engel,  
Kom zu hülf aller Welt snel:  
O Jungfrewliche Mutter schon,  
Bitt du für vns ohn ablon:  
Auch jr Engellische Geister,  
Des höchsten Königs Diener.
2. Wölt auch jr Apostolisch schar,  
Thun Fürbitt für vns all gar:  
Auch jr viel herrlichen Märtrer,  
Die ewr Blut habt verfürzt sehr.
3. Schreyt auch für vns jr Confessorn,  
Vnd jr einhelge Jungfern:  
Auff daß vns frist der grossen gnad,  
Verlehet werd früh vnd spad.
4. Alle Heiligen vnd Gerechten,  
Inniglich wir euch bitten:  
Daß Gott vns verzeih all Bosheit,  
Weil jr trew Fürbitter seid.
5. Nimm an die bitt deins volck<sup>1</sup> o Christ,  
Der du der höchst Regent bist:  
Der du geschaffen hast Adam,  
Vnd alles was von jm kam.
6. Send den Tröster den Heiligen Geist,  
Der vom Vatter vnd dir außreist:  
In diß volck, welchs durch den Tauffbrun  
Kompt zu der Erneuerung.
7. Schaff daß dieser Tauffbrun auff Erd,  
Ein heilig Geheimnuß werd,

<sup>1</sup> Dies volck.

Der sampt dem Blut geflossen ist,  
Aus der Seiten Jesu Christ.

8. Die heilige Mutter die Kirch,  
Soll jetzt sein fro vnd fröhlich,  
Weil sie so grossen zahl durchs Badt,  
Jetzt widergeberet hat.

9. Gib Vatter, Son, vnd heilger Geist,  
Ein ewger Gott allermeist,  
Daß wir dich lieben allsamen,  
Zu ewgen Zeiten, Amen.

68. Am 5. Pfingstage. Hymnus oder Vespergesang.

Veni creator spiritus. L. 838. (Daniel I. 213.)

1. O du Heilger Geist Gott Schöpffer mein,  
Besuch die Herzen der gläubigen dein:  
Erfüll mit himlischer gnad fein,  
Die güt die von dir geschaffen sein.
2. Der du ein Tröster bist genandt,  
Vom höchsten Gott ein gab gesandt,  
Ein Brunn des Lebens Lieb vnd Frew,  
Die geßlich salbung Gottes thewr.
3. Auch siebenfaltig dein Gab ist,  
Der richten<sup>1</sup> Gottes Finger bist:  
Durchs Vatters verheissung reichlich,  
Machstu die Zungen Redenreich.
4. Entzünd das Liecht in vnser Sin,  
Den Herzen geuß der Lieb frew in,  
Vnd vnser Leib blödigkeit  
Sterck mit ewger Allmechtigkeitt.
5. Den Feind treib ferr von uns hindan,  
Den Frier gib uns auch von stundan:  
Damit wir, so du Furer bist,  
Vermeiden all was schädlich ist.
6. Gib uns der freuden glockten lohn,  
Gib uns der gnaden gaben schon:

<sup>1</sup> Das rechten.

Zerrath des habbers handt im grundt,  
Verbind vns mit des Friedes bundt.

7. Gib vns das wir Erkennen nun,  
Durch dich, den Vatter vnd den Son:  
Dich glauben auch der beiden Geist,  
Nu steh vnd Ewig allermest.

69. Ein ander Lobgesang am H. Pfingstage.

Beata nobis gaudia. I, 338. (Daniel I, 6.)

1. O Welch ein Seelge grosse Freud  
Vns dz umblauffend jar bracht heut:  
Weil der Tröster der Heilger Geist  
An den Jüngern erschinen ist.

2. Do das fewrig Licht schine, bald  
Bracht es den Jüngern new gestalt:  
Auff das die Jüngern redselig  
Würden, vnd von Lieb einbrünstig.

3. Sie redten sprachen mannigfalt,  
Drab sieht<sup>1</sup> entsakten jung vnd alt:  
Meinten sie weren vom Wein sat,  
Die doch der Geist erfüllet hat.

4. Geistlicher weiß solches geschach, -  
Nach Ostern fünffzig tag darnach,  
In welcher heiligen<sup>2</sup> Jarzal  
Das Gesetz groß freyheit gab domal.

5. Dich gütigster Gott bitten wir  
Mit grossem seuffzen vnd begir,  
Wöltest vns schenden von droben  
Des Heiligen Geistes Gaben.

6. Du hast erfüllt mit gnaben dein  
Vorzelt der Jünger herzen fein:  
So verzeih vns die Sünde jeh,  
Vnd gib vns deinen Friden steh.<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Dies sich.

<sup>2</sup> Dies heiligen.

<sup>3</sup> Dies steh.

7. Ehr sey Gott dem Vatter vnd Christ,  
 Der von dem Tod erstanden ist,  
 Auch dem Tröster dem Heiligen Geist  
 Nu vnd Ewiglich allermeist.

70. Sequenz am Pfingstmontag.

Veni sancte spiritus. I, 345. (Daniel II, 35.)

1. O du Heilger Geist Schöpfer mein,  
 Vnd geuß vns von droben ein  
 Deines Liechtes Klarsten schein.
2. Vatter der Armen kom her,  
 Kom her du Gabengeber,  
 Kom du herzen Erleuchter.
3. O du Tröster allerbest,  
 Der Seelen süßster Gast,  
 All ergehung an dir hast.
4. Du bist vns rñ im arbeit,  
 In hñ vnser messigkeit,  
 Vnd ein Trost in allem leit.
5. O aller Seligstes Liecht,  
 Erfüll<sup>1</sup> die herzen innerlich,  
 Die da stet glauben an dich.
6. O du dein Göttlich Gnad vnd Recht,  
 Ist an dem Menschen gar nicht,  
 Es ist all der Sünd verpflichtet.
7. Weß schon al was ist vurein,  
 Begeuß was trocken ist gmein,  
 Was wund ist das heile fein.
8. Mach sanfft alle Hertlichkeit,  
 Was kalt ist, mach warm alzeit,  
 Begleit all was irre gete.
9. Gib allen die glauben an dich,  
 Vnd die vertrauen herzlich,  
 Deine Gab süßensältig.
10. Der Lügert lohn gib vns heut,  
 Darzu ein Seligs abscheld  
 Vnd nachmals die Ewige Freud.

<sup>1</sup> Des Erfüll.

## 71. Ein ander Lobgesang von der H. Dreyfaltigkeit.

Adesto sancta trinitas. I, 354. (Daniel I, 275.)

1. Sey bey vns heilige Dreyheit,  
Gleicher glantz, einige Gottheit:  
Der aller ding ein anfang bist,  
Vnd auch von keinem endt nichts weist.
2. Das Himlisch Heer dich lobet sehr,  
Es bett dich an, vnd gibt dir Ehr:  
All was von dir beschaffen ist,  
Lobt vnd ehrt dich zu aller frist.
3. Wir auch dein Vnderthenigen,  
Sind mit Gebet hie zugegen,  
Wilst unsre demütige Bett,  
Lassen bey dir gewinnen steet.<sup>1</sup>
4. Wir glauben daß du bist ein Vrecht,  
Welchs wir ehren Dreyfalt vnd Einig,  
Anfang vnd endt genannt du bist,  
All Geist lobt dich zu aller frist.
5. Dem vngedorn Vatter sey Preiß,  
Vnd sein eingen Son gleicherweiß:  
Lob sey auch dem heiligen Geist,  
Der Gott Einig vnd Dreytig ist.

72. Am Ehrwürdigen Festtage des Fronleichnam's Chriſt  
Jesu, Sacraments Tag genannt. Hymnus oder Bespe  
gesang.

Pange lingua. I, 360. (Daniel I, 251.)

1. Mein Zung erkling zu aller frist,  
Vom zarten Leib Jesu Chriſt,  
Vnd von dem kostbarlichen Blut,  
Welchs goſſen hat der Welt zu gut,  
Der König aller Völcker Chriſt,  
Der von Mari geboren ist.
2. Vns ist er geben vnd geboren,  
Auß der Jungfraw außertorn:  
Hat auff diese Welt verkeret,  
Sein Göttilchs wort geletet:  
Vnd sein Leben hie auff Erden,  
Mit groß wunder thun enden.

<sup>1</sup> Das Bett.



3. Do er im lezt Abendessen,  
Mit den Brüdern war gessen,  
Vnd das Osterlamb hat gessen,  
Wes im Gesez war verheissen,  
Gab er sich selbst zu einer Speiß  
Den Jüngern gar wunder weisß.
4. Das wort das fleisch worden, hats brot  
Mit seim Wort zu fleisch gemacht,  
Wein Er in Blut verwandelt hat,  
Obs schon vnser sinn nit verstaht,  
Soll doch der Glaub das hertz stercken,  
Vnd allweg in vns wircken.
5. Drumb wir solch Sacrament semplic,  
Sollen ehren demütig:  
Es soll auch das alt Testament,  
Weichen diesem Sacrament:  
Vnd der Glaub soll erstatten sein,  
Was mangelt an vnser sinn.
6. Glori sey Gott im höchsten Thron,  
Lob sey Christo seinem Sön,  
Der vns sein kostbars Blut vnd Fleisch,  
Nachgelassen hat zur speiß.  
Ehr sey auch dem heiligen Geist,  
Der von in beyden aufsteiß, Amen.

73. Ein ander Lobgesang zur Complet am hochwirdigen  
Sacraments Tage.

*Sacris solemnibus iuncta sint gaudia. I, 262. (Daniel I, 252.)*

1. O Heilig diß Fest ist,  
So sehr solln wir vns jetzt,  
Freuen von hertzen sehr,  
Vnd geben Gott die Ehr:  
Was alt ist, weich von hin,  
Al ding soll jetzt new sein,  
Vns Hertz vnd stimm lobsing: sein.
2. Man heut begeht iversal,  
Das letzte Abendmal,  
In welchem Christus nam,  
Das heilich Osterlamb,

Vnd vngeseurtes Brot,  
Den Brüdern geben hat,  
Wies dann Gott den Vätern gebot.

3. Da lies zügürlich Lamb,  
Nu schon hetten empfahn,  
Han sie des Herrn Leichnam,  
Aus sein Henden empfan:  
Sie empflengens all gleich,  
Doch jeglich sonderlich.  
Des Herrn Leib, wir sam gleublich.

4. Er gab dem schwachen Fleisch,  
Sein heiligen Leib zur Speiß:  
Vnd gab sein heiliges Blüt,  
Dem traurigen Gmüt:  
Sprach, nempt diß Trindgeschirr,  
Welchs ich euch gebe hir,  
Trindt all drauß mits herzen begir.

5. So hat er eingesezt,  
Diß Opfer vns zur leh,  
Welchs ampt er befohlen hat  
Den Priestern, an sein stat:  
Welch allein den gwalt han,  
Daß sie selbs mögen empfan,  
Vnd auch andern reichen vortan.

6. Da wird das Englisch Brot,  
Der Menschen speise gut,  
Diß himlisch Brot das schafft,  
Dem Manna sein enbischafft:  
O wie groß wunder ist,  
Das der unrein Knecht ist,  
Seinen Herren vnd schöpfer Christ.

7. O Heilige Dreyheit,  
Vnd wahre Einigkelt,  
Wölst dich zu vns lehren,  
So dich dienstlich ehren,  
Vnd vns zum Weg führen,  
Dohin wir begeren,  
Zum ewign Liecht immer wahren.

## 74. Am tage der Kirchwehung. Hymnus.

Urbs beata Jerusalem. I, 483. (Daniel I, 239.)

1. Jerusalem du selge Stadt  
Drin der Fried sein Wohnung hat,  
Welch Gott thut herrlich erscheinen  
Aus lebendigen steinen,  
Vmb dich sind all Engelscharen,  
Die dich als ein Braut bewaren.
2. Vom Himmel new komstu herrlich,  
Als ein Braut geziert künstreich,  
Du bist verlobt dem Herren Christ,  
Der dein erwelt Brutigam ist,  
Dein Pflaster maur vnd gassen sein  
Vom lautern gold gossen sein.
3. Von perlen sind dein porten schon,  
Offen dem, der drin will ghon,  
Sie sind offen allen frommen,  
Das sie drin mögen kommen,  
Ja allein die vmb Christi Nam  
Bil trübs vnd leibens empffan.
4. Dein stein sind gepoliert reinlich  
Mit verfolgung vilfaltig,  
Sind all gesekt wie sie sollen,  
Durchs meisters hand vnd willen:  
Also das sie bleiben Ewig,  
Gebawet fest vnd Heilig.
5. Dein grundtfest vnd Eckstein ist Christ,  
Dan er drum aufgesant ist,  
Auff das er selbst beyde wende  
Zusamen füg vnd binde:  
Auff im Sion gegründet ist,  
Vnd im Glauben starck befest.
6. Du bist allein die liebe statt,  
Die im Gott geheilget hat,  
Du bist vol lobbs vnd lobgesang,  
Lobst Gott mit freuden vnd sang,  
Du predigst das Gott ist König,  
Vnd in personen Dreng.

7. O höchster Gott wölft bey uns sein,  
 Die dich bitten in der Kirchn dein,  
 Vnd will erhören gnebiglich,  
 Was wir drin bitten innig:  
 Wölft auch den milten Segen dein  
 Deiner Kirchn gehen sein.

8. Gib das all die schreyen zu dir,  
 Erlangen nach jr begir,  
 Vnd das erlangt mögen bsißen,  
 Auch mit den Heiligen sißen,  
 Immer ohn end ins Paradeiß  
 Da man von nichts böses weiß.

9. Dem höchsten GOTT etc. S. Nr. 60.

75. Hymnus oder Bespergesang auff allen Apostel La

Exsultet coelum laudibus. II, 1. (Daniel I, 247.)

1. ES frolock was im Himmel ist,  
 Die Erdt spring auff von fröligkeit:  
 Weil man diß heilligs feyres frist,  
 Zur ehren deß Aposteln begheit.
2. Gerechte Richter dieser welt,  
 Vnd ware Richter der erden:  
 Zu euch ist unsre Bitt gestellt,  
 Hört das gebet der stehenden.
3. Ir mit dem wort den Himmel schleußt,  
 Vnd öffnet sein schloß widderumb:  
 Von allen sünden uns erlöst,  
 Durch ewr Fürbitt ir Menner fromb.
4. Do jr gebot, gab euch gehör,  
 Gesundheit, vnd frandheit gleich:  
 Uns die schwach sind, durch ewr beger,  
 Schafft daß wir werden Tugentreich.
5. Auff daß wann der Er Richter Christ,  
 Herkommen wird am end der welt,  
 Er uns begab mit ewger frist,  
 Vnd rechter fremd theilhaftig stelt.

Ehr und preiß sey Gott dem Vatter,  
 Und Christo sein einigen Son,  
 Auch dem Heiligen Geist dem Tröster,  
 Du und ewiglich ohn ablon.

76. Am Festtage der Empfengnuß Mariæ. Vespergesang.

Ave maria, stalla Dei mater alma. II, 14. (Daniel I, 204.)

1. Begrüßt bistu Meerstern,  
 Die du Gott hast gebett,  
 Stets dein Keuschheit bleibst wern,  
 Glückliche Himmelsport.
2. Hast den Gruß empfangen,  
 Auß Gabriels Munde:  
 Will uns den Fried langem,  
 Weckstend den nam Eue.
3. Bitt den Sündern ablaß,  
 Den Blinden erleuchtung,  
 Treibt weg das Böß on maß,  
 Das uns als guts fürkom.
4. Zeig daß du Mutter bist,  
 Uns bitt durch dich nem an:  
 Der uns unsern willn ist  
 Dein Son, und Fleisch annam.
5. Du sonderlich erkorn,  
 Mehr gütig dann andern,  
 Bitt für uns arm verlorn,  
 Daß wir züchtig wandern.
6. Bitt daß wir keusch leben,  
 Schaff uns ein sichern weg,  
 Daß wir Jesum sehen,  
 Und freyen uns allweg.
7. Lob sey Gott dem Vatter,  
 Preiß sey dem höchsten Christ,  
 Dem heiligen Geist sey ehr,  
 Jetzt, und zu aller Frist.

## 77. Hymnus oder Vespergesang am Tage der Jungfra

Jesu corona virginum. II, 28. (Daniel I, 212.)

1. O Jesu der Jungfrauen Kron,  
Den da empfeng die Mutter schon,  
Die allein gberet Jungfrau rein,  
Will allzeit uns gnebig sein.
2. Du wehdest untern Lilgen schon,  
Und dich dankt die Jungfrewlich kron,  
Weil du die Breute schmückest mit zier,  
Und schenckst inen nach jr begier.
3. Wohin du gehst da folgen dir,  
Die Jungfrauen mit groß begir,  
Sie singen, springen, und klingen,  
Gar liebliche Lobgesangen.
4. Dich bitten wir demüthiglich,  
Wölst uns im sinn geben reichlich.  
Daß wir iberall nichts wissen,  
Vom bösen vnleuschen wesen.
5. Glori sey Gott dem Vatter tron,  
Und Jesu Christo seinem Son,  
Sampt dem Tröster dem Heiligen Geist,  
Nu und ewiglich allermeist.

## 77. Vespergesang am Festtage der Verkündigung Ma

Fit porta Christi parua. II, 52. (Daniel I, 297.)

1. Christi Port wirt jetzt durchgengig,  
Erfüllt mit Gnaden vömliglich:  
Der König geht dardurch, doch bleibt  
Sie verschlossen in Ewigkeit.
2. Des höchsten Liechts schlecht ist kommen,  
Aus dem Saal dieser Jungfrauen:  
Er ist seiner Kirchen Brautigam,  
Erlöser, Schöpfer, und Reizman.
4. Ist seiner Mutter Freud und ehr,  
Aller Gleubgen höchster Tröster:  
Durch seines bittern Leidens Tranck,  
Hat er uns erlöst vom Todes schwand.
4. Glori sey Gott etc. S. Nr. 76.

## 79. Hymnus am Festtage der Geburt St. Johannis.

Ut queant laxis resonare aëris. II, 65. (Daniel I, 809.)

1. Woff daß die Diener deines Wunderthaten,  
Mit reinen leßßen erschallen, das grate,  
Daß unser mund eröffnet werd gestäte,  
Heilger Johannes.
2. Vom hohen Himmel ein Engel ablame,  
Dauon dein Vatter erfur deinen namen:  
Daß du groß werden solt auß seinem saame,  
Gleich es auch lame.
3. Do er auch zweifelt an Gottes verheißung:  
Kam er umb seiner fertigen sprach beraubung:  
Welch er widerumb gwan durch dein menschwörung  
Heilger Johannes.
4. Als du noch lagst im Heiligen Leibstemmerlin,  
Fulstu<sup>1</sup> den König so war ins brautbedtlin,  
Daher dein Vatter vnd liebe Mutterlin  
Sprachen geheimnuß.
5. Laß uns dem Vatter singen lob, preiß vnd Ehr,  
Vnd dir O Christ des Vatters Eingeborne:  
Mit welchem der Tröster ist ein regierer  
Ewiglich, Amen.<sup>2</sup>

## 80. Hymnus am Festtage der S. Marien Magdalene.

Sidus solare revehit optata festa dici. II, 84. (Daniel I, 286.)

1. Der Sonnen glanz<sup>3</sup> bringt jetzt hernah  
Die begierliche feyres frist,  
Drinn Maria Magdalene,  
Gen Himmel frölich kommen ist.
2. Weil diß vor dem Herren beklagt,  
Daß sie gesündigt hat ohn zahl,  
Vnd der Welt äppigkeit veracht,  
Sind jr die Sünd verziegen all.

<sup>1</sup> d. i. fuldestu.

<sup>2</sup> Die Verse sind nicht abgetheilt, nur die Strophen.

<sup>3</sup> Des glanz.

3. Dß hat ersilich deß Herren Fuß,  
Als er von Todten auferstand,  
Die sie zuvor mit thränen wusch,  
Mit Freuden angerürt zu hand.

4. Durch dere Fürbitt, bitten wir  
Dß auff die banden vnser sünd,  
Das bitten wir auß Hergens bgir,  
Nu vnd immer, zu aller stund.

# 81. Hymnus am Festage des H. Martyrers S. Laurentij

*En Martyris Laurenti armata pagnavit fides. II, 95. (Daniel I, 36.)*

1. Eße deß Martrers Laurenti  
Gewapfend Glaub gestritten hat,  
Dann mit dem todt den todt bracht hie,  
Vnd angelagt sich selbs gerad.

2. Sixtus der Bischoff im das sagt  
Zuor, do er am Creuze hieng,  
Vnd Laurentzen da weinend sach,  
Vnterm Holz deß Creuz sunderling.

3. Vmb mein Abscheid weine du nicht,  
Dann dir O Bruder ich dir<sup>1</sup> vorghan:  
Nach dreyen Tagen wirstu mich  
Nachfolgen, gleich auff solcher bahn.

4. Deß Bischoffs stim die er furtbracht,  
Vnd weissaget, hat nicht gefelt:  
Dann am selben Tag, wie er sagt,  
Ward er zum Palm deß siegs gestellt.

5. Heilger Laurenz so ehren wir  
Dein Passion, mit groß begir:  
Dann was einer demüthig begert,  
Damit wirt er glücklich verehrt.

6. Ehr vnd Preß etc. C. No. 75.

# 82. Am Herrlichen Festage Assumptionis, der Auffnemmen Marie. Bespergesang.

*Gaude visceribus mater in intimis felix ecclesia. II, 101. (Daniel I, 245.)*

1. Mutter du selge Kirch,  
Freue dich innerlich,

<sup>1</sup> Dies dir ist zu viel.



Vom Herzen sonderlich,  
Weil du abmal herrlich,  
Begehst Marie feir:  
Deß frew sich Himel, Erd und Meer.

2. Ir Geburt und Geschlecht,  
Ist herrlich und auffrecht,  
Ir Leben war Heilig,  
An werden durchleuchtig:  
Ir Abscheidt nu immermehr,  
Besitzt frölich die höchste Ehr.

3. Diß Jungfraw hat gepert,  
Doch blieb sie unuerfert,  
Sie hat Gott selbs gezeugt,  
Mit irn Brüsten geseugt,  
Und den getragen leiblich,  
Der sie regieret stetiglich.

4. Diese Kindbetterin,  
Mag man wol loben fein:  
Weil sie stets bleibt und wert,  
Deß Königs verschloene port,  
Und ir keuschheit stet bleibt wern,  
Sie ist der fallenden Welt Stern.

5. Gottes Gebererin,  
Und Christi Braut gar fein,  
Woltest von deinem Son  
Erbitten, daß wir nun  
Und und umh werden gefreit,  
Mit Götlichen gaaben allzeit.

6. Wolst uns jetzt erlangen,  
Auff daß wir empfangen,  
Durch dein Heilge Fürbitt  
Den langwirigen Fried:  
Und auch das ewig leben,  
Hernachmals mögen beerben.

7. Solchs gib O Vatter fron,  
Und Christ deß Vatters Son,  
Das gib O heilger Geist,  
Der von beyden außreißt,

Der du herrschst in ewigkeit,  
Ein einig Gott zu aller zeit.

83. Am Tage S. Helenen der herrlichen Königin. Hym

Factor orbis et omnium in orbe subsistentium. II, 104.

1. Schöpfer Himmels und aller ding,  
So in der Welt beschaffen seind,  
Gib daß vnser stinck fleisch erlöset,  
Vnd vnser Gmüt dich lobt sein.
2. Weil du alles wolst seligen,  
Durch dein grosse Barmherzigkeit,  
Hast Helenam außergeleit,  
Für dein Leibeigen allezeit.
3. Welche mit grossem müß und fleiß,  
Dem Leiden Christi zu Ehren,  
Hat funden wunderbarer weisß,  
Mit grosser Freud das Creutz des Herren.
4. Diß wirt Mariæ vergleicht eben,  
Weil sie sich in aller Keuschheit,  
Zum lob der Martren thut vñ  
Bawt vnd ziert die Kirchen mit vñ preist.
5. Durch Fürbitt dieser Helenen,  
Begere wir gerecht zu sein,  
Daß du vns nach diesem Leben,  
Woltest führen zum Himmel ein.
6. Dem dreyfachen vñ theilbaten,  
Allmechtigen ewigen Herren,  
Der da regiert vnd herricht ohn endt,  
Sei ehr, lob, preis, vnd Regiment.

84. Am Festtage der Enthauptung S. Johannis des Teuf  
Christi. Hymnus, so auch insgemein am tage eines Märtyrers gesungen

Deus tuorum militum sors, corona et praemium. II, 112. (Daniel I, 109)

1. Gott der deiner Ritter Kronen ehret  
Bist, dazur so theil, Heisß vnd lohnreich  
Schaff vns der Sünden Würden ab,  
Die wir jetzt sein heimer Martirs lob

2. Dennoch dieser irdischen Macht,  
Die freud des welt, samt zum bracht,  
Vnd die schiedliche schmückerey,  
Ist er zum Himmel kommen frey.
3. Den Martyr hat er gewaltiglich  
Durchlauffen, vnd gebüht menschlich  
Vmb, heint, will geküret sein, Blüt,  
Drumb er nu hiebt das ewig gut.
4. Darumb wir ganz demütiglich  
O gütigsten Herr bitten dich,  
In dieses Martyrs triumph schon,  
Will unsre sünde gar abthun.
5. Glori vnd Preiß sey ohn ablohn,  
Gott dem Vatter vnd seinem Son,  
Auch dem Tröster dem Heiligen Geist,  
Nu vnd ewiglich allerzeit.

85. Am Festtage der Erhöhung des H. Kreuzes, vnd des H.  
Cyriaci vnd Iohannis Bischöfen vnd Martyrer. Hymnus, so auch  
in gemein am Tage der Martyrer gesungen wirdt.  
Rex gloriose martyrum. II, 122. (Daniel I, 248.)

1. Ehrwürdiger der Martyrer  
König, der Confessoren tron,  
Der du führst zu des Himmels ehr,  
Die das irdisch verschmecken thun.
2. Wolst unsre Lobheng gnediglich  
Anhören, die wir sagen nun  
Sieglieder, woltest auch zugleich  
Verzeihen was wir jetzt mißthun.
3. Du bist der durch die Marter wind,  
Vnd schaffst das beiten wirdt verschönt,  
Die deine Confessoren sind,  
Verzeihend überwindt uns findt.
4. Ehr vnd Preiß etc. G. Mt. 75.

86. Am Festtage S. Michaelis, des H. Engels. Hymnus.  
Tibi Christe splendor, patris. II, 120. (Daniel I, 220.)

1. O Herr Christo dich vnd Lob,  
Du kaffst uns stündt vnd stündt.

Sampt all Engeln wir dich loben,  
 Dich großmachen wir ohn schertz,  
 Innerlich wir dir lob geben,  
 Vnd singen auch außserwerth:

2. Wir ehrwürdigen vnd loben,  
 All des Himmels Ritters gleich,  
 Den fürnemsten doch dort oben,  
 Michaelen namentlich,  
 Den die Engel zum Fürst haben,  
 Der mit krafft Babelon bricht.

3. Allergnädigster König Christ,  
 Wölft durch diesen Hüter welt,  
 Wegtreiben, was der Feind zu Iust  
 Denckt: vnd auß Barmherzigkeit  
 Uns führen in dein Paradiß,  
 Mit leibs vnd hertzens kuschheit.

4. Dem höchsten Gott etc. C. Nr. 60.

81. Am Tage der herrlichen Märtyrer Getrenns, St.  
 Cassij, vnd Florentij, sampt irer Gesellschaft. H. 91

Rex sempiternus, lucis auctor unica. II, 136.

1. Ewiger König,  
 Des Lichtes Schöpfer einig,  
 Werd auff dich gemein,  
 Vnd vns die dir dienend sein,  
 So deinem Namen,  
 Zu hohen preiß vnd ruhen,  
 Dem lob der Martirer,  
 Gestiffend sind immermehr.

2. Den starken Kriegerknecht,  
 Gereonem hastu recht,  
 Mit sieben vnd zwenzig,  
 Vnd drehhundert Ritterlich,  
 Wie vorzeitn das Heer,  
 Abrahe war leuchtend sehr,  
 Vns zum Patronen,  
 Bestelt deinen Blutzegen.

3. Victor dreygleichen,  
 Den Richter thut vernehmen,

Mit sieb dreihundert,  
Und dreissig Märtrer gefürt,  
Zu dem Heiligen,  
Himmelischen Sieggeldchen,  
Ist dem Gereon,  
Gar gleich in der Passion.

4. Zu dieser Märtrer,  
Fest scheinen sieben Richter,  
Die blinden vom Recht,  
Mit diesen scheint gar herrlich,  
Der thewr Cassius,  
Und heilig Florentius,  
Im Chor der Märtrer,  
Die bekleydt sind mit Purpur.

5. Selge beständigkeit,  
Der Märtrer biß gegräst weit,  
Mit dreifachtem Sieg,  
Vermehret nu und ewig,  
Schaff daß uns durch dich,  
Fürbitt gehen werd ins gemein,  
Werender Friede,  
Und stete gesundheide.

6. Der eingen Dreyheit  
Sei Lob, preiß in Ewigkeit,  
Gott dem Vatter from,  
Und Christ sein einigen Son,  
Sampt dem Heiligen Geist,  
Ein einiger Gott allmeist,  
Von allen zeiten,  
Immer in Ewigkeiten.

# 88. Am Hohen Festtage aller Heiligen GOTTES. Hymnus.

*John salvator saeculi. II, 160. (Daniel I, 297.)*

1. Jesu der Welt behalter from,  
Zu staten der Erlästen kom,  
Gotts gütige Gebererin,  
Erbit das heil der armen beln.
2. Darzu all Engeliße schaw,  
Die Patwärdner alle harpünch an

Vnd das verdienst der Propheten,  
Wollen uns Ablass erbitten:

3. Der Baptist Christ vorkueffer,  
Vnd der Himelisch auffschleuffer,  
Sampt andern Aposteln, müssen  
Vom band der Sünd uns erlösen:
4. Der Martyrer heilige samlung,  
Die Priesterliche bekennung,  
Die keusche Jungfrauen wolten,  
Uns der Sünd Ablass erhalten:
5. Auch die Fürbitt der Monachen,  
Sampt allen Himelbürgern,  
Wolten sich zu unser bitt fern,  
Vnd uns des lebens lohn gewern:
6. Ehr sey Gott unserm Vatter from,  
Ehr sey Gott sein einigen Sohn,  
Ehr sey auch Gott dem Heiligen Geist,  
Jetzt vnd ewiglich allermeyst:

### 89. Zur Mettens anfang, das Venite.

II, 173.

1. Kompt, loß uns frolocken dem Herrn,  
Gott unserm Heiland Jublern.  
Laß uns mit Lob vor Ihm singen,  
In Psalmen frölich erklingen:

2. Dann Gott, der ist ein grosser Herr,  
Vbr alle Götter hoch vnd ferr,  
Verstossen wirt er nit sein gund,  
Dann in sein hand beschloss'n sind,  
All end der Welt, als weit die ghan,  
Die höh der Berg er schawet an.

3. Das Meer ist sein, wolchs er gemacht,

3. Das Meer ist sein, wolchs er gemacht,  
Sein hend habn auch die Erd gelagt,  
Drumb laß uns Gott anbeten hie,  
Weinen, vnd fallen auff die Knie.  
Dann er ist unser Herr vnd Gott,  
Der uns alle beschaffen hat.  
Wir aber seind sein Boltlein klein,  
Vnd schaffelein, den worts sein:

4. Drumb so erl' heut sein kinder hant 11  
Soll ewet heit mit sein verheit, 11  
Wie in der Wüsten ist geschicht, 11  
Da er der Väter versuchet mich, 11  
Vnd sahnt mein werden wunderlich, 11  
Welche vor ihm thete ich. 11
5. Wertzig jar gart mich vdr bis gar 11  
Vnd sprach, nichts guts an sie, ich fund, 11  
Sie kennen gar nit meinen weg, 11  
(Iz Hertz geht auff irrigem weg) 11  
In meinem zorn ich schmeiße sie, 11  
Sie sollen nit kommen in mein reich. 11
6. Ehr sey dem Vatter vnd dem Son 11  
Vnd dem heiligen Geist, ohn abson, 11  
Wie es im anfang gewesen ist, 11  
Vnd nit, vnd immer, alle zeit. 11  
Amen. 11

# 90. Der herrlich Lobgesang Ps. Deum Laudamus.

II. 175. (Daniel II, 276.)

1. Wir loben dich, Gott, vnd Herren, 11  
Wir dich bekennend stets ehren. 11
2. Dich ewigen Vatter allein, 11  
Ehret das ganze Erbreich sein. 11
3. Dich lobn die Engel mannigfalt, 11  
Auch die Himmel, vnd ir gewalt. 11
4. Die Cherubim vnd Seraphim, 11  
Singen mit unaussprechlicher Stimme. 11
5. Heilig, Heilig, Heilig ist Gott, 11  
Der Herr, der Hertz der Sabbath. 11
6. Voll sind Himmel vnd Erde weit, 11  
Der Glori deiner Majestät. 11
7. Dich der herrlich Apostel Chor, 11  
Preiseth vnd lobet immerdar. 11
8. Auch der loblich Propheten zal, 11  
Vnd das schön Geheiß der Wälder. 11

9. Durch dich alle Land weit und breit,  
Besent die ganze Christenheit.
10. Den Vatter grosser Mayesteyt,  
Dein eingen Son in der warheit.
11. Der hochgelobt ist vnd gepreist,  
Auch dem Tröster dem Heiligen Geiste.
12. Du König aller ehren Christ,  
Deß Vatters ewger Son du bist.
13. Der Jungfraw Leib nit hast verschmecht,  
Zerlösen das Menschlich geschlecht.
14. Du hast zerstört deß Todes macht,  
Vnd vns den Himmel offen gmacht.
15. Ins Vatters ehr zur rechten sitzt,  
Von dann Brichten kommen wirfst.
16. Wir bitten hüff den dienern dein,  
Die mit dein thewren Blut kaufft sein.
17. Laß vns in freuden han ein theil,  
Mit den Heiligen in ewgen heil.
18. O Herr mach dein Volk heilwertig,  
Vnd segne dein Erb ewiglich.
19. Regier vnd erhöß sie ewig,  
(Daß sie dir sein vnderthenig)
20. Wir Benedeyen dich täglich,  
Vnd loben dein Namen ewiglich.
21. O Herr verwilg vns diesen tag,  
Daß vns kein sünd verführen mag.
22. Sey vns gnedig frö vnd spad,  
Erbarm dich vnser durch dein gnad.
23. Dein güt komm vber vns stetig,  
Wie wir vertrauen das auff dich.
24. Auff dich, O Herr, vertrau ich sehr.  
Zu schanden laß mich nimmermehr.



91. Der Lobgesang Zacharie, damit die Robmatten beschloffen wirt.

Luc. 1, 68. — II, 177.

Benedictus Dominus Deus Israel.

1. Der Herr Gott Israels sey benedeyt,  
Dann er seyn Volk besucht hat vnd geseyt.
2. Vnd hat vns auffgericht das Horn des heyls sein.  
Im Hauß Dauids des treuwen Dieners sein.
3. Als er grebt hat durch der Propheten Mund.  
So vom anfang der welt je gewesen kund.
4. Zerlösen vns von vnserer Feindt,  
Ja auch von aller vnser besser Hand.
5. Barmherzigkeit mit vnsern Vettern thund;  
Gedencke auch an seinen heilgē Bund.
6. Am Eibt den er geschworn hat Abraham:  
Christum zu geben vns auß seinem sam.
7. Auff daß wir würdn erlöset vnd gefrett,  
Von vnser Feinden hend vnd neibigkeit,
8. Von jm on furcht all vnser lebens zeit:  
Dienet in Gerechtigkeit vnd Heiligkeit.
9. Du Kind wirst ein Prophet des höchsten gnant:  
Den weg jm zubereiten bist-vorhand.
10. Den weg zu weisen zu der Seligkeit,  
Sein Volk, zu verzeihung irer bößheit.
11. Durch vnser Gottes innerliche güttheit,  
Durch die er vns vnn brodn heimsuchen theit.
12. Zerleuchten die sitzen im Flusternuß,  
Vnd töblichem schatten: vnd vnser süß
13. Brichten im weg des friedes immermehr.  
Dem Vatter, Son vnd heilgem Geist sey Ehr.
14. Wie es im anfang gewesen ist, vnd nun,  
Vnd allezeit ewiglich ohn ablon.

92. Der Lobgesang Marie, so bey vnd in der Bespet herrlich gesungen wirt.

Luc. 1, 46. — II, 178.

Magnificat anima mea Dominum.

1. Mein Seel groß machen soll den Herren mein.  
In Gott mein Heyl muß mein Geist frohlig sein.

191 ch 12. *Daumet gescheit hat sein Ragot ahrigheit* 191 ch 12  
Drumb, sich, forthin: all' g'schlecht mich selig seit.

3. Dann er grosse ding an mir hat gethan,  
Der gwaltig ist: und heilig ist sein Nam,
4. Und sein Erbarmung wirt vom g'schlechten aus  
Zu g'schlechten, bey den die in fürchten
5. Mit seinem arm hat er erzeiget macht:  
Und ihm Hochmütigen von stun verjaget
6. Vom stul hat er gesetzt die Gwaltigen,  
Und hoch erhaben die Demütigen:
7. Hat mit gütern erfüllt die Hängtigen,  
Und laer gelassen die haßstetigen:
8. Hat auffgenommen Isrel seinen knecht:  
Und an seine Batmbergstett gedacht.
9. Wie er zu unsre vetter zum Abraham  
Gerebt hat, und ewiglich zu seinem Sam:

93. Der Lobgesang Simons, so zur Schopfungsgesungen

*Luc. II. 29. II. 179. Simon antw. u. I.*  
*Nunc, dimittis, servum tuum.*

1. NB laß, O Herr, den diener dein,  
Nach deinem wort, im Frieden sein:
2. Dann meine augen sehend hab,  
Dein Sohn (Christum) deinen Heyland hab:
3. Welchen du hast bereitet sein  
Fürm' angesetzt der völker dein:
4. Ein Licht zu erleuchten die Heyden schiet,  
Und zum preiß deins Wolds Israel.

94. Das herrlich Symbolum oder bekantnuß des Glaub  
in d. Abgangis, so zu den Brimen gesungen wird. *II. 18*

*Quingunne vult saluus esse.*

1. Zu jeder wet will seelig sein,  
Dem wlt vor erst von nöten sein,  
Daß er beständig ungesetzt  
Und dem allgemeinen Glauben stet

2. Und wer denselbigen mit heltem Gutes .41  
 Sang rein, ohne Fehl, undemantelt  
 Der wirt ohn zweiffel sicherlich, .41  
 107] Barcken, immer ewiglich. .41
3. Ah, der Catholisch Glaub ist die .41  
 Daß wir ehrentlichen gewis, .41  
 Den Einigen Gott in der Dreihelt,  
 Die Dreihelt in der Einigkeit. .41
4. Und weder die Personen mengen, .41  
 Noch zertrennen Göttliche Wesen. .41
5. Dens ist ein andere Person .41  
 Des Vatters, ein andre des Soms, .41  
 Und ein andre des Geistes from. .41
6. Doch ist der Vater und der Son, .41  
 117] Darge auch der heilige Geist, .41  
 Ein einziger Gott hochgepreist,  
 Habend ein gleiche Herrlichkeit,  
 Und gleich ewige Majestett. .41
7. Gleich groß der Vater ist, so ist .41  
 Der Son, so auch der heilige Geist. .41
8. 117] Unschaffen ist der Vater from, .41  
 Auch ungeschaffen ist der Son, .41  
 Unschaffen ist der heilige Geist. .41
9. Der Vater unermesslich ist, .41  
 Der Son auch unermesslich ist, .41  
 Unmesslich ist der heilige Geist. .41
10. Ewig ist der Vater, ewig ist der Son, .41  
 So ist auch ewig der Geist from. .41
11. Und sind doch in 3 dreien ewigen, .41  
 Dann es ist nur ein Ewiger. .41
12. Sind doch mit dreien ungeschaffenen, .41  
 Auch mit dreien unermesslichen, .41  
 Dann ist nur ein ungeschaffener,  
 Auch nur ein unermesslicher. .41
13. Desgleichen auch der Vater bheit, .41  
 In ewiger Allmächigkeit, .41  
 Der Son ins gleich allmächtig ist, .41  
 Allmächtig ist der heilige Geist. .41

<sup>1</sup> Das nit heißen.

14. Sind doch nit drey allmächtigen, 9  
Dann nur einer Allmächtiger.
15. So ist der Vatter GOTT, der Son  
Ist GOTT: GOTT ist auch der Geist fron.
16. Sind doch nit drey Götter, danks ist  
Ein GOTT, zu loben alle frist.
17. So ist der vatter Herr, der Son  
Ist Herr, Herr ist auch der Geist fron.
18. Sind doch nit drey Herren, danks ist  
Ein Herr, ehrwürdig alle frist.
19. Dann wie wir jegliche Person,  
Nach Christlicher Religion,  
Bekennen müssen GOTT und Herrn:  
So thut der allgmein Glaub auch lehren,  
Verbeut zu nennen immermehr,  
Drey Götter, oder auch drey Herrn.
20. Der vatter ist von niemand gemacht,  
Von keinem geborn, noch beschafft.
21. Der Son vom vatter, außerkorn,  
Nit gemacht noch beschafft ist, dann geborn.
22. Der Tröster der heilige Geist,  
Vom Vatter und dem sohn außereist:  
Ist nit geboren noch gemacht,  
Auch nit von einichem beschafft.
23. Darumb ist nur der Vatter fron,  
Und nit drey Vätter: nur ein Son,  
Nit drey sohn: nur ein heilig Geist,  
Und nit drey Geister, hochgepreist.
24. Und in dieser Dreyfeligkeit,  
Keine Person vor obr nachgehet,  
Kein grösser noch minder dann die ander,  
Dann sind all drey mit ein ander,  
Ewig und gleich in herrligkeit.
25. Also daß wie dort oben steht,  
Die Einigkeit in der dreyheit,  
Die dreyheit in der Einigkeit  
Zu ehren ist, ohn maß und zil.

26. Wer nu dann selig werden will,  
Der soll von der Dreifaltigkeit  
So halten vnd glauben allezeit.
27. Es ist aber von nöten sehr,  
Zur ewigen seligkeit, daß er  
Auch die Menschwerdung Jesu Christ,  
Warhafftig glaub, ohn fähl und list.
28. So ist nu diß der Glauf eben,  
Daß wir bekennen vnd glauben,  
Daß unser Herr, Jesus Christ,  
Gottes Son, warer Gott vnd Mensch ist.
29. Gott ist er auß Vatters wesen,  
Vor der Welt anfang gezeugt gewesen,  
Mensch ist er gebohrn auff diese welt,  
Von der Mutter substanz gezelt.
30. Ist Gott vnd Mensch ohn einig feel,  
Auß ders vernünftigen feel,  
Vnd dem Menschlichem fleiß,  
Sein wesen habend wundrer weiß.
31. Dem Vater ist er nach der Gottheit,  
Gleich, minder aber nach der Menschheit.
32. Wiewol er aber Gott vnd mensch ist,  
Sinds doch nit zween, dann einer Christ.
33. Ist einig, nit daß die Gottheit,  
Verwandelt sey in die Menschheit,  
Sonder in dem das die Gottheit,  
An sich annant die Menschlichkeit.
34. Er ist Einig vnd unzertrennt,  
Nicht daß die substanz sey vermengt,  
Sonder ist in ein Person, ohn feel.
35. Dann wie die vernünftige feel,  
Vnd fleisch ein Mensch zusammen ist,  
Also ist Gott vnd Mensch, ein Christ.
36. Der glitten hat umb vnser heil,  
Ist abgestiegen in die Hell,  
Vnd an des dritten tages frist,  
Von Todten auferstanden ist.
37. Der gen Himmel auffgefahren ist,  
Dafelbst zus Vatters rechten sitzt.

- Von dann er zrichten können soll, 102  
 Die Lebendigen und Todten all, 103  
 38. Zu welchs zukunfft all menschen dann  
 Mit iren Leibern auferstau 104  
 Müssen, vnd geben rechen schafft, 105  
 Nach dems ein jeder hat geschafft, 106  
 39. Vnd die so guts getwilt haben,  
 Geln werden ins ewige Leben, 107  
 Die aber böses hat gethan, 108  
 Ins ewige Feur die werden gahn, 109  
 40. Diß ist der Christlich allgemein  
 Catholisch Glaub, wer den nit rein, 110  
 Fest, vntwärdlich gleubt vnd helt,  
 In ewige Verbammung felt, 111

Die folgenden Lieder sind aus der Bd. I. S. 64 Nr. 2. genannten  
 Christi.

95. Von Adam vñ Eue sündlichem fall, zu singen vnder  
 Melodei des hymnus Condition alms. herum.

(Daniel I. 74.)

1. Gott in sein gemuet ewig beschloß  
 All creatur, die er nun bloß  
 Erschaffen hat, nach aigner gestalt  
 Gaistlich vnd herdisch manigfalt, 112
2. Im hymel war der Engel schar,  
 Im firmament die steren clar,  
 Nach feures glanz Planete scheint  
 Dem luft die vogel send vereint, 113
3. Das Wör mit vrsch, die Erd mit thier  
 In manger form, weiblich gezierdt  
 Zu leß, macht er ain menschen gleich  
 Seiner bildung, auch sinnen reich, 114
4. Den sagt<sup>1</sup> er in das Paradeiß  
 Verbott im do ain frucht mit fleiß  
 Die er durch weiblich gunst verführt  
 Darum er schwarzlich ward verführt, 115

<sup>1</sup> Badernagel hat S. 114 leß.

1. **Was Gott aus dem Chaos gemacht hat** 1. 10

Gott hat aus dem Chaos gemacht hat

Ist worden alles erschaffen

Der vormal über sy hatt recht

1. **Was Gott aus dem Chaos gemacht hat** 1. 10

6. **In solch schuld Adam uns bracht** 1. 10

Das nicht uns heft zühelfen mocht

Dann gott vnd mensch vereiniget wurd

Der dann zu lest fürn menschen sturb

2. **Was Gott aus dem Chaos gemacht hat** 1. 10

6. **Von der verfluchung Adam vnd Eve zu singen vnder**  
Melodei des Hymni Der christe factor omnium.

(Daniel I, 180.)

1. **Als Eathanas die wort vernam** 1. 10

Wie sein stat wurd menschlicher sam

Erfüllen, die er durch hochfart

Verloren hatt, sich bald bekart

1. **Was Gott aus dem Chaos gemacht hat** 1. 10

2. **Wie Eathanas die wort vernam** 1. 10

Wie sein stat wurd menschlicher sam

Erfüllen, die er durch hochfart

Verloren hatt, sich bald bekart

2. **Was Gott aus dem Chaos gemacht hat** 1. 10

3. **Wie Eathanas die wort vernam** 1. 10

Wie sein stat wurd menschlicher sam

Erfüllen, die er durch hochfart

Verloren hatt, sich bald bekart

3. **Was Gott aus dem Chaos gemacht hat** 1. 10

4. **Wie Eathanas die wort vernam** 1. 10

Wie sein stat wurd menschlicher sam

Erfüllen, die er durch hochfart

Verloren hatt, sich bald bekart

4. **Was Gott aus dem Chaos gemacht hat** 1. 10

5. **Wie Eathanas die wort vernam** 1. 10

Wie sein stat wurd menschlicher sam

Erfüllen, die er durch hochfart

Verloren hatt, sich bald bekart

5. **Was Gott aus dem Chaos gemacht hat** 1. 10

6. **Wie Eathanas die wort vernam** 1. 10

Wie sein stat wurd menschlicher sam

Erfüllen, die er durch hochfart

Verloren hatt, sich bald bekart

6. **Was Gott aus dem Chaos gemacht hat** 1. 10

97. Die Christenlich verkündung von Gabriels Erz  
zu singen vnder dem thron.

Ut queant laxis. (Daniel I, 208.)

1. Nachdem den mensche Cherubin mit schatz  
Auftrag von froh des Paradyß, beladen  
Mit schwerer sünd, das er do solt beklagen  
Vnd sünd beweinen.
2. Do wurd gemainlich güt vnd böß verloren  
Es kem dann gott von rainer magt geboren  
Die er von ewigkait hat außertoren  
Wacht vns verainen.
3. Nun bsaß die höchst treynikeit, mit namen  
Vatter, sein weishait, lieb vnd sy zefamen  
Ein rott, vnd beschloß, das solt menschlichen samen  
Gott selb erlösen.
4. Vhend zu Mariam Gabriel ward gesendet  
Der auch solch beschlußpred gottes, recht vollendet  
Sprach grüß dich, vol gnad, gott hat dich gesegnet  
Solt in geneßen.
5. Maria sagt, genzlich in meinem herzen  
Bin ich so vnwerd, das ich gott on schmerzen  
Soll darzu lungfrow bleibend on all schmerzen  
Von mir geben.
6. Ich bin des herren dienerin vnd maget  
Mein will in gott ist, vnd mein gütet behaget  
In seiner lieb, beschäch mir in turken tagen  
Nach dein begeren.
7. In disem punct, das ewig wort verainet  
Ward mit der menshait, drum das er bergainet  
Sunderliche mackel, als es dann beschainet  
Nach seinem sterben.

98. Der sun gottes würt zeitlich geboren vnder Mel

Petrus beatus cathenarum.

1. O zartes kind, mein gott  
Bist gräßt, Maria rain



Hatt dich nach bein gebott  
 In ires herzes schrein  
 Empfangen vnd geborn  
 Gesezt, zeitlich ernert  
 Das nit genzlich verlorn  
 Der mensch blib, vnd verhert

2. Dazü hatt zwingen dich  
 Die groß barmherzigkait  
 Das du des höchsten reich  
 Ain künig, ins krip geleit

3. Vnd menschai namest an  
 Vom leib Maria zart  
 Die dich von kainen mann  
 Empfing, vnd dich bewart.  
 Blib iunckfrow, vnd dazü  
 Mütter in aller stund  
 Als die Propheten künig  
 Redten auß waren mund,

4. Der busch den Moses sach  
 Vol feür vnnd vnuerbrant  
 Das Gedeoni gschach  
 Mit sein vell, macht bekant

5. Dein hailig pürt vil mer  
 Vnnd macht vnß klar verstien  
 Darumb Jesu mein herr  
 Auß meines herz<sup>1</sup> glen  
 Sag ich dir lob vnd er  
 Von end zü end. Amen

## 99. Von dem Palmtag zü singen vnder Melodey.

Ex more docti. (Daniel I, 96.)

1. Nach treissig jaren Christus gieng  
 Durch Palestinam, vnd anfieng  
 Die werlt seins vatters, dar zü lert  
 Das Jüdisch volc von Nazareth

<sup>1</sup> Dies herzen.

2. Biß in die statt Hierusalem  
Und wie der Messias kam  
Und wie er nun der selbig war  
Züigt er mit worten, noch vil mer
3. Mit wercken, als der trumb, vñs blind  
Der tödt, vñs hessen von dem vñd  
Auch der außwendig mensch biß sagt  
Wie der sey got von rainer magt
4. Geborn, das er menschlich geschlecht  
Durch seinen töd, auß notten bracht  
Darum malt er, als sich gebürt  
An die statt Lumen da er wurd,
5. Getödt am Creuz, da hin er ritt  
Auff andrer Eßlin, kam beritt  
Das volck gemain, mit lobgesang  
O sun dauid, v anefang
6. Osanna hilf vns warer gott  
Gebenedeit herr sabaoth  
Der ain sein kaid, der ander nest  
In den weg streidt, vñd kam zu lest
7. In die statt mainendt, fort auch ein  
Von erst gar schnell in tempel sein  
Darnach in kürz sein größe Ger  
Ward kert in schmach, vñd selbes schwer

100. Wider die besetzer des Tempels gottes, zu f  
vnder Melodey des Hymnius

Christi redemptor gentium. (Daniel I, 78.)

1. Gott hatt gemacht drey Tempel schon  
Darein er setz sein höchsten thron  
Die selben lichten als das gold  
Allait geachtet im vn-zoll,
2. Die kurch, die seel ains menschu rein  
Der hymel klar, die drey ich mein  
In der kurch, solt du loben gott  
On sünd, do lernen sein gebott

3. Nie schweben, kaffen, geistlich gwerb  
 Dar inn verrichten, das nit werd  
 Der Seelich tempel hie gestraft  
 Durch geisel Christi, vnd behaft
4. In boßheit, drum werd dir gar schnell  
 Nach zytlich tod, die ewig hell  
 O mensch sich an Jesum, wie hart  
 Er hie im zeit als zornig ward
5. Vber die in seim Tempel fand  
 Wechler vnd kouffler, sy zühand  
 Gewaltiglich alldo vertrib  
 Das diß allein ain bätthuß blib
6. Wie streng würt er dein seel beßect  
 Straffen, so er all tod auffweckt  
 Dann lesten griecht, do er on gnade  
 Bertailen würt lebend vnd tod

101. Von dem erbärmlichen schaiden Jesu vnd Marie sein  
 mütter, vnder Melodey

Audi benigne conditor. (Daniel 3. 46.)

1. O Jesu mein herr, waxer gott  
 Ich armer mensch in sünden tod  
 Erman dich deses bittern luid  
 Das du vnd din hailig mütter baid
2. Erlittend an dem dönnertag  
 Do ir euck schieben, gröffer klag  
 Ward nie gehört, dann do empfing auß  
 Deim triebte mütter, ir verging
3. All fröb, mit, sinn, denck, stumm, vnd kafft  
 O Jesu diß dein schaiden schafft  
 Wann sy vorwilt, kron, gaisel, rät  
 Dieß wunden, leib on alles blät
4. Spottwort, speyung, die du ir kind  
 All leiden soltest für die sind  
 Vnd solt dich tod auß Creutz gehend  
 Selb sehen, das ir hertz betrend

5. Vnd macht sy also gar betriept  
Das sy vor schmercken ganz ward mit  
Vnd sanct durch onmacht an die erd  
O Jesu das dein leiben mert
6. Von wegen dieser traurigkeit  
Behiet mich vor dem heilschen laib  
O jundfraw gottes mütter rain  
Von mir nem all sünd gemain
7. Vnd im leben mich auch bewar  
Nach tod setz in der engel schar  
Verschmäch mich nit o jundfraw zart  
Für den dein sun gecreutzgot ward.

# 102. Von dem nachtmal Christi, vnder Meloben.

Verbum supernum probiens. (Daniel 1, 77.)

1. Als Phase gott des herren kam  
Dar inn man das figürlich sam  
Gewont zu opfern, nach der ler  
Moyß, wolt Jesus der herr,
2. Das götlich, güetig, bultig sam  
Sich selber an des Creutzes stamm  
Für menschen opfern, das nachtmal  
Vor nießen mit sein junger all
3. Begert er herzlich mit begierd  
Das er mit süeßer ler auch zierdt  
Nun wolt er das alt testament  
Vschließen, drum nam er in sein hend.
4. Brechend vnd benedett ain brott  
Sprach, nießent mein leib ewern gott  
Vnd nam den leich nach dem, vnd sprach  
Das taitt euch, trinckt mein blüt, vnd tracht
5. So ir das thüet, mein marter groß  
Wie ich mein blüt für euch vergoß  
Darmit hat Jesu sich gelect  
Auch all sein junger priester gset

101. **W**as uns sein heilig fleisch vnd blut  
 Verlassen, vnd das ewig güt  
 O Jesu mach uns dieser speiß  
 Würdig, darzu des Parabeiß

7. **M**ittail uns diß heilig Sacrament  
 Vor unserm tod vnd letzten end  
 Vnd da mit niessen dich mit wunn  
 Der gotthait vnerschöpfen prunn.

103. **J**esus wascht seiner Junger Füß, zu singen under  
 Loben des Hymni.

Primo dictum ornatum. (Daniel I, 175.)

1. **D**er herr Jesus vom tisch auff stund  
 Sein groß demüt er da begund  
 Beweren, vnd uns ziehen mit  
 Von hoffart, vnreusch, neidig güt

2. **N**un ist er aller geschöpf ain herr  
 In fürcht lufft, erdrich, feur, vnd mer  
 Auch alle creatur sein glor  
 Hoch preysen vnd der engel chor

3. **I**n nennen gott Emanuel  
 Mit süesser stimm, mit senfftem geschell  
 Ist auch herr himels vnd der welt  
 Als er sich zu dem menschen gsell

4. **H**at in gebient in mancher weis  
 Besonder auch der letzte speiß  
 Die er mit seinen gliebten noß  
 Entfalt sich, gürt mit tüch, vnd goß

5. **W**asser, die Füß der vischer gmain  
 Wusch er, vnd kist, macht sy ganz rain  
 Von gmut, vnd leib ir mackel gar  
 Vertilgt möcht sein, nach dem vnd war

6. **J**udas von in zertalt, also  
 Auftrib Christus die hochfart do  
 Mit demüt, neid mit ghetigkait  
 Vnreusch durch war vneigkait

104. Jesus gat an ölberg, zü fingen vnder Melo  
des Hymni.

Sanctorum meritis inclita. (Daniel I, 406.)

1. O Sünder tracht mit fleiß, wie dein erlösung sey  
Anfangē nach der speiß, vñ hymnus melobey  
Do Christus wolt den preiß selbē hhaltē, machē frey  
Den mēschē vñ sathanas gwalt.
2. Er sprach mein seel betreibt das bitter sterbē mein  
Das dann von ewer lieb nahet vñ kumpt darein  
Stiht hie bey dißem biet Gethsemani gemein  
Ich gang zü betten also bald,
3. Mitt im nam er drey sün Petrum, Jakob, Joan  
Den er auch vor erschin am berg Thabor mit wan  
Stig an ölberg mit in, sprach siht, wacht, bett voran  
Das euch der vñd nit ganz verfür,
4. Er sich mit gespannen arm warff vñ den fesseln hert  
Schry, got vatter erbarm dich meines trüres gfer  
Sich an mein schweiß so warm in blütig sars belert  
Nem dißen räth, wiltu, von mir,
5. Diß bet er dreimal thet, mit bitterē herz vñ gnuet  
Bald kam der engel sett vñ sprach, gott aller gnet  
Biß für den menschen stet, vñ in durch leib behuet  
Als du fürsachst in ewigleit.
6. Darumb Jesu ermann ich dich mit triebter seel  
Des blütarn schweiß der ran von dir vñb mēschlich  
Am ölberg, laß mich han deins bets ain mēgel teil  
Vñd nach mein tod die sältigleit

105. Jesus würt gefangen, zü singen vnder Me

Beata nobis gaubia. (Daniel I, 6.)

1. Als Christus vollenbt sein gepert  
Der schamlich Judas der in hett  
Vorhin verkaufft, kam mit der schar  
Der blüthund, das er in geh bar.
2. Jesum zü trem gwalt bey nacht  
Gab in ain zeichen, das sy macht

Gerath welcher nun Jesus war  
Das wies Jesus von göttlich her

3. Und nähert sich mit grosser güt  
Sein verheben, do kam Judas schien  
Der flaischuerkauffer mit vntrei  
Sprach: grüß dich Rabbi und darbei
4. Das ist der küss, als Joab auch  
Dem Amason thett, do ward gäuch  
Der woffen, dieses bultig Sam  
Aß fressen, also der ain nam
5. Jesum bey seinem har und bart  
Der ander schlug sein haupt gar hart  
Der brüt vß vorn, der vierbt zu tugt  
Schlagen so ser das er sich blegt

6. Berühren auch sein antlit klar  
Und wurffen auff die erde gar  
Auch banden im sein haillig hend  
Das blüt sich durch die negel trennd

7. Solch grosse schmach und marter all  
Bitt er bultig on allen grall  
O Jesu biß vnd all dein pein  
Laß vns für büß der laster sein

06. Jesus würt von erst für Annam gefürt, zu singen  
vnder Melodey des Hymni.  
(Der Hymnus fehlt.)

1. Als gfangen ist, herr Jesus Christ,  
Vnd bunden hart, auch fliesen wach  
Von im all freindt, das er bewaint  
Auß seltssten herz, met dar all schmerz
2. Darnach mit gscham, mit schnei und stin  
Mit spott und schand, mit beren binn  
Durch hegt vnd born, in neid vnd zorn  
Gar greulich gfürt, Jesus auch würt
3. Von heissen hund, die dann begund  
Den herren für, das Annas thut

Ziehen mit krafft, vnd ward verlaßt:  
Mit falschheit gar, durch Jüdisch schar

4. Do ward auch er, von seiner ler  
Vnd Junger gfragt, das er behagt  
In worten würd, drum er dann stürb  
Sob anwort schon, mit senfften thon.
5. Darumb er ward, so schwer vnd hart  
An seine mang geschlagen, das trang  
Durch naß vnd mund, hell blüt zestund  
Fiel auff die erd, durch straißes beschwerb
6. Das hultig lam, biß als auffnam  
Mit grosser duld, für menschlich schuld  
Darum mein Gott, durch schleg vnd spott  
Rach unser seel, von sünden heil.

107. Jesus würt geführt für Caypham, zu singen vnter  
Melodey. (Diese ist nicht genant.)

1. Jesus der herr ward bald von dan  
Gefürt, vnd gstellt fürn Caypphan  
Do alle Priesterschaft voran  
Versamelt ward, do stengen an
2. Die Fürsten, Gleysner, Schreiber gemein  
Mit falscher zung, vnd mund vnrein  
Den herren schmalich vnd mit nein  
Berlagen als der morder ein
3. Du touber vnd verachter hund  
Wie geist du dein vergiften schlund  
Yber den der dein seel begund  
Erlösen auß der helle grund,
4. Du schändter Jud, wie bist so sturm  
Du böser wicht, vergiffter wurm  
Du magst nit vellen disen turn  
Noch durch falschheit, grifgram, noch mürn
5. Du sißst sein groß biemütikalit  
Gebult, geschickt vnd auch bereit  
Zu aller marter, vnd schmachait  
Wer nicht in solchem schmertz, vnd laib



Bestendig sein er wer dann gott  
 Mit menscheit klaidt, du böße trutt  
 Drum du nit halst auff sein gebott  
 Wirst du versendt in hellsche nott

7. Vor der vnß armen sänder bhiet  
 Jesu durch dein götliche gilet  
 Gib vns die sterck das wir nit nicht  
 Werden gehalten dein gebiet.

108. Jesus wirt die nacht im hauß Cayphe verspott, zu  
 singen vñder Melodey. (Diese ist nicht genannt.)

1. Ach mēsch wainēt betracht, wie iesus din got  
 Durch die vnsere nacht, wirt schantlich verpott  
 Von der hündische schar, im hauß cayphe  
 Bis den tag, also klar die sun begriffe

2. Do ward ain groß getöß, vñd grosse ristung  
 Das sy mit schleg vñd stöß durchächten Christum  
 Verbunden im sein gfißt, gar hart vñd schantlich  
 Verspüen in die wicht sein mund vñd antlich

3. Der ain sein har vñd hart auß raust der ander  
 Schläg auff sein haupt so hart mit gwapter hande  
 Das wäert bis morgens frū vñd noch vil mere  
 Sy inyeten für in zu mit strachen schwere

4. Christe sag wer dich hett nun heß getroffen  
 Wann du bist ain Prophet von gott geloffen

5. Du du herter stain sich an dein. übel  
 Du hilfe sünd bewain dir sagt die Bibel

5. Wie die spöttigen kind durch Heltzeun  
 Biß Cam von Noe geschwind verflucht durch treiding  
 Auch wie Sampson verblendt, verpott, genötet  
 Die Philisteen schendt, zulest auch tödtet

6. Rein sünd bleibst vngestraft, darum der wider  
 So du schendst götlich krafft, vñd hailge gilder  
 Mit spott, schleg, sündlich tat, durch böß vñd beichte  
 Wer schon gesündet hatt mag sich erleiden

109. Jesus würt Pilato geantwurt, zu singen vnde Melodey. (Diese ist nicht genant.)

1. Nach spot, schmach, schand, verspöhung vil  
Die sy dem herren lange wil  
Antetten, vnd nach herten strach  
Darmit sein Leib machten wach
2. Wurd kainer zu barmherzigkeit  
Bewegt, jr will stünd zu bößheit  
Die eltern, priester, schreiber, glegt  
Schreyen, Jesus wer das Creutz wert
3. Drum färtend in mit gmainer stimm  
Mit neid, falschait, vnd zoren grimm  
Führt Pilat, färteten klagen  
Das er in solt tödten bey tagen
4. Wann er dem Kaiser sein tribut  
Verbotten hette, auch mänger Jud  
Von Galilea biß hie her  
Versürt durch in gänzlich nun wer
5. Vnd nent sich auch Christum ain König  
Darumb Creutz in on all gebing  
Do halff nit wort, kain recht war güt  
Auff sterben Christi stünd ir mü
6. Das dultig Lam, stünd, schwig, vnd hiet  
Die grosse Nag, vnd schandlich wort  
Sein vnschuld er mit neit versprach  
Darmit er menschlich schuld zerbrach

110. Jesus würt für Herodem geführt, zu singen vnde Melodey des Hymnus. (Dieser ist nicht genant.)

1. O Jesu du mein Herr vnd gott  
Wie bist du auß des menschen spott  
Für alle tichter wilst geführt  
Wie ain verbämpter wilst geschickt
2. Jez für Annan vnd Sapphan  
Darnach für ain heidnischen man  
Der dich nun zu Herodem sendet  
Du bist als ain lamb wilst geschendet

3. Dieß hast vnn auß nicht als geschafft  
 Auß weishait, vnd göttlicher krafft  
 Du bist der ewig Salomon  
 Hast dich von deines vatters thron

4. Sie her in dises jamertal  
 Gelassen, von des menschen val  
 Du schönder mensch wie ist dein gnet  
 So unantbar vmb dise gnet,

5. Vnd deinen schöpfer waren gott  
 Veracht mit laib, schmach, strach, vnd spot  
 Den haffner schmecht der grob erd scholl  
 David den künig veracht Michol

6. Den auch verspott Achis von Geth  
 Ihu nit, als im Gollas theth  
 Das du nit sterbest in der sündt  
 So dich Sathanas überwindt

111. Jesus leit die gaisel vnd rüten, zu singen vnder  
 Melodey des Hymni. (Dieser ist nicht genannt.)

1. Pylatus hort die groffe klag  
 Wann das volck gschray vñ auffrär pfleg  
 Darum wolt er sy stifften mit  
 Wolt das Jesus diß gaiseln litt

2. Noch ab im sein aigne kleib  
 Band an ain faul, mit schmerz vnd leid  
 Do wurd er mit gaiseln vnd rüt  
 Geschlagen das sein haillig blüt

3. Bewacht das erdrich vnd sein leib  
 Rait stat an im on strach beleib  
 Von der schaitel biß auff den fuß  
 Blüß vnnervundt kain stat zur hüß

4. Sein zarter leib auch also hart  
 Zerrissen vnd durchschlagen ward  
 Das er kain menschen sach gleich  
 Jesu mein got von hymelreich

5. Ist das der danc, den man dir gibt,  
Das du Israel von Egypt  
Hast geführt mit gewalt vnd wunder groß  
O Jesu heilt dein zorn abloß.

6. Vnd richt vns nit nach vnser schul,  
Erfül mit deiner grosse dult  
All vnser bresten vnd auch sin  
Treib auß von vns all schädlich vnd

112. Jesus wirt krönt mit dorn, zu singen vnder Me-  
des Hymni. (Dieser ist nicht genannt.)

1. Noch hñeget mit<sup>1</sup> Jesu marter groß  
Die stockten juden, das er bloß  
Veracht, verspott vnd also hardt  
Mit gaisel, rüt, geschlagen warbt

2. Sie klaidten auch in purpur roth.  
Das er würd als ain king verspott  
Flachten auß dornen im ain kren  
Die er süß Diadem solt hon

3. Vnd setzten auff ain Tribunal  
Ain tor fürn scepter auch mit schall  
Gaben sy in sein hailig hend  
Also wurd er verspott vnd krönt

4. Si schrien gries dich king im thron  
Schlugen da auff sein haupt vnd kren  
Verspien, roufften, stießen in  
Neyten solch, vnd vil grosser pin

5. Also wart dir Jesu dein haupt  
Mit dorn, strach, spott, spachel getoubt  
Dein güet den trottboum allein tritt  
Petrus noch kein mensch hilfft dir nit

6. Vnd geist betr blut ganz miltiglic  
Durch rütchleg, gaisel, dorenstich  
O Jesu durch dein blütig kren  
Bhiet vns vor laib, gib hymlich lon

<sup>1</sup> Dies gñeget nit.

13. Jesus wirt den veld von ~~Phylatus~~ <sup>Phylatus</sup> geyalt, zu singen  
vnder melodey.

*Venite nobis gaudio*

1. Pilatus wolt mit fleiß den herren  
Dür lob vnd falsch vrtail erwidern  
Füert in gesehen aller schar  
Sprach, secht den menschen, vnd nempt war
2. Seine vnschuld, wunden, dornentron  
Er ist gestrafft,<sup>1</sup> ich laß in gon  
Secht wie vol schand, schmach, bitterkait  
Er sey, beweist im güetigkeit
3. Die blüthund wurden erst bewegt  
Vnd schrien, an das Creutz gestregt  
Soll werden er, sein sünd ist groß  
Du wüirst nit sein des kaysers groß
4. Wann du in lebend von dir thüest  
Jesu, diß thet der sünden wüß  
Der mensch ist herter dann ain stain  
Hast in erschaffen auß dem laim.
5. Vnd auch von Pharaonis biet  
Erlöset, vnd in der wüest behiet  
Auch hast in das hongstleßend land  
Gesezt, mit gewalt vnd starker hand
6. Vnd in zu dem weingarten pflantz  
Dit ist er worden bitter ganz  
Jesu sch an die menschait blind  
Nitt acht, sonder vergißt ir sünd
7. Das flaisch ist frantz, blöb, vnbedacht  
Für sünd ganz schnell, das güt nit acht  
Darumb erfüll mit deiner güet  
All vnser sünd, herz, feel vnd gmuet.

Jesus wirt in tod geytalt, zu singen vnder Melodey.

*Venite nobis gaudio*

1. Die schreiber, Priester, Pharisai  
Mit treuung, vnd grossem geschrai

<sup>1</sup> Dies gestrafft.

Bewegten Pontium, das er  
 Rief Jesum für gericht mit schwer

2. Stellen, sprach do, ich will sin quitt  
 Von dijes frechten blüt, damit  
 Wilsch halb sein hent, vor aller meng  
 Doch salt er diß falsch vrtail streng

3. Jesus der Judenting (sprich ich)  
 Soll werden an dem Creutz gericht  
 Was grossen gschraitz, mit leid vnd freud  
 Sich do erstünd, die Juden schuld

4. Erstrewten sich ab seinem tod  
 Maria fiel in kummersnodd  
 Auch ander frechten mit ir sam  
 Schreyen, Jesu du gütigs Bam

5. Vmb vnschuld würst ans Creutz geschafft  
 Maria war entsetzt ir krafft  
 Das herzt mocht ir versprungen sin  
 Vor grossen laib, schmerz, herßlich pin

6. Do sy ir aller liebstes kind  
 Als jämertlich gemartert vndt  
 Vnd hez geurtailt in den tod  
 Durch haydnisch gsheft, vnd Jüdisch rodt

7. O Maria du mütter rein  
 Dein schmerz ist groß, dein klag ist klein  
 Sätz diß all für menschliche sünd  
 Gen gott, versenn vns mit deinem kind

# 115. Jesus trägt sein Creutz, zu singen vnder Mel (Diese ist nicht genannt.)

1. Nach vrtails val, on alle weil  
 Die juben kütz mit grösser eil  
 Dem herren sein rot purpurkleid  
 Ab zühent sy mit gwaltig leid

2. Wann es in sein blüt baden wardt  
 Das erst sein schmerz erneuert hart

Mit eigenem Haid nackent bebedt  
Auff in sein Erdb auch ward gelegt

3. Das er krank, schwach, doch willig trug  
Da mit er thet sein vatter gnug  
Für menschlich dal, als Isaac  
Sein holtz auch trug auff seinem nack

4. Begert das er ain opfer würd  
Gott seinem vatter, vnd die hürd  
Bekleint die dann verschult Adam  
Im Paradyß durch unforsam.

5. Er gieng, senfft, bittig, trostlich, mied  
Begierig, krank, eitel, von bliet  
Stillschweigend, als das lamlin wirt  
So man sein har vnd woll abschürt

6. Er fiel vor onkrafft auff die erd  
Gar hert, vnder des Erbes schwerd  
Das alles sein hüllig mütter sach  
Drum tröstet er sy do er dann sprach

7. Ir töchtern von Hierusalem  
Bewaint mich nit, klagt ewer stemb

Sagt in den rauch über ir sind  
Den sy dann litten vnd ir sind.

116. Zu dem angesicht Jesu, geteutscht. Salve sancta facies,  
vnder Melodia. Ave vluens hostia zu singen.

1. Grüeßt sehest du angesicht

Got unsers erlösers  
In dem gleset munneslich  
Die gestalt götlichs weisen  
Truct in ain weiß tuchelin  
Das du woltest raichen

Der hailige Froniden rait  
Zu der liebe zaichen,

2. Grüeß dich aller welt ain zier  
Spiegel der behalten

Dich sehend mit frolich gien  
Gaißt die himela malten.

Wesch uns von der sünden quell  
 Durch dein göttlich schöne  
 Bund zün vsserwölten gsell  
 In das hymels throne

3. Biß grüest vnser glor vnd fröb  
 Sie im herten leben  
 Das do ist frantz, schndl, vnd blöb  
 Do wüir all in streben  
 Für vns in das vatterland  
 Gottes figur ware  
 Das wüir göttlich allzehand  
 Ampliät sehend klare

4. Herr biß vnser hilff vnd schirm  
 Bund ergötlich flüsse  
 Das vnß nit die hellische wüir  
 Schaden, noch beschlüsse  
 Sunder gib vns sälligkait  
 Durch dein hailgen namen  
 Immer vnd in ewigkait  
 Alle wölt sprech Amen

117. Jesus wirt genagelt an das Creutz, zu singen vñ  
 Melodey, des liebs, Auff diser erd mein hertz begert

1. Jesus der herr, trüg sein Creutz schwer  
 Auf den berg seines sterbens  
 Do ward er mlieb, frantz, vnd betrieht  
 Die stund seines verderbens.
2. Ward nun allhie, sein gwand mit müe  
 Die hellhund im abfürten  
 Erneuten im, sein schmerz mit grim  
 So sy die wunden rürten
3. Namen in bald, mit zorn vnd gwalt  
 Vnd warfen auff die erde  
 Durchschlagen warbt, mit nageln hart  
 Sein händ vnd füß mit gferde
4. Vnd ward gehefft, onß Creutz mit krefft  
 Gelegt, verwundt, ganz scharpfe







120. Jesus wirt vom Creutz gelöst, vnder Meloden des  
Hymni, Ave maria, stelte.

(Daniel I, 204.)

1. Nach dem vnd der Tage Seine augen brachen  
Mit der Sonnen wage Bund sein hertz durchstoßen  
Sich wolt schließen nahend, Sein hertz mit blut baden  
Ramen zwen frecht<sup>1</sup> gehend All, vñ den hertz brachen
2. Nicodem vñnd Joseph Vñnd sein haupt durchgraben  
Mit salb vñnd seyden geschleß Mit dorn, vñnd mit schlagen  
Gerten an Phylaten 6. Das sy nicht bewainten  
Jesus leib den taten Vñnd in hertz bewainten
3. Der in ward mit wilken Mit Maria lachet  
Darumb sy in stille Traurigst rauchten baide  
In vom Creutz abtollen 7. Jesu durch die güette  
Vñnd zu grab bestetten Hertz firt, vñnd denck behüete
4. Sahend sy die wunden Behalt vñnd worden sünden  
Blütig vñuerbunden Das wort all vñnd beindnen. Amen.

Die folgenden 6 Lieder sind aus dem Bh. I, S. 64 Nr. 3 genannten  
bethäschlin.

121. Der Rosenkranz mit blumen des lebens vñnd lydens  
vñsers herren iesu christi gekochten mit den blüthen vñsers des mitlydens  
der lobwürdigsten iuncfrowen marie vñderzogen mit dem engelschen grüß.

Der. ew. wphb. beth. Bl. 93a.

1. Ich hat der schöpfer aller ding  
Genibert von des himels ring  
Als yn der iuncfrow hochgeboren  
Verkündet gabrielis horn Ave maria
2. Empfangen yn beschloffen lyb  
Dem höchsten gott, das kindte wph  
Hat vñs geboten iesum crist  
Vñnd den geist mit freybrust Ave maria
3. Bryß, freud, da lügent sieß vñnd schon  
Die engel gottes yn himels tron

<sup>1</sup> Wadernagel hat S. 119 frecht

Sand sijn beschwingen bin vnd hat  
 De lufft erobnt mit groffer schat. Aue maria.

4. All ere vnd glory yn der höhe

Sage gott dem menschen Frid on we

All die eins gütten willen sint

Den herten ward diß froid verflint. Aue maria.

5. So bald zusamen sprachen sye

Wie wenib hie lassen vnser vuch

Sein besleem ist vnser ker

Geboren ist gott vnser herr. Aue maria.

6. Treulich so funden sy das kind

In mitten des esels vnd dem rind

Egen im kripplin yn dem hew

In frost vnd armüt mengerley. Aue maria.

7. In dem das kind beschnitten wart

Drey lüng warent off der vart

Gold, myrrouch, mirch nach künigs art

Opfertent sy dem kindlin zart. Aue maria.

8. Als trug Jesum sein mütter schon

In den tempel zu herr Symeon

Der ir verkunt den ersten schmerz

Ein schwert durchtrang der mütter hertz. Aue maria.

9. Nit lang darnach dich gewarnet hat

O mütter rein, der göttlich rat

Herobis zorn flochtu zu hant

Siben iar yn Eghpten land. Aue maria.

10. Von dan zochstu gen Nazareth

Als dir der engel botschaftt beth

Das die gestorben weren all

Die süchten deines Kindes vall. Aue maria.

11. Stach yn kein mütter selbes schwert

So bist maria auch des gewert

Im zwelfften iar barnach vil frog

Dein kind sandst yn der synagog. Aue maria.

12. Biß yn sein end gehorsam was

Den eltern sein, Jesus als das

Vßpricht das glaz, darnach den touff

Nam er vor erst im iordans touff. Aue maria.

13. Recht was sein velt die vierzig tag  
Wie wol, ir maßigkeit sy vlag  
Allzeit vnd im tein fast was not  
Gah er zu, fasten doch tein rot. *Aue maria.*
14. Ach arger trigger sathanas  
Billich so treist du gottes has  
Den du sücht yn, frasz, hoffart gndt  
Der doch verstuend dein vallsch vñ nndt. *Aue maria.*
15. Wie rñp noch rast vff erd hatt gehan  
Jesús, mit wachen, predig gan  
Wie er den weg, des heiles lert  
Was er sehn zartē lib gar hert. *Aue maria.*
16. Toten offwecken, was sein, siht  
Als er erzeigt, hure, Marthe! bidt  
An lazaro, der begraben lag  
Dort stündent an den vierden tag. *Aue maria.*
17. Vhgieffent wünsch sein heiligen lib  
Mit balsam, Nard, das ebel wiß  
Vnd druckt die fasz mit trenn hot  
Die sy mit weinen zwüg dar vor. *Aue maria.*
18. O Juba dieb vnd mörder groß  
Das was das dich allein verbros  
Das dir der zehent teyl entsteng  
Bñ dötlich neib dein hertz entsteng. *Aue maria.*
19. Nachred, vil schand, vnd laster gros  
Scheltwort vnd smachen vnderlos  
Die iudisch, schar dem herren leit  
Das lemlin milt sich willig leit. *Aue maria.*
20. Du gellen rat yn nnd vnd has  
Als riech yn bischoff Canphas  
Bil weger war es eines sturb  
Dan alles völd mit tod verburd. *Aue maria.*
21. Dultig yn demüt er lereit  
Est von den boumen, palm vnd fleit  
Ströwt yn den weg dem herren dar  
Bñ giengst vor vñ nach dy schat. *Aue maria.*

22. Ruffent vnd schreiet manigfalt  
Mit freuden gros sang tunc  
Lob, ere, dem künig Israhel  
D' herr behalt vns vnser sel. *Aue maria.*
23. Am andren tag ee büh er selbst  
Christus das Osterland berett  
Vnd gab zt ieg yn nimmer wisse  
Sein fleisch vn blut zu einer spise. *Aue maria.*
24. Sich forchtend vor dem grimmigen todt  
Erzittert er, sit schweis wirts röt  
Als sich die zt ieg nähert wolt  
Das er sin marter lyden solt. *Aue maria.*
25. Zehand sprach er, d' leben lünd  
Wyn sel vnd geist verrübet find  
Bis yn den tod, hie wartent mñ  
Den vatter dit tag für die sñ. *Aue maria.*
26. Bald fiel er bettend vff, dy erd  
Zum dritten mal, lütlich geberd  
Erzeigt der herr mit blütigem schweiß  
Der von im drang ein verren kreis. *Aue maria.*
27. Verräter Juba, vnmiltgrim  
Das du nit, hordest die göttlich stim  
Die zu dir sprach, was wiltu fründ  
Mit fuß verraten mensche find. *Aue maria.*
28. Ruffent angriff mit manchem floß  
Die iüdisch schar, d' freud was groß  
Das zeus worden wot in rind  
Sy stellet sich sam wergens touh. *Aue maria.*
29. Gros was der schmerz v mitter nit  
Der dir durchdrang dyne herze nit  
Do dir verlündet ward die mår  
Das dir dein sun gefangen wår. *Aue maria.*
30. Der herr, der alzit pil, gesind  
Dienar, nachfolger, hat vnd fründ  
Bey im gehan vnd mit im gon  
Ward hie von aller welt verlön. *Aue maria.*

31. On duren bundenat sy mit strick  
 Und schleiffen hin durch den vord die  
 Gleichsam ein morden iesum. crist  
 In der immer fluchent zu der frist. Ave maria.
32. Kläglich sy durch den lebenoch  
 Den herren zugen, ungemacht  
 Wart im von kistling vord den sein  
 Die kisteln hundert hym. Ave maria.
33. Lobtma enpfienge an vnderfch  
 Das leiblin gots von menschen stoff  
 Das tribent sy verrin die nacht  
 Die kisteln, schreiffen, groffte, gebracht. Ave maria.
34. O miltenheim wie vil umgalt  
 Durch gassen, kreuzen, schweg, bruch  
 Warbt mit dyr gesicht im geym vnd gar  
 Die kisteln bracht milt die. Ave maria.
35. Recht antwortet er sich allant  
 Wie wol im mond, sy, barden, schlag  
 Dar nach gesendet, kisteln  
 Die kisteln, schreiffen, groffte, gebracht. Ave maria.
36. In onmacht, groß firt, man inn hin  
 Plato das er, kisteln, schlag  
 Der schreiber, schreiffen, schlag, was, groß  
 Zu schuldigen, vnd an vnderfch. Ave maria.
37. Nach dem ward er Herobi gesant  
 Die schreiber, schreiffen, schlag, was, groß  
 Der kisteln, schreiffen, schlag, was, groß  
 Do er sein, schreiffen, schlag, was, groß. Ave maria.
38. Byssum vnd purpur trug er an  
 Als ob er, schreiffen, schlag, was, groß  
 Geschliffen die kisteln, schlag, was, groß  
 Bis wider in, schreiffen, schlag, was, groß. Ave maria.
39. Erst ward gemeret all im pin  
 Mit scorpion, schreiffen, schlag, was, groß  
 Gebunden bloß, dar nach, schlag, was, groß  
 Die kron im, schreiffen, schlag, was, groß. Ave maria.

1. Des vngemert.

40. In tod verurtheilt er: als räst: uns: nimm: 12  
 Trüg: bi: des: schweren: zehes: laß: nicht: auf:  
 Dar: an: man: yn: mit: naglen: heßt: 12  
 Ein: schwert: durchtrug: der: mütter: drossel: Aue: maria.
41. Do: müß: am: dreh: offhangen: hoch: 12  
 Der: herr: iesus: yn: sunder: schmach: 12  
 Ward: er: den: schächern: zugefellt: 12  
 Das: mit: den: mörtern: gleich: gezelt: Aue: maria.
42. Ein: heber: der: herr: oder: noch: 12  
 Stund: ober: gleug: der: spot: sin: doch: 12  
 Kein: schmach: vergessen: ward: an: gott: 12  
 Der: schächer: einer: sin: auch: spot: Aue: maria.
43. Nach: dem: schrey: er: mit: hellet: schmerz: 12  
 O: gott: wie: bist: mir: so: getummelt: 12  
 Das: du: mich: also: gar: verlost: 12  
 Das: ich: von: dir: erspich: kein: trost: Aue: maria.
44. Rieffent: der: mütter: sprach: er: wils: 12  
 Sich: nym: für: mich: Johannes: lib: 12  
 Der: ist: dein: sun: o: hunger: 12  
 Die: mütter: lob: die: behoffen: sin: Aue: maria.
45. Ein: groffen: schray: lies: zu: der: stund: 12  
 Iesus: der: süß: vnd: edel: mündt: 12  
 Mich: duffet: yet: der: dinst: mich: trendt: 12  
 Mit: mirth: gall: effich: ward: er: getrendt: Aue: maria.
46. Klag: sünd: Iesum: der: dir: zeigt: 12  
 Sein: gnad: da: er: sein: haupt: dir: neigt: 12  
 Vnd: dir: off: thet: seins: herzen: mand: 12  
 Als: er: sin: geist: dem: vatter: sand: Aue: maria.
47. Hin: für: inß: vorgefing: der: hell: 12  
 Den: vattern: ja: wie: es: sel: 12  
 Der: hell: ward: yn: das: grab: gelat: 12  
 Ein: schwert: der: mütten: her: durchschneit: Aue: maria.
48. Tod: yn: der: erd: am: dritten: tag: 12  
 Des: herren: lib: begraben: tag: 12  
 Varnach: der: tod: jada: erkunt: 12  
 Almenglich: ward: sin: vrsch: kund: Aue: maria.



49. Er samlet vortag tag: sie frucht .11  
 Dar noch für den gen. himel: geschwind  
 Vnd sandt den iüngern einen geist  
 Der off sy hiel yn fures anrich. Ave maria.
50. Nun sitzend bey des vatters tron .11  
 Hat er bereyt Marien tron  
 Vnd sy berufft zu solchem Ion  
 Der ewiglich nit wirt zergon. Ave maria.
51. Dannen wirt crist zu vrtel gon .11  
 So dan ein vber wirt empfan  
 Als er guet oder böß hat gethon  
 Maria wirt ons nit betöri. Ave maria.

122. Ein milte ermanung des mittleybens Marie.  
 Der ew. wiss. des. Bl. 806.

1. Ohe, lob, vnd preys marien ganz  
 Volfürst: in diesem tofenttag
2. Ohe, du te sprichst den alltag  
 Sy gahel vns vn alle tag
3. Du ist ir hernde, groß ist ir omalt  
 Ir gnab vnd macht ist manigfalt
4. Als sy des buch wol würdig ist  
 Die inn dem liden Jesu crist
5. Hat als ein ware mäter gethan  
 Mittleyden groß vnd vnn gehan
6. In iamer quall so sy erleit  
 Als sy des liden schwert durch schneit
7. Darum, sy oft herbens begert  
 Das sy nit sehe die grüßlich schwert
8. Doch was nützt herynt vnn will, of ent  
 Mit yrem kindt das sy sich still.
9. On ungeard erzeit all zyt  
 Er bedacht will was anders nit
10. Dann, soniglich dem liden crist  
 In dem schwert zu allen stund

11. Das doch so groß was in der tag  
Das es kein zung vñ sprechen mag
12. Kein spinn begrieffen noch verstan  
Wer ist der nit hülich sol han
13. Mitlyden mit der müter tein  
Vonn der wir leben all gemein
14. Die auch mag mütern gottes zorn  
Wirdige müter vffertorn
15. Verlaß vnns nit in henden schenck  
Vnd nym für gut den toschentz
16. Maria des sprich zu lob ich dir  
An mynem letzten end so hilff myr.

123. Gut sprich von gott vñ dē heilige lerern

Der ew. wiff. betb. Bl. 97b.

Gott der herr spricht.

1. Wer tauft ist nñ in christe glouben hat.  
Gott vñ synē nachst trülich hat.  
Vnd hie lydet vngemach vnd pyn  
Der würdt behalten vñ ewig vñ gott syn.
2. Wan der mensch recht bedecht wer er were  
Oder von wannen er wer komen here.  
Vnd was vñ im solte werden  
So würdt er nyemer sit vñ erden.

Sanctus Augustinus spricht.

3. Es ist vñ erden kein erschrockner ding  
Daß das sich der mensch wigt so ring  
Das er nit von synem vnrchten leben tat.  
Vnd so gar in synem vnrchten leben tat.

Sanctus Bernharbus.

4. Mensch du mußt sterben da für hilff nicht  
Vnd weist nit vñ welche zyt das geschicht  
So weist nit vñ es dyner zeit wirt began  
Darum ist du nit wegen zu rüden han.

Sanctus Gregorius.

5. Sich auß essen das rich gog magst .81  
 Ich te zu etwas vnderledest das  
 Ich nicht da ich ein nicht ob du magst  
 Will du das setzen so thu es mit andacht.

Sant Chrysostomus.

6. Mensch laß dyr vff erden nit so lieb syn .81  
 Das du vergessest gott des herren dyn  
 Betracht täglich syn marter vnd syn lyden  
 So wil er dich nit ewiglich vermeiden.

Aristoteles spricht.

7. Mensch du solt gott danken frů vnd spat .81  
 Das er dich geschaffen vnd gebildet hat  
 Dank imm auch dar by in rechter begir  
 Aller der gůtheit die er hat verlihen dir.

Beza, der heilige doctor.

8. Wan du vffst oder nider gahst .81  
 Wan du auch essen wilt oder essen hast  
 So sag lohn vnd dank got dem herren  
 Vermagstu es, so gib dyn almůsen gern.

Donamenturn spricht.

9. Mensch wilt du ewiglich wohnen by gott .81  
 So forcht du vnd halt syn gebott  
 Wilt du das vnd ansehung iber wetten  
 So vermeidt dich vff aller erden.

Seneca, der heid.

10. Wer nach der welt der vnd nach dem stat .81  
 Vnd wem es yn seinen sůnden wolget  
 Der ist on allen zweiffel wol gewis  
 Das er kumpt in ewige verdammis.

Der heilige lehr Hieronymus.

12. Mensch sůnde nit vff gots barmherzigkeit .81  
 Laß dyr dynes nechte trůbsal weien lehr  
 Betracht des zergänglich lebe in disse elend  
 Bist spar dyn gůt werd nit bist vff dyn elend.

Salomon spricht:

13. Was du thun wilt, da sach, was sich an  
Merck das end, gescheh was, dyr der nach gang.  
Diss heimlich, sorgsam vnd halt dich recht.  
Die lere hab von den armen macht.

Trybanc spricht:

14. Wilt du syn mit rüwen vnd gemach  
Red lütel, verantwort nit alle sach  
Vergib, übersich, vnd gib dyne obren vor  
Wo böß geselschafft sy, da hüt dich vor.

David spricht:

15. Was dyr sy schand oder schad das sich  
Vnrechtes güß dich nit vnderzüch  
Meer dich dyner handt arbeit  
Verschwig was dyr in heimlichkeit wirt geset.

Plato spricht:

16. Der ist werdt der gewalt ober güte hat  
Wen imm' aber dasselbig abgait  
Es ist er vnwert vñ sticht yn neman an  
Das merck bist du eyn wasser man.

Helias spricht:

17. Für richtung vnd für alles güt  
Ist der mensch der da recht thütt  
Darnach lye angst nott vnd schmerck  
Dass wo dyn schatz ist, da ist dyn herck.

Abacuc spricht:

18. Woll trincken vnd essen  
Vnd der armen vergessen  
Vns den litten überreden hinderwert  
Das ist der welt hell weg.

(Ohne Ueberschrift.)

Der ew. wiss. bett. Bl. 99a.

1. Wer funder lieb von gott will han  
Der sol in leib auch billich stan

Das geleschafft



3. Dyn stolzer lob wirdt zu eischen  
Dich thun dan die wirrm erreichen
4. Aber dyn sel stirbt unner me  
Lug das sy nit luy in ewig we
5. Nit verlaß dich off die jungen tag  
Es ist ein gemein und war sag
6. Man verlaufft me selber dan kiesel  
Also auch schicht der tod die jungen schnell
7. Betracht disse ding die im herzen  
Hab über sünd rñw und schmerzen
8. Sohe an erberlich zu leben  
Und beginne noch wissheit streben
9. Gütlich gehott halt stoff und seß  
In wol thun nit biß troß thu das best
10. In güttem soltu täglich für gon  
So wirdt dyr gewiß der ewig lon
11. Dynen oberkeit biß unberten  
Nit hab dynen nechsten halb argwenig
12. Urteil und schelten soltu myden  
Wiltu nit ewig verdammung liden
13. Bösen insellen thu widerstandt  
Gedenck dich him off ins vatterlandt
14. Betracht auch unsern herten scharben  
So magst du halb all güt abverwerben
15. In unsern herten bitter liden  
Finstur wie du fünd todt myden
16. Und wie du wor tugent solt leren  
Duch wie du dich zu gott solt leren
17. Der gerechtigkeit soltu nit abston  
Laß dyne nechsten nait zu herren gon
18. Thu dyne als dyr milt geschehen  
Es mirh heber man dyr wol geben
19. Laß dyr disse welt nit so lieb han  
Dan so fürst du seligen schen

20. Der welt leben schaffet engen rou  
Ic frub vergat als der glost in todt
21. Biß gedultig in widerwertigkeit  
Halt in allen dingen bescheidenheit
22. Opfer dyn fruk durch gott den herren  
So thut er dich dyner bett geweren
23. Hie ist nit anders dan eyn iamertal  
Durch abams ungehorsamkeit vnd sal
24. Synd wir zu lyden alle geboren  
Wer nit lydet der hat verloren
25. Nit erschrick so du in trübsal bist  
Wan gott gern by den trübten ist
26. Noch zvilich widerwertigkeit  
Folget ewige ergeßlichkeit
27. O mensch biß hym lyden gedultigt  
Wan alles lyden ist nachgultigt
28. Segen freuden dort in sältigkeit  
Allen gottes fründten heß bereit
29. Darumb thu dyn herz gentslich stillen  
Sieng es alzt nach dynm willen
30. Wer nit eyn zeichen göttlicher huldt  
Darumb lyt, sprach es ist mein schuld
31. Ob aber wilt nit vn göttlich guld  
Vermeynen, sollen wir frub vnd spet
32. Anruffen Maria so zeit, so rain  
Das sy uns allen erwerb in gemein
33. Jesu kunders gunst teyrt mit bescheiden  
Das thu o mütter der barmhertigkeit  
Amen.

# 126. Von Brüdern, die sich in der welt verhalten.

(Wit einig Bruchstück)

Der ewig. wyß. beib. BL 100a.

1. Hie schoneit an ung vnd all  
Diß ist brüder klause gestalt

Nikolaus von der Flue. 1417. in Basel. in der klause. verabschiedete sich  
von Weib und Kindern. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425.

2. Von dem wam sager allenthalben  
Wie er sey gifu vort vnder walden 16
3. Im Schotter land gar hoch genant  
Zu luff hat er das best betragt 17
4. Dat sich geschieden von der welt  
Das sein verlasser gut vnd gelt 18
5. Der zu mir vnd kind noch mer  
Vnd nach gefolget christus ler 19
6. Vnd dem gebient mit ganzem hoh  
Gelebt zwenzig iar on liplich spoh 20
7. Vnd sime dar zu send ir recht werden  
Gottes krafft het yn thun sterden 21
8. Vnd yn begabt mit tugent vil  
Von welchen ich uch sagen wil 22
9. Die obrest wor als er am leb  
Vnd sprach es ist gehorsamkeit 23
10. Der yn den mensich selt alzeit leben  
Da mit uch sich ganz gott ergeben 24
11. Also hat gelet der heilige man  
Die menschen die zu im sind kon 25
12. Nach christus geburt des isulwans  
Do man zalt tuset fierhundert schonachzich iar 26
13. Ist er gestorbe durch gottes gwalt  
Eibenzig vnd ein iar was er alt 27
14. Das darff man alles von im sehen  
Nacht framer crist hat yn gesehen 28
15. Zu vnderwalden yn seiner zell  
Zwo mit villicht von einfel 29
16. Do sufer stouen kappel stat  
Die got sebet gewoheit hat 30
17. Sie mit wend wir sy ruffen an  
Vnd bruder Glas den seligen man 31
18. Das sy uns wellent genad erwenken  
Off das wir mit yn finden sterben 32



19. Darzu uns helfen: well die zart  
Die Iesu Christi mütter wirt.

20. In brüder Clausen kappel stant  
Die wört so bald her nach gant.

21. Vnd hat sy selber auch gemacht  
Brüder Claus vnd wol beträcht.

22. All zit hat er sy vor ougen ghan  
Das hütet Ieslicher auch wol kan.

Der Mensch gelombt: gott krefftlich, wan yn dem gloubē stat die  
ig. In der hoffnung stat die liebe. In der liebe stat die enpfundung.  
enpfundung stat die überwindung. In der überwindung stat die  
ig. In der belohnung stat die krönung. In der krönung stand die  
ding. Amen.

genden Lieder sind aus den Bb. I. S. 65 Nr. 4 genannten Psalmen.

### 127. Der I. Psalm

Postus vir. — Mankerg 1.

1. Selig zupreisen ist der mann,  
Der sich enthalt von den gottlosen,  
Vnd wandelt nicht im rat der bösen,  
Trit auch nicht auff der sünders ban,  
Noch sitzt bei giftigbösen rotten,  
Da man henschimpflich weiß zuspotten.
2. Der sein lust hat auff dieser welt,  
Im heiligen geist des Herren,  
Vnd steht darnach sein begeren,  
Der das in güter achtung helt,  
Thüts tag vnd nacht bei ihm erwehen,  
Vnd weiß es wol züberlegen.
3. Er ist gleich einem baume güt,  
Gepflantz an wassersquellen eben,  
Der sein frucht rechter zeit kan geben,  
Sein laub nimmer weissen thät,  
Was er farnimt in allen bingen,  
Wirt sein ausgehn vnd wolgelingen.
4. So stehts mit den gottlosen nicht,  
Die sind wie stau, wie leichtes sprennen;

Die schnelle winde gar züstreuen.  
 Drum stehen sie nicht im gericht,  
 Die sündler mögen nicht erwinden,  
 Im rat der heiligen stat züfinden.

5. Der frommen lauff ist Got belant,  
 Er thut für sie mit gnaden sorgen,  
 Ihr wandel ist ihm vnuerborgen,  
 Doch der gotlosen weg im land,  
 Wirt mit dem vngeheuren hauffen,  
 Zum vntergang mit schanden lauffen.

128. Der II Psalm.  
 Quia fremuerat gentes. — Ulenberg 2. München 16. 1796.

1. Warum empören sich die heiden,  
 Vnd wüten so von allen seiten,  
 Sind vngestümmes grimmen vol?  
 Die leut gehn vm mit losen reden,  
 Thun eitel ding mit list erdenken,  
 Das ihn doch nicht gelingen soll?
2. König der welt sich hart verbinden;  
 Die Fürsten sich zusamen finden,  
 Vnd gehn zu hauff mit bitterm müt:  
 Sie halten rat, thun heimlich toben  
 Wider den lieben Got hieroben,  
 Vnd wider seinen gsalbten güt.
3. Sie sprechen zwar mit vnuerstande:  
 Laßt vns züreißen ihre hande,  
 Vnd abthün alle ghorfams pflicht,  
 Laßt vns on auffzug langer welle  
 Von vns hinwerffen ihre seile,  
 Vnd ihr joch lenger leiden nicht.
4. Der Herr wirt diese hübenrotten,  
 Hönlich belachen vnd verspotten,  
 Der oben wont im hohen thron,  
 Er wirt einmal mit schwerer stimme  
 In sein zorn vnd gerechten grimme  
 Sie hart züschrecken greiffen an.
5. Ich aber bin von Got allmächtig  
 Gemacht zum König ehrenprechtig.

Auff Sion heiligem berge sein:  
 Da will ich seinen willen leren,  
 Wie mir gesaget ist vom Herren:  
 Du bist der liebster Sone mein:

6. Heut hab ich dich gezeuget eben.  
 Beger von mir, ich will dir geben  
 Bim erd die heiden um und um,  
 Die gantzen welt, ist mein bedenden,  
 Wil ich dir einzunemen schenden,  
 Sie soll dir sein zum eigenthum.

7. Du solt die leut zu ghorfam bringen,  
 Und deiner herrschafft unterzwingen  
 Mit einem eisen scepter gut,  
 Solt alles auch damit zuschmeissen,  
 Und gleich ein hassen gar zuspreissen,  
 Was sich gen dich aufflehnen thut.

8. Darum ihr König hoch von stande,  
 Ihr Richter, oberkeit im lande,  
 Bräucht wol, lasst euch berichten sein:  
 Dienet mit aller fürcht dem Herren,  
 Selb fro für ihm zu seinen ehren,  
 Und zittert für dem grimmen sein.

9. Küisset den Son nach allen pflichten,  
 Laßt seiner zuchtlehr euch berichten,  
 Und nemet sie gütwillig an,  
 Damit sein eiffer nicht ergrimme,  
 Und ihr dann vnter seinem grimme  
 Entweichet von der rechten ban.

10. Wenn er sein zorn schrecklicher massen  
 In kurzem wirt anbrennen lassen,  
 Wie eine schwere fiewerglüt,  
 Selig sind all, die ihm vertrauen,  
 Der herz on wandelmütig grawen  
 Auff ihn sich gar verlassen thut.

arten aus dem Münchener Ob. 1, 1. Warum. Heiden. —  
 seiten. — 3. Seind, grimmes. — 4. vmb. 5. Thun. eittel. —  
 1. 1. Welt. — 3. zu. mut. — 4. rath. thun. heimbl. — 5.  
 6. gut. — 1. 1. vuerstandt. — 2. Laßt. zerr. ihre band. — 3.

abthun. — 4. Last. ohn. — 5. ihre Seile. — 6. ihr Joch. — 4, 1. wirdt  
dise bub. — 2. verl. — 3. wohnt. hochen. — 4. wirdt. — 6. zuschr. —  
5, 1. Gott Allmä. — 2. zum. ehrenprä. — 3. heyl. — 4. will ich. lehren.  
— 6. liebste Sohne. — 6, 2. will. — 3. Zum. Heiden vmb v. vmb. —  
4. ganze W. — 5. Will. einzu. — 6. zum eigenthumb. — 7, 1. Reut zu.  
— 2. Herrsch. vnderz. — 3. Se. gut. — 4. zersch. — 5. zerreißen. —  
6. gegn. aufflainen thut. — 8, 1. Darumb jhr. vom standt. — 2. Jr.  
Ober. Landt. — 3. last. — 4. forcht. — 5. Seit ihn zu. — 9, 1. Auf.  
Sohn. — 2. Last. Lehr. — 3. gutw. — 5. jhr. vnder. — 6. Entwelchen.  
— 10, 1. Wann. sein. — 2. wirdt anbrinnen. — 3. Fwres glut. — 4.  
seind. ihm. — 5. Herz ohn wandelmüet. — 6. ihn. thut.

## 129. Der III Psalm.

Domine quid mult. — Ulenberg 6.

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. O Herr ich klag es dir,<br/>Unzalbar viel sind ihr,<br/>Die mich in diesen tagen<br/>On süg hochschwerlich plagen,<br/>Viel sind der bösen leut,<br/>Die feindlich dieser zeit<br/>Gar vnuerschuldter sachen,<br/>Sich wider mich auffmachen.</p>    | <p>4. Drum leget ich mich fetn,<br/>Vnd schlieff on sorgen ein,<br/>Stünd auff, vnd ließ Got walten,<br/>Denn er hat mich erhalten.<br/>Wenn schon viel tausend mann<br/>Mich feindlich griffen an,<br/>Theten mich gar umringen,<br/>Soll mirs kein schrecken bringen.</p> |
| <p>2. Ja mancher bösewicht<br/>Zu meiner seele spricht:<br/>Er mag mit nicht erwinden<br/>Bei sein Got heil züfinden.<br/>Ey du mein Herre mild,<br/>Bist ja mein schirm vnd schild,<br/>Mein ehr in diesem leben,<br/>Thust mir das heubt erheben.</p>    | <p>5. Ich bit in dieser not,<br/>Mein lieber Herr vnd Got,<br/>Thü dich einmal auffmachen,<br/>Hilff mir nach glegnen sachen.<br/>Du hast wol andermal<br/>Mein feind gestraffet all,<br/>Hast den das maul züschlagen,<br/>Die mich on vrsach plagen:</p>                  |
| <p>3. Ich rieff zum lieben Got<br/>In engsten meiner not,<br/>Vnd trüg ihm für mit schmerzen<br/>Das leiden meines herzen,<br/>— Er hat die klage mein<br/>— Vom heiligen berge sein<br/>— Gar vnterlich vernommen,<br/>— Mein bit ist für ihn kommen.</p> | <p>6. Der sündler zeen im land,<br/>Hastu mit starcker hand<br/>Gewaltiglich züschmiffen,<br/>Vnd aus dem maul gerissen.<br/>Dein ist das heil allein,<br/>Du lest den seggen dein,<br/>Deim lieben völd küß erben<br/>Reichlich zu teile werden.</p>                       |

## 130. Der III. Psalm.

Cum Inuocarem. — Hensenberg 9. Münchener Ob. 90.

1. **W**ir rief ich in böser zeit,  
**D**u Got, meines gerechtigkeit,  
 Du höst mich auch erhöret,  
 Da mich das ellend drenget sehr,  
 Hastu mich aus den engsten  
 schwer,  
 Ruff weiten plan gefüret.
2. So bist ich zu mein Herr vnd  
 Got,  
 Du wollst mir in dieser not  
 Barmherzigkeit erzeigen,  
 Vnd auff die bitter klage mein,  
 Durch die viel milden gütte dein  
 Dein vnd gnaden neigen.
3. **I**hr menschenkinder hochgenant,  
 Wie lang wolt ihr aus vnuerstand  
 Welt schmach mein ehr vernichten?  
 Wolt immer lieben eitelkeit,  
 Vnd euch hinwenden allezeit  
 Den lügen betzüpflichten?
4. **W**isset, daß mich der höchster Got  
 Zum heiligen abgesündert hat,  
 Vnd vorab auserloren,  
 So wiet er auch die klage mein,  
 Zu meinen nöten schwerer pein  
 On zweiffel wol erhören.
5. Wenn euch der zorn erhitzen thut,  
 So sehet zu mit erstem mut,  
 Vnd hütet euch für sündem;  
 Seid still, denckt auff dem beth  
 daron,  
 Redet im Herzen auch daron,  
 Den sachen nachzugründen.
6. **O**pffert dem Herren rechtzeit  
 Ein opffer der gerechtigkeit,  
 Thut euch auff ihn verlassen.  
 Viel sagen wol: Wer ist der Mann,  
 Der gütts für augen zeiget kan,  
 Vnd reichthum sehen lassen?
7. **H**eb auff vns Herr durch gütte dein  
 Deins antlitz leicht vnd gnaden-  
 schein,  
 Schau her aus höchem throne.  
 Sind jene reich an korn vnd weiz,  
 So machstu fro das herze mein  
 Mit deiner freude vnd weiz.
8. **D**amit wil ich züfrieden sein,  
 Wil mich zur rühe legen ein,  
 Vnd schlaffen bis an morgen:  
 Denn du bist Herr der macht allein,  
 Daß ich getrost im schirme dein  
 Frei wonen mag on sorgen.

Besartten aus dem Münchener Ob. 1. 1. rief. — 2. Gott. — 4. lund trüget. — 5. angsten. — 6. geführet. — 2, 1. bitt. mit. Ob. — 2. wollst. biser. — 5. vil mildte. — 6. Ohr. — 3. 1. Menschen Kin. — 2. Ihr auß vnuerstandt. — 3. Ehr. — 4. immer. — 6. bey zu pf. — 1. höchste Gott. — 2. Zum heylg. — 3. auff. — 4. wirbt. — 6. Jhn. — 5. 1. Wann. thut. — 2. sehet zu. mut. — 3. hütet. Vot S. — 5. Her. daron. — 6. nachzug. — 6, 2. Op. — 3. Thut. hn. — 4. Bil. wer. — 5. guts. — reichthumb. — 7. 1. gütte. — 2. Dein Antlitz. — 3. hochem. — 4. Korn v. W. — 5. Herze. — 8. 1. vil. zu frieden. — 2. Will. zur rhue. — 3. bis. — 4. Dann. — 5. Das. — 6. Frey wohnen. ohn.

## 131. Der V Psalm.

Verba mea. — Hienberg 12.

1. Nimm Herr meine wort,  
Und laß sie zu dir kommen ein,  
Hörst an du treuer hörb,  
Die wolbedachten rede mein.  
Hab acht mein höchste zier  
Auff mein geschrei in dieser not,  
Bist ich mit ganzer gtr,  
Mein König fron, mein Herr  
und Got.
2. Denn ich wil meiner pflicht  
Dich Herr im leiden rüssen an,  
Du wirst für tages licht  
Mein schreien zu dir kommen lan,  
Ich wil gar wol geschickt  
Frü morgens zeitlich bei dir stehn,  
Und eh der Tag anblickt  
Verlangensweis gen himel sehn.
3. Denn zwar du bist ein Got,  
Dem gottlos wesen nicht gefelt,  
Bei dir hat keine stat,  
Wer böses thut in dieser welt.  
Die freuelmütig sind,  
Bestehen nicht fürn augen dein,  
Du hassest Here geschwind  
All vbeltheter insgemein.
4. Du wirst durch vngesal  
Einmal verderben in dem land  
Die losen haben all,  
Dern maul redt falschen lügentand,  
Ein blutdürstig Tyrann,  
Der vummegeht mit trüg und list,  
Ein solcher böser man  
Für dir O Herr ein gewel ist.
5. Ich aber wolgemüt  
Will auff die grossen güte dein  
Zu deinem hause güt  
Mit ehrebdietung treten ein,  
Will mein knie williglich  
In deiner fürchte beugen dir,  
Und dort anbeten dich  
Gen deinem tempel heiliger zier.
6. Für mich auff strassen rein,  
In deiner selbs gerechtigkeit,  
Wegen der güte dein,  
Nach deine han für mir bereit.  
Denn zwar in ihrem maul  
Nichts vberaus rechtschaffen ist,  
Sie sind inwendig faul,  
Ihr hertz ist eitel trüg und list:
7. Ihr rachen, böser schlund,  
Ist gleich ein grab das offen steht,  
Die zung in ihrem mund  
Mit schmeichelreden vummegeht.  
Verwüßte sie mein Got,  
Und oberweiß sie böser that,  
Laß fehlen ihren rat,  
Den ihr hertz fürgenommen hat.
8. Greiff an die bösewicht,  
Stoß sie hinaus mit starker hand,  
Nach ihrer sünden pflicht,  
Und vbelthaten vielerhand,  
Weil sie aus bösem rat  
Von dir sich abgewendet han,  
Und durch viel missethat  
Dein grimmen zorn gefewret an.
9. Daß all leut freuen sich,  
Die dir vertrauen wolgemüt,  
Sie jauchzen ewiglich,  
Du seist ihr schuß und schirme güt,  
Sie treiben fremdenzier,  
Und müssen in dir frölich sein,  
Die lieben nach gebär  
Den ehrenreichen namen dein.

10. Denn du getreuer Herr  
Wirfst gütts den frommen thün im land,  
Wirfst ihn von oben her  
Den seggen geben reicher hand:  
Du wirfst sie krönen fein,  
Mit deiner gunst vnd gnade mild,  
Die wirt ihr schirme fein,  
Vnd ob ihn halten wie ein schilt.

### 132. Der VI Psalm.

Das ne in fur. — Hlenb. 15. Münchener Ob. 76. Eölnar Ob. 1610, 216.  
1619 I, 216. Corner 839.

1. Straff mich Herr nicht im eiffermüt,  
Wenn dein zorn grausam brennen thät  
Hächig mich nicht im grimmen dein,  
Nach viel gethanen sünden mein,  
Erbarm dich mein du frommer Got,  
In diesen engsten meiner not.
2. Denn ich bin schwach, das klag ich dir,  
Mein krafft ist gar entrunnen mir,  
Ach heile mein gebrechen schwer,  
Nach mich gesund du trewer Herr,  
Denn mein gebeine dieser frist,  
Für deinem grimme erschrocken ist.
3. Mein seel ist hochbetrübt in mir,  
Als solt ich auch verzagen schir:  
Ach Herr wie bleibestu so lang,  
Vnd helffest nicht aus diesem zwang?  
Wend dich mit gnaden lieber Got,  
Vnd reiß mein seel auß schwerer not.
4. Hüff mir vom leiden dieser zeit,  
Durch deine milden gütigkeit.  
Denn die zür grüben sind gebracht,  
Wel den wirt dein nicht mehr gedacht,  
Vnd wer soll in der hellen glüt  
Hochpreisen deinen namen güt?
5. Ich bin in meinem leiden schwer  
Von vielem seufften müd O Herr,

Ich schwemm mit hochbetrübtem mut  
 Die ganze nacht mein leger gut,  
 Und nehe mein beth immerdar  
 Mit bittern threnen, das ist war.

6. Mein augen für dein grimmen beln  
 Von trawrigkeit verfinstert sein,  
 Mein angesicht wirt vngestalt,  
 Gleich wër ich vieler jaren alt,  
 Weil all mein feind gotloser art  
 Ninges herum mich drenten hart.

7. Weichet von mir, bald packet euch,  
 Ihr vbeltheter alle gleich,  
 Denn Got hat sich zu mir gekert,  
 Und meines stehens stimm erhört,  
 Hat' mehr bit zu Ihm kommen lan,  
 Und meine klag genommen an.

8. Sie haben alle schand und schmach,  
 Die feindlichs herz mir tragen nach,  
 Der Herr laß ihn auß hohem thron  
 Ein grwlichs schrecken kommen an,  
 Sie keren ellends hinder sich  
 Und stehn in schanden ewiglich.

Lesarten. 1, 1. M. nit. GM in grimmen. G mut. M muht. IK  
 eyf. — 2. GIKM Wann. GM Zorn. thut. 3. K nit. I in. — 4. G  
 vil getho. GIKM Sü. — 6. G disen. IK diesem. GM ang. GK noth.  
 IM noht. — 2, 1. GIK dann. I binn. K bin. 2 M fr. — 3. I heilt. K  
 heil. M heyle. Gebr. — 4. I gesundt. K Gott (st. Herr). — 5. IK ge  
 betn. M Gebeiner. IK zu d. GI diser. — 3, 1. IKM Seel. G betrübt.  
 — 2. GKM schier. — 3. M bleibest du. — 4. GM bißfest. K nit. GIKM  
 auß. G disem. — 5. GIKM Gott. — 6. GIKM Seel. IM noht. K noth. — 4, 1.  
 G von. M Leyden. G diser. — 2. GM miltde. IK milde. G hüt. M Güt. — 3.  
 G Dann. M Den. GIKM zur. G gruben. M Gruben. GK seind. I seynd.  
 — 4. GIKM Bey. G wirdt. M wird. K nit. — 5. GIK Hel. M Höl.  
 GM glut. — 6. GM Ra. gut. — 5, 1. K beimem (st. m.). G ley. M  
 Ley. — 2. G vilen. — 3. GIK schwem. GM mut. — 4. GM Nacht.  
 GIK läger. M Lager. GM gut. — 5. G beth. — M Bett. GIKM jm.  
 — 6. M Thrd. — 6, 1. GM Au. — 2. IK trau. M Traw. seyn. — 3.  
 GM Ang. G wirdt. M wird. — 4. GK viler Jar. M Jahr. — 5. GM



GK Gottl. IM gottl. GIKM Gott. — 6. GIKM geramb. — 7. 2. G Jr. lthd. — 3. G Dann. GIKM zu. IKM getehrt. — 4. K geh. — 5. bitt. GIKM zu. GIM ihm. K im. — 6. M. Mag. — 8. 1. G. — 2. G feindtl. GM Gerh. — 3. G laß. GIK ihm. M sie (st. 7 hochem. M Thron. — 5. IKM lehren. IK ehlends. M ehlends. inter. — 6. G ewiglich.

### 133. Der VII Psalm.

Domine deus meus. — Ulenberg 18.

1. Auff dich mein lieber Herr vnd Got:  
 Nicht mein vertrauen in der not,  
 Hilff mir von aller widerpart,  
 Von den die mich verfolgen hart,  
 Errette mich aus feindes handen,  
 Daß er nicht nach der lewen weis  
 Mein seel erhasch vnd gar zureiß,  
 Weill kein nothelfer wer verhanden.
2. Mein Got, findt sich die that an mit,  
 Unrecht genommen für:  
 Hab ich den böß vñ gütß gethan,  
 Die friedlich mit mir ghandelt han,  
 Und metten feind on trost gelassen,  
 So mög ich für ihm nicht bestehn,  
 Ich müßte gar zuschider gehn,  
 Vñ fallen hin verschuldter massen.
3. Er jage meiner seele nach,  
 Ergreiffe sie mit hoit vñ schmach,  
 Mein leben mög er grimmiglich  
 Züboden treten vñter sich,  
 Sein wüßten mög ihm wol gelücken,  
 Er mache mich zum spott vñ schimpff,  
 Mög auch mein rüm vñ ehrenglimpff  
 Schmeßlicher weis in staub verdrücken.
4. Auff Got in deinem zorn ingestum,  
 Erhebt dich in deinem grimm,  
 Weill meine feind ist zürnen sehr,  
 Steh auff, hilff mir zum zürnen sehr.

Wie dein befehl schon ist ergangen.  
 So werden völder hauffenlich,  
 Aus allen landen samten sich,  
 Und dich umgeben mit verlangen.

5. Die laß dann nach der gütte dein  
 In gnaden dir befohlen sein,  
 Thü dich herfür mit aller macht,  
 In deiner heiligen ehrenpracht,  
 Zeuch in die höh um ihrentwillen.  
 Du Got in deinem hohen thron,  
 Bist richter aller nation,  
 Und herrschest weit nach deinem willen.

6. Brteile mich Herr dieser zeit  
 Nach meiner sach gerechtigkeit,  
 Und nach der frömmigkeit in mir,  
 Daß eins zum end hinlauffen schir.  
 Der sünders bößheit, schänders sünden,  
 Für an die from aufrichtig sein,  
 Denn du gerechter Got allein  
 Kanst herß und niern im menschen geüden.

7. Bei Got ist zwar mein schirme güt,  
 Der frommen herzen hüffe thüt.  
 Er richtet recht on widersag.  
 Got brewet schwerlich alle tag.  
 Wil man kein abstand thün vom bösen,  
 So scherfft er sein schwert kurzer frist,  
 Sein bogen auch gespannen ist,  
 Er ziele schon auff die gottlosen.

8. Töblich geschos hat er bereit,  
 Und das zuschleffen auffgeleitt,  
 Hat seine pfeil, wie ihm gelüßt,  
 Zübrennen giftig zügerüßt,  
 Auff den verfolger abzubrüden,  
 Das herß nach allem bösem steht,  
 Weil er mit schmerzen schwanger geht,  
 Gebert vnrecht mit falschen tuden.

9. Ein gräben hat der bösewicht  
 Tief ausgefart und zügericht,

Doch hat der Herr geschicket sein  
 Er ist gestürzt ins loch hinein,  
 Das er gemacht hat mit seinen henden.  
 Ja sein fürhabend ungeleitet  
 Wirt Got gar treiben hinderrück,  
 Vnd ihm auff seinen kopff hinwenden.

10. Sein freuelmüt verklärter art  
 Wirt ihm selbst scheitel treffen hart.  
 Ich wil Got danken allezeit,  
 Vnd ihm um sein gerechtigkeit  
 Mit hohen freuden ehr beweisen,  
 Des allerhöchsten namen gut,  
 Wil ich aus frölich frischem müt,  
 Mit schönen lobgesengen preisen.

### 134. Der VIII Psalm.

Domine Dominus noster. — Ultenberg 23.

- |   |  |
|---|--|
| <p>1. Herr vnser Herr allmächtig,<br/>         Wie herrlich ist der name dein,<br/>         Durchaus in aller welt gemein,<br/>         Dein maiestat ehrenrechtig<br/>         Ist zwar von dir erhoben sein<br/>         Höher denn alle himel sein.</p>                | <p>4. Wenn ich mein augen wende,<br/>         Seh an der himel firmament,<br/>         Das schöne werckstück deiner hend,<br/>         Wenn ich anschaw behende<br/>         Den mond, die sternen groß vnd<br/>         klein,<br/>         Was ihr von dir erschaffen sein :</p> |
| <p>2. Man spürt dein Macht für augen<br/>         Auch an den kleinen kindelein,<br/>         Die noch sprachlos von jahren sein,<br/>         Weil sie die mütter saugen,<br/>         Hastu wol lob vnd ehrenpflicht<br/>         Aus ihrem mund dir zugericht.</p>     | <p>5. Wenn ich die sach ergründe,<br/>         Sag ich: Was ist der mensch O Herr,<br/>         Daß du sein denckest immermehr?<br/>         Was ist am Adams kinde,<br/>         Daß du mit ihm bekümmerst dich,<br/>         Vnd ihn heimsüchest gnebliglich?</p>                |
| <p>3. Von der gotlosen wegen<br/>         Beweifestu die stercke dein,<br/>         Durch solche feugling jung vnd<br/>         klein,<br/>         Wilt damit niederlegen<br/>         Vnd gar vertilgen deine feind,<br/>         Auch die sunst rachegetrig feind.</p> | <p>6. Du hast ihn Herr erschaffen,<br/>         Daß er soll wenig minder sein,<br/>         Denn deine heben engel rein,<br/>         Hast ihn gekönt rechtschaffen<br/>         Mit herrligkeit vnd ehrenzier,<br/>         Wie das hat wolgefallen dir.</p>                      |
| <p>7. Du hast ihm herrschafft geben<br/>         Ober die werlt der hende dein,</p>   |  |

Als mich ihm unterworfen sein: 7  
 Schaf, alles Vieh dazwischen,  
 Desgleichen auch die Thier, im Land,  
 Vögel in Lüften vielerhand,  
 8. Die Fisch, auch all gewinnel,  
 Was in dem groffen Witten meer:  
 Lebet und webet hin und her:  
 Herr, unser Got im Himmel,  
 Wie herrlich ist der name dein,  
 Durchaus in aller Welt gemein.

### 136. Der IX Psalm.

Constatior tibi Domine. — Tit. 26.

#### 1. Ich wil auß ganzem Herzen mein

Dir Herr preis ehr bereiten,  
 Wil alle wunderwerke dein  
 Mit hohem Preis verbreiten.

In dir wil ich einbrünstlich

O höchster Got erfrewen mich,

Und singen deinem namen

Wenn du verjagt hast meine feind

Daß sie für dir gefallen seind

Und umbracht alzusamen.

#### 2. Wenn du hast angefangen schon

Mein recht und sach zerschneiden,

Hast dich gesetzt auff deinen thron,

Der du pflegst recht zürichten:

Die heiden hastu griffen an,

Und umbracht den gottlosen mann,

Die sündet auch getödtet,

Hast ihren namen hoher pracht

Unmöglich in vergessen bracht,

Und zugrund ausgerottet.

#### 3. Der feind nu ncht mehr vmher streift,

Sein schwert hat auffgehört,

Die stet zur erden sind geschleift,

Da hast sie gar zütdret,

Es ist nun endlich aus mit ihm: 7

Ihr schmach ist gleich auch dein.

Man hat ihr schon bezeuget  
 Doch bleibet der Herr in ewigkeit  
 Hat ihm gerichtet sein thron bereit,  
 Und ist darauß gegessen.

4. Denn er wirt in gerechtigkeit  
 Die welt gütlich richten,  
 Wirt durch das recht und billigkeit  
 Der völker herbei schichten  
 Got, dem man aller güt sein wil,  
 Der armen tröst und gütlich schenket  
 Auf dieser welt und oben  
 Er wirt ihm helfen rechter zeit  
 Nach ihrer not gelegenheit  
 Wenn sie beengtet werden
5. Es werden sich nicht festent mit  
 Auf dich O Herr verlassen  
 Die deines throns namen güt  
 Erkennen rechter wissen  
 Die weil noch einmal keiner frist  
 Jemand von dir verlassen ist  
 Aus den die noch dir fragen  
 Singt Got, der wohnt in Ebron  
 Habt lust bei frender nation  
 Von seinem thum züsagen
6. Denn er lebend mit treuem mit  
 An seine bundgenossen  
 Und lobet nach von thron blut  
 Das vnrecht wird vergossen  
 Der lieber Gott und treuer Herr  
 Vergisset nicht immermehr  
 Der armen jamerlagen  
 Erbarm dich mein du frommer Got  
 Ich an mein elend schwerer not  
 Wie mich mein hasser plagen
7. Du Got thust zwar erhöhen mich  
 Aus sehrlich bösen orten  
 Zeuchst mich herfür gewaltiglich  
 Wol aus des todes pforten  
 Daß ich beiß ganzen ehrentreis  
 Zu thoren Stan rechter weis

Soll offenbar außsünden: <sup>10</sup> Ich will mich hoch erfreuen: <sup>11</sup>   
 Ich will mich hoch erfreuen: <sup>12</sup>   
 Daß ich in meinen engsten Noth: <sup>13</sup>   
 Hilff hab bei dir gefunden: <sup>14</sup>

8. Die heiden; löse dich: <sup>1</sup>   
 Sind in das Loch verfallen: <sup>2</sup>   
 Das sie mir hatten zugericht: <sup>3</sup>   
 Nach ihrem wolbedunden: <sup>4</sup>   
 Ihr neß, das mir von ihm mit list: <sup>5</sup>   
 Heimlich gestellt gewesen ist: <sup>6</sup>   
 Hat ihren Fuß bestrickt: <sup>7</sup>   
 Also wird Got der welt bekannt: <sup>8</sup>   
 Wenn er rechtfärrt in dem Land: <sup>9</sup>   
 Und alles süßlich schaltet: <sup>10</sup>

9. Der gottlos ist ergriffen sein: <sup>1</sup>   
 In seinen losen schwenden: <sup>2</sup>   
 In werden eigener hende sein: <sup>3</sup>   
 Das soll man wol bedenken: <sup>4</sup>   
 Die sündler müssen wenden sich: <sup>5</sup>   
 Und eins mit schanden hauffen sich: <sup>6</sup>   
 Für hell hinunter farren: <sup>7</sup>   
 Ja allen heiden ins gemein: <sup>8</sup>   
 Die Gottes gar vergessen sein: <sup>9</sup>   
 Muß die straff widerfahren: <sup>10</sup>

10. Es wird das armen immer nicht: <sup>1</sup>   
 Bei Got vergessen werden: <sup>2</sup>   
 Noch den ellenden zünversicht: <sup>3</sup>   
 Stets fehlbar sein auff erden: <sup>4</sup>   
 Auff Herr, laß menschn kein oberhand: <sup>5</sup>   
 Für dir die heiden aller land: <sup>6</sup>   
 Urteil empfangen müssen: <sup>7</sup>   
 Mach ihn gar sehr ein schweden Herr: <sup>8</sup>   
 Sie sind ja menschn und nicht mehr: <sup>9</sup>   
 Das laß sie dann auch wissend sein: <sup>10</sup>

11. Wie bistu lieber trewer Got: <sup>1</sup>   
 So weit von uns getretten: <sup>2</sup>   
 Verbirgeß dich in zeit der noth: <sup>3</sup>   
 Als woltestu nicht retten: <sup>4</sup>   
 Der armer wird beeugt hart: <sup>5</sup>   
 Weil die gottlosen ihrer art: <sup>6</sup>

Hochmütig einher prangen,  
 Ach daß ihr ansehst, wie thät,  
 Ihr list erdachter bübenstück,  
 Sie selbst einmal hefangen.

12. Denn wenn der gottlos obels thät,  
 Sein bösen lust: zu stillen,  
 Und treibet grossen übermüt,  
 Nach seines herzen willen;  
 So sucht er rän und ehr davon;  
 Er preisset auch, als wolgethon,  
 Thut drüber triumphieren,  
 Ein geizig ungerechten mann,  
 Der Got hohnschmeblich leßern kan,  
 Dem thut man auch hofieren.
13. Der obelthier spranget hoch,  
 Ist trözig aufgeblasen,  
 Er acht kein ding, fragt nirgends nach,  
 Für ungehewrem rasen;  
 Der Herr ist nicht in seinem rat,  
 Was er auch für gedanken hat;  
 Got hat er nicht für augen;  
 Geht fort in sein thün bimmerdar,  
 Seine weg vnsaußer sind fürwar,  
 Sein füstritt wenig taugen.
14. Hoch sind für ihn die grüchte dein,  
 Gehn sein verstand weit oben,  
 Er bleibst geist alle feinde fein,  
 Thut übermütig toben.  
 Er spricht getrost in seinem sinn:  
 Es ist mit mir da kommen hin,  
 Kein ding kann mich bewegen,  
 Ich hab kein mangel meinen tag,  
 Unglück mich nimmer treffen mag,  
 So pocht der schuld verwegen.
15. Vol stüchens ist sein böses maul,  
 Vol list und böser tücke,  
 Und vnter seiner zungen faul  
 Ligt müß und ungelücke,  
 Er sitzt mit giftigbitterm müß  
 In bösen, an den grossen gütern müß.

- Und lauret da verbergen,   
 Er schawet auff gelegenheit,   
 Daß er unschuldig fromme leut,   
 Mdg vnuersehens würgen.
16. Sein äugen vbs mit alle schen,   
 Auff den elenden geelen,   
 Er lauret heimlich, wie ein leu,   
 Der ligt in seiner hulen,   
 Er lauret drauff mit hohem vleis,   
 Daß er mds vnuerschen weis,   
 Den armen vberraschen,   
 Und wenn er eist elenden mnn,   
 Mit seinem strich anreissen kan,   
 So thut er thn erfassen.
17. Er schlegt und bracht ihn wider ball,   
 Nach seinem wolgefallen,   
 Braucht an dem armen kein gewalt,   
 Er muß züboden fallen,   
 Der küß in seinem herzen spricht:   
 Got dencket dieser anschleg nicht,   
 Dafür ist nicht zü sorgen,   
 Er hat gewenbt sein angelegt,   
 Wirt nimmer sein was hie geschicht,   
 Das ist für ihn verborgen.
18. Steh auff du lieber Herr und Got,   
 Erheb deine hand allmechtig,   
 Vergiß ja nicht der armen not,   
 Bis ihr einmal gadechtig,   
 Warum schmeißt dich der höflich,   
 Weil er in seinem herzen spricht,   
 Got wirt darnach nicht fragen,   
 Ach Herr du sihest es fürwar,   
 Denn du gibst achtung immerdar,   
 Auff not, elend und zagen.
19. Du wiest den schelm in deine hand,   
 Zü straffe fallen lassen,   
 Der arm ergibt sich dir im land,   
 Thut sich auff dich verlassen,   
 Von dir den waisen hilff geschicht,   
 Greiff an den thölen, den bösen,   
 Den



Büßrich, seiff, am geschwinden, und bis  
 Frag, seiner, hochalt vleissig mach, nicht  
 Laß drauff, erfolgen deine rath, von  
 Bis man ihr, keinen finde.

20. Der Herr ist König für und für,  
 Wirt ewiglich regieren,  
 Er wirft sein scepter heiliger zier,  
 Unendlich immer füren,  
 Die heiden sind in seinem Land,  
 Durch rathewirkung seiner hand  
 Mit schanden untergangen,  
 Der armen klag in nöten schmer  
 Hastu mit gnad vernommen Herr,  
 Und anghört ihr verlangen;

21. Ihr herge wirt von dir bereit,  
 Getrost und recht zürissen,  
 Wenn sie dann schreien, hegner zeit;  
 Stehn ihn kein oren offen,  
 Daß du recht schaffest in dem sal,  
 Den waisen und ellenden all,  
 In ihrem angst und zwange,  
 Damit kein mensch auff erden weilt,  
 Gernach mit unbescheidenheit  
 Hoch gegen dich herprange.

### 136. Der X. Psalm.

In Domino confido. — U. L. u. u. u. u. u.

1. Mein berg, und mit mit festem trawen,  
 Thut auff dem Herwen immer bawen;  
 Wie spricht ihr bant: zür solo mein;  
 Heb dich, steyh zu der reil von himel;  
 Auff seinen berg, für zühtsinen,  
 Wie ein schnellfliegends vogel.  
 2. Denn ihr die schuld, ist nicht erlagen,  
 Gepanzen haben ihren kogen,  
 Und ihr pfeil auff die schuß gebett,  
 Auff, daß sie feindlich mit noch vlessem  
 An tumben erde! heintlich schlessem,  
 Auff außwerts, fremde druck, noch vlessem.

3. Sie haben zwar mit gutem wissen  
Dein gsch von grund aus vngerissen,  
Was aber hat der from gethon?  
Doch sitzet Got noch hoch erhoben,  
In seinem heiligen tempel oben,  
Er hat im himel seinen thron:
4. Sein augen sehn mit vleis hernider,  
Vnd sein scharffsichtig augenlieber  
Prüfen die menschen kinder all.  
Seid fromm vnd böse leut auff erden  
Vom Herren ausgespüret werden,  
Er prüfet sie in gleichem sal:
5. Doch thut sein seel feindlicher massen  
Verterte büben vbel hassen,  
Die lieb vnd lust zur bosheit han.  
Es wirt in starckem vngewetter,  
Auff die verfluchten vbertreter  
Strick, sewr vnd schwefel regnen lan:
6. Ein sturm vnd vngewone winde,  
Wirt er dem böbischen gesinde  
Zu ihrem schickteil schencken ein.  
Denn Got ist auffrecht from für allen,  
Hat auch an frömmkeit wolgefallen,  
Das recht sehn an die augen sein.

### 137. Der XI Psalm.

Saluum me fac Deus. — Klenberg 37.

1. Hoff lieber Herr, die heiligfrommen  
Haben so genzlich abgenommen,  
Es ist hin all aufrichtigkeit,  
Daß auch schier vnter menschenkindern  
Kein trew vnd glaub mehr ist zûfinden,  
In dieser sehrlich bösen zeit.
2. Den nechsten felschlich zûbetriegen,  
Vnd ihm mit schwenden fûrgällegen  
Ein jederman geoliffen ist,  
Ihr lippen heuchlen wol on schenken,  
Vnd reden doch aus falschem herzen;  
Ihr wort sind los vnd voller list.

3. Der Herr in seinem schweren gräme  
 Bring alle falsche meuler vnmme,  
 Und rötte lose zungen aus,  
 Die mit hoffart vnd pracht besessen,  
 Aus stolzem vbermüt vermessenn  
 Hoch einher prangen vberaus.

4. Sie sagen künlich: Vnser zungen  
 Frei pläubern sollen vnbezungen,  
 Und halten endlich vberhand.  
 Wir haben maul, vns wil gebüren  
 Das wort vn einred hoch züfüren,  
 Wer ist doch vnser Herr im land?

5. Weil die ellenden sind verstorret,  
 Und man die armen seuffzen höret,  
 So wil ich auff, spricht Got der Herr,  
 Wil mich mit allen gnaden wenden,  
 Getrost dem armen hilffe senden,  
 Und füren ihn aus engsten schwer.

6. Die heilsam tewre wort des Herren  
 Sind lauter rein, vol aller ehren,  
 Gleich wie durchleutert silber güt,  
 Das wol im tiegel ist probieret,  
 Und siebenmal, wie sich gebüret,  
 Für rein gemacht durch feners glüt.

7. Du wirst für böser schelmen wüten  
 Dein völd Herr ewiglich behüten.  
 Viel haben lauffen rum im land  
 Wenn die gotlosen hie auff erden  
 Vnter den menschen mechtig werden,  
 So nimt die bosheit vberhand.

### 138. Der XII Psalm.

Usquequo Domine. — Nienberg 40.

Lang O Herr vergiftu mein,  
 biß denn immer weren?  
 Lang wiltu das antlitz dein  
 vntir hin keren?  
 Lang soll mein seel künnerlich,

Mit solchem schweren zagen  
 Zu mir ratschlagen?  
 Soll ich denn teglich engsten mich,  
 Mit bitterlichen schmerzen  
 In mein herzen.

Wie lang Herr soll noch über mich  
 Mein feind sich hoch erheben,  
 Der mir on füg müßfreuenlich  
 Thut widerstreben?  
 Ach Got mein Herr siß doch herein,  
 Und neige mir dein oren,  
 Mit bit zühören,  
 Erleuchte du die augen mein,  
 Daß ich ja nu noch nimmer  
 Im tod entschlämmer.

3. Damit nicht, meine feind im land  
 Von mir, sich räumen können:  
 Wir haben got ihn oberhand,  
 Es ist gewunnen,  
 Wenn ich durch einig ungesal  
 Auch nur mit einem tritte  
 Gesehrlich glitte,  
 So würden mein misgünner all  
 Über mich triumphieren,  
 Und jubillieren.

4. Doch hab ich auff die güte dein  
 Vertraut on einig schewen,  
 In deinem heil das herze mein  
 Sich soll erfreuen,  
 Ich wil dich Herr mit süßem ton  
 Nach der gebür hoch ehren,  
 Deim lob zümehren,  
 Wenn du mir gütes hast gethon,  
 Soll dir mein zung erklingen,  
 Und psalmen singen.

### 139. Der XIII Psalm.

Dixit insipiens. — Ulenberg 43.

1. O Je thoren sprechen wol on  
 : scherzen  
 Heimlich in ihrem bösen herzen:  
 Im himel ist kein Got:  
 Sie sind verderbt an allen orten,  
 Sind gar zu einem grewel worden,  
 In ihrer missethat.
2. Man findet vnter allen keinen,  
 Auch in der warheit wol nicht einen,  
 Der güts thû seiner pflicht.  
 Got wendet jener zeit on hunder  
 Vom himel auff die menschen kinder  
 Sein werbes angesehen,
3. Er schawet aus seim thron her-  
 : nider,  
 Sein augen sahen hin vnd wider  
 So weit die welt ausgeht,
- Ob irgenb mächts auff dieser erden  
 Ein weiser mensch gefunden werden,  
 Der Got recht süchen thet.
4. Sie waren allesamt verstrichen,  
 Und aus der rechten ban gewichen,  
 Unrein war jederman,  
 Er fand doch vnter allen keinen  
 Ja in der warheit auch nicht einen  
 Der gütes het gethan.
5. Gleich wie ein grab das offen stel  
 Daraus ein böser stand herge  
 So stinckt ihr rachen faul,  
 Ihr zung brauchst list, ~~schneide~~  
 Gifft, wie das gift: den:  
 : natten  
 Findt sich in ihrem gaud:

6. Sie thün ihr lippen gar hinwenden  
Hönlisch züschmeihen vnd züschenden,  
Mit grosser bitterkeit,  
Ihr füs hinlauffen on verdriesen,  
Vnd eilen fast blüt züuergieffen,  
Zü mord sind sie bereit.
7. Die leut in jamerleid zübringen,  
Nach allem vngemach züringen  
Ist ihr thün hingericht,  
Sie wollen ihnen keiner massen  
Den weg züm frieden zeigen lassen,  
Vnd fürchten Got auch nicht.
8. Ach daß die sänder all auff erden  
Nicht einmal willen klüge werden,  
Vnd hierauff achtung han!  
Die denn aus vbermüt vernieffen,  
Rein volck wie brot zur speis  
auffressen,  
Vnd rüffen Got nicht an:
9. Die selbs ihn wol ein schrecken  
machen,  
Da sie doch nach gelegnen sachen
10. Ihr thüt schmeßlicher weise schen-  
den  
Den rat des armen vnd essen den,  
Treibt mit ihm ewren spott,  
Daß er in not mit festem trawen,  
On wankelmüt thüt immer bawen  
Auff seinen lieben Got.
11. Wer mag aus Sion güt gebeien,  
Vnd heil dem Jsrael verleien?  
Der Herr mag's thün allein:  
Wirt er sein volck aus hafftung  
bringen,  
So wirt Jacob von fremden  
springen,  
Vnd Jsrael frölich sein.

## 140. Der XIII Psalm.

Domine quis habilit. — Ulenberg 47.

1. Wer wirt Herr wolgemüt,  
In deiner hütten güt,  
Bei dir in fremden leben?  
Wem wirstu günstig sein,  
Auff heilgem berge dein,  
Ein rühestat zugeben?
2. Der from ist jeder zeit,  
Thüt die gerechtigkeit,  
Vnd in vnschuld herwandelt,  
Der warheit trewer pflicht  
Aus grund des herzen spricht,  
Vnd auffrecht immer handelt.
3. Der kein verleumbder ist,  
Noch seine zung mit list  
Zü affterreden wendet,
- Der seinem nechsten güt  
Kein arges immer thüt,  
Leidt nicht daß man ihn schendet.
4. Der genzlich achlet nicht  
Auff gotlos bösewicht,  
Wie hoch sie einher traben,  
Der aus geneigtem müt  
Den frommen ehr anthüt,  
Die Got für augen haben.
5. Der seinem nachbarn  
Verheissung hat gethan,  
Bei eides pflicht vnd trewen,  
Helt es auch fest vnd wol,  
Vnd wenns ihm schaden soll,  
Thuts ihn doch nicht gerewen.

6. Der nicht in dieser welt  
 Auff wücher thüt sein gelt,  
 Finanz damit zutreiben,  
 Der widern frommen mann  
 Kein gaben nimmet an.  
 Wer diß thüt, wirt wol bleiben.

## 141. Der XV Psalm.

Conserva me Domine. — Hilenberg 48.

1. Halt mich O Herr in deiner hüt,  
 Denn mein herz auff dich trawen thüt.  
 Ich sprach zu dir: Mein Got du bist,  
 Was an mir ist von guten bingen,  
 Kan dir kein nuß noch frommē bringen,  
 Mein güt dir vnuonndten ist.
2. An heiligfrommen in der welt,  
 An herrlich starken auserwelt,  
 Ist all mein lust vnd freudenzier.  
 Doch jener leiden wirt sich mehren,  
 Die sich zu fremden gößen leren,  
 Vnd den nachteilen gangen gir.
3. Wenn ihre rott sich heuffen thüt,  
 Zu ihrer spfferhand von blüt,  
 Wil ich nicht mit handthetig sein,  
 Ihr nam (hab ich mich fürgenommen)  
 Soll nicht uff meine lippen kommen,  
 Noch gehen aus dem munde mein.
4. Got ist mein lech, mein erbe güt,  
 Der mir mein teil erhalten thüt,  
 Vnd wirt mirs einthün glegner frist.  
 Das los ist mir zum wolgefallen  
 Am lieblich schönen ort gefallen,  
 Ein fein erbshafft mir worden ist.
5. Ich wil hochpreisen meinen Got,  
 Der mir so wol geraten hat,  
 Vnd mich verstendig klüg gemacht,  
 Daß mich mein eigen herz vnd nieren  
 Auff allerlei gedanken füren,  
 Vnd wol hart straffen durch die nacht,

6. **Daß** du **ich** **stille** mir **Got** immer **für**,  
**Hoh** **für** **augen** nach **gebür**  
**Denn** **er** auch **gegenwertig** ist,  
**Und** **steht** mir **auff** der **rechten** **seiten**,  
**Got** **acht** **auff** **mich** in **bösen** **zeiten**,  
**Daß** **ich** **ja** **gleite** **keiner** **frist**.  
 7. **Darum** **muß** auch **mein** **herz** **und** **müt**,  
**Da** **mir** **sich** **hoch** **erfreuen** **thut**,  
**Mein** **ehrentier** **ist** **wonne** **vol**,  
**Mein** **zung** **im** **mund** **mit** **fremdensprungen**,  
**Ist** **herrlich** **oberlaut** **erklungen**,  
**Mein** **fleisch** **auch** **sicher** **wonen** **soll**.

8. **Denn** **du**, **traw** **ich** **der** **güte** **dein**,  
**Wirst** **nicht** **die** **lieben** **seele** **mein**,  
**Verlassen** **in** **der** **hellen** **grund**,  
**Wirst** **deinen** **heiligen** **keiner** **massen**,  
**Nach** **menschen** **brauch** **verweisen** **lassen**,  
**In** **der** **standfaulen** **gruben** **schlund**.  
 9. **Du** **heft** **mir** **trewlich** **kund** **gethan**,  
**Das** **lebens** **heißsam** **güte** **ban**,  
**Für** **dir** **ists** **aller** **wonne** **vol**,  
**Ein** **lieblich** **wesen**, **Herr** **allmechtig**,  
**Da** **deiner** **rechten** **ehrenprechtig**,  
**Ewiglich** **immer** **weren** **soll**.

#### 142. Der XVI Psalm.

Exaudi Domine iustitiam. — Hlenberg 52.

**Hör** **mein** **fröndt** **trwer** **Herr**  
**st** **mein** **beger**,  
**mein** **bittersehnlich** **klagen**,  
**n** **diesen** **zugen**  
**derst** **auff** **mein** **bitt** **flehlicher** **wort**,  
**dein** **einig** **hord**,  
**ie** **nicht** **herkunt** **aus** **falschem**  
**munde**,  
**us** **losem** **grunde**.  
**lein** **heil** **laß** **zum** **besten** **mir**  
**usgehn** **von** **dir**,  
**das** **recht** **dein** **augen** **eben**  
**ist** **achtung** **geben**.

Du **hast** **nach** **allen** **misset** **dein**  
**Das** **herze** **mein**  
**Bei** **nachte** **bleissig** **visitiret**,  
**Und** **wol** **probiret**,  
 3. **Durch** **feuer** **hastu** **mich** **geurt**,  
**Und** **ausgespürt**,  
**Doch** **nicht** **von** **verthet** **und**  
**sünden**  
**An** **mir** **gesundet**:  
**Mein** **mund** **soll** **volles** **seines** **rechts**  
**Verlauffen** **nicht**,  
**Dem** **hab** **ich** **also** **nachgekommen**  
**Mich** **fürgenommen**.

4. Von deiner rede willen Hert;  
Der trewen Lehr,  
Weid ich der sünders bösen wandel,  
Vnd büßenhandel,  
Ich hute mich so wol ich kan,  
Für mörder ban,  
Die eilend lauffen on verdriessen  
Blut züuergieffen.

5. Erhalt auff dein weg meine tritt,  
Das ist mein bit,  
Damit mein füsgeng nimmer  
gleiten

In bösen zeiten.

Ich ruff zü dir in meiner not,  
Du frommer Got,  
Daß meines hertzen bit vnd flehen  
Zü dir eingehen:

6. Reig mir dein or du trewer hord,  
Erhör mein wort,  
Beweis dein gütigkeit züwunder  
An mir besunder,  
Die dir vertrauen immerzū,  
Den helffestu  
Von den, die deiner rechten eben  
Hart widerstreben.

7. Wie den augapffel mich bewar  
Für aller fahr,  
Daß deiner fügel schirm vnd  
schatten  
Mich überschatten.  
Damit ich aller sorge frei,  
Vnd sicher sei,  
Für den, die nach dir Herr nicht  
fragen  
Vnd mich fast plagen.

8. Denn meine feind gotloser art  
Mich engsten hart,  
Stadum mein seel von allen seiten  
Sie zübestreiten.

Sie sind verseht mit vnd vmb  
Mit reichthüm,  
Vnd prangen hoch aus stolzem  
grunde  
Mit ihrem munde.

9. Sie haben vnbescheidenlich  
Verworffen mich,  
Verlegen mir feindlicher massen  
All meine straffen,  
Sie schlagen nider ihr gesicht  
Die bösewicht,  
Ihr augen sie betrüglich stellen  
Mich gar züfellen.

10. Sie wachten auff mich ohne schew  
Gleich wie ein lew,  
Der heimlich lauret mit verlangen,  
Eñ raub züfangen,  
Ja wie ein lewe junger art,  
Den hüngert hart,  
Der in der hñle sitzt verborgen,  
Vnd laurt mit sorgen.

11. Steh auff Herr Got, thü dich  
herfür,  
Rom ihm doch für,  
Wirff ihn gewaltiglich hernider,  
Stoß ihn züschider,  
Hilff meiner seel mein züuerficht  
Vom bösewicht,  
Der dein schwert ist die hñd  
züstraffen,  
Vnd rach züschaffen.

12. Hilff mir vor leuten deiner hand,  
Der welt bekant,  
Denn ihr teil wirt zür fülle geben  
In diesem leben,  
Denn dein schatz füllen die den  
vord,  
Samt kindern auch,  
Die ihren jungen hinterlassen,  
Was sie verlaßen.



13. Doch wil ich in gerechtigkeit  
 Zu glegner zeit  
 Am schuld erscheinen meiner pflichte  
 Für dein gesichte,  
 Wenn du dein bild, dein ehrentier;  
 Aufgeht in mir,  
 So wirstu mich nach meinem willen  
 Mit freud erfüllen.

### 143. Der XVII. Psalm.

Diligam te Domine. — Wittenberg 57.

1. Herr der du meine stercke bist,  
 So lang in mir das das leben ist;  
 Soltu mir lieb von herzen sein.  
 Got ist fürwar der fesse mein,  
 Mein krafft mein hüff, mein Herre miß,  
 Mein macht, drauff ich wil immer hoffen,  
 Meins heils ein horn, mein schirm vnd schilt,  
 Mein schutz, wenn not mich hat betroffen.
2. Ich wil ihm sagen ehr vnd preis,  
 Vnd ihn anrufen rechter weis,  
 So wirt mir bald von feinden mein  
 Durch seine macht geholffen sein.  
 Ich war angsthafftig vñ vñ vñ  
 Mit todes schatten gar befangen,  
 Der bosheit bachen vngestüm  
 Theten fast schrecklich mich bedrängen.
3. Der hellen angst rings vñ mich war,  
 Der tob hatt mich bestridet gar.  
 Ich schreit zum Herrn in meiner not,  
 Rieff laut zu meinem lieben Got:  
 Der aus dem heiligen tempel sein  
 Mein stimm mit gnaden hat vernommen,  
 Vnd ist für ihm die klage mein  
 Hinein zu seinen oren kommen.
4. Darauff die welt bewegt ward,  
 Das ganz erzeich, erbeinet hart,

- Der berge gründe, schwere last, die den 7. 81  
 Mit zittern sich erregten fast.  
 Ein dampff für ihn aufstieg zur stund,  
 Denn er mit eiffer war ergrimmet,  
 Ein gereut feur kam aus sein mund,  
 Davon auch tolen sind erglimmet.
5. Die kugel wetzet er in eile, die 10. 82  
 Und kam herab on lange weil,  
 Gar tündel war es vnter ihm.  
 Er für her auff den cherubim,  
 Auff leichtem flügel schneller wind  
 Thet er mit brausen einher schweben,  
 Schwengt sich, und foch daher geschwind,  
 War gar mit finsternis vmbgeben.
6. Es war um ihn her sein gezelt, die 11. 83  
 Darin er sich verborgen hielt,  
 Die finstern wasserhauffen gleich,  
 Und dicke wolcken wasserreich.  
 Doch von der gegenwerte fein  
 Haben die wolcken sich getrennet,  
 Für seines antlitz hellen schein,  
 Da hagel fiel und kolfewr brennet.
7. Er ließ mit donner grausamlich, die 12. 84  
 Im himel oben hören sich,  
 Gab sein stimm aus dem höchsten sitz,  
 Mit hagel und feurtolen bliz.  
 Sein pfeile warff er mit gewalt,  
 Züstreuet sie in aller eile,  
 Schoß blikenstralen menigfalt,  
 Und schrecket sie durch solche pfeile.
8. Die wasserquellen tieff hinein, die 13. 85  
 In ihrem grund gesehen sein,  
 Die erd hat grausam sich erschreckt,  
 Und ihre grundfest aufgedeckt,  
 Von seinem schelten starcker stimm,  
 Von gewaltlich ungeheuren fausen,  
 Weil er in seinem schweren grimme  
 Thet ungestümmig einher brausen.
9. Er strecket her mit tremont müt, die 14. 86  
 Aus hohem thron sein kende güt,

- Nam mich bald hin, der Lieber Herr, 11  
 Doch mich aus wasserfluten schwem, 12  
 Halff mir vor stunden feinden weis, 13  
 Von meinen hassern unbedröhtig, 14  
 Die mir on füg gñwider sein, 15  
 Denn sie mir waren algmächig, 16
10. Sie hätten mich ereilet gar, 17  
 Als ich in schwerem leiden war, 18  
 Doch halff mir aus der frontner Got, 19  
 Und schirmet mich in zeit der not, 20  
 Er hat mich aus der angst fürwar, 21  
 Auff einen weiten plan gefüret, 22  
 Weil ich ihm wolgesellig war, 23  
 Halff er, das ich sein hulde spüret, 24
11. Er wirt nach meiner frömmigkeit 25  
 Mich wol belohnen rechter zeit, 26  
 Wirt mirs einmal vergelten sein, 27  
 Das mein hend rein gewesen sein, 28  
 Denn ich hab one missethat, 29  
 Auff seinen wegen hergewandelt, 30  
 Hab nicht vñrecht geß meinen Got, 31  
 Nach der gelassen brauch gehandelt, 32
12. Denn ich zwar alle Rechte sein 33  
 Hab immer für den augen mein, 34  
 Und seine sagung heilger zier, 35  
 Hab ich niemals gethon von mir, 36  
 Ich hab bei ihm aufrechter weis, 37  
 Mich ohne wandel lassen finden, 38  
 Und mich gehüt mit höchstem vleis, 39  
 Für vbelthat und schweren sünden, 40
13. Er wirt mir geben Jener zeit 41  
 Den lon nach meiner frömmigkeit, 42  
 Darnach mein hende sauber rein, 43  
 Gewesen sind fürn augen sein, 44  
 Du wirfst den heiligen heilig sein, 45  
 Und mit den frommen frömmest leuen, 46  
 Wirfst mir den reinen kleiden rein, 47  
 Mit dem herzen dich verheuen, 48

14. Du helfest durch die güt bein' armen noth  
 Elendem volk aus not und peim, du hast  
 Vnd nidrigst/ wie dir gefelt, du hast  
 Die hohen augen in der welt.  
 Du zündest an von oben her,  
 Vnd machest sichtbar meine leuchten,  
 Dein lieber glanz, mein Got vnd Herr,  
 Thut meine finsternis erleuchten. 11
15. Du bist, der mich mit treuem hant  
 Aus der ansechtung reissen thut,  
 Durch dich will ich on alle fahr  
 Der feind schlachtordnung brechen gar,  
 In dir soll mir, mein höchste zier,  
 Der sturm vnd anlauff wol gelingen,  
 Ich will mein Got vnd Herr mit dir  
 Auch ober höhe mauren springen. 11
16. Des Herren weg, wie sich befindet,  
 Unwandelbar vollkommen sind,  
 Sein werdes wort ist lauter rein,  
 Gleich wess durch fener beweret sein,  
 Er ist der aller schirm vnd schilt,  
 Die ihm sit wandelmut vertragen,  
 Helt sie in hüt der Herre mild,  
 Drauff hat man freilich wol zübauwen. 11
17. Denn wer ist Got on dieser Herr?  
 Wer ist ein hord vnd feste wehr,  
 Denn eben dieser vnser Got?  
 Der mich mit krafft vngürtet hat,  
 Der mein weg macht on allen fehl,  
 Daß ich geh richtig vnterlehet,  
 Macht meine füß gleich hirschen schnell,  
 Vnd mich wol auff die höhe setzet. 11
18. Der mir mehr hend gelegner zeit  
 Mennlich züstreiten macht bereit,  
 Vnd auch mein armen stercken thut,  
 Gleich einem erneu bogem güt.  
 Du gibst mir Herr bein hellfam schilt,  
 Dein hand hat mich zuwar auffgenommen, 11

- Ich hab durch deine güt. milb.  
An macht vnd ehren zugenommen.
19. Du machst mein hant raum vnter mir,  
Mein fußtritt gleiten nicht für dir.  
Ich wil in aller eil auff sein,  
Vnd jagen nach den feinden mein,  
Wil sie ergreifen auff der flucht  
Vnd wil mich auch nicht wolber wenden,  
Bis daß die schelmen hochuerflucht  
Vnkommen sind in meinen henden.
20. Ich wil sie schlagen dapperlich,  
Vnd gar zerhawen jemerlich,  
Daß keiner nicht aus ihrem hauff  
Soll immer mögen stehen auff,  
Sie sollen all mit schmach vnd hon  
Gar vnter meine füs hinfallen,  
Du hast züm streit mich angethon  
Mit macht nach deinem wolgefallen.
21. Die wider mich aufflehen sich,  
Hastu geworffen vnter mich.  
Durch dich O Herr die feinde mein  
Für mir selbstflüchtig worden sein,  
Es ist ein wirckung deiner macht,  
Daß sie mir bald den rücken gaben,  
Du hast mein haßer umgebracht,  
Die mich on sünd beneidet haben.
22. Sie schrien wot in leidens fahrt,  
Da doch kein hilff vorhanden wat,  
Sie rieffen an den höchsten Got,  
Der sie doch nicht erhöret hat.  
Ich will der böben ganze schar  
Wie staub sarm winde klein züstoßen,  
Wil sie mit macht wegreiben gar,  
Gleich wie kot auff gemeinen strassen.
23. Du wirst mir helfen rechter zeit,  
Vom zand auffrätisch böser leut,  
Vnd machen mich züm herren vron  
Der heiden fremder nation:

Ein volck das ich nicht kennet mehr,  
Wirt mir noch blenden on verdriessen,  
Wirt sein ghor willig neigen mir,  
Vnd sein zum ghorfam wol geoliffen;

24. Jedoch vntersame fremde kind,  
Ein lügenhafftes los gesind,  
Im schejn wol werden hulden mir,  
Vnd kommen mir mit lügen für.  
So müssen sie vergehen doch,  
Ja gar für kümmeris veralten,  
Vnd heimlich im verborgnen loch  
Mit grossen schrecken sich erhalten.

25. Got lebet noch, melk starker Herr,  
Ihm seie von mir preis vnd ehr,  
Got, der mein treibet helland ist,  
Sei hoch erhoben jeder frist.  
Der schafft, daß ich mich rechen kan,  
An den die feindlich auff mich bringen,  
Macht mir die volder unterthan,  
Thut sie mir zum ghorfam bringen.

26. Er rettet mich von feinden mein,  
Wie sehr sie auch ergrimmet sein,  
Erhöcht mich far den gwalltiglich,  
Die sich aufflohen wider mich,  
Er helffet mir vom freueln mann,  
Darauff wil mir fürwar gehören,  
Auch vnter fremder nation,  
Des Herren ehrenpreis zuführen.

27. Ich wil mit frölich frischen mut,  
Lobsingen seinem namen gut,  
Der reichlich seinem könig fron  
Gibt glück vnd heil aus hohem thron,  
Der guts erzeiget milbiglich,  
Dauid sein gsalbteit ausserkoren,  
Vnd wirt das treiben ewiglich,  
Aus seinem samem ungeloborn.

# 144. Der XVII. Psalm.

Coeli enarratio. — II. Mend. 17. 17.

1. O Je himel künden aus mit ehren  
Die grossen herrlichkeit des Herren,  
Das ganze firmament  
Erzelet auch hehrende,  
Durchaus an allem end  
Die wercke seiner hende.
2. Die wort on auffhörlich verdrücken  
Von einem tag zum andern fließen,  
Die eine nacht für vor  
Lest das der andern wissen,  
Und machts ihr offenbar,  
Durch ihr zeugnis geblissen.
3. Es mag auff dieser welt und erden  
Kein sprach noch zung gefunden werden,  
Da solches lobgeschrei  
Die himel der himel alle  
Nicht angehört sel,  
Mit hellem ehrenscheit.
4. Ihr laut hat sich fern hingedrungen,  
Und ist in alle land erlungen,  
So weit der erden ritts  
Mit seinen grenzen recket,  
Hat wunderlicher weis  
Ihr wort sich ausgebreitet.
5. Got hat der sonnen wolgeleitet  
Ein haus im himel ausgeleitet,  
Daraus sie gehet fein,  
Nach ihrer zeit gebüre,  
Wie auch der starnen sein  
Ein breytgantz litz herfür.
6. Man sihet sie mit freuden springen,  
Sie thut zulauffen sich erschliessen,  
Gleich wie ein starker feld,  
Der frölich ist mit lüssen  
Zulauffen ober feld,  
Thut auff den weg sich rüsten.
7. Sie laufft am himel aus behende,  
Und geht herfür aus am anfang,

Wendet sich, ihrer zeit  
Zum selben ort gest morgen,  
Nichts ist auff erden weit  
Für ihrer hls verborgen.

8. Für rein ist das gesetz des Herren,  
Es kan der menschen seel beheren,  
Sein zeugnis wolgemant:  
Ist trew in allen dingen,  
Gibt weisheit mit verstand  
Den kleinen vnd geringen.
9. Des Herren sätzung öne scherhen  
Sind recht, vnd machen fro die herren,  
Vnd sein gebot fürwar  
Ist hell vnd lauter reine,  
Es macht die augen klar  
Mit seinem lieben schettne.
10. Schön sauber ist die fürcht des Herren,  
Sie wirt vnendlich immer weren,  
Des Herren rechte sein,  
Sein sätzung vnd gerichte  
Alsamt warhafftig sein,  
Vnd billich trewer pflichte.
11. Man soll begirlich ihn nachtrachten,  
Vnd freilich sie viel höher achten,  
Denn gold in vberflus,  
Vnd edelgestein daneben,  
Kein honig ist so süs,  
Noch einig honigweben.
12. Dein knecht lest sich durch sie berichten,  
Thut darnach seinen wandel richten,  
Denn wer sie nach gebär  
Recht heft in seinem leben,  
Dem wirt der Herr dafür  
Reichlich belonung geben.
13. Wer kan all seine fehl ergründen,  
Wie oft er vbertritt mit sünden?  
Darum O Herr mein  
So bit ich dich mit sorgen,



13. **Wach** nicht von sünden rein, **Die** mit auch sind verborgen.

14. Behüt dein knecht für freueln thaten,  
Laß ihn dazu ja nicht geraten,  
Wenn die mein herr nicht sein,  
Werd ich on wandel funden,  
Vnd bleib unschuldig rein  
Von vielen schweren sünden.

15. **O** Gott mein krafft vnd sterc auff erden,  
Von dem mir mag außgeholfen werden,  
Laß angenehm sein für dir  
Die wort aus meinem munde;  
Auch was ich denk bei mir  
In meines herzen grunde.

#### 145. Der XIX Psalm.

Reuerentia to Dominus. — Nienberg 71.

Herr erhöre deine klage,	In vnser Gottes namen güt,
1 dich am bösen tag,	Soll vnser hertz vnd müt
not thut hart bebrangen,	Hochlauchend triumphieren.
nam des Gottes Jacob mild,	5. All deine bit vnd dein beger
dir zu einem schilt,	Laß dir der trewer Herr
schirmweis dich vnsangen.	Aus gnaden widerfaren.
nd dir hilff vom heiligen thron,	Nu weiß ich daß er hilffe thut
sterck dich aus Sion,	Seinem gesalbten güt,
l an dein opffer alle,	Jetzt hab ich schon erfahren.
müsse dein brandopffer sein,	6. Er wirt sehr bit erhören sein
seinen augen rein,	Vom heiligen berge sein,
ihm es wol gefalle.	Vnd sein gehör ihm neigen,
ebe dir aus treuem müt,	Der Herr gewaltig hilffe schafft,
dein hertz wünschet thut,	Durch seiner rechten krafft,
Nen deinen dingen,	Thut seine macht erzeugen.
alles was du nach gebür	7. Jen vnser feind vermessenlich
eim rat nimmest für,	Wilt trotz verliessen sich,
er dir wolgelingen.	Auff ihre rös vnd wagen,
wollen Herr noch frölich sein,	Doch vnser Gottes nam allein,
in der hilffe dein	Soll vns im herten sein,
fremdentwesen führen,	Dem trawen wir on zagen.

8. Sie sind gestürzt mit ihrer macht,  
Vnd gar zum fal gebracht,  
Eigen mit schmach hernider,  
Wir aber stehen auffgericht  
In güter züversicht,  
Vnd halten mennlich wider.
9. Wir bitten dich du trewer  
Thu hilff in aller not  
Dem könig auserkoren,  
Vnd wenn wir schreyen in böser z  
Mit herzen trawrigkeit,  
So wollest vns erhören.

## 146. Der XX Psalm.

Domine in virtute tua. — Ulenberg 74. Münchener Ob, 92.

1. Der könig wirt herr wolgemüt  
Iro sein in deiner stercke güt,  
Wenn du ihm hast durch güte dein  
Heil widerfahren lassen,  
Wirt sein herz voller wonne sein,  
Vnd jauchzen vbermassen.
2. Du hast ihm geben vnbeschwert,  
Was sein herz mündschend hat begert,  
Was sein mund deiner majestat  
Bittweis hat fürgetragen,  
Das hastu ihm nach deinem rat  
Mit nichts abgeschlagen.
3. Denn er hat begert von dir,  
Bistu ihm reichlich kommen für,  
Mit lieblich gütem segest dein,  
Hast ihm sein heubt gezieret  
Mit einer kron von golde rein,  
Wie ein könig gebüret.
4. Sein bit zu dir gewesen ist,  
Daß er nicht haben lebens frist,  
Vnd hat es auch erhalten sein,  
Vielteylg langes leben,  
Des nimmermer wirbt ende sein,  
Hast im in fremden geben.
5. Er hat gros lob vnd ehr von dir  
In deinem heil viel heilger zier  
Du wirst noch preis vnd herrligkeit  
Auff ihn gar heuffig legen,  
Vnd machen ihn in ewigkeit  
Zum gnadenreichen seggen.

6. Du wirst erfren das herze sein,  
Mit deines antlitz gnadenschein.  
Denn dieser edler k nig fron  
Thut auff den Herren trawen,  
Durch Gottes g t im höchsten thron  
Wirt ihm f rm sal nicht grawen.

7. Daß dein hand einmal finden schir,  
Al die sich widersetzen dir,  
Daß deine rechten treffen hart,  
Verdienter weis züplagen  
Die dir Herr giftigböser art  
Feindlichs gem t nachtragen.

8. Wenn du nun eins wirst sehen drein,  
Wirstu sie machen ins gemein,  
Wie ein f wrosen heisser gl t.  
Der schwere grimm des Herren  
Sie fressen wirt im eisserm t,  
Ein f wr wirt sie verzehren.

9. Du wirst ihr frucht mit ihn durchaus  
Ganz vom erdboden tilgen aus,  
Der samen dieser bösewicht  
Wirt durch dein hand verschwinden,  
Daß man ihr keinen finde nicht  
Wuter den menschen finden.

10. Sie haben unterstanben sich,  
B s f rz nemen wider dich,  
Ja schelmentlich hei ihn erpacht,  
Das sich nicht mag geb ren,  
Und steht auch nicht in ihrer macht  
Ihr anschleg auszuführen.

11. Du wirst sie s chtig machen schir  
Daß sie den rücken geben dir,  
Wirst mit dein sehnem ohne feil.  
Gleich auff ihr antlitz zielen,  
Und ihnen schiessen deine pfeil,  
Ins glicht, sie werdens f hlen.

12. Mach dich doch einmal auff die bein,  
Erheb dich ir der stercke dein,

So wollen wir die psalmen gütlich  
 Dir Herr zu ehren singen,  
 Und willig sein mit freiem muth  
 Von deiner macht zünstigen.

Lesarten aus dem Münchener Ob. 1, 1. Rd. wirdt. wolgen  
 2. gut. — 3. ihm. gütete. — 4. widerfahren. — 5. Wirdt. Her.  
 jauchz. — 2, 1. ihm. — 2. wünschenbt. — 3. Wirdt. Maifestet.  
 bitweiß. — 5. ihm. rath. — 3, 1. Dann. — 2. ihm. — 3. gut  
 4. ihm. Haupt. — 5. Kron. Golde. — 6. König. — 4, 1. bitt  
 4. Bil. täg. — 5. Des. — 6. ihm. — 5, 1. groß. — 2. heyl v  
 — 3. preiß. Herrl. — 4. ihn. häuf. — 5. ihn. — 6, 1. Her. —  
 lit. — 3. Dann diser. Rd. — 4. Thut. — 5. güt. — 6. Wir  
 vorm fall nit. — 7, 1. handt. schier. — 3. rechte. — 4. weiß  
 6. Feindtl. gemiet. — 8, 1. Wann. — 3. glut. — 4. des. — 5  
 in grimmen mut. — 6. Fehr wirdt. verzehren. — 9, 1. ihr. ihn  
 auß. — 2. Erdb. auß. — 3. saamen diser Bös. — 4. Wirdt. ha  
 5. Das. ihr. mehr (st. nicht). — 6. Under. Men. Fin. — 10, 1.  
 — 2. Bös. fürzu. — 3. arge tück bei ihn. — 5. ihrer. — 6. Jr.  
 führen. — 11, 1. schier. — 2. Das. ruden. — 3. Sch. — 4. j  
 liß geben. — 5. ihn. Pf. — 6. Gsicht. fühlen. — 12, 3. wölle  
 gut. — 4. zu. — 5. frehem mut. — 6. zu.

# 147. Der XXI Psalm.

Deus Deus meus respice. — Ulenberg 78.

1. Mein Got, mein lieber trewer Got,  
 Schaw her auff mich in meiner not,  
 Ach warum hastu dieser massen  
 In meinen engsten mich verlassen?  
 Ich heule fast für schwerer peyn,  
 Aus hochbetrübttem hertzen mein,  
 Doch mag mein seuffzen nicht erwincken  
 Es ist vom heil zuweit dahinden.
2. Mein Got, ich schreie durch den tag,  
 Doch hörestu nicht meine klag,  
 Ich thu bei nacht mein stimm erheben,  
 Kan mich nicht in die stille geben.  
 Doch Herr du gleichwol heilig bist,  
 Und wirst es bleiben jeder stund.

Du wohnst im heiligen thron hier oben,  
Man thut in Israel dich loben.

3. Es haben unser vätter alt  
Ihr zuversicht auff dich gestalt,  
Vnd dir getrawen sich beflissen,  
Du hast sie auch aus not gerissen.  
Sie riefen Herr zu dir getrost,  
Vnd wurden gnediglich erlost,  
Hofften auff dich an allen orten,  
Vnd sind auch nicht zuschanden worden.
4. Ich aber bin in nöten mein,  
Gleich wie ein armes wärmelein,  
Der menschen spott, kein mensch zuachten,  
Die hant hohnschmeichlich mich verachten.  
Wo ich mich sehn in dieser pein,  
Der spotgelechter muß ich sein,  
Sie schütteln ihren kopff gar schimpfflich,  
Sperren mir maul, reden unglimpfflich.
5. Er trawet immer seinem Got,  
Der ret ihn nun aus dieser not,  
Er helff ihm, laß ihn unbetrogen,  
Ist er ihm hold vnd wolgewogen.  
Ach was bistu ja, mein Herr vnd Got,  
Der mich zur welt gefüret hat,  
Vnd im anfang (ist nicht erlogen).  
Aus meiner mütter leib gezogen.
6. Als ich sprachlos ein feugeling  
An mütterlichen brüsten hieng,  
Trawet ich dir in jungen jaren,  
Da meiner tag noch wenig waren.  
Aus mütterleib von anbegin  
Ich Herr auff dich geworffen bin,  
Du bist seither mein Got gewesen,  
Daß mein mein mütter ist genesen.
7. So weich nicht von mir dieser frist,  
Weil ellend nah verhanden ist,  
Denn on dich keiner ist auff erden,  
Von dem mir tag geholffen werden moß.

Viel junge rinder ungestüm  
 Mich Herr anfallen um vnd um,  
 Die fetten oßsen mich umringen,  
 Vnd allenthalben auff mich dringen.

8. Ihr maul sie geiß mich one schen  
 Aufßsperrtet haben wie ein lew,  
 Der reißt vnd brället mit verlangen,  
 Wenn er ein raub begert zûfangen.  
 Darum ich gar ausgossen bin,  
 Wie etwan wasser fleußtet hin,  
 All mein gebein in diesem zagen  
 Ist gar zûtrennet vnd zûschlagen.
9. Das hertz in meinem leib fürwar,  
 Ist gleich wie wachs zerschmolzen gar.  
 Mein krafft vnd safft mir zûm verderben,  
 Ist ausgebürt gleich einer scherben,  
 Mein zung am rachen klebt on macht,  
 Du haßt in tods staub mich gebracht.  
 Denn hund in diesen fehrlichkeiten  
 Sind um mich her von allen seiten.
10. Böshafftet lent verflüchte vott:  
 Mich ringes weis umlogert hat,  
 Die mir mein hend vnd fuß durchgraben,  
 Vnd jemerlich gemartert haben.  
 Man hat kûndt alle bein an mir.  
 Auch vnterscheidlich zelen schir,  
 Sie theten auff mich achtung geben,  
 Sahen ihr lust an mir gar eben.
11. Auch haben sie die kleider mein  
 Vnter sich ausgeteilet fein:  
 Um mein gewand, das muß ich leiden,  
 Hat sie die lossung müssen scheiden.  
 O Got mein Herr, mein stercke gütig,  
 Welch nicht zûferr aus eiffermüt,  
 Schaw her, vnd hilff on lange weile,  
 Beut mir dein hand in aller eile.
12. Errette durch die gûte dein  
 Vom schwert die flehen seelen mein.

Hilff meiner einsamen ellenden  
 Aus dieser hund wüthischen henden.  
 Trist mich mein Got vnd Herrs milb.  
 Fürm offnen maul des leiven wilb,  
 Für der einhörner horn daneben.  
 Ach wolst auff mein bit achtung geben.

13. Ich wil den heu fowren namen dein  
 Rund thün den lieben brüderu mein,  
 Wil nach gebür dich meinen Herren.  
 Im mittel der gemein hoch ehren.  
 Saget Got lob vnd hohen preis,  
 Die ihr ihn fürchtet rechter weis.  
 All die aus Jacob sind entsprossen,  
 Rühmen ihn semtlich vnuerdrossen.

14. Auch alleu samen Israeß  
 Fürcht ihn aus ganzer seiner seel,  
 Denn er hat nicht des armen jagen  
 Abschwend in den wind geschlagen,  
 Er hat von ihm gewendet nicht  
 Sein gnadenreiches angesicht,  
 Hat auch sein rüffen aller massen  
 Zu sein gebör einkommen lassen.

15. Ich wil dich Herr in grosser schar  
 Gebürlich preisen offenbar,  
 Wil zalen mein gelübb vnd gaben,  
 Für den die dich für augen haben.  
 Es werden arm ellende leut  
 Mit speis sich fettign ihrer zelt,  
 Vnd wirt Got lob von den empfangen,  
 Die ihn recht sachen mit verlangen.

16. Darum ihr herze freuden vol  
 Stündlich immer leben soll.  
 Nu wolt wirt bedenken an den herren,  
 Vnd sich zu ihm gütwillig keren,  
 Es werden alle nation  
 Ihn nitelstallens beten an.  
 Denn sein ist Reich, er ist ein Herr,  
 Under den leiden welt vnd herre.

17. Ja alle fetten hochgenant  
In ganzer welt durch alle land,  
Werden mit ehverbietung essen,  
Vnd anzubeten nicht vergessen,  
Alles, was eins ist staub hinfelt,  
Vnd kaum die seel im leben holt,  
Das wirt sich nach gebür erzigen.  
Dienflich die knte für ihm zubeigen.
18. Auch wirt nach ihn ihr samte güt  
Dem Herren dienen wolgemüt,  
Man wirt noch vber vielen tagen  
Von ihm bei Kindes kinden sagen.  
Da wirt man vber lange zeit  
Auskünden sein gerechtigkeit,  
Dem volck, das noch auff dieser erden  
Rom herren soll erschaffen werden.

## 148. Der XXII Psalm.

Dominus regit me. — Alenbergs 85. Münchener Ob. 98. Corner 432.

- |   |  |
|---|--|
| <p>1. Mein hirt ist Got der Herr,<br/>Er thut mich immer weiden,<br/>Darum ich nimmermer<br/>Mag not und mangel leiden:<br/>Er wirt mit treuem müt,<br/>Auff grüner awen güt,<br/>Mir rast vnd weide gütten,<br/>Wirt mich hinführen fein,<br/>Zum wasser still vnd rein,<br/>Zu frischen kühlen brunnen.</p> <p>2. Er wirt die seele mein<br/>Mit lebenssaft erquiden,<br/>Wirt durch den namen sein<br/>Auff rechte ban mich schiden.<br/>Wenn ich schon in dem sal<br/>Hergleng im finstern thal,<br/>Da todes schatten were,<br/>So fürchtet ich dennoch<br/>Kein leid vnd vngemach<br/>Denn du bist bei mir Herre.</p> | <p>3. Dein stecken heiliger zier,<br/>Dein hirtensack daneben,<br/>Sind immer vber mir,<br/>Meim herzen trost zugeben.<br/>Du hast, mein züuersicht,<br/>Mit nothturfft zügerlicht<br/>Eis tisch für meinen augen,<br/>Zu trotz den feinden mein,<br/>Die mir züwider sein,<br/>Vnd on vrsach mich plagen.</p> <p>4. Du hast mit fremdendöl<br/>Salbend mein heubt gebrendet,<br/>Mein teltz ist uervol<br/>Von dir Herr eingeschiedet.<br/>Dein gnad vnd gütigkeit<br/>Wirt meines lebens zeit<br/>Mich immerdar belceiten,<br/>Daß ich im hause dein<br/>Wonhafftig müge sein,<br/>Zu ewiglichen zeiten.</p> |
|---|--|

Besarten. 1, 1. GM. Gut. Gott. — 2. GM. Gut. G jm. M wey.



G Darumb. M muß ich nit mehr. — 4. M Mangel ley. —  
 1. wirdt. G Wirdt. M muß. — 6. GM Wov gut. — 7. G Weide.  
 de gön. — 8. G Wirdt. M Wirdt. GM hinführen. — 9. GM Zum  
 10. GM Zu. G fühl. M fühl. Dr. — 11. 2. 4. G wirdt. M wird.  
 eele. — 2. G lebensafft. M lebensafft. — 3. G Wirdt. M Wird. GM  
 4. M bahn. — 5. G Dann. fall. M Fall. — 6. GM Thal. — 7. GM  
 M Scha. — 8. M für. — 9. M. Seb. Eng. — 10. G Dann. GM bey.  
 r. — 3. 1. M Ste. G heyl. M Biez. — 2. G hirtten Stab darn.  
 tenst. — 3. G Seind. GM im. — 4. GM Herz. zu. — 5. G zu.  
 Zuber. — 6. GM Noth. GM zug. — 7. GM Ein Tisch. Au.  
 GM Zu. Fei. — 9. GM zum. M seyn. — 10. GM ohn. — 4. 1.  
 oben Del. M Frey. — 2. G Haupt. getr. M. Haupt geträ. — 3.  
 elch. vbervoll. — 5. M Gnab. Güt. G güet. — 6. G Wirdt. M  
 Leb. — 7. GM im. G balleiden. M balleiden. — 8. G Das. GM  
 — 9. G Wahrh. M seyn. — 10. GM Zu. G ewigfl. zeitten. M

# 149. Der XXIII Psalm.

Domini (sch. 1000). — Hienberg. 87. 2.

1. Die welt vnd all ihr reichthum,  
 Ist erblich eigen Got dem Herren,  
 Der ganz erhaben vñ vñ vñ  
 Vñ was darauff sich thut erneren.  
 Denn er hat ihn zu festem stand,  
 Auff aller welt vñ mit seiner hand,  
 Hat ihn im anfang zuberichtet, vñ er hat  
 Vñ auff den wassern ausgebreitet.

2. Wer wirt zu Gottes berge güt  
 Hinauff mit fremden mögen gehen?  
 Vñ bei dem Herren wolgemüt  
 Auf heilger stat in ehren stehen?  
 Des berg vñ hend von sünden rein  
 Mit bosheit nicht befleckt sein,  
 Der seine seel in diesem leben  
 Nicht thut zur eitelkeit erheben.

3. Der nicht heftiglich schwert eiblich  
 Der wirt fürwar auff sein verlanget  
 Den segn vñ gerechtigkeit, vñ sein  
 Vom Herren seinem heilighen.

Diß ist das auserwelt geschlecht,  
 Das nach ihm weiß züfragen recht,  
 Vnd sucht herzulessig trewer pflichte  
 Des Gottes Jacobs angesichte.

4. Hebt ewer heubt ihr pforten all,  
 Ihr ewig thor hebt euch fürn Herren,  
 Daß einher zühe mit geschall  
 Der Herr vnd König aller ehren.  
 Wer ist der König ehrenhaft?  
 Es ist der Herr von grosser krafft,  
 Ein Herr, der seiner sterke wegen  
 Den feind im streit kan niderlegen.

5. Hebt ewer heubt ihr pforten all,  
 Ihr ewig thor hebt euch fürn Herren,  
 Daß einher fare mit geschall  
 Der Herr vnd König aller ehren.  
 Wer ist der König hochgeacht,  
 Wol herrligkeit vnd ehrenpracht?  
 Der Herre Gebot allmechtig,  
 Er ist ein König ehrenprechtig.

### 150. Der XXIII Psalm.

Ad te Domine levavi an. — Nienberg 90.

1. **38** dir O Got allein in diesem leben,  
 Wil ich mein herz vnd meine seel erheben;  
 Auff dich mein Herr,  
 Traw ich bestendiglich,  
 Laß nimmermer  
 Züschanden werden mich.
2. Daß nicht mein feind honschtmipfflich mich verlachen,  
 Vnd ober mein ellend sich frölich machen,  
 Wer auff dich stelt  
 Seist trost vnd züuersicht,  
 Vnd dir ausheilt,  
 Der wirt züschanden nicht.
3. Doch lose leut züschanden müssen werden,  
 Die on bescheld nur vnrecht thün auff erben.  
 Mein einig zier,  
 Behr mich dein, ~~Freige~~ sein,

- Vnd zeige mir  
Die gütten wege deins
4. Geleite mich in deiner warheit eben,  
Lehr mich O Herr in meinem ganzen leben,  
Denn du, weiß ich,  
Bist meines heils ein Got,  
Ich traue auff dich  
Teglich in meiner not.
5. Ach wollest deiner güt nicht vergessen,  
Gedenck an dein erbarmung vnermessent,  
Die jeder frist  
Von aller ewigkeit  
Gewesen ist,  
Bis her auff diese zeit.
6. Dend nicht der sünd vñ vbelthat vergangens,  
Die ich in meiner jugend hab begangen,  
Ach dend an mich  
Nach deiner gütigkeit,  
Das bist du dich  
Durch dein barmhertzigkeit.
7. Got ist gerecht vnd güt nach allen pflichten,  
Drum wirt er sündler auff dem weg berichten:  
Er fñrt recht an  
Die elenden gemein,  
Lehet sie sein dan,  
Die sanfftes herzen sein.
8. Snab vñ warheit sind alle weg des Herrn,  
Doch gegen den, die sich nicht von ihm leren,  
Vnd halten recht,  
Mit festem freiem muß,  
Wie gehorsam knecht  
Sein bund vnd zeugnis güt.
9. O Got vñ deines tewren namen willen,  
Laß deinen grimme auff mich sein sich stülten,  
Sei gnebig Herr  
Dem vbelthaten mein,  
Die gros vnd schwer  
Für deinen augen sein.

10. Wer ist der mann, der gütten wandel ~~hört~~, an  
 Vnd Got für augen hat, wie sich ~~gebühret~~ ist  
 Dem wirt der Herr  
 Sein ~~auserwählen~~ han  
 Durch gütte lehr  
 Mit gnaden wissen lan
11. Sein seele wirt auff dieser welt vnd ~~erben~~  
 Nach herzen lust mit güt ~~erfüllt~~ werden  
 Der frommer Got  
 Wirt dem ~~geschickte~~ sein  
 Das land ~~on~~ spott  
 Zum ertheil geben ein
12. Er leßte seß bund vnd gheimnis alle ~~wissen~~  
 Die seß in seiner fürchte ~~sehn~~ ~~geüßten~~  
 Mein augen stets  
 Zu ~~der~~ ~~gerichte~~ sein  
 Denn aus ~~der~~ ~~neß~~  
 Reißt er die füße mein
13. Sih an O Herr aus ~~höhe~~ ~~hron~~ ~~nich~~ ~~arme~~  
 Ich bin ellend allein, laß dich ~~erbarthen~~  
 Meins herzen not  
 Hat ~~angenommen~~ ~~sehr~~  
 Für mich O Got  
 Aus meinen engsten schwer
14. Dein angesicht mit gnaden ~~zu~~ ~~mir~~ ~~wende~~  
 Schau an Herr meinen jammer vnd ~~ellende~~  
 Mein höchste zier  
 Ich bit aus herzen grund,  
 Verzeie mir  
 All bößheit meiner lund
15. Sih einmal an mein widerpart von oben,  
 Denn sie mit macht sich laß ~~gemehret~~ haben  
 Gar viel ihr seind,  
 Sie hassen deinen knecht,  
 Vnd sind ~~ihre~~ ~~seind~~  
 Daß sie sich ~~mit~~ ~~reißt~~ ~~ihre~~ ~~namens~~ ~~wonnd~~ ~~hat~~
16. Bewar mir meine seel für allem ~~bösen~~  
 Thü mich aus meiner angst vnd ~~not~~ ~~erlöse~~  
 Laß mir mein ehr  
 Züschanden werden nicht, ~~nicht~~ ~~wonnd~~ ~~nicht~~ ~~ihre~~

Denn auff dich Herr: ~~meine~~ <sup>meine</sup> ~~hoffnung~~ <sup>hoffnung</sup> ~~ist~~ <sup>ist</sup> ~~setzt~~ <sup>setzt</sup>  
 Hab ich mein ~~zukunft~~ <sup>zukunft</sup> ~~vertrauen~~ <sup>vertrauen</sup> ~~setzt~~ <sup>setzt</sup>

17. Unschuld vñ recht laß ich ~~schon~~ <sup>schon</sup> ~~weis~~ <sup>weis</sup> ~~nicht~~ <sup>nicht</sup> ~~zugeben~~ <sup>zugeben</sup>,  
 Denn dein Herr ich getrost in meinem leben.  
 Erlös einmal ~~von~~ <sup>von</sup> ~~dein~~ <sup>dein</sup> ~~herrschaft~~ <sup>herrschaft</sup> ~~erlöse~~ <sup>erlöse</sup> ~~mein~~ <sup>mein</sup> ~~leben~~ <sup>leben</sup>  
 Dein volck Israel Herr.  
 Aus ~~angefahrt~~ <sup>angefahrt</sup> ~~ist~~ <sup>ist</sup> ~~mein~~ <sup>mein</sup> ~~leben~~ <sup>leben</sup> ~~von~~ <sup>von</sup> ~~dein~~ <sup>dein</sup> ~~herrschaft~~ <sup>herrschaft</sup>  
 Vnd allen nöten schwer.

151. Der XXV Psalm.

Judica me Domine. — Altenberg 94.

1. Schaff mir doch recht in sachen mein,  
 Darnach O Herr steht mein verlangen,  
 Denn ich bin für den augen dein  
 In meiner unschuld einher gangen,  
 Mein hoffnung fester züversicht,  
 Hab ich getrost auff dich gericht,  
 Darum mag ich zum fal nicht wancē,  
 Versuch, prüf mich in grund hinein,  
 Durchleuter auch die nieren mein,  
 Dazu das hertz vnd all gedanken.
2. Denn Herr die milde güte dein  
 Ist mir für meinem angeichte,  
 In deiner arbeit lauter rein  
 Hab ich gewandelt meiner pflichte.  
 Ich bin gessen keiner zeit  
 Im rat leichtfertig eifler leut,  
 Hab bei ihn niemahn mögen bleiben,  
 Ich hab gemeidt der sündler ban,  
 Vnd mich der leut gar abgethan,  
 Die heimlich bösenhandel treiben.
3. Der roth gottloser bösewicht  
 Bin ich gar feind, mag sie nicht leiden,  
 Ich wil bei ihn auch sitzen nicht,  
 Wil ihr gesellschaft immer meiden.  
 Ich wil Herr für den augen dein,  
 Mein hend in unschuld waschen rein,  
 Daß mich um deinen altar finden  
 Daß ich her bringe lobes opferlein.

- Und möge deine wunder all  
Rühmlich für allem volk ankündigen.
4. Ich hab Herr lieb, in hoher acht:  
Dein haus vnd wohnung wolgezieret,  
Die hütten deiner ehrenpracht,  
Auff heilger stat fein ausgefihret.  
Reiß mein seel nicht hin, frommer Got, mit  
Mit der gotlosen sündler rott,  
Wenn du sie wirst gebürlich straffen,  
Ach wollest nicht das leben mein,  
Mit den die blütes dürstig sein,  
In deinem grimm zugleich hinraffen.
5. Denn sie gehn vnmme jeder frist  
Mit schelmerei vnd bösen rathen,  
Ihr rechte wolgefüllet ist  
Mit vielen gaben vnd geschenken.  
Ich aber wil mit herzen rein  
In meiner vnschuld gehn herein:  
Ret mich, thu mir dein gnad beweisen.  
Mein fus steht steiff auff rechter ban,  
Darum wil ich für jederman  
In der gemein den Herren preisen.

## 152. Der XXVI Psalm.

Dominus illuminatio mea. — Hlenberg 98.

1. Got ist mein licht, mein trost vnd heil  
Wen soll dann fürchten meine seel?  
Der Herr ist meine stercke gut  
Mein leben steht in seiner hüt,  
Für wem soll mir dann aus mißtrauen  
Mit schrecken grauen?
2. Als die boshaften wider mich  
Zum streit andrungen hauffenlich,  
Mein fleisch züfressen wilder art,  
Sind sie, mein feind vnd widerpart,  
Strauchend zum vntergang gelauffen,  
Mit ganzem hauffen.
3. Wenn ich schon auch von großem haß  
Feindlicher weis angelegt wär,

Soll doch mein hertz nicht schrecken sich:  
Wenn sich ein streit hab wider mich,  
So wolt ich doch on einig grawen  
Auff Got vertrauen.

4. Ein bit hab ich an ihn gethan,  
Drauff wil ich immer halten an,  
Daß ich mein leblang, manchen tag  
Im haus des Herren wonen mag,  
Vnd oft zu seinem tempel gehen,  
Sein zier zusehen.

5. Denn er hat mich im hause sein,  
Zu böser zeit verberget sein,  
Heimlich hat er bedeket mich,  
In seiner hütten innerlich,  
Hat mich auff einen felsen oben  
Mit gnab erhoben.

6. Hat nu mein hant erhöcht geschwind,  
Über mein feind die vn mich find,  
Ich wil in seiner hütten güt  
Lobopffer thun mit freiem müt,  
Singen vnd spielen ihm zu ehren  
Dem ließen Herren.

7. Erhör mein stim du trewer Got,  
Dieweil ich ruff in meiner not,  
Ach wollest dich erbarmen mein,  
Erzeige mir die güte dein,  
Vnd neig hieher dein gnedig oren  
Mich anzuhören.

8. Mein hertz getrost vnd vnnerzagt  
Hat Herr zu dir in mir gesagt:  
Mein angesicht mit ganzer gir  
Hat suchend sich gericht zu dir,  
Ich wil nach deinem antlitz fragen,  
In meinen tagen.

9. O Herr verbirge nicht für mir  
Dein liebes antlitz heilger zier,  
Vnd weiche nicht aus eiffermüt  
Von deinem trewen diener güt,  
Wenn dein zorn grausamlich ergrimmet  
Wie ferner glühmet.

10. Denn du bist der zu dieser zeit  
 Mein hilf allzeit gewesen bist  
 Darum bist ich verstoß nicht  
 Du Got mein heil, mein zuversicht  
 Weich nicht von mir, einiger massen  
 Mich zu verlassen.

11. Des vatter und die mütter mein  
 Mir göttlich abgestanden sein,  
 Doch hat mich Got genommen an.  
 Herr zeige mir die güte van.  
 Für mich von meiner hasser wegen  
 Auff rechten wegen.

12. Gib mich nicht meinen feinden wist  
 Mit mir zuthun was sie gelüst.  
 Denn falsche zeugen listiglich  
 Sind aufgetreten wider mich,  
 Und reden was sie dürffen denken  
 Von lügen schwenden.

13. Jedoch bleib ich in wandelmüt,  
 Daß ich des Herren segen gut  
 Im land des lebens schauen solt.  
 So halt auff Got, und halt dich wol,  
 Daß dein herb auff den Herren balden  
 Mit stäudem trawen.

153. Der XXVII. Psalm.

Ad te Domine clam. Ps. 153. 8

- |  |   |
|--|---|
| 1. Herr Gott mein hord, mein stierde<br>gut, | 2. Mein fleghs<br>stehen laute<br>stimm |
| Ich ruff zu dir mit schreiem müß,            | Mein güden Herr zu oren nim             |
| Ich schweige nit                             | Wenn ich zu dir                         |
| Auff meine bit,                              | Mit gänger gir                          |
| Denn wenn du wilt mit schweigen              | Fast ruff in schreiem zagen,            |
| Bgnedig dich erzeigen,                       | Mein not bit fürzütrogen,               |
| So würd ich gleich,                          | Und strede sein                         |
| Wie tobt leich,                              | Die hende mein                          |
| Die hin zur geßen faren                      | zum hergen Chor hieroben,               |
| Nach vnlauß ihrer jaren.                     | Da du bist hoch erhoben.                |



h mich nicht hin, **bei frommer** **Gott** macht gefährlich werden,  
**Gat,** **mit** **er** **ste**  
 der gotlosen bübenrott, **der** **z** **ist** **dem** **h** **ie** **1**  
 erb mich nicht, **der** **ist** **dem** **h** **ie** **1**  
 1 zuversicht, **der** **ist** **dem** **h** **ie** **1**  
 n die gestraffet werden, **der** **ist** **dem** **h** **ie** **1**  
 böses thun auff erden, **der** **ist** **dem** **h** **ie** **1**  
 den **ist** **dem** **h** **ie** **1**  
 iche wort, **der** **ist** **dem** **h** **ie** **1**  
 gäts dem nechtigen sagen, **der** **ist** **dem** **h** **ie** **1**  
 böfs im herzen tragen, **der** **ist** **dem** **h** **ie** **1**  
 ihn nach ihrer veltthat, **der** **ist** **dem** **h** **ie** **1**  
 1 ihrer schaltheit, bösem rat, **der** **ist** **dem** **h** **ie** **1**  
 ihnen Ion **der** **ist** **dem** **h** **ie** **1**  
 hohem thron, **der** **ist** **dem** **h** **ie** **1**  
 straffe sie **der** **ist** **dem** **h** **ie** **1**  
 1 werden ihrer heude, **der** **ist** **dem** **h** **ie** **1**  
 ilt einmal **der** **ist** **dem** **h** **ie** **1**  
 büben all, **der** **ist** **dem** **h** **ie** **1**  
 1 sich gehöret eben **der** **ist** **dem** **h** **ie** **1**  
 ihr gotloses leben, **der** **ist** **dem** **h** **ie** **1**  
 n diß volck **der** **ist** **dem** **h** **ie** **1**  
 Gottes wunderthate gut, **der** **ist** **dem** **h** **ie** **1**  
 willen nicht **der** **ist** **dem** **h** **ie** **1**  
 ildiger pflicht **der** **ist** **dem** **h** **ie** **1**  
 seiner hende werden **der** **ist** **dem** **h** **ie** **1**

Der Herr milde,  
 Mein sterck vnd schild,  
 Auff den mit festem trawen  
 Mein herz thut immer bawen,  
 Der steht mir bei  
 Mit aller treu,  
 Des mein herz thut auffspringen,  
 Ich wil ihm auch lob singen.  
 7. Got ist der seinen sterck allein,  
 Ein heilsam krafft des gsalbten sein.  
 Hilf Herr auß pein  
 Dem volcke dein,  
 Thu legen vns gebeien  
 Deiner erbe gut verleiern,  
 Weiss du sie sein  
 Als schäfel ein.  
 Thu sie in diesem leben,  
 Vnd ewiglich erheben.

## 154. Der XXVIII Psalm.

Afferte Domino. — Ulenderg 106.

1. Ihr Kinder Gottes, hoch von stunde,  
 Ihr hohen heubter, in dem lande,  
 Bringet dem Herren wolgemüt  
 Wider vnd vnd zum offter gut.  
 Bringet ihm eht vnd preis,  
 Ja bringet eht her alzumal,  
 Zu lobe seinem heiligen namen.  
 Mit janderlichem bleis.
2. Setet abhietig an den Herren,  
 Vnd beuget ihm die knie in ehren.

In seinem haus auff heiliger stadt, nid rihn ihm dach  
Da er sein schöne wonung hat.

Die stimm des Herren blos.

Sar lautbar auff dem wasser schallet,

Got aller ehren donnerknallet,

Der Herr auff wassern gros.

3. Man hört sein stimm mit macht her sausen,

Und ehrenprechtig einher brausen.

Die starke stimm des Herren war

Büschelt die Cedernbeume gar,

Der Herr im himmels thron

Übercht und wirfft mit macht herabset

Die schönen Cedern hln vnd wider,

Am hohen Libanon.

4. Er schleht drein, kan es dazu bringen,

Daß sie gleich wie die selber springen,

Daß Libanus vnd Sarton

Säffen wie jung einhörner schön.

Des Herren starke stimm

Thut ferner von einander scheiden,

Daß Flammen sich daran ausbreiten,

Für seinem schweren grimme.

5. Sie macht daß sich die wüste schütteret,

Für ihr die wüdnis Gades zittert.

Sie macht die hinden schrecken vol,

Daß sie ehzeit gebären wol,

Die welch sie blößen thut:

Und wirt ein jeder diesen Herren

Mit hohem prels gebärlich ehren,

In seinem tempel güt.

6. Da alle land in alten jeren

Durch die Sündflut bedeckt waren,

Saß Got ein Herr darüber war,

Der König bleibet immerdar.

Sein liebes völd gemein

Wirt krafft empfangen von dem Herren,

Er wirt ihm gütß im frieb bescheren,

Durch küßden segn sein.

166. Der XXXIX Psalm.  
Exaltabo te Domine. — Rosenbergs 100.

1. Ich wil dich Herr gebürlich loben,  
Denn du hast mich genommen an,  
Hast nicht dem feind in seinem toben,  
Zum fremdenspott mich werden lan.  
Da mir war ellend vberkommen,  
Schreit ich zu dir mein Got vnd Herr.  
Du hast auch meine bit vernommen,  
Vnd mich geheilt von oben her.

2. Du hast mit macht geführt mein leben  
Wol aus der tieffen hellen grund;  
Hast mir für den noch frist gegeben,  
Die hinfaren zur gräben schlund.  
Wolauff lobfinget Got dem Herren  
Ihr seine heiligen, fromme leut;  
Vnd dancet ihm mit hohen ehren,  
In geheimnis seiner heiligkeit.

3. Denn wenn sein grimme sich thut erhaben,  
So weret er ein kleine zeit,  
Der Herr hat fremdenlust zum leben,  
Nach seiner willden gütigkeit.

Am Abend weint man wol mit sorgen,

Für trawrigkeit vnd schwerem müd,  
Doch wenn es gehet gegen morgen,  
Das leid in freud sich keren thut.  
4. Da mirs wolgieng in guten tagen,  
Vnd ich in seiner rühe war,  
Da pfleg ich wol bei mir zusagen,  
Ich bleib on vnfall immerdar.  
Du hast nach deinem wolgefallen,  
Gar fest gemacht meinen stand,

So daß ich mir der müte entfallen,  
Daß ich dein kintlich von mir wand.  
Ich rief zu dir aus grund des herzen,  
Mein lieber Herr vnd trewer Got.  
Ich setze dir mit bitterm schmerzen,  
In engsten meiner not.  
Du nimmst von dir mein blüt vnd schenkest,  
Denn ich zur gräben far hinein.

Wirt du der stadt auch ehre singen,  
Vnd machen kund die trewe dein?

6. Ach wollest mit dein oren neigen,  
Erhör mich Herr, erbarm dich mein,  
Thu mir mit starker hand erzeigen  
Aus hohem thron die hilff dein.  
Hierauff hastu mit mir gehandelt  
Nach deiner milben gütē fein,  
Hast mir in freudensang verwandelt  
Mein trawrigs klagen schwerer peini.

7. Du hast mir elend ausgezogen  
Den sack, das kleid der trawrigkeit,  
Vnd widerum mich vnuertzogen  
Mit freudenvollen gar bekleidet.  
Des soll mein ehrenzier hoch singen,  
Vnd on auffhören preisen dich,  
Ich wil Herr mein Got fröhlich klingen,  
Die hand zusagen ewiglich.

### 156. Der XXX Psalm.

In te Domine speravi. — Psalms 112. Münchener Ob. 103.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Mein hertz auff dich thut hawen,<br>Du lieber trewer Herr,<br>Laß mich in meinem trawen<br>Beschemt stehn nimmermer.<br>Thu mich mein Got erlösen,<br>Aus aller fehrigkeit<br>Errette mich vom bösen,<br>Durch dein gerechtigkeit. | 3. Denn du mein Got vnd<br>Bist ja die stärke mein,<br>Mein burg vnd feste weh<br>Mein züerlas allein,<br>Von deines namens wege<br>Wirstu mich leiten fein,<br>Vnd mir auff allen wege<br>Ein trewer fñr sein.           |
| 2. Ach neige mir dein oren,<br>Nachs nit zulang O Herr,<br>Thu meine bit erhören,<br>Reiß mich aus engsten schwer,<br>Sei mir in meinem tagen<br>Ein starker fels vnd haus,<br>Dahin ich flieh zu tagen,<br>Hilff mir mit gnaden aus. | 4. Der feind hat gar verbor<br>Ein netz gestellet mir,<br>Daraus für mich nit for<br>Du meinen stärke zier.<br>Mein geist in deine hende<br>Besel ich dir getrost,<br>Du hast mich aus ellende<br>Herr trewer Got erlost. |



15. Es müssen auch verstanen:  
Die: künen:wenen: bod.  
Die: red: wend: ihn: benommen,  
Ihr: lippen: sein: sprachlos,  
Die: fromme: leut: hebrangen,  
Und: grüß: sie: reden: hart,  
Auch: hoch: wird: trotz: herprangen  
Der: häußch: ihre: art.

16. Wie: groß: ist: Herr: deine: güte:  
Heimlich: für: die: bewart,  
Wo: unter: deiner: hute:  
Dich: fürchten: reiner: art,  
Wie: fest: auff: dich: vertrauen  
Den: hastu: sie: bereit,  
Wirst: ihn: sie: lassen: schawen  
In: ansehn: vieler: leut.

17. Du: bedeckst: sie: verborgen,  
In: deiner: augen: schutz,  
Da: bleiben: sie: on: sorgen,  
Ist: aller: menschen: trutz,  
Du: schäfst: sie: heimlich: sehen  
Zu: loben: haufe: dein,  
Da: sie: für: bösem: schweigen,  
Für: jenden: sicher: sein.

18. Got: set: gehenebriet, on: nit:  
Der: wunder: geschaffet: hat:  
Und: mit: sein: gnad: verleiht:  
In: einer: festen: stat: wagt:  
Ich: sprach: in: meinem: leiben,  
Als: ich: eifüchtig: war: du:  
Nu: bin: ich: Herr: geschelden:  
Von: deinen: augen: klar: n.

19. Doch: hastu: Got: verstanen:  
Mein: stinn: und: flehgebet:  
Das: ist: zu: dir: einkommen:  
Als: ich: fast: schrien: ihet:  
Ihr: heiligen: auff: edeng:  
Habt: Got: lieb: ins: geding:  
Von: dem: beschirmet: werden:  
Die: treues: herzen: sein: n.

20. Er: wird: noch: reicher: massen:  
Den: stolzen: geben: loms: n.  
Die: hie: on: unterlassen:  
Hochmüt: getrieben: han: n.  
Denn: all: hier: ihr: mit: stossen:  
Auff: Got: fest: hoffen: thut:  
Seid: wolgetrost: on: gramen:  
Habt: vnuerzagten: mut: n.

Lesarten aus dem Münchener Ob. 1. 1. Herr: thut: — 2. streu.  
— 3. beschneidet sein. — 5. Du. Gott. — 6. Auf: gegen: — 7. Errett.  
von dem: — 8. 1. neig: deine: Oh. — 2. so lang. — 3. Du: bitt: — 4.  
auf: ang: — 5. Sey: — 6. Fels: Hauf: — 7. fluch: oh: — 8. auf: —  
3. 1. Dann: Gott: — 4. zunericht. — 5. Na: — 6. leiten: — 8. führen:  
— 4. 1. Fels: — 2. Reg: — 3. Darauf: führ: — 4. Gnist: Hauf: — 6.  
beuech: — 7. Auf: elenbe: — 8. Gott: erlöst: — 5. 1. Herr: thut: jn: —  
2. Beschertig: Deut: — 3. jhn: — 4. Augen: mit: — 6. Gott: — 7. jhn:  
— 4. 1. will: vor: — 3. Herr: — 4. güet: — 5. Das: gitten: — 6.  
gsehen: allend: — 8. Seel: — 7. 1. mit: — 2. Feindt: — 3. Fels: — 5.  
thu: — 6. Gott: — 7. Da: angst: — 8. 1. Ob: — 2. antwort: 3. Seel:  
abkom: — 4. Rauch: thut: — 8. ziere (st: jara): — 9. 2. Verwor: —  
3. wirdt: dinn: — 4. Sü: — 5. Mein: F. hoch: veru: — 6. 2. Fels: —  
7. Nachgewor: — 8. spot: — 10. 1. thut: vor: — 2. Fels: — 3. Seel:  
— 5. Herr: — 6. Seel: — 7. Zerbr: jrdn: Gfassen: — 11. 1. Seel:

seitten. — 3. Mm. — 5. Welle wider mds. — 6. Zurath. — 7.  
 — 8. liebe S. — 12. 1. Gott. — 5. Hen. — Wies. — 13, 1.  
 — 5. Diener. — 6. Mühs. — 7. Thun. — 8. glete. — 14, 2.  
 — 3. Dann. auß. — 4. geduffet. — 5. Gott. Deut. Er. — 6.  
 — 7. geschwai. — 8. Hell. — 15, 1. wies. — 2. Augenm. bds.  
 Red. jhn. gen. — 4. sprachlos. — 5. Deut. — 6. wider sie. —  
 rangen. — 8. jhr. — 16, 1. groß. glott. — 2. vnder. harte. —  
 die lassen. — 8. aufsehen viler. — 17, 1. Du. — 4. Men. —  
 f. — 6. liebe S. — 8. ja. — 18, 1. Gott. gebor. beyet. — 2. B.  
 — 3. verlei. — 4. besten. statt. — 6. jetzt. stätig. — 7. Nun.  
 Au. — 19, 1. Gott. — 2. Gebet. — 3. au. — 4. Schreyen. — 5.  
 pligen Er. — 6. Gott. in. gem. — 8. Herhaus. — 20, 1. wirdt. —  
 2. — 4. ohn vnderf. — 4. Hochmut. hon. — 5. Drumb. jhr. —  
 it. thut. — 7. Seit. ohn. 8. mut. — 9. dem. jhr. — 10.

### 157. Der XXXI Psalm.

vorum remissio. — 1. Alenb. v. 119. — 2. München. Okt. 78. — 3. Eßner. 8b. 1610,  
 217, 1619. I. 247. — 4. G. v. 1. 841.

1. O Sellig, den der trewer Got  
 Sein vbelthat erlassen hat,  
 Des boshett ist bedeckt gar.  
 Ja stetig ist der mann färbar,  
 Dem Got die sünde nicht auffstet,  
 Des geist oh trüg vnd falscheit ist.
2. Weil ich wolt schweigen immerdar,  
 Ist mein gebein verschmachtet gar,  
 Für meinem heulen schwerer flag,  
 Das ich fast trieb den gangen tag.  
 Denn dein hand drengel mich mit macht,  
 Tag auff mir schwerlich tag vnd nacht.
3. Mir war entgangen alle krafft,  
 Verbürt war meines lebens safft,  
 Gleich wie in heißen sommers zeit  
 Ausbrocknet alle feuchtigheit.  
 Da hab ich dir gemacht bekant  
 Mein obergrettung, vielerhand.
4. Was böses ich erfand an mir,  
 Des hab ich nichts verhalten dir.

Ich sprach: Got will ich wider mich:  
 Mein sünd bekennen williglich,  
 Darauf die vbertretung mein:  
 Von dir Herr mir erlassen sein.  
 Hierum zu dir hütfromme leut  
 Sich werden fügen glegner zeit,  
 Und dich in nöten ruffen an,  
 Weil man ghad bei dir finden kan,  
 Des werden sie wol sicher sein,  
 Deini groffe wasser strechen ein.  
 Du bist mein schirm, mein sicherheit,  
 Für allem leiden böser zeit,  
 Das umher mich bebrangen thut,  
 Du wirst mich halten in deiner hüt,  
 Umgeben mich mit fremdensang  
 Und helfen mir aus allem zwang.

### 7. Komt her (spricht Got mit guter sag)

Ich will euch machen weis vnd klug,  
 Und zeigen euch die wege mein!

Darauff ihr sollet gehn herein,  
 Mein aug soll ewer achtung han,  
 Und euch mit rat wol führen an.

8. Seid nicht wie röß vnd manß im laub,  
 Die gentlich haben kein verstand,  
 Doch die gleich wilden thieren sein,  
 Und Herr zu dir nicht wollen ein,  
 Den zwing das manß nach irer art  
 Mit zeumen vnd gebissen hart.

9. Got druckt die sündler ins gemein,  
 Mit vielen plagen schwerer pein,  
 Doch wer getrost mit stardem mut  
 Auff ihn sich gar verlassen thut,  
 Den wirt die milde güt sein  
 Freundlicher weis vnsangen sein.

10. Wollauff ihr frommen alle gleich,  
 Seid fro im Herren, freuet euch,  
 Frolocket hergklich dieser zeit,  
 Die ihr auffrecht von herzen seid,  
 Seid frölich für ihm allmal,  
 Jauchzt vberlaut und hohem schall.



:arten. 1, 1. G. teure. IKM teure. GKM Gott. — 2. M  
 — 3. GM Deß Boffh. IK Boffh. — 4. GIKM Mann. — 5. M  
 IKM Gott. — 6. GM Sanden. IKM Sanden. GM mit G zumist. — 6.  
 1. IKM Geist oim. GM trug. fahhett. IK Ihn. (ft. ift). — 2, 1.  
 jn. — 2. M Schein. — 3. M weinen. — 4. K treib. GM Tag.  
 G Dann. M Hand. Macht. — 6. M. Tag. Macht. — 3, 1. G ent-  
 M Kraftt. — 2. G Berdort. M. Berdort. Leb. So. — 3. M heiffer.  
 Sommerszeit. I Sommerszeit. — 4. G Austru. IK Aufbro. M Auf-  
 M Feu. — 5. GM befandt. — 6. M. Ober. G. Oller. handt. — 4, 1.  
 böfes. G befandt. — 2. G Deß. M. Das. — 3. GIKM Gott. GKM  
 — 4. GKM Sü. — 5. M. obertret. — 6. M feyn. — 5, 1. GIKM  
 6. G Leut. M Leuth. — 3. M. wöhten. G rhes. M ruf. — 4. M Gnab.  
 bey. — 5. GM. Deß. IM feyn. — 6. G. Aben. GM Was. —  
 d Sch. Sich. — 2. M Bey. — 3. GIKM wöht. G betra. IK bebrä.  
 e. GM thut. — 4. GIKM. helen. GM. hut. — 5. GIKM Bmbg.  
 ng. M Fremdengang. — 6. GIKM auß. — 1. G Rombt. IK  
 M Rempt. GIKM Gott. GM guter. M fug. — 2. GM will.  
 weiß. GM flug. — 3. M zeugen. Wege. — 4. GIKM jhr. G  
 IK gehen. — 5. GM Aug. I fol. M fol. — 6. G rath. IKM raht.  
 l. G Seit. M Seyd. IKM nit. GKM Roß. I roß. GKM Mauln.  
 st. M Land. — 2. M gän. G verftandt. M Verftand. — 3. M  
 7 wilbe Thiere. M Thieren fein. — 4. GIKM zu. IK nit wollen.  
 IK Maul. — GIKM jhrer. — 6. GM gän. G Geb. M Gebifen.  
 l. GIKM Gott. G frucht. GIKM Sü. M Gemein. — 2. G vilen.  
 1. — 3. G mut. M Muht. — 4. GIKM jhn. GM thut. — 5.  
 irdt. M wird. G müde gute. M Güte. — 6. G Freundt. GIKM  
 nbß. — 10, 1. GIK jhr. M jr. G fromme. GIKM alle gleich. —  
 seit. IKM Seyd. IK froh. — 3. G dijer. — 4. GIKM jhr. GM  
 seit. IKM feyd. — 5. G Seit. IKM Seyd. GIKM jhm allzu. —  
 ochem. M Schall.

Համարն է 1013

158. Dieb XXII 23 fathms 19 2

Exultate jubilate in Domino. — An. Del. 610 r. 41/23.

1. Schreyen wir freudig auch im Herzen  
Mit hohen ehren, <sup>weil wir loben ihn</sup>  
Es stehet den aufrechten fest  
Zu loben <sup>und zu preisen ihn</sup>  
Spielte er, <sup>der haffet ihn zu ehren</sup>  
Dem lieben Herren,  
Preist ihn <sup>auf allezeiten</sup>  
Braucht das <sup>gottliche</sup> Walten.

2. **Hast ihm ein neues Lied züfingen**  
 Die stimme erklingen,  
 Spielt aus der kinst mit güttem klang,  
 Vnd jauchhet hoch mit freudensang.  
 Denn sein wort wirt zu allen stunden  
 Aufrecht befunden,  
 Gar trew sind alle seine that,  
 Er helt was er verheissen hat.
3. **Der Herr hat lieb heiliger pflichte.**  
 Recht vnd gerichte,  
 Der ganz erdhoben weit vnd breit  
 Ist vol seiner barmherzigkeit  
 Sein wort die himel hat formiret,  
 Vnd wol fundieret,  
 Durch seines geistes mund allein  
 All himels heer erschaffen sein.
4. **Er lezt das meer gleich einem hauffen**  
 Zusammen lauffen,  
 Heimlich legt er die tieffen güt,  
 Gleich wie man schatz verbergen thut.  
 Die welt an allem end eintrechtig  
 Fürcht Got allmechtig,  
 Der erden ganzer vnmekreis  
 Für ihm sich schrecke rechter weis.
5. **Denn wenn er spricht, muß seinen willen**  
 Das wort erfüllen,  
 Wenn sein befehl ergangen ist,  
 Bald stehets da in kurzer frist.  
 Der heiden rat vnd böse sünde  
 Trent er zürstunde,  
 Der völder anschlag, schwinde that  
 Ran er ihn wenden hinder rat.
6. **Doch Gottes rat wirt bleiben inaner,**  
 Vnd wanden nimmer,  
 Was er fürnimt im herzen sein,  
 Wirt für vnd für bestendig sein.  
 O seligs volck, das diesen Herren  
 Für Got thut ehren,  
 Das er in seinem heiligen rat  
 Zum ertheil auserwelet hat.

7. Got. ~~ist~~ aus Himmels Thron hernüber,  
Schaut hin vnd wider,  
Wol auff die menschen ins gemein,  
Was ~~ih~~ auff aller erden sehn.  
Von seiner vorstat fest fundiret,  
Vnd wolgeleitet  
Ehret herab; wie ihm gefelt,  
Auff die erdwones aller welt.
8. Er hat erschaffen ons furchen  
Ihr aller herren,  
Drum ihre werck mancherhand  
Ihm auch am besten sind bekannt.  
Ein grosses heer mit wehr vnd waffen  
Mag wenig schaffen  
Bei einem könig ehrenhaft,  
Ein held hilfft nicht sein grosse krafft.
9. Wer auff ein roß sein Hoffnung stellet,  
Des hilffe fehlet,  
Denn pferdes grosse stärke zwar  
Erlöset niemand aus gefahr.  
Sih, Gottes aug thut achtung geben,  
Vnd schawet eben  
Auff dich; so stets in furchen sein,  
Vnd wachet auff die gütte sein.
10. ~~Auff~~ daß durch ihn ~~ih~~ selb auff erden  
Erhalten werden,  
Vnd er sie setze für dem tod,  
Gib ihm auch weis in hungers not.  
Drum unser seelen sind gawen  
Thut Got wehrawen,  
Sie harret auff den Herrn mit  
Denn er ist unser hilff vnd schilt.
11. In ihm soll unser Herz oh schanden  
Sich hoch erfreuen,  
Denn wir vertrauen wolgemüt  
Auff seinen treuen namen güt.  
Daß deine gnad Herr oh uns holder,  
Vnd immer wasser,  
Gleich wie wir haben hungerbar  
Zu dir uns das verhoffen gar.

## 459. Der XXXIII Psalm.

Benedicam Dominum in omni temp. — Menckes 127.

1. Ich wil Got vnauffhörlich preisen,  
Vnd allezeit ihm ehr beweisen,  
Sein lob vnd heilig ehrentzer  
Soll stets im munde schweben wir,  
Davon soll mein zung immerdar  
Mit fremden klingen offenbar.
2. Es soll mein seel on eintz schweben  
Des lieben Gottes sich erfreuen,  
Soll meines Herren wonsamlich  
Küh bei gebäre rümen sich.  
Das hören dann ellende leut,  
Vnd habens freub gelegner zeit.
3. Preiset mit mir den lieben Herren,  
Lasset vns zugleich sein namen ehren,  
Denn er erhöret mein gebet,  
Da ich ihn vleissig suchen thet,  
Er rettet mich der trewer Got,  
Aus allem schrecken meiner not.
4. Trettet zu ihm on einig growen,  
Sein liebes antlitz anzuschawen,  
Daz auff euch schein sein helles Licht,  
Er wirt euch zwar beschemen nicht,  
Der Herr erhört des armen geschrei,  
Macht ihn von allem leiden frei.
5. Der Engel Gottes thut herfahren,  
Die aufrecht frommen zubewaren,  
Er leget sich in dieser welt  
Um die gerechten ansern welt,  
Die Got hoch fürchten immerdar,  
Vnd helffet ihn aus allerfahr.
6. Schmecket vnd schawet an einmütig,  
Wie ist der Herr so stet vnd gütig,  
O Jettig ist der wolgemüt,  
Auff ihn sich gar verlassen thut,  
Ihr heiligen fürchtet diesen Got,  
Denn wer das thut, der leidet nit.

7. Die reichen offte wol bürfflig werden,  
Vnd leiden hungers not auff erden,  
Doch die Got fuchen ganzes vleis,  
Vnd nach ihm fragen rechter weis,  
Bei den durch reichen seggen sein  
Wirt keins güts immer mangel sein.
8. Kommt her ihr jungen leut von jaren,  
Ihr kleinen Kinder vnersaren,  
Hört mich, ich wil euch lehren wol,  
Wie man den Herren fürchten soll.  
Wer ist, der lang zeit leben wil,  
Vnd schawen güter tage viel?
9. Halt deine jungen wol im zaumer,  
Gib ihr züm bösen nimmer raume,  
Bewar dein lippen jeder frist,  
Für losen thaten falscher list.  
Weich ab vom bösen, thū das güt,  
Such fied, sag ihm nach wolgemüt.
10. Des Herren augen sehn bernider  
Auff die gerechten hin vnd wider,  
Er seht ihr slag ihm kommen ein,  
Sein oren hingegerichtet sein.  
Auff das gebet heylsfrommer leut,  
Wenn sie nur ruffen ihrer zeit.
11. Er thut vmher an allen enden  
Sein strenges antlitz zornig wenden  
Auff die gotlosen wider welt,  
Die böses thūn wie ihn gefelt;  
Daz er the gdechtis immerdar  
Vom erdboden austilge gar.
12. Das hitgeschre der heiligfrommen  
Laß ihm der Herr zu oren kommen,  
Er höret sie aus hohem thron,  
Wenn sie in engsten ruffen an;  
Vnd hilfft ihn durch die güt sein  
Aus allen nöten schwerer peın.
13. Der trewer Gott in bösen tagen  
Ist nah bei den in thren tagen

Die eins zübrochen herfür sind; 1  
Er schicket den sein hilff gescholnd, 2  
Der gelst für angst und schwerem kumt  
Demütig nit beligen thut. 3

14. Die frommen müssen die auß erden  
Mit trübsal viel geplaget werden,  
Doch heisset ihn der trauer Herr  
Aus allem thren leiden schwen. 4  
Auff ihr bein all or bleißig sticht,  
Eins wint davon zübrochen nicht. 5

15. Schrecklich ist der gottlosen sterben,  
Ihr eigen sünd thut sie verderben,  
Die vns gerechten one sach  
Feindlichs gemüte tragen nach, 6  
Sündigen schwerlich vberaus,  
Der Herr wirt sie eins rotten aus. 7

16. Er wirt sein diener wol vertreten,  
Und ihre seel aus not erretten,  
All die ihn trawen nachgemitt,  
Stellen auff ihn ihr hoffnung gut, 8  
Die werden zwat von stunden rein,  
Und für verderben sicher sein. 9

# 160. Der XXXIII Psalm.

Judica Domine nocentes. — Ulenberg 132. 11

1. Herr richte meine widerpart,  
Die mich mit zorn angreiffen hart, 1  
Thu dich ihm, sticht für mich bereit,  
Bestreite sie die, mich bestreiten. 2
2. Ergreiff einmal mit erstem muth,  
Dein schilt und deine rüstung gut, 3  
Nim in die hand dein wehr und waffen,  
Und stich auff hilff mir züschaffen. 4
3. Zerschneid dein schwert, und schwenck dein speer,  
Dring hart auff mein verfolgter heer, 5  
Schleuß ihn den weg, die mir nachgingen,  
Und tritt ihn daffend vnder rügen. 6

4. Sprich zu der lieben seele muth: 101  
Ich bin dein heil vnd trost allein.  
Sie stehn mit schand vnd schmach vngeden,  
Die mir trachten nach meinem leben.
5. Sie weichen schamrot hinter sich, 11  
Die böses denken wider mich,  
Sie werden wie staub für dem winde,  
Der Engel Gottes bring sie schwinde.
6. Gar finster sei ihr weg vnd pfad, 12  
Auch schlipferig vnd berglat,  
Des Herren Engel thut sie plagen,  
Vnd eil ihm hefftig nachzujagen.
7. Denn mir on sag ein netz mit list, 13  
Im loch von ihm gestellet ist,  
Sie haben vnuerfchulter sachen  
Ein grüben meiner seel thun machen.
8. Es kom dem schelm zu strenger rach, 14  
Ein vnuersehens vngemach,  
Er muß in sein netz bleiben hangen,  
Damit er mich gebacht zûfangen.
9. Got wolle diesen losen mann, 15  
In sein verderben fallen laß,  
Des meine seel mit hohen ehren  
Sich gar erfreuen soll im Herren.
10. Ich will in sein heil frölich sein, 16  
Das sagen soll all mein gebiet,  
Wer ist im himel vnd auff erden,  
Der dir Herr mög verglichen werden?
11. Du rettetest zwar die armen beim, 17  
Von den die ihn zûmüchtig sein,  
Helftest trostlosen vnd allenben,  
Aus der rauthig büssen hendern.
12. Viel falsche zeugen fremdlich, 18  
Mit list auffstünden wider mich,  
Fragten darnach on alle sache,  
Davon ich gar kein wissen trüge.

13. Für guts sie böses thuten mit, so ich dirq 3 .4  
 Zürauben stünd ihr ganze girt, was ich dir  
 Sie trübeten in allen sachen die ich dir  
 Mein seel tröstlos selbst gümachen. 10
14. Doch lag mir an ihr herzeleid, 11  
 Ich zoch auch an das trawerleid, 12  
 Plaget mein seel mit strengem fasten, 13  
 Da sie schwachheit thet hart antastan, 14
15. Was ich von Got in mein gebet wünsch 15  
 Von ihrentwegen bitter thet, 16  
 Das mag mir wol auff mein begeren 17  
 In meinen eignen schos heimfieren 18
16. Ich bücket mich gegen trawrig her, 19  
 Gleich ich ihr freind und brüder werp 20  
 Wie einer thut sein mütter klagen, 21  
 So hab ich leid ihm fle getragen. 22
17. Doch sind sie fro die bösen leut 23  
 In meiner widerwertigkeit, 24  
 Man sihet sie zu groffem hauffen 25  
 Frölicher weis zusammen lauffen 26
18. Ein los volck om mein wiffen 27  
 Heufft sich geß mich mit groffer schar 28  
 Sie reißen fast schmechlicher massen 29  
 Und treiben das om buterlassen. 30
19. Ihr geen in stand sie grimmiglich 31  
 Zusammen beissen dar mich, 32  
 Mit der goltosen schmechler rotten 33  
 Mit dem die händlich künngen spotten. 34
20. Ach Herr wenn wiltu sehen dain 35  
 Erret die lieben seelen mein, 36  
 Von ihrem pochen ungeschummig, 37  
 Mein Einsamen von lachen grimmig 38
21. Dafür wil ich in groffer gneis 39  
 Dich Got zu loben willig sein, 40  
 Wil unter vielem volck dich preisen 41  
 Und dir gebührend ehre und lob 42



22. Daß vber mich nicht frölich seyn  
Die vnbesügten feinde mein,  
Die mich mit has on vrsach krencken,  
Vnd trüglich mit den augen wenden.
23. Ihr zung aus gifftigbitterm müt  
Zu vnfrid immer reden thut,  
Los thut von ihn erdichtet werden  
Gest die friebliebenden auff erden.
24. Sie haben ihr maul schimpfferlich  
Weit auffgespetret wider mich,  
Sprechen: Ha ha, so soll es gehen,  
Wir haben vnser lust gesehen.
25. Dich ist deß augen offenbar,  
Darum Herr schweig nicht immerdar,  
Ach woltest nach gelegnen sachen  
Dich nicht zuweit von mir hin machen.
26. Steh auff, erwach zu meim gericht,  
Mein Got vnd Herr, ach seume nicht,  
Hilff mir zum rechten vnuerzüglich,  
Vnd schlichte meine sachen süglich.
27. Sprich mir Herr, Got recht dieser zeit,  
Nach deiner selbs gerechtigkeit,  
Daß sich ja nicht on einig scheuen  
Die böben vber mich erfreuen.
28. Daß sie nicht sagen mit begir:  
Da, da, so recht, das wolten wir,  
Daß sie nicht sprechen hochuermessen:  
Wir haben ihn gar auffgefressen.
29. Sie müssen gleich in schanden stahn,  
Vnd haben spött für jederman,  
Die hönlich meines vnglücks lachen,  
Vnd sich darüber frölich machen.
30. Al die mit worten freuenlich  
Hoch einher prangen wider mich,  
Wüssen auff dieser welt vnd erden  
Mit schand vnd scham bekleidet werden.

31. Sie lauchten all in fremden lant,  
Die recht zuhalten gähnen antr,  
Vnd sagen stets: Ehr sei dem Herren,  
Der seines knechts wolstand hat begert.
32. So soll mein zung auch jeder zeit  
Betrachten dein gerechtigkeit,  
Soll allen tag mit fremden klingen,  
Dein lob vnd ehrenpreis züsing.

## 161. Der XXXV. Psalm.

Dixit iniustus ad deum. — Hefenberg 1485

1. Es zeugen des gotlosen werde,  
Wie ich in meinem herzen werde,  
Daß er Got hat für augen nicht,  
Und ist ein grosser bösewicht.
2. Denn er ihm selbst in allem bösen  
Fein schmeichlen kan vnd liebe-  
kosen,  
Bis seine schalchheit vielerhand  
Wirt einmal hassens werd erkant.
3. Die wort aus seinem bösen munde,  
Sind eitel list, vnd lügenfunde,  
Er braucht kein wiß, gedendet  
nicht,  
Daß er güts thete seiner pflicht.
4. Schalchheit mit losen büßerichten  
Thut er auff seinem betherbenden,  
Steht fest auff bösen wegen frei,  
Und schewet keine schemeret.
5. Herr deine gnab ist hoch erhoben,  
Sie gehet bis zum himel oben,  
Vnd deine warheit lauter gut  
Bis an die wolcken reichen thut.
6. Ja dein gerechtigkeit heilger werden  
Ist wie die höchsten berg auff  
erden,  
Die heilsamen gerichte dein  
Gleich tieffen abgrundten sein.
7. Menschen vnd vich in allen land  
Ist hilff vnd trost bei dir in  
handen.  
Ach wie groß der vnd trefft  
fein  
Ist Herr die milde güte dein
8. Die menschen werden one grau  
Auff deiner flügel schatten traw  
Du wirst für süllen vberaus,  
Mit reichem gut aus deinem hau
9. Du wirst ihn sat zu drind  
günnen  
Aus deiner wollust süßem brunn  
Denn bei dir sind die quellen g  
Daraus man lebensschepffen th
10. In deinem glantz wir Herr v  
trawen  
Dein werbes nicht noch an  
schawen.  
Brett aus dein gnab auff bei  
knecht,  
Die dich auff erd erkennen red
11. Daß dein gerechtigkeit auff erd  
zum schenckstommen leut  
werden.  
Wilt sei bei folgen füs im lan  
Dich: seht nicht der sünders han

12. Sie sind alba zum falle kommen,  
Die unrecht haben fürgenommen,  
Ja sind hinaus verstoßen gar,  
Daß nirgend ihres bleibens war.

162. Der XXXVI Psalm.

Nach demulari. — Ultenberg 140.

1. Erzürne nicht über die bösen,  
Hab keinen neid auff die gottlosen,  
Die übels thun in dieser welt.  
Denn sie gleich wie das gras der erden  
Schnell einmal abgehauen werden,  
Und welcken wie grün kraut im feib.  
Vertraue dich dem lieben Got,  
Und hoff auff ihn in aller not,  
Thu guts, bleib wohnen in dem land,  
Der Herr wirt dir mit milder hand  
Reichthum zur nothdurfft wol bescheren,  
Und treulich dich erneeren.
2. Hab deine fremden fuß im Herren,  
Der wirt dir alles wol gemeren,  
Was nun dein hertz begeren thut,  
Besel ihn, deine weg on zrawen,  
Und stell auff ihn all deine vertrauen,  
Er wirts on zweiffel machen gut.  
Dein recht und deine frommigkeit  
Wirt on fürbringen glegner zeit,  
Gleich wie ein schainend helles licht,  
Wirt dir ausfüren dein gericht,  
Und dein vnschuld in allen sachen  
Taghellet klendig machen.
3. Halt still dem Herren on verdriessen,  
Sei unterthan, schweig ihm gelossen,  
Und warte sein mit sanftem mut.  
Laß dich zum eiffer nicht bewegen,  
Wenns eim wolgeht auff seinen wegen,  
Der gottlos ist und böses thut,  
Erzürne nicht in deinem hirn,  
Laß allen vnmut faren hin,

Steh ab mit füß von deinem grimm,  
 Vnd grem dich nicht zuviel darüm,  
 Laß dich nicht auch zu bösen dingen  
 Durch deinen eiffer bringen.

4. Denn Got wirt eins mit ganzen rotten  
 Boshafte leut zügrund ausrotten,  
 Wenn er rach thüt mit seiner hand,  
 Die aber auff den Herren bawen,  
 Vnd harren sein mit festem trawen,  
 Die werden erben hie das länd.  
 Es ist noch vm ein kurze frist,  
 Daß der gotlose nimmer ist,  
 Du wirst vmsehn nach seiner stat,  
 Da er vorhin gewonet hat,  
 Vnd wirst ihn gleichwol nirgend finden,  
 So gar wirt er verschwinden.
5. Doch die sanfftmutigen auff erden  
 Das länd züm erb besitzten werden,  
 Vnd habens in züm eigenthüm,  
 Sie werden rühlig drinnen leben,  
 Mit lust vnd fremdenzier umgeben,  
 In grossem frieden vm vnd vm.  
 Der gotlos aus vergifftem milt  
 Dem frommen hart nachtrachten thüt,  
 Beist ober ihn die zeene sein.  
 Das wirt dem Herren spöttlich sein,  
 Denn er siht seinen tag antommen,  
 Daß er werd hingenommen.
6. Die sänder haben ungelogen  
 Ihr schwert zümorden ausgezogen,  
 Ihr bogen ist schon auch bereit,  
 Daß sie den ellenden vnd armen  
 Züm falle bringen on erbarmen,  
 Vnd würgen auffrechtfromme leut.  
 Ihr schwert bring ihn mit schwerer hein  
 In ihr boshaftigs herz hinein,  
 Vnd ihr gespannen bogen gros,  
 Mit aufgelegtem pfeilgeschos

In ihrer hand züfücken springe  
 Daß ihr anschlag mislinge.

7. Viel besser ist klein güt des frommen,  
 Das er mit recht hat überkommen,  
 Denn vieler sündler grosses gelt,  
 Denn der gotlosen macht auff erden  
 Wirt einmal gar zübrochen werden,  
 Die frommen aber Got erhelst.  
 Die tag der auserwelten rein  
 Dem lieben Got wol kündig sein,  
 Er weiß on zweiffel ihre zeit,  
 Hat ihn ein erb schafft zübereit,  
 Die niemand mag aus ihren henden  
 In ewigkeit entwenden.
8. Sie werden nimmermer züschanden,  
 Wenn bose<sup>1</sup> zeit auch ist verhanden,  
 Ihr hoffnung fehlet keiner frist,  
 Der Herr wirt ihnen speis bescheren,  
 Und sie mit notturfft wol erneren  
 Wenn hungers not verhanden ist.  
 Denn die gotlosen böse leut,  
 Vnkommen werden ihrer zeit,  
 Ja die verfluchten Gottes feind,  
 Wie hoch sie auch in ehren seind,  
 Müssen wie lemmerfett zerrinnen,  
 Und wie der rauch verschwinden.
9. Der gotlos thut on hindersorgen  
 Von andern leuten gelt auffborgen,  
 Doch er bezalet nimmermer,  
 Der from ist aber mild und gütig,  
 Er gibt von seinem auch freimütig,  
 Was ihm bescheret hat der Herr:  
 Die diesem mit geneigtem müt  
 Wünschen und gütten alles güt,  
 Den wirt das erbreich eigen sein,  
 Got wirts ihn erblich geben ein  
 Und die ihm fluch nachreden schmehtlich,  
 Werden vnkommen gehtlich.

10. Des frommen geng alhie auff erben  
 Vom Herren sein gerichtet werden,  
 Sein weg gefelt Got wol im land.  
 Wenn er schon felt in bösen zeiten,  
 Wirt er kein fahr noch mangel leiden,  
 Denn Got erhelst ihn bei der hand.  
 Ich bin gewesen jung fürwar,  
 Vnd kom jetzt auff mein alte jar,  
 Doch hab ich nie bei meiner zeit  
 Verlassen gsehn herksfromme leut,  
 Noch ihren samen betler weise  
 Umgehn nach brot vnd speise.
11. Der auffrecht ist barmherzig immer  
 Er leiet teglich, weigert nimmer,  
 Des wirt sein sam gebenedeit.  
 Drum soltu dich vom bösen keren,  
 Vnd thun was güt ist für dem Herren,  
 So bleibstu wol in ewigkait  
 Denn Got hat lieb recht vnd gericht,  
 Verleest sein heiligfrommen nicht,  
 Sie werden vnterm schirme sein  
 In ewiger bewarung sein:  
 Doch der gotlosen stamm im lande  
 Wirt ausgerent mit schande.
12. Hiegegen werden dann die frommen  
 Das land zum ertheil vberkommen,  
 Durch segn Gottes milder hand,  
 Draus soll sie niemand mögen treiben,  
 Sie werden drin wonhaftig bleiben,  
 In ewigkait on einig end.  
 Des frommen münd vor weltlich spricht,  
 Sein gütig redt billichs, anders nicht,  
 Das gsetz des lieben Herren sein  
 Hat er in seines herzen schreien,  
 Drum seine tritt in bösen zeiten  
 Nicht sehrlich mögen gleiten.
13. Der böß siht auf den frommen an,  
 Vnd trachtet ihm nach seinem leben,

Er. ~~hieß~~ ihm nach; ~~sücht~~ ihn zum todt.  
 Jedoch wirt Got ihn keiner massen  
 In seinen henden gar verlassen,  
 Vnd ihm absehen in der not,  
 Es ~~wirt~~ der lieber trewer Herr  
 Den mann verdammen nimmermer,  
 Wenn er on böser thaten pflicht,  
 Soll etwan kommen für gericht,  
 Daß man ihn wolt zum todt fürstellen,  
 Vrtail auff ihn zusetzen.

14. Hab kein verdrüß auff Got züwachten,  
 Thü seiner weg hochbleißig achten,  
 Vnd halte sie mit treuem müß,  
 Er wirt dich seiner zeit erheben,  
 Vnd dir das land mit gnaden geben  
 Zum eigenthüm vnd erbe gült,  
 Wenn er wirt der gebüre nach  
 Ergehen lassen seine rath,  
 Vnd reutten aus mit starcker hand  
 Die vbeltheter in dem land,  
 Wirstu mit deinen augen sehen,  
 Wie ~~es~~ zügrunde gehen.

15. Ich hab etwan in diesem leben  
 Auff einen sünßer achtung geben,  
 Der ~~trüg~~lich war mit stolzem müß,  
 Er ~~wollt~~ hoch auff in seinen zeiten,  
 Ward ~~stark~~ vnt groß, thet sich außbreiten,  
 Gleich einem Ebernbaume gült,  
 Als ich fürüber gangen bin,  
 Sih, da war er schon gar dahin,  
 Ich hab gefraget hin vnd her,  
 Ob er auch noch vorhanden wer,  
 Vnd hab ihn doch mit nichte funden,  
 So gar war er verschmunden.

16. Diß alles thü wol überlegen,  
 Bleib from, halt dich auff güten wegen,  
 Hab acht auff recht vnd billigkeit,  
 Denn wer das thut an all verbleiben,

Der wirt sein endlich auch genessen,  
 Vnd frieden han in ewigkeit.  
 Doch muß der vbeltheter roth  
 Züsammen werden ausgerot,  
 Der Herr wirt sie mit seiner hand  
 Zügleich vertilgen in dem land,  
 Auch wirt der bösen stamm vnd erben  
 Zügrunde gar verderben.

17. Doch ist von Got das heil der frommen,  
 Der Herr wirt ihn zühilffe kommen,  
 Aus hohem thron von oben her,  
 Er ist ihr krafft in allem leiden,  
 Vnd schirmet sie in bösen zeiten,  
 Wenn ellend sie bebranget sehr.  
 Der lieber Herr vnd trewer Got  
 Wirt ihn beistehen in der not,  
 Reissen sie aus der sünders hand,  
 Vnd helfen ihnen aus im land,  
 Dieweil sie haben aller massen  
 Auff ihn sich gar verlassen.

### 163. Der XXXVII Psalm.

Domine ne in furore. — Nlenberg 150. Münchener Ob. 80. Götter Ob. 1610  
 219. 1619. I, 219.

1. Straff mich Herr nicht im eiffermüt,  
 Wenn dein zorn hefftig brennen thüt,  
 Züchtig mich nicht im grimmen dein  
 Vm vielgethane sünde mein,  
 Denn deine pfeil mit grosser pein  
 Gar tieff in mich geschossen sein.
2. Dein hand (füll ich mit schwerem müt)  
 Mich vberhefftig drucken thüt,  
 Am fleisch vnd ganzen leibe mein  
 Ist nichts gesunds fürm grimmen dein,  
 Mein gbein kein rüh vnd frieden hat,  
 Für meiner grossen missethat.
3. Denn meine sünde menigfalt  
 Mir vbers haubt gehn mit gewalt,



Und drucken mich an alle raß,  
Wie ein untreglich schwere laß,  
Faul stinckend sind die wunden mein,  
Das mir mein torheit bringet ein.

4. Mein leib für leiden kümmerlich  
Ganz niderbuckend krümmet sich,  
Den ganzen tag geh ich daher  
Mit trawrigkeit beladen sehr.  
Sol schmach sind auch die hüfte mein,  
Daß sie sehr ausgebüret sein.
5. Mit meinem fleisch für herzeleid  
Ist nichts gesundes dieser zett,  
Ellend und leiden plaget mich,  
Ich bin züstoßen jemerlich,  
Mein mund vnmenschlich brüllet Herr  
Für meines herzen seuffzen schwer.
6. All mein verlangen ganzer gte  
Ist nicht Got für den augen bte,  
Mein fleigliß seuffzen schwerer peim  
Mag für bte vnuerborgen sein.  
Das herz in mir erschrocken sehr  
Schweiffet für engsten hin und her.
7. Es bebet gewölich zitterhafft,  
Auch meine sterck und alle krafft  
Hat mich verlassen, ist gar hin,  
Daß ich ganz machtlos worden bin,  
Und meiner augen helles licht  
Ist zwar bei mir auch lenger nicht.
8. Mein freund und nachbarn wolbelant  
Stünden gest mir weit von der hand,  
Gleich auch die blüetuerwanten mein  
Weit von mir stehend bleiben sein,  
Als ich mit vielen plagen hart  
Ellendiglich geschlagen ward.
9. Die meinem leben trachten nach,  
Und ginnen mir all vngemach,  
Brauchten an mir gewalt fürwar,  
Und redten schalichs innertdar,

Sie dachten täglich: Lohse thut,  
Erfunden ist und schelmensstück.

10. Ich aber nam mich genßlich an,  
Als einer der nicht hören kan,  
Ward stumm gleich ein der nimmer redt,  
Thet ob ich nicht gehört het.  
Ich war wie ein stocktauben mann,  
Der kein wort widergeben kan.
11. Denn Herr mein Got, ich harret dich,  
Du wirst erhören die klage mein.  
Ich sprach: Ach daß nicht schimpferlaß  
Mein feind sich freuen vber mich,  
Die fast pochen mit stolzen müß,  
Wenn mein Fuß einmal gleiten thät.
12. Ich bin (eracht ich oft bei dir)  
Zu selber Herr gemacht von dir,  
Mein schmerz ist für mir alle sund,  
Denn ich mein sund wil machen kund,  
Mein vbertretung bößer art  
Mich vberaus bekümmert hart.
13. Doch leben Herr die feinde mein,  
Sind stark, und prangen hoch herein,  
Sie mehren sich fast intwerdar,  
Und ist ihr nun ein grosse schar,  
Die wider alle füß und recht  
Feindmütig hassen deinen knecht.
14. Mir widerstreben diese zeit  
Unbändbar hassen, böse leut,  
Die böß um güt vergelten mir,  
Schmechen mich hefftig an gebür,  
Dieweil ich vleißig immerzu  
Der frommigkeit nachstreben thut.
15. Ach Herr mein Got mein züversicht,  
Steh mir nicht ab, verlaß mich nicht,  
Und weiche ja nicht abzuweit  
Zu meinen engsten schwerer zeit.  
Kom mir gnhilff in allen eil,  
Rein Got und Herr, mach mich einig heil.

1. 1. GK in. G grimmig mit. — 2. G Mann. that.  
 1 mit. K. in. — 4. GIK Vmb. G vil gethene. IK viel gethane.  
 5. G dann. Pf. — 2, 1. G handt. schweren. mat. — 2.  
 1. thut. — 3. IK An. G Fleisch. K. gangen. G. Leibe. — 5. IK  
 thu. GIK noch (st. vnd). G frieden. — 6. GK Wils. — 7. 1. G  
 1. G. G manigf. — 2. G Haupt. I haupt. K. haupt. — 8. G  
 GIK ohn. G allen. — 5, G stinckend sein. IK seyn. G. Bun.  
 K. thorb. K. bringet. — 4, 1. GK Leib. — 2. I niderh. K. ni-  
 idt. G trim. — 3. G gehe. — 4. G gelad. — 5. GIK Woll.  
 ab. I seyn. G. Süß. — 6. G Das. GK schier. G aufged.  
 gebu. — 5, 1. GI Fleisch. — 2. G diser. — 3. G Elendt. —  
 züft. G jamm. IK jam. — 5. G Mundt. — 6. G herzens feu.  
 IK Gott G. Au. — 3. G kläg. feu. — 4. I seyn. — 5. G Herz.  
 ig. — 7, 3. GIK dahin (st. gar hin. 4. G Das. GIK machtloß. —  
 u. 1. — 6. IKG bey. — 8, 1. G Fr. Nachbaern wolbelandt. —  
 5. GIK gen. G handt. — 3. G Blutverwandten. K. Blut. —  
 lben sein. — 5. G vilen. — 6. G Elendigl. wardt. — 9, 3. Brau-  
 G reben. GIK im. — 5. GIK tag. — 6. G Esfin. — 10, 3. G  
 IK stum. — 4. IK mit. hett. — 5. GK Mann. — 11, 1. G dann.  
 off. IK harre. — 2. GIK erhören. — 3. GIK das. — 4. G Feind.  
 1. mat. — 5. G Mann. Fuß. IK süß. G gleitten thut. — 12, 1.  
 G trachte (st. eracht). GIK bey. — 2. GIK zu. — 4. GIK  
 6. GIK oberauß. — 13, 1. G Feinde. — 2. G Seind. — 3.  
 — 4. GIK ihr. — 5. IK all. G fug. — 6. G Feindmuth. K.  
 G. Anacht. — 14, 1. K. dise. — 2. G B. bliben. 6. Leut. — 3.  
 K. hies. GIK vmb. — 4. G Schind. GIK ohn. — 5. GIK  
 vergu. — 6. G thu. — 15, 1. GIK Gott. zu. — 2. GK mit. —  
 zu. IK allzu. — 4. G ang. — 5. K. Komn. GIK zu h. —  
 Gott.

# 164. Der XXXVIII Psalm.

Disti custodiam. — Ulenberg 164.

hab also bei mir gedacht:  
 mein thün wil ich haben  
 acht,

zwingen meine zungen,  
 ten sie wol im zaum,  
 sie nicht unbezungen  
 sünden habe raum.

2. Wenn mir die lösen widerstehn,  
 Vnd ich sie muß für augen  
 sehn,

So wil ich ihrenwegen  
 Meiß mund bewaren wol,  
 Vnd ihm ein zaum einlegen,  
 Daß er nicht reden soll.

3. Ich stelt mich still, verstummet  
schir,  
Rein gutes wort kam auch von mir,  
Darauff mein alte schmerze  
Nam hefftig vberhand.  
Mein hochbetrübtes herze  
Vor angsthitz in mir brand,
4. Da ich die sach mit schwerer peyn  
Bel mir erwog im herzen mein,  
Ist halb ein sewr angangen,  
Das mit macht ausher brach,  
Da hab ich angefangen,  
Vnd mein zung endlich sprach:
5. Laß mir mein end Herr kündig  
sein,  
Auch was vnd ziel der tage mein,  
Daß ich mag innen werden,  
Vnd wissen mit bescheid,  
Wie lang ich noch auff erden  
Hab frist vnd lebenszeit.
6. Ein handbreit alle jare mein  
Von dir O Herr gemessen sein,  
Die zeit von meinen tagen,  
Wie viel der immer sein,  
Kam ich mit warheit sagen,  
Sind nichts fürn augen dein.
7. So stehts in diesem jamerthal  
Mit Adams kinden vberal,  
Menschen durch alle lande,  
Auff erden weit vnd breit  
Sind auch im besten stande  
Nur lauter eitelkeit.
8. Der mensch gleich einem schem  
hinfert,  
Vnsunst mit vnrüh sich beschwert,  
Er bringt zühauß geblissen  
Gros gut nach seinem rat,  
Vu kan dennoch nicht wissen,  
Wem ers gesamlet hat.
9. Vnd nu mein lieber trewer Got,  
Auff wen hatt ich in meiner not?  
Freilich auff dich alleine;  
Du bist mein züversicht.  
Mach mich aus gnaden reine  
Von aller sünden pflicht.
10. Laß mich nicht sein zum schimpff  
vnd spott  
Der bübenschar vnd natrentrott.  
Ich ward Herr vnuerdroffen.  
Als ein sprachloser mann,  
Hielt meinen mund verschlossen,  
Denn du hast biß gethan.
11. Ich bit O Got mit ganzer glt  
Nim deine plag einmal von mir,  
Dein hand hat mich geschlagen  
Gar schwerlich dieser frist,  
Daß mir für großem zagen  
Mein krafft entgangen ist.
12. Wenn du den menschen straffest  
Herr,  
Von wegen seiner sünde schwer,  
Vergeht sein schön geschwinder,  
Als der wurm frist ein fleisch,  
Denn alle menschen kinder  
Sind lauter eitelkeit.
13. Laß durch die milden gütte dein  
Mein bit zu dir Herr kommen an,  
Ach wollest freundlich neigen  
Dein or auff mein geschrei,  
Vnd ja nicht immer schweigen  
Auff meine threnen frei.
14. Ich bin wie alle vätter mein,  
Ein pilgrim, fremd fürn augen  
dein.  
Daß ab mich hatt züplagen,  
Erquicke mich O Herr,  
Eh ich für meinen tagen  
Hinfär vnd sei nicht mehr.

165. Der XXXIX Psalm.

Expectans expect. — Klenberg 168.

1. Ich hatt auff Got mit ganzer girt,  
Da angst hat oberhand genommen,  
Der neiget freundlich sich zu mir,  
Ließ mein klag ihm zu oren kommen.  
Er zoch mich aus schrecklichem sumpf,  
Darin ich lag im schweren dumpff,  
Mit todt und vnflut überschüttet,  
Er stellet auch die füsse mein.  
Auff einen fels vnd hohen stein,  
Daß mein tritt bleiben vnzerüttet.
2. Er hat mir in den mund gethan  
Ein new lied vnserm Got zu ehren,  
Daß werden viel leut sehen an,  
Vnd trawen fürchtam auff den Herren.  
Selig zupreisen ist der mann,  
Er ist ja freilich wol daran,  
Der auff Got thut sein hoffnung richten,  
Stiht nicht auff pracht vnd eitelkeit,  
Best sich hinbringen keiner zeit,  
Falschheit vnd lügen beizupflüchten.
3. O Herr mein Got mein höchste zier,  
Du hast viel wunder than auff erden,  
Dein rat von vns mag nicht für dir  
Von menschen, ausgerechnet werden,  
Ich hab davon nach der gebür  
Zureden wol genommen für,  
Vnd dein gedanken auszühnden,  
Da waren ihr vnzalbar viel,  
Ich fand da weder mas noch ziel,  
Vnmüglich war ihn nachzugründen.
4. Kein schlachtoftrich noch spelsopfer mehr  
Hastu von mir iht wollen haben,  
Hast mir zühören deine lehr  
Mein ghor bereit vnd gar durchgraben.  
Brandopfer gut schuldiger pflicht,  
Hastu hißmal gefordert nicht

Auch kein Knecht für die Sünde.

Darauff hab ich gesagt zu dir:

Sieh, ich kom selbst, mein einzig Zier,

Vnd stell mich dir ein bleibe stunde.

5. Im buch geschrieben ist von mir,  
Ich soll aufrichten deinen Willen,  
Die Schrift will ich mein Got für dir  
Nach der gebäre gern erfüllen.  
Ich hab Herr das Gesetz dein  
In innerlichen Gliedern mein,  
Trag es in meines Herzen Schreine.  
Auch hab ich dein gerechtigten  
Nach meinen Pflichten ausgebreit,  
Für allem Volk grosser gemeine.

6. Ich hab Herr niemals meinen Mund,  
Wie du bewußt, stillschweigen lassen,  
Hab dein gerechtigkeit keiner stund  
In meinem Herzen gar verschlossen,  
Von deiner Wahrheit lauter klar  
Hab ich geredet offenbar,  
Vnd auch von deinem Heil daneben,  
Hab vnterholt in grosser gemein  
Die Gütekeit vnd treue dein  
Eim jedem zu erkennen geben.

7. Wend dein Erbarmung nicht von mir,  
Thu deine gnad an mir nicht sparen,  
Dein gut vnd Wahrheit heiliger Zier  
Laß immerdar mich wol bewahren.  
Denn ungelutet vnzahlar viel,  
Vnd kummerndts ohn mas vnd ziel  
Hat ringeswels mich gar vnsangen,  
Mein boßheit vieler mißsethat  
Gefährlich mich ergriffen hat,  
Daß mir mein glicht auch ist vergangen.

8. Ich bin O Got zu schweret peyn  
Behafft mit vielen grossen sünden,  
Der mehr in Wahrheit an mir sein,  
Denn har auff meinem hant zu finden.

Daß ich miß' auch verzagen schir,  
 Mein herz erschlagen ist für dir,  
 Und hat von angst mich gar verlassen,  
 Darum bit ich mit ganzer gir,  
 Du wollest auszuhelfen mir.  
 In gnaden dir gefallen lassen,  
 Mich zu dir zu bringen.  
 Ach du mein Herr vnd trewer Got,  
 Deut mir dein hand in aller eile,  
 Gib hilf vnd trost in dieser not,  
 Aufß Herr, noch nicht zülange welle.  
 Sie werden all mit schimpff vnd hont  
 Durch deine schickung angethon,  
 Mit schanden ringes her umgeben,  
 Die freyenlich mit bitterm müt  
 Nachstellen meiner seele güt,  
 Und trachten mir nach meinem leben.  
 10. Sie müssen weichen hinder sich,  
 Vnd gar eifflüchtig widerleren,  
 Ja müssen immer schemen sich,  
 Die meines vngelucks begeren.  
 Sie kommen vñ zu schwerer rath,  
 In ihrer scham vnd grossen schmach,  
 Die mir ho, ho, gar schmechlich sagen,  
 Es müssen alle leut gemein  
 In dir hochjauchzend frölich sein,  
 Die nach dir Herr gebürlich fragen.  
 11. Sie müssen immer preisen dich,  
 Vnd sagen: Ehr sei Got dein Herren,  
 Die dein hell lieben innerlich,  
 Auch hilf vnd trost von dir begeren.  
 Ich bin ellend vnd arm fürvort,  
 Du sorgest für mich immerdar,  
 Vnd helftest mir in aller eile,  
 Du rettetest mich in zeit der not,  
 Bist ja mein lieber Herr vnd Got,  
 Nach nicht mit mir zülange welle.

## 166. Der XL Psalm.

Beatus qui intelligit. — Mlenberg 164.

1. Selig züpreißen ist der mann,  
Der acht hat auff den armen,  
Vnd nimt sich des ellenden an,  
Thüt sein sich gern erbarmen.  
Den wirt der lieber trewer Got  
Mit gnad erretten aus der not,  
In fehrlich bösen zeiten,  
Wenn ihm ist leiden vberandt,  
Daß auff ihn ellend vielerhand  
Herbringt von allen seiten.
2. Der Herr wirt ihm zum schirme  
    sein,  
Vnd fristen auch sein leben,  
Wirt ihm auff erd in sachen sein  
Glückheilsam wolart geben,  
Er wirt ihn vberlassen nicht  
Dem willen loser bösewicht,  
Die ihn feindmütig hassen.  
Der Herr wirt ihn erquicken sein  
Auff sein flechbeth in schwerer pein,  
Wirt ihn genesen lassen.
3. Er wirt in seiner gütigkeit  
Sein ganzes leger wenden,  
Vnd all krankheit gelegner zeit  
Nach seinem willen enden,  
Ich sprach in meinem leiden schwer:  
Erbarm dich mein du trewer Herr,  
Heil meiner seele wunden:  
Denn ich hab zwar erzürnet dich,  
Vnd wider dich vergangen mich,  
Mit vielen grossen sünden.
4. Dös wünschten mir die feinde  
    mein:  
Wenn wirt er einmal sterben?  
Wenn wirt vergehn der name sein,  
Vnd gar mit ihm verderben?  
Kamt einer schon zu mir hinein,  
Vnd sucht mich heim in wunden mein;
- Der redt aus losen grunde,  
Sein herz nur schalckheit sammeln  
    thüt,  
Er geht hinaus mit bitterm müt,  
Vnd schmehet mich zürstunde.
5. Mein feinde raumen semetlich,  
Thün algleich hefftig ringen,  
Sie denken böses wider mich  
In vnsal mich zübringen.  
Sie haben zwar in ihrem rat  
Ein bösenstuck vnd böse that  
Wider mich fürgenommen,  
Vnd sagen von mir dießer zeit:  
Für schwachheit hat er sich geleit,  
Sol er widrum auffkommen?
6. Auch einer von den freunden mein,  
Ja der mein brot hat gessen,  
Auff den mein hoffnung yflag  
    zusein,  
Hat seiner pflicht vergessen,  
Er braucht viel list, steht hart  
    barnach,  
Daß er mich mög mit hon vnd  
    schmach  
Unter sein füsse bringen.  
Du aber Herr erbarm dich mein,  
Vnd hilff mir wider auff die bein,  
So wil ichs ihn heimbringen.
7. Daraus vermerck ich eigentlich  
Daß ich dir wolgefalle,  
Wenn mein feind nicht mag vber mich  
Jauchzen mit fremdenschalle.  
Weil ich durch beistand deiner hulb  
Bin einher gangen one schuld,  
Hab frömlich mich gehalten,  
So hastu mich mit trewer hand,  
In meiner einfalt festen stand  
Für vnsal sein erhalten.



8. Du hast mich Herr gnediglich,  
 Für dein anstich gestellet,  
 Daß ich dafür dir ewiglich  
 Mag bleiben ungesellet.  
 Ehr sei dem lieben frommen Got,  
 Den Israel zum Herren hat,  
 Vnd seinem heiligen namen,  
 Der Herr sei gebenedeit  
 Von ewigkeit zu ewigkeit;  
 Drauß sprechet amen, amen.

167. Der XLI Psalm.

Quemadmodum. — Klenberg 169.

1. Wie ein hirsch gürlich schreien thut,  
 Nach frischen wasserbrunnen güt,  
 So sehnet sich die seel in mir,  
 Schreit Herr zu dir mit ganzer gir.  
 Nach dir sie gros verlangen hat,  
 Dem lebendigen starken Got,  
 Wenn soll ich zu dir kommen ein,  
 Erscheinen für den augen dein?
2. Den tag vnd auch die ganze nacht,  
 Hab ich mit weinen zugebracht,  
 Daß auch die bittern threnen mein  
 Mein speis vnd brot gewesen sein,  
 Dieweil ich hie an diesem ort  
 Tögllich anhör die lesterwort,  
 Daß man mir sagt mit hohem spott:  
 Ey lieber wo ist nu dein Got?
3. Doch schüt ich aus das hertz in mir,  
 Mein seel für fremd zerfließet schir,  
 Wenn ich bei mir gedenc daran,  
 Was mir für zusag ist gethan.  
 Denn ich zu Gottes hause sein  
 Mit grosser schar wil kommen ein,  
 Jauchzen vnd loben volgemüt,  
 Unter dem volck das selten thut.
4. Ei denn du liebe seele mein,  
 Was mag dir angelegen sein,

Daß du in mir so trawrig bist,  
 Heltst dich unrähig dieser frist?  
 Traw auff den Herren rechter weis,  
 Denn ich wil ihm noch sagen preis,  
 Daß seines antlitz heilsam schein  
 Mir hilffe thut in nöten mein.

5. Ach weh mein Got der schweren pein,  
 Erschlagen ist die seele mein,  
 Mein hertz in diesen engsten schwer  
 Ist schir in mir versunken Herr,  
 Darum ich dencken wil an dich  
 Im land am Jordan stetiglich,  
 Wil nimmermer vergessen dein  
 Bei Hermon, bei den bergen klein.

6. Ein tieff der andern rüffen thut,  
 Es rauschen einher deine flut,  
 Unglück mit häuffen auff mich bringt,  
 Ein leid das ander mit sich bringt,  
 All deine wassermagen Herr,  
 Vnd ungestürmen wellen schwer  
 Mir schrecklich vbergangen sein,  
 Mit oberfal des grimmen dein.

7. Got thut mir güt, daß ich bei tag  
 Sein gnad empfindlich spüren mag,  
 Dafür bei nacht sein ehrenzler  
 Sangweis gefüret wirt von mir.  
 Ich wil anrücken meinen Got,  
 Der mir das leben geben hat,  
 Wil zu ihm sagen wolgemüt:  
 Du bist mein fels, mein stercke güt.

8. Warum hastu vergessen mein,  
 Vnd ich muß trawrig gehn herein  
 Dieweil mein feind mit ernstem müt  
 Mich vnaußhörlich plagen thut?  
 Ein schwert durchschneidet mein gebein,  
 Wenn mich so schmeñ die feinde mein,  
 Vnd teglich mit mir treiben spott,  
 Sprechen: Wo ist denn nu dein Got?

9. Oja du liebe seele mein  
 Was müg dir angelegen seyn,  
 Daß du in mir so trawrig bist,  
 Machst mich vnruhig dieser frist?  
 Traw auff den Herren steter weis,  
 Denn ich wil ihm noch sagen preis,  
 Daß er mir ist ein trewer Got,  
 Meins antlitz heil in aller not.

168. Der XLII Psalm.

Judica me Deus. — Ulenberg 172.

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Ich mich Herr vnd schaff mir<br/>           recht,<br/>       ich an meiner sachen,<br/>       ndig sie zümachen,<br/>       as vnheilige geschlecht,<br/>       en verkerten hüben,<br/>       ft vnd falscheit vben,<br/>       mit gnaden deinen knecht.<br/>       du bist meine krafft O Herr,<br/>       n hastu dermassen<br/>       ir mich ausgestossen?<br/>       n geh ich so trawrig her,<br/>       mich von allen setten<br/>       widerpart bestreiten,<br/>       ne füg mich plagen sehr?<br/>       aus dein wort vnd warheit<br/>           rein,<br/>       ich aus fehrligkeiten<br/>       en vnd geleiten,<br/>       lieben heiligen berge dein,<br/>       ich auff wege bringen,<br/>       ch hinein zübringen<br/>       ütten deiner wonung sein.</p> | <p>4. Da wil ich vnuerbroffen sein,<br/>       Vnd treten ein mit ehren<br/>       Zum altar meines Herren,<br/>       Zum Got der freudenwonne mein,<br/>       Dich Got mein Got hieroben,<br/>       Wil ich gebürlich loben<br/>       Auff meinem lieben Psalterlein.</p> <p>5. Oja mein seel, mein einig zier,<br/>       Wie bistu so verschlagen,<br/>       Für angst vnd schwerem zagen,<br/>       Betrübest dich so hoch in mir?<br/>       Was ist dir angelegen,<br/>       Daß du dich thüst erregen,<br/>       Machst mich vnruhig für vnd für?</p> <p>6. Harr auff Got in deinem leiden<br/>           schwer,<br/>       Thü nur mit festem trawen<br/>       Auff ihn bestendig bawen,<br/>       Denn ich wil ihm noch sagen ehr,<br/>       Daß er zü mir sich neiget,<br/>       Meim antlitz heil erzeiget,<br/>       Vnd ist mein Got vnd trewer<br/>           Herr.</p> |
|--|---|

169. Der XLIII Psalm.

Deus auribus nostris. — Ulenberg 175.

1. Wir haben Herr mit unsern oren,  
 Wot sagen hören;

Was vnser vätter alter welt  
 Von dir vns haben offit vermeldt,  
 Wie sich vor alters zügetragen,  
 In ihren tagen,  
 Daß du viel wunder habst gethan,  
 Vnd grosse thate sehen lan.

2. Dein hand die heiden hat verstossen,  
 Die landgenossen,  
 Hat darnach dein volck vnuerlezt  
 In ihre landschafft eingesetzt,  
 Du hast der völker viel enterbet,  
 Vnd gar verderhet,  
 Hast sie darnach gepflanzt ein,  
 Die zwar auch eingewurzt sein.

3. Sie haben das land vberkommen,  
 Vnd eingenommen,  
 Das hat ihr schwert nicht ausgericht,  
 Ihr arm hat ihn geholffen nicht,  
 Weil sie dir wolgefellig waren  
 In ihren jaren,  
 Halff ihn dein arm die rechte dein,  
 Vnd beines antlißs gnadenschein.

4. Du bist mein König hochgezieret,  
 Der mich regieret,  
 Mein Got, der du durch deß befehl  
 Pflegst hilff zü thun dem Jsrael.  
 Wir wollen in dir vnuerdröffen  
 Mit macht züstossen,  
 Vnd niederlegen böse leut,  
 Die vns gram sind aus has vnd neid.

5. Wir wollen sie noch alzüfamen  
 In deinem namen  
 Züboden treten gwaltiglich,  
 Die wider vns aufflehnen sich.  
 Denn ich wil mich in keiner massen  
 Tröstlich verlassen  
 Auff meine pfeil vnd bogen güt,  
 Mein schwert mir wenig hilffe thut.

6. Du retttest vns an allen enden  
Aus feindes henden,  
Vnd machst zu schand verschuldter sach,  
Die feindliche hertz vns tragen nach.  
Wir rñmen vns allen tag mit ehren  
In Got dem Herren,  
Vnd wollen immer wolgemüt  
Hochpreisen seinen namen güt.
7. Doch hastu nu dein erbgenossen  
Weit hin verstoffen,  
Hast vns mit schmach beschemet sehr,  
Zeuchst nicht mehr aus mit vnserm heer,  
Du machst daß wir in vielen hauffen  
Das feld verlauffen,  
Vnd werden schendlich in der schlacht  
Von feinden auff die flucht gebracht.
8. Du hast zñm raub vns werden lassen  
Den die vns hassen,  
Daß sie mit giftigbitterm müt  
Kleglich ausplundern vnser güt,  
Best vns von feinden hochuerzessen  
Wie schaf auffressen,  
Züstrawest vns mit schmach vnd hon  
Weit vnter fremde nation.
9. Du thñst dein voldt mit ganzen hauffen  
Du gelt verkauffen,  
Best es die heiden on gewin  
Vm nichts gefenglich nemen hñn;  
Machst vns den nachbaren im lande  
Zñm schmach vnd schande,  
Zñm spott vnd hon den ins gemein,  
Die vm vns her gefessen sein.
10. Du machst vns zñm heispiel den heiden,  
Wir müssen leiden,  
Daß vñlicher fremder nation  
Den kopff vber vns schütteln thon.  
Mein schmach thut teglich mir gñr eben,  
Für augen schweben,

Vnd meines antlitz scham fürwar.  
Thut mich beinaß bedecken gar.

11. Dieweil ich muß zügegen hören  
Mit meinen oren,  
Daß mich verleumber böser art  
Mit lesterworten schmehen hart,  
Muß für mir sehn mit grossem schmerzen,  
In meinem herzen,  
Gar viel der widersacher mein,  
Die blüts vnd rache girtig sein.
12. Diß alles ist vns widerfaren  
In kurzen jaren,  
Doch sind wir dein in nöten schwer  
Nie keiner frist vergessen Herr,  
Wir haben vns in diesen bingen  
Nicht lassen bringen,  
Vnbillich wider die gebür  
In deinem bund zunemen für.
13. Nicht weichet vnser hertz zürücke  
Durch ungelücke,  
Wir haben vns von deiner han  
Kein vnfal abhin bringen lan,  
Da du vns gewulich hast züschlagen  
Mit schweren plagen,  
Vnd vntern drachen hart geschreckt,  
Mit todeschatten vberdeckt.
14. Wenn wir des namens vnseres Herren  
Vergessen weren,  
Vnd hetten vnser hend in not  
Hinauff gestreckt züm fremden Got,  
Da würd er freilich an vns süchen,  
Vnd vns heimsüchen,  
Mit schwerer straff für solche sünd,  
Denn er kent auch des herzen grund.
15. Herr deinenthalben thut man teglich  
Vns würgen kleglich,  
Wir staid geacht wie schafe güt,  
Die man zur schlachte führen thut.

Nach wollest doch einmal erwachen,  
 Und dich auffmachen.  
 Warum bistu entschlaffen gar?  
 Verstoß uns ja nicht immerdar.

16. Warum thüstu dein antlitz wenden  
 Von uns ellenden?  
 Best deiner augen gnadenschein  
 So gar für uns verborgen sein?  
 Warum vergiffest unser immer,  
 Gedendest nimmer  
 An unser angst und schwere not,  
 Die uns so lang bebranget hat?

17. Denn unser seel ist gar ernidert,  
 In staub zerschidert,  
 Und unser hauch für schwerem müt  
 Hart am erdhoden kleben thüt.  
 Steh auff Herr Got on lange weile,  
 Hilff in der eile,  
 Erlös uns durch die güte dein  
 Aus diesen engsten grosser pein.

# 170. Der XLIII Psalm.

Eructavit cor meum. — Hlenberg 181.

In herz herfür wil bringen  
 schon gebicht, ein lieblein fein,  
 König wil ich singen,  
 soll dich werd geschencket sein.  
 zung für allen dingen  
 schnellen schreibers federn  
 gleich,  
 frölich einher klingen,  
 diesem helden ehrenreich.  
 bist der schönst auff erden,  
 r den menschen kinden all,  
 er mag funden werden,  
 dir gleich sei in diesem sal,  
 Lippen sind begossen  
 gnadereicher freundlichkeit,  
 er ist dir entsprossen  
 Herren segen in ewigkeit.

3. Thü dich zum streit bereiten,  
 Du starker held ruhst dich mit macht,  
 Bmgürte deine seiten  
 Mit deinem schwert und ehren-  
 pracht.  
 Es müsse dir gelingen  
 In deiner zier und herrlichkeit,  
 Thü mit warheit herbringen,  
 Mit sanfftmut und gerechtigkeit.
4. Von wunderlichen dingen  
 Wirt dich berichten deine hand,  
 Die du noch wirfst kolbringen:  
 Wie man wirt sehn durch alle land.  
 Gar scharff sind deine pfeile,  
 Des werden völder schrecken sich,  
 Und sich in aller eile  
 Gütwillig geben unter dich.

5. Du wirst on einig scherzen  
 Damit durchschleffen gwaltinglich,  
 Der bösen hüben herzen,  
 Die feindlich handlen wider dich.  
 Dein Reich, Got, hat kein ende,  
 Dein thron steht fest in ewigkeit,  
 Das scepter deiner hende  
 Ein scepter ist der billigkeit.

6. Du hast lieb vbermassen  
 Das recht vnd die gerechtigkeit,  
 Thüst auch gar feindlich hassen  
 Gotloses wesen jeberzeit,  
 Des hastu zwar genossen,  
 Weil dich dein Got, dein lieber  
 Got  
 Für deinen mitgenossen  
 Mit fremdendöl gesalbet hat.

7. Dein kleider all wol riechen,  
 Wie köstbarliche myrre güt,  
 Wie aloe desgleichen  
 Vnd lasia das edle kraut,  
 Der rüch dich fremet eben,  
 Wenn du nu tretten wilt heraus,  
 Vnd gehn mit zier umgeben  
 Aus deinem elffenbeinen haus.

8. Als baim sich lassen sehen  
 Viel edler könig töchter zart,  
 Die dir zu ehren gehen  
 Gezieret nach königlicher art.  
 Die schöne braut gar reine  
 Steht neben dir zur rechten hand,  
 Ist ausgezieret feine,  
 Von lauterem gold ist ihr gewand.

9. Merck an mein wort zühören,  
 Du auserwelter töchterlein,  
 Schau her, neig mir dein oren,  
 Gib achtung auff die rede mein,

Du müst nu faren lassen  
 Dein wolbekantes völd durchaus,  
 Vergessen aller massen  
 Deines herzlieben vatters haus.

10. So wirt der könig innen  
 Dir vberaus geneiget sein,  
 Wirt lieb vnd lust gewinnen  
 Zu tugentreicher schöne dein,  
 Du wirst zu einem Herren  
 Den tempren helben immer han,  
 Vnd sollt mit hohen ehren  
 Ihn niederfallend betten an.

11. Die Thurer kommen werden,  
 Geschenk zübringen ihrer pflicht,  
 Die reichsten leut auff erden,  
 Sollen auch flehn dein ange-  
 sicht.

All zier der königinnen,  
 Ihr herrlichkeit vnd ehrenschnuck  
 Ist sündelich von innen,  
 Sie geht in einem gälben stuck.

12. Ihr kleider sein gestickt  
 Von eingewirktem golde rein,  
 Zur ehrenpracht geschmückt  
 Von vielen schönen farben fein.  
 Damit ist sie gezieret,  
 Die zarte braut hochlobesam,  
 Wirt also heimgeführt  
 Dem könig ihrem breutigam.

13. Mit ihr thün sich bereiten  
 Ihre gespielen, edler art,  
 Thün herrlich sie geleiten,  
 Die bringt man auch zum könig  
 gart.

Man thut sie gleich hinführen  
 In fremdenzier vnd jubelschall,  
 Sie gehn mit triumphieren  
 Thätig zum königlichen Saal



1. Du tochter anserkoren, 15. Ich wil bei andes finden  
 Wirft vieler kinder mütter sein, An dreien namen denken Herr,  
 Die werden dir geboren, Und rühlich Ihn auskünden  
 An stat der lieben vätter dein, Bei allen geschlechtern immermer.  
 Die wirstu trefflich ehren, Daß dich die völker preisen  
 Erheben sie zu hohem stand, Auch ober lange raumezeit,  
 Und machen sie zu herren, Und ehre dir beweisen  
 In ganzer welt durch alle land, Von ewigkeit zu ewigkeit.

### 171. Der XLV Psalm.

Deus, poster refug. — Ulenberg 187.

1. Gott ist, auff den wir immer hoffen,  
 Ist vnser trost vnd sterke güt,  
 Der vns mit macht außhelffen thut,  
 Wenn groffe not vns hat betroffen,  
 Drum fürcht wir vns für keinem ding,  
 Wenn auch die welt schon untergeht,  
 Vnd fielen betg ins meer mit hauffen.
2. Wenn auch das meer wer auffgelauffen,  
 Wenn seine wasser vngestüm  
 Sich gewoltich wirffen vñ vñ vñ  
 Die wellen giengen hoch erhoben,  
 Daß berg vñ felsen grawsamlich  
 Mit macht davon bewegten sich,  
 Vnd fielen ein für ihrem toben.
3. Es ist ein flüs mit schönen bächen,  
 Der wirt des höchsten Gottes stat,  
 Drin er sein heiligen wohnung hat,  
 In schweeren trübsal frölich machen.

Sie wirt beweget nimmermer,  
 Denn mitten in ihr wohnt der Herr,  
 Vnd hilfft ihr zeitlich gnüg von oben.  
 Die selben theten hefftig toben,  
 Viel Königreiche grawsamlich  
 Durch schwer Auffrüt empörten sich,  
 Doch da der Herr hat anbegunnen,  
 Vnd höch lassen seine stimm, die gieng  
 Vñ alle welt für seinem grünen  
 Gitter vñ Weinah zerrunnen.

5. Es heilt treulich auff vnser seiten  
Der starker Herre Zebaoth,  
Vnd ist bei vns in aller not,  
Steht vns nicht ab in bösen zeiten,  
Der Got Jacob, das fehlet nicht,  
Ist vnser schirm vnd züuersicht,  
Von dem wir auffenthalten werden.
6. Komt, seht des Herren werck auff erden,  
Was er im land nach seinem rat  
Für wunder angerichtet hat,  
Spies, bogen, schild hat er züsclagen,  
Die wagen auch mit feur verbrent,  
Vnd auff der erd an allem end  
Die krieg gestillt in wenig tagen.
7. Seid still (spricht er) vnd mercket eben,  
Erkennet aus den werden mein,  
Daß ich bin Got vnd Herr allein,  
Man wirt mich noch mit lob erheben,  
Vnd preisen meinen namen güt,  
So weit die welt sich strecken thüt,  
Hoch werd ich sein vnter den heiden.
8. Es heilt fürwar auff vnser seiten  
Der starker Herre Zebaoth,  
Er ist bei vns in aller not,  
Willig bereit für vns züstreiten,  
Gott den Jacob erkennen thüt,  
Ist vnser schild vnd sterke güt,  
Vnd schirmet vns in bösen zeiten.

# 172. Der XLVI Psalm.

Omnes gentes. — Hensenberg 180. Wächener Gb. 98.

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. Wlauff ihr völker all<br/>Frolocket mit den henden,<br/>Jauchzt Got mit freudenschall,<br/>Singt ihm an allen enden.<br/>Er ist ein Herr fürwar,<br/>Gar hoch vnd wunderbar,<br/>Für dem sich alles schrecket,<br/>Ein grosser König güt,<br/>Des herrschafft reichen thüt,<br/>So weit die welt sich strecket.</p> | <p>2. Er hat viel völker schon<br/>Gar vnter vns gezwungen,<br/>Hat vns die nation<br/>Zu ghorfsamkeit gebrungen,<br/>Wir sind von ihm allein,<br/>Durch milde gäbe sein<br/>Zum erb erwelt für allen,<br/>Des Jacobs herrligkeit,<br/>An dem er allezeit<br/>Hat lust vnd wolgefallen.</p> |
|---|---|

1. Der starker Got vnd Herr  
 Fert auff mit jubelsange,  
 Bruch in den lufften her  
 Mit der posaunen klinge.  
 Singt lob mit süßem ton  
 Dem Got im höchsten thron,  
 Lobsinget ihm zu ehren,  
 Frisch auff lobsinget ihm,  
 Lobsinget mit heller stimme  
 Dem König vnserm Herren.
4. Denn Got ein König ist  
 Weit vber alle lande,  
 Lobsinget dieser frist  
 Mit klugheit vnd verstande.  
 Er sitzt ein König fron,  
 Auff seinem heiligen thron,  
 Mit ehrenpracht gezieret,  
 Vnd alle nation  
 Sind ihm auch unterthon,  
 Die heiden er regieret.
5. Der vblater Fürsten güt,  
 (Ist war vnd nicht erlogen)  
 Haben mit freiem müt  
 Beinander sich gezogen,  
 Sie wollen allesam  
 Des Gottes Abraham  
 Ein volck genennet werden,  
 Der denn ist höchster Herr,  
 Vnd kan erheben sehr  
 Die Götter starck auff erben.

Besarten aus dem Münchener Ob. 1, 1. ihr B. — 2. hân. — 4. in. — 7. dem alles ersch. — 8. gut. — 9. Desß S. rei. thut. — 10. Welt. — 2, 1. vil B. — 2. ander. — 3. Nat. — 4. Zu ghorfam gebr. — 5. seind. ihm. — 6. güete. — 7. Zu G. erwöhlt. — 8. Desß. Herrl. — 2, 2. Fehrt. Jubelgs. — 4. Wie der Pos. — 5. süß. thon. — 6. Gott itt h. Thron. — 7. ihm zu. — 8. ihm. — 10. vnserm. — 4, 1. Gott. — 2. Sa. — 3. bis. — 4. klug. — 6. heyl. — 8. Not. — 9. Seind him vnder. — 10. Hey. — 5, 1. B. gut. — 3. frey. müt. — 4. Dei. — 1. wô. — 6. Desß. — 7. Wo. — 8. dann. — 10. Erden.

### 173. Der XLVII Psalm.

Magnus Dominus. — Ulenberg 194.

1. Gross ist der Herr im heiligen thron,  
 Wirzt trefflich hoch mit süßem ton  
 In vnserß Gottes stat gepriesen,  
 Auff seinem heiligen berge güt,  
 Wirzt ihm sein ehr mit freiem müt.  
 Herrlich nach der gebür bewiesen.
2. Sion der berg geß Norden aus,  
 Ein lustigs ort schön vberaus,

Steht fest auf gutem grund fundiret,

Alz welt sich sein züfrewen hat,

Da ligt des grossen Königs Stat,

An einer selten ausgefuret.

3. In ihren heusern wolgenant,

Wirt Got der Herr dafür erkant,

Daß er sie schirm in bösen zeiten.

Denn sit, viel König ehrenhafft,

Brachten zusamen heeres krafft,

Zogen gleich an sie zübestreiten.

4. Da sie nu sahen diese Stat,

Bald sich ihr herz verwundert hat,

Gros schrecken ist ihn angestossen,

Sie sind gestürzt durch Gottes macht,

Und ellend auff die flucht gebracht,

Samt allen ihren mitgenossen.

5. Zittern sie da betroffen hat:

Wie einem weib in kindes not,

Ist angst ihr gehlich überkommen,

Gleich ein ostwind hart stürmen thut,

Zübricht im meer die schiffe güt,

So hat man da dein hand verkommen.

6. Was uns gesagt war von dieser Stet

Des starcken Herren Zebaoth,

Das haben wir also gesehen,

Von vnsern lieben Gottes Stat,

Die er fest wol gegründet hat,

Daß sie wirt ewiglich bestehen.

7. O Got, im heiligen tempel dein

Wir deiner gnad gewertig sein,

Da wirt sie uns zütelle werden.

Gleich wie dein nam ist weit bekant,

So gehet auch durch alle land

Dein lob bis hin züm end der erden.

8. Dein hand O Gott ist jeder zeit

Erfüllet mit gerechtigkeit,

Thut nichts denn recht in allen dingen,

Der berg Sion sich frewe sehr,

Vm deines Rechts willen Herr

Die töchter Zuba frolich springen!

9. Umfahet Ston ringeweis,  
 Gahet um sie her mit hohem bleis,  
 Vnd zelet ihre thürnen eben,  
 Habt acht vnd wendet ewren müht  
 Zusehn auff ihre mauren güt,  
 Die sie zur festung thut vngeden.
10. Beschawet ihre heuser fein,  
 Wie sie hoch auffgefüret sein,  
 Vnd herrlich stehn in ewren tagen,  
 Daß ihr auch vber lange zeit,  
 Von dieser Stat gelegenheit  
 Bei Kindes kinden wißt zûsagen.
10. Denn dieser Herr vnd Got fürwar  
 Soll vnser Got sein immerdar,  
 Er wirt uns one fahr geleiten,  
 Wirt vns ein trewer fûrer sein,  
 Bis daß wir nach dem willen sein  
 Mit got einmal von hinnen scheiden.

#### 174. Der XLIII Psalm.

Audite habet omnes gentes — Nienberg 157.

1. Hört diß ihr völker ins gemein  
 Vnd stetet ewer oren fein,  
 Zumercken auf die rede mein,  
 All die ihr wonet hie auff erden,  
 So wol ihr leut von niderm stand,  
 Als grösse herren hochgeant,  
 Auch reich vnd armen gleicher hand,  
 Wir ihr auch mügt genennet werden.
2. Denn ich wil auffthûn meinen mund  
 Vnd weisheit reden diese stund,  
 Mein hertz aus wolbedachtem grund  
 Soll kluge red herfür bringe  
 Mein oren ich huncigen wil,  
 Zuhören gûter sprüche viel,  
 Vnd soll mein liebes psalterspiel  
 Von hohen sachen frölich klingen.
3. Warum soll doch das herze mein  
 In böser zeit bekümmert sein,

Und iberaus mit schwerer pein  
 Fürchtamer weis in engsten schweben?  
 Wenn einmal vnuersehner frist,  
 All metner fersn trüg vnd list,  
 Was vnrecht fürgenommen ist  
 Mich würde ringesweis umgeben.

4. Die auff ihr macht in dieser welt  
 Ihr hoffnung haben gar gestellt,  
 Und pochen auff ihr grösses gelt,  
 Und ihrer reichthüm sich erheben,  
 Die stehen zwar in falschem wan  
 Denn es ist in der welt kein mann,  
 Der seinen brüder lösen kan,  
 Und Got für ihn verfürnung geben.
5. Der seel erlösung aus dem tod,  
 Daß sie nicht tom in sterbens not,  
 Ist viel zu werd fürm lieben Got,  
 Er muß es immer bleiben lassen,  
 Soll er auch leben lange zeit,  
 Wenns möglich wer in ewigleit,  
 Und für der grüben sein gefreit,  
 Wags ihm doch glücken keiner massen.
6. Der tod, wie man für augen sieht,  
 Verschonet zwar der weisen nicht,  
 Sie müssen auch nach fleisches pflicht  
 Tieff in der grüben schlund verberben,  
 Sie sterben gleich on vnterscheid,  
 Reid narrengewuß vnd weise leut,  
 Und gehet offt nach ihrer zeit,  
 Daß fremde leut ihr reichthüm erben.
7. Wiewol sie des vertrösten sich,  
 In ihrem herzen innerlich,  
 Ihr wonung bleiben ewiglich,  
 Ihr haus mög nicht vergenglich werden,  
 Sie nennen herrlich ihre land  
 Nach ihren namen wolbekant,  
 Daß ihr gedechtnis vielgenant  
 Bei kindes kinden bleib auff erden.
8. Ein mensch der hoch in ehren ist,  
 Wirt drin nicht bleiben jeder frist,

Gleich wie ein vnuerndstigs bleibst,  
Wirt er eins müssen gehn zůgrunde.  
Diß ist ihr thůn, ihr narrenwan,  
Wiewol die nach ihn kommen an  
Daran auch ein gefallen han,  
Vnd lobens noch mit ihrem munde.

9. Sie ligen in der hellen glůt  
Wie schaf, der tod sie nagen thůt,  
Vnd werden die gerechten gůt  
Gar frů macht ȳber sie gewinnen,  
Wenn sie aus ihren heusern fein  
Zů hellen grunde faren ein,  
Wirt ihn kein hilff zůwarten sein,  
Al ihr gestalt wirt dann zůrinnen.
10. Doch wirt der lieber trewer Got  
Mein seel erretten von dem tod,  
Vnd von der schweren hellen not,  
Wenn er mich nun hat angenommen.  
Fůrchte dich nicht, hab's gůten můt,  
Ob ein zůleufft gros gelt vnd gůt,  
Daß seins haus ehr sich mehren thůt,  
Vnd sihst sein pracht zům hůchsten kommen.
11. Denn wenn er durch den tod hinfelt,  
Nimt er nicht mit sein grosses zelt,  
Sein ehrenpracht in dieser welt  
Wirt nicht mit ihm hinunterfaren.  
Denn er sůcht hie seins herzen lust,  
Vnd preiset dich im leben wůst,  
Wenn du dir selbst auch gůtlich thůst,  
Vnd lebest wol in deinen jaren.
12. Des fert er hin mit hon vnd schmach  
Sein auch gotlosen vǎttern nach,  
Vnd wirt zů einer schweren rach  
Das liecht in ewigkait nicht sehen.  
Ein mensch in hohem ehrenstand,  
Der dabei gar hat kein verstand,  
Ist gleich den thieren in dem land,  
So wirt er auch zůgrunde gehen.

## 175. Der XLIX Psalm.

Deus deorum dominus. — Hilenberg 202.

1. Der starker Got im himelreich  
Ein Herr der Götter allegleich,  
Wirt reden wenn es ihm gefelt,  
Vnd rüffen an die gänze welt,  
Daß man wirt hören seinen klang  
Vom auffgang bis zum nidergang.
2. Der Herr in ganzer ehrenzier  
Aus Sion glengen wirt herfür,  
Ja vnser Got wirt kommen an,  
Vnd offenbar sich hören lan,  
Es wirt ein schrecklich grosses fiewe  
Für ihm herbrennen vngeheuer.
3. Ein sturm vnd wetter grausamlich  
Wirt um ihn her erheben sich.  
Er wirt herab aus hohem thron  
Himel vnd erden rüffen an,  
Daß er sein volck nach der gebür  
Gericht zühaltten stelle für.
4. Versamlet ihm sein heiligen rein,  
Die from auffrecht von herzen sein,  
Mit welchen er zu heiliger pflicht  
Ein festen bund hat auffgericht,  
Den sie ihm auch, wie trewe knecht,  
Mit opfferhanden halten recht.
5. Die himel werden vberal  
Sich hören lassen mit geschall,  
Vnd allenthalben dieser zeit  
Ausrüffen sein gerechtigkeit  
Machen auch kund zur selben frist,  
Daß Got im himel richter ist.
6. Mein volck neig mir die oren dein,  
Vnd hab acht auff die rede mein,  
Hör Israel mit ganzer gir,  
Was ich wil zeugen vnter dir,  
Ich Got, bin zwar dein Got allein.  
Nicht straff ich dich um opffer dein.
7. Denn dein brandopffer schulbger  
pflicht,  
Sind stets für meinem angeficht.  
Ich wil mit nichte deine stier  
Aus deinem hause nemen mir,  
Noch deine böck in solchem war  
Aus deinem stal mir geben lan.
8. Es sind doch mein in diesem sa  
Die thier in wilden vberal,  
Auch alles vich, das tausentfcl  
Auff vielen bergen sich entthelt.  
Wir sind bekant die vögel gut,  
Was ihr in löfften schweben thut.
9. Bei mir sind alle wilbe thier,  
Des ganzen selbes ehrenzier.  
Vnd wenn ich dann menschlicher  
weis  
Verlangen hat nach sölicher speis,  
So het ich alles doch bei mir,  
Vnd dürfft das zwar nicht sagen  
dir.
10. Denn mein ist ja die ganze welt,  
Vnd was darinnen sich entthelt.  
Meinstu daß ich der oxen fleisch  
Zueessen nur von dir erheisch?  
Daß ich der böck vnd schafe blut  
Für brandt zübrauchen sei gemüt?
11. Opffer dem Herren ehr vnd preis,  
Bezal dem höchsten rechter weis,  
Was ihm dein mund verheissen  
hat.  
Rüff mich nur an in zeit der  
not,  
Ich wil aus engsten retten dich,  
Des selty, dancbar preisen mich.



12. Doch zum gottlosen spricht der Herr:  
Was breitest aus dein recht und  
Nimmest in deinen bösen mund  
Mein testament und heiligen bund?  
Weil du zucht habest feindlich,  
Und wirffest mein wort hinder dich,
14. Du stehst dort an alle sach,  
Redest dein brüder völs nach,  
Ja eben deiner mitter son  
Verleumbdest mit schmach und  
hon.  
Dich hastu thun, ich hab's gesehn,  
Und sein stillschweigend lassen  
gehn.
13. Sihestu ein dieb auff seiner that,  
So leuffstu mit aus bösem rat,  
Ehbrecher sind dir wolbekant,  
Du hast gmeinschafft mit ihm im  
land.  
Dein maul vol aller bosheit ist,  
Dein zung stift trüg und falsche list.
15. Hieraus vermeinst im herzen dein,  
Daß ich dir auch gleich würde  
sein.  
Ich wil dich straffen nach gebär,  
Und deine that dir stellen fār.  
Ich mercket ich ihr böse leut,  
Die ihr Gottes vergeffen seid.

10. Daß ich auch nicht hinreiß im land,  
Und sei kein hilf aus meiner hand.  
Wer mir anspöckert lob und preis,  
Der ehret mich auff rechte weis,  
Wer sein thün ordnet one feil,  
Dem will ich zeigen Gottes heil.

### 176. Der L Psalm.

Miserere mei Deus. — Altenberg 207. Münchener Ob. 82. Elber Ob. 1610,  
221, 1619 I, 221. Götter 845.

1. Got sei mir gnebig diser zeit  
Nach deiner grossen gütigkeit,  
Eilg aus die übertretung mein,  
Nach vielheit der erbarmung dein,  
Und wasche mich je mehr und mehr,  
Von meinen vbelthaten schwer.
2. Mach mich doch rein du trewer Got,  
Vom vnstat meiner mißthat.  
Denn ich mit herzen schwerer peim  
Erken all übertretung mein,  
Mein sünd und ungerechtigkeit  
Ist mir fār augen allezeit.
3. Gesündigt hab ich dir allein,  
Und vöel thät fār augen dein,





Bnf. G Wif. — 3. G den. K ſchmerzen. M Herzen. — 4. IKM Erkenn.  
 — 5. GM Sd. M Bng. — 6. KM vor. GM Aug. — 8, 2. M übel.  
 G thon. IK vbelthan. G für. M fehlt fürn. GM Aug. — 3. KM Bo.  
 GIKM ſey. GM wahr. — 4. G Das. bhalteſt. GIKM jm. — 5. GIKM  
 ohne. M Wan. — 6. GM Wann. I ſol. GIK Ri. — 4, 1. GM Dann.  
 M Bng. — 3. GIKM Sd. — 4. GM Darinn. M geböhren. — 5. GM  
 Wif. — 6. GM Mut. — 5, 1. M War. — 2. M Her. Sen. — 3. GM  
 Weiß. G heylg. IKM heiliger. — 4. GIKM Auß. — 5. Laß. M Laß.  
 — 6. GM ſonſt. — 6, 1. G Pf. — 2. GK Sd. IM jü. — 3. IK  
 wäſche. M fromer. GIKM Gott. — 4. GK Wif. — 5. GIK das. GM  
 Aug. — 6. GIK dann. M den. GM Schnee. M ſeyn. — 7, 1. M Fremd.  
 Wonn. K dein (Druck.) GM Ohr. IK ohr. — 2. G vil milte güete. IK  
 viel mildte. M viel milde G. — 3. G das. I fröl. — 4. GIKM zerſch.  
 IM ſeyn. — 5. GIK wöl. GM Gef. — 6. GM Boß. IK böß. — 8, 1.  
 GIKM auß. GKM Sd. — 2. GM Her. — 3. M in mir. KM ja. —  
 4. GIKM Geiſt. IKM bitt. — 5. G nimmer. IKM jimmer. M nit. — 6.  
 GKM Ang. — 9, 1. GIKM Gott. G bit. I ganzen. G bgir. M glr.  
 — 2. GM Nimb. G heylg. I Heilig. KM heilig. GIKM Geiſt. — 3. G  
 nur (ſt. mir). GIKM meines th. — 4. G Deß. K daß. G weſens. — 5.  
 I Al. — 6. M fremdigen ſt. GIKM Geiſt. — 10, 1. M Darf. G wil.  
 güete. M Güte. — 2. M gebühre. ſeyn. — 3. G möglich. M möglich.  
 GIKM ſleiß. GM gute. M Bahn. — 5. G Das. GIKM Gottl. G willigl.  
 — 6. GIKM Zu. IKM befeh. — 11, 1. GIKM Gott. M Heyl. GM  
 thu. G gnedigſt. M gnä. — 2. GM Blut. K Blut. — 3. GM Jung. M  
 ſeyn. — 4. GIKM Zu. M Ger. — 5. GIK jhr. M dir. Pf. — 6. GKM  
 Pf. K Ehrenſ. M Ehrengſ. — 12, 1. GM Thu. GKM Ttp. — 2. G  
 Das. GM Mu. GIK außl. M außkündt. KM Ehr. — 3. G Dann. GKM  
 Op. G nit. — 4. GKM Sonſt. IKM hett. GIKM freyl. — 5. GKM  
 Bra. I brandt. — 6. GM Haſt du. G groffen. — 13, 1. GKM Geiſt  
 G bringen thut. M d. ſein Sünd ſchmerzen thut. — 2. GIKM Gott. Op.  
 GM gut. — 3. GM Her. G ſchwer müet. M Schwermüht. — 4.  
 GIM Zerknirſch. K Zerknirſch. G darniber. — 5. GIKM Gott. IKM  
 zuuer. M Zuver. — 6. GIKM Auß. G verachtung (ſt. eiſ.) IK eif. M  
 Eyffermuth. nit. — 14, 1. IK milte. G güete. M Güte. — 2. M Spon.  
 G beuolß. IKM befohl. — 3. GM Thu. GIKM jhr. G mut. M Muß.  
 — 4. M Wtl. GM gut. — 5. G Mauren. IK mawren. M Mawren. —  
 6. G heylg. Stat. IK heiligen. M Heiligen. I ſtatt. K Statt. M Stabt.  
 — 15, 2. GIKM Op. GM Ger. — 3. G Brandtop. GKM Speiß. I  
 ſpeiß. GM gut. — 4. GKM Als dann. GK wirdt. M wird. GIKM  
 frehem. G mut. M Mußt. — 5. M Diejenigen. G Rd. KM Rd. GKM  
 Stet. — 6. GIKM Altar.

## 177. Der LI Psalm.

Quid gloriaris: — Menneke 212.

1. Du böswicht hochermessen  
Wie darffstu noch so tröglig  
In deiner bosheit räumen dich?  
Ist dann bei dir vergessen  
Welche nicht zürmessen,  
Daß Gottes milde gütigkeit  
Den frommen teglich ist bereit.
2. Du thust darauff gedenken,  
Daß dein maul giftig immerzu  
Von schaltesstücken reden thü,  
Zu list und losen renden,  
Zu falschen böbenschwanden  
Ist deine zung gescherfset hart,  
Wie ein schermesser bester art.
3. Dein hertz ist wolgewogen  
Der bosheit, die dir allzeit  
Biel lieber ist denn frömmigkeit,  
Dein maul ist gar verlogen,  
Nicht lieber erwogen  
Von lügental und eitelkeit,  
Denn von recht und von billigkeit.
4. Du hast nur lust zusagen  
Von allem das verderblich ist,  
Mit falscher zungen voller list.  
Drum wirt der Herr dich plagen  
Zu ewiglichen tagen,  
Wirt dich züfören immerdar,  
Und aus deinem haus hinreißen gar.
5. Du wirst durch ihn unkommen,  
Gewirt dich tilgen kurzer frist,  
Wol aus dem land da leben ist.  
Denn das ansehen die frommen,  
Wirt schrecken auff sie kommen,  
Und wirst auch im verderben dein  
Ihr spotgelechter müssen sein.
6. Du werdest von dir sagen:  
Eh da, das ist der selbe mann!

- Der Gott nicht holt zum Helfer han,  
 Der sich in seinen tagen lang  
 Verließ on einig dages  
 Auff sein viel gelt und reichthum gros,  
 Tröflet sich seiner schuldheit bos.
7. Ich aber steh on gramen  
 In meines Gottes hause räum,  
 Wie ein grün fruchtbar Aebaum,  
 Ich thu mit festem tramen  
 Auff dein gnad immer bawen,  
 Die freundschaft und güte bein  
 Soll ewiglich mein hoffnung seyn.
8. Dir wil ich ehre geben,  
 Und preisen dich sit ewig sein,  
 Denn du thust gütz gelegnet seyn,  
 Ich harr in deinem leben  
 Auff beinre namen eben,  
 Der für dich heiligen jenen seyn  
 Gar engem und tröstlich seyn.

1789 Der. LII Psalmus I.

Dixit insipiens.

1. Die thoren sprechen wol an hohen  
 Heimlich in ihrem bösen herzen:  
 Im himel ist kein Gott,  
 Sie sind verderbt an allen orten,  
 Sind gar zu einem gtwel toeten  
 In thren missethaten.
2. Man findet unter allen leuten,  
 Auch in der wärheit wol nicht einen,  
 Der gütz ihu seiner pflicht.  
 Got wandelt seinen zeit von hinnen  
 Vom himel auff der irdischen linden  
 Sein göttlich angeführtes aus liden.
3. Er schawet aus seim thron herab,  
 Sein augen sehen hin nach wol der  
 So weit die welt ausreicht,  
 Ob nirgends nicht auff die sonnen  
 Ein weiser mensch gefunden warden  
 Der Got recht loben warden.



Werd auff die wort auß meinem munde,  
In angst meiner not.

2. Denn fremde haben wider mich  
Ist aufgestanden sein,  
Die starcken suchen hauffenlich  
Die lieben seele mein.  
Sie haben Göt für tugent nicht,  
Der meine seele erhebt,  
Von dem mir hilff vnd trost geschicht,  
Wenn vnglück einher feli.

8. Bring böses heim im grimmigen heim  
O Herr den feinden mein,  
Tilg auß die mir züwider sein,  
In deiner warheit rein.  
Ich wil dir bringen offer sein,  
Willig auß freiem müt,  
Vnd preissen hoch den namen dein,  
Denn er ist freundlich güt.

4. Denn du hast mir mein Herr vnd Göt  
Bewiesen hilff vnd trost,  
Hast mich auß aller meiner not  
Gerechtlich erlost.  
Du hast mit lust mich sehen laß  
Die schweren straffe dein,  
Damit dein hand hat griffen an,  
Die mir züwider sein.

180. Der LIII Psalm.

Exaudi Dona. — Ulenberg 220.

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. Reig mir O Herr dein heil,<br/>Tha mein gebet erhören<br/>Berachte nicht den trauer Göt<br/>Mein bit vnd klag in dieser not.<br/>Hab acht auff mich elenden,<br/>Tha dich mit gnaden wenden<br/>Vnd laß einmal das flehen mein<br/>Zu deinen oren kommen ein.</p> | <p>2. Ich klag vnd heul mit schmerzen,<br/>Dir hochbetruht von herzen,<br/>Es müß dich mit schweren nit,<br/>Daß nicht selbst also schreien ich,<br/>Daß ich nicht auff erden<br/>So müß geängelt werden,<br/>Von den heissen böser art,<br/>Die mich im Drack plagen hart.</p> |
|---|---|



3. Denn du mit losen schwenden:  
 Laßst mich nicht erfinden,  
 Sind das verbittert alle sam,  
 Und mit besunder heftig gram.  
 Das hat in mir erzittert,  
 Ich angst sich gewulich schüttelt,  
 Das jedes schrecken schwerer pein,  
 Mit macht auß mich gefallen sein:
4. Jetzt ist mir obetgangen,  
 Zittert hat mich besangen,  
 Erst schrecken schwebet über mir,  
 Standen hat mich becket sehr.  
 Ich sprach bei mir gar eben:  
 Wer mag mir thatel geben,  
 Wie es ein trüben klein,  
 Das ich künftig gar nahe mein?
5. So wist ich hingehen,  
 Und da die wisse sicken,  
 Ich hab mich da gar allein,  
 Nach dem ungeschallen mein.  
 Ich wußte, alle die,  
 Da mich so langer weile  
 Durch lauffen sucht entzihen  
 schwind,  
 Dem wetter vnd dem sturmwind.
6. Verderb sie Herr zugrunde,  
 Ihr zungen teil ihr munde,  
 Denn zand vnd bosheit ihre stat  
 Gar schendlich eingenommen hat,  
 Die stück hab ich gesehen  
 In ihrer maur umgehen,  
 Da büherei bei tag vnd nacht  
 Getrieben wirt mit aller macht:
7. Brecht vnd ungelucke,  
 Arbeit vnd schelmenstück  
 Ist mitten in ihr wolbekant,  
 Bosheit hat da gar obethand:
8. Wüthet samt bühendücken,  
 Betrug mit losen schwenden:  
 Gehet ab in doltz dinst,  
 Hört nicht zu hingucken auff.  
 Wer ich mit lustigsetz  
 Von dem geschicket wortel,  
 Der mir sunst sein ist offbar,  
 So het ich leiden mögen zwar,  
 Wers einer von den leuten,  
 Die mich mit has beneiden,  
 Der gest mich pochet freunlich,  
 Wollt ich für ihm verbergen mich.
9. Du aber mein betännt,  
 Mein faret vnd verstantet,  
 Mein freund heimlich verstantet  
 Affet mit mir mein schickel,  
 Wir hielten rot an jagem  
 Von heimlichkeit verborgen,  
 Siengen einderlich ein vnd aus  
 In unsern lieben Gotteshaus.
10. Der tod an lange weile,  
 Sie geschick vberelle,  
 Sie müssen all, was ihrer sein,  
 Lebend zur helle faren ein,  
 Denn all ihr thün vnd wandel,  
 Ist lauter bühendhandel,  
 In ihren heusern hochgenant  
 Hat bosheit genzlich vberhand.
11. Ich aber wil mich leren  
 Zu meinem Got vnd Herren,  
 Lassen thün an mit ganzer gtr,  
 Er wirt vn zweiffel helfen mir.  
 Abend, mittag vnd morgen  
 Ich klagen wil mit sorgen,  
 Das heult vnd lert laut für ihm,  
 Er wirt erheben meine stimm.

12. Mein feind wilst er noch freien,  
 Und freiden ich verzeihen:  
 Ich meine feinden merckstalt,  
 Die den mich wollen mitigenalt:  
 Denn sie mit ganzen hauffen  
 Mich angestam anlauffen:  
 Bestreiten mich mit grossen heer,  
 Ringen um von allen seiten her.

13. Got wilt mich noch erhören,  
 Und neigen mir sein oren,  
 Der herrschen thut von ewigkeit,  
 Wirt sie demütigen seiner zeit:  
 Denn sie nicht eins gedenden  
 Vom bösen sich zülenden,  
 Kein ehörung wan an ihn sich,  
 Sie haben Got für augen nicht.

14. Der hat in seinen tagen,  
 Hat seinen heubt geschlagen  
 In rath fromme leut im land,  
 Mit dem er war im friedensand,  
 Er hat treulofer massen  
 Seinen vortug verlassen,  
 Den er auff glauben bundespflicht  
 Beschworen hat auffgesetzt.

15. Sein giftige maulgeschwatter,  
 Ist in der wunden gatter:  
 Denn linder miltz und hant gut  
 Da doch sein heyl daz leg dinsten hat  
 Sein wort von all vertrieffen  
 Viel sanfter einher flossen:  
 Denn einig ist von falsche sein,  
 Wiewol sie linder wille sein.

16. Wirff dein last auff den Hergen  
 Der wirt dich wol erneren:  
 Leg auff ihn alle sorge dein,  
 Er wirt dein auffenthalter sein:  
 Er wirt einmal die frommen  
 Zur rube lassen kommen,  
 Auf daz sie nicht mit grosser sah  
 In engsten schrecken kummerbar.

17. Du wirst noch Herr die haben  
 Hin stürcken in die graben,  
 Und werffen sie mit schloffen den  
 Fleiss in verberben schaden:  
 Blutsuffige fass gein  
 Wirt untergehn geschaden:  
 Es kumt zu haben lügen nicht,  
 Doch Herr du bist nicht zu nicht.

181. Der LV. Psalm. Misere mei Deus. — Ulenberg 227.

1. Erbarm dich mein du frommer Got,  
 In dieser not,  
 Denn ein böswicht wil mich verdringen,  
 Und unter seine füsse bringen,  
 Er greiff mich an so hart er mag,  
 Den ganzen tag,  
 Thut mich an unterlas bestreiten,  
 Und plaget mich von allen seiten.

2. Mein feind alltag müßfreunlich  
 Hat treten mich,  
 Die losen haben hochuermessen  
 Gebunden mich gar auffzuffressen.

Nach heiliger Gottesmeinung gleich u. 2  
 Ich mag es dir, das du nicht mehr  
 Gar, das ich nicht in diesem zeitigen  
 Die mich feindlicher wider befehlen.

3. Wenn ich dich betroffen hat,  
 In zeit der not,  
 Als dann wilt ich mit festem trauen  
 Auf dich von grund des herzen lauen.  
 Ich wil hochmuthig leben an  
 Für jederman,  
 Und Gottes wort gedultich loben,  
 Was sein mund hat geredt von oben.

4. Mein Wort ist Gott vertrauen thut,  
 On wankelmut.  
 Darum wil ich on schrecken bleiben,  
 Was mich auch mit mir anweihen  
 Als ich mich hienlich mach ich las  
 Den ganzen tag nach dem ich  
 All ihr gebanden darnach ringen  
 Das ich mich nun in irren bringen.

5. Sie haben zwar verborgenlich  
 Geheisset sich,  
 Thun auff mein ferschen heimlich wachen,  
 Weil sie nach meiner seel trachen.  
 Ich solten sie die schelmeret  
 Ränckel und streich  
 Nach ihrem wolgefallen treiben,  
 Und gleichwohl ungestraft bleiben.

6. Du wirst die völker böser art  
 Räschmeßchen hart,  
 Wirst völker schattheit mitgehoffen  
 In deinem gottin himmelstreffen.  
 Von dir O Herr die richte mein  
 Gezelet sein,  
 Ich hab mein stadt, mein ganzes leben  
 Gebetwelt dir gütlichen geben.

7. Du hast mein meinen menschenfalt  
 Dir fargefalt,

Du lest es ~~all~~ auff einem hauffen  
 In deinen schlauch zusamen lauffen  
 Pflegst nicht, laut der zusag dein,  
 Die thronen mein  
 Gleich wie in ein<sup>1</sup> buch auffzuschreiben,  
 Damit sie vnuergeffen bleiben?

8. Wenn ich anruff in meiner not  
 Den lieben Got,  
 Wüssen mein feind an allen enden  
 Für mir sich auff die flucht hinwenden  
 Du bist mein Got, mein höchste zier,  
 Spür ich het mir,  
 Preisen wil ich das Wort des Herren,  
 Ja Gottes wort wil ich hoch ehren.

9. Ich stelle fest die hoffnung mein  
 Auff Got allein,  
 Darin wil ich on schrecken bleiben,  
 Was menschen auch mit mir antreiben.  
 Dir hab ich than gelübde güt  
 Aus freiem milt,  
 Die wil ich auch herzlich geben,  
 Sagen dir preis und ehr daneben.

10. Denn du hast durch die güt dein  
 Die seele mein  
 Mit macht errettet vom verderben,  
 Vnd mich gesalbet für dem sterben.  
 Mein füs hastu von gleitens fahr  
 Gefreiet gar,  
 Daß ich san einher gehn mit ehren  
 Im licht des lebens für dem Herren.

# 182. Der LVI Psalm.

Miserere mei Deus. — Ulenberg 231.

1. Erbarm dich mein, du trewer Got,  
 Erbarm dich mein in dieser not,  
 Denn zwar mein herz vnd milt  
 Auff dich vertrauen thut,  
 Mein hoffnung soll gestellet sein,  
 Auff deiner flügel schatten fein,

<sup>1</sup> Im Text wie ein. Im Druckfehlerverzeichnis ist nach die S. 230 ange-  
 alles andere ist aber herausgeriffen.

Die das angestalt ein fahre nimm hant  
Gentlich fahr über fahr.

2. Got will ich sehnlich ruffen an  
Den Got im allerhöchsten thron,  
Der gütts mir hat gethan,  
Vnd mein' sacht' pfeilchen kan.  
Er wirt vom himel sende rath,  
Vnd helfen mir von schwerer schmach,  
Von bösen hochuertheilen,  
Die mich auff wolken treffen.
3. Der Herr wirt schiden seiner zeit  
Sein warheit vnd barmherzigkeit.  
Denn mein' seel bleibet stift  
Vnter den lewen ist,  
Ich lige dort mit grosser fahr  
Vnter der losen bösen schar,  
Die hefftig alzusammen  
Wie fener auff mich flammen.
4. Ihr zeen gespielt auff verbotenes,  
Sind eitel pfeil vnd scharffe spies,  
Ihr zung' ist mital' bruch,  
Ist wie ein schneidend' schwert.  
Auff Herr erhebe dich behend  
Vber der himel firmament,  
Daß dein ehr kündig werden  
Auff aller welt vnd erden.
5. Ein netz von ihm mit aller list  
Auff meine gung gestellet ist,  
Das hat die seel' mein  
Nidergedruckt mit pein,  
Sie haben für mein' angelegt  
Ein tieffe gräben zugericht,  
Sind selbst hinein gefallen  
Nach Gottes wolgefallen.
6. Mein herb' ist willig vnd bereit,  
Ja willig ist es dieser zeit,  
Daß ich Got singe preis,  
Vnd lob' ihn rechter weis.

Holauff mein sehr mit frühem muth,  
 Mein harffenspiel vnd psalter gah.

Gar frů wil ich erwachen,  
 Vnd zeitlich mich auffwachhen.

7. Ich wil mein Got mit ganzer ghr  
 Vnter den wolcken danken dir,  
 Singen mit lustem ton  
 Vg. fremder nation.  
 Denn zwar die milde gůte dein  
 Bis hin zům himel gehet sein,  
 Dein warheit hochgestreckt  
 Bis an die wolcken redet.

8. Got mach dich auff mit ganzer macht  
 In deiner ghr vnd ehrenpracht,  
 Erhebe dich, behend  
 Ober das firmament,  
 Mach offendar dein herrligkeit,  
 Durch alle lande weit vnd breit,  
 Laß dein ehr kündig werden  
 Auff aller welt vnd erden.

183. Der LVII Psalmus.

Si vero uisus.

1. Ihr menschen kind, ihr herren kug,  
 Hat ewer red auch gute sug?  
 Ist sie gemes der billigkeit?  
 Habt ihr gehandelt vnparteilich,  
 Ist ewer urteil vnmachtellig,  
 Dem rechten vnd gerechtigkeit?
2. Ihr nemet schalckheit für im land,  
 Vnrecht erstiftet ewer hand,  
 Die bösen sünd entfremden gar,  
 Sie irren all von rechten lügen,  
 Seit daß sie sünd zur welt getragen,  
 Vnd reden lügen immerdar.
3. Sie wüthen mit ergetimten mut,  
 Wie eine schlange wüthen thut,  
 Wie ein taub vnter volck ist,  
 Die wol verstopft sein ihr vnd ir.



3. Daß sie mit groffen hauffen  
Sich rüsten ganzer girt,  
Vnd so zusamen lauffen,  
Ist nicht verschuft von mir.  
Drum woldest Herr erwachen,  
Vnd dich einmal auffwachen,  
Nach milder gütē dein.  
Kom mir mein Got züggen,  
Schaw wie es sei gelegen.  
Mit allen sachen mein.
7. Got zeigt mir reicher massen  
Die milden gütē sein,  
Er wirt mich schawen lassen  
Mein laß an feinden mein.  
Wenn du dein rath wilt eben  
An den gottē büben,  
So schlag sie nicht gar tod,  
Daß diese tag auff erden  
Ja nicht vergessen werden  
Bei meinem gold O Got:
4. O mein Got hochgenennet,  
Du Herre Zebaoth,  
Den Israel erkennet  
Für seinen lieben Got,  
Wach auff on lange weile,  
Such heim in allen eile,  
Die heiden insgemein,  
Laß kein gnab bei dir finden,  
All die müthwillig sünden,  
Vnd hart verstocket sein.
8. Verjag sie hin vnd wider  
Durch dein krafft, wie du wilt  
Stoß sie mit macht hernider  
Herr unser schirm vnd schild.  
Ihr hoffart sie bestride,  
Die lügen, falsche tude,  
Vnd stich in worten han,  
Für ihrer lippen sünde,  
Für wort aus ihrem munde  
Weiß ihn das vbergahn.
5. Sie keren endlich wider,  
Gegen den abend spat,  
Lauffen fast auff vnd nider,  
Auch um die gangen stat,  
Sie heulen wie die hündē,  
Reben mit ihrem munde,  
Schwerter sind ihre wort,  
Vnd dürfen noch on zagen  
Frei vnerholen sagen:  
Wo ist der söliche hert?
9. Nim hin die leut vermessen  
In schwerem grimmen dein,  
Laß sie dein zorn auffressen,  
Daß sie auch nicht mehr sein,  
Daraus man greifflich spüre,  
Daß Got nach der gebäre  
In Jacob Herre sei,  
Daß sein herrschafft hinrede,  
Vnd sein macht sich ausstrecke  
Zum end der erden frei.
6. Doch du lauch Got hertoben  
Wirst ihrer lachen zwar,  
Vnd aller heiden toben  
Wirst verispotten gar.  
Ja will dich lassen walten,  
Vnd ganz zu dir mich halten,  
Für Herre macht gewalt,  
Dich Herre will ich erkennen,  
Vnd dich gebäre nennen  
Mein schirm vnd auffenthalt.
10. Sie keren ungestümme  
Gegen die abendstund,  
Lauffen die stat all vñme,  
Vnd heulen wie die hünd.  
Sie schweiffen hin vnd wider,  
Nennen fast auff vnd nider,  
Vnd suchen ihre speis,  
Wenn sie nach ihrem willen  
Den bauch nicht mögen füllen,  
Murren sie rauch vñme.



- |   |  |
|---|--|
| <p>1. Ich aber will dir singen<br/> Mit fröhlich frischem müt,<br/> Mein zung soll laut erklingen<br/> Von deiner sterke güt,<br/> Dir will ich ehr beweisen,<br/> Und früh zu morgen preisen<br/> Die milben güt dein,<br/> Du bist mein krafft gewesen,<br/> Mein züflucht auserlesen,<br/> In zeit der nöten mein.</p> | <p>12. Dich meinen Got und Herren,<br/> Die macht der sterke mein,<br/> Mit lobgesang zühren<br/> Will ich herzwilling sein,<br/> Denn dich hab ich auff erden,<br/> Von dem mir hülf mag werden,<br/> Du bist mein schirme güt,<br/> Ein Got all meiner güt,<br/> Der mit getrewem mäte<br/> Sich mein erbarmen thät.</p> |
|---|--|

185. Der LIX Psalm.

Deus repulisti nos. — Ulenberg 243.

1. Du hast uns nu verstoßen Herr,  
Und ausgestrewet weit und ferr,  
Hast grausamlicher massen  
Dein zorn anbrennen lassen,  
Wir bitten dich in dieser not,  
Steh ab vom grimm du treuest Got,  
Und ker dich zu uns armen,  
Aus gnedigem erbarmen.
2. Du hast mit mächtigstarcker hand  
Hefftig beweget unser land,  
Hast es mit schweren plagen  
Zurissen und züschlagen,  
Machs wider gesund du frommer Got,  
Heil seine bedrücke schwerer not,  
Denn es ist gar züschüttet,  
Durch vngmach hart zärüttet.
3. Deim volck hastu zu dieser zeit  
Hart ding. beschwerlich sürgeleit,  
Hast schmerzhwein eingesendet,  
Und uns damit gedrencket.  
Hast doch durch deiner gnaden pflicht,  
Ein heilsam zeichen auffgericht,  
Für die, so nach dir fragen,  
Und haben dich für augen;
4. Dahin sie stiben wolgemüt,  
Für ihres feindes bögen güt,

5. Das ist das Wort triumphiren  
 Der Wahrheit halben führen.  
 Der Herr hilft durch die rechte dein,  
 Das mein Blut zu dir kommen  
 Das keine freund auff erden  
 Gedenken mögen werden.

6. Got hat geredt für dieser zeit,  
 Bei seiner tewren heiligkeit,  
 Er hat sich aller massen  
 Freundlich vernemen lassen,  
 Des mein herz gütter hoffnung vol  
 Von freibdenwesen springen soll,  
 Denn Sittem will ich retten,  
 Das soll mir immer theilsen.

7. Succot das ist schon vberaus  
 Will ich als eigen messen aus,  
 Galab an allen euben,  
 Ist schon in meinen henden.  
 Das land Manasses vor vnd um,  
 Halt ich auch für mein eigenthum,  
 Ephraim, wie ich mercke,  
 Ist meines heubtes stücke.

8. Juda soll sein stau andern her  
 Mein meister vnd auch Oberherr  
 Moab ist mein weschaffen,  
 Mein lufft mit ihm zu schaffen,  
 Ich will mein stadt ausstrecken sein,  
 Ins Jonmeer land hinein,  
 Will die Philister zwingen,  
 Vnd sie zu gehorsam bringen.

9. Wer führt mich mit trewer hand  
 Bis in der Jonmeer land?  
 Wer ist mit mir doch geleitet,  
 Die fest stadt zu strecken?  
 Du mein Got wirst das thun stewart,  
 Doch hast vns ist verworffen gar,  
 Zeuchst nicht mit wie wir spüren,  
 Deiner heer auszusetzen.

12.1 1958

Exaudi Deus deprec.. — Ulenberg 248.

153

Gar weit durch dich erstrecken,	Von dir herkömmt.
Vnd one feil	Dart ihn im reich bewahren.
In glück vnd heil	Darum wil ich
Auff kindes kind hinarcken.	Herr ewiglich
6. Er bleibt für dir	Lob deinem namen singen,
In heilger zier	Vnd willig setz
On endschafft aller jaren,	Die glücke mein
Snad vnd warheit,	Dir teglich züvolbringen.

## 187. Der LXI Psalm.

Nonne Deo sub. — Hlenberg 251.

1. Soll denn nicht Got die seele mein,  
Stillschweigend vnterworffen sein?  
Denn ich aus hohem thron herab  
Von ihm heil zügewarten hab,  
Er helffet mir in bösen zeiten,  
Aus angst vnd allen fehrligkeiten.
2. Freilich ist er mein lieber Got,  
Mein starker fels in aller not,  
Mein trewer heiland außerswelt,  
Der mich auffnimmt vnd wol erhelte,  
Darum mag ich nicht mehr auff erden  
Durch vngemach bewegt werden.
3. Wie lang wilt ihr all einen mann  
Mit list züwürgen greiffen an?  
Vnd niderwerffen böser laun,  
Wie etnen gar zübrochen zaun,  
Wie etne wand die sich fast beuget,  
Vnd schon züfallen ist geneiget?
4. Weil ihn der Herr nach seinem rat  
Zü ehren hoch erhoben hat,  
So trachten sie mit vleis darnach,  
Daß sie den mann mit aller schmach  
Von seinem wolstand abedringen,  
Vnd ihn mit schand züm falle bringen:
5. Sie haben lust, die losen leut,  
Zü lügentand vnd eitelkeit:

Sie führen gute red im münd,  
Die doch hergeht aus falschem grund,  
Ihr zung gibt schöne wort on scherzen,  
Vnd klüben wol in ihrem herzen.

6. Doch soltu Got, O seele mein,  
Stillstzweigend vnterworffen sehn.  
Denn ihm traw ich nit festem müt.  
Er ist mein heil, mein stercke gut,  
Mein auffenthalt in bösen zeiten,  
Darumb mag ich nit nichte gleiten.

7. Bei Got ist zwar mein heil vnd ehr,  
Er ist mein lieber trewer Herr,  
Ein starker selbe meiner krafft,  
Der mir in nöten hilffe schafft,  
Vnd soll mein hertz on einig gräwen  
Auff diesen meinen Got vertrauen.

8. Ihr völker auff der erden weit,  
Hofft auff den Herren allezeit,  
Schütt aus für ihm gelegner frist,  
Was nur in ewem herzen ist:  
Wir trawen diesem Got auff erden,  
Von dem vns stets mag geholffen werden.

9. Doch menschen kinder ins gemeln  
In warheit lauter eitel sehn,  
Sie fehlen gar, vnd halten nicht,  
Wann man sie prüfet im gewicht,  
All gleichsam pflegen sie zutrügen,  
Auch gegen eitelkeit gewirgen.

10. Verlaßt euch nicht auff freuelmüt,  
Auff vortrecht vnd geraubtes güt,  
Habt ewer sachen vleissig acht,  
Daß ihr euch nicht aus vnbedacht  
Zu eitelkeit vnd losen dingen,  
Zu narrentedung lasset bringen:

11. Wenn Got durch auffthun milder hand  
Sich seinen segen in dem land  
Daß auch reichthum, gros güt vnd gelt  
Schicket güdenst in dieser welt,

So gebt auch nicht dem geiz gefangen,  
 Das hertz vnd mit daran zühangen.  
 12. ~~Der hat einmal geredt ein wort:~~  
 Zwei d'ing hab ich von ihm gehört:  
 Daß dein sei Herr die macht allein:  
 Daß auch gros sei die güte dein.  
 Denn du wirfst einem jeden eben  
 Den lohn nach seinen wercken geben.

## 188. Der LXII Psalm.

Deus meus ad te. — Nienberg 255.

1. O Got du bist mein Got,  
 Zu dir wach ich für tages nacht,  
 Such dich mit ganzer zuversicht,  
 Auch für der morgenröth.  
 Mein seel hat durst nach dir,  
 Mein fleisch mit angst befangen,  
 Hat nach dir gros verlangen,  
 Aus herzenlicher gir.
2. In dieser wilst allein,  
 Im land das dürr on wasser ist,  
 Erschein ich für dir gienet frist,  
 Gleich als in tempel bist,  
 So hart verlanget mich,  
 In deinem haus on graven  
 Eins widerum zuschamen  
 Dein macht vnd ehrentier.
3. Denn deine gnad O Herr  
 Ist besser, als mag leben sein;  
 Des sollen auch die lippen mein  
 Dir sagen preis vnd ehren.  
 Ich wil dich loben sein  
 In meinem ganzen leben,  
 Vnd meine hend aufheben  
 O Got im namen dein.
4. Daß Herr die seele mein  
 Aus reichem schatz der gnade dein  
 Gleich wie mit marg vnd schmalze  
 Für gantz erfüllet sein.
5. Daß meine lippen güt  
 Mit jubelsang dich preisen,  
 Vnd ehre dir beweisen  
 Mit frölich frischem müt.  
 6. Du dich hab ich gedacht  
 Auff meinem leger bei der nacht  
 Wenn ich fru morgens bin erwa  
 War zu dir mein andacht.  
 Du bist die hüffe mein,  
 Drum wil ich frölich klingen,  
 Vnd dir zu ehren singen,  
 Vnter den flügeln dein.  
 6. Mein seel dir henger an,  
 Du hast O Herr gewaltiglich  
 Mit deiner hand enthalten mich  
 Vnd beistand mir gethan.  
 Doch jene feinde mein  
 Suchen mit losen tücken  
 Mein seel hat zu zerbrücken,  
 Daß dich künfft wirt sein:
7. Sie werden gehn zugrund,  
 Vnd faren hin mit hon vnd schmach,  
 Durch Gottes vrtail schwerer rath,  
 Zur tieffen erden schlund.  
 Das schwert wirt schneiden hart,  
 Daß wirgen auff erden,  
 Daß stuzsäule werden  
 Von silber art.

doch der künig güt und barmhertzig. Denn obß mitales war,  
 irt sich in Got zu strecken. Das fesslich darffen liegen,  
 ich wirt man preisen jedertant. Sehn' dir mit list und triegen,  
 er bei ihm schwören hat. Wirt Got verkopffen gar.

anung, machet die gütlich und  
 in der welt zu leben,

100. Der LXII. Psalm.

Exaudi Deus. — Wenn David.

1. Als Herr die him vñ klage mein  
 Zu deinen oren kommen ein  
 Behüte mir mein leben,  
 Hilff meiner seel mit starker hand,  
 Vom schrecken böser leut im laub,  
 Die mir Herr widerstreben.
2. Beschirme mich du trewer Got,  
 Für der boshaften hüben rott,  
 Für der gottlosen scharen,  
 Die böses thun in dieser welt,  
 Den sündlichs wesen wolgefest,  
 Dafür thut mich bewaren.
3. Denn ihre zung mit falscher list  
 Gleich einem schwert geschert ist,  
 Ihr pfeil se heftig, schiessen,  
 Das sind ihr giffligbitter wort,  
 Die sie zu todtschlag schwerer mord  
 Klüglich zielen wissen.

Die brauchen sie geleget. Mit der sol sind si doß. 1  
 si gnußet. Das schiessen auffrecht fromme leut. Die nam ihm d. 2  
 stellen sich heimlich und verborgen. Das ist die welt. 3  
 man sie in die benden. ab in aller eilung. 4  
 wunden. Das schiessen auff sie diese pfeil. 5  
 : nolle ist. Das ist die welt. 6

ist. Ihr hertz ist anschlag böser. 1  
 d. nicht nur. Ein dabeist. erfunden. hat. 2  
 morden. Dem sie einander stercken. 3  
 hlgolle. Sagen. wie sie durch falsche. 4  
 künig. das. d. anlegen ihre. 5  
 das möglich. Sprechen. Das mag sie mercken. 6

190. Der LXIII Psalm.  
 Das hat ihr hertz aus tieffstem grund  
 Inwendig thun erdichten.

7. Doch wiet der Herr in aller Welt  
 Mit einem unversehnen pfeil  
 Auff diese büben schießen,  
 Daß sie plötzlich verwundet hart,  
 Durch eigne zungen böser art  
 Sich stürzen mit verdrissen.
8. Das werden sehen alle leut,  
 Und wirt ihr hertz zur selben zeit  
 Für schrecken sich bewegen,  
 Sie werden kund thun Gottes that,  
 Und seine werck aus klügeln rat  
 Im hertzen überlegen.
9. Der from wirt hoffen in der not  
 Auff seinen lieben trewen Got,  
 Und frölich sein im Herren,  
 All die auffrecht von hertzen sein,  
 Sich hüten werden insgemein,  
 Und jauchzen Gott zu ehren.

190. Der LXIII Psalm.

Te decet hymnus. — Ulenberg 1662.

1. Was ist dein lob Herr in Zion, 3. Jeshu du lieber trewer Herr,  
 Da preist man dich mit süßem ton, Wirst unser vbertretung schen  
 Wie sich denn auch gebühret, Mit gnaden lassen fallen.  
 Es werden dir gelübde güt, Selig zu preisen ist der mann  
 In deiner Stat mit freiem walt, Der du dir hast genommen  
 Nach pflichten ausgefuret. Und ausserwelt für allen:
2. Du hörst die bit hertzfrommer leut, 4. Der wirt dein hausesgenosse  
 Drum alles fleisch gelegner zeit, Und in den schönen höfen  
 Zu dir hinein wirt kommen, Sein wohnung immer habe  
 Die vielheit vnser missethat, Du wirst uns füllen alle  
 Das sehr zühart beschweret hat, Mit deines trampels güter  
 Und überhand genommen, Und deins hams heiligen



5. Ach vnser heiland, frommer Got, 9. Des Lobens Gottes schöner stas  
Schweig nicht in dieser schweren not: Ist wasserreich zum oberflus,  
Antwort auff vnser klagen, Du gibst dem menschen speise,  
Dein wunderbar gerechtigkeit Berbereitest: Korn auff ihrem land,  
Hör vns mit gütten diese zeit, Das du durch wirkung deiner hand  
In vnser angst vnd zagen: Bewest auff solche weise:
6. All welt auff dich vertrauet Herr, 10. Du drucktest Herr die fürchen sein,  
Auch die im wüsten wilben meer: Thust das gestüht erweichen sein,  
Weit hin in insuln leben. Gibst drein oft schönen regen,  
Der du die berge schweren last. Du mehrtest das gewächs güt,  
Durch deine krafft bereitet hast, Was auff dem selbe blüen thut,  
Vnd bist mit macht umgeben. Das grünt durch deinen segn
7. Du stillest auch das brausend meer, 11. Das jar bou dir aus hohem thron  
Das rauschen seiner wellen schwer, Mit deinem güt als einer kron  
Dazu der völker toben. Gar herrlich wirt gezieret,  
Daß leut am end der welt gemein. Dein süßtrik fließen jederzeit,  
Sich schrecken für den zeichen dein, Von fettem, reicher fruchtbarkeit,  
Die du wol thust von oben: Wie man das jerslich spåret.
8. Du frewest alle creatur, 12. Die wohnung in der einö wist,  
Was abends morgens geht herfür, Triessen von fett durch segn mild,  
Thut spat vnd frü sich regen. Fremd thut die berg vmringen.  
Du süchst das erbreich heim O Herr, Die anger voller schafe gehn,  
Besuchtest aus den wolcken her, Die thäle dich von fruchten stehn,  
Mit fruchtbarlichem regen. Des wirt man jauchzend singen.

## 191. Der LXV Psalm.

Jubilate Deo omnis terra. — Allenberg 266.

1. Blauff getrost ihr völker alle,  
Frolocket Got mit jubelschalle,  
Jauchz ihm du ganzer erdenkreis,  
Lobsinget herrlich alzusamen,  
Zu ehren seinem ewren namen,  
Gebet ihm lob mit hohem prels
2. Saget zu ihm von seinen werden:  
Wie lestu dich so schrecklich werden,  
In deinen thaten hochgeacht,  
Es sollen deine feind auff erben  
Mit schanden: Lügenhaftig werden,  
Von wegen deiner großen macht.

dich rühmst du: Die gütliche welt an allen enden,  
 dich loben dich: dich einmütig wunden:  
 dich anbeten willig sein, und dich loben  
 All menschen müssen dir lobfingen,  
 Und psalmen güt mit freuden klingen  
 Dem ehrenreichen namen dein.

4. Kommet herbei ihr on verbriessen,  
 Wercket, und schawet an gebliessen  
 Des Herrn unerhörte that,  
 Wie gav er untern menschen kinden  
 Erschrecklich sei in seinen sünden,  
 Und wunderbar in seinem rat.

5. Er hat das meert in alten jaren,  
 Da wir vom feind bebranget waren,  
 In trocken land verwandelt gar,  
 Man ist zu füssen mit verlangen  
 Wol durch den wasserflus hingangen,  
 Des wir in Got uns freuten dar.

6. Die macht und herrschafft dieses Herren,  
 Wird unauffhörlich immer weren,  
 Und stehen fest in ewigkeit,  
 Sein augen schawen zwar hernider,  
 Sehn an die völker hin und wider,  
 Auff dem erdboden weit und breit:

7. Es wunden sich in diesem leben,  
 Nicht können freuenlich erheben  
 Abtrünnig ungehorsam leut.  
 Nu preisset unsern Got hieroben,  
 Seid ununterbrochen ihn zuloben  
 Ihr nation auff erden weit.

8. Laßt spölich euer stumm erklingen,  
 Dem Herren preis und ehr zusingen  
 Mit überlautem hellen schall:  
 Der uns erhalten hat im leben,  
 Hat unser seel beschirmet eben,  
 Für todes fahr und ungesal.

9. Der unser füs in bösen zeiten  
 Nicht hat gefährlich lassen gleiten,

Hat und für Braucheln wol behalt  
Doch Herr du hast uns hart probieret,  
Und durch viel Leiden ausgespüret,  
Gleich wie man Silber prüfet thut.

10. Dem strich hast uns überlassen,  
Dass wir uns selbst allender müssen,  
Gefenglich eingekerkert sein,  
Du hast gar hefftig uns gedrückt,  
Ein Last geleit auff unsern rücken,  
Die bringet uns mit schwerer Beth.

11. Gottlosen deutest du auff Erden  
Hast uns dienstbar lassen werden,  
Und für uns obers herdt gefahrt,  
Wir sind durch Feuer und Wasser ganges,  
Und haben endlich trost empfangen,  
Du hast uns draus führt vuerlest.

12. Darum hab ich mich fürgenommen  
Mit mach Brandopfern einzubringen  
Zum ersten heiligen Tempel dich,  
Da wil ich dir nach allen pflichten  
Für deinen augen wol verrichten  
Die zusag und gelöbde mein:

13. Wie meine Lippen das bescheiden  
Und mein mund auch in schwerem Leiden  
Freiwillig hat verheissen dir.  
Ich wil dir von gebranten widern  
Reiste Brandopfer thun on widern,  
Auff deinem altar heilger Bier:

14. Ich wil dir sein reuchwerck daneben  
Zum angenehmen opfer geben,  
Mit rindern und vöckern gut.  
All der Thierstuch mit Fellen und  
Und hast für augen Gott dem Herrn  
Kommet her zu mir und gehet:

15. Habt acht, und heisset ewer oren,  
Ich wil euch sagen anzuhören,  
Was Gott hat wider Ibel gethan.  
Mein sinne hat sich nicht gehoben

Zu Got im hohen thron hietoben,  
 Dein mund hat ihn geruffen an.

16. Auch ist zugleich von meiner zungen,  
 Herrlich sein ehrenpreis erklingen,  
 Ich lobet ihn hochtrefentlich.  
 Wenn ich mich nu mit schweren sünden  
 Het einigs fals behafft gefunden,  
 In meinem hergen innerlich,  
 17. So hürd Got mein bit nicht erhdren,  
 Es wüßden mir sein götlich oren  
 Verschlossen bleiben immer:  
 Nu hat er mich sich angenommen,  
 Hat meines süßens stimme vernommen,  
 Der lieber Got vnd trewer Herr:

18. Er hat sich väterlich erzeiget,  
 Hat freundlich mit sein or geneiget,  
 Vnd wußt ghabt auff die klage mein.  
 Der Herr sei ewiglich gepriesen,  
 Der mein bit nicht hat abgewiesen,  
 Noch von mir gwant die güte sein.

## 192. Der LXVI Psalm.

Deus miseratur nostri. — Nienberg 274.

1. Got thü dich über uns erbarmen,  
 Vnd theil aus gnaden mit uns armem,  
 Den milden seggen dein,  
 Ach wollest uns freundlicher massen  
 Dein liebes antlitz scheinen lassen,  
 Vnd uns gnedig sein.  
 2. Daß wir auff dieser welt vnd ertzen  
 Gnügkam berichtet mögen werden,  
 Von deiner gütten kan,  
 Daß dein hail allen nationen,  
 Die vnterm hohen himel wonen,  
 Mag werden kund gethan.  
 3. Dich müssen alle völder preisen,  
 Vnd dich gebührend ehr betochen

Du lieber treuer Herr, 193  
 Die heiden müssen ons schenken,  
 Sich überaus in dir erweisen,  
 Vnd jauchzen weit vnd fern.

4. Denn zwar du thust die völder richten,  
 Thust alles vnter ihn entschlichten.  
 Durch recht vnd billigkeit.  
 Du bist, der in der welt regieret,  
 Vnd der die heiden treulich fület.  
 In aller richtigkeit.
5. Dich müssen alle völder preisen,  
 Vnd dir gebührend ehr beweisen  
 Mit willigfreiem müt,  
 Das erdreich hat in vnsern tagen  
 Reichlichen weis sein frucht getragen,  
 Vnd sein gewächs güt.
6. Got vnser Got wöll ons verleiern,  
 All heilsamkeit vnd güt gedeiern,  
 Auch seinen segn wilh,  
 Die welt müß sich an allen enden  
 Zu seiner fürcht einhellig wenden,  
 Durch seiner gnaden hül.

### 193. Der LXVII Psalm.

Exurgat Deus. — 144 Ps. 274.

1. Der Herr steh auff gewaltiglich,  
 Daß seine feinde trennen sich,  
 Vnd fliehen für ihm aus dem feld,  
 Die ihn fast hassen in der welt.  
 Die sündler nemen ab geschwind,  
 Wie rauch, der trieben wirt vom wind,  
 Vergehn für Gottes augen güt,  
 Wie wachs am feur zerfließen thut.
2. Doch sollen fromme leut gemein  
 Für Got mit freuden frölich sein,  
 Ihr herze lust vnd wonne vol  
 Von freudenreichen klingen toll.

Lobfinget Got mit herten reidil u d  
 Ja singet lob dem namen sein: i d  
 Macht ihwarbän, der da heisset Got  
 Und sanfft auß wolcken her: haben:

3. Gewet auch ist ihm dieser freyung d .A  
 Der aller bösen batten ist: u d  
 Der recht den widwen schaffen thut:  
 Und richtet ihre sachen gut: u d  
 Der wäret Got auß heilger stat on d  
 Sein liebes haus mit wohnung hat:  
 Der einsam leut gesegnet wol,  
 Gibt ihm haus seiner linder vol: .c
4. Er löset durch die güte sein: u d  
 Die hart in batten geschlossen sein:  
 Und leß abtrünnig böse leut: u d  
 Im dünn land wonen: allzeit: on d  
 Als er ausgieng fürn volcke sein,  
 Und durch die wüsten zoch herein: .d  
 In selben lagen das geschach,  
 Daß man die welt erzittern sach,  
 Das man die welt erzittern sach: u d
5. Die himel troffen wunderbar: u d  
 Für Got den da verhanden war: u d  
 Der berg Sinai grausamlich  
 Fürm Got: Israhel schüttelt sich:  
 Der gab aus willig freiem müß:  
 Als regen fielen erbe-guß: u d  
 Bracht's widerum zurecht fürwar:  
 Die weil es hart geschmeget war: .i
6. In diesen erschaffe heilgen got: on d  
 Wonet die reicheit seiner thier: i d  
 Got hat es durch die güte sein: i d  
 Dem armen gubereitet sein: u d  
 Er gibt den seinen gegner kund:  
 Das wertig werden in dem land:  
 Daß sie sein that on alle schein:  
 In großer schar austunden frei: .c
7. Die Huldgroß mit herten reidil:  
 Sind alle leut in die freyung gebrach:

Und ist der rath in Gottes hand? 21  
 Vom himmels thron getellet aus,  
 Was ihr auch unter döpfen sitzt,  
 Rell schwarz abfchewlich ausgehüllet,  
 Soll rüthig lantz sein gleich tauben rein,  
 Die gold und silberforbig sein.

8. Da hat nach seinem heilgen rat  
 Viel König ihn verordnet hat,  
 Ist sein erb worden weisheit sein.  
 Wie sein schner tag auff Erden sein.  
 Der krieg des Herod nach dem krieg.

Ist gar ein fruchtbarer berg herwar,  
 Der hat mit fruchtbarer hübeln gar  
 Gar hoch hinan erheben sich.

9. Ihr hohen berg rings herum  
 Wie springet ihr so ungefüm?  
 Diß ist der krieg dem wesen Gott  
 Ein lust und wolgefallen hat,  
 Der er allein in dieser welt  
 Für wiesheit hat aus dem welt  
 Und wird darauf der trauer Gott  
 Sein wohnung haben dem wesen.

10. Viel tausend schar der engel rein  
 Die nicht für meng zählen sein,  
 Sind dieses Gottes wegen gut,  
 Darauf er einher faren thut  
 Der Herr in seiner herrlichkeit  
 Ist unter ihnen allzeit  
 Wie man auf seine heiligen stat  
 Sein majestat gesehen hat.

11. Du bist mit mechtiglichem lauff  
 Hin in die höh gefaren auff,  
 Hast das gesangnis wissen wir,  
 Gefangen weggeführt mit dir  
 Hast auch empfangen haben reich  
 Zu gut den menschen allezeit  
 Auch den die nun nachher sein  
 Daß Gott an hoch die manna sein.

12. Lobenswerth sei der Herr,  
 Ihm sei täglich preis und ehr,  
 Got unsers heils belab uns fröhlich  
 Mit seinen gütern vielerlei.  
 Zwar unser Got ist ja ein Herr,  
 Der helfen kan in leiden schwer,  
 Der Herr weiß weg aus sterbens not,  
 Daß man entgeh dem bittern tod.
13. Er wirt sein feinden böser art,  
 Die köpff mit macht züschmeissen hart,  
 Wirt der harschedel gar züschlan,  
 Die fort in ihren säuben gahn.  
 Ich wil die meinen (spricht der Herr)  
 Aus Basan holen weit daher,  
 Und führen sie gelegner stund  
 Auch aus des tieffen meeres grund.
14. Alsbenn soltu dein fäße güt  
 Gar nehen zu der feinde blüt,  
 Und soll die zung der hunde dein  
 Von lecken auch blütfirbig sein.  
 O Got mein Got mein König fron,  
 In deinem hohen heiligen thron,  
 Man sah dein eingug jener frist,  
 Wie du daher gefaren bist.
15. Die jenger giengen vornen an,  
 Darnach die auff den seiten schlan,  
 Im mittel die jungfrawen zart,  
 Mit ihren trawnen bester art.  
 Wenn die gemein züsammen künft,  
 So preisen Got, wie sich gezint,  
 Die aus dem edlen brunnen rein,  
 Aus Israel entsprossen sein.
16. Die macht und herrschafft vnter ihm,  
 War bei dem kleinen Benjamin,  
 Und bei den fürsten Juda schön,  
 Auch Nephthali und Sabulon.  
 Der Herr ist krafft verheissen hat,  
 So stärke nu die frommer Got,



- Und laß in uns beständig sein:  
Das gute werck der hende deins.
17. Wegen deins tempels angemem,  
In deiner stat Jerusalem,  
Werden die könig fremder land  
Geschenck dir thun mit milder hand.  
Schilt hart das thier im ror, O Got  
Der schenck vnder wilde rort,  
Bis sie sich unterwerffen dir,  
Und gelttribut herbringen schir.
18. Züstreit die völker gantz vnd gar,  
Die krieg begeren immerdar.  
Es werden kommen hergesandt  
Die Fürsten aus Egyptenland,  
Die Moren werden in der eil,  
On hinderhalten langer weil  
Zu Got anlauffen wolgemut,  
Mit auffgestreckten henden gut.
19. Lobsinget Gott mit hellem schall,  
Ihr königreich auff erden all,  
Ja singet lob mit süßem ton  
Dem Herren dort im hohen thron.  
Der on anfang, on einig end,  
Sicht auff dem höchsten firmament,  
Best alda hören seine stime,  
Der er krafft gibt in seinem getrim.
20. Gebet die macht dem lieben Got,  
Den Israel zum Herren hat,  
Sein majestat vnd grosse krafft  
Ist in den wolcken ehrenhaft.  
Schrecklich ist Got im heilighum,  
Hat Israel zum eigenthum,  
Sein pols er sterck vnd macht verleit:  
Ihm seie lob in ewigkeit.

194. Der LXVIII. Psalm.

Salomon von den Dämonen. — Nurnberg 281.

1. Hilf mit O Got aus dieser stat,  
Denn wisset keiner fällen hat,



6. Es sehen mich mein brüder an,  
Als etwan einen fremden mann,  
Achten mich gleich ein unbekanten,  
Vnd nicht als ihren blüetuerwanten.  
Der eifert Herr zu deinem haus,  
Hat mich verzeret vberaus,  
Ist tieff in mein hertz eingebrungen,  
Vnd hat mein leben schir verschlungen.
7. Der losen schmecher lesterwort,  
Was der wirt gegen dich gehört,  
Sind auff mich alzusammen kommen,  
Ich hab mich ihrer angenommen.  
Mein seel hab ich in trawrigkeit  
Mit strengem fasten hart casteit,  
Ich weint aus hochbetrübttem hertzen,  
Da ward ich ihn zum spott vnd scherzen.
8. Ich legte an eckl sack zum kleid,  
In solchem meinem herzeleid,  
Da spotten mein die losen eckter,  
Ich ward darum ihr schimpffgelechter.  
Die haben redten lesterlich  
Auch in den thoren wider mich,  
Auff mich die schwelger theten singen,  
Ihr zeit in zechen hinzubringen.
9. Ich aber wende mich zu dir,  
Mein Got vnd Herr, mein höchste zier,  
Thü mein gebet aus hertzen grunde,  
Ich laß mich treffen güte stunde.  
Erhöre etmal die klage mein,  
Nach vielheit der erbarmung dein,  
Thü dich in deiner warheit neigen,  
Mir hilff vnd beistand züerzeigen.
10. Errette mich du frommer Got  
Aus diesem schlammigtieffem lot,  
Daß ich nicht gar hinein verfincke,  
Vnd da kleglicher weis verdrincke,  
Erlöße mich von feinden mein,  
Die mir so fag züwider sein,

Zeuch mich D. Herr aus diesen kisten,  
Aus diesen tieffen wassergründen.

11. Erhalte mich mit treuem mit  
Für einbruch schwerer wasserflut,  
Daß sie zu mir nicht einher lauffe,  
Vnd mich ellender weis erseuffe.  
Hilff Herr daß ja nicht aller ding  
Die tieff vnd abgrund mich verschling,  
Daß sich die gräben mit verdrießen  
Nicht ober mich zusamen schließen.
12. Erhöre mich du trewer Got,  
In meinem leiden schwerer not,  
Denn deine gnad, wie oft besunden,  
Ist mild vnd güt zu allen stunden.  
Steh mich doch an im leiden mein,  
Nach vielheit grosser güte dein,  
Thu Herr einmal zu mir ellenden  
Dein augen güt mit gnaden wenden.
13. Ach lere von deinem diener nicht  
Dein gnabenreiches angeflucht,  
Erhör mich bald in meinen schmerzen,  
Denn angst vnd weh ist meinem hertzen.  
Mach dich heran zur seele mein,  
Reiß sie aus engsten schwerer peyn,  
Hilff mir, thu meinen jammer stillen,  
Um meiner widersacher willen.
14. Dir ist O Herr ja wol bekant,  
Mein schmach, mein scham vnd schwerer schand,  
Sie sind für dir all die mich plagen,  
Vnd mir feindlichs gemät nachtragen.  
Die schmach gotloser bösewicht  
Das hertz im leibe mir zübricht,  
Ich bin für trawren gar verschlagen,  
Als solt ich auch belnab verzagen.
15. Ich wartet drauff in nöten mein,  
Ob einer wolt mitleidig sein,  
Vnd hab doch einen nicht vernommen,  
Der sich hat meiner angenommen.

- Ich schenke dir was ich will  
 Und niemand auch vorhanden wer,  
 Der mein hertz tröstet guter maßens,  
 Und hat sich seiner finden lassen.
16. Sie haben bitter gallen mir  
 Zu einer speis gehalten für,  
 Und jaworen eßig mir gesendet,  
 Damit in mein Durst mich gedrenket.  
 Es wird den schelmen gleicher weis  
 Also stric für ihn ihr tisch und speis,  
 Ja zur vergeltung ihrer tücke,  
 Zum schnellen fad und ungelücke.
17. Es werde finster ihr gesicht,  
 Daß sie nicht sehn des tages licht,  
 Zerschlag den hüben ihren rücken,  
 Das sie sich immer niederbücken.  
 Gantz einmal auff sie auß O Herr,  
 Dein ungenad und grimmen schwer,  
 Laß dehnen zu sie bald erschrecken,  
 Und unuersehlich uberraschen.
18. Ihr hauß und wouung hoher pracht  
 Wird ihn von feinden wußt gemacht,  
 Daß ihm hütten hie auff erden  
 Von menschen nicht bewonet werden.  
 Weiß sie verfolgen einen man,  
 Den dein hand auch hat griffen an,  
 Und dürfen ihn noch weiter plagen,  
 Dem du viel wurden hast geschlagen.
19. Heuff ihn O Herr nach deinem rat  
 Ihr ubertettung böser that,  
 Und laß sie nimmer mit den frommen  
 Zu deiner gerechtigkeit einkommen.  
 Vertilge sie durch schweren schick,  
 Thü sie hin auß des lehens buch,  
 Daß sie nicht eingeschrieben werden  
 Mit den gerechten hie auff erden.
20. Doch weil ellend und leidens not  
 Hochschweillen mich weingest hat auß

Wil ich mein Got biß lassen walten,  
 Dein heil vnd trost wirt mich enthalten.  
 Ich wil mit uberlautem Klang,  
 Mit einem feinen lobgesang,  
 Dem namen Gottes ehr beweisen,  
 Vnd ihn nach der gebäre preisen.

21. Das wirt dem lieben Herren mein  
 Weiß ich, viel angenehmer sein,  
 Als schöne stier, samt jungen oxen,  
 Den klawen vnd hörner sind gewachsen.  
 Wenn das ellend betrübte leut  
 Ansehen werden glegner zeit,  
 Wirt ihre trawrigkeit im Herren  
 In freudbewiesen sich vertieren:

22. Nu fündet vleissig allegleich  
 Den lieben Got im himelreich,  
 Der wirt trost ewrem herzen geben,  
 Daß ewer seel wirt tumber leben.  
 Denn er mit wolgeneigtem mut  
 Die armen gern erhören thut,  
 Vnd pfleget ihn in bösen tagen  
 Ihr stehen nimmer abzuschlagen.

23. Der lieber Herr vnd trewer Got  
 Die feinen nicht verachtet hat,  
 Wenn sie vom feind in alten jahren  
 Gefenglich hingefüret waren.  
 Der hohen himel firmament,  
 Die ganze welt an allem end,  
 Das meer, vnd was sich drin thut neren,  
 Sag ehr vnd hohen preis dem Herren.

24. Denn er fürwar der frommer Got,  
 Wirt Elon helfen aus der not,  
 Wirt auch, wie wir ihm züuertrauen,  
 Die stet in Juda widerbawen,  
 Auff daß sein völd on alle fahr  
 Darin soll wonen immerdar,  
 Soll da in gütem frieden sitzen,  
 Vnd sie zum eigenthum besitzen.

20. Der same seiner trewen knecht,  
Ein auserweltses güt geschlecht,  
Entsprossen vom geblüt der frommen,  
Wirt sie zum ertheil vberkommen,  
Es werden auch in gleichem sal  
Die leut hiezü gehören all,  
Vnd drinnen wonen als sament,  
Die lieben seinen tewren namen.

### 195. Der LXIX Psalm.

Deus in adiutorium. — Hilenberg 290.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Ich acht auff mich mein Got,<br>Erlöse mich aus not,<br>Kom an in aller eile,<br>Hilff mir du trewer Herr,<br>Aus meinen engsten schwer,<br>On auffzug langer welle.      | Vnd weichen hinter sich,<br>Die schreien vber mich?<br>Da, da, nu wil es werden.   |
| 2. Sie werden allesam<br>Mit hon, mit schand vnd scham<br>Schimpfflicher weis umgeben,<br>Die fast auffsezig sein<br>Der lieben seele mein,<br>Süchen mein leib vnd leben.   | 5. Doch all die rechter weis<br>Mit ernst vnd hochem bleis<br>Dich süchen one schencken,<br>Die müssen ins gemein<br>Von herzen frölich sein,<br>Vnd sich in dir erfreuen. |
| 3. Sie müssen hauffenlich<br>Zürlet hin winden sich,<br>Vnd auff der flucht entrinnen,<br>Sie stehn in spott vnd hon,<br>Mit schanden angethon,<br>Die mir nur böses gönnen. | 6. Die deiner hilffe güt<br>Mit wolgeneigtem müt<br>Teilhafft zusein begeren,<br>Die müssen immerdar<br>Frei sagen offenbar:<br>Ehr sei dem lieben Herren.                 |
| 4. Sie haben schimpff vnd schmach<br>Zu woluerdienter rach,<br>Auff dieser welt vnd erden.   | 7. Ich bin ellend vnd arm,<br>Ach Herr dich mein erbarm,<br>Hilff mir in aller eile,<br>Du bist mein hilff O Got,<br>Mein retter in der not,<br>Mach nicht zülange weile.  |

### 196. Der LXX Psalm.

In te Domine speravi. — Hilenberg 292.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Ach dich traw ich mein Got vnd<br>Herr,<br>Daß mich doch nu noch nimmermer<br>Auff dieser welt vñ erden,<br>Züschandē werel. | Errette mich aus allem leib,<br>In deiner selbs gerechtigkeit,<br>Reiß mich aus fehrligkeit,<br>In bösen zeiten. |
|---|--|

2. Beut mir dein hand du frommer  
Got,  
Vnd hilff aus engsten schwerer not,  
Ach neige mir dein oren,  
Mein bit zühören.  
Sei mir O Herr an allem ort  
Ein starcker fels vnd trewer hord,  
Dhin ich stets flieh on zagen  
In bösen tagen.
3. Du hast dein hilff verheissen mir,  
Denn du fürwar mein höchste zier  
Bist mein fels allerbeste,  
Vnd meine feste.  
Mein Got errette mich im land,  
Von des gottlosen schelmen hand,  
Von macht verkerter buben,  
Die freuel oben.
4. Denn dein hart ich in aller not,  
Mein lieber Herr vnd trewer Got,  
Auff dich traw ich on zagen  
Von jungen tagen.  
Seither haß ich geboren bin,  
Von meines lebens anbegin,  
Hab ich mich aller massen  
Auff dich verlassen.
5. Du bist mein schirm gewesen Herr,  
Von metner mütter leib daher:  
Mein zung soll immer klingen,  
Dir lob züfingen.  
Es halten mich izt viele leut,  
In diesem ellend böser zeit,  
Gleich wie ein grosses wunder,  
Grewlich befunder:
6. Doch hab ich Herr auff dich gericht  
Mein hoffnung starcker züuersicht,  
Mein herz auff dich thut bawen  
Mit festem trawen.  
Laß mein mund mit dem lobe dein  
Züm oberflüs erfüllet sein,
- Daß ich auffrechterweise  
Dich täglich preise.
7. Verwirff mich doch im alter nicht,  
Steh mir nicht ab mein züuer-  
sicht  
Wenn meiner krafft vermögen  
Mir wirt entzogen.  
Denn mein feind reden wider  
mich,  
Sie gehn zü rat, vnd heuffen sich,  
Die meiner seel nachtrachten,  
Vnd auff sie wachten.
8. Sie lassen künlich hören: Ach,  
Vnd sagen von mir offentlich:  
Er ist ellender massen,  
Von Got verlassen.  
Jaget ihm nach, vnd greiffst ihn an,  
Denn keiner ist der helfen kan,  
Der ihn vns mag entwenden  
Aus vnsern henden.
9. Ach Got weich nicht züweil von  
mir,  
Mein Got ich bit mit zünger zu  
Hilff mir in aller elte,  
Dn lange welle.  
Sie müssen all in schanden stehn,  
Mit schmach auch endlich vnter  
gehn,  
Die metner seel im leben  
Hart widerstreben.
10. Sie müssen gleich zü schwerer rach  
Bedecket sein mit hon vnd schmach,  
Die böses auff mich bedenken,  
Mich gar zütrecken.  
Ich aber will stets mit gedult  
Langmütig harren deinen hult,  
Wil all dein lob mit züwen  
Noch weiter mehren.



11. Mein mund soll kund thun durch  
die zeit  
Dein heil vnd dein gerechtigkeit,  
Doch mag ich nicht erwinden,  
Sie auszegründen.  
Im Gots trofft wil ich gehn daher,  
An dein gerechtigkeit O Herr  
Wilt ich allein zühenden  
Mein herz hinleiten.
12. Du hast von meiner kindheit an,  
Mich sein gelehrt deine ban,  
Wie ich von jungen jaren  
Das hab erfahren,  
Dein merckete wunderthat,  
Was dein hand ausgerichtet hat,  
Ich ich zu diesen zeiten  
Naher ausbreiten.
13. Ja du mein lieber Got vnd Herr  
Wirft mich verlassen nimmermer,  
Nicht wilst in alten jaren,  
Bei grauen haren,  
Wie das ich mag die stercke dein  
Den menschen offenbaren sein,  
Vnd deine macht auskünden,  
Bei kindes finden.
14. Got deine selbs gerechtigkeit  
Thut sich auffstrecken hoch vnd  
weit,  
Ist bis zum himel oben  
Hochlich erhoben,
15. Wie grosse ding hastu gethon?  
Wer mag dir Got im hohen thron  
Im himel vnd auff erden  
Gleich funden werden?
15. Viel grosser angst vnd leiden  
schwer  
Hastu mich sehen lassen Herr,  
Hast endlich doch das leben  
Mir widergeben:  
Du hast einmal durch deine macht  
Mich widerum herauff gebracht  
Wol aus der erden schlünden,  
Vnd tieffen gründen.
16. Du hast gemehrt mein ehrenband,  
Vnd dich mit gnab zu mir gewandt,  
Hast mir trost zugesendet,  
Vnd mich erquicket.  
Ich wil mein Got, mein einig  
zier,  
Für deine wolthat danken dir,  
Mein Psalterlein soll klingen.  
Dir lobzusingen,
17. Du heiliger in Israel,  
Ich wil auff meinem Getherspiel  
Lob ehre dir beweisen,  
Vnd hoch dich preisen.  
Der mund vnd auch die seele mein,  
Die du erlöset hast allein,  
Für fremden sollen springen,  
Dir lobzusingen.
18. Es soll mein zung auch sein bereit,  
Vnd von deiner gerechtigkeit  
Teglich on unterlassen  
Sich hören lassen.  
Wenn sie nun haben spott vnd schmach,  
Die mir mit vnglück stellen nach,  
Vnd sind an allen orten  
Zuschanden worden.

## 197. Der LXXI Psalm.

Deus judicium tuum. — Hlenberg 299.

1. **Ich** dein gericht dem König fron,  
Den du Herr hast erkoren,  
Gib dein gerechtigkeit seinem son,  
Der aus ihm ist geboren.  
Auff daß er in gerechtigkeit  
Dein volck nach allen pflichten,  
Gebürlich möge richten,  
Daß er in aller billigkeit,  
Recht schaff an allen enden  
Dein arm und ellenden.
2. Die berge werden jener zeit  
Dein volck den frieden bringen,  
Die hügel mit gerechtigkeit  
Frei werden einher bringen.  
Die armen vnterm volck gemein,  
Wirt er rechtmessig richten,  
Und ihre sachen schlichten  
Wirt der ellenden hilffe sein,  
Und gwaltinglich züschmeissen,  
Die schmeihens sich bevelissen.
3. Man wirt dich fürchten immerdar,  
Bei Kindes Kind auff erden,  
So lang der mond und sonne klar  
Am himel scheinen werden.  
Er wirt abfaren in die welt,  
Wie sich ein regen geussset,  
Und in ein fel herfleussset,  
Wie tropffen fallen auff das feld,  
Die nach gelegnen sachen  
Das erbreich feuchte machen.
4. Frömdkeit herfür wilt bluen sein  
In dieses Herren tagen,  
Man wirt, so lang der mond soll  
sein,  
Von grossen frieden sagen.  
Er wirt Herr sein mit starker hand
- Weit her von einem meere,  
Bis hin zum andern ferre,  
Sein Reich vom Euphrat wolte  
sant  
Wirt sich mit macht austreden,  
So weit die welt thut reden.
5. Die Moren werden neigen sich,  
Und fallen ihm zu füssen,  
Sein feinde werden ghorfamlich  
Für ihm die erden lassen.  
Die König Tharäs hochgenant,  
Auch die in Insula leben,  
Geschent ihm werden geben,  
Die König aus Araber land,  
Und die Saba regieren,  
Ihr gaben werden füren.
6. Ja alle König ins gemein  
Zu füs ihm fallen werden,  
Ihm werden willig dienstbar sein  
Die völder all auff erden.  
Denn wenn der arm wirt rusten an,  
Wirt er zu ihm sich wenden,  
Und ihm erlösung senden,  
Wirt retten den ellenden man,  
Der nitgend mag erwinden,  
Bei menschen hilff zu finden.
7. Die dürfftig ellend sind durchaus,  
Der wirt er sich erbarmen,  
Wirt ihren seelen helfen aus,  
Und beistand thun den armen.  
Er wirt ihr seel erlösen gar,  
Und ihn ihr leben fristen,  
Für freud, trüg und listen,  
Gar tewr wirt für ihm sein fürwar  
Das blüt der bundgenossen,  
Das vnrecht wirt vergossen.

8. Es wirt der König ehrreich,  
In gutem wolstand leben,  
Man wirt ihm aus Arabien reich  
Gold überflüssig geben,  
Got wirt man für ihn ruffen an,  
Und stets on unterlassen  
Färbt geschehen lassen,  
Es wirt gebürlich jederman  
Den ganzen tag ihn preisen,  
Ihm ehre zubeweisen.
10. Sein nam wirt bleiben immerdar,  
Zu ewigen zeiten,  
So lang die sonne scheint klar,  
Wirt man ihn weit ausbreiten,  
Durch ihn wirt seggen reichlich sein  
Bei allen nationen,  
Die vnterm himel wonen,  
All völker in der welt gemein  
Ihn selig werden preisen,  
Und ihm sein oß beweisen.
9. Die berge werden oben reich  
Viel korn auff erden geben,  
Daß ihr gewächs dem Liban gleich  
Von vielheit wirt erbeden.  
Den bürgern in den steten gut  
Wirt Got in hohen ehren  
Glücklichen stand bescheren,  
Sie werden stehn in schönen blüt,  
Wie gras auff grüner awen,  
Das nicht wirt abgewen.
11. Gebenediet müssen sein  
Got, Israels ein Herre,  
Der grosse wunder thut allein,  
Ihm seie preis vnd ehre.  
Weit strecke sich sein herrligkeit,  
Daß alle land der erden  
Damit erfüllet werden,  
Er sei gelobt in ewigkeit,  
Mit seinem ehrennamen,  
Nu sprechet amen, amen.

### 198. Der LXXII Psalm.

Quam bonus Israel Deus. — Mienberg 805.

1. Heuscholt vnd gut on allen feht,  
Ist Got fürwar dem Israel,  
Die nur sind eines reinen herzen  
Doch sollen sehr die fässe meit,  
Aus mißerstand verglitten sein,  
Ich woz beinah gestraucht mit schmerzen.
2. Darn ich mit eiffer woz entbrant,  
Auff die goslosen in dem land,  
Die sich der torheit gar ergeben,  
Woz ich sah für den augen mehr,  
Daß, ob sie böse schelmen sein,  
Gleichwol in gutem frieden leben.
3. Sie bedenken nicht an ihren tod,  
Eigen nicht lang in angst vnd not,  
Wenn sie von dieser welt hinscheiden,  
Ihr krafft wirt ihn benennen nicht.

**Sie stehen fest, die bösen leut,**  
**Und wissen nicht von grossen leiden.**

4. **Sie können nicht, wie ander leut,**  
**In elend vnd mühseligkeit,**  
**Seid frei davon in ihren tagen,**  
**Sie werden nicht zu schwerer zucht,**  
**Gleich andern menschen heimgesücht.**  
**Mit vnfall vnd gemeinen plagen.**

5. **Darum sie auch gar tröckig sein,**  
**Hoffart hat sie genommen ein,**  
**Sie sind bebedt mit ihren sünden,**  
**Ihr augen stehn von fett heraus,**  
**Sie dürfen alles richten aus,**  
**Was nur ihr herze mag erfinden.**

6. **Ihr schmachwort prangen hoch daher,**  
**Schalckheit vnd lesterrede schwer**  
**Mit troß von ihn gehört werden.**  
**Sie thun ihr meuler auff mit hon,**  
**Und schmechen Got im hohen thron,**  
**Ihr zung geht weit herum auff erden.**

7. **Darum schir auch aus wandelmüt**  
**Das volck von Got sich wenden thut,**  
**Und felt beinah zu diesen leuten,**  
**Da gute tag zůfinden sein,**  
**Da man zur fülle schencket ein,**  
**Und thut ein vollen lech bereiten.**

8. **Sie sprechen zwar mit vnuerstand:**  
**Soll biß dem höchsten sein bekant?**  
**Was weiß doch Got von diesen dingen?**  
**Sih, diese sündhafft böse leut**  
**Haben noch glück in dieser zeit,**  
**Und können reichthum an sich bringen.**

9. **Ei soll es denn vergeblich sein,**  
**Daß ich mein hertz hab gehalten sein,**  
**Und bin in vnsehald einher gangen**  
**Ich werd geschlagen allon tag,**  
**Und meine straffe schwerer plag**  
**Pflegt sich frů morgens anzufangen.**

10. Wenn ich bei dir im Herzen sprach:  
Es will ich halten von der säch;  
Will davon reden: dir'st du müssen  
Es fass: dich aus den Worten mein:  
Daß ichs geschlecht der Kinder dein  
Verdammet het, als gar verlassen.
11. Ich haßt in meines herzen grund;  
Daß ich es gleichwol recht verfühnd;  
Doch wars nicht: augen ganz verborgen.  
Bis ich mich endlich mündet um;  
Wieg ein Herr zu dein heilighum,  
Und merket auff ihr end mit sorgen.
12. Denn sie von dir zu schnellmüßig  
Aufs glatte sind gestellt all;  
Und gehn auf schlüpferigen strassen;  
Du stoßest sie mit starker hand:  
Aus ihrer pracht und hohen stand,  
Sie gehn jähztünd ellender massen.
13. Ach wie bald ist es aus mit ihn!  
Sie gehn ab, foren schrecklich hin,  
Gleich einer thät vom traum erwachen;  
Du wirfst O Herr in ihres stat;  
Nicht wirtung ihrer missthat;  
Ihr ansehen gar ja nicht machen.
14. Mein herz erbitet war in mir,  
Eiffer hat mich verbittert sehr,  
Durchstochen waren meine nieren,  
Ich war unweis, verstünd das nicht,  
War gleich für deinem angesicht  
Den unvernünftigen wilden thieren.
15. Doch bleib ich allezeit bei dir,  
Denn du hast wolgethan bei mir,  
Und mich bei deiner hand genommen,  
Hast mich gefürt in deinen rat,  
Und bald hernach durch deine guad  
Mit hohen ehren angenommen.
16. Was hab ich im himel außer dir?  
Wenn ich dich haben mag bei mir,

Frag: ich mach deinem krieg auff erbe?  
 Mein fleisch und herz verschmachtet gar,  
 Doch ist Got mein teil immerdar,  
 Von ihm mein herz mag gestärket werden.

17. Denn ich, wer mit vntrewem müß  
 Von dir abtrinnig weichen thut,  
 Müß vntergehn von deinen henden,  
 Du bringest vm durch deine macht,  
 All die von dir ans vnbeacht  
 Zu fremden göttern sich hinwenden.

18. Mir aber ist es freilich güt,  
 Bei Got halten mit festem müß,  
 Und auff ihn mein vertrauen stellen,  
 Auff daß ich mag mit hellem schall,  
 Sein ehrenpreis und wunder all  
 Rühmlich nach der gebür erzelen.

### 199. Der LXXIII Psalm.

Ut quid Deus repulisti. — Menberg 310.

1. Wie hast uns Herr in diesem leid,  
 So gar ellender weis verlassen?  
 Hast auff die schäfflein deiner weid:  
 Dein grimm wie fiewr anbrennen lassen?  
 Dend an die lieben kirchen dein;  
 Die du zur eigenen gemein  
 Vor jeter zeit hast vberkommen,  
 Hast sie dir mit geneigtem müß  
 Erloßt zum teil und erbe güt.  
 Und sie für eigen eingenommen.
2. Dend an den berg Sion O Herr,  
 Der dir von alters hat gefallen,  
 Den du von langen jaren her  
 Für wonstat hast erwelet für allen.  
 Tret auff, erhebe dich gwaltiglich  
 Verderb die büben ewiglich,  
 Daß ihrer keinen vberbleiben:  
 Wie hat der feind im heilighüm  
 Alles verderbet von vnd vm;  
 Hat grossen freuel vürffen treiben.

3. Man höret keine widerpart mehr  
 Grensch auff beinen feßen stellen;  
 Daß sie dein hauser ihrer art  
 Mit ihrem manigepfer erfüllen,  
 Da haben sie ihr panier frei  
 Zum zeichen aufgestellt on schen:  
 Sie haben alles gar gütlichen  
 Gleich als wenn man in welken güt:  
 Mit macht die beum umhawen thut;  
 So sieht man axen hoch herblühen.

4. Die schöne thür an deinem haus,  
 Mit kunst gar herrlich ausgeschnitten,  
 Ist von thu schenblich überaus  
 Verwist nach ihrem brauch und ritten;  
 Was von bildwerck vorhanden war,  
 Das haben sie zerschlagen gar,  
 Mit ketten und mit helleborten.  
 Dein heilighaus in unserm land,  
 Ist jemerlich mit feur verbrant  
 Von diesen beiden widerparten:

5. Die hätten beines namen güt,  
 Dein liebes haus heiliger werden,  
 Han sie züfodert mit bitterm mü:  
 Und gar entwolet zu der erden.  
 Sie sprachen gleich in ihrem sin:  
 Wir wollen ihu güt nemen hin,  
 Und alles auff den grund verheren:  
 Die gotteshäuser in dem land,  
 Sind alle von ihu abgebrant,  
 Feur hat sie müssen gar verderen.

6. Wir haben unser zeichen Here  
 Ein raume zeit her nicht vernommen;  
 Da lest noch kein propheten mehr  
 Zu deinem völd auff erden kommen:  
 Niemand bek uns züfinden ist,  
 Der wissen möge zeit und frist,  
 Wenn sich dein grimm soll erblickt wenden.  
 Wie lang soll dein feind schmecken hart?  
 Soll immerdar die widerpart  
 Deiss werden namen hönlich schanden?

7. Wie thüstu Herr: du effenst groß: 8  
 Dein: hand: so: lange: zeit: abtöten: 9  
 Vnd legst: dein: rächten: gar: ist: 10  
 Ich soll: biß: je: vnd: intmen: werden: 11  
 Ich weiß: ja: doch: du: allen: wonen: 12  
 Du bist: mein: Herr: mein: König: from: 13  
 Von alten: zeit: vnd: langen: jahren: 14  
 Du: helfest: aus: in: zeit: der: not: 15  
 Von: dir: dem: lieben: frommen: Got: 16  
 Mag: in: der: welt: heil: widerfahren: 17
8. Du hast: durch: sterke: deiner: macht: 18  
 Das: meer: geteilt: in: jenen: tagen: 19  
 Hast: drachen: in: wasser: vingebracht: 20  
 Vnd: ihn: die: köpff: gar: zerschlagen: 21  
 Du hast: in: deinem: grünen: Meer: 22  
 Der: walfisch: köpff: in: wilhen: meer: 23  
 Schwerlich: mit: allen: macht: zerschossen: 24  
 Hast: sie: den: waldern: unbekant: 25  
 Im: weitgelegten: Meerenland: 26  
 Zu: einer: preise: werden: lassen: 27
9. Durch: dich: die: bach: vnd: brunnen: fließ: 28  
 Herfür: quellen: aus: der: erden: 29  
 Du: lest: verlegen: starke: fließ: 30  
 Daß: sie: zugrunde: brochen: werden: 31  
 Der: tag: vnd: auch: die: nacht: ist: dein: 32  
 Du: hast: das: licht: gemacht: allein: 33  
 Die: sternen: samt: den: klaren: sonnen: 34  
 Auch: sommer: winter: hitz: vnd: kelt: 35  
 Hast: gesetzt: die: marck: grenz: aller: welt: 36  
 So: weit: darauff: die: menschen: wonen: 37
10. Gedend: O: Herr: einmal: daran: 38  
 Vnd: laß: dir: wol: zu: herzen: gehen: 39  
 Was: schimpff: der: feind: dir: hat: gethan: 40  
 Mit: seinem: bitterlichen: schmecken: 41  
 Ein: töricht: volck: aus: bösem: rat: 42  
 Dein: namen: sehr: gelehert: hat: 43  
 Mit: henen: vnd: mit: vielem: spotten: 44  
 Gib: ja: nicht: hin: in: grimen: dein: 45  
 Die: seel: der: turteltauben: rein: 46  
 Der: bößenschar: vnd: wilhen: rotten: 47



11. Denkt an dein armes heuffelein, mich  
 Ach thü dich: sein einmal erbarmung,  
 Laß nicht so gar vergeffen sein  
 Hier: wo der hochbetrübtet armen  
 Sih endlich an: mein züversicht,  
 Dein altes künden: trewer pflicht,  
 Thü dich davon nicht immer wenden,  
 Denn bößheit hat gar oberhand,  
 Die finstern wohnung in dem land  
 Sind schaltheit vol an allen enden.
12. Laß nicht mit schanden gehn davon,  
 Die leut auff erden hochuer schlagen,  
 Die du zur straff hast griffen an  
 In deinem g'tinn mit schoeten plagen:  
 Denn die hilflos elende sein,  
 Sind wolbereit den namen dein  
 Will höhern ehrenpreis zuführen.  
 Mach dich doch endlich auff die bein,  
 Und halt gericht in sachen dein,  
 Dein recht gebürlich auszuführen.
13. Gedend der schweren schmach und schand,  
 Damit man täglich dich verachtet,  
 Die dir von tören vilgenant  
 Noch on auffortit widerfetzt:  
 Laß bel dir unuergeffen sein  
 Die lesterwort der feinde dein,  
 Die dir müthwillig widerstreben:  
 Denn ihr geschrei und ohermüt  
 Mit macht sich immer mehren thut,  
 Ihr troß thut sich gar hoch erheben.

## 200. Der LXXIII Psalm.

Constebimus abs. Deus. — Irenberg. Sig.

1. Wir wollen dich Got herrlich preisen,  
 Und loben dir herweisen,  
 Auch deinen namen rufen an  
 Der bei uns wirt gar wol gefunden,  
 Wir wollen sein austunden,  
 Was du für wunder hast gethan

2. Wenn nicht gelt einmal widerkommen,  
Habt ich mich fargenommen,  
Zürchten in gerechtigkeit,  
Denn wirt die welt von hie zürinnen,  
Vnd all die wesen drinnen,  
Ihr seelen hab ich fest geleit.
3. Ich hab gesagt zu den gottlosen:  
Enthaltet euch vom bösen,  
Vnd meidet ungerechtigkeit:  
Ich sprach zu den die vbel leben:  
Thut nicht zühoch hersehweben,  
Seid nicht zütröglig dieser zeit.
4. Laßt ewer horn in diesem leben  
Sich nicht zühoch erheben,  
Recht nicht halsstarrig wider Got.  
Denn noch vom abend noch vom morgen,  
Noch von den wüsten bergen  
Der mensch hochzeit zuwarten hat.
5. Der Herr wirt alle ding entschlachten,  
Vnd recht auff erden richten,  
Das stehet zwar in seiner hand,  
Er stößt den einen gar hernider,  
Vnd helfft dem andern wider,  
Bringt ihn zu hohem ehrenstand.
6. Ein lech mit sturtem wirt gestendet,  
Bis oben volgemengel,  
Hat Got in seiner hand bereit,  
Er heuſt uns, leſt ihn vberlauffen,  
Die heſen müſſen ſauffen  
Auff erden all gottlose leut.
7. Ich aber wil zu allen zeiten  
Nach der gebür ausbreiten  
Des Getreid rän vnd ehrenpots,  
Mein stimm soll vberlaut ertlingen,  
Dem Got Zuesch züſingen,  
Vnd ihn zühoben rechter weis.
8. Ich wil mich an gottlosen rechen,  
Wil all ihr hornet brechen,

Und widerlegen Alle macht,  
Dann soll das horn der aufrechtframmen  
Herrlich herfür kommen,  
Und werden hoch zu ehren bracht.

# 201. Der LXXV Psalm.

Notus in Judaea, Offenb. 819.

1. Gott unser Herr ist wolbekant  
In Juda seinem heiligen land,  
Sein nam ist herrlich vberaus,  
Im volck von Israel gebouen,  
Zu Salem ist sein lobes haus,  
Er hat Sion für allen and  
Zu seiner wonestat erhoen:  
4. Dein hefftigs schelten voller macht,  
Hat rath vnd wagen<sup>1</sup> in todschlaff  
bracht.  
Du bist erschrecklich immermer,  
Das muß man ja von dir bekennen,  
Wer kan für dir bestehen Herr,  
Wenn man deinen grimmen schwer  
Best wie ein feuerglut andbrennen?
2. Da hat er brochen in der eil  
Der starcken bogen schnelle pfeil:  
Hat schild vnd schwert zúschlagen,  
Vnd allen krieg halb aufgeschoben,  
Du leuchtest Herr ganz wunderbar,  
Von ewiglichen bergen klar,  
Vnd lest dich herrlich sehn von oben.  
5. Du hast aus hohem himmels thron  
Ein recht's vrtail hören kan,  
Davon die welt erschrocken ist,  
Sie warb gar still an allen enden,  
Nachdem du Herr gelegner frist  
Zurückten aufgestanden bist,  
Vnd hilff zúthun allen essen den.
3. Da sind die stolzen narreneuch  
Zum raube worden alle gleich,  
Sind tieff zum tod geschlaffen ein,  
Die starcken kriegler hochuermessen,  
Die gwaltingreichen ins gemein,  
Kraftlos onmechtig worden sein,  
Ihr hend sind aller macht vergessen.  
6. Wenn menschen wüten grausamlich,  
Vnd denken arges wider dich,  
Das wirt dir ehre bringen ein,  
Dein lob wirt sich dadurch ver-  
mehren,  
Wenn irgend böß gedanken sein,  
Die wirstu endlich wenden sein,  
Daß sie ausgehn zu deinen ehren.
7. Gelobet seyn der Herr unser Gott,  
Vnd heilich das wort mit dem that,  
Die ihr von ihm seid immerdar,  
Bringt sich dem schrecklichen vnd werden:  
Ders hart den Felsen nimmet gar,  
Der schrecklich ist vnd wunderbar,  
Bei allen Königen muß erden.

<sup>1</sup> Die zwei Sylben sind unter dem Worte zu lesen. 170

## 202. Der LXXVI Psalm.

Veni mea ad Dominum. — Hienberg 522.

1. Ich rieß zum Herrn mit meiner stim,  
Mit meiner stim rieß ich zu ihm,  
Er hat mein flehen auch vernommen.  
Ich such den lieben treuen Got,  
In bösen zeiten meiner not,

Da mir ward<sup>1</sup> ellend überkommen:

2. Zu dir O Herr die heube mein

Hinauff gestreck gewesen sein,

Die ganze nacht on unterlassen:

Denn meine seel, das klag ich dir,

Was überaus betrübt in mir,

Und wolte sich nicht trösten lassen.

Und wenn ich hab an dich gedacht,

Das hat mein herz in trawren bracht,

So sieng ich an mein not zülagen:

Mein seel verschlagen grausamlich,

Mit schweren gbanden engstet sich,

Mein geist verschmachtet sehr für zagen.

4. Du ließeß Herr die augen mein

Mit frieden nimmer schlaffen ein,

Dein hand hielt sie mir immer offen,

Kein wort kund ich mehr reden sehr,

Denn mein krafft war entgangen mir,

Mit schrecken war ich hart getroffen.

5. Ich dacht der alten zeit fürwar,

Der vörlig langerlauffen jar,

Das kam mir für in meinem schmerzen.

Mein lobgeseng vnd seltenpiel

Bei nacht mir in gebanden fiel,

Ich hielt fast rat mit meinem herzen.

6. Mein geist grundforschet innerdar:

Wil uns der Herr verwerffen gar,

Und ewiglich in not verlassen?

Wirt er nicht aus geneigtem mät,

Von seinem lieben volcke güt

Sich widerum versüßen lassen?

<sup>1</sup> Das war, wie die Ausgabe von 1644 hat.

7. Wirt uns die milde gütte sein  
So gütlich abgeschnitten sein,  
Vnd ewiglich verhalten werden?  
Wirt er von nun an immer fort,  
Von seiner zusag heilger wort  
Bei Kindes kind abstehn auff erden?
8. Wil denn der Knecht trewer Herr  
Aus offter nicht gedanken mehr  
An sein erbarmung vuernehmen?  
Wil er die grossen gütte sein  
Durch vngnad immer halten ein,  
Vnd seines grimmen nicht vergessen?
9. Ich sprach auff diß gedanken mein:  
Das muß ja meine schwachheit sein,  
Da ist mirs erstlich eingefallen:  
Es ist des allerhöchsten hand,  
Der endert alles in dem länd,  
Nach seinem rat vnd wolgefallen.
10. Ich wil Herr bedenken deiner that,  
Die dein hand ausgerichtet hat,  
Wie man vor alters hat erfahren,  
Ja vielflig wil ich bedenken dran,  
Was du für wunder hast gethan  
Von anbegin in alten jaren.
11. Ich wil bei mir im herzen mein  
Betrachten alle wercke dein,  
Vnd sie mit hohem vleis erwegen,  
Mein mund von dein thun reden soll:  
Denn du mein Got, das spär ich wol,  
Gar heilig bist in deinen wegen,
12. Wo ist ein Got dem Herren gleich,  
Ein Got so gros vnd ehrenreich?  
Du Herr austrichst wunderwercke,  
Dein macht hastu mit starker hand  
Dem veldern weit gemacht bekannt,  
Vnd schawen lassen deine thaten.
13. Du hast durch krafft des armen dein  
Dein völd gefürt aus not vnd peyn,  
Vnd sie erlöset vuerbroffen,  
Ihre nicht mehr völd sein allen anderleuten,  
Nicht mehr völd sein allen anderleuten.

- Von Jacobs Knechten her geboren,  
Und aus Josephs Gebärd entsprossen.
14. Die wasser der zeit sahen dich,  
Sie sahen dich, und schreckten sich,  
Die stießen theten heftig bräusen.  
Die kisten wolcken wasserreich  
Ihr wasser gossen allegleich,  
Man hat sie greulich hören lassen.
15. Ein grosser hagel abher fiel,  
Und deiner festerstralen viel  
Wie pfeil herfür in den tagen.  
Man hat gehört ein gros gedon,  
Da du aus hohem himelsthron  
Mit donner thetest einher schlagen.
16. Dein blitz mit fernerhelltem schein  
Das erdreich überleuchtet fein,  
So weit sichs immer mag erstrecken:  
Die ganze welt zur selben stund  
Beweget ward auff ihrem grund,  
Sie schüttelt sich mit grossem schrecken.
17. Dein weg war mitten in dem meer,  
Dein pfad durch grosse wasser her  
Man hat dein fährte nicht gesehen.  
Du leitest dein volck wolbekant,  
Durch Moisis und Aarons hand  
Wie man die schaf zur weide fñhet.

### 263. Der LXXVII Psalm.

Attendite popule. — Uffenberg 327.

1. Mein volck hör mein gesetze güt: 2. Was Got his vornen hat gethan,  
Und merck darauff mit ernstem müt, Wie wir davon gehört han,  
Thut ewer oren neigen her, Wissen, daß alles jener frist  
Zu meiner red heilsamer lehr, Zu wahrheit geschehen ist:  
Denn ich wil auffthun diese stund, Wie wir best freilich der ge  
Zu schönen sprüchen in einem mund, Et schickt  
Mein zung von wundergeschichten, Gleichlich aus Grunde sind bericht,  
viel und erdennend, Und unser vñter alter weis  
Aus alten jaren reden, und nullo das alles sollte sein erzelt.

3. So wollen wir nach ihrem Brauch  
 Von solchen Dingen reden stich,  
 Das ihnen haben Bergen nicht,  
 Das Gottes Hand hat ausgericht,  
 Wollen sein Lob und ehrenpracht,  
 Stamt seiner Stärke, grosser macht,  
 Und was er wunder hat gethan,  
 Auch die nachkommen wissen lan.  
 4. Denn er ein Zeugnis Bundes pflicht  
 Im Israel hat auffgericht,  
 Hat ein Gesetz heiliger Lehr  
 Im Jacob geküßt der trewer Herr,  
 Hat unsern Vätern auch davon  
 Ernstlicher Weis befehl gethon,  
 Sit sollen bis aus gätem Grund  
 Nach ihrem Kindern machen kund.  
 5. Auch daß die nachher kommen an,  
 Bericht von diesen Dingen han,  
 Daß ihres Kind in viel geschlecht  
 Aufstehn, und bleuen-reben möcht.  
 6. Damit sie auff den lieben Got  
 Vertrauen thäten in der Not,  
 Auch nicht vergessen seiner That,  
 Und hätten treulich sein gebot.  
 7. Daß sie nicht würden eingezeit,  
 Wie ihre Väter, böse leut,  
 Ein abhändig unghorsam art,  
 Die Got vielmal erzürnet hart,  
 Ein wold, des Herze keiner frist  
 Aufrechtig sein gewesen ist,  
 Des geist untrew und wandelbar  
 Wel Got nicht fest hielt immerbar.  
 8. Wie das von Ephraim bewußt:  
 Das waren leut gar wolgerast,  
 Sie brachten Bögen ihrer zeit,  
 Das gab es doch die flucht im streit.  
 9. Wie sie vergaßen ihrer pflicht,  
 Das Gottes bandis hielten nicht,  
 Wollten nicht im Gesetze sein,  
 So schickte ihnen wegen gehn.

8. Ihr Herze keiner grossen That,  
 Undschämlich vergessen hat,  
 Auch seiner nachbar selgethan,  
 Die er sie hat ansehen lan.  
 Denn er dort im Egyptenland,  
 Im selbe Laneos genant,  
 Hat grosse wunder ausgericht,  
 Für ihrer Väter angesehen.  
 9. Er hat das meer geteilt sein,  
 Daß sie frei durch hingangen sein,  
 Das wasser von ihm tiefer frist  
 Ein hauffen gleich gestellet ist.  
 Er thet sie führen immerdar,  
 Bei tag mit einer wolcken klar,  
 Bei finsternis nachtllicher zeit  
 War ihn ein scheinentfeuer streit.  
 10. Der Herr zersch mit seiner Hand  
 Die felsen hart im wüsten land,  
 Und brendet sie mit wasser reich,  
 Das da lieff grossen kessen gleich.  
 Er ließ herfließen brunnen rein  
 Aus einem felsen hartem Stein,  
 Das wasser reichlich abher floss,  
 Gleich starcken wasserstromen gross.  
 11. Doch haben sie unwilliglich  
 Ferner gest ihn verlauffen sich,  
 Und in der wüst nach ihres art  
 Den höchsten Got verlästet hart.  
 Sie haben dort in ihrem sin  
 Schmechlicher weis verachtet ihn,  
 Da sie von ihm aus bösem wan  
 Spels für ihr seel gesobert han.  
 12. Sie redten wider ihn sinwar,  
 Und sprachen lüthlich offenkär,  
 Ja was vermag nun unser Got,  
 In dieser schweren hungersnot?  
 Kan er denn auch mit seiner hand  
 Versehung thun im wüsten land,  
 Daß seinem volke dieser zeit  
 Ein Reich mit Speis sei bereit?

13. Er hat geschlagen harte stein,  
 Daß brünnen draus geflossen sein,  
 Daß schöne bachten wasserreich  
 Herlieffen seinen strömen gleich:  
 Kan er denn auch in dieser not  
 Gleich also geben speis vnd brot,  
 Vnd seinem volck nach der gebür  
 Ein tisch mit fleische stellen für?

14. Die schmach vnd schwere lesterwort  
 Hat Got ja freilich wol gehört,  
 Hat auch darüber grawsamlich  
 Im eifferrüt erzürnet sich,  
 Bald ist durch schickung seiner hand  
 Ein feur in Jacob angebrandt,  
 Sein grimmenzorn in kurzer frist  
 Auff Israel: angangen ist.

15. Also hat er sie griffen an,  
 Vnd schwere rach an ihn gethan,  
 Weil sie nach schulden ihrer pflicht  
 Dem Herren wolten glauben nicht,  
 Vnd waren vntrew ihrem Got,  
 Wenn sie die not betroffen hat,  
 Vertrauten nicht mit festem müt  
 Auff seinen trost vnd hilffe güt.

16. Jedoch der Herr nach seinem rat  
 Den wolcken hoch befohlen hat,  
 Hat thür am himel auffgethan,  
 Vnd Man zuessen regnen kan:  
 Ja himelbröt er geben hat.  
 Da assen menschen engelbrot,  
 Er sand ihn speis zur selben frist,  
 Daß alles volck satt worden ist.

17. Er hat den ostwind legen kan,  
 Hat ihn vom himel weggethan,  
 Vnd widerum durch seine macht  
 Ein südenwind herein gebracht:  
 Hat kistich auff sie von oben her  
 Wie Staub: geroget weit vnd ferr,  
 Ja vogel gab der trewer Herr,  
 So viel als sand am wüsten meer:

18. Die fielen in ihr leges dort:  
 Im ihre zelt an allen ort:  
 Sie assen, wurden abgesatt:  
 Denn Got ihr lust: verbatet hat.  
 Als sie nun hatten ihre lust:  
 Nach ihrem willen wol: geschäft,  
 Kam Gottes zorn auff sie zu stand,  
 Da noch ihr speis ihn war im hand.

19. Er hat die besten vnter ihm:  
 Durch schwere rach genommen hin,  
 Hat in Jacob erschlagen gar,  
 Was sündlich in chere war.  
 Noch haben sie müßkenerlich  
 Nach allem dem verlauffen sich,  
 Ihr hertz noch nicht geglaubt hat  
 An seine grossen wunderthat.

20. Drum er ihr tag in kurtzzeit  
 Abnemen ließ in eitelkeit:  
 Vnd sind ihr jaren vergeht  
 In schrecken bald zum end gebracht.  
 Sie fragten nach ihm in der not,  
 Wenn er sie grawlich schick: geschob,  
 Vnd suchten ihn, den rechten Got,  
 Frü zeitlich in der notgebot.

21. Dadurch ihn zu gehandlen kan  
 Daß Got ist ihr krafft: lobkan,  
 Ja daß der allerhöchste Got  
 Sie füren thut aus aller not.  
 Sie hatten ihn lieb mit dem müt,  
 Vnd heuchelten aus loben müt,  
 Ihr falsche zung: verholet sie,  
 Steng ihn mit lügen: mündelheit.

22. Denn ihr hertz nicht anfruchtig war  
 Hielt nicht bei ihm feiß: immerwar,  
 Sie stünden nicht mit festem müt  
 In seinem alten hand: gebot:  
 Jedoch weil: er hartnäckig war,  
 Ließ er die sünd: ihm: selb: anwar,  
 Vergab ihr: barmhertzig: müt,  
 Vnd tilget sie nicht aus dem lüt:



23. Was mehr hat er an ihn gethan,  
 Daß ihnen gorn sich wenden lan,  
 Daß sie nicht auff ihr misse that  
 Und sein gantzer grimm erzaget hat.

Denn er gedacht, der gütig Herr,  
 Daß sie stüßig sind vnd auch nicht  
 mehr,

Ein wind, der bald für über fere,  
 Ein leicht, vnd nimmer widerkert.

24. Sie haben ihn oft ihrer art  
 In der eintz verbittert hart,  
 Daß sie keinmal im wüsten land  
 Ein grimmigorn auff sie ent-  
 brand.

Sie sehn immer hinder sich,  
 Verachten Got hochlesterlich,  
 Und setzen mit sünden viel  
 Den heiligen in Israel.

25. Sie dachten seiner hand nicht mehr,  
 Des tags, da sie der frewer Herr  
 Gewaltiglich nach seinem rat  
 Von ihrem feind erlöset hat.

Denn er sein zeichen starker hand  
 In Egyptenland,  
 Und seine wunderthate gros  
 In wüsten feld Laneous.

26. In wasserflüß vnd brunnen rein,  
 Was der im land gewesen sein,  
 Hat er in blüt verwandest gar,  
 Daß nicht daraus zübrinden war.  
 Auch hat er vnter sie gesand  
 Schellen vnzifer vielerhand,  
 Daß sie denn hat gebissen hart,  
 Vnd sich gefressen seiner art.

27. Er schickt frohen one gal,  
 Durchaus in ihren gantzen all,  
 Die ihn vertrieffen angesehen,  
 Und sich nicht mehr berhet von.

Die frucht im feld an allem eck,  
 Den säwren arben, ihren eck  
 Der Herr den ruppen vbergab,  
 Herschrecken krasen alles eck.

28. Er schickt ein stardum hagelschlag,  
 Schlug ihr weinstock auff einen tag,  
 Der mauiberbeume fruchtbar art  
 Durch reiß vnd frost verderbet  
 ward.

Ihr vieh gab er dem hagel gar,  
 Was des im feld, in weiden war,  
 Vnd sind ihr herden in dem land  
 Mit blyß vnd ferner tod gebrandt.

29. Der Herr hat vnter sie gesandt  
 Sein grimm vnd vngnad schwerer  
 hand.

Ja zorn, angst, not on mas vnd  
 ziel.

Vnd plag der bösen engel viel,  
 Er hat vnter ihn mit macht  
 Sein grimm ein raume baw ge-  
 macht.

Hat ihrer jeel für todes pflicht  
 Durch sein vngnad verschonet nicht:

30. Er hat sie vnd ihr vieh mit ihm  
 Der Pestilenz geben hin,  
 Hat schwere rath mit starker hand  
 Gräbet in Egyptenland,

Vnd fernerlich in eck muß  
 All erstgebur: vns leben wach,  
 Da sind erschlagen alle sam:

Die erstling in den hütten Cham.

31. Darnach der lieber frömmen Got,  
 Sein volck herans geführt hat,  
 Gleich als ein hirt sein schaf güt  
 Ein auff die walden faren hat:

Da sie zu ein: ein: ein:

In einem hauffen kommen hin,  
 Hat er sie da ein raume zeit  
 Gleich einer herden walden

34. Der Herr hat sie on alle fahr,  
 Sich gesüret immerdar;  
 Daß sie frei vnterm schirme sein  
 On schrecken hergezogen sein,  
 In hoffnung güter züversicht,  
 Und dürfften zwar sich fürchten  
 nicht:  
 Doch ihrer feinde ganze schar,  
 Ist in dem meer erseuffet gar.

35. Endlich hat er mit trewer hand  
 Sie her gefürt aus wüstem land,  
 Hat sein volck hingeleitet sein  
 Zum ort der heiligen grenze sein,  
 Daß sie sint kommen wolgemüht,  
 Zu diesem seinem berge güt,  
 Den ihm sein hand durch grosse  
 hat  
 Zum eigenthüm erworben hat.

36. Die heiden fremder nation  
 Hat er für ihn hinweg gethon,  
 Und ihre land dem volcke sein  
 Für erschafft ausgeteilet sein,  
 Hat da züwonen vnuerleht-  
 Die stem Israel eingeseht,  
 Und jener hütten ins gemein  
 Ihr erblich eigen geben ein.

37. Noch haben sie gotloser art  
 Dem höchsten Got verbittert hart,  
 Und ihn nach sein wohlthaten all  
 Schmählich verücht zum offtermal,  
 Sie haben vngacht ihrer pflicht  
 Sein zeugnis ihm gehalten nicht,  
 Sind von ihm vnghehorsamlich  
 Abhin gewichen hindersich:

38. Sie sind nach ihrer vätter brauch  
 Von ihm abtrünnig worden auch,  
 Und haben nicht aus herzen  
 ihm gribt  
 Demnach veruert seinen band,

Sind gar gefallen hinfersich,  
 Auff ihr vralte bühnenich,  
 Gehalten hat ihr heyl vnd müt,  
 Gleich wie ein loserbogen thät.

37. Sie haben Got erzürnet sehr  
 Auff ihren höhen hin vnd her,  
 Sein grimmen von ihm gereizet  
 ward  
 Durch gözenbild heidnischer art.  
 Das hat der Herr gehöret an,  
 Und seinen zorn andrennen lan,  
 Hat Israel verworfen gar,  
 Daß ihm sein volck ein gewel  
 war.

38. Er hat verlassen alzhänd  
 Die hütten Sild woldesand,  
 Das haus, darin der wärrer Got  
 Bei menschen lang gewonet hat.  
 Er hat die Arken, ihre macht,  
 Feglich in seines heinde bracht,  
 Der ihre zier vnd herrlichkeit  
 Hat weggeführt aus dem streit.

39. Sein volck hat er verlassen zwar,  
 Und dem schwert vbergeben gar,  
 Hat geß sein alles erbe güt  
 Gefasset schweren eiserzüg,  
 Ihr jüngeling sind blieben tod,  
 Das fiewer sie gefressen hat,  
 Und ihre junge töchterlein  
 Auch vnuerheirat blieben sein.

40. Ihr Priesterschaft zur selben  
 frist  
 Kleglich durchs schwert gefallen ist,  
 Und ihre wittwen unbewelt  
 Ellender weis vntommen sein.  
 Des sich der Heber frommer Got  
 Endlich einmal erbarmet hat,  
 Er ist erwacht der trewer Herr,  
 Ob er tar schiff gesessen der.

11. Gleich wie ein held geduldet hat: 12. Sein heilighaus und schönes haus  
Mit lauter stim hoch gesungen wird: 13. Und hoch gelobet aus,  
Dann hat der Herr ihm ein Haus erbauet lieber trewer Got  
Der etwas kümmeret von dem weltlichen: 14. Wie ein palast erbawet hat,  
So macht der Herr sich auf die belagerer: 15. Und hat sie zu festem stand,  
Er schläg gar hart die feinde sein: 16. Und ist sein grund gleich einem  
Im hindertell mit schweren heil: 17. Und ist das land  
Das ihn zur schand und grassen: 18. Und ist unerschütterlich fest und wol  
Ihm gemacht: 19. Und ist ewiglich bestehen soll.  
Wirt ewiglich gehalten noch: 20. Er hat den David wolgeborn  
12. Der Herr nach seinem heiligen rath: 21. In seinem dienste auserkorn,  
Das haus Joseph verworffen hat: 22. Und ihn durch schickung heiliger wal  
Auch nicht erwecket: 23. Und hat ihn von dem schafestall  
Der stamm hat nicht gefallen ihm: 24. Als er noch war ein jüngeling,  
Juda den stamm vnderkorn: 25. Und etlich hunden schafen gieng,  
Hat er für allen auserkorn: 26. Drey ist der Herr mit seiner  
Und Sion seinen berg erbauet: 27. Und hat sein hand  
Der ihm fürnehmlich gegeben: 28. In dinstem ehrenstand:

45. Daß er nach seinen rath: 46. Und nach  
Sein wille: 47. Und hat sie zu festem stand,  
Und Israel sein: 48. Und hat sie zu festem stand,  
Regieren soll mit treuem müt: 49. Und  
Er hat sie auch geweiht sein: 50. Und  
In unschuld trewes herzen sein: 51. Und  
Und sie mit vleis gefürt immerdar: 52. Und  
So viel in sein vermögen war: 53. Und

## 204. Den LXXVIII Psalm

1. Die beiden Herr mit bitterm müt: 2. Und  
Sind kommen in dein rath: 3. Und  
Sie haben dir entweiet gar: 4. Und  
Den heiligen tempel dein: 5. Und  
Und aus Jerusalem fürwar: 6. Und  
Gemacht ein hauffen heil: 7. Und  
2. Die leichnam trewer: 8. Und  
Von: 9. Und

1 Das jandgen.

1700 rdi nun si oer id

- und den ich den n Den vögelc nüttern himel hoch, 11  
 Das fleisch der heiligen mild das mündt rinal 118  
 108) wasser, 118) Wüßten sie für mit grosser schmach  
 101) 118) Im feld den thieren wild.  
 108) 118) 3. Sie haben um Jeruslem her  
 108) 118) Mit ihrem schwert gewütel sehr,  
 108) 118) Das blut daher floss in der acht  
 108) 118) Den wasserbachcn gleich,  
 108) 118) Vnd niemand hat zu grab gebracht  
 108) 118) Die viel erschlagen leich.  
 108) 118) 4. Wir sind O Herr ein schmach vnd hon  
 108) 118) Den nachbarn fremder nation,  
 108) 118) Ein schimpff vnd spotgelechter zwar  
 108) 118) Allen die um vns sein.  
 108) 118) Wiltu denn zürnen immerdar  
 108) 118) Im schweren grimmen dein?  
 108) 118) 5. Wie lang soll dein zorn ungehor,  
 108) 118) So gewölich flammen wie ein feur?  
 108) 118) Geuß dein vngnad auff nation,  
 108) 118) Auff königreich vnd land,  
 108) 118) Die nicht dein namen rüssen an,  
 108) 118) Den du bist unbekant.  
 108) 118) 6. Denn sie Jacob gefressen han,  
 108) 118) Vnd seine wonstat wußt gelan.  
 108) 118) Denck nicht an vnser alte feil,  
 108) 118) Vergiß ihr Herr behend,  
 108) 118) Thü gnad an vns in aller eil,  
 108) 118) Denn wir sind gar ellend.  
 108) 118) 7. Got vnser heil vnd zuversicht,  
 108) 118) Steh vns doch bei, verlaß vns nicht,  
 108) 118) Thü hilf vnd trost in dieser not,  
 108) 118) Ret vns aus engsten schwer,  
 108) 118) Das bitten wir du frommer Got,  
 108) 118) Durch deines namen ehr.  
 108) 118) 8. Ach woldest vns barmherzig sein,  
 108) 118) Durch den hochtewren namen dein,  
 108) 118) Vergib Herr vnser sünde pflicht,  
 108) 118) Vnd alle missethat,  
 108) 118) Auff das die heiden sagen nicht:  
 108) 118) Ei wo ist nun ihr Got?

9. In sprach: vergessen ist verachtet, 10. 3 .2

Auff beten durch vergossen stilt, sie  
Daß vntern heilgen freude stilt, sie  
Für vntern angelicht, sie hat  
Dein straff mag vntern weit beten?  
Denk sie: daniel geschicht, sie hat

10. Daß: richtig zu dir kommen, ein 1. 3 .1

Das: seufften der: die: sängen: sein, 11  
Halt: die: menschen: tirmes: ein, 12  
Nach: krafft: des: ganten: dein, 13  
Die: schon: verwichen: sind: gant: 14  
Hilff: ihn: aus: not: vnd: 15

11. Was dir ist grosse schmach vnd hert 1. 3 .2

Von vnsern nachbarn angethon, 11  
Mit schimpff vnd lesterworten schen, 12  
Das laß on straff nicht sein, 13  
Vergilt es siebenfältig Herr, 14  
In ihren schoß hinein, 15

12. Doch wir ein volck vnd erbe dein, 1. 3 .3

Ja deiner weibe schefelein, 11  
Wir wollen zwar auffrechter weis, 12  
On ende loben dich, 13  
Vnd deines namen ehrenpreis, 14  
Erzelen ewiglich, 15

200. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143.

3. O Got, der du die himmelstürme herab  
Wie, das wir noch dein eifer hören,  
Das dein volk nicht verlassen soll  
Du hast uns nicht verlassen, wir haben dich  
Gestanden: wir sind nicht gescheitert: wir sind nicht  
Mit threnen und bitterkeit: wir sind nicht
4. Du hast uns nicht gegen uns selbst  
Bei unsern nachbarn lassen werden,  
Wir sind des feinde schimpf und spott.  
Herr Gebot ist uns befohlen, das wir  
Lass sein kein mensch: voller threnen,  
So wird uns geöffnet: aus der welt.
5. Ein weinstock auserwelt für allen,  
Hastu nach deinem wolgefallen  
Welcher bracht aus Egyptenland,  
Die heiden hastu gar verstossen,  
Und ihn als waren erbenossen  
Uns land gepflanzt mit eigener hand.
6. Du hast mit treuen ihn geleitet,  
Hast seinen weg für ihn bereitet,  
Und raume strassen ihm gebant,  
Hast ihn darnach an fremden enden  
Fein eingelegt mit deinen henden,  
Im lieben auserwählten land:
7. Sein wort hat sich ausgefüllt,  
Und alles ist erfüllt, was du  
Soweit es immer reichen thut.  
Sein schatten berg hat überdeckt,  
Er hat sein reben ausgestreckt,  
Gleich hohen Cedarbeumen gut.
8. Sein zügel hat sich gelöst, sein zügel  
Hat er zum Euphrat wolherant,  
Und auch zum Euphrat wolherant,  
Warum hastu sein zügel zerschissen,  
Hast seine festung eingerissen,  
Und gar zerschibert seine wand?
9. Wir müssen, Herr, nicht schweigen,  
Das wir dich nicht vergessen,  
Das wir dich nicht vergessen,  
Das wir dich nicht vergessen,  
Das wir dich nicht vergessen,  
Das wir dich nicht vergessen,

- Wäseth sein: trauer: güt: das hat  
 Mir: schwein: her: aus: dem: wald: gelauffen,  
 Wirft deinen: weinberg: überhauffen,  
 Zerwület ihn mit bitterm müt:
10. Ein wildes thier gar ungestüme  
 Thut ihn verwüsten vñ vñ vñ vñ,  
 Hat ihn beinahe verderbet schon:  
 Herr: Begehrt: der: endlich: wider,  
 Ist: doch: mit: gnaden: eins: herüber,  
 Scham: her: aus: deinem: hohen: thron:
11. Such deinen weinberg heim gar eben,  
 Hast ihn im keno, denn seine reden:  
 Sind ja gepflant mit deiner hand:  
 Scham: an: dein: völkchen: wolgehoeren,  
 Das du ihm: son: hast: auserkoren,  
 Vnd: dir: gestreut: zu: festem: stand:
12. Dein weinberg ist verbrant mit flammen,  
 Daß seine reden allesammen  
 Zugrund sichr ausgelilget sein,  
 Wenn er dich lenger soll ertragen,  
 Wiß er vergehn: in: wenig: tagen,  
 Für: eifrigeren: schelten: dein:
13. Thü deine rechten treulich halten,  
 Laß sie mit allen gnaden walten,  
 Über den heiden deiner hand,  
 Über des menschen son für allen,  
 Den du nach deinem wolgefallen  
 Dir: hast: gestreut: zu: festem: stand:
14. Wir wollen: Herr: auff: dieser: erben:  
 Von dir: wir: nicht: abtrinnen: werden:  
 Noch: wissen: wir: von: deiner: hand:  
 Und: wollen: dir: mit: gnaden: gehn:  
 Vnd: uns: erhalten: bei: dem: leben:  
 Daß: wir: dein: namen: rüffen: an:
15. O: Gott: ein: Herr: der: höchsten: thron:  
 Laß: wuß: von: dir: vñ: widerstehen:  
 Vñ: vñ: vñ: vñ: vñ: vñ: vñ: vñ:

Laß doch dein Heil: unflüg: schweben:  
 Dar: wirt uns, wie wir verkommen,  
 Aus aller Not geholffen sein:  
 : Das ist die Psalmen:

# 206. Der LXXX Psalm.

Exultate, Das Adjektiv. — Mienerts, 384.

1. Seid fro, singt lob mit hohen ehren,  
 Dem lieben Got vnd trewen Herren,  
 Der uns bliff thut mit seiner hand,  
 Ist unser krafft vnd sterc im laub,  
 Frolchet herrlich diese stunde,  
 Jauchzet mit herzen vnd mit munde,  
 Dem Got in Jacob wolbelant. .11
2. Laßt ewer stimm mit freud erklingen,  
 Vnd sahet Psalmen an züsingem,  
 Bringet herbei die trummen güt,  
 Die frölich einher schallen thut,  
 Nemet die harffen samt den lauten,  
 Die lieblich klingen, herrlich lauten,  
 Schlaget darauff mit frischem müt. .21
3. Bläst die Posaunen überall,  
 Daß sie im Heilighen erschalle,  
 Laßt sie hören weit vnd breit,  
 Am hohen fest bestimter zeit,  
 Denn es befohlen ist den alten,  
 In Israel den brauch zühaltten,  
 Der Got Jacob das recht gebeut. .31
4. Er hat bei seinen abgenossen,  
 Im veld aus Joseph her entsprossen  
 Den brauch zum zeugnis vnder pflanz  
 Rath setzen wilken angericht  
 Da sie her aus Egypten zogen,  
 Vnd hören sprach (ist nicht erogen)  
 Die sie gut wüß verstanden nicht. .41
5. Ich nam, spricht Got, von deinem ruden  
 Du laß, so dich hat heilig bruden,  
 Durch mich allein die hende dein  
 Vom zugehoer: gesetzet sein. .51



Du rießst mich an in bösen zeiten,  
 Ich rieß dich auch aus fehrlichkeiten,  
 Halff dir vom leiben schwerer pein:

6. Dein bit ist mir zu oren kommen,  
 Ich hab sie gnediglich vernommen,  
 Als ich mich eins vergangne jar  
 Im wetter hielt verborgen gar:  
 Ich hab dich eigentlich probieret,  
 Und dein gmut fein ausgespüret,  
 Am wasser da das zanden war.
7. Mein völd aus Israhel gehören,  
 Zum eigenthüm von mir erkoren,  
 Hab acht auff diese rede mein,  
 Ich wil es dir bezeugen fein:  
 Wiltu mir dein gehöre neigen,  
 So müß dein knie kein fremden beugen,  
 Kein newer Got müß bei dir sein.
8. Mich soltu deinen Herren nennen,  
 Und mich allein für Got erkennen,  
 Ich bin der dich mit starker hand  
 Geführt hat aus Egyptenland:  
 Thü deß münd auff nach deinem willen,  
 Ich wil ihn dir zur gnüg erfüllen  
 Mit reichen gütern vielerhand.
9. Doch meine wort sind gar verlören,  
 Mein völd hat mich nicht wollen hören,  
 Israhel ungehorsam war,  
 Verspottet sein oren immerdar.  
 So hab ich sie frei übergeben,  
 Nach herzen böser lust zuleben,  
 Und ihrem rat züfolgen gar.
10. Het mein völd mit geneigten oren  
 Mein kñt gütwillig wollen hören,  
 Der Israhel mit herzen reñ  
 Hergangen auff den wegen mein:  
 Dals het ich ihre feind züschlagen,  
 Und mein hand ausgestreckt züplagen:  
 All die ihn widerwertig sein.

11. Ich het an ihn mich fehlen lassen,  
Die mich an fül. vnd ursach. hassen,  
Ihr zeit nach wolgefallen mein.  
Soll ewiglich gewesen sein.  
Ich het zur fül in ihrem leben  
Ihn speis von bestem weizen geben,  
Vnd honig aus dem harten sein.

207. Der LXXXI Psalm.

Das steht. — Klenberg 355.

1. Wenn Herren höher oberkeit  
Beinander sind gelegner zeit,  
Thut Got sich in ihr mittel stellen,  
Er stehet da, vnd ist bereit,  
Ein vrtail vber sie züfellen.
2. Wie lang wilt ihr geist alle pflicht  
Unrecht erkennen im gericht,  
Vnd vne schemen dieser massen  
Das ansehen loser bösenicht  
In ewren augen gelten lassen?
3. Schafft recht ihr richter hochgenant  
Den armen<sup>1</sup> vnd waisen wolbekant,  
Nicht den verdruckten vnd ellenden,  
Erlöst den armen in dem land,  
Reißt ihn aus des gottlosen henden.
4. Sie wissen nichts, was ihrer sein,  
Vnd achten nicht der rede mein,  
Gehn immer hin auff finstern wege:  
Drum alle grimb der welt gemein  
Sich einmal werden hart bewegen.
5. Ich hab gesagt in diesem sal,  
Ihr seid doch Götter alsdennal,  
Des allerhöchsten kind vnd erben.  
Doch müßt ihr gleich den menschen all  
Nach vmlauff ewrer jaren sterben.
6. Wie kunst ein Fürst vnd starker held  
Aus sein stand durch den tod hinfelt,

<sup>1</sup> Die zwei Sylben sind unter einer Note zu fügen.

So müßt ihr auch indes Himmels Scheitern.  
 Auf Herr, und richte du die Welt;  
 Denn du bist Erzherr aller Heiden.

208. Der LXXXII Psalm.

Deus quasi stultus. — Ulenberg 307.

1. Ach Schweige nicht du frommer Got,  
 In diesen engsten schwerer Not,  
 Halt dich nicht innē Herr,  
 Thü dich nicht stille ebē,  
 Als woltestu nicht mehr,  
 Antwort de' deine gebe.
2. Denn sih Herr deine widerpart  
 Thut gewlich wüten ihrer art,  
 Die dir geheßig sein,  
 Und feindlich widerstreben,  
 Prangen fast hoch herein,  
 Und thut ihr Heubt erheben.
3. Ihr hertz ein giftigbojen rat  
 Wider dein volck erfunden hat,  
 Sie haben kluger acht  
 Bös anschleg fūrgenommen,  
 Und bösenrath erdacht,  
 Gegen dein heiligstommen.
4. Sie sprechen künlich vberaus:  
 Wolher laßt uns sie rotten aus,  
 Daß sie kein volck mehr sein,  
 Israels nam auff erden,  
 Soll auch zugrund hin  
 Immer vergessen werden.
5. Sie haben gleich einmüttig  
 Beinander hart verschworen sich,  
 Ein lose bösenrott  
 Hat sich zūhauff verpflichtet,  
 Und wider dich O Got  
 Ein bündnis angerichtet.
6. Die hätten Ehemachelant, in dir  
 Die Ismeliten gleich gemacht, und nicht in dir

Was ist auch babel, das ist ihm oß  
 Dazu die Bageriter, die das wort hieß  
 Gebat und Ammon: frei, und es war  
 Auch die Amalekiter,

7. Einwohner Tyd, vñ ich leut, 1  
 Philister wolgerast zum streit,  
 Den henger Assur an,  
 Das sind die bündgenossen,  
 Die haben hilff gethan  
 Dem volck aus Ier: entsprossen.
8. Thü ihn O Herr wie Rabiau, 2  
 Wie Sisara dem hinen mann,  
 Wie dem Jabin geschach,  
 Der denn in feinen lagen,  
 Bei Eison einem dach  
 Ward jemerlich erschlagen.
9. Sie sind bei Endor, das ist war, 3  
 Durch deine macht vertilget gar,  
 Du hast ihr volck gemein  
 Zünichte lassen werden,  
 Daß sie gleich worden sein  
 Wie staub und kot der erden.
10. Greiff sie mit ihren Fürsten an, 4  
 Wie du dem Dab: hast gethan,  
 Nach sie wie Zebai,  
 Wie Beh in alten jaren,  
 Und wie den Salmara,  
 Das all ihr Fürsten waren.
11. Sie dürfen sich verännen, 5  
 Und künlich sagen offenbar,  
 Lasset uns mit macht auff sein,  
 (Wer wird es mögen weren?)  
 Und erblich nemen ein  
 Die heuser Gottes Herren.
12. Nach sie mein Got nach ihrer that, 6  
 Gleich wie ein schnell vmlauffend rad,  
 Treib sie mein zuerflucht,  
 Sei hinder ihn geschwinde,

**Daß sie seie anders nicht,**  
**Denn Koppeln für dem Winde.**

**13. Wie feur ein wald verbrennen thut,**  
**Wie flamm anzündt die berge güt,**  
**So sag ihn nach O Herr,**  
**Mit deinem ungewetter,**  
**Schreck sie mit stürmen schwer,**  
**Die losen obertreter.**

**14. Beschew einmal die bösewicht,**  
**Mach voller schand ihr angesicht,**  
**Daß sie durch zwang der not**  
**Hingehn in ihrem zagen,**  
**Vnd williglich O Got**  
**Nach deinem namen fragen.**

**15. Sie müssen stücker scheuen sich,**  
**Vnd schertz werden ewiglich,**  
**Die stehen ingethon**  
**Mit schmach vnd schweren schanden,**  
**Vnd kommen vm mit hon,**  
**Als keiner sei verhanden.**

**16. Daß sie dein hand erkennen ler,**  
**Du seist freilich allein der Herr,**  
**Daß sie durch rache dein**  
**Sein überzeugt werden,**  
**Du seist der höchst allein**  
**Auff aller welt vnd erden.**

## 209. Der LXXXIII Psalm.

Quam Gloriosa. — Ulenberg 362.

- |  |  |
|--|--|
| <p><b>1. Ach lieber treuer Got,</b><br/> <b>Du Herr, du Herr,</b><br/> <b>Wie lieblich sind die hütten dein.</b><br/> <b>Wein seel mit ganzer gir,</b><br/> <b>Verlangt hat in mir</b><br/> <b>Nach deines hauses höfen sein:</b><br/> <b>Wein herz vnd mund,</b><br/> <b>Wein fleisch vñ blut</b></p> | <p><b>Sich, freuet sehr</b><br/> <b>Vnd jauchzet ons spott,</b><br/> <b>In dir O Herr,</b><br/> <b>Dem lebendigen Got.</b><br/> <b>2. Ein wilbes vögelein,</b><br/> <b>Welch nach dem willen sein</b><br/> <b>Gastvorn stete wohnung güt,</b><br/> <b>Die schenck hat auch ihr nest,</b></p> |
|--|--|

- Da sie auffß allerbest  
Ihr jungen füglich heften thut  
Herr Zebaoth,  
Mein lieber Got,  
Mein König fron,  
Lieb ist dem herzen mein  
Dein altar schön,  
Wöcht ich dabei nur sein.
3. O selig sind fürwar,  
Die bei dir immerdar  
In deinem Hause wohnen Herr,  
Sie werden nach gebür  
Dich preisen für vnd für,  
Vnd ewiglich dir sagen ehr.  
Freilich der mann  
Ist wol daran,  
Des hilff du bist,  
Der auch im herzen sein,  
Wie billich ist,  
Sein geng thut richten sein.
4. Die mit viel vngesal  
Gehn durch das jamerthal,  
Zum ort, dahin ihr herz begert,  
Machen da brunnen gut,  
Denn Gott gesegnen thut  
Die geseherfarnen wolgelert.  
Sie werden zwar  
Frei immerdar,  
Durch mehrer krafft  
Im guten forthin gehn,  
Bis sie warhafft  
Für Got in Sion stehn.
5. Vernim mein O Got,  
Du Herr Zebaoth,  
Der jebel sein  
Auff dich vertriben sein
6. Got Jacob: Hör die klage mein  
Gib: der Got vnser schilt,  
Durch deine güte mild,  
Sach das antlig des gsalbten dein.  
Denn zwar bei dir,  
Mein höchste zier,  
Eins tages frist  
In schönen höfen dein,  
Viel besser ist,  
Denn tausß wol tausent sein.
6. Viel lieber wil ich sein  
Im haus des Herren mein,  
Ein thürenhüter vngesacht,  
Denn wohnen meiner zeit  
In hütten böser leut,  
Vnd sein mit ihuden hoher prach:  
Denn Got der Herr  
Gibt: gnad vnd ehr,  
Er liebet sehr:  
Werheit vnd güte mild,  
Ja Got: der Herr  
Ist vnser lon vnd schilt.
7. Die from: aufrichtig sein,  
Gehn in: vnschuld herein,  
Vnd halten: sich auff güter ban,  
Die hohen: weihen lon  
Bei Got: im: hohen thron,  
Der wirt kein güd ihn mangeln lan.  
Herr Zebaoth,  
Du Herr Got,  
O selig ist,  
Vnd freilich wol daran,  
Der jebel sein  
Auff dich vertriben sein

## 210. Der LXXXIII Psalm.

Benedixisti Domine. —

Kleubers 365.

Wie nun der Herr freundhold worden dem künig Jacob  
Von der du dich die gefangen Jacobs abgewandt zu dirh nist

Vnd wol gethan dem volcke betu,  
Hast dir aus gnab gefallen lassen,  
Ihr obertrettung zu erlassen,  
Daß all ihr sünd bedeckt sein.

2. All dein vngnad hastu gelindert Herr,  
Vnd dich gewendt von deinem grimmē schwer.  
Got vnser heiland anerkorn,  
Thū vnser hertz zu dir bekeren,  
Gib hilf vnd trost, wie wir begeren,  
Vnd wende von vns deinen zorn.

3. Soll dein grimm auff vns zürnen ewiglich,  
Vnd auch auff Kindes kind erstrecken sich?  
Wiltu nicht einmal wenden dich,  
Vnd endlich trost hernider schicken?  
Ach wollest vns mit gnab erquicken,  
Daß dein volck in dir freue sich.

4. Erzeig vns deine güte dieser zeit,  
Verhalt nicht lenger dein barmhertzigkeit,  
Gib vns dein heil in leidens ziel.  
Ich wil mich in die stille geben,  
Vnd vleissig darauff mercken eben,  
Was Got in mir doch reden wil:

5. Denn er wirt sich gar freundlich hören lan,  
Vnd seinem volck den frieden künden an,  
Ja seinen heiligen auserwelt,  
Damit sie weisheit von ihm lernen,  
Vnd sich ja nimmer widerkeren,  
Zum narrenwesen böser welt.

6. Des Herren heil ist nah bei den fürwar,  
Die ihn für augen haben immerdar,  
Daß sein ehr won in vnserm land.  
Dadurch auff dieser welt vnd erden  
Einander sich begegnen werden  
Genab vnd Warheit wolbelant.

7. Es werden sich Fried vnd Gerechtigkeit  
Freundlich einander küssen dieser zeit.  
Warheit wirt aus der erd auffgehn,  
Vnd die Gerechtigkeit des Herren

Wirt sich eins zu den menschen keren,  
Vnd von himel hernider sehn.

8. Der Herr wirt gütcs thun mit reicher hand,  
Vnd seinen segcn geben vnserm land,  
Das frucht soll bringen glegner zeit.  
Dann wirt Gerechtigkeit bestehen,  
Wirt für ihm her auff erden gehen,  
Vnd machen ihm den weg bereit.

211. Der LXXXV Psalm.

Inclina Domine aurem. — Ulenberg 368.

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Herr neige mir die oren dein,<br/>Laß mein bit zu dir kommen ein,<br/>Denn ich arm vnd verlassen bin,<br/>Al menschlich hilff ist gar dahin.<br/>Laß dir O Got das leben mein,<br/>In deinen schirm befolen sein,<br/>Bewar mein seel in deiner huld,<br/>Denn ich bin heilig one schuld.</p> <p>2. Mein Got hilff deinem diener güt,<br/>Der sich auff dich verlassen thut,<br/>Erbarm dich mein, mein höchst zier,<br/>Denn ich ruff allen tag zu dir,<br/>Mach fro die leben seele mein,<br/>Gib freudentrost dem diener dein,<br/>Weil sich zu dir mein herz vnd müt<br/>Mit ganzer gir erheben thut.</p> <p>3. Denn du bist mild vnd güt fürwar,<br/>Willig zürbarmen immerdar,<br/>Dein gnab ist groß geß jedermann,<br/>Der dich in nöten ruffet an.<br/>So bit ich nu du trewer Got,<br/>Bernimm mein bit in dieser not,<br/>Reig auff mein stimm die oren dein,<br/>Vnd gib acht auff die klage mein.</p> <p>4. Wenn mich die not bebrängen thut,<br/>Schrei ich zu dir mit schwerem müt,<br/>So lestu bald das flehen mein.<br/>Zu deinen oren kommen ein.</p> | <p>Es ist dir keiner gleich O Herr,<br/>Von allen göttern weit vnd ferr,<br/>Man findt in aller welt kein mann,<br/>Der deine werck nachmachen kan.</p> <p>5. Die heiden aller welt gemein,<br/>Was ihr von dir erschaffen sein,<br/>Werden einmal auffmachen sich,<br/>Vnd anher bringen hauffenlich,<br/>Sie werden zu dir kommen ein,<br/>Dich waren Got anbeten sein,<br/>Vnd deinen namen heilger zier<br/>Hochrümlich preffen nach gebür.</p> <p>6. Denn du bist gros an allem ort,<br/>Vnd thust auch wunder vnerhört,<br/>Du bist warhafftig Got allein.<br/>Für mich Herr auff dem wege dein,<br/>So wil ich wandeln immerdar<br/>In deiner warheit offenbar:<br/>Thü mir zühauß mein herz vnd<br/>müt,<br/>Zufürchten deinen namen güt.</p> <p>7. Ich wil aus ganzem hertzen mein,<br/>O Herr mein Got dir danckbar sein,<br/>Wil ewiglich mit hohem vleis<br/>Dein namen sagen ehr vnd preis.<br/>Denn deine gnab heilsamer zier<br/>Ist reichlich widerfaren mir,<br/>Du hast mein sel durch deine macht,<br/>Vnd tiefen hellen grund gebracht.</p> |
|--|---|



8. Viel böse leut müßfreudlich  
Sind aufgetreten wider mich,  
Der starcken gar ein grasse rott  
Sich hauffenweis versamlet hat,  
Es sind gotlose bösewicht,  
Vnd haben dich für augen nicht,  
Sie trachten noch der seele mein,  
Dahin all ihr gedanken sein.
9. Doch Herr mein Got so weiß  
Ich wol,  
Du bist güt, aller gnade vol,  
Langmütig, grosser gütigkeit,  
Trew vnd warhafftig jeder zeit.
10. Thü mir zu gutem dieser zeit  
Ein zeichen deiner gütigkeit,  
Das müssen sehn die Feinde mein,  
Die mir on füg züwider sein,  
Sie haben immer schmach vnd hon,  
Weil du mein Herr aus hohem  
Thron,  
Mir hast geschliffen gnebligk.  
Vnd durch dein huld getrüset mich.

## 212. Der LXXXVI Psalm.

Fundamenta eius. — Altenberg 378.

1. Die Stat ist zwar zu festem stand  
Gar herrlich ausgefüret,  
Mit gutem grund fundireret,  
Auff heiligen bergen wolgenant,  
Der Herr hat auserkoren  
Sion mit ihren thoren,  
Sie ist ihm lieber in dem hal,  
Denn Jacobs hütten ehmal.
2. Du Gottes Stat voranls erwelt,  
Viel grosse ding auff erden  
Von dir gefaget werden,  
Wie man das hört in aller welt.  
Ich wil, spricht Got, mich rufen,  
In gnaden zügedenken  
An Babel vnd Egyptenland,  
Vnd machen mich den alch bekant.
3. Philister fremder nation,  
Auch Syrer samt den Mooren,  
Werden in ihr geboren:  
Man wirt noch sagen von Sion,  
Viel menschen auserkoren  
Sind newada geboren,  
Denn sie den allerhöchsten Got  
Auff festen grund gebawet hat.
4. Er wirt die völder schreiben ein,  
Wirt zwar nicht unterlassen,  
Sein schrifftlich züuerfassen,  
Was hat in ihr geboren sein.  
Die senger stinnen singen,  
Als die am reien, springen,  
Du liebe Stat völ aller zier,  
All mein betrachtung ist von dir.

## 213. Der LXXXVII Psalm.

Domine Deus salutaris. — Altenberg 375. 01

1. Herr Got mein heil mein eintz zier  
Ich schreie tag vnd nacht für dir:  
Laß mein hilff dir künden ein,  
Reiz dein ghör auff die klage mein.

1. Denn meine Seele dieser Welt  
Mit elend gar erfüllet ist,  
Mein leben, Mag ich schwermüthig  
Der hellen grunde nahen thut.
2. Ich bin geacht im leiden mein,  
Als die zur gräben faren ein,  
Gleich wie ein mann on hülff und rat,  
Der seine krafft verloren hat.
3. Ach daß ich nur vom leiden schwer  
Durch sterbens ziel entfretet wer!  
Mir ist zwar, als wer ich davon,  
Wer mitten untern tobtten schon:
4. Ich bin gleich als die sind ermordt,  
Und liegen in der gräben dort,  
Die bei dir schon vergessen sein,  
Abgeschnitten von den henden dein.
5. Du hast hinunter jemerlich  
In einen schlund verstoffen mich,  
Da lig ich gar im tieffen dumpff,  
In finsternis und schwerem dumpff.
6. Dein grimmenzorn aus eiffermüht  
Mich on auffhören drucken thut,  
Ich werd gar hart gepläget Herr,  
Von allen deinen stüten schwer,
7. Durch dich die wolbekanten mein  
Weithin von mir gewichen sein,  
Du hast mich ihnen, meiner acht,  
Bä einem grewel gar gemacht,
8. Ich bin von allen seiten her  
Mit not bebranget hefftig sehr,  
Die mich vürsingt angsthafter weis,  
Daß ich draus nicht zükommen weis.
9. Es ist geschwächet mein gesicht,  
Mein augen jehu sehr lenger nicht,  
Für meinem elend grosser not,  
Das mich gar hart getroffen hat.

11. Zu dir: O Gott die Wunderwerke si 27 OS

Wunder: gescheh: gescheh: heil: dir  
Dich: hab: ich: GOTT: gelassen: mich: si  
Und: alle: tag: mich: hören: laß: sich: auf:

12. Wirstu denn thun die Wunder dein,

Beiden: die: schon: gestorben: sein: 18

Werden: die: toten: gehn: herfür: 18

Und: preis: dir: sagen: nach: gebür: 18

13. Wirt man im grab nach dieser zeit

Ausfinden: dein: barmherzigkeit: 18

Wirt: in: verderbens: faulem: schlund: 18

Dein: treu: und: warheit: machen: kund: 18

14. Soll man im finstern rechter pflicht

Wol: kundschafft: haben: oder: geschicht: 18

Was: du: für: wunder: vielerhand: 18

Hast: ausgericht: mit: starker: hand: 18

15. Wirt man alle: 100: nach: wirt: 18

Erweisen: dein: gerechtigkeit: 18

Am: die: 100: durch: lobbe: macht: 18

All: ding: wirt: in: vergessn: 18

16. Zu dir: mein: GOTT: und: deinem: VATER: 18

Ruff: ich: in: tagen: 18

Und: mein: gebet: als: herberg: 18

Stimt: dir: auf: 18

17. Warum: hast: du: nicht: 18

Bermorfen: mein: 18

Und: dir: geset: 18

Dein: liebes: 18

18. Ich: bin: 18

Wird: von: 18

Dein: 18

Ich: trag: 18

19. Dein: 18

Dein: 18

Das: 18

Wird: 18

20. Es ist ein wenig, gleich, gleich, gleich,  
 Durch blühende, blühende, blühende,  
 Die nach dem, nach dem, nach dem,  
 Im Leib von mir, gleich, gleich, gleich.

314. Der LXXXVIII. Psalm.

Misericordias Domini. — Nienberg 378.

1. Mein Himm soll ewiglich erklingen,  
 Von Gottes Gütekeit züfingen:  
 Sein treu wil ich mit meinem Mund,  
 Bei Kindes finden machen kund.
2. Denn seine Guad, sag ich mit freude,  
 Wirt immer ewiglich erbauet,  
 Und seine Wahrheit lauter rein  
 Im Himm wirt beständig sein.
3. Daß wir diener außersuchen,  
 Hab ich, spricht Got, zu, als geschworen,  
 Und hab mit ihm zu treuer Pflicht,  
 Ein heiligs Bündnis außgerichtet.
4. Ich wil bei deinem Himm warten,  
 Und ihn in ewigkeit erhalten,  
 Weil deinem Thron erbauet wolten wir,  
 Daß wir so oft immer bleiben sollt.
5. Die Himm werden, Herr, loben,  
 Dein unerhödet Himm loben,  
 Man wirt preisen die Tugent dein  
 In deiner heiligen Gemein.
6. Denn wer ist diesem großen Herren,  
 In wolken gleich an Macht und Ehren?  
 Wer mag ihn hoch achten gleich,  
 Unter den Engeln ehrenreich?
7. Der heilig ist in seinem Wesen,  
 Im sat der heiligen auferlesen,  
 Auch schrecklich über alle Götter,  
 Die rühmten sich vor ihm sein.

8. Du bist ein Herr der Himmelherrscher, 117  
 Wer ist dir gleich an Macht und Ehren?  
 Du großer Herr und starker Gott, 118  
 Dein Werk ist dich umgeben hat, 119
9. Das wisse man, den Allen, denen, 120  
 Hastu sie beschaffen, die du hast,  
 Du stillest sie, wollest sie,  
 Wenn sie, fast, brechen, wollest sie, 121
10. Du hast, gütig, in, alten, Tagen, 122  
 Dem, stolzen, Pharaon, geschlagen,  
 Hast, deiner, Feinde, gütig, 123  
 Mit, starken, Arm, gütig, 124
11. Dein, ist, der, Himmel, Land, beverben, 125  
 Und, was, wird, mag, gefunden, 126  
 Den, er, haben, zu, seine, Land, 127  
 Begründet, ist, mit, deine, Land, 128
12. Im, glück, ist, mit, und, 129  
 Von, die, D, Gott, erschaffen, 130  
 Thabor, und, Herrn, 131  
 Und, jauchzen, in, deine, 132
13. Dein, ist, hat, Macht, das, mit, 133  
 Laß, das, dein, Land, nur, 134  
 Das, deine, 135  
 Ja, deine, 136
14. Dein, ist, hat, Macht, 137  
 Aufricht, und, 138  
 Barmherzigkeit, 139  
 Für, deinem, 140
15. Du, selige, 141  
 Das, dein, 142  
 Sie, werden, 143  
 Im, 144
16. Sie, werden, 145  
 In, deinem, 146  
 Und, sich, 147  
 In, deiner, 148

17. Denn du O Gott und Herr allmächtig 8  
 Du hast diese Kasse der ehrentreulich,  
 Du wirst noch in der gütigen sein,  
 Auch dieser Kasse aufstellen sein.
18. Bei dir ist unser Jahn Herobert, 12  
 Für ungerecht und selbes toben,  
 Vom heiligen in Israel  
 Hat unser Jung glück und heil.
19. Du hast vorzeiten bei der alten 101  
 Mit deinem heiligen sprach gehalten,  
 Hast im gesicht, gleich wie man weis,  
 Sie angerebt auf diese weis.
20. Ich hab mein hüfte reicher waffen 11  
 Ein haben widerfahren lassen,  
 Hab aus dem veld ermet den mann,  
 Und ihn erhöhet für jederman.
21. Ich hab David nach meinen kunden 11  
 Zum treuen kienar mir gefunden,  
 Hab ihn mit heilgem Heil mein  
 Zum Königlich gesalbet ein.
22. Denn mein hand wird fest bei ihm halten 1  
 Und über ihn mit gnaden walten,  
 Mein arm wird ihn auch sterken weis,  
 Der feind nichts an ihm schaffen soll.
23. Der schalt mit seinen bösen stücken 11  
 Soll ihn nicht mögen unterdrücken,  
 Ich wil für ihn mit starker hand  
 Sein feind geschlagen in dem land.
24. Die ihm Feindlichs gemäß nachtragen 11  
 Will ich bald auf die flucht bringen,  
 Die wahrheit stant der treue mein  
 Wird bei ihm seinen heben sein.
25. Sein hert wird sich in diesem leben 11  
 In meinem namen hoch erheben,  
 Ich wil sein hand zum vollen meiß,  
 Zum waffenstücken werden sein.

26. Er wilt mit ruffen mit seinen knechten, .08  
Wirt wolgetrost auch dürfen sagen:  
Du bist mein Vatter und mein Gott,  
Ein feld meines heils in aller not.
27. Auch wil ich ihn nach plegen sachen, .08  
Zu meinem erfigebornen machen,  
Kein König in der welt gemain,  
Wirt seiner hochzeit gleichen sein.
28. Mein guad stets ober ihn soll halten, .08  
Und ewiglich ihm sein behalten,  
Mein werdes bündnis trewer pflicht,  
Soll ihm fest bleiben, fehlen nicht.
29. Sein same soll durch mich bestehen, .08  
Und ewiglich nicht untergehen,  
Der thron in seinem königreich  
Stets weren soll dem himel gleich.
30. Doch wenn sein kinder hie auff erden .08  
Von mein gesetz abtrünnig werden,  
Und nicht nach ihm gehorsamlich  
Zu meinen rechten halten sich:
31. Wenn sie mein breuch einiger massen .08  
Bei ihm vnheilig werden lassen,  
Und nicht bewaren mein gebot,  
Wie ihn mein mund bezeuget hat:
32. So wil ich rach gebürlich schaffen, .08  
Wil ihre sünd mit ruten straffen,  
Und stichen heilm mit plagen hart  
Ihr vbestat sündhaffter art.
33. Doch meiner gütheit vnermessen .08  
Wil ich an ihm nicht gar vergessen,  
Wil von ihm mein barmhertzigkeit  
Aus zorn hynnehmen keiner zeit:
34. Ich wil ihm warlich keiner massen .08  
Mein trost und warheit fehlen lassen:  
Wil nicht entheiligen meinen hant,  
Noch lögenstraffen meinen munt.

te zwei Epiben sind unter Einer Note zu singen.

35. Einmal hab ich mich lassen hören, 19. 88  
Bei meiner heiligkeit geschworen, 111/2  
Ich wil nicht gegen die gebür, 112  
Dem David felschlich liegen für, 113

36. Sein kamm soll kummerdar bestehn, 113  
Vnd ewiglich nicht untergehn, 114  
Sein thron soll für den augen mein  
Gleich bei karten sonnen sein.

37. Er soll stet stehn in hohen ehren,  
Vnd gleich dem monden immer weren,  
Der soll auch blieset rube mein  
Ein trewer zeug am himel sein.

38. Doch hastu nu dein bundgenossen  
Verachtet Herr vnd gar verstoßen,  
Hast wider deinen gsalbten güt  
Gefasset schweren eiffermüt.

39. Den bund mit dein knecht auffgerichtet,  
Hastu zütrennet vnd vernichtet,  
Hast seine kron heiliger zier  
Zuboden auch entweiet schir.

40. Du hast sein maiten all zürissen,  
Vnd seine festung gar züsmissen,  
Es plündern ihn gwaltsamer hand  
All die fürürber gehn im land.

41. Sein schmach hat oberhand genommen,  
Es ist mit ihm dahin auch kommen,  
Daß er nu muß den nachbarn sein  
Zum schimpff vnd spotgelechter sein.

42. Du thust der bösen hand erheben,  
Die ihm feindmütig widerstreben,  
Erfreuest all zu schwerer rach,  
Die böses herz ihm tragen nach.

43. Dein krafft, wie man wol hat vernommen,  
Hastu von sein schwert hingenommen,  
Hast ihm im streit sein hilff gethan,  
Da ihn der feind hat griffen an.



44. Sein herrligkeit hastu züstöret,  
 Daß seine zier hat auffgehöret,  
 Hast ihm mit schwerer schmach vnd hon  
 Züboden gestossen seinen thron.
45. Die zeit der jugend schon verlitten  
 Hastu ihm geßlich abgeschnitten,  
 Hast ihn honschimpfflich, das ist war,  
 Mit schand vnd scham bedeckt gar.
46. Wie lang wiltu dich noch ableren?  
 Soll dich denn ewiglich so weren?  
 Wiltu dein grimmigen ungehor  
 So brennen lassen wie ein feur?
47. Gedend Herr was doch sei mein leben,  
 Wie kurze frist mir sei gegeben,  
 Sollen die menschen ins gemein  
 Vnsunst von dir erschaffen sein?
48. Wo lebet doch ein mann auff erden,  
 Der dem tod mög entzogen werden?  
 Der sein seel in der letzten stund  
 Mög reissen aus der hellen schlund?
49. Wo ist dein güthet hochgepriesen,  
 Die du vor alters hast bewiesen?  
 Wie du dem Danib auertorn  
 In deiner warheit hast geschworn.
50. Gedend was schmach dein knecht erelden,  
 Die ihn geschicht von vielen heiden,  
 Die ich denn auch in diesem sal  
 In meinem schos müß tragen all:
51. Weil deine feind sich gar hinwenden  
 Hönlich zülestern vnd züschenden,  
 Vnd schmehn mit ihrem maul vurein  
 Die füßtritt des gesalbten dein.
52. Dir Got, vnd deinem werden namen  
 Sei preis vnd ehr gsagt, amen amen,  
 Du selest Herr gebenedeit,  
 Nun vnd hernach in ewigleit.

215. Der LXXXIX Psalm.

Domine refugium. — Allenberg 388.

1. Wir haben Herr von alters jeberzeit,  
Zuflucht bei dir gehabt in allem leid.  
Du bist von anfang Got allein;  
Eh denn die berg erschaffen sein,  
Auch eh der erden umkreis  
Befestet ward, als wir glauben,  
Und wirst Got vngreifflicher weis  
In ewigkeit vnendlich bleiben.
2. Du bist Herr der den menschen niderlezt,  
Und ihn hinsterben leset seiner zeit,  
Wenn seine tag verlauffen sind,  
Sprichstu: Ker wider menschen find.  
Denn tausend jar fürn augen dein  
Sind gleich O Herr in dieser achte,  
Wie nechst vergangner tag allein,  
Gleich als man wachen thut bei nachte.
3. Dein grimm die menschen vberfallen thut,  
Und reist sie hin gleich einer starcken stut,  
Gleich wie ein schlaff sind ihre jar,  
Sie endern sich gar bald fürwar,  
Wie gras des morgens herrlich steht,  
Und blüet dort auff grüner awen,  
Doch wenn der tag zum abend geht,  
Verdürret gar, wirt abgehawen.
4. Denn wir in deinem zorn verschwinden gar,  
Dein grim vns schrecken thut mit grosser fahr,  
All vnser vbertretung schwer  
Hastu dir sürgerstellet Herr,  
Was sünd von vns begangen seyn  
Von jugend auff von hinderforgen,  
Die stehn im licht fürn augen dein,  
Auch die vns waren gar verborgen.
5. Denn vnser tag, wie viel ihr immer seyn,  
Gehet ellends lauffs daher im grimmen dein,  
Wir leben hin in dieser welt,  
Gleich man sprach mit einander helt.

Siebenzig jar gemeinlich  
Sind vnser lebens tag auff erden,  
Vnd wenn es hoch erstreckt sich,  
So mdgens etwan achzig werden.

6. Doch dieses lebens allerbeste zeit  
Ist nur arbeit vnd müheseltigkeit,  
Sie leufft daher on lange weil,  
Wir fliegen hin in aller eil.  
Wer kennet deinen grimmen schmer,  
Vnd seine macht in diesem leben?  
Wer mag für grossen schrecken Herr  
Dein vngnad ermassen eben?

7. Der vns erkennen vnd betrachten fein,  
Daß vnser tag alhie so wenig sein,  
Laß vnser herzen wolbedacht  
Der sachen küglich nemen acht.  
Ach wend dich mit genetztem müß,  
Wie lang wiltu dich von vns keren?  
Sei gnedig deinen knechten güte,  
Die dein barmhertzigkeit begeren.

8. Erstettig vns frö morgens rechter zeit,  
Aus reichen schätzen deiner gütekeit,  
So wollen wir mit freudensang  
Hochjauchzen vnser lebenlang.  
Erfrew vns nach der langen zeit,  
Da du vns schwerlich hast geschlagen,  
Vnd nach der jar gelegenheit,  
Drin vns ellend thet hefftig plagen.

9. Beweis dein werck an deinẽ knechtẽ Herr,  
Daß sehn an ihren kindern deine ehr.  
Gots vnser Herren ehrenschein  
Muß vber vns mit gnaden sein,  
Er woll glücklich ausgehen lan  
Das thun vnd werck in vnsern henden,  
Was wir auff erden greiffen an,  
Das woll er vns zum besten wenden.

## 216. Der XC Psalm.

Qui habitat. — Ulenberg 392.

1. Wer heimlich seine wohnstat  
Im schutz des allerhöchsten hat,  
Der bleibet sicher one fahr,  
In Gottes schatten immerdar.  
Er spricht zum Herren wolgemüt:  
Du bist mein trost vnd hoffnung güt,  
Mein hord, mein lieber Herr vnd Got,  
Dem ich wil trawen in der not.
2. Denn er hilfft dir vom jegerstrick,  
Von todes fahr vnd ungelück.  
Sein flügel werden gnediglich  
Zuschirmen vberdecken dich,  
Darunter wirst in aller fahr  
Dein hoffnung haben immerdar:  
Sein trew vnd warheit lauter rein  
Wirt dir zum schild vnd schirme sein.
3. Du wirst fürwar nicht fürchten dich  
Für nachtes schrecken grawsamlich,  
Für schnellen pfeilen schwerer plag,  
Die umher fliegen durch den tag:  
Noch für dem gifft, das heimlich schleicht,  
Vnd in dem finstern einher treucht,  
Für feuchen giftigböser art,  
Die wol im mittag wüten hart.
4. Wenn tausend an der seiten dein  
Durch den<sup>1</sup> tod abgehn mit schwerer peyn,  
Vnd zehen tausend neben dir  
Auff deiner rechten sterben schir,  
So wirt dir doch kein leid geschehn,  
Du wirst dein lust für augen sehn,  
Vnd on fahr schawen wolgemüt,  
Wie Got die sündler straffen thut.
4. Denn du kanst sagen jeder frist:  
Der Herr mein trost vnd hoffnung ist,  
Bei diesem allerhöchsten Got  
Hastu dein zúflucht in der not.

<sup>1</sup> Den ist dem Verstand nach auszuwerfen.

Kein vbel vnuerschenlich  
 Wirt mögen vberfallen dich,  
 Kein sal noch leiden einger plag  
 Zu deiner hütten nahen mag.

6. Denn er von dir nach seinem rat  
 Seint engeln rein befohlen hat,  
 Daß sie auff allen wegen dein  
 Dein trewe hüter sollen sein.  
 Die werden bei dir finden sich,  
 Vnd auff den henden tragen dich,  
 Daß du dein füs mit grosser pein  
 Nicht stossen thüst an einen stein.

7. Auff schlangen vnd auff nattern zwar  
 Wirstu hergehen onc fahr,  
 Lewen vnd drachen wilber art  
 Wirstu mit füßen treten hart.  
 Ich wil, spricht Got, ihm helfen aus,  
 Vnd hoch ihn heben vberaus,  
 Denn er auff mich vertrauen thut,  
 Vnd kennet meinen namen güt.

8. Er wirt getrost mich rüffen an,  
 Sein bit soll auch stat bei mir han,  
 Wenn ellend ihn betroffen hat,  
 So bin ich bei ihm in der not,  
 Vnd helff ihm aus mit trewer hand,  
 Bring ihn zu hohem ehrenstand,  
 Ich wil ihm gönnen lange jar,  
 Vnd mein hell zeigen offenbar.

217. Der XCI Psalm.  
 Bonum est confiteri. — Ulenberg 396.

|                                |                                       |
|--------------------------------|---------------------------------------|
| ist ja löblich vnd gar fein    | 2. Denn Herr du frischest meinen müt, |
| höchster Got zütlingen,        | Von deinem thün zütlingen,            |
| lobpsalmen singen,             | Ich wil hochjauchzend klingen         |
| lieben tewren namen dein:      | Von wercken deiner hende güt.         |
| frü dein güt ausbreiten,       | Wie herrlich vbermassen               |
| bei nacht rümen deine treu,    | Sind doch die wunderthate dein,       |
| harffen, cythern, läuten frei, | Dein rathschleg viel zütieffe sein,   |
| auff den gehen seiten:         | Die sich nicht gründen lassen.        |

3. Das ist den toren unbekant,  
Ein narr thut wenig achten,  
Er kan es nicht betrachten,  
Es gehet vber sein verstand,  
Daß böse leut im lande  
Stehn wie das gras in schöner  
blüt,  
All vbeltheter hochgemüt  
Grünen in hohem stande:
4. Doch künit auch endlich ihre zeit,  
Daß sie von dieser erden  
Gar ausgetilget werden,  
Vnd gehn zügrund in ewigkeit.  
Du aber bist erhoben  
Vber dem höchsten firmament,  
Vnd bleibest Herr on einig end  
In deinem thron hieroben.
5. Denn sih O Herr die feinde dein  
Müssen nach ihren thaten,  
Züm vntergang geraten,  
Was ihrer dir züwider sein,  
Die vbeltheter alle  
Wirstu mit mechtigstarker hand  
Schendlich züstreuen in dem land,  
Vnd bringen sie züm falle.
6. Als dann wil ich auch wolgemüt,  
Mein horn in diesem leben  
Mit ehren hoch erheben,  
Wie das einhorn in streuden thüt,
7. Mein aug wirt sehn die feinde  
mein,  
Ich wil mit meinen oren  
Der hüben vnjal hören,  
Die feindlich mir züwider sein,  
Vnd sich mit macht erheben,  
Auch one fäg mütfreuenlich  
Aufftreten dürfen wider mich,  
Vnd stehn noch meinem leben.
8. So wirt der frommer wolgemüt  
In hohen ehren stehen,  
Vnd blüen anzusehen,  
Wie palmenbaum in schöner blüt,  
Er wirt in seinen zeiten  
Auffwachsen hoch vnd ehrenreich,  
Den cedern an dem Liban gleich  
Wirdt er sich weit ausbreiten.
9. Die gepflanzt sind in Gottes haus,  
Grünen alda mit ehren,  
In höfen vnser Herren,  
Vnd blüen herrlich vberaus.  
In ihren alten jaren  
Werden sie zwar noch grünen sein,  
Auch frisch vnd wolgeschaffen sein  
Bei ihren grawen haren.
10. Daß sie sich hören lassen frei,  
Vnd nach gelegnen sachen  
Mit ehren kündig machen  
Wie from auffrecht der Herre sei,  
Der mein fels ist auff erden,  
Mein horn vnd meine sicherheit,  
An dem auch vngerechtigkeit  
Nicht mag gespüret werden.

## 218. Der XCII Psalm.

Dominus regnavit decorem. — Ulenberg 400.

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Der Herr im hohen thron,<br/>Herrschet ein König fron,<br/>Hat sich umher besetzt,<br/>Mit zier vnd herrlichkeit,<br/>Ist ringeweis gar eben,<br/>Mit seiner krafft umgeben.</p> <p>2. Er hat die ganze welt<br/>Auff ihren grundt gestelt,<br/>Hat sie zu festem stand,<br/>Mit seiner eigen hand<br/>Im anfang wol thun legen,<br/>Sie mag sich nicht bewegen.</p> <p>3. Dein thron Herr ist bereit,<br/>Von anfang aller zeit,<br/>Daß er bestehet fast,<br/>Geziert außs allerbest:<br/>Auch ist dein göttlich wesen<br/>Von ewigkeit gewesen.</p> | <p>4. Die flüsse grausamlich<br/>Wol lassen hören sich,<br/>Die ström mit schwerem grimme<br/>Erheben ihre stimme,<br/>Sie werffen vñ vñ vñ<br/>Ihr wellen vngestümme:</p> <p>5. Die wasserwogen schwer<br/>Sind gros in wilden meer,<br/>Thun fast erheben sich,<br/>Vnd wüten grimmiglich,<br/>Man hört sie schrecklich fausen,<br/>Mit vngewörm brausen.</p> <p>6. Doch Herr du König fron,<br/>In deinem hohen thron,<br/>Bist voller ehrenpracht,<br/>Dein vnermessne macht<br/>Viel grösser ist hloben,<br/>Denk auch des meeres toben.</p> |
|--|---|

7. Die zeugnis deiner Lehr  
Sind gar aufrichtig Herr,  
Auch treu vnd gnebelich:  
Dein haus ist ewiglich  
Mit heiligkeit gezieret,  
In massen sich gebietet.

## 219. Der XCVI Psalm.

Deus ultionum Dominus. — Ulenberg 403.

1. Gott, der du hast die ird allein,  
Vnd wilt auff erden richter sein,  
Erschein einmal, thu dich erheben,  
Vnd mach dich endlich auff die bein,  
Den stolzen ihren lon zugeben.
2. Wie lang soll dich Herr weren hoch,  
Daß die gottlosen jauchzen hoch?  
All vbelthäter hoch herpungen,

Sie schnattern fast, vnd rümen noch,  
Wenn sie han büßensüß begangen.

3. Dein volck sie dir verbrucken gar,  
Plagen dein ertheil immerdar.  
Sie tödten witwen on erbarmen,  
Vnd bringen waisen vm fürwar,  
Erwürgen fremde leut vnd armen.
4. Vnd dürfen noch mit vnuerstand  
Sich hören lassen in dem land:  
Der Herr siht keins von vnsern werden,  
Der Got in Jacob hochgenant  
Wirt vnser anschleg nimmer merden.
5. Ihr toren in dem volck gemein,  
Lasset euch angelegen sein  
Auff diese ding mit vleiß züachten,  
Ihr narren, nemet weisheit ein,  
Werdt einmal klüg diß zübetrachten.
6. Soll der nicht sehn, auch hören nicht,  
Des hand das aug hat zügericht,  
Der auch die oren hat erschaffen?  
Soll der nicht straffen was böß geschicht,  
Der rach an hetden pflegt züschaffen?
7. Er ist der durch die güte sein  
Den menschen weisheit pflanzet ein,  
Der auch erkennet ihr gebanden,  
Weiß wol, daß sie fast eitel sein,  
Vnd vnbestendig immer wanden.
8. O Herr wolffelig ist der mann,  
Der dich zum lerer haben kan,  
Vnd mag von dir berichtet werden,  
Den du thust trewlich führen an,  
In deinem gesetz alhie auff erden.
9. Daß er in leuffen bößer zeit  
Frei steh in güter sicherheit,  
Vnd hab gedulb in allen dingen,  
Bis daß die grube werd bereit,  
Die den gottlosen soll verschlingen.



10. Denn Got nach zusag seiner pflicht:  
Wirt zwar sein wort verstoßen nicht,  
Noch sein erbeil durchaus verlassen:  
Er wirt eins halten sein gericht,  
Vnd rechtes vrteil gehen lassen.
11. Das denn die frommen ins gemein,  
Die auffrecht sind, von herzen rein,  
Ihū werden lassen wolgefallen,  
Auch willig vnuerbroffen sein  
Dem rechten heuffig beizufallen.
12. Wer macht sich auff mit mir im land,  
Geß die gotlosen hochgenant?  
Wer steht mir bei zūwiderstreben  
Den bösen büben wolbekant,  
Die vñels thūn in diesem leben?
13. Wo nicht der lieber trewer Herr,  
Sein hilffe mir von oben her  
Mit gnab het lassen widerfaren,  
So wer mein seel für leiden schwer  
Für hellen grund beinah gefaren.
14. Wenn ich wol sprach bei mir allein:  
Nu strauñhlen doch die füße mein,  
Ich muß zūm fal mit schanden gleiten:  
Balb war bereit die gütē dein,  
Vnd hielt mich fest in bösen zeiten.
15. Als ich in engsten schwerer peñ  
Bekümmert war im herzen mein:  
Mit vielen gbanden hart bestricket,  
Da haben mir die tröstung dein  
Mein hochbetrübte seel erquicket.
16. Du bist ja nimmer eins O Got,  
Mit dem stül der boschafften rott,  
Mit den die lose sünd erblassen,  
Brauchen zūm vortell ihr gebot,  
Elend vnd jamer anzürichten.
17. Sie rñsten sich mit erstem milt:  
Geß des gerechten seelē gñt;  
Vnd auß dem

Vnd thûn sich hauffenweis zusâmmen,  
 Sie darffen auch unschuldig blûh  
 Da alle sîg vnd recht verdammen.

18. Doch ist der Herr on allen spott,  
 Mein zûuerlas in zeit der not,  
 Zu dem ich flûhen kan on gramen,  
 Er ist mein fels, mein lieber Got,  
 Auff den ich freilich mag vertrauen.
19. Er wirt durch schwere rache sein  
 Ihr mißthat ihn vergelten sein,  
 Vnd sie vñm ihr bosheit ausrotten,  
 Ja vnser Got vnd Herr allein  
 Wirt sie wegthûn mit gangen rotten.

## 220. Der XCIII Psalm.

Venite exultemus. — Ulenberg 407.

1. Wolher, laßt vns flûhen Herren springen,  
 Vnd frôlich sein zu dieser frist,  
 Laßt vns für Got in stebden singen,  
 Der vnser fels vnd heiland ist.  
 Laßt vns mit lob zu ihm andringen,  
 Vnd seinem antlîz kommen für,  
 Auch Psalmen ihm zu ehren klingen,  
 Vnd höchlich jauchzen nach gebûr.
2. Denn Got in seinem thron hleroben  
 Ist vberaus ein grosser Herr,  
 Ein grosser König hoch erhoben,  
 Für allen gôttern weit vnd ferr.  
 Er hat die welt in seinen henden,  
 So weit sie gehet vñm vnd vñm,  
 Die hohen berg an allen enden  
 Sind dieses Herren eigenthûm.
3. Sein ist das meer, so ferr es rechet,  
 Er hat es zwar gemacht allein,  
 Das brocken land, so weit sichs strecket,  
 Ist auch ein werck der hende sein.  
 Wolher, wir wollen vns gar neigen,  
 Vnd ehre thûn dem lieben Got.

Wollen die Knie dem Herren beugen,  
Der uns aus gnad erschaffen hat.

4. Denn er ist vnser Got alleine,  
Wir sind sein volck, sein heuffelkin,  
Das er zur weid anführet feins,  
Wie seiner hende schäfelkin,  
Wenn ihu sein stimm wordt heut anhören,  
Daß er in gnaden euch anspricht,  
So neiget willig ewer oren,  
Verhöret ewer herzen nicht:

5. Wie gschach, spricht Got, dert in der wüsten,  
Da man mit mir thet zenden hart,  
Als ich der zeit aus bösen lüsten  
Versüchens weis angriffen ward.  
Da ewer vätter in den jaren  
Honschmehlich mich versüchet han,  
Auch wol gesehen vnd erfahren,  
Was ich für thaten hab gethan.

6. Ich war etwan in alten tagen  
Auff biß geschlecht erzürnet gar,  
Hab viel vnlust von ihn ertragen,  
Das weret vierzig ganzer jar:  
Ich sprach: Der leut herz irret immer,  
Sie kennen nicht die wege mein,  
Ich schwur aus zorn, sie sollen nimmer  
Zu meiner rühe kommen ein.

## 221. Der XCV Psalm.

Cantate Domino. — Ulenberg 410.

1. SINGET ein neues lied dem Herren,  
Singet ihm alle welt gemein,  
Lobfinget ihm, thut höchlich ehren:  
Den lieben tennren namen sein,  
Verbreitet sein heil on auffhören,  
Macht kund den heiden seine ehr:  
Lasset sein wunder räumlich hören:  
Bei allen wüthern sein lob hören.

2. Denn dieser Herr ist groß und hoch,  
 Und herrlich, und allmächtig, und all-  
 Schrecklich, und trefflich hoch erhoben,  
 Weit über alle götter her.  
 Der heiden götter an allen enden  
 Nur eitel teuffelsbilder sein:  
 Got aber hat mit seinen henden  
 Das firmament gemacht allein.
3. Gros herrlichkeit ist für dem Herren,  
 Mit schmuck und schöner ehrenpracht,  
 In seinem heilgthum voller ehren  
 Ist fremdenzler und grosse macht,  
 Laßt fröhlich ewer stumm ertlingen,  
 Ihr heiden fremder nation,  
 Dem Herren macht und ehr zübringen,  
 Dem lieben Got im hohen thron.
4. Thut seinen namen rümlich faren,  
 Gebet ihm ehr mit freiem mut,  
 Nemet geschenkt, wil sich gebüren,  
 Gehet ein zu seinen höfen gut.  
 Thut euch für Got zur erden neigen,  
 Betet ihn an aus ganzer gir,  
 Gehet hin die thür für ihm zübringen,  
 In seinem tempel heiliger zier.
5. So weit die welt sich thut erstrecken,  
 Wie er sie ausgebreitet hat,  
 Müssen die leut für ihm erschrecken,  
 Und fürchten seine majestat.  
 Saget von diesem Got und Herren,  
 Bei nationen unbekant:  
 Er sitzt ein König hoch in ehren,  
 Und herrschet da mit starker hand.
6. Er hat das fundament der erden  
 Zu festem stande zubereit,  
 Daß sie nicht mag bewegt werden,  
 So hat er ihren grund geleit,  
 Er wirt fürwar die völker richten,  
 Wenn im wirt kommen seine zeit,

Wirt ihre sachen wol entschlossen,

Durch recht vnd alle billigkeit.

7. Die himel jauchzen hoch hieoben,

Vol wonne sei die ganze welt,

Das meer müß auch vor fremden toben,

Mit allem was drin sich erhelt.

Das selb sei fro für allen dingen,

Mit seiner reichthüm meunnigfalt,

Die beum für Got mit fremden springen,

Was ihrer stehn im grünen wald.

8. Denn er künit zwar, der Herr allmächtig,

Nach vnnelauß bestimter zeit,

Er künit in wolcken ehrenrechtig,

Die welt zürchten weit vnd breit,

Er wirt mit recht all hendel schlichter,

Auff aller erden ins gemein,

In seiner warheit trewen pflichten

Wirt er der völker richter sehn.

## 222. Der XCVI Psalm.

Dominus regnavit exultat. — Utenbeyg 414.

Herr ein König ehrenreich,

Het gewaltiglich,

jauchzen alle land zugleich

isuln frewen sich.

dicke wolcken vñ ihn sein,

tundler finsternheit,

thron ist vnterbowet sein

recht vñ billigkeit.

ewer zeucht für ihm herein,

flammet grawsamlich,

zündet an die feinde sein,

vñ her finden sich.

blitz vñ leuchtet hell vñ klar

ganzen erbenkreis,

jaß die welt, vñ zittert gar

vñ erhörte weis.

3. Die berg zerrunnen anders nicht,

Als wachß am feur hinfelt,

Für Gottes strengem angesicht,

Des Herren aller welt.

Es zeugten sein gerechtigkeit

Die hohen himel all,

Auch sahen seine herrligkeit

Die völker alzumal.

4. Sie stehen schamrot semetlich

Mit schanden angethan,

Die ihrer göden rümen sich,

Vñ beten bilder an,

Betet Got an im hohen thron,

All lieben engel rein:

Das wirt man hören in Sion,

Vñ fro darüber sein.

6. Die ihr sich habt den frommen Got,  
 Aus ganzem herzen grunb,  
 Seid feind dem bösen, ist mein rat,  
 Vnd haßet alle sünd.  
 Er helt fürwar in seiner hüt  
 Der heiligen seel im land,  
 Vnd reisset sie mit treuem mü  
 Aus der gotskojen hand.  
 7. Ein licht geht auff mit hellem schein  
 Den auserwelden güt,  
 Daß den, die frommes herzen sein,  
 Erleuchtet wirt der mü.  
 Fremt euch im Herren jeder zeit,  
 Ihr frommen hin vnd her,  
 Gedendet seiner heiligkeit,  
 Saget ihm preis vnd ehr.

## 223. Der XC VII Psalm.

Cantate Domino canticum. — Ulenberg 417.

1. Laßt fröhlich ewer stimm erklingen,  
 Dem Herrn ein neues lied zinsingen,  
 Der unerhörte wunderthat  
 Hat ausgericht nach seinem rat,  
 Sein hand allein in bösen zeiten  
 Mit heiligem arm geholffen hat,  
 Aus not vnd schweren seeligketten.
2. Sein heil hat er auff dieser erden  
 Den menschen kündig lassen werden,  
 Hat offenbaret weit vnd breit,  
 Fürn heiden sein gerechtigkeit.  
 Er hat gedacht aus alten jaren  
 An sein warheit vnd gütigkeit,  
 Dem haus Israhel widerfaren.
3. So weit das erbreich wirt gebawet,  
 Hats unsers Gottes heil geschawet,  
 Jauchhet dem Herren wolgemüt,  
 So weit die welt sich strecken thüt,  
 Laßt ewer stimmen laut erklingen,

- Proloket, singet Psalmen güt,**  
**Daß zwei Herzen frölich springen.**
- 4. Lobet mit Harffen diesen Herren,**  
**Spielet vnd singet ihm zu ehren.**  
**Blaset die Zinden guter weis,**  
**Zu seinem lob vnd ehrenpreis,**  
**Daß der Posaunen klang erschalle,**  
**Jauchet für Got mit hohem veld,**  
**Der ist ein König vber alle.**
- 5. Das meer muß auch vdr fremden sausen,**  
**Selt willen frölich einher brausen,**  
**Es thû sich heben vngestüm,**  
**Mit aller seiner reichethüm,**  
**Auch streue sich mit hohen ehren**  
**Der ganz erdboden um vnd um,**  
**Vnd was darauff sich thût erneuen.**
- 6. Die wasserström an allen enden,**  
**Proloket hoch mit ihren henden,**  
**So müssen auch die berge güt**  
**Gleich frölich sein mit freiem müt:**  
**Sie müssen für dem Herren springen,**  
**Vnd wenn sein zukunst nahe thut,**  
**Mit fremden sich hoch einher schwingen.**
- 7. Denn wie der Herr hat fürgenommen,**  
**Wirt er einmal gar herrlich kommen,**  
**Vnd richter sein der erden weit,**  
**Dann wirt er in gerechtigkeit**  
**Die welt nach der gebüre richten,**  
**Wirt auch in aller billigkeit**  
**Der völker hendel recht entschlichten.**

## 224. Der XCVIII Psalm.

Dominus regnavit, irascantur. — Ulenberg. 420.

|                                   |                                  |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| Er Herr im himelreich,            | Denn dieser König fron,          |
| erschet mit macht wie ihm gefelt, | Sitzt herrlich vber Cherubim,    |
| ß zürnen algügleich.              | Da hat er seinen thron,          |
| e völker in der ganzen welt:      | Die erd erschütter sich für ihm. |

2. Gros ist Got vnser Herr,  
Auff Sion seinem berge güt,  
Sein majestat vnd ehr  
Zu allen völkern reichen thut.  
Man preise jeder frist  
O Herr den tewren namen dein,  
Der gros vnd schrecklich ist,  
Den man muß heilig lassen sein.
3. Die königliche macht,  
In ihrer zier vnd herrlichkeit,  
Hat lieb in grosser acht  
Das recht vnd alle billigkeit,  
Da hastu zubereit  
Gericht vnd recht mit treuem müt,  
Du thust gerechtigkeit  
In Jacob deinem volcke güt.
4. Erhöhet rechter weis  
Den lieben Herren vnsern Got,  
Saget ihm hohen preis,  
Zu ehren seiner majestat,  
Neiget euch en verbries,  
Vnd betet an zu dieser frist  
Den schemel seiner füs  
Der feinentwegen heilig ist.
5. Das haben wir gethon  
Moses ein trewer diener sein,  
Vnd mit ihm Aaron,  
Die priester heib gewesen sein,  
Auch vber viele jar  
Der Samuel ein heilger mann  
Der aus den einer war,  
Die seinen namen ruffen an:
6. Sie schrien all zu Got,  
Der sie erhöret in der eil,  
Vnd redt mit ihn on spott,  
Aus einer liechten wolckensen I,  
Denn sie verliessen nicht  
Sein recht vnd zeugnis heilger Ies z,  
Vnd hielten trewer pflicht,  
Was ihn befale Got der Herr.
7. Du vnser Herr vnd Got  
Hast ihrer dich genommen an,  
Vnd ihr geschrei in not  
Zu deinen oren kommen lan,  
Du hast ihn jener zeit  
Freundhold in gnab erzeiget dich,  
Auch war dein straff bereit,  
Wenn sie durch sünd verliessen sich.
8. Erhöhet rechter weis  
Den lieben Herren vnsern Got,  
Saget ihm hohen preis,  
Zu ehren seiner majestat,  
Neiget euch ins gemein,  
Vnd betet an mit grosser ehr  
Auff heilgem berge sein,  
Denn heilig ist Gott vnser Herr.

## 225. Der XCIX Psalm.

Jubilate Deo omnis terra. — Ulenberg 423.

1. Auchset mit hohen ehren,  
Froloket alle nation,  
Dem Got im allerhöchsten thron,  
Dienet dem lieben Herren,



Mit freudem mit on allen zwang,  
Kommet für ihn mit freudensang.

2. Lasset bei euch kündig werden,  
Wisset, der Herr ist warer Got,  
Der uns (nicht wir) erschaffen hat:  
Wir sind sein volck auff erden,  
Ja schäfflein seiner weibe güt,  
Dafür er uns auch kennen thut.
3. Geht hin durch seine thüre;  
Trettet zu seinen höfen ein;  
Mit preis vnd lobesengen sein,  
Lobet ihn nach gebüre,  
Vnd saget seinem namen ehr:  
Denn güt vnd freundhold ist der Herr,
4. Sein gnad wirt immer weren,  
Sein vnermessen gütigkeit  
Bestehet fest in ewigkeit;  
Die warheit dieses Herren  
Wirt bleiben vber lange jar,  
Bei künden finden immerdar.

### 226. Der C Psalm.

Misericordiam et iudicium. — Ulenberg 425.

1. Du gnaden vnd gerechtigkeit,  
Wil ich ansehen dieser zeit,  
Mein zung solk oberlaut erklingen  
Dir Herr ein lied hiervon zinsingen.
2. Ich warte dein mit ganzer güt,  
Wenn wilstu kommen eins zu mir?  
Denn wil ich klüglich überlegen,  
Zügeh auf vnbesteten wegen.
3. Ich wil on schuld mit herzen recht  
Gottesloben in dem hause mein:  
Wil meinen augen keiner massen  
Vnterszt züfassen gefallen lassen.
4. Ich bin gar feind der vbelthat,  
Vnd wer damit züschaffen hat,

Das was in Teinmanweg  
Beimelnen dergem hat

5. Ein böses herz verterter art,  
Auff ichelmei geneiget hart,  
Das muß fürwar von mir hinweichen,  
Ich kan mit ihm mich nicht vergleichen:
6. Ein schalk, der sich aus bösem rat  
Der hübertreue hat,  
Wil ich auch nicht einmal erkennen,  
Noch unter meinen freunden nennen:
7. Wer heimlich seinen nechsten güt,  
Schmeichlicher weis verleyden thut,  
Dem wil ich feindlich widerstreben,  
Und trachten ihm nach feindem leben:
8. Ein mann der hoch heoptragen hat,  
Und hat ein auffgeblasen stat,  
Kan ich bei mir nicht leiden,  
Ich wil ihn allenthalben meiden:
9. Mein augen sind auff die gewant,  
Die from und trewe sind im land,  
Thun pleyß der warheit nachzustreben,  
Den wil ich ein stat bei mir geben:
10. Wer einher geht auff rechter ban,  
Den wil ich mit zimt werten kan,  
Die list mit losen tücken treiben,  
Sollen in meinem haus nicht bleiben:
11. Ein falsches maul das lügen spricht,  
Besteht für meinen augen nicht,  
Ich wil es zeitlich dem morgen  
All schuber zu ber weis anlegen:
12. Daß einmal ein der halben stadt  
Die got ihm auserwelet hat,  
All vberheer sie auff erden  
Durch mein hand angesetzt werden.

exaudi. — Hfenberg 428. Münchener Ob. 84. Eöner Ob. 1610,  
1619 I, 228. Eöner 847. 2. Aufl. 1871.

1. Erhöör O Gott die Klage mein,  
Laß mein geschrei dir kommen ein,  
Auch wend aus eiffer nicht von mir,  
Dein liebes antlig heüßet zier,  
Neig mir dein or in zeit der not,  
Wenn ellend mich betroffen hat.
2. Erhöör mich bald mein höchte zier,  
Wenn ich in leiden ruff zu dir,  
Denn mehre tag verschwunden sind,  
Wie rauch vergehet in dem wind,  
Und mein gebein ist gar verzert,  
Gleich wie ein brand im feyr am herb.
3. Erschlagen ist das hertz in mir,  
Und gleich wie kraut verdürret schar,  
Weil ich für ewigen groffer not,  
Nicht lenger bent an speis und brot,  
Mein fleisch für scuffen und schwerem müß,  
Gar hart an beinen leben thut.
4. Ich hab der leut mich abgethan,  
Wie in der wüßt ein pelican,  
Bin wie ein nachtowl diser zeit,  
Die in verwüßten heusern leit,  
Mein augen immer wacker sein,  
Ich laß sie nimmer schlaffen ein.
5. Gleich wie ein einsams vögelein,  
Das auff dem tache sitz allein,  
Und seines hertzen trawrig ist,  
So bin ich worden diser zeit,  
Mein feinde giftigböser art  
Den ganzen tag mich schmeßen hart.
6. Die gewölich toben wider mich,  
Und meines unfals freuden sich,  
Haben geth mich durch eines pflicht  
Ein hübenrottung angericht.

- Drum ich im ellend dieser not  
 Hab aschen geffen wie das brot,
7. Auch hab ich meinen brandt fürwar  
 Mit threnen vntermischet gar,  
 Weil du mit deines grimmen last  
 Beschwelich mich gedruet hast,  
 Hast eilend auffgehoben mich,  
 Vnd niderworffen zürniglich.
8. Mein zeit, daß ich auff erden bin,  
 Geht wie ein abendschatten hin:  
 Wie gras muß ich verbürren gar.  
 Doch Herr du bleibest immerdar,  
 Dein wirt man dencken nach gebür,  
 Bei Kindes kinden für vnd für.
9. Du wirst dich machen auff die bein,  
 Vnd Sion einmal gnedig sein:  
 Denn Herr die zeit ist hie fürwar,  
 Nach vmmelauff bestimter jar,  
 Die zeit ist hie, wie dir bewußt,  
 Daß du dich ihr erbarmen thüst.
10. Oweill sie leider dieser frist  
 So jemerlich züföret ist,  
 Sind dein knecht ihren steinen güt  
 Freundlich geneigt aus treuem müß,  
 Es thut ihn doch von herzen leid,  
 Daß sie so gar im staube leit.
11. Den heiden in der welt gemeln  
 Wirt Gottes nam ein schrecken sein,  
 Vnd alle könig hin vnd her  
 Hoch werden fürchten seine ehr,  
 Wenn er Sion gebawet hat,  
 Vnd schawen seht sein majestat.
12. Wenn er sich gnedig hat gewant  
 Zu den ellenden in dem land,  
 Hat angesehen ihre bit,  
 Vnd ihr geschrei verschmehet nit.  
 Das soll man dann mit hohem vls  
 In schrift verzeichnen gütter vls

13. Damit es vber lange jar  
Sei den nachkommen offenbar,  
Daß es das volck erkenne wol,  
So noch geboren werden soll,  
Vnd sage lob dem frommen Got,  
Daß er vom himel gschawet hat:
14. Er siht herab auff erden schon  
Aus seinem hohen hellgen thron,  
Wilt zu ihm lassen kommen ein  
Das seuffzen der gefangnen sein,  
Vnd helfen den aus sterbens not,  
Die schon verwiesen sein zum tod.
15. Daß sie des Herren namen güt  
In Sion preisen wolgemüt,  
Vnd zu Jeruslem in der stat  
Hochloben seine majestat,  
Wenn sich völder vnd kö nigreich  
Zum Gottesdienst versamen gleich.
16. Jedoch der lieber trewer Got  
Mein krafft im weg geschwechet hat,  
Vnd gar verkürzet meine tag.  
Wiewol ich sprach mit grosser klag:  
Nim mich mein Got nicht hin geschwind,  
Eh mein tag halb verlauffen sind:
17. Dein jar on end erstrecken sich,  
Sie weren immer ewiglich:  
Du hast vorlengst in alter zeit  
Der erden grundfest zubereit,  
Der hohen himel firmament  
Ist auch ein werckstück deiner hend.
18. Sie müssen all vergehen zwar,  
Doch wirstu bleiben immerdar:  
Alt werden sie, wie ein gewand  
Du wirst einmal mit deiner hand  
Sie gar verwanbelen wie ein kleid,  
Daß sie sich endern ihrer zeit.
19. Doch Herr du bleibest wie du bist,  
Kein ende deinet jaren ist.

Die kinder deiner trewen knecht  
 Mit ihrem sam in viel geschlecht  
 Frei wonen sollen one fahr,  
 Vnd für dir bleiben immerdar.

Lesarten. 1, 1. M Klage. — 2. GIKM geschrey. — 3. GIK auß. IK eyf. I nit. M w. von mir auß Cyser nicht. — 4. GIK Ant. G heylg. K heilig. M D. gnadenreiches Angesicht. — 5. M Wegg. GIKM Ohr. M Noht. — 6. G Wann elend. M Elend. — 2, 2. GM Wann. IKM in. M Bey. G rueff. M ruff. — 3. GM Dann. Tag. — 4. GM Rauch. G Windt. M Wind. — 5. GM Gebein. M verzehrt. — 6. GM Bra. Fjwr. M Hårb. — 3, 1. GM Her. — 2. GM Kraut verdo. GKM schier. — 3. K vor. GM ång. M noht. — 4. M lå. GI speiß. KM Speiß. GM Brodt. K Brot. — 5. GM Jil. IKM seuffzen. G mut. M muht. — 6. GIKM an. M Bei. GM thut. — 4, 1. GKM Leut. — 2. G Wüest. M Wüst. — 3. GM Nachteul. IK nacht. Eul. GK diß. — 4. G verwüest. GM Håu. — 5. GM Au. GIKM jm. — 5, 1. GKM Bdg. — 2. K Daß. GKM Dache. I dache. — 3. GM Her. K trau. — 4. GK diß. — 5. GM Fei. — 6. GM Tag. M schmä. — 6, 2. M vufalls. — 3. G wibr. (st. geñ.) IK gen. M gegen. G Eibes. IK eybes. M Eybes Pf. — 4. GM Bubenr. — 5. GIKM Dramb. M Elendt. GK diß. M noht. — 6. K Haben. GM Aschen. GIK Brot. M Brodt. — 7, 1. G mein Getrand. K tranck. M Tranck. K furw. — 2. M Thrd. G vnderm. K vnerm. — 3. G grimmes. M Gr. Sa. — 4. M getructet. — 5. IKM epl. G auffgeha. — 6. GK nidergw. G zornigst. I zörn. KM zorn. — 8, 1. G das. M da. GKM Er. — 2. GM Ab. — 3. GM Graß. IK graß. GKM muß. GM verdo. — 4. K Dorth (st. Doch). GIKM jm. — 5. GK wirdt. M wird. — 6. GIKM Bey. KM Kindes. G Kinder. K Rinden. M Rindern. — 9, 1. M Wein. — 2. IK Syon. M gnå. — 3. G Dann. — 4. G vmbauff der bestimpten. M vmbauffung. G Jar. KM Jahr. I jahr. — 5. K Zeit. — 6. G Das. GIKM jhr. GKM thust. — 10, 1. M ley. G diß. — 2. GM jamm. GKM zerst. I zurst. — 3. G Seind. IM Seynd. K Sein. GM Rn. St. GIKM jhren. GM Stei. GKM gut. — 4. GIK Frendtl. M geneygt. GIKM auß. GK mut. M muht. — 5. G ist ihr. KM thut. M Her. leyb. — 6. G Das. — 11, 1. GIKM Hey. KIM Welt. GIK gemein. — 2. GK Wirdt. M Wird. GM Nam. K Rahm. M seyn. — 3. GIKM Rd. — 4. IK för. M Ehr. — 5. GM Wann. IK Syon. — 6. M låst. GK Mat. IM Maj. — 12, 1. GM Wann. M gnå. GK gewandt. M gewand. — 2. GIKM Ju. G. elend. M Elend. G Landt. M Land. — 3. GIKM jhre. KM bitt. — 4. GIKM jhr. GIK geschrey. M Geschrey verschand. K verschandelt. — 5. K Daß.

G hochem. GIKM fleiß. — 6. M Schrift. K ~~schreiben~~. GM guter. GIKM weiß. — 12, 1. GK Jar. I jahr. M Jahr. — 2. GIKM Sey. — 3. G Das. GM Bo. — 4. K nun (st. noch). M ~~gehört~~. 5. M Lob. GIKM Gott. — 6. GK Das. GIKM ~~Stimm~~. KM ~~gesch~~. — 14, 1. K sieht. IKM Er. — 2. GIKM Auß. G heylg. IKM heilig. GM Thron. — 3. GIKM zu. GIM ihm. K im. — 4. I gfangnen. K gfangen. M Gefangnen. — 5. GIK auß. M Sterbensnoht. I noht. K noth. — 6. GK verwiß. M verweß. G seind. I seynd. M sind. GIKM zum. GM Tobt. IK tobt. — 15, 1. G Das. GM beß. GM Na. gut. — 2. M Syon prey. G wolgemut. M wohlgemutht. — 3. GIKM zu. M Jerusalem. G Stat. IKM Stadt. — 4. GK Mai. IM Maj. — 5. G Wann. GIKM Bd. Rd. — 6. GIKM Jam. M versambten. — 16, 1. GIM Heber tr. IKM liebe trewe. GIKM Obtt. — 2. M ~~Re~~. Weg. — 3. GM ~~Tag~~. — 4. M Klag. 5. M Nimm. GIKM Gott. K nit. G geschwindt. — 6. K ~~Kre~~. GM Tag. — 17, 1. GK Jar. IM Jahr. GIKM ~~ohn~~. — 2. M ~~Wahr~~. GIKM im. G ewigl. — 3. K vor le. — 4. GIKM Er. G grundt. K grund fest. M Grundv. GIKM zu. — 5. G hochem. GIKM ~~Stimm~~. M ~~Stir~~. — 6. GIK werästn. M Werästn. G ~~hd~~. M ~~hd~~. — 18, 2. GIKM im. — 3. G ge wandt. M Gewand. — 4. G handt. M Hand. — 5. GIK verwandl. GK Kleid. M Kleid. — 6. G Das. GIKM ~~ihrer~~. — 19, 2. G Jar. I jahr. KM Jahr. — 3. GKM Rin. GM Rin. — 4. GIKM ~~ih~~. M Sam. GK vil. M Gesch. — 5. GIKM Frey woh. M ohn. GIK ~~pfahr~~. M Gefahr. — 6. GIKM im.

### 228. Der VII Psalm. Ps. 137.

Benedictio ~~anna~~ mea Domini. — Allenbetg. (137)

1. Wolauff mein seel sag hohen preis dem Herren.  
 Thü sein lob rümlich allenthalben mehren.  
 Was in mir ist,  
 Nach allen krefftten mein,  
 Preis dieser frist,  
 Den heiligen namen sein.
2. Ja du mein seel solt deinen Herren preisen.  
 Und ehr dem lieben frommen Got beweisen;  
 Vergiß ja nicht  
 Aller gütthaten sein,  
 Die one pflicht  
 Dir widerfahren sein.
3. Er ist der dir nach seinem wolgefallen  
 Best alle deine sünd aus gnaden sollen.

Der hellen thut,  
 Durch heilsam arzenei  
 Aus treuem mut,  
 Dein schwachheit allerlei.

4. Er ist der dich erlöset vom verderben,  
 Vnd dir dein leben fristet für dem sterben,  
 Der gnediglich  
 Dich zieret<sup>1</sup> mit seiner hülß,  
 Vnd krönet dich  
 Mit seiner gnaden milß.
5. Er ist, der deinen mund dir thut erfüllen  
 Mit reichem güt, nach deines herzen willen,  
 Der dich erhelt  
 Bei schöner jugend blüt,  
 In dieser welt,  
 Gleich einem abler güt.
6. Got helt gericht, schafft allen recht auff erden,  
 Die one süg mit macht verdruckt werden.  
 Er hat sein that  
 Dem Moß kund gethan,  
 Vnd seinen rat  
 Israhel wissen lan.
7. Der Herr ist milß, barmherzig vnd langmütig,  
 Ein Got von grosser gnad vnd vbergütig:  
 Er wirt fürwar  
 Nicht zürnen ewiglich,  
 Noch immerdar  
 Unfreundlich halten sich.
8. Nicht hat er straff vns widerfaren lassen,  
 Nach vnsern sünden woluerbienter massen,  
 Der gütig Got  
 Hat vns vergolten nicht  
 Nach vnser that,  
 Vnd bosheit schwerer pflicht.
9. Gleich wie der himel firmament hieroben  
 Ist vom erdboden trefflich hoch erhoben,  
 Bleibt für vnd für  
 Auff den die gnade sein,

<sup>1</sup> Der Vers erfordert ziert.



- So nach gebir  
Ihn herzlich fürchten rein.
10. So weit der ganzer erdencreis hinreckt,  
Vnd sich vom morgen bis zum abend strecket,  
So weit der Herr  
Von uns genommen hat,  
Die sünde schwer  
Begangner übelthat.
11. Wie sich ein vatter seinem kind erzeiget,  
Ist ihm freundhold vnd vätterlich geneiget,  
In gleichem sal  
Nimt Got mit gnaben an  
Die menschen all,  
So ihn für augen han.
12. Denn er erkennet vnser schöpfung eben,  
Er weiß daß wir staub sind in diesem leben.  
Des menschen jar  
Sind wie kraut, das hinfelt,  
Er blüet zwar  
Wie ein blüm auff dem feld:
13. Die bleibet nicht, mag nimmer lang bestehen,  
Wenn nur ein scharffer wind that überwehen,  
Zelt sie daher,  
Verlesset ihre stat,  
Man weiß nicht meht;  
Wo sie gestanden hat.
14. Jedoch die milde gütigkeit des Herren  
Ist an anfang, vnd wirt auch immer weren,  
Bei den allein,  
Die mit auffrechtem mü  
Bestendig sein  
In seiner fürchte güt.
15. Sein gerechtigkeit steht fest zu langen jaren;  
Auff kindes kind, die seinen bund bewaren,  
Wie treue knecht  
Dencken an sein gebot,  
Zuhalten recht,  
Was er befohlen hat.

16. Got hat ihm seinen thron gar wol fundiert,  
Vnd dort im himel herrlich ausgeföhrt,  
Er herrschet gleich,  
Ein Herr vnd König tron,  
Vnd seinem reich  
Ist alles vnterthon.
17. Ihr engel rein, ihr starcken held hieroben,  
Thut ewren Got nach der gebür loben,  
Die ihr bereit  
Ausricht an allem ort,  
Was er gebellt,  
Vnd ghorchet seinem wort.
18. Lobfinget Got ihr sein heerscharen alle,  
Saget ihm ehr mit hohem freudeufschalle,  
Ihr diener trem,  
Die ihr mit freiem mut  
On alle schein  
Sein heiligen willen thut.
19. Preiset ihn alle wercke seiner hende,  
So weit sein herrschafft geht an alle ende:  
In gleichem sal  
Du liebe seele mein,  
Preis auch mit schall  
Den Got vnd Herren dein.

## 229. Der CIII Psalm.

Benedic anima mea Domino.

1. O du liebe seele mein, Du bist mit wasser lauter rein  
Sag hohen preis dem Herren dein, Ihr oberste gewöllet sein,  
O du mein Got vnd Herr, Du zeuchst auff wolcken schwind,  
Wie herrlich gros ist deine macht, Die bräuchst du zu wagen dein,  
Du bist mit zier vnd ehrenpracht Vnd fereft hoch mit macht herein  
Bekleidet rings vmher. Auff fingen schneller wind.
2. Ein schöner glantz dein majestat, Du machst dein engel vnter gleich,  
Wie ein gewand vmbgeben hat, Vnd deine diener ehrenreich,  
Mit klarem hellem schein, Wie fernerflammen gilt.  
Die himel hastu zubereit, Der erden grund hastu geleit,  
Hast wie ein fel sie ausgebreit, Daß sie in stiller stillheit  
Nach allem willen dein. Sich nicht bewegen thut.

5. Sie war mit meeres tieffe zwar  
Aufenglich vberdeckt gar,  
Gleich wie mit eim gewand,  
Die wasser hatten grausamlich  
Auch vber berg erhoben sich,  
Nirgend war trocken land.
6. Doch floss das meer in aller eil,  
Vnd für hinab on lange weil,  
Für deinem schelten schwer,  
Du lieffest werden deinen grimme,  
Mit donnerschleglen grosser stimm,  
Dafür sichs schrecket sehr,
7. Darauff die berge gross vnd klein  
Ansehns herfür gangen sein,  
Han sich entblisset gar,  
Die gründe theten sendten sich,  
Zum ort das ihnen sonderlich  
Von dir bestimmet war.
8. Darnach hastu dem milden<sup>1</sup> meer  
Sein grenz vnd ziel gestellet Herr,  
Da magt nicht vber gehn,  
Es wirt nu nimmer widerum  
Die welt bedecken vm vnd am,  
Wie einmal ist geschehn.<sup>2</sup>
9. Du bringst herfür brunnen rein,  
Die durch die täl hinlauffen fein,  
Zwischen den bergen güt.  
Draus drincken alle thier im land,  
Auch die walbesel wolbekant,  
Wenn durst sie plagen thut.
10. Dabei die vögel menigfelt,  
Was ihr in lufften sich erhelt,  
Haben ihr heuselein:  
Man höret da gar süssen klang,  
Sie führen lieblich ihren sang,  
Auff grünen zweiglein.
11. Du thust in gleichem oben her  
Die hohen berge feuchten Herr,
- Wol aus den wolcken dein:  
Es ist dein werck das alle land,  
Durch milde schaffung deiner hand  
Wol schöner fruchten sein.
12. Das gras durch deinen seggen güt  
Auff grünen awen wachsen thut,  
Dem vich zu einer speis,  
Du gibst Herr kraut vielmancherlei,  
Das menschen auch zum besten set,  
Zubrauchen ihrer weis.
13. Auch wirt getreid vnd brot von dir  
Aus dem erbreich gebracht herfür,  
Mit samt dem edlen wein,  
Der aller menschen herz vnd müt,  
Lieblicher weis erfreuen thut,  
Nach heilger ordnung dein.
14. Es mangelt auch an die nicht,  
Damit des menschen angefiht  
In freuden gleuze wol,  
Zu dem hat er das liebe brot,  
Das ihm für hungers schwerer not  
Sein herz erhalten soll.
15. Du füllest auch gelegner zeit,  
Mit reichem safft zur fruchtbarkeit  
All deine beum im land,  
Bevor die Cedern gross vnd klein,  
Was ihrer an dem Liban sein  
Gepflanzt mit deiner hand:
16. Darauff denn vntern zweigen grün  
Die wilden vögel nesten thun,  
Gar lustig vberaus,  
Der storch die hohen tannen güt  
Zur wonestat erwelen thut,  
Darauff macht er sein haus.
17. Du hast den hirschen ins gemein  
Die hohen berge geben ein,  
Dahin sie züfucht han,  
Die hölen in den felsen hart,

<sup>1</sup> Das milde. <sup>2</sup> Diese 8. Str. fehlt in der Ausgabe von 1644.

- Hastu keinen wilber art  
 Zum schirme werden lan.
18. Du hast den monden hell vnd klar  
 Zum vnterscheid der zeit im jar  
 Erschaffen im anfang,  
 Die sonn am hohen firmament,  
 Das schöne werckstück deiner hend,  
 Welck ihren vntergang.
19. Die flusternis hastu gemacht,  
 Wenn der tag ist zum end gebracht,  
 So feld die nacht herein,  
 Die wilden thiere mennigfelt,  
 Kriechen dann all herfür im wald,  
 Was ihr verhanden sein.
20. Die jungen lewen gehn herum,  
 Vnd brüllen grimmig vngestüm  
 Nach einem raube güt  
 Sie suchen von Got ihre speis,  
 Die er ihn wunderlicher weis  
 Für gnüg bescheren thüt.
21. Vnd wenn die sonn in ihrem lauff  
 Am morgen wider gehet auff,  
 Daß der tag kumpt heran,  
 So machen sie sich gleicherhand  
 Zu ihren hölen wolbekant  
 Da sie ihr leger han.
22. Bald geht der mensch zum werck  
 herfür,  
 Thüt sein arbeit nach der gebür,  
 Bis der tag hat ein end.  
 O Herr du lieber trewer Got,  
 Wie viel vnd gros sind deine that,  
 Die wercke deiner hend!
23. Alles hat deine majestat  
 Gethan aus wolbedachtem rat,  
 Mit klugheit vnd verstand,  
 Der erdenkreis gar um vnd um,  
 Ist vol Herr deiner reichetüm  
 Durchaus in allem land.
24. Das vngestümme grosse meer  
 Thüt sich austrecken weit vnd ferr,  
 Um alle welt gemein,  
 Drin schweben fast vnd regen sich  
 Viel creatur vnzalbarlich,  
 Viel thiere gros vnd klein.
25. Da faren schiff mit schwerer last,  
 Die walfisch du erschaffen hast,  
 Daß sie da spielen sein.  
 Auff dich Herr alles wachen thüt,  
 Daß du ihn gebest speise güt,  
 Wenn sie des dürfftig sein.
26. Sie nemen an vnd samlen ein,  
 Wenn du nach allem willen deir  
 Ihu gibest mildiglich,  
 Sie werden deiner güter vol,  
 Mit speis zur füll ersettigt wol,  
 Wenn dein hand öffnet sich.
27. Jedoch wenn sich im eiffermüt  
 Dein antlig von ihn wenden thüt,  
 Das schreckt sie allermeist,  
 Sie werden staub, vergehen gar,  
 Wenn du nach vmlauff ihrer jar,  
 Wegnimmeist ihren geist.
28. Du sendest aus den oben dein,  
 So muß alsbald erschaffen sein  
 Ein newe creatur,  
 Vnd wirt auff diese weis von dir  
 Der erden gestalt zu schöner zier  
 Ernewert für vnd für.
29. Des Herren ehr vnd herrlichkeit  
 Bleib immerdar in ewigkeit,  
 Vnd habe nimmer end,  
 Der lieber Gott im hohen thron,  
 Wirt frewd vnd wolgefallen han  
 Mit werden seiner hend.
30. Die erde mag bestehen nicht,  
 Für seinem strengen angeicht,

- Sie muß bewegen sich,  
Wenn er die berge rüret an,  
So gehet ein rauch auff davon,  
Es dampffet grawſamlich.
31. Ich wil mein ganzes lebenlang  
Mit freudenreichem hellem klang  
Dem Herren ſingen preis,  
So lang mein münd den odem  
hat,  
Wil ich mein lieben frommen  
Got  
Lobſingen ſteter weis.
32. Er wolle auf die rede mein  
Ihm wolgeſellig laſſen ſein,  
Der lieber trewer Herr,  
Des mein hertz aller wonne vol  
In ihm gar frölich ſpringen ſoll,  
Vnd ſich erfreuen ſehr.
33. Die ſündler werden eins durch Got  
Von dem erdboden ausgerot,  
Die böſen ſein nicht mehr:  
Wolauff du liebe ſeele mein,  
Sag hohen preis dem Herren dein,  
Ihm ſei lob vnd chr.

## 230. Der CIII Psalm.

Conſitemini Domino. — Klenberg 448.

1. Preiset einhellig Got den Herren,  
Vnd küſſet ſeinen namen an:  
Macht ſein thün kunſt mit hohen ehren,  
Bein heiden fremder nation.  
Lobſinget ihm mit freudensſchall,  
Lobſinget Got im hohen thron,  
Erzelet ſeine wunder alle,  
Die er auff erden hat gethon.
2. Wolauff berümet euch von ſcherzen  
In ſeinem heiligen namen gut,  
Es freuden ſich von ganzem hertzen,  
Die ihn ſüßen mit etlichem mü.  
Fraget mit bleis nach dieſem Herrn,  
Nach ſeiner ſtärke wunderbar,  
Süchet ſein antliß voller ehren,  
Vnd fraget darnach immerdar.
3. Ihr ſeine diener wolgehoren,  
Vom heiligen ſamen Abraham,  
Ihr künſtler Jacobs auſerſtoren,  
Denkt ſeiner wunder lobſam,  
Laßt nicht bei euch vergeſſen werden,  
Was zeichen er wol hat gethan,  
Was urteil er auff dieſer erden,  
Aus ſeinem münd hat hören laß.

4. Der Herr ist unser Got alleine,  
 Sein urteil sind gar weit bekant,  
 Sie gehen durch die welt gemeine,  
 Er herrschet vber alle land.  
 Er bedenket ewiglich zū halten  
 Der lieber Herr vnd trewer Got,  
 Was sein wort bundesweis den alten  
 Auff tausend schlecht verheissen hat.

5. Den bund hat er in alten jaren  
 Mit Abraham gefangen an,  
 Hat auch dem Isaac geschworen,  
 Vnd ihm ein tewren eid gethan.  
 Er hats in Jacob thun auffrichten  
 Zū ein gesetz vor jener zeit,  
 Hats Israhel mit trewen pflichten  
 Zum bund gemacht in ewigkeit.

6. Er sprach: Dir wil ich erblich schencken  
 Die schöne landschafft Canaan,  
 Die soltu dir, ist mein bedenden,  
 Als dein erbteil wilt eigen han.  
 Sie waren gleichwol vngelogen  
 Ein kleines schwaches heuffelein,  
 Vnd sind zum land hinein gezogen,  
 Da sie fremdling gewesen sein.

7. Sie theten langzeit vmbher wandern,  
 Eh sie hinein gekommen sein,  
 Siengen von einem voldt zum andern,  
 Aus einem reich zum andern ein.  
 Got war bei ihn auff allen wegen,  
 Daß ihn kein mensch hat leid gethan,  
 Er hat auch könig threntwegen  
 Mit schweren plagen griffen an.

8. Ihr sollt, sprach er, die heub nicht schlagen,  
 Zürren die gefaltten mein,  
 Noch feindlich mein propheten plagen,  
 Die von mir anserwet sein.  
 Er rufft einmal in allen landern  
 Ein törung schwebet hangerüst,

- Daß kein verrat mehr war befunnden,  
 Er hat entzogen alles brot.
9. Da hat er für ihn her geschicket  
 Ein mann, der Joseph war genant,  
 Der war, wie das Got süßlich schicket,  
 Zum knecht verkauft in fremde land.  
 Sie haben seine füß gezwungen,  
 Er lag in banden wolbewart,  
 Sein leib in eisen ward gebrungen,  
 Das seine seel betrübet hart.
10. Er war mit ketten schwer gebunden,  
 Lag jemerlich am finstern ort,  
 Bis seine red ist war befunnden,  
 Daß ihn beheret Gottes wort.  
 Da sand der künig hoch von stunden,  
 Und ließ ihn aus den tewren man,  
 Der völder herr im selbst lande  
 Hat ihn frei lebzig machen lan.
11. Er hat ihn auch mit hohen ehren  
 Trefflich erhaben vberaus,  
 Und ihn gemacht zu einem herren  
 Vber sein königlichen haus.  
 Hat ihm in sein hant vbergeben  
 All reichthum vnd gütten sein,  
 Die soll er ihm verwalten eben,  
 Und gar ein herr darüber sein.
12. Er soll nun sein brauch vnterweisen  
 Sein süßken in Egyptenland,  
 Und seine rüt, die alten geissen  
 Auch künge machen mit verstand.  
 Darauff hat sich er zu setzen  
 Daz Joseph in Egypten kam,  
 Und Israel in alten tagen  
 Ein fremdling ward im lande Cham.
13. Da ließ der Herr in wenig jaren  
 Sein völd auffwachsen aluhand,  
 Und mach, daß sie viel härter wären,  
 Denn ihre feind im fremden land.  
 Ist wohl stande zu.

Er hat sich ihnen hart bezeugt,  
Sein voll zuhassen wider recht,  
Dass sie mit list und losen renden,  
On süß angriffen seine knecht.

14. Doch wolt der Herr ihr elend wenden,  
Aus väterlichem treuen milt,  
Ihet Moßen und Aaron senden,  
Sein auserwelte diener güt,  
Die gaben zeichen vielerhande,  
Ja grosse wunder vnerhört,  
Wie man sah in Egyptenlande:  
Sie waren ghorfam seinem wort.

15. Er hat gar wunderlicher massen  
Ein tuncelheit herein gesant,  
Hat schrecklich finster werden lassen  
An allem ort im ganzen land.  
Ihr wasser er in blüt verkeret,  
Dass ihre fisch gestorben sein.  
Ihr land viel krotten hat geberet,  
Auch in der könig sälen rein.

16. Durch sein wort ist herfür kommen  
Grewlich vnglück vielerlei,  
Reus haben vberhand genommen,  
In allen ihren grenzen frei.  
Hagel hat er für regen geben,  
Ein stammend feur in ihrem land.  
Hat ihre feigenbaum und reben  
Züschlagen gar mit starker hand.

17. So welt sich ihre grenz ausstrecken,  
Hat er sie heum zebrochen all.  
Es sind auch kaiser und herscherent  
Auff sein wort kommen one zal.  
Die alles gras in schneller eile  
In ihrem land abfassen gar,  
Verschlungen auch on lange weile,  
Das frucht im feld auffgangen war.
18. Auch hat er in denselben tagen  
Ihr erstgeburt all umgebracht,



Das ierftlich was ju welt getwungen?  
 Ist da gethbt in einer macht  
 Als diß war alles fürgekauften  
 Vnd solche that geschet sein  
 Da hat der Herr in einem hauffen  
 Sein völd heraus gefüret sein

19. Sie gingen her auß fremden landen,  
 Mit gold vnd silber wolgemüt,  
 Kein schwacher was bei ihn verhanden  
 In allen ihren stemmen güt.  
 Da der auszug ist fürgenommen  
 Bewet sich ganz Egyptenland  
 Denn schrecken war ihn vberkommen  
 Für diesem völd, wolbekant

20. Ein wolcken hat er außgestreckt,  
 Der lieber Herr vnd trewer Got,  
 Damit er sie sein vberdeckt,  
 Vnd ohne fuhr gefüret hat;  
 Er hat ein fomerfauß daneben  
 Zur abendzeit herfür gebracht,  
 Die klaron scheit hat immer geben  
 Vnd ihn geleuchtet durch die nacht

21. Sie haben spels von Got begeret,  
 In leiden schwerer hungersnot,  
 Der ihnen wächten hat beschet;  
 Vnd sie gespeist mit himelbrod.  
 Die tessen hat er auffgerissen,  
 Daß wasser braks gekauften sein,  
 Die man im dürren sah herfließen,  
 Gleich starken wasserströmen sein

22. Denn er gedacht auß allen iaren  
 Der heiligen wort hochlobesam,  
 Die vor von ihm geredet waren  
 Zu seinem diener Abraham.  
 So hat er sein völd wolgeboren  
 In freibengler gefüret ans;  
 Sein liebes erbtill außertoren  
 War im zug selich vberaus.

23. Erschauet ihr das laub der welt  
 Das soll ihr erblicket sein  
 Dieß fleißet mit hohen freuden  
 Der volcke in hohen freuden  
 Daß sie mit altem nach allen pflichten  
 Fest halten sollen sein recht  
 Und sich in ihrem leben richten  
 Nach dem gesetz Gottes

1. Die GV Paten  
 Consistent Domini

1. Wir lobet all mit süßem ton  
 Den lieben Got im hohen thron  
 Preiset ihn herrlich dieser frist  
 Denn er freundschaft und gütig ist  
 Und wir die gütigkeit des Herren  
 In engigkeit unendlich werden

2. Wo ist in aller welt ein mann  
 Der nach gottes rathen kann  
 Was er sich gütig rathet  
 Durch seine macht ungerichtet hat  
 Der nach gelegenheit der sachen  
 Sein gütig machen mag

3. O selig ist in dieser welt  
 Der sich auf güten wegen heilt  
 Und seinen wandel allezeit  
 Aufsetzet nach der billigkeit  
 Weiß sein thün fromlich einzurichten  
 Und handelt recht nach allen pflichten

4. Ach wollest du Herr wenden dich  
 Und mein gedanken rathlich  
 Wie du pflegest dem volcke dein  
 Freundschaft und wolgeneigt sein  
 Such mich in gnaden heim auf erden  
 Laß mir dein heil zuteile werden

5. Damit ich ich fürn augen mein  
 Das glück der auserwählten sein  
 Hab auch mein lust sei wolgemitt  
 Wenn dein volk sich erfreuen thut

- Daß mein himmel mich noch anrufen, 21  
 Mit deinem erheubt lob gesungen, 21 11
6. Wir haben Herr gesündigt hart, 11 12  
 Mit unsern vattern böser art, 11 12  
 Haben für deinem angesicht 11 12  
 Unrecht zuthun geschewet nicht, 11 12  
 Wir sind auff böse ban geraten, 11 12 11  
 Behafft mit schweren obelthaten, 11 12
7. Als unser vatter widerant 11 12  
 Noch waren in Egyptenland, 11 12  
 Wolten sie nicht mit gutem rat 11 12  
 Verstehen Gottes wunderthat, 11 12  
 Und seiner güthait inermessen 11 12 11  
 Ward in dem zil bei ihn vergessen, 11 12
8. Sie haben ihn gottloser art 11 12  
 Am roten meer erzürnet hart, 11 12  
 Doch wegen seines namen gut, 11 12  
 Stund er ihn bei mit treuen mut, 11 12  
 Und sich ihm hilff widerfaren, 11 12 11  
 Sein macht dadurch zuoffenbaren, 11 12
9. Er schall das meer zur selben stund, 11 12  
 Das bald hinweg gestochen ist, 11 12  
 Und seinen grund entblösset hat, 11 12  
 Da fñret sie der frommer Got, 11 12  
 Wol durch die tieff in hembden den, 11 12 11  
 Gleich war es kanten land gewesen, 11 12
10. Er halff ihn von des bösen hand, 11 12  
 Der ihn gñdeter wat im land, 11 12  
 Erlöst sie von der fñndet macht, 11 12  
 Die scheldlich wñrden umgebracht, 11 12  
 Und müssen all in meer erlassen, 11 12 11  
 Einer, hñnen ist nicht entlauffen, 11 12
11. Da glñckten sie an seine wort, 11 12  
 Lobungen ihm zuoffenbart, 11 12  
 Und dñr sie gñderragen hat, 11 12  
 Daß sie vergiffen seiner that, 11 12  
 Und seinen himel nicht mehr geschacht, 11 12 11  
 Wolten, auß seinem ant nicht nachtrach, 11 12

12. ~~Da sie~~ ~~in der einöde~~ ~~im lande~~ ~~wohnten~~ ~~und~~ ~~siehe~~  
 In der einöde im lande wohnten  
 Da sie nach ihrer alten art  
 Den lieben Got verfluchten hart  
 Er gab ihn speiß nach ihrem willen  
 Thet ihr seel bis zum walgen fallen
13. ~~Bald haben sie nach dieser zeit~~  
 Bald haben sie nach dieser zeit  
 Mosen im läger hart ~~verleiden~~  
 Auch Aron mit ihm griffen an  
 Den heiligewren Gottes mann  
 Da sich aufrührisch böse hüben  
 Gegen die beiden hart erhüben
14. ~~Die erd hat sich für jederman~~  
 Die erd hat sich für jederman  
 Durch Gottes richtung auffgerhan  
 Hat Dathan eingeschlungen zwar  
 Und Abiron bedeckt gar  
 Mit seiner ganzen böbenscharen  
 Was ihr mit ihm aufrührisch waren
15. ~~Auch ist durch wirtung seiner hand~~  
 Auch ist durch wirtung seiner hand  
 Ein zehend seiner ~~angebrant~~  
 Das grausamlich on unterlas  
 In ihrer rotten um sich fraß  
 Und sind die bösen alzusammen  
 Berzeret schier mit feners flammen
16. ~~Er haben auch vor dieser zeit~~  
 Er haben auch vor dieser zeit  
 Ein kaid in Sared ~~gideret~~  
 Haben das bild gebetet an  
 Und Gottes ehr ihm angethan  
 Wolten die majestat des Herren  
 In ein grasfressigs rind verkeren
17. ~~Des Herren sie vergesse sein~~  
 Des Herren sie vergesse sein  
 Der doch ihr heiland war allein  
 Der doch ihr heiland war allein  
 Der große hing und wunderhat  
 Im land Cham ausgerichtet hat  
 Und sich mit schrecklichaffen verkeren  
 Am roten meer hat lassen mercken
18. ~~Da sprach der Herr zu seinem kaid~~  
 Da sprach der Herr zu seinem kaid  
 Er wolt sie gantzlich nenten hin

Und durch die Rache seiner hand:  
 Ihn ausrotten in dem land,  
 Wo Moses nicht war aufgetreten,  
 Und het die straff ihm abgeheten.

19. Der auserwelter Gottes mann  
 Nam sich mit ernst der sachen an,  
 Er stund für Gottes angeicht,  
 Da schon die plag war angericht,  
 Damit er seinen grimmen ableret,  
 Daß er sein volck nicht gar verzeret,

20. Das liebe land gewünschter art  
 Schmechlich von ihn verachtet ward,  
 Sie glenbten nicht an seine wort,  
 Murreten auch ist hütten dort,  
 Theten sich wider Got empören,  
 Und wolten sein stimm nicht anhören,

21. Darum der Herr aus eifermüt  
 Geß sie auffhüb sein hende güt,  
 Daß er sie plötzlich güter fag  
 In der einöb hernüber schlag:  
 Und würff aus ihr geschlecht mit schanden,  
 Züfrewets in der heiden landen.

22. Sie fielen auch on alle schew  
 Dem abgot Beelphegor bei,  
 Und assen lesterlicher weis  
 Der todten gözen opferspits,  
 Bewegten Got mit ihren sünden,  
 Seist grimmigen hefftig anzuzünden.

23. Darum er ihn mit seiner hand  
 Ein plag hat gehlich oberlant.  
 Bald trat der Phinees herfür,  
 Und strafft die bosheit nach gebür,  
 Versünet Got mit seinen henden,  
 Da thete sich die plag abwenden.

24. Und weil der mann nach seinem rat  
 Des Herren grimmen gestillet hat,  
 Wirt ihm das werck in ewigkeit  
 Gerechnet zur gerechtigkeit.

- Bei Kindes haben sie kuff erben,  
Die lang hernach anstammet werden.
25. Auch haben sie müßfreulich  
Beim habberbrunn empöret sich,  
Daß Gottes grimm zur selben zeits  
Schmerlich auff sie verbittert ist,  
Moses vermocht ihn nicht zu stillen,  
Ward auch geplagt von ihrem willen.
20. Denn zwar sein geist in dieser fahrt  
Hart von ihm angeteibet war,  
Sein herz um ihre böse that,  
Dermaßen sich betrübet hat,  
Daß sein mund wider die gebäre,  
Gar unbedechlich ausser füre.
27. Sie tilgeten nicht aus im land  
Die bösen völder vngenant,  
Wie ihn von Got befohlen war,  
Sie theten sich vermischen gar  
Unter die heiden, on auffmercken,  
Vnd gaben sich zu ihren werken.
28. Sie hielten sich nach ihrem bräuch,  
Vnd dienten ihren gößen auch,  
Daran sie haben ergerlich  
Zu schwerem sal gestossen sich,  
Haben ihr söhn vnd töchter eben  
Den teuffelen zum offer gehen.
29. Sie stürzten aus vnschuldig blut,  
Das blut ihr söhn vnd töchter gut,  
Die sie den gößen Canaani  
Gütwillig auffgeopfert han:  
Vnd ist das land durch solches morben  
Grewlich mit blut beslechet worden.
30. Ihr vnflut sie beschmizet hat,  
Mit ihren werken böser that,  
Sie haben sich durch härdereit  
In ihrem thün verlaufen stet.  
Da hat Got sein grimm übermaßen  
Gegen sein völd vngeden lassen.

31. Daß ihm sein erbsell auserkorn  
Ein gewel ward in seltem zorn.  
Er gab sie hin mit schmach vnd hon  
In hende fremder nation,  
Vnd ihre widerpart auff erben,  
Die ließ er ihrer mechtig werden.
32. Sie müsten schwerlich leiden sich,  
Würden geplaget engstiglich,  
Von ihren feinden böser art,  
Die sie mit has beneidten hart,  
Würden von ihn hönlich verdrungen,  
Vnd ihrer herrschafft vnterzwungen.
33. So hat ihn doch der gütig Got  
Vielmal geholffen aus der not,  
Wiewol ihr thün aus bösem rat,  
Ihn hefftig oft erzürnet hat,  
Drum hat er sie mit schweren plagen  
In ihrer bosheit nidergeschlagen.
34. Doch wenn sie stünden in gefahr,  
Daß angst vnd leid vorhanden war,  
So wendet sich der trewer Herr,  
Sah an ihr not vnd leiden schwer,  
Vnd neiget ihn sein götlich oren,  
Ihr jammerklagen anzuhören.
35. Er dacht an sein bund heilger pflicht,  
Den er mit ihn hat auffgericht,  
Vnd ließ ihm leid von herzen sein,  
Nach vielheit der erbarmung sein,  
Schafft, daß ihn gnad müßt widerfaren  
Von den, da sie gefangen waren.
36. Wir bitten dich Herr vnser Got,  
Thu hilff vnd trost in dieser not,  
Bring vns einmal zusamen Herr  
Aus fremden völkern weit vnd ferr,  
Daß wir dein heiligen namen preisen,  
Vnd rümlich ehre dir beweisen.
37. Preis sei dem allerhöchsten Got,  
Den Israhel zum Herren hat,

Er sei on end gebenedelt,  
 Von ewigkeit zu ewigkeit:  
 Darauff soll alles volck zusammen  
 Von hertzen sprechen, Amen, amen.

### 232. Der CVI Psalm.

Confitemini Domino. — Ulenberg 466.

1. Obet den Herren all einmütig,  
 Der freundhold ist vnd vbergütig,  
 Vnd seine milde gütigkeit  
 Bestehet fest in ewigkeit.  
 \* Das müssen sagen ins gemein  
 Die von Got ausgeholffen sein.
2. Die er mit macht an allen enden  
 Errettet hat aus feindes henden,  
 Vnd sie aus fremden landen weit  
 Zusammen bracht gelegner zeit,  
 Vom abend vnd vom morgen her,  
 Von mitternacht vnd wilhem meer.
3. Sie giengen irr in wüsten landen,  
 Da kein gebant weg war verhanden,  
 In der einöden unbekant,  
 Da man kein stat züwonen fand.  
 Hunger vnd durst sie plaget hart,  
 Daß ihre seel onmechtig ward.
4. Sie theten ihre stimm erheben,  
 Da sie ellend gar hat vngeden,  
 Vnd rieffen an den lieben Got  
 In dem anligen ihrer not,  
 Der halff ihn durch die gütē sein  
 Aus ihren engsten schwerer pein.
5. Er füret sie hochtrewer massen  
 Auff richtigen vnd gütē strassen,  
 Daß sie herzogen wolgemüt,  
 Vnter dem schirme seiner hüt,  
 Bis hin zu einer stat fürwar,  
 Darinnen wol züwonen war.
6. Des sollen sie den Herren preisen,  
 Vnd seinem namen ehr beweisen,  
 Auch danck ihm sagen jederzeit,  
 Für seine milden gütigkeit,  
 Sein wunderthat mit ihrem mund  
 Den menschen kinden machen kund.
7. Denn er thet ihn nach ihrem willen  
 Ihr mangelhafften seel erfüllen,  
 Vnd da sie gar mit schwerer pein  
 In hungersnot gewesen sein,  
 Speist er ihr seel mit treuem mit,  
 Settiget sie mit reichem güt.
8. Auch die von jederman verlassen,  
 Ellender weis gefangen lassen,  
 In finsternis verstoßen gar,  
 Da tobeschatten vm sie war,  
 Lagen im zwang gebunden hart,  
 Mit eysnen ketten wolbewart.
9. Das ihn darum ist widerfaren,  
 Weil sie gottlos gewesen waren,  
 Vnd hatten vnghehorsamlich  
 Gess Gottes wort gehalten sich,  
 Auch durch schmachwort gottloser  
 . . . art  
 Des höchsten rat geschencket hart.
10. Darum hat er ihr hertz geschlagen,  
 Mit vngelück vnd schweren plagen,  
 Daß sie krafftlos hinsielen gar,  
 Dieweil kein hilff verhanden war.  
 Da schrien sie züm lieben Got,  
 In ihren engsten schwerer not.



11. Der höret an ihr sehnlich's klagen,  
Halff ihn aus dem angsthafften

zagen,  
Vnd fület sie on hindernis  
Aus todes schatten finsternis,  
Züreiß mit mechtigstarker hand  
Die schweren fetten ihre hand.

12. Des sollen sie den Herren preisen,  
Vnd seinem namen ehr beweisen,  
Auch band' ihm sagen jeberzeit,  
Für seine milden gütigkeit,  
Sein wunderthat mit ihrem mund  
Den menschen künden machen kund.

13. Denn als sie dort in grossen zagen  
Ellender weis gefangen lagen,  
Thet er die erne thüren zwar  
Gewaltiglich züschlagen gar,  
Zübrach mit macht in gleichem sal  
Die starcken eysen riegel all.

14. Die zur boshelt in ihren jaren  
Aus torheit weit verlauffen waren,  
Vnd wurden dann zu güter zucht  
Mit schweren plagen heimgeführt,  
Dieweil sie böses hatten than,  
Die nam er auch mit gnaden an.

15. Da ihre seel ellender weise  
Ein walgen het ob aller speise,  
Daß sie nah waren bei dem tod,  
In diesem ellend ihrer not,  
Rieffen sie an den lieben Got,  
Der ihn aus engsten gholffen hat.

16. Sein wort thet er herunder senden,  
Ihr not vnd ellend abzüwenden,  
Gab nur befehl mit seinem mund,  
Vnd machet sie durchaus gesund,  
Entsetzet sie der trewer Got  
Vom vntergang vnd sterbens not.

17. Des sollen sie den Herren preisen,  
Vnd seinem namen ehr beweisen,

Auch band' ihm sagen jeberzeit,  
Für seine milden gütigkeit,  
Sein wunderthat mit ihrem mund  
Den menschen künden machen kund.

18. Sie sollen ihm hochrühmlich singen,  
Vnd ehrenpreis zum opffer bringen,  
Ihr mund lobsammer wonne vol  
Mit hohen freuden jauchzen soll,  
Vnd weit ankünden seine that,  
Die sein hand ausgerichtet hat.

19. Auff die in angst vnd grossen  
faren,

Mit schiffen auf dem wasser faren,  
Treiben gewerbe mancherhand,  
Im grossen meer auf fremde land:  
Die sehen Gottes wunder güt,  
Was that er in der tieffe thut.

20. Wenn er nur thut befelen eben,  
Muß sich ein sturm im meer er-  
heben,

Bald stehet auff ein starcker wind,  
Sauset vnd brauset gar geschwind,  
Daß schwere wellen grausamlich  
Im meer davon erheben sich.

21. Izt faren sie für windes toben  
Zum hohen firmament hleroben,  
Vnd fallen dann herab zürstund  
Bis hin zu tieffem abegrund,  
Daß ihre seel in solcher fahr  
Für engsten müß verzagen gar.

21. Sie lauffen schrecklich auff vnd  
nider,

Wandten vnd taumlen hin vnd  
wider,

Gleich wie ein überdruckner  
mann,

Der keinen stand fest halten kan,  
Da findet sich kein rat bei ihn,  
All ihr weisheit ist gar dahin.

1. **D**enk sie dann hilff vnd trost  
begeren,  
2. **U**nd raffen im ellend zum Herren,  
3. **E**s fñhret sie der frommer Got  
Aus ihren engsten tieffer not,  
4. **E**r stilltets ungewetter schwer,  
Die wellen legen sich im meer.  
21. **U**nd wenn sie denn nach ihrem  
willen  
22. **D**ie brausend wasserwoogen stillen,  
Das macht sie freilich wolgemüt,  
23. **I**hr herze sichs erfreuen thut,  
Er fñhret sie zum land on fahr,  
Dahin ihr lauff gerichtet war.  
24. **D**es sollen sie den Herren preisen,  
Und seinem namen ehr beweisen,  
25. **A**uch bandt ihm sagen jederzeit,  
Für seine milben gütigkeit,  
26. **S**ein wunderthat mit ihrem mund  
Den menschen finden machen kund.  
27. **I**hr zung soll vberlaut erklingen  
Ein ehrenliebklein ihm zusingen,  
28. **S**oll hoch erheben diesen Got,  
Da sich das volck versamlet hat,  
29. **U**nd sagen ihm mit ganzem bleis  
Im rat der alten hohen preis.  
30. **D**er seine wasserström auff erden  
Beset zum wüsten lande werden,  
31. **U**nd schafft daß wasserquellen rein  
Ausdürren nach dem willen sein:  
Das güt land nicht mehr tragen  
wil,  
32. **U**m der einwöner bosheit viel.  
33. **D**er ein: einob nach glegnen sachen  
Zum wasserreichen see kan machen,  
34. **G**ibt brunnen güt mit reicher hand  
Im wasserlosen dürren land:  
35. **U**nd setzet arme leut hinein,  
36. **D**ie hungers halb in nöten sein:  
37. **A**uff daß sie seine freud erböwen:  
38. **D**aruf sie wonen mit gütten:  
39. **B**eseen auch den acker güt,  
Und pflanzen weinberg wolgemüt,  
Die ihnen ierlich fruchtbar sein,  
Daß sie davon gnüg sammeln ein.  
30. **E**r thut ihn gnad vnd güt gezeien  
Aus hohem himels thron verleien,  
Daß sie ungalbar treffenslich  
Durch seinen segen mehren sich,  
Daß ihr vieh vnter seiner hüt  
Mit fruchtbarkeit fast wachsen thut.  
31. **E**r kan auch woluerbienter massen  
Sie widerum abnemen lassen,  
Daß sie durch schickung seiner  
rach  
Verdrucket werden algemach,  
Wenn er mit angst vnd leiden  
schwer,  
Mit unglück sie bedranget sehr.  
32. **E**r geuß verachtung aus im lande:  
Auff grosse Fürsten hoch von stande,  
Schafft daß sie irrig gehen dort,  
Um wüsten ungebanten ort:  
Er steht den armen treulich bei,  
Macht sie von allem leiden frei.  
33. **I**hr gñnd durch segn dieses Herren  
Wirt sich wie fruchtbar schäfflein  
mehren,  
Das werden fromm leut sehen an,  
Und fremd davon im herzen han:  
Auch wirt all bosheit schemen sich,  
Und ihr maul schließen ewiglich.  
34. **W**er wil auff dieser welt vnd erden  
Warhafftig klüg gehalten werden,  
Der soll mit bleis im herzen sein  
Diß alles vberlegen sein,  
Und darauß mercken mit verstand  
Des Herren gütthat: vielerhan



## 234. Der CVIII Psalm.

Deus laudem meam. — Ulenberg: 478. Münchh.: Ob. 94.

1. O Got mein rüm schweig immer nicht:  
Es haben falsche bösewicht,  
Ihr meuler geiß mich auffgethan,  
Sind fast heran gedrungen,  
Haben auff mich sich hören lan,  
Mit lügenhaften zungen.
2. Ihr herz aus has vnd bösem rat  
Schmachreß auff mich erdichtet hat,  
Damit sie hart angreifen mich,  
Rings um von allen seiten,  
Vnd lassen nicht ab grausamlich  
On füg mich zübestreiten.
3. Daß ich den böben immerdar  
Freundhold vnd wolgeneiget war,  
Dafür thün sie mit schwerem grimm  
Mir feindlich widerstreben,  
Ich aber pfleg Herr meine stimm  
Bitweis zü dir erheben.
4. Für güts sie böß vergelten mir,  
Ja has für lieb, das klag ich dir.  
Setz eiß gotlosen vber ihn  
Zum herrn in seinen zeiten,  
Der Satan weiche nimmer hin  
Von seiner rechten seiten.
5. Wenn er soll kommen für gericht,  
Muß er zü recht bestehen nicht,  
Er geh mit schmach verdamt davon,  
Sein bit vnd sein begeren,  
Muß ihm für Got im hohen thron  
In sünde sich verkeren.
6. Kurz müssen seine tage sein,  
Sein amt nem auch ein ander ein.  
Es müssen seine kinder klein  
Zü armen waisen werden,  
Sein weib leb ellend vnd allein  
Im wittwenstand auff erben.

7. Seht Kinder müssen ihren Fußstapfen nach  
Und umher schweiften und tadeln nicht  
Sie sehen elends überaus, und nicht  
Und gehen bettelweise, und nicht  
Aus ihrem gar verwüsten Haus  
Zufügen ihre Peine.
8. Ein wüthender mit frechem Muth  
Schlag um sich hat und ganzes Gut  
Die fremden trübten ihm die Nacht  
Den seinen züchtend, und nicht  
Was er zusammen hat gebracht  
Schwerlich mit seinen Händen.
9. Es muß sich ein der Welt sein Mann  
Sein aus Erbarmung nennen an  
Niemand Helffthum ist seiner nicht  
Noch seinen kleinen Kindern  
Die müssen auch nach seinem Tod  
Gar kein Mitleiden finden.
10. Was von ihm hervorgeproffen ist  
Wird ausgerentet in kurzer Frist  
Und geht zugrunde mit Hon und Schmach:  
Sein Nam auch dieser erden  
Im andern Oief zu schwerer Rach  
Muß ausgelaget werden.
11. Die Missethat seiner Väter ist, die er  
Und überdiesung unangefast  
Auch seiner Mütter schwere Sünd  
Muß unvergessen werden, bis  
Sie sei bei Got, ausgesüht  
Bleib immer für dem Herren.
12. Sein Schandnam wird in ewigsetzt  
Von dem erdboden ausgerentet  
Woll er bei seines Lebens Zeit  
Der Güte hat vergessen, und nicht  
Hat nicht gethan Barmherzigkeit  
Der bösmicht hochuermaßen.
13. Er hat sich selbst gelasset an  
Eist armer, und wird verfolgt hart

- Der hochzeit angst widerleiden ward 5 .7  
 In seinem schmerzen nit den  
 Da sein hertz lag verschlagen gar 5  
 Sucht er ihn noch zu töten nach 5
14. Den such er lieber immerdar,  
 So wirt er ihm auch kommen zwar,  
 Der segnet war bei ihm unversehrt 5  
 Er ist ihm nicht erwidert, er hat 5  
 Die welt nicht nicht hat begert, 5  
 Wirt er von ihm hinweg 5
15. Den such hat er gar angethan,  
 Wie man ein hieb thut legen an,  
 Er ist eingangen innerlich 5  
 Wie etwas maffer, seine 5  
 Hat hefftig eingedrungen sich 5  
 Wie bl in sein gebirn 5
16. Er set ihm auch gleich wie ein hieb  
 Das ihn bederlet allezeit,  
 Er muß ihm ein gürtel sein 5  
 In seines lebens tagen 5  
 Daß er ihn von den lenden sein 5  
 Daß on auffhören itagen 5
17. Das set von Got der böden rath,  
 Die feindliche hertz mit tragen nach,  
 Und mir die sünd wider sein 5  
 Auch hefftig mich dringen 5  
 Und rehet sich die sünd 5  
 In vnfall sie zürnen 5
18. O Got mein Herr thu wol bei mir,  
 Durch dessen namen heiliger zier,  
 Denn freudlich ist die güt 5  
 Errette mich mein leben 5  
 Denn ich bin arm in sünd 5  
 Mit ellenb gar umgeben 5
19. Das hertz in mir erschlagen ist  
 Ich far daßer in lützer ist  
 Gleich einer abgetödteten 5  
 Die nimmer lebendig werden 5

Wie man henschrecken jaget thät, m. 2. 109

So thät man mich hundertmal. 110

10. Mein mtle von strengem fasten mein,  
Ganz schwach vnd trasslos worden sein,  
Mein fleisch ist ausgebüret gar,  
Kein safft ist mehr vorhanden.

Ich bin ihr schimpffgelecher zwar, 111  
Sie schmecken mich mit schanden. 112

21. Wenn sie mich feindlich schauen an,  
So schütteln sie den kopff davon.  
Hilff mir mein lieber Herr vnd Got,  
Thu meiner nicht vergessen,  
Als ich bei dir in meiner not,  
Durch dein gnad vntermessen.

22. Daß sie doch wissen in dem land,  
Daß dich allein sei deine hand,  
Daß du Herr seist, der solches thät.  
Sind sie mir dann zügegen,  
Vnd stüchen fast aus bitterm mtl,  
So gib du deinen segn:

23. Die sich aus has mißfreundlich  
Anstellen darffen wider dich,  
Daß die müssen hauffendich  
Zu spott vnd schanden werden,  
Des soll dein knecht erfreuen sich  
Auf dieser welt vnd erben.

24. Es müssen alle feinde mein,  
Mit schimpff vnd hon bekleidet sein.  
Sie stehn umgeben immerdar  
Mit ihrer schmach vnd schande,  
Damit sie sich bebeden gar,  
Wie mit ein leibgewand.

25. Doch mein mund aller monne vol  
Den Herren höchlich preisen soll,  
Da viele leut zusammen sein,  
Mit ich mit fremden klingen,  
Vnd ihn aus ganzem hertzen mein  
Ein ehrentleiblein singen.

26. Denn es steht dem zur rechten hand;  
Der arm und ellend ist im land,  
Und helfet ihm mit treuem müt,  
Von den die ihm nachstellen,  
Die wider seine seele güt  
Ein vnrecht vrtail fellen.

Lesarten aus dem Mäunchener Ob. 1. 1. Gott. rhum. jm. — 3. Mau. gen mir auffgethon. — 4. Seind. — 5. Iahn. — 6. Iug. — 2, 1. Ir H. auß haß. rath. — 5. grau. — 6. Ohn fug. zuehstretten. 3, 1. Du. jm. — 2. Freundth. wolgeneigt. — 3. thon. — 4. feindtl. — 5. Herr pfleg. — 6. Witweiß zu. — 4, 1. guts. böß. — 2. haß. — 3. ein G. jhn. — 4. Zum H. — 5. Sathan. — 5, 1. Mann. — 2. Muß. zu. — 3. gehe. verdampft dauon. — 4. bitt. — 5. Muß ihm. Gott. hochen. — 6. Sü. — 6, 1. mües. Tage. — 2. Ambt. — 3. mües. Rin. — 4. Zu. Wai. — 5. Weib. elend. — 6. Witwenstandt. Er. — 7, 1. Rin. mües. lehren. — 2. vmbh. ohne. — 3. seyen elend vberath. — 4. gangen bethl. — 5. Auß jh. verwihe. hauß. — 6. Bnsu. jhre. — 8, 1. Wu. mut. — 2. ihm f. Haab. gut. — 3. fremdb. — 4. zu. — 5. zuß. — 6. Hd. — 9, 1. muß. W. W. — 2. auß. — 3. Niemandt. ihm. noth. — 4. Rin. — 5. — mües. Todt. — 10, 1. ihm. — 2. außg. — 3. gehe zu. höhn. — 4. Nam. bis. Er. — 5. Glib zu. — 6. Muß außg. — 11, 1. miß. B. — 2. manig. — 3. Mut. Sündt. — 4. Muß. werden. — 5. sey bey Gott vnaußgesündt. — 6. jm. — 12, 2. Erbhodem außg. — 3. bey. — 4. gutthat. — 5. gethon. — 6. Böhm. hoch. — 13, 1. feindtl. Got. — 2. Ein. W. — 4. nöthen. — 5. Her. — 6. Sucht. jhn. zu. — 14, 1. fluch. jm. — 2. wirdt. ihm. — 3. bey ihm vnwerdt. — 4. wirdt jhn. errai. — 5. Er jhn. — 6. Wirdt. jhn. — 15, 1. fluch. — 2. thut. — 4. etwann W. — 5. trā. — 6. Del. — 16, 1. sey ihm. — 2. jhn. — 3. muß ihm. Sü. — 4. La. — 5. Das. jhn vmb. — 6. Muß ohn. — 17, 1. sey. Gott. Du. — 2. feindtl. H. — 3. ohn fug zu. — 4. trin. — 5. r. zu der S. — 6. vnfall. zu. — 18, 1. Gott. thu. bey. — 2. Na. heyl. — 3. Dann freundtl. güete. — 5. Dann. — 6. vmbg. — 19, 1. Her. zersch. — 2. fahr. — 3. gut. — 5. Hew. thut. — 6. thut. — 20, 1. Knie. — 2. müeb v. krafftloß. — 3. Fl. außgebo. — 5. jhr. läch. — 6. schmeck. — 21, 1. Mann. feindtl. — 2. schüttlen. R. darron. — 3. Göt. — 4. Ih. — 5. stehe bey. — 22, 1. Landt. — 2. Das. sey. handt. — 3. Das. seyst. thut. — 4. Seind. zu. — 5. flu. auß Bittrem müt. — 23, 1. auß haß mut. — 2. Aufflän. dör. — 3. das. mües. — 4. Zu spot. — 5. Des. Rin. — 6. bis. W. G. — 24, 1. mües. f. — 2. höhn. — 3. vmbg. jm. — 4. jhrer. — 6. Leib. — 25, 1. Wu. — 3. Da sehr vil z. zu. —



im auß. 5. — 6. Heb. — 28, 1. Dann. jar. — 2. denb. Sa. —  
 11. ihm. mut. — 4. ihm. — 5. E. gut. — 6. Bräuel.

## 234. Der CIX Psalm.

Dixit Dominus Domino meo. — Hienberg 486.

1. Der Herr auff seinem hohen thron,  
 Hat gesagt zu meinem Herren fron:  
 Ich dich in deiner ehrenzier  
 Zu meiner rechten neben mir:  
 Bis ich einmal den feind auff erden,  
 Gar niderleg durch schwere rach,  
 Daß sie mit hon vnd aller schmach,  
 Zum schemel deiner füße werden.
2. Das heilig scepter deiner macht,  
 Mit deines Reiches ehrenpracht,  
 Wirt Got aus Sion senden sein:  
 Thü herrschen vntern feinden dein,  
 Dein hand alda das scepter füre.  
 Dein völd wirt gehn aus freiem mütt,  
 Am tage deiner stercke güt,  
 Im ehrenschmuck heiliger ziere:
3. Ich denn durch mein hand jener frist  
 Des tages leicht erschaffen ist,  
 Hab ich, mein Son, hochwunderlich  
 Von ewigkeitt gezeuget dich,  
 Vor anfang aller zeit vnd jaren,  
 Gleich wie die morgenröte güt  
 Etü süßen taw geberen thüt,  
 So hab ich dich aus mir geboren.
4. Got hat geredt bei eibes pflicht,  
 Vnd wirt ihn auch gerewen nicht,  
 Du bist ein Priester ewiglich,  
 Nach ordnung Melchisebeck.  
 Der Herr auff deiner rechten seiten,  
 Züslegt mit macht in seinem zorn  
 Die grossen könig hochgeborn,  
 So dich feindlicher weis bestreiten.

5. Die heiden sumber nation  
 Wirt er zür nach hart greiffen an,  
 Vnd viel schlacht thün mit starker hand:  
 Die heubter gros in manchem land  
 Wirt er mit macht züschnemmen eben,  
 Wirt vom bach drincken schwergemüt,  
 Der in dem weg herlauffen thüt,  
 Vnd darum hoch sein heubt auffheben.

## 236. Der CX Psalm.

Confitebor tibi Domine. — Ulenberg 488.

1. Ich wil aus ganzem herzen mein,  
 Im rat der auserwelden rein,  
 Den Herren höchlich preisen,  
 In der gemein,  
 Der frommen sein,  
 Wil ich ihm ehr beweisen.
2. Gros sind des Herren wercke güt,  
 Vnd wer hochvleißig achten thüt  
 Auff sein that auserlesen,  
 Das hertz empfindt,  
 Durch lieb entzündt,  
 Ein lust vnd freudtewesen.
3. Sein werck ist lob vnd ehrenpracht,  
 Herrlich ist alles was er macht:  
 Die gerechtigkeit des Herren  
 Wirt immerdar  
 Fest bleiben zwar,  
 Vnd unauffhörlich weren.
4. Der gütig Herr nach seinem rat,  
 Gedächtnis angerichtet hat,  
 Auff seine wunderthaten,  
 Der jeder frist  
 Barmherzig ist,  
 Freundhold, vnd reich an gnaden.
5. Er gibt den menschen ihre speis  
 Die ihn hoch fürchten rechter weis,  
 Auch wirt er sich hinlencken,
- Vnd allezeit  
 In ewigkeit  
 An seinen bund gedencken.
6. Die wercke seiner starken hand  
 Macht er den seinen wolbelan  
 Thet ihn sein krafft erzeigen,  
 Der nation  
 Erblande schön  
 Gab er ihn ein zu eigen.
7. Was er fürnimmet jederzeit,  
 Thüt sich nach aller billigkeit  
 Auff recht vnd warheit gründen:  
 All sein gebot  
 On allen spott  
 Treu vnd warhafft sich finden.
8. Sie stehen fest in ewigkeit,  
 Durch recht vnd warheit züverli  
 Er thüt erlösung senden,  
 Helffet aus peim,  
 Dem volcke sein,  
 Ihr ellend abzuwenden.
9. Sein bund, wie er befohlen hat  
 Bleibt ewiglich nach seinem rat  
 Der name dieses Herren  
 Gar heilig ist  
 Zu jeder frist,  
 Auch schrecklich, voller ehren

10. Wenn man den Herren frommen Got  
 Nach der gebür für augen hat,  
 Das mag in diesem leben  
 Zur klügheit sein  
 Ein anfang sein,  
 Vnd rechte weisheit geben.
11. Verstand ist allen menschen güt,  
 Wer dieses weiß, vnd darnach thut,  
 Er wirt hoch sein in ehren,  
 Sein lob fürwar  
 Wirt immerdar  
 Vnd ewiglichen weren.

237. Der CXI Psalm.

Beatus vir. — Ulenberg 482.

1. Selig zupreisen ist der mann,  
 Er ist ja freilich wol daran,  
 Der seinen Got für augen hat,  
 Des hertz mit lieb entzündet  
 Girliche lust empfindet,  
 Zuhalten sein gebot.
2. Des same wirt gewaltiglich  
 In dieser welt vermehren sich,  
 Vnd vbermchtig sein im land:  
 Auff das geschlecht der frommen  
 Wirt Got her lassen kommen  
 Seits segn milder hand.
3. Ihr haus wirt freilich stehen wol  
 Reichthum vnd aller ehren vol,  
 Es wirt auch ihr gerechtigkeit  
 Vnendlich immer weren,  
 Vnd bleiben für dem Herren  
 Zu aller ewigkeit.
4. Ein gnabenglanz vnd freudenlicht  
 Den auffrechtfrommen anher bricht,  
 Im tündeln schwerer finsternis:  
 Got voller gnab, allmchtig,  
 Barmhertzig vnd gerechtig,  
 Der schafft das gewis.

5. ~~Er ist fürwahr ein frommer mann,~~ 67  
Bei Got vnd menschen wol daran,  
Der aus erbarmung leuen thut:  
Weiß auch nach allen pflichten  
Sein thun recht anzurichten,  
Mit wolbedachten müt.
6. Denn er wirt one gleitens fahr  
Gar fest bestehen immerdar,  
Wirt sich bewegen keiner zeit:  
Des frommen hie auff erben,  
Wirt nicht vergessen werden  
In aller ewigkeit.
7. Wenn man schon hört von ungemach,  
So fraget er doch nichts darnach,  
Vnd thut dafür sich schrecken nicht,  
Sein herz mit festem trawen  
Thut auff den Herren bawen,  
Der ist sein züuersicht.
8. Er ist getrost vnd wolgemüt,  
Sein herz steiff immer halten thut,  
Best keine fürcht noch schrecken ein,  
Bis er mit lust mag sehen,  
Wie sie zügrunde gehen,  
Die ihm züwider sein.
9. Er theilet aus mit treuem müt,  
Gibt armen gern von seinem güt,  
Darum auch sein gerechtigkeit  
Wirt ewig immer weren,  
Vnd wirt sein horn in ehren  
Erhöcht gelegner zeit.
10. Wenn nun also der frommer Got  
Sein gnab an ihm bewiesen hat,  
Vnd ihn erhoben treffenlich,  
Das wirt nicht on verdrießen  
Der gotlos sehen müssen,  
Wirt hefftig zürnen sich:
11. Sein zeen wirt er vergiffter art  
Auff ihn züsammen beissen hart,

**Landsteiner pueri Dominum.** — Ulenberg 496. Cornet 500. 7-11 S —

1. Ihr knechte preiset Got den Herren  
Thut seinen namen höchlich ehren.  
Des Herren nam sei benedict  
Von nun an bis in ewigkeit.
2. Er muß herrlich gepriesen werden,  
Vom auffgang bis zum end der erden.  
Der Herr ist hoch in seinem thron,  
Weit vber alle nation.
3. Sein majestat ist zwar erhoben  
Vber die himel all hieoben.  
Wer ist gleich vnserm Herren Got,  
Der trefflich hoch sein wohnung hat?
4. Er thut sein augen vmher wenden,  
Schawet darauff an allen enden,  
Was nidrig ist vnd klein sich helt,  
Im himel, auch in aller welt.
5. Er richtet auff mit seinen henden  
Die dürfftigen vnd gar ellenden,  
Helfft ihn mit gnaden auff die bein,  
Wenn sie ist staub geraten sein.
6. Die armen er in diesem leben  
Thut aus dem kot mit macht erheben:  
Er setzt sie hoch bei Fürsten sein,  
Bei Fürsten vnterm volcke sein.
7. Durch ihn thut wol ein weib gebären,  
Glücklich ihr hausgesind zu mehrn,  
Vnd freuet sich der kinder auch,  
Die laß sie war an seinen stuch.

Lesarten aus Corner. 1, 1. Jr Kinder. Gott Herrn. — 2. Thut.  
 Namen. — 3. Daß. Nam sey benedeyt. — 4. Biß. Er. — 2, 1. muß  
 S. — 2. Auff. zum End. Er. — 3. Tron. — über. Rat. — 3, 1. Ma-  
 jestät. — 2. Himm. — 3. Herrn Gott. — 4. Wohn. — 4, 1. thut. Au-  
 vmbher. — 2. En. — 4. Himm. Welt. — 5, 1. Hd. — 2. Elen. — 3.  
 Hl. jhn. Wein. — 4. in St. geraht. seyn. — 6, 1. Leb. — 2. Thut auß.  
 Rot. Macht. — 3. sich (st. sie). — 6. Vol. — 7, 1. thut. Weib gebd.  
 — 2. ihr Haußg. — 3. Kinderz. — 4. lange. ohn Leibesfrucht, Amen.

### 239. Der CXIII Psalm.

In exitu Israel. — Ulenberg 497.

1. Du Isrel aus Egypten zoch,  
 Jacob vom fremden volcke floch,  
 Da ward Juda zum Heiligthum  
 Von Got mit Gnaden auserkoren,  
 Das volck aus Israel geboren,  
 Ward sein herrschafft vnd eigenthum.
2. Das meer jah es vnd floch zühand,  
 Der Jordan sich zürück wand,  
 Daß sein grund auch geblöset ward.  
 Die berge sprungen wie die wider,  
 Die bühel hupfften auff vnd nider,  
 Wie kleine schäfflein junger art.
3. Du meer was war dir kommen an,  
 Daß du geflohen bist davon?  
 Du Jordan wandtest deinen lauff?  
 Ihr berge sprungen wie die wider,  
 Ihr bühel hupfften auff vnd nider,  
 Wie junge schäfflein sprungen auff?
4. Daß sich die welt beweget hat,  
 Geschehe für dem Herren Got,  
 Für Got in Jacob wolbekant,  
 Der aus ein fels kan wasser bringen,  
 Vnd leffet brunnen rein erspringen  
 Aus hartem stein in wüstem land.
5. Nicht vns, nicht vns O lieber Herr,  
 Sondern gib deinem namen ehre.

Der warheit vnd der güte beu.  
Damit ja nicht in vnsern augen  
Die heiden vns zühören sagen:  
Wo mag denn dieser Got zu sein?

6. Zwar vnser Got im himmel ist,  
Thät alles was ihm nur gelüßt.  
Der heiden gözen ins gemein,  
Was ihrer sind an allen enden,  
Sind zügericht von menschen henden,  
Gemacht aus gold vnd silber rein.
7. Sie haben maul vnd reden nicht,  
Sie haben augen on gesicht,  
Ihr nas nicht reucht, ihr or nicht hört,  
Ihr hend nichts anzügreiffen wissen,  
Sie gehen nicht mit ihren füßen,  
Aus ihrem hals kömmt niemaner wort.
8. So muß ein jeder werden auch,  
Der sie macht nach der heiden brauch,  
Vnd sich auff sie verlassen thüt.  
Doch Israel soll Got vertrauen,  
Vnd auff den Herren immer bauen,  
Der ist ihr hilff vnd schirme güt.
9. Das haus Aaron schewe nicht,  
Hab auch auff Got sein züuersicht,  
Der ist ihr schirm vnd hilffe mild.  
Ein jeder hoff auff diesen Herren,  
Der ihn für augen hat mit ehren,  
Er ist ihr hilff, ihr schirm vnd schilt.
10. Er denckt an vns gelegner zeit,  
Nach seiner milden gütigkeit,  
Vnd gibt den segn vielerhand:  
Das volck aus Israel geboren,  
Das haus Aaron außertoren  
Gefegnet er mit reicher hand.
11. Ja alle menschen ins gemein,  
Sie sein jung, alt, gros oder klein,  
Die nur mit außgerichtigem hüt  
Den lieben Got für augen haben

Erfüllet er mit reichen gaben,  
Und gibt ihn seinen segn güt.

12. Er mehr euch seinen segn reich,  
Ja euch vnd ewren kinden gleich.  
Denn er der Heber trewer Got,  
Durch den die himel samt der erden  
Gemacht sind vnd erhalten werden,  
Zum segn euch erwelet hat.

13. Die himel all sein eigen sein,  
Der Herr hat sie genommen ein,  
Zu seinem sitz vnd heiligen thron:  
Den erdenkreis an allen enden,  
Hat er geschenkt den menschen kinden,  
Und züßwonen eingethon.

14. Du wirst dein lob vnd ehrenpflicht  
Von den O Herr bekommen nicht,  
Die durch den tod geschetden sein,  
Die schon nach vnilauff ihrer jaren,  
Hinunter in die gräben faren,  
Und zu der stille kommen ein.

15. Wir, die wir noch im leben sein,  
Erhalten durch die gütē dein,  
Wir wollen rümlich jeberzeit  
Dich Got im hohen himel preisen,  
Und dir gebührend ehr beweisen  
Von nun an bis in ewigkeit.

#### 240. Der CXIII Psalm.

Dilexi quoniam. — Ulenberg 502.

1. O Herr lieb hab ich den frommen Got,  
Daß er mein stim erhöret hat,  
Hat mir in meinem zagen  
Mein bit nicht abgeschlagen.  
Denn er hat durch die gütē sein,  
Gütwillig sich erzeiget,  
Und mir sein or geneiget,  
Zu sammelst auff die Tage mein.



2. Darum will ich in aller not  
 Ersuchen meinen lieben Got,  
 Will ihn anrufen eben,  
 So lang ich hab das leben.  
 Ich war bestrickt engstiglich  
 Mit todes band vnd schmerzen,  
 Gar weh war meinem hertzen,  
 Der hellen angst bebranget mich.
3. Ich kam in not vnd leidens fahr,  
 Ellend. thet mich bangsten gar:  
 In diesem meinem zagen,  
 Fieng ich an hart züllagen,  
 Rieff an des Herren namen güt:  
 O Herr von allem bösen  
 Thü meine seel erlösen:  
 Also hat ich mit schwerem müht.
4. Freundhosb, gerecht on allen spott,  
 Auch mild ist vnser Herr vnd Got,  
 Er thüt sich willig neigen,  
 Sein güte züerzeigen.  
 Die sich mit auffgerechtem müht  
 Schlecht vnd einseitlig halten,  
 Die thüt der Herr erhalten  
 In heiligem schirme seiner hüt:
5. Da ich in grossen leiden war,  
 Mit ellend vberfallen gar,  
 Hat er mich auffgenommen,  
 Ist mir zühilffe kommen.  
 Darum O liebe seele mein,  
 Du solt dich durch den Herren  
 Zü deiner rühe keren,  
 Vnd widerum züfrieden sein.
6. Denn er hat wol bei dir gethan,  
 Vnd gütz dir widerfaren lan:  
 Hat mein seel vngelogen  
 Aus todes schlund gezogen,  
 Er hat durch milde güte sein  
 Mein angezicht erfrischet,  
 Hat threnen abgewischet  
 Bos hochbetrübtigen augen nicht

7. Auch hat er meine sünde güt,  
 Fürm sal und stracheln wol behüt,  
 Hat mich in bösen zeiten  
 Nicht fehrlich lassen gleiten.  
 Dafür wil ich im leben mein,  
 So lang mein tage weren,  
 Für meinem Got und Herren  
 Frömlich an wandel gehn herein.

241. Der CXV Psalm.

Credidi propter quod. — Nienberg 889.

1. Ich glaub an allen wandeluit,  
 Darum mein münd auch reden thät:  
 Jedoch so leid ich schwere peit,  
 Bin viel zühert geschlagen  
 Ich sprach in meinem zagen:  
 All menschen lügner sein.
2. Womit soll ich dem Herren mein,  
 Nach der gebüre danckbar sein,  
 Für seine gütthät mancherhand,  
 Die er hat reicher massen  
 Mir widerfaren lassen,  
 Durch seine milben hand?
3. Ich wil einbrünstig ganzer güt,  
 Den lieben selch heilsamer aler,  
 Mit aller danckbarkeit empfan,  
 Wil auch dabei mit ehren  
 Den namen meines Herren  
 Gebürlich rüffen an.
4. Die freigethan gestübe mein,  
 Wil ich für allem volcke sein  
 Ihm wol bezahlet meiner pficht,  
 Der heiligen tob auff erden  
 Ist tewer, gröffer werden  
 Für Gottes angeflucht.
5. Dein knecht O Herr dein knecht ich bin,  
 Ein sonnhelmer gienet dich an.

Du hast gar wol gethan bei mir,

Hast meine hand zürissen:

Dafür wil ich geblissen

Lobopffer bringen dir:

6. Ich wil mich frölich hören lan,

Vnd Gottes namen rüffen an.

Die zusag vnd gelübde mein

Wil ich nach allen pflichten

Dem Herren fein verrichten,

Bim wolgefallen sein:

7. Das soll geschehen offenbar,

Für allem volcke grosser schar

Das ihm ist lieb vnd angenehm:

In höfen voller ehren,

Am heiligen haus des Herren

In dir Jerusalem.

## 242. Der CXVI Psalm.

dominum. — Hsberg 508 nur Str. 1 u. 2. Elner Oct. 1619 L. 267.

Corner 931 nur Str. 1 u. 2.

1. NB lobet Got im hohen thron,

Ihr heiden aller nation,

Preiset ihn mit freudenschalle,

Ihr völker auff erden alle.

2. Denn seine gnad vnd trewe güt

Auff vns sich immer mehrer thut,

Vnd wirt die warheit des Herren

Bnauffhörlich immer weren.

3. Lob sey dem Vatter vnd dem Sohn,

Sampt heiligem Geist im hohen Thron,

Im wesen einen Gott vnd Herren,

Den wir in drey Personen ehren, Amen.

arten. 1, 1. KM Nun. Thron. — 2. KM Heyden. Nation.

3. M in. — 4. KM Vö. Erden. — 5, 1. M Göt. — 2. K

M Gegen v. KM in. M thut. — 3. K wirt. M wirt. K liebes

4. — 4. K In ewigkeit vndlich v. M In ewigkeit vndlich

5. — 5. K In ewigkeit vndlich v. M In ewigkeit vndlich

## 243. Der CXVII Psalm.

Constantin! Domino, quoniam. — Ulenberg 365.

1. Ich lobet Got mit freiem müt,  
Denn er ist mild vnd freilich güt,  
Auch wirt die gnab des Herren  
Vnendlich immer weren.  
Die aus Jacob entsprossen sein,  
Müssen nu sagen ins gemein:  
Die gütē dieses Herren,  
Wirt ewig immer weren.
2. Es sage nun in gleichem sal  
Das haus Aaron vberal:  
Die gütē dieses Herren  
Wirt ewig immer weren,  
Auch müssen sagen offenbar,  
Die ihn hochfürchten immerdar:  
Die gütē dieses Herren  
Wirt ewig immer weren.
3. Ich ruffet an den lieben Got,  
In meinen engsten schwerer not,  
Der hat mein bit vernommen,  
Vnd trost mir lassen kommen.  
Der Herr ist bei mir immerdar,  
Darum wil ich nicht fürchten zwar,  
Was menschen auch auff erden  
Mit mir ansehen werden.
4. Er ist bei mir der trewer Got,  
Wil hilffe thun in aller not,  
Darum wil ich verachten,  
Die feindlich mir nachtrachten.  
Biel besser ist in lieb vnd leid  
Auff Got fest hoffen jeder zeit,  
Vnd ihm getrost vertrauen,  
Denn sunst auff menschen bawen.
5. Biel besser ist on allen spott,  
Fest hoffen auff den lieben Got,  
Vnd ihm getrost vertrauen,  
Denn auch auff Fürsten bawen.
- Alle heiden hatten grimmiglich  
Mit grosser schay umgeben mich,  
Ich hab in Gottes namen  
Sie umbracht alzumamen.
6. Sie theten auff mich bringen hart  
Von allen seiten ihrer art,  
Ich hab in Gottes namen  
Sie umbracht alzumamen.  
Sie warn um mich wie bienen güt,  
Dampfften, wie sewr in bören thüt,  
Ich hab in Gottes namen  
Sie umbracht alzumamen.
7. Sie stießen mich mit aller macht,  
Setten mich gern züm sal gebracht,  
Das hat der Herr vernommen,  
Ist mir zühilffe kommen.  
Got ist mein krafft, mein herze güt,  
Mein mund ihm ehre singen thüt,  
Er ist mein heil auff erden,  
Von dem mir trost mag werden.
8. Man hört triumph vnd jubellang  
Von grossen heil mit freudenlang,  
Zü hütten der gerechten:  
Got siegt mit seiner rechten.  
Der Herr durch mechtigstarcke hat  
Sein rechten fast erhöhet hat,  
Sein hand hat mich erhoben,  
Sie thüt gros ding von oben.
9. Weich tod, Ich hab noch lebens frist,  
Mein stund noch nicht verhanden ist,  
Ich wil bei meinen zelten  
Des Herren that ausbreiten.  
Got hat mich wol zü gütē zucht,  
Mit scharffen straffen heilungesucht,  
Doch lest er mich noch leben,  
Thüt mich dem tod nicht geden.

9. Machet mir auff zu dieser zeit:  
Die thore der gerechtigkeit,  
Ich wil eingehn mit ehren,  
Vnd preisen meinen Herren.  
Diß ist des Herren thor allein,  
Man geht dahin zum leben ein,  
Es werden zwar die frommen  
Dadurch zum Herren kommen.
10. Ich wil Herr räumlich loben dich,  
Daß du bald hast erhört mich,  
Hast mein bit auffgenommen,  
Bist mir zühilffe kommen.  
Der stein, den funst aus falschem  
wan,  
Die bawleut gar verworffen han,  
Ist worden diese stunde,  
Zum eckstein in dem grunde.
11. Das ist geschehn durch Gottes rat,  
Der diß also geschicket hat,  
Ist zwar ein Wundergeschichte  
Für vnserm angeichte.  
Diß ist der tag heiliger acht,  
Den Got fürnemlich hat gemacht,  
Lasset vns drin triumphieren,  
Vnd freudenwesen füren.
12. Hilff Got, es laß gelingen sein,  
Der König muß gesegnet sein,  
Der thut mit hohen ehren  
Im namen vnsers Herren:  
Wir haben auch gebenedeit,  
Die ihr vom haus des Herren  
selb.  
Der Herr ist Got alleine,  
Leucht vns mit heiligem scheine.
13. Zieret das fest mit meien gar,  
Bis an die hörner am altar.  
Dich meinen Got hieroben,  
Wil ich gebürlich loben:  
Dich Herr im hohen throne dein,  
Halt ich für meinen Got allein,  
Ich wil dich höchlich preisen,  
Vnd ehre dir beweisen.
14. Denn du Herr hast die klage mein  
Zu deinm gñd lassen kommen ein,  
Hast meine bit vernommen,  
Bist mir zühilffe kommen.  
Nu lobet Got mit freiem müt,  
Denn er ist mild vnd freilich güt,  
Auch wirt die gnad des Herren  
Vnendlich immer weren.
- 15.

## 244. Der CXVIII Psalm.

Beati immaculati. — Hlenberg 516.

Aleph.

1. O selig die mit hertzen rein,  
Auff güten wegen gehn herein,  
Vnd halten sich unwandelbar  
Im geseß des Herren immerdar.  
Selig die leut zupreisen sein,  
Die seine zeugnis halten fein,  
Vnd suchen ihn mit hohem vleis,  
Aus ganzem hertzen rechterweis.

2. Denn zwar die thün was ihu gefelt,  
 Vnd gottlos sind in dieser welt,  
 Die wandeln nicht mit treuem müt,  
 Auff dieses Herren wegen güt.  
 Du Got im allerhöchsten thron  
 Hast ernster weis befehl gethon,  
 Daß man im leben fest vnd wol  
 Deine gebot dir halten soll.

3. Ach daß mein thün nach aller plicht  
 Also möcht werden angericht,  
 Daß ich on wandel gieng herein,  
 Vns hielt die schönen sagung dein.  
 Denn wenn mein hertz wol achten thut  
 Auff alle dein befehle güt,  
 So weiß ich doch mein Got vnd Herr,  
 Werd ich züschanden nimmermer.

4. Wenn du mich lerst gelegner zeit  
 Die recht deiner gerechtigkeit,  
 So wil ich Herr gütwilliglich  
 Aus rechtem hertzen preisen dich.  
 Ich wil vleis thün mit ernstem müt,  
 Zu halten deine sagung güt:  
 Ach wollest nicht verlassen mich,  
 Vnd gar von mir entfremden dich.

#### Beth.

5. Womit kan doch ein junger mann  
 Vnstrefflich machen seine ban?  
 Wenn er mit wolbedachtem müt  
 Nach deinem wort sich halten thut.  
 Ich süche dich mein höchste zier,  
 Aus hertzen grund mit ganzer gir,  
 Daß mich nicht neben rechter ban  
 Von dein gebotten irre gahn.

6. Ich hab die heilsam rede dein  
 Verborgen in dem hertzen mein,  
 Auff daß ich nimmer wider dich  
 Durch mißethat vergreiffe mich.  
 Du bist gebenedelt O Herr,  
 Vnd freilich wirblich aller ehr,

Lehr mich, und gib mir güt verstand,  
In deinen rechten hochgenant.

7. All deine sätzung trewer wort,  
Die man aus deinem mund hat gehört,  
Hab ich mit meinen lippen zwar  
Kümlich erzelet offenbar.  
Mein hertz sich hoch erfreuen thut  
In deiner zeugnis wegen güt,  
Als het ich schez und grosses gelt,  
Ja alle reichthum dieser welt.

8. Ich vbe mich mit hohem vleis  
In deisset gebotten steterweis,  
Betracht bei mir die wege dein,  
Und denck ihn nach im hertzen mein.  
Ich hab fürwar, wie dir bewußt,  
In deinen rechten meine lust,  
An dein wort wil ich dencken Herr,  
Und des vergessen nimmer mer.

#### Gimel.

9. Vergilt aus väterlichem müt,  
Und thü wol deinem diener güt,  
Daß ich auff erden leben mag,  
Und dein wort halten meinen tag.  
Thü mir Herr auff die augen mein,  
Erlencht mich durch die güte dein,  
Daß ich mag sehen offenbar  
Deins gsehs geheimnis wunderbar.
10. Ich bin ein gast in dieser welt,  
Und muß davon wenn ditz gefelt,  
Darum mein lieber frommer Got,  
Verbirg für mir nicht dein gebot.  
Denn meine seel für grosser gtr  
Beinah zümalmet ist in mir,  
Weil ihr nach deinem rechten güt  
Hertzlich alzeit verlangen thut.
11. Du schiltest hefftig nach gebür  
Die sich durch hoffart thün herfür,  
Verflüchet müssen immer sein,  
Die weichen von gebotten sein.

Berachtung, schmach (ist mein bger).  
Durch deine gütte von mir fer,  
Denn ich hab deine zeugnis rein  
Gehalten in dem leben mein.

12. Die Fürsten lassen prechtiglich,  
Vnd redten feindlich wider mich,  
Jedoch dein diener diener ungeacht  
Hat deine sagung wol bedacht.  
Denn deine zeugnis heiliger zier  
Das hertz im leib erfrewen mir,  
Ich laß sie mir in sachen mein  
Mein trewen ratsleut immer sein.

Daleth.

13. Mein seel ligt igt im stauhe gar,  
Vnd klebet am erdboden zwar,  
Erquickte mich du trewer Got,  
Wie mir dein wort verheissen hat.  
Ich hab für dir die wege mein  
Gebetesweis erzelet sein,  
Du hast mich auch erhört zühand:  
Mach mir dein sagung wolbekant.
14. Der mich verstehn du trewer Herr,  
Die weg vnd sagung deiner lehr,  
So wil ich rümlich hören lan,  
Was du für wunder hast gethan.  
Mein seel schwerlich betrübt in mir  
Für angst verdries zerfleuffet schir,  
Gib du mir stercke frommer Got,  
Wie mir dein wort verheissen hat.
15. O Herr thu weit von mir im land  
Den falschen weg vnd lügental,  
Gib mir genad mein Herr vnd Got,  
Daß ich kan halten dein gebot.  
Der warheit weg mir wolgefelt,  
Ich hab ihn auch voraus erwelt  
Vnd deine zeugnis lauter rein,  
Hab ich alzeit im hertzen mein.
16. Bei deinen rechten halt ich mich,  
Vnd hang ich an beständiglich,



Darum bit ich mein züversicht,  
 Daß mich züschanden werden nicht.  
 Ich wil auff guten wegen dein  
 In dein gebotten gehn herein,  
 Wenn du mit heilger freudenzier  
 Das hertz getröstet hast in mir.

Ha.

17. Gib mir bericht, vnd für mich an:  
 Auff deiner sagung heilger ban,  
 Der wil ich dann stets nemen war,  
 Vnd drauff mich halten immerdar.  
 Wer mich, daß ich durch dein bericht  
 Dein gesetz bewar nach aller pflicht,  
 So wil ichs halten alle stund  
 Aus meines ganzen hertzen grund.
18. Thü mich O Herr geleiten fein:  
 Auff guter ban der sagung dein,  
 Denn ich daran, wie dir bewust,  
 Hab meines hertzen freud vnd lust.  
 Reig du mein Got das hertz in mir,  
 Zu dein zeugnissen heilger zier,  
 Vnd nicht züm geiz, zu grossem gelt,  
 Noch andern gütern dieser welt.
19. Wend ab mein augen jedergzeit,  
 Daß sie nicht sehn auff eitelzeit,  
 Gib mir auff dem weg lebens safft,  
 Vnd deiner gnaden heilsam krafft.  
 Bestetig dein wort deinem knecht,  
 Vnd stell es ihm für augen recht,  
 Daß er daraus hab den bericht,  
 Wie er dich fürchte seiner pflicht.
20. Wer alle schmach mit gnaden ab,  
 Dafür ich mich besorget hab,  
 Denn Herr die heiligen rechte dein  
 Freundlich vnd überlieblich sein.  
 Mein hertz nach dein gebotten  
 Einbrünstlich verlangen thut.  
 Erquicke mich in meinem leid,  
 Durch deine selbst gerechtigkeith.

21. Laß milbigh, mein höchste zier,  
 Dein gute widerfaren mir,  
 Gib mir dein heil du frommer Got,  
 Wie dein wort mir verheissen hat:  
 Daß ich den antwort geben kan,  
 Die lesterlich mich greiffen an,  
 Denn Herr in deinem wort täuter rein  
 Steht alle trost und hoffnung mein.

22. Nim ja nicht hin von meinem mund  
 Dein werdes wort der warheit grund,  
 Mein hoffnung steter zuversicht  
 Aufß deine zeugnis ist gericht.  
 Ich hab michs fest genommen für  
 Dein giez zuhalten nach gebür,  
 Und wil davon nicht lassen ab,  
 So lang ich lebe odem hab.

23. Ich wil erlöst aus engsten schwer  
 Fein auff der weite gehen her,  
 Denn ich nach dein befehlen güt  
 Gefraget hab mit ernstem mü.  
 Ich wil getrost on alle schew  
 Von dein zeugnissen reden frei,  
 Auch für der König angestelt,  
 Wil mich beschalben schemen nicht.

24. Ich wil in den gebotten dein  
 Suchen die lust und freude mein,  
 Wil sie betrachten in geheim,  
 Sie sind mir lieb und angemen:  
 Lieb sind sie mir, ich wil behend  
 Zu ihn auffheben meine hend,  
 Betrachten auch die rechte dein,  
 Und lassen das mein vbung sein.

Zain.

25. Gedank D. Got an deine wort,  
 Die dein knecht hat von dir gehört,  
 Darauff stumme das hertz in mir  
 Hat festiglich vertrauet dir.

Diß ist mein trost gewesen Herr,  
Da mich die not bedrangeret sehr,  
Dein liebes wort heilsamer krafft,  
Hat mich erquicket mit lebens safft.

26. Die stolzen gremlich spotten mein,  
Ich muß ihr schimpffgelechter sein,  
Doch hab ich mich durch schmach vnd hont.  
Von dein gesetz nicht bringen lan.  
Ich hab gedacht in meinem sinne  
An dein gericht von anbegin,  
Das hat mir einen müd gemacht,  
Vnd meinem herzen trost gebracht.

27. Ich bin von eiffer gar entbrant  
Auff die gellofen in dem land,  
Die sich entziehen deiner lehr,  
Vnd dein gesetz verlassen Herr.  
Die schönnen recht vnd sayung dein  
Mein ehrenseng gewesen sein,  
Als ich einmal verstoßen gar  
Ellendt in fremden landen war.

28. Ich hab O Herr auch in der nacht  
An deinen namen viel gedacht,  
Vnd mich bemüht mit ernstem müd,  
Zühalten dein gesetz gut.  
Diß alles, sag ich Herr für dir,  
Ist freilich widerfaren mir,  
Weil ich aus ganzem herzen mein  
Gehalten hab die rechte dein.

Hoth.

29. Ich hab für allem in der welt  
Zü meinem ertheil dich erwelt,  
Hab auch mit ernst genommen für,  
Dein wort zühalten nach gebär.  
Ich hab aus ganzem herzen mein  
Geflehet für den augen dein,  
So bit ich nu, du trewer hord,  
Erbarm dich mein nach deinem wort.

30. An meine weg hab ich gedacht,  
Vnd meinen wandel wol betracht,

Hab meine das schuldiger pflicht,  
 Zu dein zeugnissen sein gericht.  
 Ich hab on freimnis lätzer weil  
 Mich auffgemacht in aller eil,  
 Frömlich zuleben jeder frist,  
 Wie das von dir befohlen ist.

31. Mich hat der sündler bübenschar  
 Bestrieket vnd geraubet gar,  
 Doch dein gesetz hochstetwör Lehr  
 Hat mein hertz nicht vergessen Herr.  
 Ich bin erwacht zu mitternacht,  
 Hab in andacht mich auffgemacht,  
 Dich hochzupreisen wolgemüt,  
 Für saking deiner rechte güt.

32. Ich bin teilhaftig aller der,  
 Die dich für augen haben Herr,  
 Vnd ihrer pflicht gehorsamlich  
 In dein gebotten halten sich.  
 Der erden umkreis weit und breit,  
 Ist vol deiner barmherzigkeit,  
 Berichte mich, vnd gib verstand,  
 Mach mir dein saking wolbekant,

Teth.

33. Du hast dein gütheit mercken lan,  
 Vnd wol bei deinem knecht gethan,  
 Wie mir denn solches offenbar  
 In deinem wort verheissen war.  
 Der mich das güt durch deine gunst,  
 Auch zucht, erkenntnis heilger kunst,  
 Denn ich mein lieber Herr bin Gott,  
 Geglaubet hab an dein gebot.

34. Ich strauchelt hart vnd irret fast,  
 Ob du mich so gestraffet hast,  
 Darum halt ich mich dieser frist,  
 Nach deinem wort, wie billich ist.  
 Du bist Herr aller gnaden vol,  
 Bist gütts zuthun geneiget wol,  
 Darum bin ich mit ganzer gtr,  
 Der mich dein saking heiliger gtr.

35. Die stolzen handlen freuenlich,  
 Erbüchten lügen wider mich,  
 Ich wil aus ganzem hertzen mein  
 Fest halten am geseze dein.  
 Ihr hertz behafft mit feilestem schmehr,  
 Ist grob, vnd achtet keine lehr,  
 Ich aber lieber Herr vnd Got,  
 Hab fremd vnd lust an dein gebot.

36. Wie güt ist Herr gewesen mir,  
 Daß ich gezüchtigt bin von dir,  
 Auff daß ich durch die straffe dein  
 Soll deine rechte nemen ein.  
 Zwar deiner sagung tewre lehr,  
 Aus deinem mumb gestossen her,  
 Ist mir viel besser in dem sal,  
 Denn gold vnd silber one zal.

Iod.

37. Dein hand hat mich gemacht allein,  
 Ich bin eins der geschöpfte dein,  
 Gib mir verstand du trewer Got,  
 Damit ich lerne dein gebot.  
 Daß mich in fremden sehen an,  
 Die dich O Herr für augen han,  
 Diemeil ich immer festiglich  
 Auff dein wort hab verlassen mich.

38. Ich weiß mein Got mein zünersicht,  
 Billich, auffrecht sind dein gericht,  
 Mit aller füg vnd gütem recht  
 Hastu gestraffet deinen knecht.  
 Gib Herr die milden güte dein,  
 Zum freudentrost dem hertzen mein,  
 Nach deiner zusag trewer wort,  
 Die dein knecht hat von dir gehört.

39. Daß dein guad widerfaren mir,  
 Auff, daß ich leben mag für dir,  
 Denn dein gesez, wie dir bewust,  
 Ist meines hertzen fremd vnd lust.  
 Die stolzen haben schand vnd schmach,  
 Weil sie on recht wir stellen nach,

- Ich aber will einbrünstiglich  
In dein gebotten vben mich
40. Ach daß die leut herzwillich  
Zu mir auff erden leren sich,  
Die dich für augen haben Herr,  
Kennen die zeugnis deiner lehr:  
Daß doch mein Got das herze mein  
Rechtichaffen sein in rechten dein,  
Daß ich untrefflich geh daher,  
Vnd werd züschanden nimmermer.

Caph.

41. Mein herb vnd meine seele, güt  
Nach deinem heil verlangen thut,  
Ich hab on zweiffel festiglich  
Auff deine wort verlassen mich,  
Wein augen sich fast sehnen Herr  
Nach deinem wort hochtrewer lehr,  
Ich sag: Ach du mein höchster güt,  
Wenn wiltu trost beweißen mir.
42. Denn ich bin zwar gleich einem schlang,  
Der auffgehungen ist im rauch,  
So hab ich doch in meinem leib  
Dein güt vergessen keiner zeit,  
Wie viel sind noch der bösen tag,  
Oh dein knecht trost erlangen mag?  
Wenn wiltu brauchen deine rath,  
An den die mir hart stellen nach?
43. Es haben stolze bösewicht  
Mir eine gräben zügericht,  
Vnd lügentand auff mich erdicht,  
Das nicht nach deinem gesetz geschicht,  
Alle gebot vnd rechte dein  
On zweiffel lauter warheit sein:  
Ich werd verfolget wider recht,  
Hülff Herr mit gnaden deinem knecht.
44. Sie haben mich durch ihre macht  
Schüt vñ mein leib vñ leben bracht,  
Gleichwol hab ich in höchster noth  
Niemal verlassen dein gebot.

Erquicke mich an deiner Güte  
 Nach deiner großen Gütezeit  
 So will ich freudlich hoffen dir  
 Deins munthes genuss heissen den  
 Landts noch mehr an

45. Was dein wort Herr dich bezeugt

Am firmament geordnet hat, .02  
 Das bleibet immer unzertrennt,  
 Hat sein Wirkung on einig end,  
 Dein Wahrheit meret nach gebür,  
 Bei Kindes finden für und für:  
 Du hast der Erden Grund geleit,  
 Daß sie fest steht in ewigkeit.

46. All ding besteht nach deinem wort.

Bis heut zu tag, auch immer fort, .12  
 Denn alle creaturen dein  
 Müssen dir Herr gehorsam sein.  
 Ich wer in Grund verdorben gar,  
 Da ich in Not und Leiden war,  
 Wenn nicht dein güt heilsamer Lehr  
 Mein fremdentrost gewesen wer.

47. Dein sagung lieber trewer Herr,

Will ich vergessen nimmermer, .22  
 Denn durch dein Wort ich  
 Erquicken mein Herz und Muth  
 Ich bin dein frommer Knecht  
 Hilff mir in Leiden schwerer Noth  
 Denn ich hab dich an allen Noth  
 Mit vleis geliebet dein Gebot, du doch.

48. Die stehet auff mich macher Herr

Bürgermeister, .22  
 Doch gab ich Achtung mit verstand  
 Auff deine Zeugnis wolgenant:  
 Daraus hab ich gemercket sein,  
 Daß alle ding vergänglich sein:  
 Doch dein Gebot ist weit und breit,  
 Es steht gar fest in ewigkeit.

Mem.

49. Wie lieb sind dir die frommen

Die antworten dir mit freud

Ich red davon so viel ich mag, 21  
 Betrachte sie mit ganzem nach, 22  
 Du hast mir geben mehr verstand, 23  
 Denn ich mich selbst all im land, 24  
 Das kumt von deß gebotten zwar, 25  
 Das hat mir bleiben immerdar. 26

50. Weil ich die lieben sagung dein  
 Betrachtet hab im hertzen mein,  
 Bin ich gelehrter in dem sal,  
 Denn meine lerer alzumal:  
 Ja klüger bin ich dieser zeit,  
 Denn alte wolbetagte leut,  
 Derweil ich hab gehorsamlich  
 Nach dein befehl gehalten mich. 27

51. Von allen bösen wegen zwar,  
 Hab ich mein süß enthalten gar,  
 Auff das ich mich an allem ort,  
 Sein richten thet nach deinem wort.  
 Dein recht ich nie verlassen hab,  
 Bin nicht davon gewichen ab,  
 Denn du hast mir gnediglich  
 Zum guten untermiesen mich. 28

52. Ach Gott mein Herr mein ehtig hert,  
 Wie süß ist mir dein mühsam wort,  
 Kein Hottigseim mag süßer sein  
 Als deine red von lippen mein.  
 Herr behüte meines wolgenant  
 Hab ich etwogen mit verstand,  
 Drum bin ich allert wosheit fecht, 29  
 Die lügen mir zuwider steht.  
 Nun.

53. Mein süßen ist dein werdes wort,  
 Wie eine leucht am finstern ort,  
 Ist meinen wegen anders nicht,  
 Denn ein wolcheinend helles licht.  
 Ich hab ein eid gethan bei mir,  
 Hab eigentlich genömmen für,  
 Das ich will halten jeder zeit  
 Die recht deiner gnedigheit. 30



4. Elend hat mich getroffen. Herr,  
 Ich bin geplaget grausam sehr,  
 Erquickte mich du treuer Got,  
 Wie mir dein wort verheissen hat,  
 Wenn dir mein mund aus freiem muth,  
 Wolmeinend willig opffer thut,  
 Die laß dir wolgefellig sein,  
 Und lere mich die rechte dein.

5. Herr meine seel, wie dir bekant,  
 Trag ich alzeit in meiner hand,  
 Und dein gesetz, wie sich gezimt,  
 Bei mir nicht in vergessen künnt,  
 Ein strick heimlich mit aller list  
 Von bösen mir gestellet ist,  
 Doch hab ich mich niemal im land  
 Von deinem rechten abgewant.

6. Ich hab die Neben zengnis dein  
 Zum erb ewig genommen ein,  
 Denn sie gar wol gefallen mir,  
 Sind meines herzen freudengier,  
 Ich hab genuzet meines muth  
 Zuthun nach deinem rechten gut,  
 Die weil du das gelegner zeit  
 Belonst wirst in ewigkeit.  
 Samech.

7. Ich bin den lösen bösen feind,  
 Die zur böshett geneiget seind,  
 Doch was gehst du die rechte dein,  
 Sind lieb und werb dem herzen mein  
 Du bist mein hilf, die mich erhellet,  
 Mein schirm und schild in diesen welt,  
 Dein wort ist meine hoffnung gut,  
 Drauff sich mein herz verlassen thut.

8. Weichet von mir ihr bösen leut,  
 Die ihr zur sünd geneiget seid,  
 So wil ich meinem Neben Got  
 Gebürlich halten sein gebot,  
 Enthalt mich mein treuer hord,  
 Gib lebens frist nach deinem wort.

- Daß mich in meinet gütigkeit  
O Herr, gütig werden nicht.
59. Gib mir kraft durch die gütigkeit,  
Dadurch sollt ich geboffen sein,  
Des mein herz lust und freuden hat  
Dein jagung stets betrachten solt.  
Du hast sie all gütigkeit zwar,  
Die deine recht verfaßten hat,  
Weil ihr herz falsch und lügenhaft,  
Wilt list und boßheit ist behaft.
60. All sündet in der welt gemein,  
Wie schäum für dir zuachten sein,  
Darum die reden zeugnis dein  
Sind lieb und wert dem herzen mein.  
Mein freisich absehbend grausamlich  
Für deiner sündet schreiet sich,  
Mein herz für deinen rechten güt,  
Sich vberaus entsetzen thut.
61. Ich hab mich gütig seherzottin  
Des rechten und der billigkeit,  
Gib mich den über künneren,  
Die one sag mich schmecken sehn.  
Nim auff im gütig belien tuch,  
Und steh für ihn, wie billig recht,  
Daß nicht die stolzen freudenlich  
Schmeblicher weis verleumben mich.
62. Mein augen steh fast sehnem Herr,  
Nim bringe hell steh ihm beget,  
Nach deinem heil mein einig hord,  
Dich nach dem auffrechten wort.  
Tha bringe tuchte tiefer zeit,  
Nach dem milben gütigkeit,  
Dein lichen zeugnis hochgenant  
Nach mir aus gnaden wolbetant.
63. Du bist mein Herr, ich bin dein knecht,  
Gib mir verstand, und laß mich recht,  
Daß ich durch dich mit gütig sein  
Dein zeugnis wol an mich sein.

- Es ist ~~geringlich~~ ~~bin ich~~ ~~geringlich~~ ~~nicht~~  
~~Dass ich~~ ~~bin~~ ~~geringlich~~ ~~nicht~~ ~~bin~~ ~~ich~~  
Sie haben ~~geringlich~~ ~~bin ich~~ ~~geringlich~~ ~~nicht~~  
~~Büßens~~ ~~bin ich~~ ~~geringlich~~ ~~nicht~~ ~~bin ich~~
64. Darum ~~mein~~ ~~nieder~~ ~~trübe~~ ~~bin~~  
Hab ich ~~ein~~ ~~lieb~~ ~~zu~~ ~~dein~~ ~~gebot~~  
Dein ~~sagung~~ ~~mit~~ ~~ich~~ ~~werder~~ ~~sein~~,  
Denn ~~köstlich~~ ~~gold~~ ~~vnd~~ ~~edelstein~~,  
Drum ich ~~auffrichtig~~ ~~geh~~ ~~herein~~,  
Vnd halt auch alle ~~rechte~~ ~~dein~~,  
Bin ~~allen~~ ~~falschen~~ ~~wegen~~ ~~feind~~,  
Die ~~dir~~ ~~mein~~ ~~Got~~ ~~zuwider~~ ~~feind~~.
65. Dein ~~geringlich~~ ~~heiligt~~ ~~bin ich~~ ~~nicht~~  
Sind ~~wunderbarlich~~ ~~bin ich~~ ~~nicht~~ ~~bin ich~~  
Drum ich ihn ~~nachzuspinnen~~ ~~weiß~~,  
Vnd halte sie mit ~~hohem~~ ~~vreis~~,  
Wer zu ~~dein~~ ~~wort~~ ~~die~~ ~~thür~~ ~~eingeht~~,  
Vnd das im ~~grunde~~ ~~recht~~ ~~versteht~~,  
Den ~~thürs~~ ~~erleuchten~~ ~~als~~ ~~zuhand~~,  
Gibt den ~~geringen~~ ~~güt~~ ~~verstand~~.
66. ~~Wahrlich~~ ~~bin ich~~ ~~nicht~~ ~~bin ich~~  
~~Ein~~ ~~geringlich~~ ~~bin ich~~ ~~nicht~~ ~~bin ich~~  
Dass auch ~~mein~~ ~~mund~~ ~~eröffnet~~ ~~sich~~,  
Vnd zeucht den ~~odem~~ ~~kummerlich~~,  
Erbarm dich ~~mein~~ ~~du~~ ~~treuer~~ ~~Herr~~,  
Dein ~~göttlich~~ ~~anitz~~ ~~zu~~ ~~nur~~ ~~ker~~,  
Wie du den ~~leuten~~ ~~gnedig~~ ~~bist~~,  
Den ~~dein~~ ~~nam~~ ~~lieb~~ ~~auff~~ ~~erden~~ ~~ist~~.
67. Nicht ~~meins~~ ~~geringlich~~ ~~bin ich~~ ~~nicht~~  
Für mich ~~bin ich~~ ~~nicht~~ ~~bin ich~~ ~~nicht~~  
Dass ~~kein~~ ~~unrecht~~ ~~gewaltiglich~~,  
Herrschaft ~~gebrauchen~~ ~~über~~ ~~mich~~,  
Errette mich mit ~~starker~~ ~~hand~~,  
Von böser ~~menschen~~ ~~schmach~~ ~~im~~ ~~land~~,  
So wil ich ~~unuerdrossen~~ ~~sein~~,  
Zuhalten die ~~gebote~~ ~~dein~~.
68. ~~Erleuchte~~ ~~mein~~ ~~bin ich~~ ~~nicht~~ ~~bin ich~~  
Der ~~göttlich~~ ~~bin ich~~ ~~nicht~~ ~~bin ich~~ ~~nicht~~

Dein heilige sagung hochgenant  
 Nach mir durch dein lehr wolbekant.  
 Viel thronen aus den augen mein  
 Gleich bachen sehr gestossen sein.  
 Weil dein gesetz nach aller pflicht  
 Von bösen wird gehalten nicht.

Ende.

69. O Herr mein Got im hohen thron;  
 Du bist gerecht in deinem thron,  
 Desgleichen die gerichte dein  
 Auffrecht vnd barmhertzig sein.  
 Du hast durch deines zeugnis gut  
 Befehl gethan mit crastem mut,  
 Man soll thun die gerechtigkeit,  
 Vnd warheit lieben jederzeit.
70. Mein esset hat mich matt gemacht,  
 Vnd sehr mich vnt das leben bracht,  
 Welt alle widersacher mein  
 Gar deiner wort vergessen sein.  
 Dein wort ist lauter denn O Herr.  
 Als wenns im feuer geleutert wer:  
 Das hat dein knecht gar wol bedacht,  
 Dats ich das wort in hoher acht.
71. Ich bin gering, von jaren klein,  
 Gar vngeacht dein feinden mein,  
 Doch deiner rechte trewer lehr,  
 Hab ich mit nicht vergessen Herr,  
 Es bleibet dein gerechtigkeit,  
 Sie stehet fest in ewigkeit,  
 Vnd dein gesetz vnmantelbar,  
 Ist vngewisselt lauter wann ein klar.
72. Elend vnd angst hochschwerer not  
 Mich hauffenweis betroffen hat:  
 Mein herz in dein gebotten gut  
 Sich immerdar belusten thut.  
 Dein zeugnis voller billigkeit  
 Bestehen fest in ewigkeit:  
 Ob mich der sandt vnd ghene misst,  
 Daz ich dich sehen mag in ewigkeit.

73. In welchem Namen soll ich mich befehlen?  
 Nimm ich das Evangelium an?  
 Was ist das für ein Name, den ich annehmen soll?  
 So, wenn ich das Evangelium annehme, soll ich mich befehlen.  
 Ich schreie, wenn ich das Evangelium annehme, soll ich mich befehlen.  
 Ich will, wenn ich das Evangelium annehme, soll ich mich befehlen.  
 Das ist das Evangelium, das ich annehmen soll.  
 Das ist das Evangelium, das ich annehmen soll.

74. Was ist das Evangelium, das ich annehmen soll?  
 Das ist das Evangelium, das ich annehmen soll.  
 Mein Evangelium ist das Evangelium, das ich annehmen soll.  
 Ist auf dem Evangelium, das ich annehmen soll.  
 Mein Evangelium ist das Evangelium, das ich annehmen soll.  
 Das ist das Evangelium, das ich annehmen soll.  
 Das ist das Evangelium, das ich annehmen soll.

75. Erhöre mich, wenn ich dich anrede.  
 Nach dem, was ich dich anrede.  
 Erhöre mich, wenn ich dich anrede.  
 Nach dem, was ich dich anrede.  
 Die, die dich anrede, sind die, die dich anrede.  
 Ich bin, wenn ich dich anrede.  
 Sie sind, wenn ich dich anrede.  
 Von dem, was ich dich anrede.

76. Doch du mein lieber frommer Gott,  
 Bist nah bei mir in aller Not.  
 Ich weiß das alle Sündung dein  
 Aufrecht und lauter wahrheit sein.  
 Ich hab' dich, wenn ich dich anrede.  
 Von dem, was ich dich anrede.  
 Das ist das Evangelium, das ich annehmen soll.  
 Begründet ist das Evangelium, das ich annehmen soll.

77. Ich an mein frommer Gott,  
 Reich mich dir in aller Not.  
 Denn mein frommer Gott, der mich anrede.  
 Das ist das Evangelium, das ich annehmen soll.

Schaff mir rechtlich die gütte dein,  
 Das ich nicht mehr die felle mein  
 Erhöhe mich nicht mehr die felle mein  
 Das ich nicht mehr die felle mein

78. Welt ist kein ort von dem gütten,  
 Die gütten des weltlichen gütten  
 Weil sie nicht mehr die felle mein  
 Nach der gütten felle mein  
 Gros ist der weltlichen gütten  
 Sie nicht mehr die felle mein  
 Erhöhe mich nicht mehr die felle mein  
 Nach der gütten felle mein

79. Viel ist der weltlichen gütten,  
 Das ich nicht mehr die felle mein  
 Doch ich nicht mehr die felle mein  
 Von der weltlichen gütten  
 Ich schmecke nicht mehr die felle mein  
 Die dir nicht mehr die felle mein  
 Verdreue mich nicht mehr die felle mein  
 Das sie nicht mehr die felle mein

80. Ich an, das ich nicht mehr die felle mein  
 Gar nicht mehr die felle mein  
 Erhöhe mich nicht mehr die felle mein  
 Durch die weltlichen gütten  
 Dein wachsel nicht mehr die felle mein  
 Ist durchaus recht und lauter war  
 Die recht der weltlichen gütten  
 Bestehen, all in ewigkeit

81. Die weltlichen gütten  
 Feindlich, nicht mehr die felle mein  
 Mein herbe, nicht mehr die felle mein  
 Für mich, nicht mehr die felle mein  
 Ich freue mich mein höchster hord,  
 Bin frölich über allem wort,  
 Wie einer, der nicht mehr die felle mein  
 Ein weltlicher, nicht mehr die felle mein

82. Die weltlichen gütten  
 Ich bin, nicht mehr die felle mein

Jedoch O Herr die treue belien mir  
 Mir immer lieb gewesen sein  
 Ich preise dich so viel ich mag  
 Zu sieben malen alle tag  
 Um deine jagung heilget gien  
 In bittigkeit bereit von dir.

83. Den dein gesels ist lieb und werb  
 Die haben grossen fried auff erd,  
 Sie gehen ohne wandel her,  
 Ihr fülte strachen nimmermer,  
 Nach deinem heil mein Got noch Herr  
 Hat meiner seel verlangt sehn  
 Ich hab geliebet dein gebot,  
 Habs auch erfüllt mit dem thut.

84. Mein seel O Herr aus güttem rad  
 Dein zeugnis wol gehalten hat,  
 Denn sie fürwar dem herzen mein  
 Lieb vberaus gewesen sein.  
 Dein zeugnis und befehle güt  
 Hast ich mit unbeschwertem mut  
 Denn alle tritt und wege mein  
 Dir immer für den augen sein.  
 Thut.

85. Laß doch O Got die klage mein  
 Zu deinem antlis kommen ein  
 Gib mir verstand du treuer heub  
 Und lere mich nach deinem wort.  
 Ach laß mein flehen schneller dein  
 Eingehen für den augen dein  
 Errette mich aus aller not,  
 Wie dein wort mir verhessen hat.

86. Wenn ich hab deine jagung rein  
 Durch dein bericht genommen ein,  
 So soll mein mund mit süßem ton  
 Dich preisen Herr im hohen thron  
 Und mein gung aller wanne bot  
 Von deinem wort viel reden sol  
 Denn all gebot und jagung dein  
 Aufrecht und barmhertzig sein.

87. Dein götlich hand mein hilff such  
 Und stehe mit mir gnaden bei  
 Denn ich mein lieber trummer Got  
 Hab anserwolt dein gebot  
 Nach deinem heil mit ernstem mut  
 Mich lang hoher verlangen thut  
 Und dein gesetz wie dir bewußt  
 Ist meines herzen stewartuß.

88. Mein seel wolt Herr noch leben lang  
 Und preisen dich mit hohem sang  
 Du wilst auch strewlich helfen mit  
 Nach bedenken was ich bit.  
 Ich bin verachtet dieser welt  
 Wie ein schaf das verloren ist  
 Such deinen diener frommer Got  
 Der dein gesicht nicht vergessen hat.

# 245. Der CXIX Psalm

Ad Dominum

1. In meinen nöten schwer  
 Rieff ich zum lieben frommen Got  
 Der mein bit auch vernommen hat  
 Hilff meiner seel O Herr  
 Vom maul des vollen lügen  
 Und von der falschen zungen

2. Sag der du Lügner bist  
 Was möcht an dir doch arger sein  
 Denn diese falsche zungen dein  
 Die gleich zuachten ist  
 Wie scharffe pfeil ins starken hand  
 Und wie wacholderfölen brand.

3. Weß mir in diesem leid  
 Daß ich bei Leuten verachtet  
 So lang muß sein in fremdem land  
 Ich hab ein raume zeit  
 In hütten gedar kummlich  
 Weit schmerzen mich gehalten



4. Mein seel wont manchen tag

Bei den, die frieben hassen gar,

Vnd auffrür lieben immerdar.

Fried süch ich wo ich mag,

Doch wenn ich red ein frieblich wort,

So trachten sie nach krieg vnd mord.

#### 246. Der CXX Psalm.

Levavi oculos meos. — Ulenberg 547.

1. Mein augen heb ich wolgemüt,

Hinauff zu hohen bergen güt,

Daher mir hilff mag werden.

Mein hilff künzt zwar vom lieben  
Got,

Der im anfang erschaffen hat  
Den himel samt der erden.

2. Der Herr nach aller güte sein

Erhalten wirt die füsse dein,

Vnd sie nicht gleiten lassen:

Got, der im schirme seiner hüt

Mit gnaden dich bewaren thüt,

Der schleffet keiner massen.

3. Der Israel behütet fein,

Schleffet noch schlummet nimmer  
ein.

Der Herr thüt dich bewaren:

Der Herr wirt dir zum schatten sein,

Vnd stehen an der rechten dein,

Nichts muß dich<sup>1</sup> widerfaren,

4. Dir wirt die sonn mit ihrem schein

Bei tage nimmer schendlich sein,

Auch nicht der mond bei nachte.

Der Herr dich vnter seiner hüt

Für allem vbel schirmen thüt,

Helt dich in güter achte:

5. Der Herr bewar die seele dein,

Er muß ihr schutz vnd schirme sein,

Durch seine milden güte.

Der Herr von nun an<sup>2</sup> in ewigkeit

Dein aus vnd eingeng allezeit

Mit gnaden wol behüte.

#### 247. Der CXXI Psalm.

Laetatus sum in his. — Ulenberg 549.

1. Ich frewe mich der wort,

Die ich hab angehört,

Von den die zu mir sprachen:

Wir wollen vns auffmachen,

Mit frölich frischem mütt,

Vñ semtlichs hauffs einkerren,

Zum heiligen haus des Herren,

Zu seinem tempel güt.

2. Wir kamen auch gemein

Hin zu Jerusalem ein,

Vnd stünden da mit ehren

Zu hosen vnser Herren.

Die Stat vol aller zier

Ist herrlich ausgefüret,

Wie einer stat gebüret,

Man findt eindracht in ihr.

<sup>1</sup> Lies dir, wie die Ausg. von 1644 hat. — <sup>2</sup> Ist im Vers zu viel.

- |  |  |
|--|--|
| <p>3. Da kommen hin fürwar,<br/>Bestimter zeit im jar<br/>Die zwölff stemm auferkoren,<br/>Von Jacob hergeboren,<br/>Das ganz haus Israhel<br/>Thut sich alda zusamen,<br/>Zupreisen Gottes namen,<br/>Wie das helt ihr befehl.</p> <p>4. Da sind auch zum gericht<br/>Die stül fein auffgericht,<br/>Dem David soll gebüren,<br/>Die herrschafft da zufüren,<br/>Und sein haus jederfrist.<br/>Wünschet der Stat des Herren,<br/>Daß Got ihr woll bescheren,<br/>Was ihr zum frieden ist.</p> | <p>5. Sie werden allegleich<br/>An gut und ehren reich,<br/>Die dich lieben einbrünstig,<br/>Sind dir von hertzen günstig,<br/>Mit wolgeneigtem mü.<br/>Zuwendig deinen mauren,<br/>Muß eindracht immer düren,<br/>In deinem volcke gut:</p> <p>6. Dein Palläst stehen wol,<br/>Sein glück und reichthüm vol.<br/>Im meiner brüder willen,<br/>Auch meiner mitgesellen<br/>Wündsch ich den frieden dir.<br/>Von Gottes hauses wegen<br/>Süch ich nach mein vermögen<br/>Dein bestes für und für.</p> |
|--|--|

248. Der CXXII Psalm.

Ad te lovavi. — Hlenberg 551.

1. Zu dir hab ich mit ganzer girt,  
Mein augen auffgehoben,  
Der du dein wonung heilger zier  
Im himel hast daroben.  
Wie einem herren trewe knecht  
Auff sein hend vleissig schawen,  
Wie der magd augen sehen recht  
Auff die hend ihrer frawen,  
So sehen vnser augen frei,  
Auff vnsern Got und Herren,  
Bis er vns einmal gnebig sei,  
Und thut was wir begeren.
2. Wir bitten Herr in diesem leid,  
Sich an mit gnad vns armen,  
Erzeig vns deine gütigkeit,  
Thu dich einmal erbarmen,  
Denn wir durch schickung deiner hand  
Gar tieff in schmach sind kommen,  
Daß auch verachtung schwerer schand  
Hat oberhand genommen.

Wittigstott ist lobet seel fürwar

20. Hoff. reichen oberfallen,

Die stolzen uns verachten gar,  
Nach ihrem wolgeschallen.

249. Der CXXIII Psalm.  
Nisi Dominus erat. — Ulenberg 554.

1. Ad nicht der lieber trewer Herr

Mit hilff bei uns gewesen wer,

Wag. Israel in diesen tagen,

Freilich mit allen ehren sagen:

Wo nicht bei uns gewesen wer,

Der lieber Got vnd trewer Herr,

Da freuelmütig böse hūben

Sich feindlich wider uns erhūben:

2. Wir süßen leicht mit haut vnd bein,

Lebend von ihm verschlungen sein,

Da ihr zorn wider uns ergrimmet,

Vnd wir ein feuer heffig glimmet.

Vns hetten starke wasser war

In aller eil erseuffet gar,

Etn strom mit vielen wasserhauffen,

Wer vber vnser seel gefauffen.

3. Ein groffe flut mit wellen schwer,

Der nimmer züentinnen wer,

Wird vber vnser seel herbrausen,

Mit schrecklich vngewrem sausen.

Gebenedelt sei Got der Herr,

Ihm sei gebürlich preis vnd ehr,

Der ihren zeenen keiner massen

Vns hat zum ranbe werden lassen.

4. Gleich wie ein kleines vöglein

Des vöglers strich entrinnet sein,

Also ist vnser seel entgangen,

Da sie heinah war auch gefangen:

Der strich zureist, wir sind erlöst,

Des Herren nam ist vnser trost,

Des schöpfers himels vnd der erden,

Von dem mag vns gehalten werden.

## 250. Der CXXIII Psalm.

Qui confidunt in Domino. — Ulenberg 557.

1. O Je Got vertrauen immerdar,  
Vnd sich auff ihn verlassen gar,  
Sind wie der Sion zwar,  
Der sich beweget keiner zeit,  
Helt seinen stand in ewigkeit.
2. Jerusalem die liebe stat  
Berge von allen seiten hat:  
Also der frommer Got  
Ist um sein volck zür hilff bereit,  
Von nun an bis in ewigkeit.
3. Der stat gotloser bösewicht  
Wirt auff den frommen bleiben nicht,  
Daß sie nicht wider pflicht  
Ihr hend austrecken einger zeit,  
Zür sünd vnd ungerechtigkeit.
4. Wir bitten dich du trewer Herr,  
Erzeige gnad von oben her  
Den frommen ins gemein,  
Die gut auffrecht von herzen sein,  
Vnd leben nach dem willen dein.
5. Doch die abgehn nach ihrem rat,  
Auff krumme weg zür vbelthat,  
Wirt der gestrenger Got  
Mit vbelthetern straffen schnell,  
Es sei fried vber Israel.

## 251. Der CXXV Psalm.

In convertendo. — Ulenberg 559.

1. Du Got der Herr in fremdem land,  
Die gfeugnis Sion hat gewant,  
Daß wir durch schickung seiner hand  
Sind widerbracht züm vatterland,  
Ist vns das tröstlich freudenwesen  
Im anfang wie ein traum gewesen.
2. Da ward vol lachens vnser mund,  
Vnd vnser zung frolocht zürstund,  
Da sagten fremde nation:  
Gros ding hat Got an ihn gethon.  
Das mag man wol in diesen tagen  
Von vns mit allen ehren sagen.
3. Denn freilich Got im hohen thron  
Hat grosse ding an vns gethon,  
Des wir vns auch erfreuen sehr.  
Wend vollends vnser fengnis Herr,  
Gleich wie ein wind die wasserbächen  
Im mittag trocken pflegt zümachen.

4. Die kümmerlich mit schwerem müßelthum  
Auswerffen ihren samen güt,  
Seen mit threnen rechter zeit;  
In ihres herzen bitterkeit;  
Die werden einmal reichlich schneiden;  
Und samen ein mit allen freuden.
5. Sie gehen ellend, weinen hart,  
Und tragen samen edler art,  
Werffen ihn aus in trawrigkeit;  
Sie werden kommen jener zeit,  
Und ihre schönen garben bringen,  
Des wirt ihr herb von freuden springen.

262. Der CXXVI Psalm.

Nisi Dominus edificaverit. — Hensenberg 561.

1. Wo Got der Herr nicht bauet das haus,  
So wirt doch nichts gerichtet aus,  
Der bawleut arbeit ist verloren:  
Es ist vnußhaft bei tag und nacht,  
Daß wechter halten ihre wacht,  
Wo Got die stat nicht thut bewahren.
2. All die ihr esset schmerzenspeis,  
Müß auff der welt in samrem schweiß;  
Mit arbeit ewer brot gewinnen,  
Es mag vn Got euch helfen nicht,  
Zeitlich auffstehn vor tages licht,  
Und wenig raß dem leibe gönnen.
3. Denn Got beschert den freunden sein,  
Was ihnen mag von nöten sein,  
Im schlaff, in seinem stillen leben.  
Des Herren erb ist leibes frucht,  
Durch gnadenreiche kinder zucht:  
Den lon thut er den frommen geben.
4. Wie pfeil in eines Starcken hand,  
Der sie zübrauchen weiß im land,  
Und sich der feind damit erweret;  
So sind die lieben kinder güt,  
In ihrer jugend feiner blüt;  
Die Got den seinen hat beschert.

5. O selig ist on allen seil:  
 Der viele solcher schönen pfeil  
 Im locher hat, durch Gottes segn.  
 Der wirt fürwar züschanden nicht,  
 Wenn er soll etwan für gericht  
 Mit seinen feinden rechtens pflegen.

### 253. Der CXXVII Psalm.

Beati omnes qui timent. — Ultenberg 563.

1. O selig sind, vnd wol daran,  
 All die Got recht für augen han,  
 Vnd auff den guten wegen sein,  
 Frömlich on wandel gehn herein,  
 Du wirst dich in der welt mit ehren,  
 Durch arbeit deiner hend erneren.
2. Du bist ja freilich wol daran,  
 Wirst glück vnd heil auff erben han.  
 Dein ehewib wirt im hause dein  
 Gleich wie ein fruchtbar weinstock sein,  
 Der weit außstrecket seine reben,  
 Thut vngewalt das haus vngewalt.
3. Auch werden deine kinder zart,  
 Wie Steweglin junger art,  
 Vm deinen tisch her sitzen sein.  
 Das wirt von Got ein segn setzen,  
 Damit die leut begnadet werden,  
 Die ihn für augen han auff erben.
4. Der Herr im allerhöchsten thron  
 Geb dir den segn aus Zion,  
 Du müssest sein im guten stand  
 Die stat Jerusalem wolgenant,  
 So lang dir Got alhie zuleben  
 Wirt frist auff dieser erden geben.
5. Er segne deinen samen gut,  
 Daß du mit frölich freiem mut  
 Auch mögest Kindes kinder sein:  
 Es muß in Jacob glücklich sein,  
 In Israhel bei denen zelten,  
 Sei ruh vnd fröde von allen zelten.

## 254. Der CXXVIII Psalm.

Sappo; ex pugnatorum. — Ullrichberg 568.

1. Von meinen jungen jahren an  
 Sie mich gar oft bestritten han,  
 Mag Israel in diesen tagen,  
 Freilich mit allen ehren sagen:  
 Gar oft sie mich bestritten han,  
 Von meinen jungen jahren an,  
 Doch ist es ihn noch misgelungen,  
 Sie haben mich nicht unterzwungen.

2. Es haben böswicht vnbefügt  
 Auff meinem rücken hart gepflügt,  
 Vnd ihre sünden vngelogen  
 Wie ackerleut langhin gezogen.  
 Doch der gerechter frommer Got  
 Sich meiner angenommen hat,  
 Hat ihre sünd nach meinem trawen  
 Mit seinen henden abgehawen.

3. Die der Elou on alle sach  
 Feindlichs gemüthe tragen nach,  
 Die müssen all züschanden werden,  
 Vnd weichen hinter sich auff erden.  
 Sie werden gleich mit hoher schmach,  
 Wie gras das wechset auff dem tuch,  
 Das dürr vnd steiff ist anzugreifen,  
 Eh seine zeit künnt auszureiffen:

4. Das auch zwar einem schnitter güt  
 Sein hand mit nichte füllen thut,  
 Daran gar nicht züsamen finden,  
 Die garben pflegen einzubinden;

Es sagen nicht die gehn vorbei:  
 Der segn Gottes mit euch sei,  
 Wir wünsch euch geluck vom Herren,  
 In seinem namen voller ehren.

## 255. Der CXXIX Psalm.

Lundia. — Ullrichberg 568. Münchener Ob. 87. Eölnner Ob. 1610, 226, 2  
 1619. I. 225. Corner 850.

1. Ich ruff zu dir mein Herr vnd Got,  
 Aus Ketter abgrund meinet not,

Erhöre durch die güte dein  
 Mein stimme und stehen schwerer peyn,  
 Daß dein gehöre mercken sein  
 Auff das geschrey der klage mein.

2. Wenn du Herr woltest sehen an,  
 Was böß von menschen wirt gethan,  
 Wer möcht bestehn mein höchste zier?  
 Denn zwar versünung ist bei dir;  
 Darum auff erden jederman  
 Dich freilich soll für augen han.
3. Ich harr auff Got mit festem müt,  
 Mein seel auff ihn vertrauen thut,  
 Mein wartung ist der trewer Herr,  
 Um sein gesetz heilsamer Lehr,  
 Sein werdes wort, das fehlet nicht,  
 Ist meines herzen züversicht.
4. Mein hoffnung steht auff Got allein,  
 Des harret zwar die seele mein,  
 Frü zeitlich vor der morgenwacht,  
 Auch durch den tag bis in die nacht  
 Soll Israel bestendiglich  
 Auff diesen Got verlassen sich.
5. Denn bei dem Herren jeder frist  
 Barmherzigkeit züfinden ist,  
 Sein gnad hat weder mas noch ziel,  
 Es ist bei ihm erlösung viel.  
 Er wirt Israel immerdar  
 Von aller sünd erlösen gar.

Lesarten. 1. 1. G ruff. M ruff. GIKM zu. Gott. — 2. GIKM  
 Auß. G abgrundt. KM Abgrund. M Rot. — 3. G güete. M Güte. —  
 4. M Peyn. — 5. M Gehöre. — 6. GIK geschrey. M Geschrey. — 2, 1.  
 GM Wann. — 2. GIKM böß. Men. GI wirdt. KM ist. — 3. M Zier.  
 — 4. G Dann. GK versön. M versöhn. GIKM bey. — 5. GIKM De-  
 rum. Erden. IK jedermann. — 6. GIKM freyl. I sol. G vor. M Au. —  
 2, 1. GIKM Gott. M bestem. GM mut. — 2. GIKM Seel. ihn. GM  
 thut. — 3. G wartt. trewe H. IKM gütig (st. trewer). — 4. GIKM Um.  
 GM Gef. KM heyl. M Lehr. — 5. IKM werthes W. K daß. — 6. G  
 herzen. M Herzen Zub. GIK zuver. — 4, 1. M sol. GIKM Gott. —



1. GM Des. GIKM Gede. — 3. KM Morg. — 4. GM Tag GIKM  
 1. GM Nacht. — 5. GIK Sol. G beständig. M beständig. — 6. GK  
 1. GIKM Gott. — 5. 1. G Den. GIKM bey. — 2. GIKM —  
 1. M Gnab. GIKM maß. GK zil. — 4. GIKM bey ihm. M. GK  
 1. 5. GK wirdt. M wird. GIKM ja. — 6. GIKM

### 256. Der CXXX Psalm.

Domine non. — Ulenberg 571.

1. Mein herr O Herr aus übermüt,  
 In mir sich nicht erheben thut,  
 Mein augen sehn nicht hoch herein,  
 Ich hab mich niemal lassen bringen,  
 Zu wunderlichen grossen dingen,  
 Die mir zühoch gewesen sein.
2. Hab ich Herr nicht die seele mein  
 Mit demüt still gehalten ein,  
 So muß unsal mich plagen schir.  
 Gleich als wenn man ein kind entweret,  
 Das sich nach seiner mütter sehnet,  
 So heist sich meine seel zu dir.
3. Du völdt Israhel wolgeborn,  
 Zum erbe Gottes auserkorn,  
 Solst unuerbroffen allezeit  
 Auf deinen lieben Herren haben,  
 Und ihm on wandelmüt vertrauen,  
 Von nun an bis in ewigkeit.

### 257. Der CXXI Psalm.

Memento Domina. — Ulenberg 572.

1. Denf an David du frommer Got,  
 Und an sein leiden all,  
 Daß er mit gdukt ertragen hat,  
 In schwerem ungesal.  
 Der dir auch hat vor dieser zeit,  
 Geschworen einen eid,  
 Hat dem Got Jacob freigemüt  
 Than ein gelübde güt.
2. Ich will in mein haus nimmer gehn,  
 Noch kommen<sup>1</sup> außs legel mein,  
 Reiß schlaff mein augen sollen sehn,  
 Ich will nicht schlummen ein,  
 Bis ich find ein gelegen ert  
 Dem Herren meinem hord,  
 Da dem Got Jacob meiner pflicht  
 Ein haus werd auffgericht.

<sup>1</sup> Die zwei Sylben sind unter: Einer Note zu fügen.

16. Die hat soll sein in Ephraim, 7. Wo keine sind Rehn für das für  
 17. So hat man uns herumschick, In heim Bund (spricht der Herr)  
 -- Wir haben sie gefunden da, Und fröhlich hatten nach gebär  
 18. Denn wald im grossen selb, Die zeugnis in thier lehr,  
 So wollen wir nu treten ein, So sollen sie in gleichen sal,  
 Zu seiner hütten fein, Mit ihren kinden all,  
 Und sein küschemel heiliger zier, Auff dein stül sitzen ewiglich,  
 Anbeten nach gebür, Und herrschen gwaltinglich.
4. Auff mit der lieben Arten dein, 8. Denn weil dem lieben treuen Got  
 Du lieber frommer Got, Die Sion wolgefest,  
 Zeuch nu mit aller fremden ein, Hat er sie seiner majestat  
 Zu deiner rühestat, Für wohnung auserwelt.  
 Gerechtigkeit vnd frömmigkeit, Diß ist (spricht er) nach meinem rat  
 Sei deiner priester kleid, Mein ewig rühestat,  
 Die auserwelts heiligen dein, Da wil ich wonen für vnd für,  
 Frolockend frölich sein, Dem lust hab ich in ihr.
5. Durch David deinen diener güt, 9. Ich wil da mehrn ihre speis,  
 Berstosß dein gesalbten nicht, Mit güttern segn mein,  
 Wend nicht vork ihm aus eifermüt, Will mit brot füllen reicher weis  
 Dein liebes angesticht, Die arm vnd dürfftig sein.  
 Got hat in warheit festiglich, Ich wil anthun durch meine kraft  
 David verschworen sich, Mit heil ihr priesterschaft,  
 Hat ihm aus seinem hohen thron, Ihr heiligen sollen auch für mir  
 Ein tewren eid gethon: Lauchgen in fremdenzler.
6. Und was er ihm verheissen hat, 10. Des Davids Horn gelegner zeit  
 Mit treuer eidespflicht, Da soll auffwachsen fein,  
 Das heist er fest der frommer Got, Ich hab eilt leuchten zubereit  
 Thut davon weichen nicht: Für den gesalbten mein.  
 Ein mann aus deinem samen güt, Auch wil ich seiner feinde schar  
 Von deinem fleisch vnd blüt, Mit schand belcheiden gar,  
 Wil ich setzen auff deinen stül, Und sein kron aller ehren vol  
 Der da regieren soll, Auff ihme blien soll.

## 258. Der CXXXII Psalm.

Ecce quam bonum. — Hilenberg 577.

1. Ich wie ein lieblich wesen ist,  
 Wie siehet es so fein,  
 Wenn brüder einig sein,

Wonne betunder sehn: **259.**  
 Und können freundlich übernd  
 2. Es ist wie, küssen ehler art:  
 Der vom heubt Aron fleuß,  
 Das sey betunder geuß:  
 Auf beiden setzen in den baid:  
 Des auch sein ganzes theil genaid:  
 3. Wie, tam, der Hermon, und Sion,  
 Feucht macht gelegner zeit:  
 Denn bei der einigkeit  
 Hat der verschiffen segens frey:  
 Das lebens frey in ewigkeit

**260. Der CXXXIII Psalm.**

Ecco nunc benedicite. — **Mlenberg 678.**

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. Ihr diener Gottes alle,<br/>         Preist ihn mit freudehülle,<br/>         Aus frolich frischem muth:<br/>         Die ihr im haus des Herren<br/>         Dort stehet ihm zu ehren,<br/>         Dad bei nacht wachen thut.</p> | <p>2. Thut ewer hend gar eben<br/>         Auch in der nacht auffheben,<br/>         Zum tewren heilighum,<br/>         Seid willig hochzuloben<br/>         Den lieben Got hieroben,<br/>         Gebet ihm ehr vnd rüm.</p> |
| <p>3. Got woll dir güt bescheren,<br/>         Das dir aus Stolt mehren<br/>         Den müden seget dein,<br/>         Welt dein vnter vns eben<br/>         Bisher erhalten werden:<br/>         Und dich beschaffen sein.</p>          |   |

**260. Der CXXXIII Psalm.**

Cantate nomini Domini. — **Mlenberg 679.**

1. Preiset des Herren namen,  
 Ihr diener vnter walden:  
 Ihr preiset ihn mit freiem muth:  
 Die ihr dort steht mit hohen eiden:  
 Im tempel Gottes vnters Herren,  
 In seines hauses höfen güt.
2. Preiset den freundlich vnters Herren,  
 Thut seinen sachen namlich eiden

Mit lobgesang und fernherdum,  
 Er hat ewelt zu erbenossen,  
 Das volck aus Jacob her entsprossen,  
 Vnd Israel zum eigenthum.

3. Ich weiß der Herr ist gros. hieroben,  
 Ja unser Got ist hoch erhoben  
 Über die götter alzumal.  
 Er kan zwar allen seinen willen  
 Im himel vnd auff erd erfüllen,  
 Im meer, auch in den flüssen all.

4. Die wolcken all vom end der erden  
 Durch ihn hinauff gezogen werden,  
 Regen vnd bliz macht er allein:  
 Er leßt die wind mit starckem sausen  
 Herfür aus ihren hölen brausen,  
 Darinnen sie verborgen sein.

5. Er ist, der auch in alten tagen,  
 An vich vnd menschen hat erschlagen  
 All ersling in Egyptenland,  
 Da hat er zeichen, grosse wunder,  
 Dem könig Pharao besunder,  
 Vnd all sein knechten vberhandt.

6. Er schlug viel völker hin vnd wider,  
 Vnd leget starcke König nider,  
 Die sein volck feindlich griffen an.  
 Seon den Amorriter, prechtig,  
 Den könig Og zu Basan machtig,  
 Vnd alle Reiche Canaan.

7. Er hat den seinen auserkoren,  
 Dem volck aus Israel geboren,  
 Ihr land zum erbe geben ein,  
 Dein nam o Herr, wirt immer wehren,  
 Man wirt dein auch mit allen ehren,  
 Bei Bundes, und gerechtis sein.

8. Got wirt sein volck nach allen pflichten  
 In billigkeit auff erden richten,  
 Vnd gnade thun den knechten sein,  
 Der heben will aus allen menschen  
 Der heben will aus allen menschen

Sind gegericht von menschen henden,  
Gemaht aus Gold und Silber schenck

9. Als haben augen, mund und oren,  
Können nicht reden, sehn noch hören,  
Ihr mund seist lebensodem hat,  
All die nu machen solche gögen,  
Vnd darauff ihr vertrauen setzen,  
Werden wie sie, das gebe Got.
10. Wolauff ihr Gottes erbenossen,  
Vom stammen Israel entsprossen,  
Lobet den Herren rechter weis,  
Ihr vom haus Aaron gehören,  
Ihr kinder Levi auserkoren  
Saget ihm ehr vnd hohen preis.
11. All die ihr fürchtet Got den Herren,  
Seid vnuerbroffen ihn zuehren,  
Lobsinget ihm mit freiem müß,  
Man soll in Sion ihn hochpreisen,  
Vnd nach gebür ihm ehr beweisen,  
Der zu Jerusalem wonen thät.

## 261. Der CXXXV Psalm

Consitemini Domino. — Nienberg 583.

1. Preiset den lieben Got einmüthig,  
Der freundlich ist vnd immer gütig,  
Denn seine milde gütigkeit  
Bestehet fest in ewigkeit.
2. Preiset mit hellem freudenschalle,  
Den stürcken Got der götter alle,  
Denn seine milde gütigkeit  
Bestehet fest in ewigkeit.
3. Preist nach gebür mit hohen ehren  
Den grossen Herren aller Herren,  
Denn seine milde gütigkeit  
Bestehet fest in ewigkeit.
4. Der denn durch seine macht und stärke  
Allein ist gross und wunderbar.

Denn seine milde gütigkeit  
Bestehet fest in ewigkeit.

5. Der mit verstand wol vnd weischaffen  
Die hohen himel hat erschaffen,  
Denn seine milde gütigkeit  
Bestehet fest in ewigkeit.
6. Der das erdreich hat zubereitet,  
Vnd auff dem wasser ausgebreitet,  
Denn seine milde gütigkeit  
Bestehet fest in ewigkeit.
7. Der grosse lichter hell vnd schön  
Erschaffen hat am hohen throne,  
Denn seine milde gütigkeit  
Bestehet fest in ewigkeit.
8. Die son, mit auff vnd untergehen  
Dem tag gebürlich fürzustehen,  
Denn seine milde gütigkeit  
Bestehet fest in ewigkeit.
9. Den mond, die stern auch daneben,  
Bei nachte schein vnd glantz zugeben,  
Denn seine milde gütigkeit  
Bestehet fest in ewigkeit.
10. Der in Egypten hat erschlagen  
All erstgeburt in alten tagen,  
Denn seine milde gütigkeit  
Bestehet fest in ewigkeit.
11. Der Israel, wie man gefüret  
Hat mitten aus dem land gefüret,  
Denn seine milde gütigkeit  
Bestehet fest in ewigkeit.
12. Hat sein hand mächtig ausgereckt,  
Vnd seinen arm ausgerecket,  
Denn seine milde gütigkeit  
Bestehet fest in ewigkeit.
13. Den voneinander ungesellet  
Des rethmans sein hat getellet

Denn seine milde gütigkeit  
Bestehet fest in ewigkeit.

14. Der Israel<sup>1</sup> wunderlicher moßen  
Witten hindurch hat gehen lassen,  
Denn seine milde gütigkeit  
Bestehet fest in ewigkeit.

15. Der Pharao mit seinem heere  
Erseuffet hat im roten meere,  
Denn seine milde gütigkeit  
Bestehet fest in ewigkeit.

16. Der sein volck sicher unuerstüret  
Hat durch die wüsten hin geführt,  
Denn seine milde gütigkeit  
Bestehet fest in ewigkeit.

17. Der ihrenthalben in den tagen  
Wol grosse König hat erschlagen,  
Denn seine milde gütigkeit  
Bestehet fest in ewigkeit.

18. Der starke König hat gestürzet,  
Und ihn ihr leben abgeführt,  
Denn seine milde gütigkeit  
Bestehet fest in ewigkeit.

19. Seon den König hoch von stande,  
Im ganzen Amorriter lande,  
Denn seine milde gütigkeit  
Bestehet fest in ewigkeit.

20. Und Og den König ehrenreich,  
Des Reich zu Basan war hochmüthig,  
Denn seine milde gütigkeit  
Bestehet fest in ewigkeit.

21. Der sein knecht Israel gar eben  
Ihr land zum erb hat übergeben,  
Denn seine milde gütigkeit  
Bestehet fest in ewigkeit.

22. Der gütiglich an uns geduncket,  
Wenn wir elend und leiden kunden,  
Der uns verlangt Israel

Denn seine milde gütigkeit  
Bestehet fest in ewigkeit.

23. Der uns erlöst aus schweren banden,  
Reißt uns aus unsers feindes banden,  
Denn seine milde gütigkeit  
Bestehet fest in ewigkeit.

24. Der reichlich alles fleisch erneret,  
Und ihm notdürfftig speis bescheret,  
Denn seine milde gütigkeit  
Bestehet fest in ewigkeit.

25. Preiset mit hochem freudenschalle  
Den Got vom himel vberalle,  
Denn seine milde gütigkeit  
Bestehet fest in ewigkeit.

26. Preist nach gebür mit allen ehren  
Den grossen Herren aller herren,  
Denn seine milde gütigkeit  
Bestehet fest in ewigkeit.

## 229. Der CXXXVI Psalm.

Super flumina Babylonis. — Ultenberg 588.

1. Wir sassen jemerlich,  
An wasserflüssen Babylon,  
Und weinten bitterlich,  
Da wir gedachten an Sion.  
Beschwert war unser mü,  
Wir hiengen unser harsen sein,  
An weidenbeume güt,  
Der viel in diesem lande sein.

2. Denn unser widerpart,  
Bei den wir gänglich waren lang,  
Uns fragten ihrer art,  
Um einen feinen lobgesang.  
In unser höchsten not  
Plagten sie uns mit schmach und hon,  
Ey, sprachen sie mit spott,  
Singt uns ein lieblein von Sion.

3. Ach mit was herz und mü,  
Sollten wir singen dieser zeit,  
Des Herren Psalmen güt,  
In wolbekanten landen weit.  
Wo ich in diesem stand  
Jerusalem vergesse dein,  
Wiß meiner rechten hand  
Gleich so bei Got vergessen sein.

4. Die zung in meinem mund  
Sprachlos am rachen flebe gar,  
Wo nicht mein herz im grund  
An dich wirt denken immerdar:  
Wo ich nicht für und für  
Im anfang meiner freudengier  
Jerusalem nach gebür  
Werd hoch mit ehre geben für.



5. Gedend an Edom Herr,  
Bring seinen kinden wider heim,  
Daß er sich frewet sehr,  
Am bösen tag Jerusalem:  
Denn diese schndö leut,  
Da vnser sach gefehrlich stünd,  
Nieffen aus has vnd neid:  
Rein ab, rein ab bis auff den  
grund.
6. Du tochter Babylon,  
Wirst noch züstört on einig huld,  
Wol dem der dir gibt lon,  
Wie du an vns wol hast ver-  
schuldt.  
Wol dem, der jener zeit  
Ergreifen wirt dein kindlein zart,  
Vnd on barmhertzigkeit  
An einem stein züschlagen hart.

### 263. Der CXXXVII Psalm.

Confitebor tibi Domine. — Ulenberg 591.

1. Ich wil von ganzem herzen mein,  
Dich preisen lieber Herr,  
Vnd für den lieben engeln rein,  
Dir singen lob vnd ehr.  
Denn du hast dich erbarmet mein,  
Vnd mein gebet erhört,  
Hast zu dir lassen kommen ein  
Die klage meiner wort.
2. Ich wil anbeten rechter weis,  
Zu deinem heiligen haus,  
Wil deines namen ehrepreis  
Hochrümlich führen aus:  
An deine gnad vnd warheit rein,  
Weil du nach deinem wort  
Hast vberall den namen dein  
Erhöcht an allem ort.
3. Wenn ich in nöten ruff zu dir  
An meinem bösen tag,  
So hil ich dich mit ganzer gir,  
Erhöre meine klag,  
Ach stercke mich aus treuem mit  
Mit deiner gnaden safft,  
Gib meiner lieben seele güt  
Vielseltig grosse krafft.
4. Die König all auff erden weit  
Dich müssen preisen Herr.  
Wenn sie nun hören glegner zeit  
Dein wort heilsamer lehr.  
Sie singen frölich gütter weis  
Auff deinen wegen frei,  
Daß deine zier vnd ehrepreis  
Gros vnermessen sei.
5. Du hast O Herr wie dir gefelt  
Hoch deinen thron gestellt,  
Vnd sthest an in dieser welt,  
Was nidrig klein sich heist:  
Jedoch die aufgeblasen sein,  
Vnd hoch herprängen gerit,  
Sind ungeacht in augen dein,  
Du kennest sie von fern.
6. Wenn ich in engsten gleng daher  
Vnd hart bebrähget wer,  
So würdestu auff mein beger  
Mich sein erquickten Herr,  
Vnd strecken deine starken hand,  
Auff meiner feinde grimm,  
Damit züstewren in dem land  
Ihr wüthen vngestüm.
7. Dein rechte mechtig vberaus  
Wirt zwar mein hilffe sein,  
Du wirst zum besten führen aus  
Für mir die sachen mein:

Herr deine milde gütigkeit.  
Bleibt ewiglich on end,  
Ach Got verachte keiner zeit  
Die wercke deiner hend.

## 264. Der CXXXVIII Psalm.

Domine probasti me. — Ulenberg 594.

1. Nichts ist an mir verborgen  
O Herr den augen dein,  
Du forschest aus mit sorgen,  
All was in mir mag sein.  
Du kennest mich im grund;  
Ich setz mich nimmer nider,  
Steh auch nicht auff herwider,  
Es sei dir alles kund.
2. Was ich im herzen trage,  
Vnd denck in meinem sinn,  
Das ist für dir am tage,  
Auch lange zeit fürhin.  
Ja du mein höchste zier  
Bist vm mich her zugegen,  
Auff allen meinen wegen,  
Vnd rühest auch mit mir.
3. Herr all mein thun vnd lassen  
Ist dir durchaus bekant,  
Du merckest aller massen  
Auff meine weg im land.  
So weiß ich auch fürwar,  
Es ist von meiner zungen  
Niemand ein wort erklungen,  
Das du nicht wissest gar.
4. Du bist in meinem leben.  
Hinden vnd forn bei mir,  
Vnd was sich thut begeben,  
Ist alles kündig dir:  
Du Herr vnd schöpffer mein  
Hast mich gemacht behende,  
Vnd im anfang dein hende  
Auff mich geleget sein.
5. Daß nu so deinen augen  
All ding ist offenbar,  
Die warheit wil ich sagen,  
Ist mir zûwunderbar:  
Herr dein allwissenheit  
Ist viel zûhoch erhoben,  
Gehet mein verstand weit oben,  
Ich weiß ihr kein bescheid.
6. Wohin soll ich denck zihen  
Für dein geist, weiß ich nicht,  
Wohin soll ich doch stihen  
Für deinem angesicht?  
Für ich zum himel ein;  
On zweiffel ich dich sünde:  
Ließ ich zû hellen grunde,  
Du wurddest auch da sein.
7. Wenn ich hinsüß am morgen,  
Vnd wolgeflügelt wer,  
Enthielte mich verborgen  
Am allerlehten meer,  
Doch füret mich dein hand,  
Du würdest mit deiner rechten  
Mich halten vnd versecten,  
Auch in dem selben land.
8. Ziel ich auff die gedanken,  
Vnd sprech im herzen mein:  
Die finsternis on wanden  
Soll mich bedecken sein:  
So möcht es doch nicht sein,  
Die nacht könt nicht erwinden,  
Sie müst vm mich verschwinden,  
Vnd gehen tages schein.

9. Denn finsternis auff erden, 12. 13. 14. Die tage meiner jaren  
 Dir nichts verbundlen mag, Stehn all in deinem buch,  
 Die nacht muß scheinbar werden, Die aufgeschriben waren,  
 Gleich wie der helle tag: Ich mich mein mütter trüg.  
 Für deinem angesicht, O Got, die freunde dein  
 Ist finsternis züachten, Hast ich in hoher werden,  
 Das kan ich wol betrachten, Ihr macht ist gros auff erden,  
 Wie ein woltscheinend lichts. Die auch unzälbar sein.
10. Mein nieren sind Herr deine, 14. Wenn ich mich unterstünde  
 Du weist ihr heimlichkeit, Sie all züden. Herr,  
 In mütterlichem schreine, Viel mehr ich ihrer fünde,  
 Hastu mich zübereit. Donu sande kam wilben meer.  
 Dir wil ich sagen ehr, Darum mein höchste zier,  
 Daß du zu deinem preise, Wenn ich gelegner sache  
 So wunderlicher weise, Aus meinem schlaff erwache,  
 Mich hast gemacht O Herr: So bleib ich noch bei dir.
11. Dein vnerhörte wercke 15. Wenn du mit schweren plagen  
 Sind wunderlich gethan, Die stüder bringest vm,  
 Das ich mit vleis anmercke, Wil ich von mir hin jagen  
 Vnd wol erkennen kan. Die blüthung vngestüm:  
 Kein sein an mir so klein, Die mich mit aller schmach  
 Hat Herr für deinen ogen Hönlich gelestert haben,  
 Verholen bleiben mögen, Auch noch het dich hoch traben  
 Im leib der mütter meth. Du recht vnd alle sach.
2. Gar heimlich im verborgen 16. Haß ich Herr nicht von herzen  
 Bin ich gemacht von dir, Die dir zuwider sein?  
 Bin ausgebildet mit sorgen, Entbrenn ich nicht mit schmerzen  
 Tieff in der erden schir: Auff alle feinde dein?  
 Du sahst: mich fürwar, Ich bin ihm hefftig feind,  
 Ich ward recht forniert, Darum sie mich auch hassen,  
 Wie menschen leib gebürt, Vnd mir geteicher massen  
 Vnd noch on leben war: Auffsezig worden feind.
17. Thü mich mein Got bewercken,  
 Elß ih meth herb hnein,  
 Thü mich im grund probieren,  
 Spür aus die ghanden mein,  
 Scham meinen wandel an,  
 Ob ich hergeh in sünden,  
 Für mich zu allen stunden,  
 Auff ewiglicher dan.

## 265. Der CXXXIX Psalm.

Eripe me Domine. — Ulenberg 600.

1. Erlos mich Herr mit starker hand,  
Von bösen menschen in dem land,  
Behüte mich für freueln leuten.  
Der herz vol böser anschleg ist,  
Die auffrühr stiften jeder frist,  
Vnd teglich sich zu streit bereiten.
2. Sie scherffen ihre zungen hart,  
Wie schlangen gifftigböser art,  
Vnd tragen nattergift im munde.  
Bewar mich für der bösen hand,  
Für freueln büben vngenant,  
Die vnrecht lieben alle stunde:
3. Denn sie mein geng mit aller macht  
Gär vmzüstossen sind bedacht,  
Rach meinem sal steht ihr verlangen.  
Die stolzen haben dieser zeit  
Mir heimlich stricke fürgeleit,  
Vnd seil zum neß weit ausgehangen:
4. Sie haben fallen mir gestellt,  
Am ort, da mein weg durchhin felt.  
Ich sprach zu Got in diesem zagen:  
Du bist mein Herr vnd Got allein,  
Daß mein bit zu dir kommen ein,  
Erhör mein flehlichs jamerklagen.
5. Mein krafft vnd heil, mein Herr vnd Got,  
Der mein heubt vberschirmet hat,  
Da meine feind hart auff mich traffen.  
Gib mich nicht hin dem bösewicht,  
Verheng dem losen büben nicht,  
Daß er mag seinen willen schaffen:
6. Treib den gollosen hinderrück  
All ihr anschleg vnd schelmenthuck,  
Damit sie sich nicht vberheben.  
Was vngemachs aus bösem rat  
Ihr maul auff mich geredet hat,  
Das muß ihr heubter treffen eben.



Wenn ich mein hant den himel hebe,  
Vnd dir Herr meine pflichte gebe.

3. Bemer mein mund genehiglich,  
Mein lippen Herr durch deine güt,  
Gleich einer thür mir wol behüte.  
Daß nicht mein herz hinneigen sich,  
In schwerer sünd vnd bösenthätten  
Höflich die bosheit noch züschmücken.
4. Damit ich nicht zur vbelthat  
Vnachtsamlich gebracht mag werden  
Mit den die böses thun auff erden:  
Vnd folge nimmer ihrem rat,  
Züffern lesterlicher weise  
Von ihrer auserwelden speise.
5. Der frommer mag mich straffen wol,  
Er mag mich in der güt schlagen,  
Das kan ich wol von ihm vertragen:  
Doch mit der sünders schmeicheld  
Wil ich farwat in keiner massen  
Trüglich mein heubt beschwieren lassen.
6. Ich bit auch Got von herken mein,  
Daß sie ja nimmer mich betrogen,  
Noch eins fals schaden mir züfugen.  
Ihr richter fallen vberm stein,  
Daß sie einmal mit guten oren  
Mein lieblich süße red. anhören.
7. Wie einer mit den henden sein  
Den acker thut vmher zureissen,  
Wil ihn züwülen vnd züspreffen,  
So sind züstreuet vnser bein,  
Vnd ligen dort in todes schlunbe  
Gar tieff, neben der hellen grunde.
8. Zu dir mein Herr vnd Got allein,  
Vnd deinem hohen thron hieroben,  
Hab ich mein augen aufgeheben:  
Verstoß ja nicht die seele mein,  
Denn ich in ellend aller massen  
Auff dich mich trumen hab verlassen.

9. Behüt mich für den furchtbaren Pein,  
Die sie mir haben zugesendet,  
Laß mich entgehen ungeschadet,  
Du mich bewahren vor dem Tode,  
Für der göttlichen Rache fallen,  
Laß mich barmherzig erlösen.

10. Die Sünder müssen ganzer Schar  
Sich selber fein einmal bestricken,  
In eignen ausgelegten Stricken.  
Bis ich dazwischen one Fahr  
Hinf unbestrichet ungeschadet  
Auf meinem Weg fürüber gehen.

# 267. Der CXLI Psalm.

Voce mea ad Dominum. — Hilenberg 607.

1. Ich rief zu meinem lieben Gott,  
Mit trauerhafter Stim,  
Und rief heftig ihm,  
In meinem Leiden schwerer Not.  
Ich schüttet für ihm aus mit Schmerzen  
Die Bit meins hochbetrübtens Herzens.

2. Was Not mir eingelegt war,  
Das trug ich nach Gebühr  
Dem Herren alles für,  
Macht ihm mein Leiden offenbar.  
Da mein Geist gar von allen Seiten  
Mit Engeln schwerlich hat zustritten.

3. Mein thun und lassen in dem Land,  
Ist Herr beständig klar  
Du zweifelst offenbar.  
Mein Wandel ist dir wohl bekannt,  
Die bösen mir an meinen Wegen,  
Ihr strich verborgerlich auslegen.

4. Ich sah herum zur rechten zwar  
Da ich doch keinen fand,  
Der mich nur hat erkannt,  
All ausschast mich genommen war,  
Nicht einen der in solchen Tagen  
Nach meinen armen Seelen fragend war.

5. In diesen meinen nöten schwer,  
 Rieff ich mein höchste gier  
 Aus herzen grund zu dir,  
 Ich sprach: Du bist mein hoffnung Herr,  
 Mein teil im lebensland auff erden,  
 Das mir nicht mag genommen werden.
6. Merck auff mein flehen schwerer pein,  
 Denn mein hertz ist verzagt,  
 Ich bin zühart geplagt,  
 Erlös mich von den feinden mein,  
 Die mich verfolgen<sup>1</sup> auff allen wegen,  
 Vnd sind mir auch schier überlegen.
7. O Herr mein Got mein einig horb,  
 Für du die seele mein  
 Aus dem kercker vnrein,  
 Hilff ihr von diesem bösen ort,  
 Auff daß ich deinen namen prelse,  
 Vnd ihm gebührend ehr bewelse.
8. Die frommen warten mein fürwar,  
 Sie werden hauffenlich  
 Zu mir gesellen sich,  
 Vnd ringweis mich umgeben gar,  
 Wenn du mir hast reichlicher massen  
 Dein wolthat widerfaren lassen.

### 268. Der CXLII Psalm.

Domine exaudi. — Ulenberg 609. Münchenar Ob. 89. Kölner Ob. 1610, 22  
 1619 I, 226. Corner 850.

1. Hör mein gebet du frommer Got,  
 Vernim mein flehen in der not,  
 Ich bit O Herr in diesem leid,  
 Durch deine selbs gerechtigkeit,  
 Durch deine warheit fester trem  
 Hör mich, hab acht auff mein geschrei.
2. Halt nicht gericht mit deinem knecht,  
 Denn für dir ist kein mensch gerecht,  
 Der feind mit giftigbitterm müt  
 Auff mein seel hefftig bringen thüt,

<sup>1</sup> Die zwet Sylben sind unter einem Note zu singen.



Und hat auch sich durch seine macht  
Mein leben gar in staub gebracht.

3. Er hat fürwar elendiglich  
In finsternis gedrungen mich,  
Da lig ich jemerlich allein,  
Als die vorlängs gestorben sein,  
Daß mein geist in mir dieser frist  
Für onmacht sich verzeret ist.

4. Mein hertz im leib ist schrecken vol,  
Weiß nicht wohin sich wenden soll.  
Ich dacht bei mir in meinem sinn,  
Der alten tag von anbegin,  
Erwog all all deine that behend,  
Sah an die wercke deiner hend.

5. Darauff hab ich mit ganzer gir  
Mein hend hinauff gestreckt zu dir:  
Wie dürrem erdreich seiner art  
Nach regen thut verlangen hart,  
Also verlanget meine seel,  
Hat durst nach deiner gnaden quell.

6. Herr mach dich auff in aller eil,  
Erhöre mich on lange weil,  
Denn mein geist ist verschmachtet sich,  
Ach ker dein antltz nicht von mir,  
Sunst werd ich gleich den todtten sein,  
Die zu der grüben faren ein.

7. Laß frö dein gnad anhören mich,  
Denn mein vertrauen steht auff dich:  
Den rechten weg Herr zeige mir,  
Darauff ich gehen soll für dir,  
Denn meine seele dieser frist  
Zu dir mein Got erhoben ist.

8. Erlöse mich mit starker hand  
Von meinen feinden in dem land,  
Denn ich zu dir in aller fahr  
Hab meine züflucht immetbar,  
Der mich wol thun den willen dein,  
Denn du bist ja mein Got allein.

9. Dein guter geist, das bit ich dich,  
 Auff. rechter han geleite mich,  
 Erquickte meine seel in mir  
 Durch deinen namen heilger zier,  
 Vnd füre sie aus allem leid,  
 In deiner selbs gerechtigkeit.
10. Züstrewe meine feind im land  
 Nach deiner güte wolbekant,  
 Bring sie all vm im grimmen dein,  
 Die meiner seel züwider sein,  
 Vnd thün ihr leid on süg vnd recht,  
 Denn ich bin ja dein trewer knecht.

Lesarten. 1, 1. GM Gebet. IK gebett. GIKM Gott. — 2. GIKM Vernimm. M Not. — 3. GIK bitt. M bet. GK diß. M leyd. — 4. M selbst Ger. — 5. M Warh. — 6. GIK geschrey. M Geschrey. — 2, 1. GK nit. M Ger. GM Knecht. — 2. G Dann. I Den. GIKM Mensch. — 3. G Feindt. M Feind. G muth. M mit. — 4. GIKM Seel. GM thut. — 5. GKM schier. M Ma. — 6. M Leb. GIKM in. — 3, 1. G ellendigk. M elend. — 2. IK Jm. G finsternuß getr. IK finsterniß. M Finsternuß. — 3. G jām. M jāmī. — 4. GK vorlangst. M vor lengst. seyn. — 5. G Das. GIM Geist. GK diß. — 6. GM Ohnm. IK ohnm. GIKM schier. KM verzehr. — 4, 1. GM Herz. Leib. G schreckens. IKM voll. — 2. GI sol. — 3. GIKM hey. — 4. GM Tag. G anbeginn. M Anbeginn. — 5. K alle. M Tag (st. thät). — 6. IK werd. M Wercke. GM Händ. — 5, 1. M ganzem Begier. GI bgir. K begier. — 2. GM Händ. GIKM zu. — 3. IKM dürr. G Erdreich. I erdtreich. M Erdreich. IKM nach seiner a. — 4. GM Reg. thut. — 5. GIKM Seel. — 6. M Gnaden quel. — 6, 1. KM eyl. — 2. GIKM ohn. — 3. G Dann. M Geist. GM schier. — 4. IKM Lehr. GKM Antl. K nit. — 5. GM Sonst. M Todten seyn. — 6. GIKM zu. G gru. M Gru. GIKM fahr. — 7, 1. G frue. KM früh. M Gnad. — 2. G Dann. M Ber. K steth. — 3. M Weeg. zeyge. — 5. GIKM Seel zu. GK diß. — 6. GIKM Zu. Gott. M erheben. IKM erhäben. — 8, 1. G handt. M Hand. — 2. GM Fein. G Landt. M Land. — 3. G Dann. GIKM zu. G gfahr. M Gfahr. — 4. GIK zuff. M Zuff. GIK jm. — 5. GIKM Lehr. G thon. M thun. — 6. G Dann. GIKM Gott. — 9, 1. GM guter. GKM Geist. GIKM bitt. — 2. GK bahn. M Bahn. G geleitte. M gelehte. — 3. GIKM Seel. — 4. M meines heiligen Namens zier. GIK Namen. G heylger. IK heiliger. — 5. GIKM führe. auß. M leyd. — 6. GM selbst. M Ger. — 10, 4. GIK Zuff. M Zerft. GM Feind.

anbt. M Land. — 2. G güte. M Güte. GM wolbestandt. — 3. GIKM  
 M Grimmen. — 4. GIKM Seel zum. M. sehn. — 5. GM thun.  
 M jhr. I jr. M Leib. GKM oha. GM fug. — 6. G Dann. I binn.  
 Knecht.

### 260. Der CXLIII Psalm.

Benedictus Dominus. — Usenberg 613.

1. Gelobet sei mein Got vnd Herr,  
 Ihm seie von mir preis vnd ehr.  
 Der mich mit gnaden stercken thut,  
 Der meine finger kriegen leret,  
 Vnd meine heub im streit regleret,  
 Daß ich kan fechten wolgemut.
2. Er ist mein gnad vnd hoffnung fest,  
 Mein burg, mein zuflucht allerbest,  
 Mein retter vnd mein schirm allein,  
 Auff ihn hoff ich in allen dingen,  
 Er kan mein volck mir vnterzwüngen,  
 Daß mir es muß gehorsam sein.
3. Was ist am menschen lieber Herr,  
 Daß du ihn kennest immermer,  
 Vnd wilt sein thun zuherken gehn?  
 Was ist des menschen kind auß erben,  
 Daß er wofür geacht soll werden,  
 In augen deiner majestat?
4. Der mensch alhie im jamerthal:  
 Ist Herr für dir in diesem sal;  
 Wie ein gar nichtig eitel ding,  
 Sein zeit geht hin vñ lange weile,  
 Vnd leufft zum end in aller eile,  
 Als wenn ein schatt hingehet gering.
5. Neig dich, far ab aus himels thron,  
 Vnd greiff die berge weiblich an,  
 Daß auch ein dampff auffgeh davon;  
 Wirff blitz, züstrewe sie befunder,  
 Scheuß deine stralenspell herunder,  
 Erschrecke sie mit schmach vnd hon.
6. Deut mir dein hand von oben her,  
 Reiß mich auß wasserfluten schwer.

Hilff mir aus fremder kinder hand:  
 Der mund nur redt von eilen schwenden,  
 Der hand umgeht mit bubenrenden,  
 Vnd treibet schelmerei im land.

7. So wil ich dann mein höchste zier,  
 Ein newes lieblein singen dir,  
 Vnd loben dich auff harffen güt,  
 Die zehen selten sollen klingen,  
 Ich wil dir preis vnd ehre bringen,  
 Vnd spielen dir mit freiem müt.
8. Das heil der könig ehrenhafft,  
 Kümmt Herr von dir vnd deiner krafft,  
 Dauid den lieben diener dein  
 Thüstu gewaltiglich erlösen,  
 Vom mörderischen schwert der bösen,  
 Daß er dafür mag sicher sein.
9. So hilff nun auch aus dieser not,  
 Errette mich du trewer Got  
 Aus dieser fremden kinder hand,  
 Der mund nur redt von eilen schwenden,  
 Der hand vergeht mit bubenrenden,  
 Vnd treibet schelmerei im land.
10. Daß vnser sön vnd töchterlein  
 In ihrer jugend wachsen fein,  
 Wie zarte junge pflenzlein,  
 Vnd wolgezieret sein mit ehren  
 Wie schöne seul im haus des Herren,  
 Die herrlich auffgeführt sein,
11. Vol sein die gmach in vnserm haus,  
 Sie geben reichlich gnüg heraus  
 Notturfft vnd vorrat allerlei,  
 Daß vnser schaf, wie wir begeren,  
 Sich tausentsfalt vnzalbar mehren,  
 In vnsern meierhöfen frei.
12. Daß vnser oxen ins gemein  
 Gar stark vnd wolgeschaffen sein,  
 Thün ihr arbeit, wie sich gebürt,  
 Daß kein einbruch in vnsern tagen,

Auch kein auszug, noch jammerlagen,  
Auff unsern gassen werd gespürt.

13. Ein volck ist freilich wol daran,  
Dem biß all widerfaren kan,  
Daß ihms beschert der lieber Got:  
Ja selig mag gepriesen werden  
Ein volck auff dieser welt vnd erden,  
Das seinen Got zum Herren hat.

### 270. Der CXLIII Psalm.

Exaltabo te Deus. — Ulenberg 617.

- |   |  |
|---|--|
| <p>1. Mein Got mein König fron,<br/>Im allerhöchsten thron,<br/>Dir wil ich ehre geben,<br/>Vnd rümlich dich erheben,<br/>Wil meines lebens zeit,<br/>Dein heiligen namen ehren,<br/>Vnd dein lob immer mehren,<br/>Du end in ewigkeit.</p> <p>2. Ich wil so lang ich mag<br/>Dich rümen alle tag,<br/>Vnd deinen namen preisen,<br/>Ihm höchlich ehr beweisen<br/>Immer on unterlas.<br/>Du bist Herr gros hieroben,<br/>Bist freilich hoch züloben,<br/>Dein grös hat ziel noch mas.</p> <p>3. Es sollen deine that<br/>Aus wolbedachtem rat,<br/>Bei Kindes kind auff erden<br/>Rümlich erzelet werden,<br/>Man wirt nach aller pflicht<br/>Weit vber langen tagen<br/>Von deiner stercke sagen,<br/>Was sie hab ausgericht.</p> <p>4. Dein zier vnd ehrenpracht,<br/>Die zeichen deiner macht,<br/>Von mir auff dieser erden<br/>Erzelet sollen werden.</p> | <p>Man wirt verbreiten weit<br/>Dein wunderthat außbündig,<br/>Vnd machen vñher ründig<br/>Dein grosse mechtigkeit.</p> <p>5. Man wirt auch rümen sein<br/>Die grossen güte dein,<br/>Vnd davon rechter weise<br/>Mit hohem ehrenpreiße<br/>Biel reden jederzeit,<br/>Dir wirt man ehre geben,<br/>Hoch vberaus züheben<br/>Deine gerechtigkeit.</p> <p>6. Der Herr barmherzig ist,<br/>Vnd gnedig jeder frist,<br/>Nicht zürnig von gemüte,<br/>Ein Got von grosser güte:<br/>Auch allen menschen güt,<br/>Sein güte, kan man spüren,<br/>Auff alle creaturen<br/>Sich weit hinstrecken thut.</p> <p>7. Herr alle wercke dein<br/>Dich preisen ins gemein,<br/>Dein heiligen wolgefellig<br/>Sagen dir lob einhellig.<br/>Dein Reich gar ehrenhaft<br/>Wirt hoch gerümet werden,<br/>Auff dieser welt vnd erden<br/>Samt deiner grossen krafft.</p> |
|---|--|

8. Damit sie deine macht,  
Vnd deins Reichs ehrenpracht  
Nach gelegenheit der sachen,  
Den menschen kündig machen.  
Dein Reich bleibt ewiglich,  
Dein herrschafft voller ehren  
Wirt für vnd für weren,  
Vnd weit hinstrecken sich.
9. Got ist trew vnd warhafft,  
Gibt all sein worten krafft,  
Lest sich auch heftig mercken  
In allen seinen werken.  
Er thut enthalten sein  
All die zühoden fallen,  
Helfft auff die hein den allen,  
Die gar verdrucket sein.
10. All was ben odem hat,  
Vertrauet dir O Got,  
Du gibst ihn milder weise  
Die wotturfft ihrer speise,  
Nach rechter zeit gebür,  
Thust auff dein hand mit füge,  
Vnd fettigst zur genüge  
All deine creatur.
11. Got ist gerecht vnd güt,  
In allem was er thut,  
Er lest sich gütig mercken,  
In allen seinen werken:  
Ist nah bei jederman,  
Der ihn in not vnd schmerken  
Aus seinem ganzen hertzen  
In warheit ruffet an.
12. Die ihn für augen han,  
Vnd gehn auff rechter ban,  
Den wirt geschehn vom Herren  
Was sie mit füg begeren,  
Der lieber frommer Got  
Wirt zwar mit seinen oren  
Ihr schreien bald erhören,  
Vnd helfen ihn aus not.
13. All die den Herren güt  
Lieb han mit treuem müt,  
Die thut er wol bewaren,  
Nichts muß ihn widerfaren,  
Doch der gotlosen schar  
Wirt er verschuldtter massen  
In grund verderben lassen,  
Vnd sie vertilgen gar.
14. Mein mund soll rechter weis  
Dem Herren sagen preis,  
Ich wil hochrümlich loben  
Den lieben Got hieroben,  
Auch in der welt fürwar,  
Soll alles fleisch zusamen  
Des Herren heiligen namen  
Hochpreisen immerdar.

## 271. Der CXLV Psalm.

Lauda anima mea Dominum. — Nienberg 622.

1. O Ja du liebe seele mein,  
Solt willig vnuerbroffen sein,  
Den lieben Got hieroben  
Nach der gebür züloben.

So lang in mir der odem ist,  
 Vnd ich mag haben lebens frist,  
 Wil ich dem Herren klingen,  
 Vnd meinen Got lobsingn.

2. Habt ewren trost vnd züuersicht  
 Bei Fürsten gros auff erden nicht,  
 Auch nicht bei menschen kinden,  
 Da kein heil ist züfinden.  
 Denn wenn des menschen geist aussset,  
 Daß er zür erden widerkert,  
 So gehn mit ihm zügrunde  
 Sein anschleg, klüger sünde,
3. O selig ist, der frü vnd spat  
 Den Got Jacob züm helffer hat,  
 Der auff den Herren harret,  
 Vnd seinem Got vertrauet;  
 Dem starcken Got, durch den allein  
 Himmel vnd erd erschaffen sein,  
 Das meer mit seinen gründen,  
 Vnd was drin wirt gefunden:
4. Der immer trewlich glauben helt,  
 Vnd schaffet recht, wenn ihm gefelt  
 Allen die hie auff erden  
 Unrecht verdrücket werden:  
 Er gibt den armen speis vnd brot,  
 Daß sie nicht leiden hungers not,  
 Erlöst nach ihm verlangen,  
 Die schwerlich sind gefangen.
5. Er gibt den blinden augen sehn,  
 Vnd helfft den trewlich auff die betn  
 Die jemerlich mit zagen  
 Züboden sind geschlagen,  
 Die heiligfrommen auserwelt,  
 Sind ihm gar lieb in dieser welt,  
 Er schirmet aller massen  
 Die fremd sind vnd verlassen.
6. Er richtet auff mit trewer hand  
 Witwen vnd waisen in dem land.

Der sündler weg abschertlich.  
 Wirt er vmleren gremlich,  
 Der Herr auff seinem heiligen thron  
 Hoch sitzen wirt ein König fron,  
 Wirt da das scepter führen,  
 Vnd ewiglich regieren.

7. Sion, dein Heber Got vnd Herr  
 Wirt herrschafft oben weit vnd ferr,  
 Vnd wirt sein reich mit ehren  
 Auff Kindes Kinder weren.

## 272. Der CXLVI Psalm.

*Laudate Dominum. — Nienberg 626.*

1. NB preiset Got, thut fröhlich klingen,  
 Denn vnserm Herrn Psalmen singen,  
 Ist zwar ein feine güte weis,  
 Lieblich ist Gottes ehrenpreis.
2. Er schawet nu mit gnad hernider,  
 Vnd bawet endlich auff herwider  
 Jerusalem sein liebe stat,  
 Weil sie der feind züstöret hat:
3. Er bringet widerum zúammen,  
 Die vom Israelischen stammen  
 Züstreuet sind mit schmach vnd hon  
 In weitgelegne nation.
4. Er heilet die zúschlagen herzen,  
 Verbindet trennlich ihre schmerzen.  
 Er weiß der lieben sternen zal,  
 Vnd nennet sie mit namen all.
5. Got vnser Herr im himel oben,  
 Ist trefflich groß, gar hoch erhoben,  
 Hat grosse macht vnd stercke viel,  
 Vnd seiner weisheit ist kein ziel.
6. Er richtet auff mit seinen henden  
 Die hochbetrübten vnd ellenben,  
 Vnd stößt zúboden starcker hand  
 Gotlose búben in dem land.



7. Du singst, lob mit hohen stimmen  
Dem gütigen und barmhertigen  
Und danket ihm mit freuden  
Spielt unserm Got auf harfften.
8. Der seine wolken wetter ansetzt  
Den himel gar dunkel bedeckt  
Und regen gibt gelegnet zeit  
Dadurch das erbreich wird bereit.
9. Der schaffen thut durch seinen heil  
Durch tau und fruchtbarlichen regen,  
Das gras den menschen zu nuz  
Auff hohen bergen wachsen lutz.
10. Der in der welt das nicht erachtet  
Und ihm sein vater auch helfer ist  
Gibt jungen raben ihre nist  
Die ihn anrufen ihrer zeit.
11. Der laß ist hat auff bieren erden  
An reissigen und stürcken pferden  
Dem eines manns gedienet gut  
In seinem weg gefallen thut.
12. Der Herr hat aber wolgefallen  
An den auffrichtigfrommen knecht  
Die ihm mit fürcht gehoramt sein  
Und hoffen auff die güt sein.

### 273. Ps. CXLVII. Ps. 147.

Lauda Jeronimus Dordrecht. 1671. 629.

1. Jerusalem du liebe stat,  
Sag hohen preis dem Herren,  
Du lobt den deinen Got,  
An allen ehren:  
Der deine thor vermaget thut,  
Macht ihre riegel fest,  
Auff allerhöchste  
Der drinnen seinen thron set  
Gibt seinen milten heil  
Auff allen wegen.

2. Der seinen gülden nach uns steh  
 Friedlichen stand bekehret,  
 Vnd dich mit wolgen reiner fern  
 Reichthum erneret.

Der sein wort sendet in die welt,  
 Das leufft in aller eile,  
 On lange weile,  
 Von dem der schnee herunder fält,  
 Wirfft sich in grosser völle  
 Wie reine wolke.

3. Er leisset reissen streuensweis  
 Wie aschen abher fallen.  
 Er wirfft wie bissen stücklein eis,  
 Wie stüt crystallen:  
 Wer mag auff erd durch alle land  
 In winterkalten tagen,  
 Sein frost erttragen?  
 Er spricht, so schmelzet es zühand,  
 Es tawet auff geschwinde  
 Von seinem winde.

4. Er machet sein wort offenbar  
 Israel seinem knechte,  
 Thut sein gese Jacob kund fürwar,  
 Vnd seine rechte.  
 Das hat er seinen heiden thon,  
 Durchaus von allen vöcken  
 Vnter den wolcken,  
 Hat funken keiner nation  
 Sein recht auff dieser erden  
 Kund lassen werden.

## 274. Der CXLVIII Psalm.

Laudate Dominum de coelis. — Nienberg 631.

1. Ihr creatur im himel oben,  
 Thut ewren Got vnd Herren loben,  
 Vnd preiset ihn mit fassen ton:  
 In seinem hohen heiligen thron.  
 Preiset ihn hoch mit fremdensprache;  
 Ihr seine lieben engel alle.

Auch all sein: Herrn: großer: Herr:  
Son: mond, und alle sternen: Haa: 1

2. Preiset ihn auch, wie sich gebüret,  
Ihr hohen himel wolgezietet,  
Und alle wasser lauter rein,  
Die drohen hoch im himel sein:  
Preiset mit fremden alzusamen  
Des lieben Gottes heiligen namen,  
Der alle ding aus nichts rat:  
Durch sein befehl erschaffen hat.
3. Sie sind gar fest gemacht vom Herren,  
Und werden ewig immer werten,  
Er hat ein ordnung auffgericht,  
Darüber wird getreten nicht:  
Preiset den Herrn in gleichem falle,  
Ihr creatur auff erden alle,  
Ihr grossen drachen hin und her,  
Ihr abgrund all im wilden meer.
4. Feuer, Hagel, Schnee, dampff, Sturm und winde,  
Die seinem wort nachthan geschwinde,  
Auch alle berge gross und klein  
Gebirge, und heime die fruchtbar sein:  
Ihr thier, und alles vieh im lande,  
Gewässr und vogel allerhande,  
König der erden auserwelt,  
Und alle völker in der welt:
5. Ihr edlen Fürsten hochgeboren,  
Ihr Richter aller welt erkoren,  
Auch Knaben und jungfrauen rein,  
Allen und jungen ins gemein:  
Preiset einhellig alzusamen  
Des lieben Gottes heiligen namen,  
Der denn alleine jeder frist  
Hoch: überaus: erhoben ist:
6. Sein ehrentum: thut weilen: reden:  
Denn sich himel und erd erstrecken:  
Er ist: himel: erhöhen: sein:  
Das himel: der: antwort: sein:

Man soll sein lob hochhymlich pfeifen,  
 Das wil sein holtzer all gebären;  
 Dem volck Israel außermelt,  
 Das bei ihm noch sich immer heilt.

# 276. Der CLEVER Psalm.

Cantate Domino canticum. — Uffenberg 635.

1. Laßt erder klamm mit freuden klingen,  
 Dem Herrn ein neues lied klingen,  
 Man sag ihm lob aus herzen rein,  
 Da fromme leut beinauder sein,  
 Ganz Israel sei fro mit ehren,  
 Vnd freue sich in seinem Herren,  
 In seinem lieben treuen Got,  
 Dem Got der ihn erschaffen hat.
2. Die kinder Sion außertöten,  
 Vom stamm Jacob hergedöten,  
 Hochjauchzen all mit gangen gte,  
 In ihrem Konig vollen gte,  
 Sie preisen herzlich außsamen,  
 Am reien seinen werden namen,  
 Vnd spielen ihm mit trummen viel,  
 Mit Cythern vnd mit Psalterpiel.
3. Denn er an seinem volck für allen  
 Hat ein befunder wolgefallen,  
 Er wirt den heissen auff die beten,  
 Die mit ellend verdrucket seyn,  
 Die heiligfrommen hie auff erden  
 In ehren hoch frolocken werden,  
 Vnd auch bei nacht auff ihrem bett  
 Lobfingen seiner majestet.
4. Ihr mund wirt Got mit freuden pfeisen,  
 Vnd ihm gebürend ehr beweisen,  
 Zweischnidig scharffe schwertet sein  
 In ihren henden werden sein,  
 Daß sie der heiden hochmüt vteihen,  
 Vnd sich an ihn gebettelt reihen.

1. — In Auch umfassen thallens —  
 2. — Hülfften heftig greiffen an —  
 3. — Daß sie ihr Muth mit verdrießen —  
 4. — In Stärke fessend schneidlich schließen —  
 Und ihre Fürsten edles Art —  
 Mit eisnen Ketten binden hart.  
 Damit sie rag an ihnen oben.  
 Wie davon Herlich steht geschrieben:  
 Daß ist der menschen ehr allein,  
 Die heiligfrommes Herzen sein.

# 276. Der CL Psalm.

Laudate Dominum in sanctis. — Klenberg 688. — Corner 688.

1. Wollauff thut Got hochrühlich loben  
 In seinem heilighum hieroben,  
 Preiset den Herren hochgeacht,  
 Im festen wesen seiner macht.  
 Lobfinget ihm in seiner stärke,  
 In seinen thaten heiliger wercke,  
 Die er zu seinem ehrenpreis,  
 Gethan hat vnerhörter weis.
2. Lobfinget ihm mit hohen ehren,  
 Dem mechtigen vnd starken Herren,  
 Saget ihm eh gelaguer zeit,  
 Nach seiner grossen herelligkeit.  
 Preiset ihn höchlich iberalle,  
 Mit Zinden vnd Posaunen schalle,  
 Vnd spielet ihm mit freier mut,  
 Auff Cythern vnd auff harffen güt.
3. Lobpreiset ihn an freudentagen  
 Mit reien vnd mit trummenschlagen,  
 Mit seitenspiel vnd gutem klang,  
 Mit pfeiffen vnd mit orgelsang.  
 Thut ihm mit Gymplen ehre singen,  
 Die helle sein vnd lieblich klingen.  
 All was des lebens obem hat,  
 Sagt ihr vnd preis dem lieben Got.

Besarten aus Corner. 1. 1. thut. hochrühml. — 2. Heilighum. —  
 3. den. Macht. — 4. ihm. Stärke. — 5. Lobfinget. — 6. Lob. — 7. Er

zu. Ehrenpreis. — 8. weis. — 2, 1. ihm. Ehren. — 2. m. — 3. ihm  
 Ehr. — 4. Herr. — 5. ihn. — 7. ihm. freyem Ruß. — 8. Harffen  
 gut. — 3, 1. ihn. Frey. — 2. Reyen. Trum. — 3. Seyt gutem Klang.  
 — 4. Pf. Orgelgs. — 5. Thut ihm. Ehre. — 6. seyn. — 7. des 2.  
 Athem. — 8. Ehr. Preis. GDL.

277. Des heiligen Aureli Augustini Psalterlein,  
 welches er aus den Psalmen Davids gezogen, vnd der Monica seiner  
 mütter zugerichtet hat.

Nienberg 641. Corner 860.

1. Gdt vatter, Herr allmechtig, gros hieroben,  
 Ein König aller ehren hoch erhoben,  
 Weil dir gefelt,  
 Vnd selig ist der mann,  
 Der sich enthelt,  
 Von der gottlosen ban:
2. Der auch mit vleis auff dein gebot thut achten,  
 Hat lust beid tag vnd nacht das zübetrachten:  
 So lere mich  
 Mit trewen dienen dir,  
 Vnd fürchten dich  
 Von herzen ganzer gir.
3. Ich wil mein stimm demütiglich erheben,  
 Ach wollest auff mein flehen achtung geben:  
 Mein züuersicht,  
 Viel sünd mich drucken sehr,  
 Verlaß mich nicht  
 In deinem grimmen schwer.
4. Daß mich der alte feind nicht überrasche,  
 Vnd meine seel gleich wie ein lew erhasche,  
 Wenn keiner wer,  
 Der mich erretten thet,  
 Vnd ich O Herr  
 Von dir leist beistand het.
5. Doch treibe du den feind mit macht zürück,  
 Daß ihm sein böser anschlag nicht gelücke,  
 Er werde schwach,  
 Der heilich bösewicht

~~Rom. 10. 12. mit schmach~~  
Für deinen angest.

6. Daß ihn ja meine seele nicht bestricken,  
Durch seine list mit fewrigbösen stricken,  
Bewar mich Herr  
Fürm sturmen grosser wind,  
Daß wetter schwer  
Mich nicht auffreis geschwind.
7. Ich bin gar arm, ellend, in grossen schmerzen,  
Vnd seuffze fast aus hochbetrübtem herzen,  
Darum O Got,  
Mach dich nun auff die bein,  
Sih an mein not,  
Vnd höre die klage mein.
8. Denn du bist rat vnd hoffnung der ellenden,  
Die armen trawen dir an allen enden.  
Mein einig zier,  
Gib durch die güte dein,  
Daß ich für dir  
On wandel geh herzu.
9. Daß mich der frömlkeit mit der that nachstreben,  
Daß deine gnad mein erstell sei im leben,  
Herr mich behüt,  
Gleich ein augapffel klein,  
Dein fägel güt  
Daß mit güt schirme sein.
10. Du bist mein krafft, mein fels vnd mein vertrauen,  
Mein auffenthalt, dahin ich flieh vn grawen,  
Mach mich gar rein,  
Den trewen diener dein,  
Von sünden mein  
Die mir verborgen sein.
11. Send mir dein heil, thû mein gebet erhören,  
Gib mir, was meine seele thut begeren,  
Hilff mir, bit ich,  
Aus wilber lewen schlund,  
Wende mich  
Auff rechter weis.

12. Daß ich mag in vnschuld nach allen pflichten  
Mit reinem herzen meinen wandel richten;  
Und gehen fort  
Zum heiligen berge dein,  
Bis ich steh dort  
Auff deiner stete fein.
13. Gedenke nicht der vbelthat vergangen,  
Die ich in meiner jugend hab begangen,  
Vergiß O Herr,  
Was ich vnwissentlich,  
Und on gefehr  
Gethan hab wider dich.
14. Verderb nicht meine seel mit den gottlosen,  
Gib mich nicht hin nach ihrer lust den bösen,  
Die wider recht  
Mich hassen ihrer art,  
Und deinen knecht  
On füg angreifen hart.
15. Erhör mein stim in meinem schweren zagen,  
Bernim einmal mein sehnlichs jamerklagen,  
Zu dir ruff ich,  
Zum heiligen namen dein,  
Begnade mich,  
Merck auff die klage mein.
16. Du bist mein trost, mein züuersicht auff erden,  
Laß nimmermer mich gar züschanden werden,  
Du trewer Got,  
Verzeie dieser frist,  
Was vbelthat  
In meinem herzen ist.
17. Laß deine gnad mir reichlich widerfaren,  
Wie ich auff dich vertrau von jungen jaren,  
Reiß mich in eil  
Aus allen engsten mein,  
Sag meiner seel:  
Dein hilffe wil ich sein.
18. Herr Got meus heils hilff mir auff mein begeren,  
Thû meines herzen wünsche mir geweren,



Denn zwar auff dich . 100  
 Traw ich mit festem müt, . 101  
 Hoff stetiglich  
 Auff deine flügel güt.

19. Laß mir einmal mein ende kündig werden, . 102  
 Wie viel noch meiner tage sein: auff: erden, . 103  
 Daß ich durch dich,  
 Vnd deiner lehr bericht,  
 Wißs eigentlich,  
 Was mir noch hie gebricht.

20. Erhör mein stimm, vernim mein trawungs-  
 Laß meine klag zu dir mit gnad: eingehehen, . 104  
 Zeuch mich mein Got,  
 Aus dieser grüben weit,  
 Aus tieffem tot,  
 Drin ich lig dieser zeit.

21. Thû meine füß auff hohen felsen stellen, . 105  
 Auff daß mich ja kein vnfall: möge: fällen, . 106  
 Ach richte sein  
 Die tritt vnd genge mein,  
 Bügehn herein  
 Auff gütten wegen dein.

22. Deut mir dein hand, thû hilff in bösen: tagen, . 107  
 Erlöse mich aus angst vnd: ~~schwerem: tagen:~~ . 108  
 Daß ich zu dir,  
 Zum haus vnd tempel dein,  
 In heilger zier  
 Mag einmal treten ein.

23. Du bist mein Got, gibst mir krafft: ~~reicher: maß:~~ . 109  
 Laß mein tritt irren nicht: ~~von: deinen: strassen:~~ . 110  
 Laß mich lieb han  
 Das recht vnd billigkeit,  
 Vnd hassen dann  
 All vngerechtigkeit.

24. Sei mein zûflucht vnd krafft heiliger: ~~vordem:~~ . 111  
 Du Herr vnd König gros: ~~auff: allen: enden:~~ . 112  
 Der ewiglich  
 All ding regieren thût,

- Errette mich,  
Von tieffer hellen glüt.
25. Wenn du dich nu wirst herrlich offenbaren,  
Vnd zum gericht herab in wolcken faren,  
So wollest Herr  
Nach grosser güte dein,  
Ist mein beger,  
Mir sündler gnedig sein.
26. Deiss heiligen geist nim nicht von mir ellenden,  
Thü dein antlitz von meiner sünd abwenden,  
Nimm aus in mir  
All vbelthat vntrein,  
Dass sie bei dir  
Ewig vergessen sein.
27. Thü Herr in mir ein reines hertz erschaffen,  
Den rechten geist ernew in mir rechtschaffen,  
Dass ich set dort,  
In deinem hause raum,  
Wie schöner art  
Ein fruchtbar olebaum.
28. Damit ich deines Reiches mitgenossen,  
Mit deiner gnaden fremdenöl begossen,  
Im Paradies  
Mit Isrel freude mich;  
Vnd sag dir preis  
Mit Jacob ewiglich.
29. Hilff mir durch deinen namen ehrenprechtig,  
Erlöse mich in deiner krafft allmechtig,  
Wein zünersicht,  
Zeig mir die gnade dein,  
Berachte nicht  
Wein stehen schwerer pein.
30. Send her dein hand, thü mich aus not erretten,  
Gib schmach vnd schand den die mich untertreten,  
Züschmeiß die zeen  
In ihrem munde bös,  
Die baden zeen  
Den Lewen gar züstoß.

31. Du bist mein Got, mein güt in diesem leben; 17  
Dein hand helff mir, thū mich beschirmen eben; 18  
Wenn du nu schir 19  
Wirst geben rechten Ion, 20  
Nachdem alhier 21  
Ein jeder hat gethon. 22
32. Nach dir O Herr hat meine seel verlangen, 23  
Sie dürstet sehr mit ganzer gir umfangen: 24  
Mein schirmer sei 25  
Für der gotlosen rott, 26  
Vnd steh mir bei, 27  
Mein lieber trewer Got. 28
33. Daß deine gnad nicht sein von mir genommen, 29  
Wenn alles fleisch nu wirt gā dir einkommen, 30  
Leucht vber mich 31  
Dein liebes angeſicht, 32  
Das bit ich dich, 33  
Mein höchſte zūerſicht. 34
34. Got meines heils, gib dā mein thūn gelinge, 35  
Daß mich ja nicht die grāben gar verſchlinge, 36  
Daß vber mich, 37  
Der tieffer abegrund 38  
Nicht gramſamlich 39  
Auffperre ſeinen mund. 40
35. Sei du mein hüff, kom an in aller eile, 41  
Errette mich, mach nicht zūlange weile, 42  
Denn ich O Herr 43  
Vertrawe feſt auff dich, 44  
Daß nimmermer 45  
Zūſchanden werden mich. 46
36. Daß mich ja nicht honschmehlich mit vnehren 47  
Von dir on troſt im ellend widerleren, 48  
Wenn böſe leut 49  
Durch dich vnkomen ſchir, 50  
Die ihrer zeit 51  
Gewichen ſind von dir. 52
37. Denn du ſürwar thūſt recht auff erdenrichen, 53  
Raſt niderſchlahn vnd wideran auffrichten, 54

- Ein jamerthal: **Ich** hab' mich nicht zu schämen  
 Für die sich schämet: **sehr** hat die hand sich nicht  
 Wer kan bestahn  
 Für deinem grimmen schwerd' in der not
38. Du Got allein thust wunder vielerhande,  
 Hast jener zeit dein völd in wüstem lande  
 Mit speis vnd brot  
 Erneret viele jar  
 Vnd in der not  
 Ihr lust gebüßet zwar.
39. Also mein Got thü meinen hunger stillen,  
 Erquick mich vñ deiner gnade willen,  
 Dein güt misd' ich nicht  
 Mich speise vñ vñ  
 Laß mich dein hülb  
 Frühzeitlich kommen für.
40. Ich muß in diesem jamerthal auff erden  
 Mit angst vñ leiden viel geplaget werden,  
 Du speisest mich  
 In zeiten meiner not  
 Gar bitterlich  
 Mit saurem threnenbrot.
41. Laß mich ja deiner süßigkeit genießen,  
 Vñ honig mir aus deinem fels herfließen,  
 Damit Herr ich  
 Die milden güt: dein  
 Mag innerlich  
 Im herzen schmecken fein.
42. Got der du wilt all ding auff erden richten,  
 Der frommen sach vñ auch der bösen schlichten,  
 Dein majestat  
 Im allerhöchsten thron,  
 Die herrschafft hat  
 Durch alle nation.
43. Herr wollest mein aus gnaden dich erbarmen,  
 Sih an aus allerhöchstem thron mich armen,  
 Gib mir zu teil  
 Dein segnen Got,

- Der du hast befohlen, daß ich nicht in leide und nicht  
Hast geben, daß ich nicht in leide und nicht
44. Thü meines herzen bosheit gar vergessen,  
Verzeie mir durch dein gnad vnermesslich  
All vbelthat,  
Hilff deinem diener güt,  
Der in dem nott ist, daß ich nicht in leide und nicht  
Auff dich vertragen that.
45. Got der du hast dein kirchen wol fundieret,  
Vnd auff heiligen bergen ausgefuret,  
Ich neige mir  
Die lieben oren dein,  
Vnd laß zu dir kommen ein,  
Mein stehen kommen ein.
46. Beut mir dein hand, laß mich nicht verderben,  
Reiß mich im land aus bösen fegezeiten,  
Bewar mich Herr  
Für vnfall grosser plag,  
Für feuchen schwer,  
Die wüten im mittag.
47. Daß ich gepflanzt im lieben haus des Herren  
Fein grünen mag, vnd stehen hoch in ehren,  
Von fruchten reich,  
Gleich wie ein palmebaum,  
Den Cedern gleich,  
Dort an dem Liban raum.
48. Du wollest meine tag vnd zeit verhängen,  
Vnd mir zuleben viele jar verhängen,  
Sei mir mein Got  
Ein züflucht immerdar,  
Dhin ich in not  
Mag sitzen one fahr.
49. Auch wollest hilff mir widerfaren lassen,  
Denn Herr auff dich wil ich mich gar verlassen,  
Du bist ein Got,  
Vnd König auserwelt,  
Der herrschafft hat  
Über dich kommen.

50. Wenn du einmal in warheit trewer pflichten  
Durch billigkeit wirfst alle völder richten,  
Werd ich bei dir,  
Mit den die fürchten dich,  
In heilger zier  
Das liecht sehn ewiglich.
51. Die rechte dein thû mich O Got bewaren,  
Laß hilffe mir durch dein hand widerfaren,  
Mach mich Herr frei  
Vom leiden schwerer pein,  
Vnd steh mir bei  
Mit heilgem arme dein.
52. Der du sitzest auff Cherubim hieroben,  
Bist hoch in deiner majestat erhoben,  
Verleie mir,  
Daß ich fürn augen dein  
In fremdenzler  
On wandel geh herein:
53. Daß ich in meinem haus nach der gebäre,  
Von herzen from ein gûten wandel färe:  
Ein böß gemult,  
Gottloser bößwicht,  
Der vbelß thût,  
Soll bei mir hefften nicht.
54. Mein aug soll auff dein heiligfrommen sehen,  
Mit den wil ich auff reinen wegen gehen,  
Wenn dein gericht  
Hinnimt aus deiner stat,  
Was wider pflicht  
Lust hat zur vbelthat.
55. Vernim mein bit, erhöre mich elenden,  
Thû nicht aus zorn dein antlitz von mir wenden,  
Wenn ich zu dir  
Fest ruff in nöten mein,  
So neige mir  
Die lieben oren dein.
56. Ach wollest mir all meine sünd vergeben,  
Hilff Got, reiß aus dem toß mein leb vnd leben,

- Erfüll O Herr  
 Mein seel aus treuem müt, 20  
 Auff mein heger  
 Mit deinem reichen güt.
57. Für dein ansehen die ganze welt 20  
 Du machst daß sie auff ~~ihrem~~ ~~grund~~ ~~erleuchtet~~,  
 Durch deine hand  
 Die auserwelts dein,  
 Aus freydem land  
 Welt freyß gesüret sein. 10
58. Sei du bei mir mein Got zu allen ~~zeiten~~,  
 Dein hand thû mich auff rechter ~~bar~~ ~~geleiten~~,  
 Verleie mir  
 Dein gnade jeder frist,  
 Zûhûn für dir  
 Was recht vnd billich ist. 10
59. Für mich her aus der finsternis ~~zum~~ ~~leben~~,  
 Wenn ich mit todes schatten ~~hin~~ ~~umgeben~~,  
 Dafür wil ich,  
 Mit dankbarlichem müt  
 Hochpreißen dich,  
 Vnd singen Psalmen güt. 10
60. Dein gnab in heilger ziere mir ~~beweise~~,  
 Zû deines namens lob vnd ehrenpreiße,  
 Im hause dein,  
 Im rat der heiligen güt,  
 Da die gemein  
 Sich fein zûsammen thut. 10
61. Laß mein gerechtigkeit vnendlich ~~weren~~,  
 Mein horn thû sich heftig in ~~hohen~~ ~~ehren~~,  
 Hilff mir O Got,  
 Dem armen diener dein,  
 Wol aus dem lat,  
 Vnd rich mich auff die hein. 10
62. So wil ich dich nach der gebûre ~~preißen~~,  
 Vnd von nun an dir immo ~~ehr~~ ~~beweisen~~,  
 Damit ich dir  
 Gefalle jeder frist,

Dein höchste zier  
Im land da leben ist.

63. Reiß meine hand, dein gnade mir verleie,  
Wenn ich zu dir in meinen nöten schreie,  
So hör mich Got,  
Und mach es nicht zulang  
Hilff aus der not,  
Für mich aus allem zwang.

64. Der mich mein wandel Herr nach allen pflichten,  
In dein gebot gebürlich anzurichten,  
Laß dein gesetz  
Mir angelegen sein,  
Züfragen stets  
Nach rechten wegen dein.

65. Gib mir verstand, daß ich in meinem leben  
Auff dein gebot thû vleißig achtung geben,  
Und forsch ihm nach,  
Thûs überlegen sein,  
Ja halt es auch  
Von ganzem herzen mein.

66. Ich bin gleich einem scheslein gar verirret,  
Bin aus der ban, die sünd hat mich verwirret,  
Süch deinen kucht,  
Dü lieber frommer Got,  
Der deine recht  
Niemand vergessen hat.

67. Thû mein ausgang und eingang wol bewaren,  
Laß mir kein leid noch vnfal widerfaren,  
Die füsse mein  
Stehn fest auff heilger stat,  
Im hause dein  
Witten in deiner Stat.

68. Zu dir hab ich mein augen auffgehoben,  
Der du dein haus im himel hast daroben,  
Herr mich erlös,  
Und hilff der seele mein,  
Von fallen böß,  
Dir mir gestellet sein.



69. Laß sich mein hemb zu sünden nicht ausstrecken,  
 Gib freude mir, behüt für allen schrecken,  
 Laß meinen mund  
 Vol wonne sein für dir,  
 Mein zung zur stund  
 Hochjauch in freudenzier.
70. Herr woldest mich mit reichem güt erfüllen,  
 Thü wol bei mir nach meines herzen willen,  
 Gib mildiglich  
 Den segn aus Sion,  
 Das bit ich dich  
 Mein Got im höchsten thron.
71. Auff daß ich mag getrost on einig graven  
 Das glück der stat Jerusalem anschawen,  
 Mag auch in ihr,  
 Von allen sünden rein  
 In heilger zier  
 Dein hausgenossen sein.
72. Ach neige deinem diener Herr dein oren,  
 Merck auff mein bit, thü meine klag erhören:  
 Mein herz vnd müt,  
 Soll nicht hoffertig sein,  
 Mein augen güt  
 Nicht sehen hoch herein.
73. Ich wil demütig sein in allen dingen,  
 Bis du mich wirst zum heiligen ort hinbringen,  
 Daß ich einmal  
 Mag eingehn wolgemüt,  
 Mit freudenschall  
 Zu deiner hütten güt.
74. Da wiltu reichlich deinen segn geben,  
 Da ist genab in ewigkeit zuleben,  
 Also wil ich  
 Zum heiligthum behend  
 Herzwilliglich  
 Aufheben meine hemb.
75. Ich wil dich Herr im hohen himmel loben,  
 Der alle welt ein richter vnd vns loben,

Vnd schaffest recht,  
 Dem lieben volcke dein,  
 Deß deine knecht  
 Von dir getrostet sein.

76. Du Got der götter all gar hoch in ehren,  
 Du grosser Herr vnd König aller herren,  
 Ich ruff zu dir,  
 Vnd thû die klage mein  
 Mit ganzer gir,  
 Im heiligen tempel dein:
77. Erkenn mein herz, erforsche meine nieren,  
 Spür mich gar aus, thû mein thûn al probieren,  
 Geleite mich  
 Auff ewiglicher ban,  
 Darauff Herr ich  
 Zum leben gehen kan.
78. Behüte mich fürs henden der gottlosen,  
 Thû mich von bösen all mit gnab erlösen,  
 Laß mein gebet  
 Für deinen augen sein.  
 Als wenn ich het  
 Gethan reuchopffer fein.
79. Herr meine seel aus diesem kercker führe,  
 Auff daß ich dich hochlobe nach gebüre,  
 Vnd rechter weis.  
 Von ganzem herzen mein,  
 Sag ehr vnd preis  
 Dem werden namen dein.
80. Got neige mir gnediglich dein oren,  
 Thû mich durch dein gerechtigkeit erhören,  
 Halt nicht gericht,  
 Mit dem sündhafften knecht,  
 Denn keiner nicht  
 Mag sein für dir gerecht.
81. Laß bald zu dir einkommen meine klage,  
 Daß nicht in mir mein geist von angst verzage,  
 Denn du bist zwar  
 Mein gnab vnd hoffnung gut.

Der 'immerdar

Mich wol bewahren thut.

82. Du bist ja groß vnd freilich hoch zūloben,  
Kein mas ist deiner herrligkeit hieroben,  
Darum ich bit,  
Hilff mir doch auff die bein,  
Weil meine tritt  
Zūm fal verglitten sein.

83. Als auff mein hand, wie ich dir thū vertrauen,  
Erleuchte mich die warheit anzūschauen,  
Der du zūm haus,  
Zur wohnung angemem  
Ist fūrest aus  
Die stat Jerusalem.

84. Wenn du nun hast verriegelt ihre thoren,  
Vnd starck gemacht ihr festung auserkoren,  
Laß mich in ihr  
Mit allen heiligen dein,  
O Herr bei dir  
Ein mitgenossen sein:

85. Da dir dein engel immer ehr beweisen,  
Vnd vnauffhörlich deinen namen preisen,  
Da dich zūgleich  
Dein heer vnd scharen all,  
Im himelreich  
Loben mit hohem schall.

86. Da laß mich mit deß heiligen alzūfamen,  
Hochschaukend preisen deinen tewren namen,  
Der ehrenhafft  
Vnd heilig allezeit  
Hat die herrschafft  
On end in ewigkeit.

arten aus Corner, der immer Gott, aber kein u hat, was ich  
Varianten nicht weiter anführe. — 1. 1. Batter. Allmä. groß dort  
1. Ehren. — 3. gefällt. — 4. Mann. — 5. enthält. — 6. Bahn.  
1. fleiß. Gebot. — 2. bey Tag v. N. — 3. lehre. — 4. treuem.  
dr. — 6. v. ganzes Herzn Begier. — 8. 1. wil. St. — 3. Sup.

— 4. Sü. — 6. Gr. — 4, 2. Seel. Edw. — 6. dein. Beyst. heit. — 5.  
 1. Ma. — 2. ihm. An. — 4. Höll. Bst. — 5. Kommen vmb. — 6. An.  
 — 6, 1. jhn. Seele. — 2. Bist. Str. — 3. Bewahr. — 4. Stür. W. —  
 5. Das W. — 7, 1. elend. — 2. aus. Her. — 3. Darumb. — 4. Wein.  
 — 5. Noht. — 6. Kläg. — 8, 1. Raht. Hof. Elend. — 4. Güte. —  
 6. Ohn tabel. — 9, 1. Frömbt. That. — 2. Gnab. Erbh. sey. Leb. —  
 4. ein Aug. — 5. Jü. — 6. Sch. seyn. — 10, 1. Kr. Fels. Ver. —  
 2. Auf. sich ohn. — 4. Die. — 5. Sü. — 6. seyn. — 11, 1. Heyl.  
 Geb. — 2. Seele. begeh. — 3. bitt. — 4. Auß. Edw. Sch. — 5. Ge.  
 ley. — 6. Bahn allst. — 12, 1. Pfl. — 2. Her. — 3. gehe. — 4. Ver.  
 — 5. Bist. — 6. stäte. — 13, 1. Vb. — 2. Zug. — 4. unwissentl. —  
 5. ohn Gef. — 14, 1. Seel. Gottl. — 2. jrer. 2. Bst. — 4. jrer. — 5.  
 Kn. — 6. Ohn Zug. — 15, 1. stumm. — 2. Vernimm. Zammert. —  
 4. Na. — 6. Kla. — 16, 1. Trost. Zu. Erb. — 2. nimmermehr. —  
 4. Verzeyhe. — 5. Vb. — 6. Her. — 17, 1. Gn. widersach. — 2. von  
 all mein Jahren. — 3. ehl. — 4. Von alle äng. — 5. Seel. — 6. hül.  
 will. seyn. — 18, 1. mein Heyl. — 2. Ich nich nach meines Herzen  
 Wundsch gewäh. — 4. vesten muht. — 5. stät. — 6. Jü. — 19, 1.  
 Ende fu. — 2. La. seyn. Er. — 5. Wiß eyg. — 20, 1. Stimm. ver.  
 nimb. — 2. Kläg. Gnab. — 4. Auß. Gr. — 5. Auß. Noht. — 6.  
 Drinn. Zeit. — 21, 1. Fuß. Fel. — 2. Vnf. — 4. Tritt. Gd. — 6.  
 We. — 22, 1. Hand. Hü. im. La. — 2. auß. — 4. Ins Hauß. Lem.  
 — 5. Zier. — 6. Mdg. — 23, 1. Kr. — 2. Tritt jren. deiner Str.  
 — 4. Re. Bil. — 6. Vng. — 24, 1. Sey Zuf. Krafft in mein Gefäh.  
 den. — 2. groß a. ganzer Er. — 4. Di. — 6. Hö. — 25, 1. Wann.  
 nun. offenbahr. — 2. Ger. in W. fahr. — 4. Gü. — 5. begeh. — 6.  
 gnä. seyn. — 26, 1. Dein. Ge. nimt. ele. — 2. An. Sü. — 3. auß.  
 — 4. Vb. — 5. bey. — 6. seyn. — 27, 1. He. — 2. Ge. ernewr. —  
 3. sey. — 4. Ha. — 6. Del. — 28, 1. Mit. — 2. Gnabensfremden Del.  
 — 3. Paradenß. — 4. Israel. — 5. Preyß. — 29, 1. Na. ehrenpr.  
 — 2. Kr. Allmä. — 3. Zup. — 4. zeyg. Gna. — 6. Beyn. — 30, 1.  
 Ha. auß Noht. — 2. Schm. Scha. — 3. Zän. — 4. ihr. M. böß. —  
 5. Backenzän. — 6. Edw. zerst. — 31, 1. Guf. Le. — 2. Ha. — 3.  
 Wann. nun schier. — 4. Lohn. — 5. allh. — 6. gethan. — 32, 1. Seel.  
 — 2. gier vmbf. — 3. Schi. sey. — 4. Gottl. Ratt. — 5. bey. — 33,  
 1. Gn. seyn. — 2. Gle. nun wird. — 4. An. — 5. bitt. — 6. Zu. —  
 34, 1. Heyl. bag. — 2. Gr. — 4. D. grevli. Abg. — 5. Mit. — 6.  
 Wn. — 35, 1. Sey. hü. an in a. eyle. — 4. vest. — 5. nimmermehr.  
 — 36, 1. nit hänschmeichlich. — 2. ohn. elend. widerlech. — 3. Leut. —  
 4. vmbf. — 5. Die. in der z. — 6. seyn. — 37, 1. Gr. — 2. wider.  
 schen. widerumb. — 4. die erschvlet. — 5. bey. — 6. Gr. — 38,

1. Du. durch beider Hände. — 2. Du. im Wüsten L. — 3. Speiß. Erbt.  
 4. Erhöhet lange Jahr. — 5. Noht. — 6. gut. — 39, 1. Gn.  
 2. auf. Gn. — 3. Gn. — 5. Hilt. — 40, 1. Jamm. Er. — 2. An-  
 sey. — 4. Junt. Noht. — 6. M. kleiner zähren Brodt. — 41, 1. Gn.  
 2. auf. auß. Fels. — 4. milde Gn. — 5. innerl. — 6. He. — 42, 1.  
 weis. 4. Er. — 3. Majestät. — 4. Thron. — 5. Her. — 6. Ru. — 43,  
 1. auf. — 2. auß. The. Ar. — 3. zu heyl. — 4. Dein G. — 5. D.  
 d. uns z. heyl. — 6. gebn. Geb. — 44, 1. Herzens. Döpp. — 2. Ber-  
 reys. Gn. unvern. — 4. Die. — 5. Noht. — 45, 2. Ber. auffgesch. —  
 3. ney. — 4. Ohr. — 46, 1. Ha. — 2. Ba. auß. Jag. — 3. Berühr.  
 — 4. vnsall. Pl. — 5. Seu. — 6. Mit. — 47, 1. Hauf. bef. — 2.  
 Ohr. — 4. Palmenb. — 48, 1. Tag. Zeit verla. — 2. noch mehr Jühre.  
 — 3. Sey. — 4. Ja. im. — 5. Dahn. Noht. — 6. flehn. ohit gef. — 49,  
 1. hat. widerfah. — 2. will. — 4. außerwehl. — 5. Her. — 6. gütche.  
 — 50, 1. inn. W. Pf. — 2. Bil. W. — 3. bey. — 5. Heil. — 6.  
 weis. sehen. — 51, 1. bewah. — 2. Hal. deine Ha. widerfah. — 3. frey.  
 — 4. auf. Wein. — 5. bey. — 6. Ar. — 52, 2. inn. Majestät. — 3.  
 Berleyhe. — 4. Au. — 5. Fremden, Bier. — 6. Ohn. Wädel. g. — 53,  
 1. Hauf. gefüh. — 2. He. fromm. ein. Wa. fih. — 3. Wß. G. — 4.  
 Doh. — 6. bei mir bleiben nit. — 54, 1. Aug. heiligen Willen f. — 2.  
 Wess. Jüh die Follu a. r. Weegen. — 3. Ge. — 4. Stimmbt. daß d. statt.  
 — 5. Pfl. — 6. W. — 55, 1. Verstim. Vitt. et. — 2. auß. 3. An.  
 — 4. Nohten. — 5. ney. — 6. Ohr. — 56, 1. Sü. — 2. auß. Todt.  
 zelh. Leb. — 4. Seel auß. muht. — 5. begeh. — 6. Gut. — 57, 1. d.  
 Besicht. We. — 2. ihr. Gr. — 3. Ha. — 4. Außerwehl. — 5. Auß.  
 rembden L. — 6. Fr. gefüh. seyn. — 58, 1. Sey. bey. — 2. Ha. Bahn  
 seley. — 3. Verleyhe. — 4. Gna. — 59, 1. Jühr. auß. Finsternuß. Le.  
 — 2. Lobesch. vmbg. — 3. Darfür will. — 4. dankbarem Gemüth. —  
 5. preh. — 6. B. loben deine Güt. — 60, 1. Gna. Zie. — 2. Ba. Joh.  
 Ehrenprey. — 3. Hau. — 4. Noht. — 5. Gem. — 6. Zusammen kom-  
 men th. — 61, 1. Ger. ohn auffhörn w. — 2. M. Stärck. Gh. — 4.  
 Die. — 5. auß. Noht. — 6. Wein. — 62, 1. auf. geh. — 2.  
 Meit Ehr. — 5. Bier. — 6. La. Le. — 63, 1. Ba. Gna. verleyhe. —  
 2. Nohten schreye. — 5. auß. Noht. — 6. Jühr. auß. Zu. — 64, 1.  
 Ehr. mein. Pfl. — 3. Gefah. — 4. seyn. — 5. stäts. — 6. Weeg. —  
 65, 1. Ver. Le. — 2. Gebot fleißig thu. — 3. Ihm. — 6. Her. — 66,  
 1. Schaf. verjr. — 2. auß. Bahn. Sü. — 3. Knecht. — 5. Recht. —  
 6. Niemals. — 67, 1. mein Auß. Gn. bewah. — 2. Seyd. Vnsall wider-  
 ah. — 4. vest. heilgem Pfab. — 5. Hau. — 6. Stabt. — 68, 1. Au.  
 — 2. Hauf. Himmel. dort oben. — 3. erlöß. — 4. Seele. — 5. Füllen  
 oh. — 6. seyn. — 69, 1. Hand. Sü. auß. — 2. Jren. — 3. Mu. —

4. Voll W. seyn. — 5. Zu Stu. — 6. Freu. — 70, 1. Gut. — 2. bey. Her. — 4. Se. auß. — 5. bitt. — 6. Thron. — 71, 2. Ds. Gl. Stadt. — 3. jhr. — 4. Sü. — 5. Zier. — 6. Haus. seyn. — 72, 1. ney. Die. Ohr. — 2. Witt. Klag erhoren. — 3. Her. Muht. — 4. seyn. — 5. Au. — 73, 1. will. seyn. Din. — 2. Bis. Orth. — 4. wolgemuht. — 5. Freu. — 6. Hü. — 74. Strophe fehlt. — 75, 1. will. Himmel. — 2. Der d. aller W. R. dort ob. — 4. Vol. — 5. Des. Kne. — 6. getrd. seyn. — 76, 1. Gdt. Ehr. — 2. Her. — 4. Kla. — 5. gier. — 6. Lem. — 77, 1. Her. Nie. — 2. auß. Thun all probir. — 3. Geley. — 4. Bahn. — 6. Le. — 78, 1. Hd. Gottl. — 2. vom bösen a. — 3. Geb. — 4. Au. seyn. — 5. hett. — 6. Rau. — 79, 1. Seel auß. Ker. fñh. — 2. gebñh. — 3. Weiß. — 4. Her. — 5. Ehr. Preys. — 6. werthen R. — 80, 1. ney. genä. deine Ohren. — 2. Ger. — 3. Ger. — 4. Kne. — 6. seyn. Ger. — 81, 1. Kla. — 2. Geist in — 4. Gnad. Hof. — 5. jm. — 6. bewah. — 82, 1. groß. frey. hoch erhoben. — 2. maß. Herrlicht. dort ob. — 3. Darumb. bitt. — 4. Wein. — 5. Tritt. — 6. fallu. seyn. — 83, 1. Lds. Ba. — 2. War. — 3. Haus. — 4. Bohn. angenehm. — 5. Jetzt fñh. auß. — 6. Stadt. — 84, 1. verrig. Tho. — 2. jhr. Best. außerkoh. — 3. jhr. — 4. Heil. — 5. bey. — 6. Witt seyn. — 85, 1. Eng. jummermehr. — 2. Ra. — 4. Heer. Scha. — 5. Himmelr. — 86, 1. dein Heil. all zusammen. — 2. trewen Ra. — 3. Ehr. — 4. Heilig allzeit. — 5. Hatt. Her. — 6. Ohn. Ew.

## N a c h t r ä g e.

a, Zu Nr. 206. Bb. I. S. 23. 460.

Die erste Strophe dieses Osterliedes steht im St. Gallener Cod. Nr. 448 aus dem 15. Jahrh., woraus sie A. Schubiger (Die Sängerschule in St. Gallen vom 8—17. Jahrh., Einsiedeln 1858. S. 69) mittheilt.

b, Zu Nr. 308. Bb. I. S. 596.

## Übersetzung des Hymnus Lauda Sion.

Aus einer Münchener Handschrift des 14. Jahrh. Cod. germ. 101. (Cod. germ. membr. 29.) Blatt 17a—19a. In Form von Prosa geschrieben. — Eine andere Übersetzung aus dem 14—15. Jahrh. aus einer Wiener Handschrift enthalten meine „Kirchen- und religiöse Lieder aus dem 12—15. Jahrh. Paderborn 1863. S. 179.“

1. Schon Lob got der dich laitet.  
 der dir himelisch speis bereitet.  
 mit sange vnd mit herphen spil.  
 Lob in vrolich nach diner gierde.

- unergündlich <sup>1</sup> ist <sup>2</sup> die <sup>3</sup> Verlang-  
 sin lob an <sup>4</sup> got ist und an <sup>5</sup> got
2. Brev dich das in brotes weisse  
 gotes chint ein lebendes <sup>6</sup> heisse  
 hebt for dich getragen. <sup>7</sup> wert  
 Ich man in <sup>8</sup> der vor dem ende.  
 gab den longern in <sup>9</sup> ir henbe.  
 sich zu niesen nach <sup>10</sup> ir gerd.
3. Lob in stille und mit gedone  
 mit lob in <sup>11</sup> abtherlichen chome  
 hoh in so <sup>12</sup> wiert er dir zu talle.  
 Gert hat got von erst erbunden.  
 spels von der mir enbunden.  
 sein von unsrer sele mall <sup>13</sup>
4. Nach des neuen wiertes <sup>14</sup> siten  
 alt gewonheit <sup>15</sup> wirt vermiten.  
 bizeichnung von <sup>16</sup> waneit veriaget.  
 Das heurich hat das vierdich <sup>17</sup>  
 gemacht gar <sup>18</sup> unvierdich.  
 das lieht die <sup>19</sup> nister hat betaget <sup>20</sup>
5. Des got <sup>21</sup> do <sup>22</sup> ze <sup>23</sup> wend <sup>24</sup> wies <sup>25</sup>  
 hiez er das <sup>26</sup> man <sup>27</sup> iz <sup>28</sup> bestit.  
 vnd sein do <sup>29</sup> for <sup>30</sup> das <sup>31</sup> bei <sup>32</sup> gebet.  
 Do er das brot <sup>33</sup> des <sup>34</sup> lebendes <sup>35</sup> segent.  
 mit allen <sup>36</sup> getriben <sup>37</sup> er <sup>38</sup> iz <sup>39</sup> beregent.  
 das <sup>40</sup> iz <sup>41</sup> se <sup>42</sup> den <sup>43</sup> lesten <sup>44</sup> mit <sup>45</sup> in <sup>46</sup> breht.
6. Christen do <sup>47</sup> wis <sup>48</sup> bei <sup>49</sup> geleret.  
 das brot <sup>50</sup> wein <sup>51</sup> des <sup>52</sup> zwai <sup>53</sup> vercheret.  
 in <sup>54</sup> vleysch <sup>55</sup> werdent <sup>56</sup> vnd <sup>57</sup> in <sup>58</sup> blut.  
 Mac <sup>59</sup> din <sup>60</sup> ovg <sup>61</sup> des <sup>62</sup> nicht <sup>63</sup> gesehen.  
 vester <sup>64</sup> gelobb <sup>65</sup> sol <sup>66</sup> dir <sup>67</sup> veriechen.  
 das <sup>68</sup> got <sup>69</sup> solches <sup>70</sup> wunder <sup>71</sup> tut.

<sup>1</sup> Mittelhochb. kommt ungründec, heute unergündlich vor. — <sup>2</sup> Die Verlänge-  
 rungsform wie es bezeichnet ist in dieser Zeit noch nicht sehr häufig. E. M. Gram-  
 m. 16. Jahrb. I. § 32. — <sup>3</sup> D. i. hochdeutsch. Wörterb. 14. 15. im Wörterb.  
 16. Jahrb. — <sup>4</sup> D. i. i. h. Wörterb. in, j. u. Wörterb. 16. im Wörterb.  
 16. Jahrb. — <sup>5</sup> D. i. i. h. Wörterb. hat das. D. i. i. h. Wörterb. (versteht) verjaget; mittelhochb. ver-  
 E. Wörterb. bedagt. — <sup>6</sup> Zu thun waltete. — <sup>7</sup> D. i. i. h. Wörterb. 16. im Wörterb.

7. Under brotes weizzen sein.  
in weines ranke vnd nicht in wein.  
wont grozzer chraft verborgenlich.  
Fleischlich speise blutes tranc.  
hie vnd dort an allen wand.  
ist beidenthalb got heisslich.
8. Ehost<sup>1</sup> in mit munde. er ist ungereret<sup>2</sup>.  
brich in mit zand<sup>3</sup> er ist ungereret.  
er ist ia ganz vnd ungereret<sup>4</sup>.  
Nement in kossent oder eimer.  
mer noch minter hat er behelter<sup>5</sup>.  
er ist doch groz vnd unverzett.
9. Gut vnd hese hant an im philt<sup>6</sup>.  
vnderscheidenlich gewiht<sup>7</sup>.  
ist do stueches<sup>8</sup> vnd der segn.  
Jener stirbet birre<sup>9</sup> heilet.  
sich wie vngeseich geteilet.  
ist ir lon vnd vngewogen<sup>10</sup>.
10. Geloub vnd hinc<sup>11</sup> daran nicht fere.  
wenne der stuchel<sup>12</sup> werdent mere.  
daz der chlatnen brosem ere.  
hat mit der massen abbat philt.  
Man brichet nicht brot nûn brotes bilde.  
solhez tailen ist gar wilbe<sup>13</sup>.  
er wil sich von stuer milde.  
ganzem geben gestotelt nicht.
11. Mensch nim war der engel speise.  
bitte daz er dich hinne weise.  
huet daz der kinde brot iht reise.  
den tisch zetal<sup>14</sup> den hunden for.  
Ey opfer in haauch weise.  
ein lamp der osterlichen speise.  
ein himelbrot daz also leise.  
reiffet den iden for die tür.

<sup>1</sup> D. i. koste. — <sup>2</sup> D. i. ungereret, ungerührt (non concisus, non divinus). —  
<sup>3</sup> Zand. — <sup>4</sup> Dies ungereret (non contractus). — <sup>5</sup> D. i. ihret eimer. — <sup>6</sup> Philt  
 Theilnahme. — <sup>7</sup> sorte tamen inaequali. — <sup>8</sup> D. i. fluchet. — <sup>9</sup> D. i. bier. —  
<sup>10</sup> D. i. nicht gewogen. — <sup>11</sup> D. i. hinc (ne vacillet). — <sup>12</sup> D. i. der Stille. —  
<sup>13</sup> D. i. willfürlich, ganz unbekant. — <sup>14</sup> D. i. zu Tisch, nicht.



12. Lebendich brot vnd speiser here.  
 iesu Christ gib vns die lere.  
 daz wir an der lesten here<sup>1</sup>.  
 in die vor beraiten ere.  
 dines vater chomen gesamen.  
 Almechtig got alchönstlich reich.  
 gib wenn vns das leben entweich.  
 Wir bitten dich ummich  
 ellev Christenheit gelich.  
 in dem herzen sprechet amen.<sup>2</sup>

c. Zu Nr. 391. Bb. II. S. 25.

Die niederdeutsche Uebersetzung aus dem ersten Viertel des 16. Jahrs. das einzige Flugblatte abgedruckt steht im Serspoum 15. Jahrg. 1854. Nr. 14. S. 209 f.

3. l. an der letzten Rehre, am letzten Ende. — In bluk. ist Str. 8, in bluk. n. Str. 10 und in Str. 11 steht statt u ein v mit darüber stehendem e. Schriftzeichen aber in der Druckerei steht.

## Verzeichniß der deutschen Lieder.

|  | Nr. |   | Nr.     |
|--|-----|---|---------|
| <b>Ah</b> lieber treuer Gott                   | 209 | Der Herr Gott Israels sei gebenedelt    | 91      |
| <b>Ah</b> Mensch weinend betracht, wie Je-     |     | Der Herr im Himmelreich                 | 224     |
| sus dein Gott                                  | 108 | Der Herr im hohen Thron                 | 218     |
| <b>Ah</b> schwelge nicht du frommer Gott       | 208 | Der Herr Jesus vom Tische aufstand      | 103     |
| <b>Als</b> Christus vollendet sein Gebet       | 105 | Der Herr steh auf gewaltiglich          | 193     |
| <b>Als</b> gefangen ist Herr Jesus, Christ     | 106 | Der König wird Herr wohlgemuth          | 146     |
| <b>Als</b> Gott am Kreuz gestarb               | 119 | Der Sonnen Glanz bringt jetzt hernah    | 80      |
| <b>Als</b> Phafe Gott des Herren kam           | 102 | Der starke Gott im Himmelreich          | 175     |
| <b>Als</b> Sathanas dies Wort vernahm          | 96  | Der Tag ist voll Irthümlichkeit         | 49      |
| <b>Als</b> uns der göttlich Brauch thut lehren | 53  | Des Königs Föhnelein gehn hervor        | 57      |
| <b>Am</b> allerersten Tag da Gott              | 11  | Des Lichts allerbesten Schöpfer         | 19      |
| <b>Anfänglich</b> vom Aufgang der Sonn         | 45  | Des Vaters Lichts Mitgenos Herr Christ  | 26      |
| <b>Auf</b> daß die Diener deine Wunder-        |     | Die Gott vertrauen immerdar             | 260     |
| thaten   | 79  | Die Heiden Herr mit bitterm Muth        | 204     |
| <b>Auf</b> dich mein lieber Herr und Gott      | 133 | Die Himmel künden aus mit Ehren         | 144     |
| <b>Auf</b> dich traue ich mein Gott und Herr   | 196 | Die königlich Banner gehn hervor        | 118     |
| <b>Aus</b> Vaters Herz geboren ist             | 48  | Die Schreiber, Priester, Phariseer      | 114     |
| <b>Ave</b> aller Freuden voll                  | 4   | Die schwarze Nacht bedeckt              | 31      |
| <b>Ave</b> heiligs Himmelbrot                  | 3   | Dies Fest und herrlich Zeit             | 65      |
| <b>Ave</b> lebende Hostia                      | 2   | Die Stadt ist zwar zu festem Stand      | 212     |
| <b>Besten</b> Schöpfer aller Ding Gott         | 28  | Die Thoren sprechen wol an Schergen     |         |
| <b>Christe</b> der du bist Licht und Tag       | 21  | heimlich in                             | 139 178 |
| <b>Christi</b> Pforte wird jetzt durchgängig   | 78  | Die Welt und all ihr Reichthum          | 149     |
| <b>Da</b> Gott der Herr in fremdem Land        | 251 | Du bist Herr freundschaft worden deinem |         |
| <b>Da</b> Israel aus Aegypten zog              | 239 | Land                                    | 210     |
| <b>Das</b> Licht kommt, der Himmel wird klar   | 29  | Du Bismwicht hochvermessen              | 177     |
| <b>Das</b> Morgenroth überzieht den Himmel     | 38  | Du haßt uns nun verstoßen Herr          | 186     |
| <b>Das</b> oberst Wort ist gangen aus          | 1   | <b>Ehre</b> , Lob und Preis Marien ganz | 122     |
| <b>Denk</b> an David du frommer Gott           | 257 | Ehrwürdiger der Martyrer                | 85      |
| <b>Der</b> Hahn der uns den Tag verkündt       | 26  | Gia du liebe Seele mein, sag hohen      | 229     |
| <b>Der</b> Herr auf seinem hohen Thron         | 235 | Gia du liebe Seele mein, sollst willig  | 271     |
| <b>Der</b> Herr ein König ehrenreich           | 222 | Ein jeder wer will selig sein           | 94      |
| <b>Der</b> Herr erhöre deine Klage             | 145 | Ein klare Stimm schreit mit Geschaß     | 44      |
|  |     | Erbarm dich mein du frommer Gott        | 181     |

|  |         |                                       |         |
|--|---------|---------------------------------------|---------|
| Erbarm dich mein du treuer Gott          | Nr. 182 | Herr richte meine Alderpart           | Nr. 180 |
| Erhöhr mein Frömmigkeit treuer Herr      | 142     | Herr unser Herr allmächtig            | 184     |
| Erhöhr o Gott die Klage mein             | 227     | Hier ist in der Klarheit ganz         | 5       |
| Erlös mich Herr mit starker Hand         | 285     | Hier schauet an Jung und Alt          | 128     |
| Erzürne nicht über die Bösen             | 162     | Hilf lieber Herr, die Heiligfrommen   | 197     |
| Es frohlock was im Himmel ist            | 75      | Hilf mir o Gott aus dieser Zeit       | 194     |
| Es ist ja löblich und gar fein           | 217     | Hör mein Gebet du frommer Gott        | 268     |
| Es zeugen des Gottlosen Werke            | 161     | Hört dies ihr Völker insgemeln        | 174     |
| Ewige Glorie des Himmelsthron            | 35      |                                       |         |
| Ewiger König                             | 87      | Ich freue mich der Wort               | 247     |
| Freundhold und gut ohn allen Fehl        | 198     | Ich glaub ohn allen Dankelmuß         | 241     |
| Gar lieb hab ich den frommen Gott        | 240     | Ich hab also bei mir gedacht          | 164     |
| Gegrüßt bist du Meerstern                | 76      | Ich harr auf Gott mit ganzer Gier     | 165     |
| Gegrüßt seiest du Angesicht              | 116     | Ich rief zu meinem lieben Gott        | 267     |
| Gegrüßt sei herrlicher Festtag           | 62      | Ich rief zum Herrn mit meiner Stim    | 202     |
| Gelobet sei mein Gott nad Herr           | 269     | Ich ruf zu dir mein Herr und Gott     | 255     |
| Genossen bleibt unverehrt                | 6       | Ich will aus ganzem Herzen mein, dir  | 136     |
| Gib dein Gericht dem König fron          | 197     | Herr                                  |         |
| Gott der alle Ding behältst kräftiglich  | 18      | Ich will aus ganzem Herzen mein, im   | 236     |
| Gott der deiner Ritter Kron              | 84      | Rath                                  |         |
| Gott der der Sterne Schöpfer bist        | 41      | Ich will dich Herr gebührend loben    | 155     |
| Gott der du die Menschen beschaffst      | 36      | Ich will Gott unaufhörllich preisen   | 159     |
| Gott der du gibst den höchsten Lohn      | 56      | Ich will von ganzem Herzen mein       | 263     |
| Gott der du hast die Rach allein         | 219     | Ihr Diener Gottes alle                | 159     |
| Gott hat gemacht die Tempel schön        | 100     | Ihr Frommen freuet euch im Herren     | 158     |
| Gott in seinem Gemüth ewig beschloß      | 95      | Ihr Kinder Gottes hoch von Stande     | 154     |
| Gott ist, auf den wir immer hoffen       | 171     | Ihr Knechte preiset Gott den Herren   | 238     |
| Gott ist mein Licht, mein Trost und Heil | 152     | Ihr Kreatur im Himmel oben            | 274     |
| Gott sei mir gnädig dieser Zeit          | 176     | Ihr Menschenkind, ihr Herren klug     | 189     |
| Gott thu dich über uns erbarmen          | 192     | In meinen Nöthen schwer               | 245     |
| Gott unser Herr ist wohlbekannt          | 201     |                                       |         |
| Gott Vater, Herr allmächtig, groß        |         | Janzet mit hohen Ehren                | 226     |
| hier oben                                | 277     | Jernsalem du liebe Stadt              | 273     |
| Großer Schöpfer der ganzen Welt          | 27      | Jernsalem du selge Stadt              | 74      |
| Großer Schöpfer des Himmelreichs         | 24      | Jesu der eingesezt hast               | 50      |
| Groß ist dein Lob Herr in Sion           | 190     | Jesu der Welt Behalter fromm          | 86      |
| Groß ist der Herr im heiligen Thron      | 173     | Jesus der Herr trug sein Kreuz schwer | 117     |
| Gab Acht auf mich mein Gott              | 196     | Jesus der Herr ward bald von dannen   | 107     |
| Halt mich o Herr in deiner Hut           | 141     | Jesu süßer Herrc mein                 | 8       |
| Heiland der Welt Herr Jesu Christ        | 64      |                                       |         |
| Herodes du gottloser Feind               | 52      | Komm heiliger Geist Gott Schöpfer     | 68      |
| Herr der du meine Stärke bist            | 143     | mein                                  |         |
| Herr Gott mein Heil mein einig Zier      | 218     | Komm heiliger Geist Schöpfer mein     | 70      |
| Herr Gott mein Hort, mein Stärke gut     | 153     | Komm heiliger Geist der du eine bist  | 16      |
| Herr hilf mir durch den Namen dein       | 179     | Komm her aller Heiden Heiland         | 42      |
| Herr nelge mir die Ohren dein            | 211     | Komm Schöpfer Gott heiliger Geist     | 10      |
|  |         | Kommt laßt uns frohlocken dem Herrn   | 89      |
|  |         | König der heiligen Engel              | 67      |

|   |     |   |     |
|---|-----|---|-----|
| <b>Daß</b> Herr die <b>Stimm</b> und <b>Klage</b> mein                              | 189 | <b>O</b> Gott Regent der <b>gewaltig</b> ist                                    | 17  |
| <b>Daß</b> ener <b>Stimm</b> mit <b>Freuden</b> klingen                             | 275 | <b>O</b> gütiger Herr <b>Christ</b>   | 61  |
| <b>Daß</b> <b>fröhlich</b> ener <b>Stimm</b> erklingen                              | 223 | <b>O</b> gütiger <b>Schöpfer</b> und Herr                                       | 54  |
| <b>Ob;</b> Ehr und <b>Glorie</b> sei dir <b>Christ</b>                              | 59  | <b>O</b> Heiland aller <b>Menschen</b> <b>Christ</b>                            | 47  |
| <b>Er</b> bet dem <b>Herrn</b> all <b>einmüthig</b>                                 | 232 | <b>O</b> heiliger Gott des <b>Himmelsthron</b>                                  | 30  |
| <b>Mein</b> Augen heb ich <b>wohlgemuth</b>   | 246 | <b>O</b> Herr <b>Christe</b> <b>Licht</b> und <b>Leben</b>                      | 86  |
| <b>Mein</b> Gott mein <b>König</b> frön   | 270 | <b>O</b> Herr ich <b>klag</b> es dir  | 129 |
| <b>Mein</b> Gott mein <b>lieber</b> <b>treuer</b> Gott                              | 147 | <b>O</b> Herr mein <b>Gott</b>  | 188 |
| <b>Mein</b> Herz auf dich <b>thut</b> <b>bauen</b>                                  | 156 | <b>O</b> Jesu der <b>Jungfrauen</b> <b>Kron</b>                                 | 71  |
| <b>Mein</b> Herz <b>hervor</b> will <b>bringen</b>                                  | 170 | <b>O</b> Jesu du mein <b>Herr</b> und <b>Gott</b>                               | 110 |
| <b>Mein</b> Herz o Herr aus <b>Uebermuth</b>  | 256 | <b>O</b> Jesu mein <b>Herr</b> , <b>wahrer</b> <b>Gott</b>                      | 101 |
| <b>Mein</b> Herz und <b>Muth</b> , mein <b>Ehrenzler</b>                            | 233 | <b>O</b> <b>Licht</b> heilige <b>Dreifaltigkeit</b>                             | 50  |
| <b>Mein</b> Herz und <b>Muth</b> mit <b>festem</b> <b>Trauen</b>                    | 136 | <b>O</b> Mensch nimm <b>allzeit</b> <b>wahr</b> was du <b>thust</b>             | 125 |
| <b>Mein</b> Hirt ist <b>Gott</b> der <b>Herr</b>                                    | 148 | <b>O</b> <b>Schein</b> der <b>väterlichen</b> <b>Ehr</b>                        | 23  |
| <b>Mein</b> Seel <b>groß</b> <b>machen</b> soll den <b>Her-</b>                     |     | <b>O</b> <b>Schöpfer</b> aller <b>Ding</b> , <b>Regent</b> d. <b>S.</b>         | 40  |
| <b>ren</b> mein   | 92  | <b>O</b> <b>selig</b> , den der <b>treue</b> <b>Gott</b>                        | 157 |
| <b>Mein</b> <b>Stimm</b> soll <b>ewiglich</b> <b>erklingen</b>                      | 214 | <b>O</b> <b>selig</b> die mit <b>Herzen</b> <b>rein</b>                         | 244 |
| <b>Mein</b> <b>Volk</b> hör mein <b>Gefeh</b> <b>gut</b>                            | 203 | <b>O</b> <b>selig</b> <b>sind</b> und <b>wohl</b> <b>daran</b>                  | 253 |
| <b>Mein</b> <b>Jung</b> <b>erkling</b> zu <b>aller</b> <b>Frift</b>                 | 72  | <b>O</b> <b>Sünder</b> <b>tracht</b> mit <b>Fleiß</b> <b>wie</b> dein           |     |
| <b>Mit</b> <b>solcher</b> <b>Liebe</b> <b>Freue</b>                                 | 7   | <b>Erlösung</b> <b>sei</b>  | 104 |
| <b>Mutter</b> du <b>selge</b> <b>Kirch</b>  | 82  | <b>O</b> <b>welch</b> ein <b>selige</b> <b>große</b> <b>Freud</b>               | 69  |
| <b>Nachdem</b> den <b>Menschen</b> <b>Cherubim</b> <b>mit</b>                       |     | <b>O</b> <b>Wort</b> das du <b>von</b> <b>droben</b> <b>kommst</b>              | 43  |
| <b>Schaden</b>  | 97  | <b>O</b> <b>zartes</b> <b>Kind</b> mein <b>Gott</b>                             | 98  |
| <b>Nachdem</b> und der <b>Lage</b>  | 120 | <b>Pilatus</b> <b>hört</b> die <b>große</b> <b>Klag</b>                         | 111 |
| <b>Nach</b> <b>dreißig</b> <b>Jahren</b> <b>Christus</b> <b>gieng</b>               | 99  | <b>Pilatus</b> <b>wollt</b> mit <b>Fleiß</b> den <b>Herrn</b>                   | 113 |
| <b>Nach</b> <b>Spott</b> , <b>Schmach</b> , <b>Schand</b> , <b>Ver-</b>             |     | <b>Preiset</b> den <b>lieben</b> <b>Gott</b> <b>einmüthig</b>                   | 261 |
| <b>speiung</b> <b>viel</b>  | 109 | <b>Preiset</b> des <b>Herren</b> <b>theuren</b> <b>Namen</b>                    | 260 |
| <b>Nach</b> <b>Urtheils</b> <b>Fall</b> , <b>ohn</b> <b>alle</b> <b>Weil</b>        | 115 | <b>Preiset</b> <b>einheilig</b> <b>Gott</b> den <b>Herren</b>                   | 230 |
| <b>Reiz</b> mir o Herr dein <b>Dhron</b>  | 180 | <b>Schaff</b> mir <b>doch</b> <b>recht</b> in <b>Sachen</b> <b>mein</b>         | 161 |
| <b>Nichts</b> ist an mir <b>verborgen</b>   | 264 | <b>Schöpfer</b> aller <b>Ding</b> <b>König</b> <b>Christ</b>                    | 58  |
| <b>Noch</b> <b>genügt</b> nicht <b>Jesu</b> <b>Marter</b> <b>groß</b>               | 112 | <b>Schöpfer</b> <b>Himmels</b> und <b>aller</b> <b>Ding</b>                     | 83  |
| <b>Nun</b> <b>laß</b> o Herr den <b>Diener</b> <b>dein</b>                          | 93  | <b>Seid</b> <b>froh</b> , <b>singt</b> <b>Lob</b> mit <b>hohen</b> <b>Ehren</b> | 206 |
| <b>Nun</b> <b>lobet</b> all mit <b>süßem</b> <b>Lou</b>                             | 231 | <b>Selig</b> zu <b>preisen</b> ist der <b>Mann</b> , der <b>sich</b>            | 127 |
| <b>Nun</b> <b>lobet</b> <b>Gott</b> , im <b>hohen</b> <b>Thron</b>                  | 242 | <b>Selig</b> zu <b>preisen</b> ist der <b>Mann</b> , der                        |     |
| <b>Nun</b> <b>lobet</b> <b>Gott</b> , mit <b>freiem</b> <b>Muth</b>                 | 243 | <b>Nacht</b> <b>hat</b>   | 166 |
| <b>Nun</b> <b>preis</b> et <b>Gott</b> , <b>thut</b> <b>fröhlich</b> <b>klingen</b> | 272 | <b>Selig</b> zu <b>preisen</b> ist der <b>Mann</b> , er ist ja                  | 237 |
| <b>Nun</b> <b>sing</b> <b>Jung</b> des <b>hochwürdigen</b>                          | 9   | <b>Sich</b> <b>hat</b> der <b>Schöpfer</b> <b>aller</b> <b>Ding</b>             | 121 |
| <b>O</b> <b>Christ</b> eh uns <b>entgeht</b> das <b>Licht</b>                       | 20  | <b>Sieh</b> des <b>Martyrers</b> <b>Laurenti</b>                                | 81  |
| <b>O</b> <b>daß</b> <b>alle</b> <b>Welt</b> <b>erkennt</b> <b>nun</b>               | 46  | <b>Sieh</b> <b>jezt</b> <b>geht</b> auf das <b>goldne</b> <b>Licht</b>          | 32  |
| <b>O</b> <b>einige</b> <b>Dreifaltigkeit</b>  | 34  | <b>Sieh</b> <b>jezt</b> <b>verliert</b> sich die <b>Finsterniß</b>              |     |
| <b>O</b> <b>ewiger</b> <b>Schöpfer</b> <b>aller</b> <b>Ding</b>                     | 13  | <b>der</b> <b>Nacht</b>   | 14  |
| <b>O</b> <b>Gott</b> , der du <b>Israel</b> <b>weidest</b>                          | 206 | <b>Sieh</b> <b>wie</b> ein <b>lieblich</b> <b>Besen</b> <b>ist</b>              | 268 |
| <b>O</b> <b>Gott</b> der du <b>sehr</b> <b>gewaltig</b> <b>bist</b>                 | 33  | <b>Sing</b> et ein <b>neues</b> <b>Lied</b> dem <b>Herren</b>                   | 221 |
| <b>O</b> <b>Gott</b> der <b>voller</b> <b>Gnaden</b> <b>bist</b>                    | 37  | <b>So</b> <b>heilig</b> <b>dies</b> <b>Fest</b> <b>ist</b>                      | 73  |
| <b>O</b> <b>Gott</b> du <b>bist</b> mein <b>Gott</b>                                | 188 | <b>Soll</b> <b>denk</b> nicht <b>Gott</b> die <b>Seele</b> <b>mein</b>          | 187 |
| <b>O</b> <b>Gott</b> mein <b>Ruhm</b> <b>schweig</b> <b>immer</b> <b>nicht</b>      | 284 | <b>Sich</b> <b>bei</b> uns <b>heilige</b> <b>Dreifalt</b>                       | 71  |

|                                   |      |     |
|-----------------------------------|------|-----|
| nich Herr nicht im Cuffermuth     | 192. | 163 |
| lob Gott . . . . .                | 422  |     |
| res Kreuz, wo findet man deines   |      | 60  |
| ichen                             |      | 60  |
| nich mein Gott erlösen            | 184  |     |
| r Erlöser Jesu Christ             | 68   |     |
| l mich Herr und schaff mir Recht  | 108  |     |
| nimm Herr meine Wort              | 131  |     |
| Vater Gottes Wort herkam          | 50   |     |
| Gedhen und Gerechtigkeit          | 226  |     |
| meinen jungen Jahren an           | 254  |     |
| um empden sich die Heiden         | 128  |     |
| jezt aufgangen ist die Sonn       | 46   |     |
| uns erquicket hat der Schlaf      | 22   |     |
| Herren hoher Oberkeit             | 207  |     |
| getauft ist und in Christen Glau- |      | 123 |
| sicht                             |      | 123 |
| heimlich seine Wohnstätte         | 216  |     |
| Sünder Lieb von Gott wiß haben    | 124  |     |
| wird Herr wohlgemuth              | 140  |     |
| in Dirsch gierlich schreien thut  | 167  |     |
| hast uns Herr in diesem Feld      | 190  |     |

|  |     |
|--|-----|
| Wie lang o Herr vergißt du nicht       | 138 |
| Wir euch ganz fleißig grüßen thun      | 51  |
| Wir haben Herr mit unsern Ohren        | 100 |
| Wir haben Herr von Alters jederseits   | 216 |
| Wir loben dich Gott und Herren         | 80  |
| Wir saßen sämmerlich                   | 262 |
| Wir sollen all wachen die wir aufstehn |     |
| zur Nacht                              | 42  |
| Wir wollen dich Gott herrlich pfeisen  | 200 |
| Wo Gott der Herr nicht baut            | 244 |
| Haus                                   | 262 |
| Wohlauf getrost ihr Völker alle        | 191 |
| Wohlauf ihr Völker all                 | 172 |
| Wohlauf mein Seel sag hohen Preiß      |     |
| dem Herren                             | 228 |
| Wohlauf thut Gott hochrühmlich loben   | 276 |
| Wohlher laßt uns vorm Herren springen  | 220 |
| Wo nicht der liebe frome Herr          | 210 |
| Zu dir hab ich mit ganzer Gier         | 248 |
| Zu dir o Gott allein in diesem Leben   | 160 |
| Zu dir rief ich in böser Zeit          | 130 |
| Zu dir schrei ich mit ganzer Gier      | 266 |
| Zum Tisch des Lammes laßt uns fleißig  | 68  |

## Verzeichniß

### der übersehten lateinischen Hymnen.

|                             |       |                                  |    |
|-----------------------------|-------|----------------------------------|----|
| oenam agni providi          | 63    | Christe qui lux es et dies       | 21 |
| o sancta trinitas           | 71    | Christe redemptor omnium         | 47 |
| na coeli gloria             | 35    | Coele Deus sanctissime           | 80 |
| ne rerum conditor           | 13    | Conditor alme siderum            | 41 |
| scat omne saeculum          | 46    | Consors paterni luminis          | 25 |
| dial nuntius                | 26    | Corde natus ex parentis          | 48 |
| is ortus cardine            | 45    | Corde fidelis                    | 60 |
| benigne conditor            | 54    | De patre verbum prodians         | 50 |
| a jam spargit polum         | 88    | Deus creator optime              | 40 |
| naris stella Dei mater alma | 76    | Deus tuorum militum sors, corona |    |
| rivens hostia               | 2. 3. | et praemium                      | 84 |
| a nobis gaudia              | 69    | Dies est laetitiae               | 49 |
| lictus Dominus Deus Israel  | 91    | Eccoe jam noctis tennatur umbra  | 14 |

|  |         |   |         |
|--|---------|---|---------|
| <b>En</b> Martyris Laurenti armata pug-    | 81      | <b>Plasmator</b> hominis Deus               | 36      |
| navit fides                                | 81      | Primo dierum omnium                         | 11      |
| <b>Ex</b> more docti mystico               | 53      | <b>Quicumque</b> vult salvus esse           | 94      |
| <b>Exsultet</b> coelum laudibus            | 75      | <b>Rector</b> potens, verax Deus            | 17      |
| <b>Factor</b> orbis et omnium in orbe sub- | 83      | Rerum creator optime                        | 28      |
| sistentium                                 | 83      | Rerum Deus tenax vigor                      | 18      |
| <b>Festum</b> nunc celebre                 | 65      | Rex Christe factor omnium                   | 58      |
| <b>Fit</b> porta Christi pervia            | 78      | Rex gloriose martyrum                       | 85      |
| <b>Gaude</b> visceribus mater in intimis   | 82      | Rex sanctorum angelorum                     | 67      |
| felix ecclesia                             | 82      | Rex sempiternae lucis auctor unice          | 87      |
| <b>Gloria</b> , laus et honor              | 59      | <b>Sacris</b> solemnibus juncta sint gaudia | 73      |
| <b>Hostis</b> Herodes imple                | 52      | Salve festa dies                            | 83      |
| <b>Imense</b> coeli conditor               | 24      | Salvete flores martyrum                     | 51      |
| <b>Inventor</b> rutuli, dux bone luminis   | 61      | Sidus solare revehit optata festa dici      | 80      |
| <b>Jam</b> lucis orto sidere               | 15      | Somno refectis artubus                      | 23      |
| Jesu corona virginum                       | 77      | Splendor paternae gloriae                   | 23      |
| Jesu nostra redemptio                      | 86      | Summae Deus clementiae                      | 87      |
| Jesu quadragenarie                         | 55      | Summi largitor praemii                      | 56      |
| Jesu salvator saeculi                      | 64. 88. | <b>Te</b> Deum laudamus                     | 90      |
| <b>Lucis</b> creator optime                | 19      | Telluris ingens conditor                    | 27      |
| Lux ecce surgit aurea                      | 32      | Te lucis ante terminum                      | 20      |
| <b>Magnae</b> Deus potentiae               | 33      | Tibi Christe splendor patris                | 86      |
| <b>Magnificat</b> anima mea Dominum        | 92      | Tu trinitatis unitas                        | 34      |
| <b>Nocte</b> surgentes                     | 12      | <b>Urbs</b> beata Jerusalem                 | 74      |
| Nox atra rerum contegit                    | 31      | Ut queant laxis resonare fibris             | 79      |
| Nox, tenebrae et umbra                     | 29      | <b>Veni</b> creator spiritus                | 10. 68  |
| Nunc dimittis servum tuum                  | 93      | Veni redemptor gentium                      | 42      |
| Nunc sancte nobis spiritus                 | 16      | Veni sancte spiritus                        | 70      |
| <b>¶</b> lux beata trinitas                | 39      | Venite                                      | 89      |
| <b>Pange</b> lingua gloriosi corporis my-  | 9. 72   | Verbum supernum prodiens                    | 1. 43   |
| sterium                                    | 9. 72   | Vexilla regis prodeunt                      | 57. 118 |
|  |         | Vox clara ecce intonat                      | 44      |

# THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

Katholische

# Kirchenlieder, Hymnen, Psalmen,

aus den

ältesten deutschen gedruckten Gesang- und Gebetbüchern

zusammengestellt

von

**Joseph Kehrein,**

Direktor des herzoglich nassauischen Schullehrerseminars zu Montabaur, des Vereins zur Erforschung der rheinischen Geschichte und Alterthümer zu Mainz korrespondirendem, der Gesellschaft für deutsche Sprache zu Berlin auswärtigem, der Königl. deutschen Gesellschaft zu Königsberg in Preußen ordentlichem und des historischen Vereins für den Niederrhein, insbesondere die alte Erzdiocese Köln Ehren-Mitgliede.

---

**Vierter Band.**

---

**Würzburg.**

Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

1865.



Älternhochdeutsches  
**Wörterbuch.**

Ein Beitrag

zur

deutschen Lexikographie.



Von

**Joseph Kehrein,**

Direktor des herzoglich nassauischen Schullehrerseminars zu Montabaur, des Vereins zur Erforschung der rheinischen Geschichte und Alterthümer zu Mainz korrespondirendem, der Gesellschaft für deutsche Sprache zu Berlin auswärtigem, der Königl. deutschen Gesellschaft zu Königsberg in Preußen ordentlichem und des historischen Vereins für den Niederrhein, insbesondere die alte Erzdiocese Köln Ehren-Mitgliede.

**Besonderer Abdruck**

aus des Verfassers Sammlung: „Katholische Kirchenlieder, Hymnen, Psalmen aus den ältesten deutschen gedruckten Gesang- und Gebetbüchern.“

**Würzburg.**

Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

1865.

Հանրապետության

(Խ ո ղ ՚ ՚ ՚ ՚ ՚ ՚ ՚ ՚)

Խոսքի

Հանրապետության

Հանրապետության

Հանրապետության

Հանրապետության

Հանրապետության

## Vorwort

Bei meiner „Grammatik der deutschen Sprache des 15. bis 17. Jahrhunderts“ (Leipzig 1854–56, 2 Bde.) habe ich aus Mangel an Hilfsmitteln nur wenig Gebrauch von den Kirchenliedern machen können, aber doch bald erkannt, wie wichtig sie in sprachlicher (grammatischer und lexikalischer) Hinsicht sind. Da in dem „Deutschen Wörterbuch“ der Brüder Grimm auf das protestantische Kirchenlied nur wenig Rücksicht genommen ist (worüber Wackernagel und Mügell nicht mit Unrecht klagen), auf das katholische dagegen gar keine; so darf ich hoffen, durch das beigegebene Wörterbuch den Freunden unserer Sprache überhaupt, besonders aber für die Kenntniß der so wichtigen Uebergangssprache aus dem Mittelhochdeutschen ins Neuhochdeutsche einen Dienst erwiesen zu haben.

Mit diesen Worten habe ich in der Vorrede zum ersten Bande meiner „katholischen Kirchenlieder“ Zweck und Wichtigkeit des vorliegenden Wörterbuches anzudeuten mir erlaubt. Ich habe dem Wunsche des Herrn Verlegers, dieses Wörterbuch auch besonders abzu drucken, um so lieber nachgegeben, als ich der Ansicht bin, daß dasselbe auch ohne den Text der Lieder dem Sprachforscher von einigem Nutzen sein könne. Das Wörterbuch enthält nämlich die irgendwie nach Bedeutung, Schreibung, Flexion, syntaktischem Gebrauche 2c. beachtenswerthen Wörter, und zwar die einzelnen Wörter nach

Erforderniß in allen abweichenden Schreibungen und Konstruktionen und theilt die wichtigsten Stellen selbst mit, weist nicht bloß auf dieselben hin.

Die mitgetheilten Kirchenlieder fallen in die Zeit von 1497—1631, also in die älterneuhochdeutsche Periode unserer Sprache. Dieser Periode in ihrem ganzen Umfange ist meine oben genannte Grammatik gewidmet; darum habe ich in dem Wörterbuch auf die betreffenden Paragraphen derselben der Kürze wegen verwiesen.

An der Erforschung der deutschen Sprache von der ältesten bis zur neuesten Zeit arbeiten gegenwärtig viele tüchtige Männer, dieses großartige Sprachgebäude erhebt sich immer prachtvoller. Möge mein Wörterbuch auch einen oder den andern brauchbaren Stein dem Ganzen einzufügen geeignet sein!

Montabaur, 5. November 1861.

**J. Rehrein.**

# **Wörterbuch.**

(Die **Abkürzungen** beziehen sich auf die **Stücke** und **Gruppen** im **Text** und in den **Seiten**, nicht auf die **Berfe**. Das **II.** deutet auf die **zweite** **Abtheilung** oder den **dritten** **Band**, das **S.** auf die **Seite** im **ersten** **Band**. **S. f.** wie die **Notizen** auf den **alten** **Abkürzungen** **abgedruckt** sind. Das **Gr.** **steht** auf **meine** **Grammatik** der **deutschen** **Sprache** des **18.** **Jahrh.** **Leipzig** **1854—56**. **3** **Bde.** **8.**, auf **welche** der **Eintrag** **beziehen** ist. — Im **Wörterbuch** **stehen** alle **Wörter** mit **kleinen** **Eintragsbuchstaben**, im **Text** dagegen so, wie in den **alten** **Drucken**.)

## **II.**

**ab**, **Präp.** von (**örtlich**) 354<sup>18</sup>, 18; 497, 15; **über**, **wegen** (**Kausal**) 118, 5. 497, 54. **II.** 114, 4. **Gr.** **III.** §. 227.  
**ab**, **abr.** **Partikel** in der **Zusammen-**  
**setzung.** **Gr.** **II.** §. 162, 201.  
**abbitten** **II.** 231, 18.  
**abbrechen** 173, 2.  
**abbruch** **thun** 156, 8.  
**abbüßen** 14, 3. 127, 9. 402, 17.  
**(du)** **abbüßt** 127, 25.  
**abdrucken** **II.** 133, 8. **abdrucken** 192, 4. **II.** 189, 4. **abdrucken** 192, 4. **II.** 58, 4. **abdrucken** 192, 4. **II.** 34, 3.  
**abbringen** **trans.** 593, 16. **abbringen** **II.** 187, 4.  
**abfahren** 386, 6; **f.** **abfahren**.  
**abegründ** **m.** **II.** 161, 6. 232, 20. 277, 34; **f.** **abgründ**.  
**abegünst** **II.** 237, 11.  
**abellan**, **ablassen** 369, 96. 537, 42; **f.** **ablassen**, **lassen**.  
**abend** 2, 7. **II.** 39, 2. **abend** 168, 10. **abend** 294, 2. **II.** 1, 1. 18, 2. 19, 2. **Gr.** **I.** §. 240.

**abenden** **sich** 151, 10. 152, 10.  
**abendessen** (**des** **Herrn**) 307, 3. **II.** 72, 3. **abendessen** 306, 3. **abend-**  
**mahl** 341, 9. 362, 1. **abendmal** 351, 20. 530, 25. **abendmal** 203, 1. 2. 327, 61. 351, 20. **II.** 50. **abend-**  
**mahl** 357, 4.  
**abendschatten** **II.** 227, 8. 234, 19.  
**abendsfern** 712, 13.  
**abenehmen** 494, 18; **f.** **abnehmen**.  
**abenthewr** 151, 32. **abenthewer** 710, 26.  
**aber**, **im** **Anfang** **des** **Liedes** 542, 1. **odet** **aber** **S.** 76. **Gr.** **III.** §. 361.  
**abermals** 33, 1.  
**abernwitz** **Adj.** **S.** 104.  
**abesteigen**, **stiegste**, **stiegste** 351, 39.  
**abfallen** 15, 14. 274, 4. **abfällt** 401, 9.  
**abfahren** (**niederf.**) 207, 2. **II.** 197, 3. **abfahren** 555, 5.  
**abfellig** **S.** 72.  
**abfließen** 352, 10. 355, 14.  
**abführen**, **abführen** 272, 2. 253, 5.

abgehen (fehlen) 27, 2. 269, 11. 360, 3.  
 abgelehnt f. ablehnen.  
 abgestorben f. absterben.  
 abgötterey 458, 3. abgötterey a. s. 676, 9.  
 abgöttisch 651 3.  
 abgrund f. II. 255, 1. m. 705, 16. 709, 9. abgrundt m. 289, 8; f. abgrund. Gr. II. §. 280.  
 abhalten 134, 4.  
 abhamen, hieb ab 359, 6.  
 abhelfen S. 70.  
 abher bringen 49, 1. abher fallen II. 202, 15. 265, 7. 273, 3. abherstehen II. 208, 10. Gr. II. §. 240.  
 abhin bringen II. 169, 13. abhin weichen II. 203, 35. Gr. III. §. 240.  
 ablehren 34, 8. 330, 9. 549, 3.  
 abteren 45, 2. 601, 3. II. 214, 46.  
 abtommen mit gen. 534, 2. 642, 7. herabk. II. 79, 2. verk. II. 156, 8. Gr. III. §. 193.  
 abtun II. 261, 18.  
 abtun 402, 9.  
 abtun 107, 36. 606, 19. abtun II. 84, 5. abtun 204, 6. 273, 2. II. 37, 1. 41, 7. 51, 7. f. abtun, abtun, abtun.  
 abtun (ohne Artikel) 15, 13. 383, 9. applaß II. 8, 3.  
 abtun 22, 8. 45, 13. 151, 7. 348, 11; f. abtun. (vergessen) 408, 11; f. abtun.  
 ablegen 23, 8. 9. 359, 1.  
 ablegen (ablegt) 693, 2. f. felt.  
 ablegen (entfernen, stützen) 143, 4. (lies ablehne). 187, 1.  
 ablohn, ablon f. ablohn.  
 ablösen, sie löst 439, 18.  
 abnehmen 359, 5.  
 abnehmen, nam 201, 34. nimpt 312, 1. 385, 22. nimbt 385, 22. gnomen 438, 43; f. abnehmen.  
 abthan, abrahn, abran, abranil praet. v. abrinne 187, 4. 195, 16. 200, 3. 354, 6. 9. 13; f. than.

abreißen, abreißen, reiße 53, 1. sie reißen, rissen, rießen 354, 11. sie rißen 355, 13.  
 abrichten, (sie) abricht 278, 3.  
 abjählen 651, 8.  
 abscheid m. (Tod) 283, 7. 284, 10. 391, 28. 398, 30. n. 284, 10. II. 70, 10. abscheidt 339, 7. II. 18, 2. abschiebt 269, 2.  
 abscheiden (sterben) 44, 11. 56, 10. 432, 10. er scheidt 269, 3. abscheiden 327, 56.  
 abschewend II. 147, 14. 244, 60.  
 abscheulich 477, 23. abscheulich II. 271, 6.  
 abschlagen 5, 2. 203, 46. 398, 7.  
 abschnelden II. 214, 45. abschnelden 132, 4.  
 abschnellen 320, 2. 322, 3. 401, 14.  
 absenden, abgesandt 122, 4.  
 absondern 16, 3. 707, 20. absondern 703, 15. abgefündert II. 130, 4. Gr. I. §. 92.  
 abstan f. abstehen.  
 abstand thun von etwas (abstehen) II. 133, 7.  
 abstehen (verlassen, Gegensatz von beistehen) II. 152, 11. 162, 13. (ablassen von etwas) 154, 10. 208, 15. 209, 9. 236, 4. 4. 1.  
 abstan 172, 6; f. stan.  
 abstellen 482, 16. 529, 10. abgestellt, abgestellt 391, 2. 396, 42.  
 absterben 151, 26. 163, 9. 190, 3. 360, 29. 438, 49. abgestorben 32, 9. 34, 1.  
 abstinent 1, 4. u. 5.  
 abstimmen 487, 8.  
 abtünchen f. absondern.  
 abten dat. s. 494, 26. aon s. S. 27. Gr. I. §. 319.  
 abthan sich (einer Sache) S. 401. f. than. Gr. III. §. 193. 197.  
 abtheilen, abtheilen, abthailen 345, 8. Gr. I. §. 104.  
 abthun, abthun (ablegen) II. 128, 3.  
 abtügen 451, 5. 466, 8.  
 abtragen partic. 334, 1. 351, 10.

abstreifen 274, 5.  
 abtrennen, abtreiben 340, 2.  
 abtrübselig II. 191, 7. 193, 4. 198, 17. 203, 6. 36. 205, 14. 214, 30. Gr. I. §. 59.  
 abdrücken, abdrucken f. abdrücken.  
 abwaschen 107, 36. 197, 14. 286, 7. 320, 2.  
 abwascht 95, 4.  
 abweichen II. 51, 2.  
 abweichen 156, 5. abweich, abwich 679, 9.  
 abweisen, abgewiesen II. 191, 18.  
 abweisen 221, 5. 232, 6.  
 abwenden 2, 9. 3, 7. u. 8. abgewandt 154, 14. abgewandt 33, 8. abgewandt 288, 5.  
 abwischen 712, 33.  
 abziehen 353, 8. 387, 11. 438, 33. auch ab 274, 5. fte abgüßent II. 115, 1.  
 acc. cum inf. 71, 7. 314, 2. 707, 10. Gr. III. §. 38.  
 ach daß f. daß.  
 achsel, achsel 621, 2. Gr. I. §. 260.  
 acht (achtet) II. 135, 13. Gr. I. §. 379.  
 acht, in a. haben 264, 3.  
 achtung geben II. 135, 18. 170, 9. 277, 3. 65.  
 ackerland 535, 6.  
 ackerleut II. 254, 2.  
 ackermann 646, 1. 2. 8.  
 ackern 646, 2.  
 ackerweit 190, 2.  
 ade 696, 3.  
 adelich 123, 1. 153, 9. 360, 24. 385, 10. 512, 6. 569, 2. adlich 516, 4. Gr. II. §. 68.  
 aderslein 709, 30.  
 Adjectiv unflektiert nachgesetzt 2, 6. 3. 3. 6. 4. 1 u. 5.; flektiert nachgesetzt 173, 22. 28;  
 kein Adj. vor-, eins nachgesetzt 307, 3. 312, 4. 330, 6. 7. 8 u. 5.; eins vor-, eins nachgesetzt, beide flektiert 353, 13; ein Adj.

auf zwei Subst. bezogen (ein reines Herz und Brust) 372, 44.  
 affen 629, 11. affen 630, 11.  
 affterrede II. 140, 8.  
 ahnfangen (anf.) 183, 1.  
 ahnrichten (anr.) 674, 7.  
 ahnsehen (ans.) 80, 7.  
 algen (eigen) II. 95, 1. Gr. I. §. 104.  
 ain (ein) II. 95, 3. 4. Gr. I. §. 104.  
 ainseltig f. einseltig.  
 ainigkeit f. einigkeit.  
 albereit f. allbereit.  
 alb (oder) II. 117, 4. (lies als statt als). Gr. III. §. 360.  
 alba 87, 7. 167, 3. 185, 2. 367, 2. alba 87, 7. 124, 18. 184, 3. 185, 2. 201, 33. 327, 6. 367, 2. albo 74, 5. 184, 3. 185, 2. 417, 6. 421, 3. 70.  
 albe (alte), alben, alder 72. 73. Gr. I. §. 232.  
 alhie 102, 4. 280, 4. 69. II. 162, 10. alhie 15, 10. 30, 7. 56, 6. 91, 3. 92, 2. 163, 8. 176, 7 u. 8. alhier 58, 5. alhier 56, 6. 91, 3. 92, 2. 185, 2. 203, 43 u. 5.; f. hie.  
 all erscheint in verschiedenen Formen und Stellungen. Ich ordne die Beispiele nach bestimmten Rubriken. all meine sinne 174, 11. all meine wunden 16, 6. all meine sünd mich schmerzen 325, 1. all mein krafft 314, 1. all deine armut 409, 4. all ihr trawen 195, 54. all seiner hoffart 3, 4. all diesen juden 187, 18. in all seiner zusage 189, 1. an all sein leib 438, 31. in all sein thun 256, 2. auß all unser noth 333, 3. in all unser trüßsal 330, 18. umb all deine wolthat 21, 2. — mit all sündlichem samen 189, 11. vor all andern 394, 5. — all geist lobt dich 302, 4. all straff und alle plag 3, 7. all engen 27,

1. 28, 4. all jammer, angst, schwi-  
gen, all leyden vnd kampfien will  
ich bedenken 327, 14. all feind-  
lich list vnd turt 3, 7. all fleischlich  
begierden 327, 22. all was 302,  
2. II. 42, 6. 48, 3. all guts hast  
than 21, 2. — alle diese schmerz-  
en 479, 8. alle deine schmerzen  
351, 11. alle dein wunden 327,  
64. alles gutes 199, 5. 602, 17.  
alles böses 279, 6. 304, 2. 602,  
18. alls guts 209, 7. 395, 91.  
alls böß 303, 1. — allen seinen  
willen II. 260, 3. allen deinen  
rath 672, 1. in allen (allem)  
meinem leyden 398, 5. mit allem  
ihrem thun 476, 11. in allen sein  
thun 256, 2. in aller vnser notte  
252, 1. in allen deinen dingen II.  
145, 3. in allen vnsern nöthen  
189, 7. 252, 1. — aller sein (sei-  
ner) leib 354, 7. 11. aller sein  
mundt 354, 16. — sein leib war  
aller von blut, so roht 203, 11.  
du bist aller mein 127, 17. sein  
heiliger leibe gar aller ward ver-  
seht 195, 24. sein ghet war alles  
lauter 203, 26. — Das leib ist al-  
les hin 246, 1. — alle die kinder  
227, 9. alle die seinen 227, 2. —  
nich, aller vnser erbarm 284, 2.  
vnser aller verlöser 246, 6. den  
jaden all 244, 2. den weibern all  
401, 2. — seinen jüngern alle  
265, 2. mein marter alle vollen-  
det ist 195, 41. — alle englische  
schorn 395, 78. alle christglaubige  
419, 21. alle bösen 256, 11. alle  
vnschuldigen kinder 252, 7. alle  
guten 387, 14. all gewaltigen 291,  
3. — nach allem bösem II. 133,  
8. — vor allm vbel 8, 2. vor  
allm vnglück 11, 8. in allm gut-  
ten 11, 4. allr Frauen 41, 7;  
s. noch alles, als, als.  
allbereit 54, 2. 122, 1. 396, 7.  
440, 9. 452, 12. 587, 6. 707,  
15. S. 87. 104. allbereit S. 72.

allegleich (alle zugleich, zusammen)  
391, 10. II. 175, 1. 194, 22.  
201, 3. 202, 14. allgleich 391,  
10. allgeteiche 334, 20.  
allein 173, 40. alleine 308, 5. 8. alleyn  
173, 40. alleyne 173, 4. 5. 24.  
alleinig (nur) 712, 39.  
allentag 291, 24.  
allenthalt 165, 7. 577, 22. allent-  
halten 601, 9. 693, 6. II. 141,  
7. 228, 8. 228, 1. —  
allerbest 192, 6. 283, 3. 284, 3.  
13 u. 8. 1. —  
allereblest 115, 8. 407, 13. —  
allerermost 601, 12. —  
allererst 57, 2. —  
allergroß 175, 1. —  
allergütigst 298, 4. 373, 15. —  
allerhand 441, 3. 444, 22. 709, 46.  
— allerhande II. 274, 4. —  
allerheiligst 66, 5. 229, 2. 381, 1.  
allerhöchst 142, 2. 173, 9. 254, 1.  
2. 298, 5. 401, 6. 659, 6. aller-  
höchst 82, 1. Gr. II. S. 283.  
allerhöbseligst 374, 4. —  
allertughest 373, 17. —  
allertugst, allertugst 66, 3. —  
allerlei, allerley 163, 8. 314, 4. 658,  
3. S. 72. II. 228, 3. 269, 11.  
allertlieblichst S. 90. —  
allertlieb 15, 15. 36, 6. 52, 11.  
74, 8. u. 8. allertlieb 52, 12. —  
allermänniglich 489, 5. —  
allermassen II. 266, 9. —  
allermest 8, 10. 11. 13, 8. —  
allermest 271, 1. II. 10, 8. —  
allermest S. 90. am allermest 203,  
149. am allermest 409, 5. —  
allerreicht 298, 9. —  
allerreine 373, 16. —  
allerschmählichst 195, 39. —  
— schme(h)lichst 258, 5. —  
allerschönst 298, 10. 372, 71. 474, 8.  
allerschwerst S. 95. —  
allersorgst, s. 712, 25. Gr. II.  
S. 263. —  
allerseligst 285, 5. 286, 5. 397, 4.  
—



allerhöchste 374, 4. §. 91; allerhöchste  
 395; 480; allerhöchste 298, 10.  
 allerhöchste 174, 14. II. 11.  
 allerhöchste 1254, 1. 372; 39.  
 allerhöchste 289, 8.  
 allerhöchste 298, 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.  
 allerhöchste 298, 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.  
 alles Advt. ganz 715, 11. als 62,  
 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.  
 396, 38. 42. 46. 470, 4. 480,  
 61. 549, 9. 560, 3. 688, 7. In  
 Reinigen Stellen kann es auch so  
 viel als alles (omne) sein.  
 allesam 173, 41. 195, 23. 442, 83.  
 II. 172, 5. 180, 3. allesam 292,  
 19. allesam II. 139, 4. allesam  
 530, 78. 541, 14. allesampt 40,  
 2. 93, 9. 208, 80. 248, 2. 292,  
 19. 296, 4. 530, 78. 533, 9.  
 541, 14. allesamen 367, 18. 574,  
 18. allesamen 367, 13. II. 205,  
 12. allesampt 36, 7. 161, 3.  
 258, 3. 296, 4. 396, 19. allers-  
 sampt 454, 6. allesam 705, 1.  
 allesamen II. 14, 1. 65, 3. allesamen  
 411, 5. 62, 1. 118, 28. 260, 3.  
 467, 12. allesamen 198, 4. 437,  
 16. 474, 13. allesamen 118, 28.  
 allesamen 478, 23. allesam 438,  
 18. 707, 4. allesam II. 144, 10.  
 allesampt 33, 2. 93, 9. 175, 6. 7.  
 190, 5. 209, 11. 652, 3. allesamp-  
 mer 247, 2.  
 allemweg 389, 6. allemwege 389,  
 6. 394, 6. 439, 8.  
 II. 72, 4. allemweg 8, 10. 306, 4.  
 allemwege II. 42, 7. allemwegen 359, 12.  
 allemweil 478, 31. allemweil II. 55, 1.  
 allezeit 2, 13. 7, 2 u. 6. allezeit 2,  
 7. 3, 8 u. 6. allezeit 44, 7. allezeit  
 II. 9.  
 allegleich f. allegleich.  
 allemach 360, 6. 372, 38. 498, 5.  
 allemach 493, 64. 497, 10. 712, 6.  
 allemach 107, 84. 120, 8. 208, 26.  
 228, 1. 549, 4. allemach 228,

1. allgemeine 385, 8. allemach  
 228, 1. 121, 11.  
 allemach f. allemach.  
 alhie, alhier f. alhie.  
 almach 147, 12. 148, 12.  
 almechtig 12, 1. u. 8. almechtig 12,  
 1. 26, 1. 627, 3. almechtigkeit  
 10, 5. almechtigkeit 290, 14. 297,  
 23. 577, 10. almechtigkeit 297,  
 23. 314, 2. 518, 1. 577, 10.  
 als (alles, omne) 2, 10. 23, 6.  
 27, 1. 30, 7. 58, 10. 68, 3. 91,  
 9 u. 6. als 16, 7. 27, 1. 30, 7.  
 71, 9. 151, 37. 172, 41. 173,  
 27 u. 6.  
 als (als) 36, 4. 121, 11.  
 also 205, 1.  
 alltäglic 372, 57.  
 allweg, allwege, allwegen f. allweg.  
 allwissend 298, 1.  
 allwissenheit II. 264, 5.  
 allzuehand II. 116, 3. allzuehand 372,  
 31. allzuehand 173, 24. allzuehand  
 II. 203, 38. 230, 13. 244, 65.  
 f. zuehand, zuehand.  
 allzeit, allzit f. allezeit.  
 allzuringe 396, 13. allzugleich 369,  
 93. 406, 7. 448, 1. allzugleich  
 173, 17.  
 allzuehand f. allzuehand.  
 allzumal 88, 2. 90, 1. 2. 119, 3.  
 120, 12 u. 6. allzumahl 400, 5.  
 447, 8. allzumal 72, 4.  
 als f. alles.  
 als (da) 4, 2. 164, 8 u. 6. als 140, 7.  
 als (wie) 34, 4. 108, 1. 109, 1.  
 315, 10. 419, 18. 507, 10. 542,  
 8. als 235, 2.  
 als viel (so viel) 308, 10. als weit  
 (wie, so weit) 161, 8. 173, 72.  
 als lang 194, 5.  
 als (intmer) höher 437, 8.  
 als wann, wenn 5, 21. 179, 6.  
 510, 4.  
 als (nach Komparat.) 132, 6. 151,  
 37. II. 164, 12. §. III. §. 475.  
 als (als ob) 601, 16. §. 73, II.  
 192, 8. §. III. §. 474.

als — als 203, 24.  
 alsß (alles) II. 121, 12.  
 alsbald 122, 3. 175, 3. alsbalbe  
 175, 19. (so bald als) 38, 3. 49,  
 4. 50, 3. 107, 26. 203, 17. 20.  
 221, 5. 222, 9. 223, 2. 234, 6.  
 351, 8. 407, 5. 409, 11. 548,  
 15. 640, 12. 695, 2. alsßald 49,  
 4. alsbalt 223, 2. 695, 2. Gr.  
 III. §. 462.  
 alsdann 192, 5. 366, 14. II. 181,  
 3. alsdenn 5, 20. 391, 24. nichts  
 als denn 152, 20.  
 alsamen f. allefam.  
 älste (älteste) f. alt.  
 alstund (allestund, immer) II. 277,  
 11.  
 alt (mit Gen.) 140, 9. jung vnd  
 alten nom. pl. 367, 9. älste 293,  
 4. elbist 175, 4. elstiste, elteste  
 293, 4. Gr. II. §. 283.  
 altag (alletag) II. 122, 2.  
 altar m. 5, 11. 413, 3. 592, 2.  
 alttar 386, 8. pl. altär 593, 20.  
 altern (parentes) 351, 10.  
 altglaubig S. 77. altgleubig S. 71.  
 altmät(er) 207, 3. 233, 5. 391, 2.  
 alweg f. alleweg.  
 alweil f. alleweil.  
 alzhand f. allezhand.  
 alsamen II. 135, 1; f. allefam.  
 ambiß (Imbiß) II. 6, 1.  
 amt 593, 1. II. 234, 6. ampt  
 280, 4. 281, 2. amt II. 234, 6.  
 ampter dat. pl. 531, 7.  
 ammel (Amme) 494, 8. 9. 12.  
 ampel 194, 4. ampl 401, 7.  
 ampelgschir II. 61, 4.  
 amplid (Anblick) II. 116, 3.  
 an (ohne) 168, 6. 190, 5. 208,  
 16. 230, 5. 231, 2. 279, 1. 342,  
 3. 10. 391, 1. 4. 420, 1. 421,  
 4. 432, 1. 586, 3. 661, 8. 680,  
 1. 13. 689, 23. S. 71. 73. ane  
 381, 6. S. 75. an werden II.  
 50, 7. Gr. III. §. 193. 285.  
 an (auf, in) 383, 1. 4. 8 u. d.

an, ane, Partikel in der Zusammen-  
 setzung. Gr. II. §. 166. 204.  
 an (an den) II. 219, 6. 227, 3.  
 229, 29. Gr. III. §. 119; f. in,  
 voss.  
 anbefehlen 463, 2.  
 anbegin, anbeginn 357, 22. 702, 9.  
 anbegunnen II. 171, 4. 23.  
 anbeten 88, 1. anbetten 87, 11. 68,  
 3. 407, 15. 31. 138, 3. 6. 141,  
 2. II. 170, 10. anebett 334, 25.  
 anbett ich 320, 1. 321, 1. 325,  
 2. anbetten wir 348, 9. sie an-  
 baten 138, 8. angubereit 289, 13.  
 anbeter 192, 1. anbettier 192, 1. II.  
 58, 1.  
 anbettlich 348, 1.  
 anbieten, anbot 122, 1. anbeut 129,  
 10. but an 168, 14.  
 anbinden 224, 18. sie bunben, bundn  
 an 354, 6. anbanden pte. 399, 8.  
 anblasen 709, 39.  
 anblicken 367, 6. 403, 8. 707, 21.  
 eh der tag anblickt II. 131, 2.  
 anbrechen 203, 71. 222, 8. 223, 1.  
 357, 7.  
 anbrennen, anbrinnen II. 128, 10.  
 anbrindt 153, 14. angebrant 203,  
 14.  
 anderstein 397, 18.  
 andacht 79, 3. 372, 61. andächtig  
 5, 2. andechtig 141, 5. andechtlich  
 II. 9, 5.  
 ander (zweit) 543, 2. S. 71.  
 andermal II. 129, 5. zum andern-  
 mal 203, 39. 425, 4.  
 anders (anderes) 5, 17. 639, 2.  
 nichts anderst 390, 12. anbest  
 (alio modo) 360, 48. 481, 20,  
 525, 4. 583, 12. 629, 4. 630.  
 7. 17. 709, 25. Gr. II. §. 369.  
 anderswo S. 69.  
 andrungen prt. v. andringen II. 112.  
 2; f. drungen.  
 anfang 91, 9. II. 99, 5. anfang  
 69, 1. 77, 3. 153, 48 u. 6.  
 anfangen 183, 1. 368, 12. anfangen  
 172, 6. 173, 14. 175, 5. 248,

4. 423, 9. anfahren 439, 9. **anfangen**, anfangen 362, 7. II. 198, 9. **anlegen** 473, 114. anlegen 5, 4. 15, 3. 162, 1. 172, 24. 175, 12. 13. 203, 83. 87. angeleitet ptc. 357, 11. **anerbieten**, anerbieten 687, 8. **anschauen** 520, 10. anschauen 87, 6. 107, 26. 144, 10. 196, 16. **anschauen** 235, 12. **ansehen**, ansehn 644, 6. ansehen 377, 1. 80, 7. 195, 15. ich ansehn 372, 8. ansicht 129, 13. **ansetzen** 168, 1. sich an 170, 5. **ansetzen** 168, 8. ansetzen ptc. 120, 1. für gut hat mich angesetzt. S. 67. **antasten**, der antastet II. 118, 5. er antastet 689, 8. hat antastet 477, 27. antasten II. 180, 14. **anzünden** 334, 13. anzünden 135, 7. 145, 2. 274, 2. II. 37, 13. **anzünden** 372, 47. antzündt ptc. II. 27, 1. **anfassen** f. anfangen. **anfall** 328, 1138. **anfallen** 152, 21. 364, 12. 712, 13. **anfangen** f. anfangen. **anfangs** 531, 13. 103. **anfechten** 439, 15. er anfechtet 6, 32, 6. 442, 79. er anfechtet 689, 1. angefochten 395, 56. **anfechtung** 5, 2. 131, 13. 154, 12. 411, 5. **anfanglich** 193, 9. 467, 7. II. 11, 1. **anfechtlich** II. 47, 1. **angehaftet** f. anheften. **angehen** 82, 1. **angangen** ptc. 461, 1. 173, 16. **anglegen** sein 131, 10. **angeleitet** f. anlegen. **angeloben** 520, 23. **angenehm** 143, 2. 156, 4. **angenehm** 395, 44. **angnehm** 127, 20. **angnehm** 156, 4. II. 144, 15. **angefegen** f. anfechten. **angeführt** 5, 9. 87, 11. 101, 7. 175,

3. 399, 22. **angeführt** 175, 8. **angeführt** II. 149, 3. **angenehm**, angenehm f. anfechten. **angreifen** 5, 20. 6, 7. 203, 11. II. 128, 4. sie angreifen 196, 12. **angst**, **angsten** dat. pl. II. 130, 1. **angsten** 404, 1. II. 129, 3. 190, 1. (**angstigen**) **angsten**, **angsten** 641, 3. 676, 4. 10. II. 138, 1. 142, 8. **angsthaft** II. 213, 9. **angsthaftig** 327, 14. II. 143, 2. **angstlos** II. 164, 3. **angstlos** 360, 25. **anhaben** 225, 6. 264, 1. **anhaken** 413, 4. **anhaken** S. 73. **anhang** 709, 22. **anhängen** 8, 1. 327, 41. **anheben** 195, 1. 198, 1. **anheben** an 201, 19. 385, 1. **anheben** sich an 355, 1. 6. 11. **anheften**, **angeheftet** 360, 23. **angeheftet** 372, 7. **angehaftet** 208, 4. **anhenden**, **angehend** 402, 12. **anher** 357, 6. **anhören** 14, 1. 2. 409, 1. 444, 29. **an** sie anhört 73, 14. **anghört** II. 135, 20. **anjetzt** S. 89. **anjetzt** 161, 6. 172, 21. 173, 30. 358, 5. 372, 2. **anjetzt** ptc. 669, 39. **anjetzt** S. 102. **ankommen** (advenire) ptc. 122, 1. 358, 5. (bek.) mit acc. der Person, 201, 21. 221, 10. 232, 13. 680, 6. II. 231, 12; mit dat. II. 182, 8. Gr. III. §. 171. **anlassen** II. 148, 15. **anlegen** f. anlegen. **anleiten**, er leitet an 290, 9. **anleiten** (anläuten) 593, 17. **anliegen** (anliegen) 391, 29. **anliegen**, **anliegen** (anliegen) 398, 13. **anmahnen** S. 100. **anmaßen** sich, er **anmaßt** 689, 8. **anmerken** II. 264, 11.

anmuthig  $\S$ . 88. anmuthlich  $\S$ . 90.  
 anmuthigkeit  $\S$ . 89.  
 annehmung  $\S$ . 88. annehmung  $\S$ .  
 100.  
 ann (an) 177, 6.  
 annägen 438, 33.  
 annehmen 127, 18. 24. 131, 3 u.  
 8. annemen 71, 11. u. 8. nam  
 an 41, 9. 168, 3. nimbstu an  
 127, 8. er nimbt an 308, 6. nimbt  
 an 5, 15. angenommen 173, 23.  
 genommen an 44, 1. annehmen  
 58, 8. annehmen sich um etwas  
 363, 23.  
 annehmlich  $\S$ . 104. annemlich  $\S$ .  
 97. annemlich  $\S$ . 102.  
 anordnen, du ordnest an 54, 7.  
 anreden 73, 9. 118, 4. 174, 9.  
 247, 4.  
 anreger 283, 3.  
 anrichten 569, 8. II. 55, 2. angerei-  
 het II. 231, 26.  
 anrechnung  $\S$ . 67.  
 anrichten 203, 3.  $\S$ . 67. er richtet  
 an 280, 9. 360, 30. richtet an  
 351, 16. gerichtet an, ahn 671,  
 7. angerichtet 315, 3.  
 anrufen 183, 2. 149, 1. 150, 1 u.  
 8. anrufen 547, 1. anrufen 719,  
 1. anrufen II. 143, 2. ich an-  
 rief 16, 6.  
 anrühren, anrühren 372, 41. 427, 2.  
 anschaffen 317, 16.  
 anschauen  $\S$ . anseheuen.  
 anschlag 5, 20.  
 anschlagen 187, 5. 327, 51.  
 anschreiben 439, 20.  
 ansehen  $\S$ . anseheuen.  
 anschließend 712, 19.  
 ansehen 203, 47. er saht an 201, 9.  
 anfangen 15, 12.  
 anspannen 646, 3.  
 an statt 129, 8. an stat 162, 4.  
 ansehen 129, 5. 424, 4. mit sein  
 503, 10.  
 anstellen, angestellt 9, 3. 71, 11.  
 anstiften 327, 58.  
 anstos 667, 5.

anstossen (anstoßen) II. 173, 4. er  
 anstößt 402, 8.  
 anstreifen (angreifen) 154, 12.  
 anstund (sogleich) II. 31, 2. 46, 3.  
 antasten  $\S$ . anetasten.  
 anten (achten) 360, 17.  
 anth thun 408, 3.  
 anthun, angethan 357, 12. 401, 12.  
 angethon II. 204, 11.  
 antichrist 708, 7.  
 antlasnacht 355, 8. antlastag 381,  
 3. antlasttag 368, 24. ant-  
 lastwoche 202, 2. Antlast (mhd.  
 antlas) ist Sündenerlass; dem  
 Entlassung der Büsser von ihren  
 Kirchenstrafen und Wiederauf-  
 nahme in die Gemeinschaft der  
 Christen, was gewöhnlich am  
 Gründonnerstag (Antlasttag) statt-  
 fand.  
 antlig 164, 8. 609, 8. II. 13, 7.  
 130, 7. 138, 1. antlit 609, 8.  
 II. 105, 6. antlich II. 108, 2.  
 antragen pta. 409, 3.  
 antrengen (andrängen) II. 1, 5.  
 antrieb  $\S$ . 100.  
 antwürdt II. 121, 35. antwürdt II.  
 106, 4.  
 antworten 122, 10. 203, 38 u. 8.  
 (übergeben) 591, 12.  
 antzünden, antzündt  $\S$ . anzünden.  
 anvertrauen, anvertraut 463, 1.  
 anwehung 287, 3.  
 anwenden 115, 8. 396, 12.  
 anzeigen 40, 8. 75, 3. 171, 2. 172,  
 9 u. 8. anzeigen 100, 6.  
 anziehen 161, 6. 165, 3. 173, 30.  
 369, 54.  
 anzünden  $\S$ . anzünden.  
 apffel 173, 2. apffel 511, 11.  $\S$ .  
 I.  $\S$ . 77.  
 apffelbiß 57, 10. apffelbiß 710, 17.  
 apostell, aposteln voc. pl. 252, 7.  
 gen. pl. 392, 14. 396, 60.  
 apotete 318, 2. 428, 3.  
 applaß  $\S$ . oblaß.  
 arbeitsam II. 95, 5.  
 arbet f. 181, 41. 164, 4. m. II. 70,



auffheben, mit starken Flex. auf-  
 heb 195, 40. aufgehoben 165, 4.  
 II. 227, 7. aufgehoben II. 201, 2.  
 227, 7. mit schw. Flex. auf-  
 hebet 172, 30. 175, 14. 6. 100.  
 aufhebend 336, 2. 497, 18.  
 auflfer kommen 548, 15.  
 aufhören 276, 2. 305, 5. 402, 17;  
 mit inf. ohne zu 636, 41. Or,  
 III. §. 32.  
 aufkleben 712, 43.  
 aufkladen 117, 8. 327, 33.  
 aufklappen II. 128, 7. aufklappen II.  
 284, 23. aufklappen II. 128, 7.  
 143, 21. 26. 169, 5. aufklappen  
 II. 284, 23.  
 aufklaufen II. 171, 2.  
 aufklagen 162, 4. 173, 26. 371, 12.  
 aufgeleitet II. 138, 8.  
 auflösen 202, 11. auflösen 394, 3.  
 aufm (auf dem) 408, 10.  
 aufmerken 359, 9. II. 231, 27.  
 aufmessen, der aufmest II. 157, 1.  
 aufmunderung 6. 80.  
 aufsa (auf san) 182, 41.  
 aufnehmen 127, 12. 23. aufnehmen  
 4, 2. 170, 3. 203, 127. 268, 7.  
 419, 17. 423, 9. aufnahme  
 imperat. 618, 1. nimb auf 41, 8.  
 aufopfern 107, 31. 168, 2.  
 aufopferung 395, 65.  
 aufrecht handeln II. 140, 2.  
 aufreißen 53, 1. 164, 6.  
 aufreumen 647, 9.  
 aufrichten 5, 2. aufgerichtet 193, 7.  
 258, 1. 371, 13. er richt auf  
 258, 31.  
 aufrichtig 181, 3. II. 203, 2. auf-  
 richtigkeit II. 137, 1.  
 aufrüden, aufgrüden 182, 10.  
 aufstür 531, 34. 539, 10. 541,  
 17. aufstür, aufstür 541, 17.  
 aufstür II. 141, 1.  
 aufstürisch 357, 1. 6. 72. II. 143,  
 23. 234, 31. 14. aufstürisch 357,  
 16.  
 aufs (auf des) 44, 5. 427, 2. 484,  
 10. 592, 10.

auffallen II. 88, 2.  
 aufschließen 54, 10. 55, 7. 8. 407,  
 34. 1238, 8. u. 6. aufschließen  
 351, 43 u. 8.  
 aufschreiben, er schreib (schrieb) auf  
 369, 59.  
 aufschub 54, 9.  
 aufsehen 175, 12. 358, 7. 361, 7.  
 er sieht auf 358, 3.  
 aufseht II. 184, 1. 195, 2. 264,  
 16.  
 aufsitzen, er saß auf 202, 14.  
 aufstehen 116, 2. 133, 2. 151,  
 42. 372, 46. 463, 8. 636, 13.  
 aufspärren 657, 4. aufspärren  
 II. 147, 8.  
 aufspringen 52, 9. 80, 8. 82, 10.  
 133, 2. 259, 1. 401, 8. 401, 8.  
 sprung 419, 4. 5. er aufsprunge  
 565, 6. du aufsprungst 473, 4.  
 Or. I. §. 351, 352.  
 aufstahl, aufstehn 235, 4. auf-  
 stehn 3, 1. 5, 1. 40, 4. 111, 5  
 u. 8. aufsthan II. 13, 5. auf-  
 sthan II. 14, 2.  
 aufstehen 359, 20.  
 aufstehn f. aufstehn.  
 aufsteh praez. 258, 4.  
 aufsthan, aufsthan; aufsthan f. auf-  
 stahn.  
 aufstossen 363, 33. aufstoss, auf-  
 stiefs, aufstieß, aufstieße er  
 233, 5.  
 aufstrecken II. 193, 18.  
 aufsuchen 23, 1.  
 aufstauen II. 273, 3.  
 aufsthan 3, 5. 54, 2. 168, 10. 172,  
 4. 38 u. 8. aufsthan 396, 41.  
 auftragen 29, 8. 472, 34.  
 auftreten, auftreten, auftreten 140,  
 7.  
 aufwachen 61, 4.  
 aufwachen 40, 5. 181, 10. 172, 2.  
 II. 257, 10.  
 aufwecken 21, 10. 368, 19.  
 aufweckung 6, 67.  
 aufziehen 364, 14. aufziehen 46, 6.  
 aufzuden 204, 4. 363, 5.

auffaug II. 128, 3, 180, 5. auffaug  
II. 495, 1. auffaug 720, 22.  
angapfel II. 142, 7 277, 9.  
augblick 689, 22. augenblick 15, 1.  
22, 11. 48, 5. 269, 5. 450, 5.  
606, 17.  
angelein, angelein 87, 6. Anglein  
380, 38. angelein 121, 19. 127,  
10. 14. 11. 13. Anglein 107, 4.  
124, 10.  
augenlieder pl. II. 186, 4.  
augenschein 709, 24.  
augn (Augen) 1, 2.  
aug, die: ältere Form von aus 5,  
3. 21, 1. ©: 82. II. 180, 3. 132,  
3 u. 8.  
außbereit ptc. 398, 8.  
außbleiben 672, 28. 710, 9. auß-  
bleiben 719, 58.  
außbreiten 34, 2. 48, 2. 186, 4. u.  
d. der außbreit 80, 9.  
außbruch (ausbruch) 358, 7. f. bre-  
chen.  
ausbündig II. 270, 4.  
außdehnen, außdehnt 372, 19. 69.  
außgedähnt 372, 27. außgedähnt  
372, 22.  
außdienen, außdienet ptc. 696, 3.  
außdienen f. außtügen.  
ausbrochen II. 157, 3. außbruchen  
779.  
ausdürren II. 163, 4. 232, 27. auß-  
dörret ptc. 707, 26. außgedürt II.  
147, 9.  
auße (hinaus) 360, 26.  
außem (aus dem) 360, 47.  
außer deß löwen ©. 96. Gr. IH.  
§. 241.  
außer ein (ander) ziehen 479, 24.  
außerhalb (Adv.) 678, 6.  
außergahn 707, 10.  
außerkorn 161, 1. 172, 2. auß-  
erlost, außerküßt 150, 4. Gr. I. §.  
361, 362.  
außerlesung 372, 57. außlerlesen 415,  
9. außlerlesen 360, 38.  
außerwehlen 118, 3. 138, 3. 481,

2. außermwelt 431, 2. 445, 1. 641,  
5. außermwelt 473, 37. außermwelt  
530, 148. außermwelt 445, 1.  
641, 5. II. 118, 5. 119, 2. auß-  
ermweltte 173, 37. Gr. I. §. 77.  
außenverh II. 86, 1. 284, 1.  
außfließen 514, 1. 51, 10.  
außflucht II. 267, 4.  
ausforschen II. 189, 6. 264, 1.  
ausführen 353, 19. 372, 22. 408, 9.  
ausfündig II. 168, 1.  
ausgahn 368, 9. außgehen 274, 5.  
398, 31. ausgieng 418, 3. (aus-  
reichen) II. 189, 3.  
außgang 43, 5. 290, 8. 297, 17.  
ausgang 290, 8.  
außgeben 354, 5. 355, 9. 591, 7.  
außgehen f. außgahn.  
außgießen intrans. 51, 2. trans. 136,  
2. geuß aus 283, 5. er geuß auß  
287, 7. außgießen ptc. 124, 15.  
II. 147, 8.  
ausheffen II. 144, 15. 165, 8. 171,  
1. die außgeholfen sein II. 232, 1.  
ausher brechen II. 164, 4.  
außerherden (ausbauern, mhd. herren  
v. har) 640, 10.  
außjagen 372, 28. außjagen 702,  
17. außjagt ptc. II. 97, 4. Gr. I.  
§. 54. 218.  
außkriechen 709, 33.  
außkünden 709, 43. II. 135, 17.  
auskünden II. 144, 4. 147, 18  
u. 8.  
auskunftschaffen, hat gekunftschafft aus  
503, 2.  
außlag (auslegung) 674, 9.  
außleeren 709 43.  
außlegen 232, 17. 21. 308, 3.  
außlesen, ausl. 23, 11. 152, 31.  
310, 74. 327, 9. II. 27, 3. Gr.  
I. §. 48.  
außlesen 702, 8.  
außm (aus dem) §. 92.  
außmündig II. 98, 3.  
außmustern ©. 86.  
außm (aus dem) 187, 14.  
auspeleiben f. außbleiben.

ausplündern II. 169, 8.  
 austrun (ausronu) 871, 10.  
 austraffen 838, 7. 364, 4. 371, 7.  
 austräumen 646, 11.  
 ausrechnen II. 165, 3.  
 aufreden 482, 27. ansetzen II.  
 261, 12.  
 aufregnen trans. 58, 2.  
 aufreiben 129, 2.  
 aufreiben (ausgeben) 194, 9. 306, 6.  
 aufreiten s. aufreuten.  
 ausreiben II. 254, 3.  
 aufreuten 539, 9. aufreuten 531,  
 30. ausgerent II. 234, 10. auf-  
 riten II. 13, 8. aufreiten 497,  
 3. Gr. I. §. 125.  
 aufrißten 216, 14. 416, 2. 8. aus-  
 richten 416, 2. 8. 421, 7. II. 165,  
 5. 202, 12.  
 ausrotten II. 135, 2.  
 außsäen 490, 14. 646, 4.  
 aufstätig 327, 28. aufstätig 202, 31.  
 außstaffen 709, 44.  
 ausstießen 424, 8.  
 aufschlag 674, 9. aufschlagen 53, 3.  
 715, 12. 13. aufschlag prt. 497,  
 48. Gr. I. §. 357, 358.  
 aufschließen 125, 5. 398, 25.  
 ausschmücken; ausgeschmückt II. 193, 7.  
 ausschneiden II. 199, 4.  
 ausschreiben 3, 5. 365, 5.  
 ausschwingen sich; erschwingung 425, 7.  
 aufsteigern 372, 54.  
 aufsenden, auß sandt, aussant 91,  
 4. fant, fant auß, fant aus 140,  
 9. außgesant II. 74, 5.  
 aufsetzen 182, 3.  
 aufstätig s. aufstätig.

aufstinnen 309, 8.  
 ausspannen, außgespannen 367, 11.  
 außgespannt 372, 31. außgespannt  
 1372, 22; f. spannen.  
 aufspenden, er aufspend 259, 3.  
 aufspender 282, 2.  
 aufsprechen, auspr. 17, 4. 78, 4.  
 151, 12. 358, 9. 388, 2. 710, 21.  
 aufsprengen, auspr. 306, 2.  
 aufsprießen II. 51, 2.  
 aufspüren II. 186, 4. 142, 3.  
 aufstahn, aufstan 404, 1. aufstandt  
 360, 17.  
 aufstrecken 6, 7. 54, 8. 363, 25.  
 II. 13, 8. 261, 12.  
 aufsuchen 5, 17.  
 auftheilen 308, 2. auftheilen 131,  
 16. austheilen 261, 3.  
 auftilgen 310, 75. 610, 4. auftilg-  
 en, auftilgen 610, 4. auftilgen  
 S. 78. anättilgen II. 234, 10.  
 auftreiben, et trieb, trieb 203, 30.  
 368, 19. auftreiben 279, 6. er  
 treib 168, 9.  
 auftringen 369, 32.  
 auftrullen S. 91.  
 ausvermahlen 194, 2.  
 aufwarten 118, 13.  
 aufweisen 565, 18. ausweisen 626, 40.  
 aufziehen 195, 23. 201, 8. 327, 47.  
 ausziehen 175, 12. 13. aufziehen  
 auß 23, 4.  
 auszieren II. 170, 8.  
 aufzuden 359, 6.  
 aufweh 360, 40.  
 aw (Aue) 452, 13.  
 ar, aren. ace. pl. II. 199, 3.  
 auß (Geschwür) 645, 13.

### 8.

babst 531, 16. babst 478, 27. 483,  
 15. 638, 11. 677, 14. babst nom.  
 pl. 494, 56.  
 babstlich 530, 84. babstlich 490, 2.  
 519, 15.

bach s. Bach.  
 bach m. 709, 34. bach nom. pl. II.  
 199, 9. bachen nom. pl. II. 143,  
 2. 203, 13. den bachen II. 171,  
 18. 204, 8.



backen (kleben) II. 115, 2, 120,  
 5. Gr. I. §. 209. II. 115, 2.  
 backen, gebäckt (kleben) 327, 40.  
 backenschlag 201, 14, 203, 67.  
 backenstreich 358, 4, 359, 9, 370, 4.  
 backengeen pl. II. 183, 4, 277, 80.  
 baden trans. 5, 10, 123, 6.  
 badstube 609, 8.  
 bahr ban f. 140, 9, 235, 3, m. 464, 2.  
 bahr 425, 13, bar 439, 18.  
 bähr (bär) 516, 10.  
 baib 305, 6; f. baib.  
 balb, balbt 172, 22, 40, 231, 6.  
 Galt 24, 8, 231, 6, balbe 14, 2,  
 175, 20, 334, 5, 862, 7, u. ö.  
 bald — balb 385, 22, Gr. III.  
 §. 348.  
 balsam 122, 7, 319, 3, 4.  
 balsamiren 319, 4.  
 balsamschmact 408, 17.  
 ban f. bahn.  
 band m. 707, 27, etwas zur band  
 hauen S. 90.  
 bandt m. 717, -7, die band, bänd,  
 bend (vincula) 192, 2, die ban-  
 den 351, 42.  
 bann 250, 5.  
 bapst, bapstlich f. papst, päpstlich.  
 bar geben (verrathen) II. 106, 1.  
 barb (Bart) II. 258, 2.  
 barmherzigkeit II. 98, 2, barmher-  
 zigkeit 173, 25, 882, 4, 420, 3.  
 barmherzikeit 177, 8, barmherzige  
 teite 29, 2, barmherzigkeit 8.  
 barmherziglich 146, 6.  
 baß 151, 36, 203, 123, 408, 22.  
 basen f. besen.  
 bäsle (Bäselein) 418, 14.  
 bate, batt f. bitten.  
 bätthuß f. Bethaus.  
 bauen, bauen, mit stark. Flex. ge-  
 bauen 386, 4, 548, 4, 19, bawt  
 pte. 497, 3, Gr. I. §. 369.  
 bawleut II. 252, 1.  
 bawm nom. pl. 284, 4, bawne 193,  
 u. ö. Gr. I. §. 272, 276. II. 115,  
 baumfreuten, baumfreüter 286, 31

bäumlein, beumlein 27, 2.  
 baurman S. 70.  
 becken f. bedecken.  
 be-, be-, Partikel in der Zusam-  
 mensetzung. Gr. II. §. 170, 209.  
 bearbeiten, ich (bemühen), er bear-  
 beitet, hat bearbeitet 360, 28, 642,  
 32.  
 bech (Pech) 709, 18, bech f. 6.  
 709, 44, Gr. I. §. 45.  
 becherlein 319, 2.  
 bechlen, (bechlein) II. 24, 2.  
 bed f. beth.  
 bedacht 118, 11, 357, 8.  
 bedächtigt 386, 57.  
 bedacht (clausur) II. 9, 2.  
 bedecken 372, 19, bedeken 323, 2.  
 bedegen, (bedecken) II. 115, 2.  
 bedekten 144, 8, 166, 8, 172, 22,  
 288, 10, bedengten 422, 3.  
 bedeuten 70, 12, 110, 3, 124, 14,  
 229, 3, 309, 8, bedeut pte.  
 332, 3.  
 beding 512, 6, II. 115, 2.  
 bedrangen, 457, 1, 498, 29, 571, 6,  
 II. 143, 3, 145, 1, 156, 15, 157,  
 6, 162, 17, 169, 16, bedrungen,  
 bedrungen II. 157, 6, bedrungen  
 II. 156, 15, 157, 6, bedrungen  
 S. 67.  
 beengsten, (beängstigen) II. 135, 4,  
 11, 194, 20, 240, 3.  
 befaßl, befählen f. befehl, befehlen.  
 befangen II. 135, 11, 143, 2.  
 befehl II. 27, 4, 133, 4, 158, 5,  
 befehl S. 86, befehl 140, 9, 464,  
 4, 530, 90, befehl 530, 90.  
 befehlen 2, 6, 11, 3, 13, 4, 127,  
 6, 195, 37, u. ö. befehlen 163, 7,  
 befehlen 317, 3, 494, 50, befehlen  
 252, 1, 624, 6, befehlen 585, 6,  
 ich befehl 16, 3, 172, 37, 176,  
 8, 178, 8, ich befehl II. 156, 4,  
 ich befehl 177, 8, ich befehle S.  
 174, ich befehl 5, 4, 177, 8, 511,  
 8, 711, 30, ich befehl 175, 17, ich be-  
 fehl 177, 8, ich befehl 711, 30, ich  
 befehl 176, 8, er befehl 438,

36. 516; 7. er befelet 185; 8. befehl imperat. II. 162; 2. befiht 5, 13. 20, 6. befehl 20; 6. befehl er befelet 262; 5. 265; 9. 354; 18. 355; 18. 369; 28. befehl 174; 13. 195; 42. Befehl, Befall 182; 10. befohl II. 50; 4. befohl 164; 9. beuolch 354; 16. befohl 357; 19. befohlen 161; 4. 195; 37. 40. u. 8. befohlen 173; 28. 609; 5. 610; 9. 619; 7. 622; 1. 627; 4. 6. 68. befohlen 173; 28. II. 133; 5. 216; 6. 236; 9. beuolhen 354; 85. beuolen 580; 56. 100. Gr. I. §. 363.  
 befeften 328; 3. befeftigen 645; 29. befeuchten 194; 4. 282; 7. 285; 7. 712; 8. II. 43; 1. 190; 8.  
 befinben (finden) 153; 33. 169; 3. 165; 1. 2. 175; 8. 369; 70. 6. 74. er befanb 419; 1.  
 befteden 310; 48. 372; 18. 396; 40. 401; 14.  
 beftellung 301; 9. II. 92; 7.  
 beftellen 84; 9. er beftell 491; 2. beftellen beftellen 140; 6. beftellen II. 197; 2.  
 beftellen 8. 86. beftellere 8. 87.  
 befragen 204; 17.  
 befreien 301; 9. befreien 396; 47. beftrebt 382; 4. 345; 5. beftrebt mit Gen. 560; 25.  
 befreien f. befreien.  
 befreundt 438; 3.  
 befreuen (erfreuen) 532; 18. befreuen 548; 2. Gr. I. §. 125.  
 befrucht 169; 3. 324; 3.  
 befruchtigen 395; 38.  
 befruchtigen 98.  
 befrucht 32; 5. 491; 3. 8. 92. 160.  
 begaben 140; 6. 280; 3. 291; 21 u. 8. begaben 420; 4.  
 begabung II. 3; 2.  
 begaben fih 107; 1. 156; 6. 165; 1. begeben, begen 7; 2. 36; 1. 168; 8. 280; 2. 317; 2.  
 begen 77; 3.

begehrt n. 202; 11. 662; 7. beget 162; 5. 251; 1. II. 119; 4. beget 30; 1.  
 begehren, begeren 2; 11. 127; 8. begeren 720; 19. begeren 719; 18. mit Gen. 153; 42. 238; 9. 262; 2. 507; 5. 527; 1. II. 122; 7. 165; 10. begehren an 402; 10. du begerst 15; 12. begerst 818; 4. er begerst 173; 27. sie begerst 203; 90. Gr. I. §. 378. III. 180. 230.  
 begen (begangen) II. 36; 3; 4. gehen.  
 begier n. II. 268; 5. 1. 152; 24. 154; 14. 250; 3. 310; 47. 372; 63. 402; 14. 422; 1. begier 8; 8. 13; 7. 61; 9. begier 422; 1. 619; 2. begier 163; 9. begier 268; 6. begierde 250; 2. begierde 152; 16. 310; 48. 6. 100. begier 6. 78. begier 152; 47. 438; 29.  
 begierlichkeit 477; 3. begierlichkeit II. 11; 5.  
 begießen 407; 1. 283; 6. 284; 7. 286; 7. 327; 10. begießen 283; 6. 284; 7.  
 beginnen, er beginnt 250; 4. beginnt II. 103; 1. beginnt 360; 30. beginnt 162; 70. er beginnt 173; 22. Gr. I. §. 354; 352.  
 beginn, beginn f. beginn.  
 beginn II. 144; 11.  
 beginn 328; 9.  
 beginn 98.  
 beginn 324; 4.  
 beginn 57; 12. 202; 28. 236; 5. 324; 3. 328; 1. 345; 5. 402; 4. 421; 8. 444; 30. 481; 2. II. 253; 3.  
 beginn trans. 152; 38. 469; 18. beginn sein 507; 11.  
 begun (begeben) 445; 6; f. gehen.  
 begun 15; 9. 163; 8.  
 begun 359; 10. begun 441; 89.  
 begun (ergreifen) 18; 3. 4. 385; 21. II. 24; 3. 4. begun pte. II. 108; 14. (nehmen, sich an



beiten, beitten (warten) 46, 2. 176;  
 8. 202, 14. 57. 526, 4.  
 beywohnen 18, 7. 153, 10. 252, 1.  
 391, 27. 414, 7. beywohnen 18;  
 7. 252, 1. 272, 2. 299, 2. 300;  
 1. beywohnen 252, 2. 3. 5. beywoh-  
 nen 252, 6.  
 bejagen, briagen (erjagen) II. 124, 5.  
 bekand 39, 3. 173, 40. 380, 8. S.  
 78. bekand f. 4. 203, 31 u. 8.  
 bekant 232, 3. 345, 4. II. 127, 5.  
 bekantung f. 449, 4. S. 97.  
 bekart f. beferen.  
 beketzen 467, 6. 272, 2. 285, 9.  
 bekeren 45, 5. bekehren 131, 17.  
 187, 19. 220, 6. 279, 4. 372,  
 7. 10. 441, 27. bekeren 720, 19.  
 (verkehren) II. 104, 4. bekart  
 ptc. 173, 25. II. 96, 1. Gr. I.  
 S. 864.  
 bekerer 279, 4.  
 beklagen 371, 19. 398, 31.  
 bekleiben (dauern, wachsen) 186, 5.  
 264, 3. 300, 2. 345, 6.  
 bekleiben 107, 5. 129, 18 u. 8. be-  
 kleiden 15, 9. 129, 20 u. 8. be-  
 kleiden ptc. 401, 7. bekleidet 360,  
 44. bekleidet 412, 3.  
 bekleimen II. 115, 4.  
 bekleiten (begleiten) 197, 16.  
 bekommen, kommen 104, 13. 107,  
 128. 129, 5. 173, 11. 371, 115.  
 ich bekomme 606, 2. er bekam 473, 5.  
 bekommen f. bestimmen.  
 bekräftigen 325, 3. 492, 31. bekräfti-  
 gen 257, 3.  
 bekreuzen 409, 8. II. 1101, 4.  
 bestimmen 57, 30. 512, 31. 656, 1.  
 II. 184, 5. 163, 2. bestimmen  
 584, 4.  
 bestimmernuß 711, 24.  
 belachen II. 128, 4.  
 beladen, bladen 46, 1. 339, 3. 689,  
 10. bladen ptc. 497, 29.  
 belangen (anbel.) 380, 18. S. 70.  
 (verlangen) II. 7, 2.  
 beleben, beleben f. blieben.  
 beleiden (verletzen, schaden) 391, 14.

beleiden 22, 4. 39, 2.  
 beleiten, beleiten (begleiten, führen)  
 3, 2. 30, 3. 118, 22. 152, 48.  
 241, 15. 284, 8. 455, 10. 545,  
 15. 635, 7. 692, 3. II. 148, 4.  
 beleiten 297, 40. 454, 18.  
 belieben 317, 4.  
 belien, es bilt, bildet 627, 4. bellen  
 707, 5. Gr. I. S. 361.  
 belohnen, belonen 189, 4. 9. 234, 6.  
 412, 4. belohnen 260, 5. 555, 7. be-  
 lohnen 131, 10. 386, 8. mit Dat. 32, 9.  
 belohner 79, 5.  
 belohnung 14, 2. 15, 16. u. 8. be-  
 lohnung II. 4. 176, 1.  
 belüften 549, 5.  
 bend f. bandt.  
 beneben 357, 18. benebens 396, 26.  
 Gr. III. S. 279.  
 benedigen II. 4 u. 6. benedigen ptc.  
 395, 24. 402, 6. gñedigen 170,  
 1. 413, 11.  
 benehmen II. 156, 15. benehmen 391, 2.  
 beneiden II. 143, 24. benedigen ptc.  
 231, 32.  
 benügen, bnügen (genügen) 28, 6.  
 702, 29.  
 bequamt (bekand) 499, 18.  
 berachten 49, 31.  
 beräumen (räuigen) II. 97, 7.  
 beralt, beraitet f. bereit, bereitet  
 berauben 3, 8. 237, 5. 360, 24.  
 brauben 516, 6. 576, 7. bräut  
 208, 4.  
 beuden (vorbleten) S. 95.  
 bereit 396, 9.  
 bereit 170, 3. 238, 4. bereit 283,  
 1. bereit 469, 1. 702, 8.  
 berästen 124, 14. berästen 271, 3.  
 berapten 235, 8. 624, 6. berai-  
 ten 315, 22. 548, 6. breitet 182,  
 13. breit ptc. 477, 23. bereit  
 264, 1.  
 betemen 155, 4.  
 berg ab, berg auff 370, 9.  
 berhuub, in 548, 21.  
 bedacht 71, 1. 176, 18. bedacht 175,  
 9. 467, 5. (genau) S. 99.

berichten 172, 27. 173, 7. 9. 39.  
 II. 128, 8. 9. 150, 7. berichtet  
 (bereit) 444, 26.  
 berieren f. berühren.  
 berill 712, 1.  
 berle (Perle) 662, 3. berlein 468,  
 8. berlin 709, 31. perle 662, 3.  
 711, 4. perlein 397, 17.  
 bernde (Erbarbung) II. 122, 3.  
 beruff 6, 7. bruff 74, 9. 301, 6.  
 466, 4. beruff 301, 6.  
 beruffen 154, 2. 359, 19. 372, 46.  
 bruffen 140, 3. 5. beruffet 140, 5.  
 berühren, brunt 497, 8. brüder 545,  
 13. berieren II. 118, 5. Gr. I.  
 §. 128.  
 berümen sich II. 230, 2. berümen  
 608, 7. S. 76. 78. Gr. I. §. 29.  
 beschaffen, bschaffen (erschaffen) 57,  
 5. 276, 1. 302, 2. 464, 1. 558,  
 1. 559, 2. 581, 5. II. 11, 1. 36,  
 1. 2. mit schwach. Flex. II. 45,  
 7. (bewirken) 335, 15.  
 beschaidt f. beschaid.  
 beschainen (erscheinen) II. 97, 7.  
 beschämen sich S. 78. beschemen  
 398, 9.  
 beschawen 220, 3. 221, 4. 313, 2.  
 beschawlich 496, 8.  
 beschchen (geschehen) S. 100. be-  
 schich II. 97, 6. es beschicht 446, 4.  
 beschaid, bscheid 203, 77. 351, 4.  
 II. 150, 3. 164, 5. beschaidt, be-  
 schaid, beschaidt, 351, 4. bschaidt  
 712, 19.  
 beschaiden (belehren) 161, 3. 614,  
 8. beschaiden 173, 27. (unter-  
 scheiden) II. 191, 13. er bescheidt  
 (continuat) 194, 10.  
 beschaiden ptc. 6, 7. 12, 2.  
 beschemen sich f. beschämen.  
 bescheren 14, 4. 27, 4. 28, 10. 30,  
 1 u. 8. bscheren 30, 1. 122, 6. 7.  
 282, 10. 328, 8.  
 beschirmen 11, 3. 13, 4. 18, 4. 301,  
 10. bschirmen 18, 4. 192, 6.  
 538, 9.

beschirmer II. 7, 4. bschirmer 18, 5.  
 6. beschirmerin 427, 2.  
 beschliessen, beschließen (verschl.) 100,  
 3. 359, 3. 386, 2. 431, 6. 439,  
 16. bschließen II. 96, 4. 102, 3.  
 er bsluß II. 3, 2. beschlossene 401,  
 5. beschlossene 232, 25. beschlossene  
 232, 25. 401, 6.  
 beschloß (Schloss) 192, 4. II. 58, 4.  
 beschluß 146, 6.  
 beschlußgeb II. 97, 4.  
 beschmeißen 452, 8.  
 beschmieren II. 268, 5. beschmieren  
 712, 48.  
 beschmizen II. 231, 30.  
 beschneiden 709, 38.  
 beschneiden 132, 8. beschneiden 91,  
 6. 132, 2. 4. beschneid imperat.  
 130, 5. beschnitten 118, 19. 130,  
 1. 173, 16. 351, 11. bschnitten  
 351, 11.  
 beschneidung 172, 3. 438, 9. beschney-  
 dung 315, 12. bschneidung 132,  
 1. bschneidung 132, 7.  
 beschreiben 152, 5. 177, 6. 250, 2.  
 er beschrieb 118, 16. beschrieben  
 ptc. 118, 3.  
 beschreiber, bschreiber 680, 17.  
 beschreien (loben) 250, 5. S. 102.  
 beschreyen ptc. 505, 18.  
 beschuldigen 625, 3.  
 beschützen 2, 8. 4, 5. 260, 4. 301,  
 10. bschützen 444, 17.  
 beschützer 9, 1.  
 beschwären f. beschwören.  
 beschwer 77, 1. 293, 2. 372, 20.  
 21. bschwer 558, 1. 559, 9. 702,  
 13. II. 27, 1. 30, 4.  
 beschwerb 131, 13. II. 117, 5.  
 bschwerb (so zu lesen) II. 106,  
 5. beschwert 479, 26. beschwerde  
 360, 26.  
 beschwören 391, 8. 11. beschwären  
 587, 4.  
 beschwören (beschwören) 1, 2. 183,  
 6. 163, 1. 359, 8. bschwören 45,  
 2. er beschwur 175, 4. Gr. I. §.  
 49.

beschwerer (Beschwörer) II. 183, 3.  
 beschwernuß f. 215, 5. 631, 4.  
 beschwingen 135, 6.  
 besäen (besäen) II. 232, 29.  
 besehen 71, 6. besich imperat. II. 13,  
 7. besich imperat. 5, 14. besich  
 409, 12.  
 besien dat. pl. 364, 15. bisen dat. pl.  
 363, 6. Gr. I. §. 45. II. §. 20.  
 besingnuß S. 96.  
 besinnen 49, 2. besinn inf. 232, 16.  
 bisset 707, 12. bsaß II. 96, 4. 97,  
 3. bießen 190, 4. 438, 18. pe-  
 sisen 720, 16.  
 besluß f. beschluß.  
 besonder (besonders) 351, 20. 386,  
 8. S. 72. bionder 389, 5. was  
 1. besonder 359, 11. befunder 439,  
 12. II. 142, 6. 275, 3.  
 bionderlich 399, 9.  
 besorgen 467, 3. beförge S. 72.  
 besprengen 132, 1. 820, 2. 325, 3.  
 827, 12. 17. 357, 15. 484, 7.  
 578, 12. II. 176, 6.  
 besserlich S. 68.  
 bessern 3, 9. 553, 1. II. 13, 7.  
 besserung 209, 8. beßrung 279, 3.  
 bestahn, bestan f. bestehen.  
 bestalt f. bestellen.  
 beständig 274, 6. 444, 23. S. 98.  
 bständig 396, 60. 444, 10. be-  
 stendig 11, 4. 13, 6. bftendig 274,  
 4. 6. 290, 9. 396, 57. 71.  
 beständigkeit 41, 11. 290, 9. bftän-  
 digkeit 3, 9. bestendigkeit 130, 6.  
 II. 50, 7. bftendigkeit 256, 15.  
 263, 3. bftentigkeit 297, 9.  
 beständiglich 274, 4. 360, 44. be-  
 stendiglich 462, 6.  
 bestättigen 495, 9.  
 bestättigung der todten S. 96.  
 bstehen 153, 26. 195, 57. bestahn  
 1. 57, 18. 131, 2. bestan 626, 11.  
 bsteht 141, 5.  
 bestellen 41, 6. u. o. bestellt 117, 3.  
 251, 1. bstellt 357, 6. 395, 4.  
 bestalt 357, 6.  
 bestend — f. bestand —.

bestimmt 193, 5.  
 bestreiten II. 160, 1. 254, 1. bftrei-  
 ten 16, 8. bestritten pte. 330, 3.  
 391, 29.  
 bestücken 357, 23. II. 135, 8. 143,  
 3. 219, 15. 240, 2. 277, 6.  
 besuchen 374, 4.  
 besudeln S. 105. bsudeln 360, 22.  
 besunder f. besonder.  
 bet (Gebet) II. 104, 5. 6. pet 719, 54.  
 betauben, beteuben 69, 3.  
 beth (Bett) 129, 15. II. 130, 5.  
 132, 5. 275, 3. betth 409, 10.  
 II. 132, 5. beb II. 22, 1. 34,  
 2. bethlein 367, 10. 636, 12.  
 betthlein 121, 17. bettelein 127,  
 3. bettlein 367, 10. bettle 87, 4.  
 betthaus 202, 19. 534, 1. betthuß  
 II. 100, 5. Gr. I. §. 45.  
 bethören 115, 6. 396, 72. S. 90.  
 beßleren f. bettleren.  
 beßlerweise, betthlerweise II. 234, 7.  
 betrachten 162, 8. 176, 1. 206, 6.  
 u. ö. btrachten 331, 3. er beträcht  
 391, 29.  
 betragen f. bebrangen.  
 betrawren 371, 19.  
 betrettung (accessus) II. 55, 3.  
 betribnuß, betrießen f. betribnuß, be-  
 tribben.  
 betriegen 13, 5. 33, 6. 396, 65.  
 398, 13. 469, 18. 478, 8. 584,  
 8. 609, 8. 671, 32. II. 24, 3.  
 137, 2. betribgen 11, 4. 699, 5.  
 er betrug 210, 2. Gr. I. §. 127.  
 betrieger 396, 66.  
 betrieglich II. 149, 3. betribglic 689, 6.  
 betribben 3, 8. 6, 5. 33, 3. 123, 7.  
 208, 12. 359, 16. 530, 71. be-  
 tribben 530, 71. 531, 18. II. 132,  
 3. betreibt II. 104, 2. betriept  
 II. 101, 5. Gr. I. §. 128.  
 betribnuß f. 282, 4. betribnuß 324,  
 2. betribnuß 282, 4. Gr. I. §. 59.  
 betruge nom. sing. 396, 29. 66.  
 betrib — f. betrieg —  
 bett (Bitte) 302, 3.  
 bettelman 645, 4.

- bettelftab 651, 13.  
 betth, betthlein f. beth.  
 bettlad f. 23, 9.  
 bettle, bettlein f. beth.  
 bettler 317, 10.  
 bettlerey 651, 13. bettlerey 712, 39.  
 betttrif (bettlägerig) 497, 8.  
 beul 200, 4. beule 327, 29.  
 beume, beumkreuter, beumlein f.  
 baum—.  
 beutel 202, 40.  
 beualch, beuelch, beuelen, beuelhen,  
 bevilch f. befehlen.  
 bevestigen f. befesten.  
 bevolciffen f. befeiffen.  
 bevor (zuvor) S. 71.  
 bevor geben S. 87.  
 bewaffnen 197, 19.  
 bewaichen (erweichen) II. 113, 3.  
 bewahren 2, 9. 3, 3. 4, 3. 33, 7.  
 145, 16. 166, 7. 241, 12. 14.  
 252, 1. u. 8. bewaren 4, 3. 11,  
 2. 116, 7. 252. II. 2, 1 u. 8.  
 bewahren 173, 33.  
 bewainen f. beweinen.  
 bewegen 127, 3. 161, 8. 173, 32.  
 (das Herz) bewogen ptc. 357, 1.  
 bewegt 357, 14. bewögen 161, 8.  
 bewaget 192, 5. bwegt, bwögt  
 412, 1. Gr. I. §. 77.  
 bewegnuf S. 100.  
 beweinen 175, 13. 359, 1. beweynen  
 127, 11. 359, 15. bewainen II.  
 97, 1.  
 beweisen 7, 3. 123, 4. 140, 6. 170,  
 4. u. 8. beweiffen 118, 21. 140, 6.  
 290, 2 u. 8. mit stark. Flex. 35, 3.  
 bewisens 107, 30. fie bewiesen  
 35, 3. bewiesen, bewisen 107, 30.  
 bewiesen, bewiesen, bewysen ptc.  
 420, 5. beweis, beweiff, bweis  
 imperat. 641, 1. beweifestu II.  
 134, 3. fie beweiffen 140, 8. be-  
 weiffen 355, 21. bewisset ptc. 32,  
 1. 34, 6. 256, 4. 616, 1. be-  
 weist ptc. 32, 1. 39, 4. 206, 1.  
 207, 7. 468, 2. 702, 10. Gr. I.  
 §. 341. 359. 360.  
 bewerend II. 9, 5.  
 bewilligen (einwilligen) 175, 20.  
 bewögen f. bewegen.  
 bewohnung 712, 2.  
 bewußt 155, 2. 175, 2. 632, 3. 8.  
 bewußt 175, 7. 692, 3. 8.  
 bey— f. bet—.  
 bezalen 214, 3. 216, 4.  
 bezeugen 93, 3. 106, 2. 151, 13.  
 167, 6. 173, 38. 236, 1. 672, 28.  
 bezeugnuf S. 86.  
 bezegniet 496, 5.  
 bezimpt (geziemt) 42, 1.  
 bezücht ptc. 581, 19.  
 bezwang n. 640, 4.  
 bezwinger 228, 6.  
 bf— f. bef—.  
 bg— f. beg—.  
 bh— f. beh—.  
 bider 359, 12.  
 bidmet (bebet mht. bidemen) 165,  
 8; f. erbbidem.  
 biegen 107, 25. 144, 1.  
 bieren pl. (Birken) 360, 36.  
 bieft n. (bestia) II. 174, 8.  
 biet (Gebiet) II. 104, 2. (Macht)  
 II. 113, 5.  
 bieten (geb.) er botte 479, 34.  
 (darb.) er bot, both 352, 4. er  
 but 168, 14. Gr. I. §. 361.  
 bieten f. bitten.  
 bildnus n. 624, f. bildnuf f. 569,  
 2. bildnuf f. 548, 24. byldnuf  
 f. 624, 1.  
 bildwerck II. 199, 4.  
 bilger 359, 10; f. pilger.  
 bilgernot II. 3, 1.  
 bilgerfchaft 129, 16. S. 100.  
 bilgerftabe nom. sg. 367, 9.  
 billen f. bellen.  
 billich 50, 2. 4. 74, 8. 154, 5. 6.  
 156, 2. 160, 4. 184, 6. 194, 7.  
 u. 8. Gr. II. §. 68.  
 billichkeit 539, 8. billigkeit 530, 99.  
 II. 135, 4.  
 billichmeffig II. 244, 69. 86.  
 billigram (Pilgram) 486, 28.  
 bin (fehlt) 203, 15. bin 173,

9. 11. 619, 1. 7. **biß**, **biinn**, **biß**  
**II.** 182, 2. **biß** **II.** 182, 2.  
**binden** 205, 1. u. 8. **er bünd** 399,  
 2. **sie bunden** 175, 3. 200, 4. 7,  
 203, 50. 353, 4. 9 u. o. **bun-**  
**den ptc.** 172, 15. **gebunden** 172,  
 19. 192, 4. **Gr. I.** 351, 352.  
**binzenvergt** 194, 4.  
**biß** (**sei**) 120, 9. **II.** 135, 18. **biß**  
 641, 2. **biß** 120, 9. 148, 3. 250,  
 3. 391, 12. 28. 641, 2. 693, 1.  
 2. **II.** 98, 1. 104, 5. 116, 4.  
 123, 13. 125, 9. 21. 27 u. 8.  
**phs** 720, 25. 26. **du biß** 180,  
 1. 359, 14. **du biß** 391, 3. **Gr.**  
**I.** §. 385.  
**biß**, **biß**, **Praep.** 2, 7 u. 8. **biß an**  
 439, 14. 560, 13. **mit dat.** 226,  
 5. **biß auf** 2, 9. 16, 3. 183,  
 2. 407, 8. **bis in** 4, 6. **biß in** 4,  
 6. 118, 22. 173, 26. 439, 2. **biß**  
**unden aus**, **aus** 161, 8. 173, 32.  
**biß unter** 439, 12. **biß zu** 3, 2.  
 134, 4. 173, 3. 692, 3. **biß zum**  
 420, 2. **Gr. III.** §. 247.  
**biß**, **Conj.** 166, 4. 183, 3. **bis daß**  
 140, 10. **biß daß** 118, 15. 203,  
 105, 351, 3. 380, 15. 391, 28.  
 434, 6. **biß so lang** §. 79. **Gr.**  
**III.** §. 470.  
**bißam** 709, 34.  
**bißhoff** **acc. pl.** 530, 85. **Gr. I.** §.  
 319.  
**bißhoffstas** 707, 1.  
**bißher** 22, 8. 327, 35. 493, 97.  
 548, 30. **bißhero** §. 77.  
**bißweilen** 493, 59. **bißweiln** 494,  
 17. **bißweilen** §. 105.  
**bist** (**bist du**) 42, 5. 87, 9. 114,  
 1. u. 8. **bist** 158, 1. **du bist**  
 719, 8. 43. 720, 16. 25. **Gr. I.** §. 385.  
**bistumß** 482, 6.  
**bit** f. **bitt**.  
**biter** f. **bitter**.  
**bitfart** §. 67.  
**bitgeschrey** **II.** 159, 12.  
**bitt** f. **p.** 351, 47. **bit** **II.** 142, 5.  
**bitten** **um etwas** 5, 12. 201, 33.

271, 1. **bieten** 628, 12. 14. **bit-**  
**tent** (**bittet**) 641, 5. **bitts** (**bittet**)  
 442, 7. **er batt**, **bat** 173, 29.  
 182, 5. **bate** 351, 38. **batt** 163,  
 6. **pte.** **bittende** §. 75. **eines bit-**  
**tens bitten** 317, 7. **pißten** 719,  
 1. 720, 29. **bitten** **um** 5, 12.  
 201, 33. 271, 1. **Gr. I.** §. 128.  
 338, 341. 347. **III.** §. 296.  
**bitter**, **biter** 181, 1. **bytter** 158, 2.  
 610, 9. **vor bitter** **marter** 354,  
 14. 355, 17.  
**bitterkeit** 153, 10. 181, 4. 210, 5.  
 557, 15. **II.** 139, 6. **bitterlich**  
**II.** 113, 2.  
**bitterlich** **Adj.** 158, 1. 177, 1. 182,  
 4. 357, 15. 591, 4. **Adv.** 175,  
 5. **bitterlichen** **Adv.** 480, 10.  
**bittersehnlich** **II.** 142, 1.  
**bitweis** **II.** 191, 15.  
**blom** — f. **betom**.  
**blad** — f. **belad**.  
**bläßen** (**blasen**) 56, 3.  
**blaw** (**blau**) 358, 4. 370, 4.  
**blecken** 712, 58.  
**bleiben** **hängen** 549, 12. **leben** 479,  
 34. **liegen** 530, 5. **raßten** 317,  
 15. **wonen** **II.** 162, 1. **schaffend**  
 22, 10. **stehend** **II.** 163, 8. **be-**  
**wart** 42, 3. — **bleibn** 2, 11. **ble-**  
**ben** 422, 1. **beleiben**, **beleben** 300,  
 2. 309, 12. 354, 21. 22. 590,  
 3. **II.** 111, 3. **peleiben** 719, 19.  
 35. 720, 26. **bleibst** 53, 4. **er**  
**bleipt** **II.** 6, 1. **ich**, **er bleib** (**blieb**)  
 118, 12. 135, 2. 369, 52. 549,  
 12. **er bleib** 145, 8. 257, 1. **er**  
**blieb** 202, 24. 27. 370, 5. 398,  
 12. **er bliebe** 482, 22. **du bleibst**  
 163, 3. **pte.** **bliben** 315, 13. **blibn**  
 256, 6. **blieben** 51, 1. 111, 2.  
 118, 2. 315, 13. 438, 4. **ein**  
**bleibent** **ort** 694, 3. **Gr. I.** §.  
 341. 359. **II.** §. 220. **III.** §. 19,  
 33. 39.  
**bleich** 407, 9.  
**bleiten** f. **beleiten**.



blättere (Blättern) 204, 3. Gr. I. §. 300.  
 blät (Gebüt) II. 115; 5. Gr. I. §. 128.  
 blindheit 174, 4. 272, 2. 310, 68.  
 blindheit 272, 2. blintheit 609.  
 3. blintheit 272, 2.  
 blindlich 5, 21.  
 blibt f. bleiben.  
 bligen 482, 19.  
 bligenstralen a. pl. II. 143, 7.  
 blödsich S. 88.  
 blödigkeit (Schwachheit) 43, 6. 276, 4. 280, 5. 617, 1. 3. II. 68, 4.  
 blödigkeit II. 10, 4. Gr. I. §. 130. 131.  
 blöhen, blönen f. belönen.  
 blölein (Blümlein) 717, 1. Gr. I. §. 76.  
 blöf Adj. 5, 8. 167, 4. mit Gen. 317, 10. Gr. III. §. 215.  
 blöffe 145, 20.  
 blöffen (entbl.) 107, 17. II. 154, 5. 239, 2.  
 blö f. (Blüte) 712, 42. blö 396, 39. 520, 6. blö 396, 39.  
 blöen 384, 4. 392, 17. blöhen 248, 4. 392, 17.  
 blömbleinmacher 520, 7.  
 blömel 520, 6. Gr. II. §. 289.  
 blömenbusch 709, 31.  
 blömengart 401, 11. 450, 8.  
 blöt n. 173, 33. 293, 9. 297, 31 u. 8. blöt 293, 9. 297, 31. 530, 82 u. 8. blöt 315, 2. blöt 173, 28. 177, 26. 291, 20. blöt 216, 5. blöt 297, 31. II. 2. 3. 3. 3. u. 8. blöt 312, 6. blöte nom. acc. sg. 187, 4. 327, 1. 8. 67. 328, 8. 335, 14. 363, 7. 391, 12. 21. blöte dat. sg. 332, 1.  
 blöt f. (Blüte) II. 197, 9. 228, 5.  
 blötbürst 608, 3. blötbürst II. 131, 4. Gr. III. §. 143.  
 blötfar II. 104, 6. blötferbig II. 193, 14.  
 blötfließend 693, 6. blötfließend 327, 64. 693, 6. Gr. II. §. 108.

blötfreund 478, 7.  
 blötgirig, blötgirig 357, 13.  
 blöthund 486, 5. blöthund II. 105, 1. 264, 15.  
 blötig, blötig 172, 11. blötig 173, 29. blötig 327, 20.  
 blötloß 409, 13.  
 blötregen 327, 17.  
 blötreich 372, 27.  
 blötshand 651, 2.  
 blötshat 327, 25.  
 blötshuld, blötshuld, blötshuld 810, 6. blötshuld, blötshuld II. 176, 11.  
 blötschweiß 358, 2.  
 blötschweiß II. 180, 17.  
 blötstropfe 183, 2. blötstropfe 319, 1. 327, 20. S. 89.  
 blötvergießen 566, 2. blötvergießen 130, 4.  
 blötuerwant II. 194, 6.  
 blötzeug 486, 1. blötzeug II. 87, 2.  
 blötzen f. belötzen.  
 blöden 327, 49.  
 blödschut 593, 14.  
 blöß (böse) 3, 6. 8. 5. 7. 2. u. 8. blöß 719, 57. blöß II. 19, 4. Gr. II. §. 283.  
 blöswicht 162, 5. 258, 1. 357, 43. pl. II. 131, 8. blöswicht II. 177, 1. 181, 1. blöswicht 258, 2. pl. 438, 27.  
 blöshafft II. 152, 2. 189, 2. blöshafft II. 147, 10.  
 blöshafft II. 162, 6. blöshafft 646, 6. S. 90. blöshafft S. 72. blöshafftlich 175, 4.  
 blöshafftigkeit 274, 5.  
 blöshheit 9, 1. 44, 11. 172, 49. 174, 16. II. 1. 5. 4, 2 u. 8. blöshheit 251, 2. II. 65, 4. 66, 2.  
 blöshlich 173, 39.  
 blöst (küste) 419, 9.  
 blösten (besten) S. 93. Gr. I. §. 78.  
 blöt (Bote) acc. sg. 203, 29. blöt nom. sg. 198, 2. acc. sg. 402, 2. blöte nom. sg. 388, 5. blöten acc. pl. 91, 4. pot 719, 2. 4.

botſchaft 41, 9. 138, 1. 214, 4.  
 240, 20. botſchaft 107, 20. 405,  
 3. botſchaft 215, 14. 416, 2.  
 bott (Gebot) 530, 76.  
 bott f. bot.  
 boum II. 118, 5. 6. Gr. I. §. 132.  
 bracht f. bringen.  
 braden f. braten.  
 brandt m. 5, 3. 131, 20.  
 brandtopffer, brandopffer 310, 19.  
 II. 145, 2. u. 8.  
 braſcheln (brasseln) 709, 9. 17. 24.  
 Gr. I. §. 259.  
 braten trans. 5, 6. ich brad 523, 1.  
 brotten inf. 689, 7. Gr. I. §. 64.  
 brauben f. berauben.  
 braucht (bedarf) 712, 12.  
 brauchshalber §. 86.  
 brautbeth II. 41, 3. 42, 4. braut-  
 bedſtin II. 79, 4.  
 bräutigam 122, 1. u. 8. brätigam  
 317, 15. breutigam 39, 3. 82, 2.  
 II. 41, 3. 74, 2. 144, 5. beut-  
 gan 39, 3.  
 brautkammer 82, 2.  
 brechen, bricht (fehlt) 438, 18. ſie  
 brochen 179, 4. brochen ptc. 308,  
 10. II. 201, 2. Gr. I. §. 353.  
 II. §. 220.  
 breit f. bereit.  
 breiten f. bereiten.  
 breſſen (prellen) 709, 18.  
 breng, brengt f. bringen.  
 breunen. brinnen inf. 15, 1. 122,  
 2. 153, 30. 317, 4. 360, 33.  
 439, 17. 629, 13. brynnen II. 7,  
 1. brindt 153, 32. 451, 4. brinnt  
 124, 16. 133, 5. 151, 14. 29.  
 32. 399, 6. 10. 451, 4. brint  
 153, 14. brinnet 153, 31. ſie  
 brinnen 360, 40. 396, 54. er  
 brann 710, 25. brand, brant,  
 brandt 357, 9. brinnent ptc. 399,  
 10. brennent ptc. 522, 5. brun-  
 nen ptc. 497, 11. 46. eins bren-  
 nens brinnen 151, 32. ein prin-  
 nender wind §. 79. Gr. I. §.  
 95. 851.

beſten (Gebrosten). 457, 11. II.  
 111, 6.  
 breuchlich §. 76.  
 breutigam, breutigam f. bräutigam.  
 brühren f. berühren.  
 bricht f. bericht.  
 brieff (Inſchrift auf dem Kreuz)  
 182, 6.  
 brill 23, 3.  
 brillen 709, 32. er brilt, brüllt,  
 prüllt 451, 6. Gr. I. §. 59.  
 bringen, vmb das leben 203, 10.  
 breng, er brengt 154, 11. er brocht  
 256, 5. 560, 17. gebrocht 559, 6.  
 Gr. I. §. 386.  
 brinnen f. brennen.  
 brochen f. brechen.  
 brod 173, 24. 574, 7. brot 567, 5.  
 brodt 8, 9. 305, 4. 567, 5. 571,  
 7. brott 315, 11. 386, 9. brot-  
 tes 173, 23. des brod, brot 309,  
 7. brodt vnd meines ſchein 369,  
 28. Gr. I. §. 296.  
 bronne f. brun.  
 broſam 645, 9. broſen acc. pl. 709,  
 29.  
 bröſlein 707, 24.  
 brotsform II. 6, 1.  
 brott f. brod.  
 brotten f. braten.  
 brucken nom. sg. f. 367, 5. brugt  
 II. 121, 34. Gr. I. §. 217.  
 bruder, brüder: brudern gen. sg. 472,  
 17. 18. dat. pl. II. 9, 3. acc. pl.  
 brudren II. 16, 2. Gr. I. §. 318.  
 brüderſchaft 439, 1. 20. bruderſchaft  
 439, 1. brüderſchaft 690, 4. Gr.  
 II. §. 96.  
 bruff f. beruff.  
 brügel (Prügel) 480, 32.  
 brugt f. brucken.  
 brüllen f. brüllen.  
 brummeln §. 90. brumlen 707, 4.  
 brun 153, 16. 276, 2. brunn 132,  
 6. 133, 5. 151, 4. 196, 9. 197,  
 9. 276, 2. brunne nom. sg. 152,  
 44. brunn acc. sg. 372, 45. 387,  
 10. brunne acc. sg. 391, 9. brunn

dat. sg. 287, 6. brunnen nom. sg. 153, 49. bronne nom. sg. 886, 3. brunnen nom. sg. acc. pl. 225, 13. 386, 3. 10. ptunr II. 102, 6. Gr. I. §. 306.  
brunnenquell 310, 41. 322, 1. brunnenquellen acc. pl. 387, 14. brunnenquell 705, 8.  
brunſt 30, 6. 54, 1. 151, 34. 152, 14 u. o. pl. brunſte 189, 6.  
brünſtig 263, 2. 272, 1. 569, 3.  
brünſtiglich, bränſtiglich 272, 3.  
brühen f. berühren.  
brüſt pl. 172, 39.  
brüſtelein 145, 17.  
brunnen f. brennen.  
brüß (Preis) II. 121, 3. Gr. I. §. 96.  
bſch— f. beſch—.  
bſt— f. beſt—.  
bt— f. bet—.  
bubenhandel 671, 33. bubenhandel II. 142, 4. 151, 2.  
bubenrencke pl. II. 131, 5. 161, 4. 180, 7.  
bubenrott II. 153, 3. 208, 5. bubenrotte, bubenrotte II. 128, 4.  
bubenrottung II. 227, 6.  
bubenſchar II. 164, 10.  
bubenſchwencke pl. II. 177, 2.  
bubenſtuck II. 189, 5.  
bubentuck II. 203, 36. 266, 3.  
buberei II. 180, 6.  
bubiſch II. 136, 6.  
buch, pl. bucher S. 73.  
buchelein 57, 23. buchlein S. 80.  
büchen 144, 9. 372, 9. buchen 144, 9. 712, 47. bügt II. 105, 5.  
büct ptc. 709, 47. Gr. I. §. 217.

büß 548, 6. büß 720, 11.  
bueſſen f. büſſen.  
buggel (Buckel) 712, 48. Gr. I. §. 192.  
bügt f. bücken.  
bügel II. 193, 8. 239, 2.  
bullenlieblein S. 103. bullenlieblein S. 104.  
bund, des bunds 373, 42.  
bund, bunden f. bünden.  
bundesweis II. 230, 4.  
bündgenöſſen II. 135, 6. 197, 7.  
bündnis, bündnis f. II. 25, 2. n. II. 199, 11. 214, 2. bündnis f. 452, 7.  
bünd 45, 7.  
burg n. 193, 5. bürg II. 160, 5.  
burger 151, 42. 711, 23. 29, 29.  
bürgerſchaft 711, 28. bürgerſchaft 530, 100. 690, 4.  
büſch 403, 14.  
büſchelein 121, 17. büſche 87, 4. Gr. II. §. 288.  
büſſen 107, 15. 123, 3. 180, 3.  
büſen, büſen 180, 3. büſen 23, 4.  
büſſen 174, 5. 222, 7. er büſt (beſſert) 342, 13. büſſen ptc. 28, 6. büſt 186, 1.  
büſſer, büſſern 252, 7. büſſerine 505, 10. Gr. II. §. 25.  
büſſertigkeit 156, 1.  
büſwerck 482, 14.  
but f. bieten.  
buttern S. 104.  
butzen (putzen) 5, 9.  
byn f. bin.  
bytter f. bitter.

## C.

c, ch im Anlaut Gr. I. §. 205 f.  
calender 679, 10.  
cainen, camin 135, 6.  
camel 712, 48.  
canſel 129, 21.  
canſellerer 717, 2.

canſler 439, 16. 444, 8.  
capell 548, 18.  
capitain 455, 3.  
carbuncel 496, 8. carfundel 391, 20.  
carfundelſtein 399, 6.

carfreitag 643, 9. charfreitag 203,  
71. 368, 11. 542, 6.  
cartumel 707, 25.  
casel (lat. casula) 493, 75. 593, 20.  
castein, casteyen 155, 4. 396, 47.  
469, 10.  
castel, castell, castelle, castellet 232,  
18. 19. Gr. II. §. 288.  
cell 517, 11.  
charfreitag s. carfreitag.  
cherubin 107, 12.  
chor m. 151, 45. pl. chör 398, 21.  
450, 1. chöre 152, 45. 391, 8.  
660, 23. Chor 15, 12. 62, 7. 398,  
21. chöre 391, 8. Gr. I. §. 319.  
chorcapp 593, 20.  
chorgesang S. 69.  
chorweiß 712, 17.  
christag 113, 3.  
christall 319, 2. 423, 6. 447, 3.  
450, 1. 501, 1. 712, 35.  
chrifte, christen nom. sg. 340, 4.  
671, 32. crift II. 126, 14.  
christenheit 74, 7. 198, 8 u. 8. chri-  
stenheit S. 76.  
christenleut 72, 3. christenleuth 221,  
14. christenleute dat. pl. 220, 6.  
christenlich 257, 1. 453, 3. 564, 4.  
II. 3, 1. christlich 257, 1. 271,  
3. 564, 4.  
christenmann 478, 28.  
christenthum 250, 2.  
christenweiser 478, 28.  
christglaubig 419, 21.  
christlich s. christenlich.

chum (komm) 720, 22. 28.  
cimbl 124, 12.  
circl 709, 37.  
circel 709, 14.  
clar 98, 1. 233, 2. II. 95, 2. cla-  
rest 397, 3.  
clarificirt 439, 15.  
clerisey 401, 21.  
closter 517, 6.  
closterstand 483, 2.  
commenbieren 396, 70.  
completzeit 162, 8 u. 8.  
contemplieren 396, 2.  
corall 319, 2. 650, 5. corallen pl.  
474, 2. 701, 4.  
cörper 517, 10. 12.  
creatur 164, 7.  
credenz 712, 28.  
creuz 134, 2. 162, 4. 5. 7. u. 8.  
creuze 164, 7. 172, 29. 30. 173,  
31. des creuz 366, 6. 538, 3.  
des creuzs 163, 2. 164, 6. Gr.  
I. §. 286.  
creuzbaum 366, 3.  
creuzfahrt 198, 5.  
creuzigen 162, 4. 172, 26. creu-  
zigt ptc. 3, 1. gcreuzigt 409, 9.  
gcreuzigot II. 101, 7. Gr. I. §.  
379 und meine Kirchenlieder  
(1853). S. 260.  
creuzigung 193, 2.  
creuzlast m. 327, 42.  
cripe (Krippe) 713, 2.  
crift s. chrifte.  
cron (Krone) 384, 12. 671, 18. 19.

## D.

b wechselt im Anlaut oft mit t.  
Gr. I. §. 231.  
b für die, dem vorhergehenden  
Worte angehängt (z. B. inb =  
in die), oder dem folgenden vor-  
anstehend (z. B. bWelt). 16, 2.  
8. 49, 5. 7. 129, 20. 143, 4.  
145, 3. 151, 37. 153, 38. 154,  
7. 165, 4. 172, 5. 203, 26. 46.

128. 232, 6. 297, 43. 305, 1.  
4. 309, 9. 317, 16. 328, 9. 335,  
4. 13. 353, 30. 359, 5. 20. 360,  
8. 9. 21. 25. 38. 39. 46. 368,  
8. 391, 12. 18. 22. 396, 47. 48.  
403, 1. 406, 8. 409, 9. 413, 13.  
423, 11. 272, 23. 475, 2. 493,  
44. 497, 23. 530, 113. 531, 8.  
534, 5. 558, 6. 578, 16. 581,

22. 587, 7. 590, 11. 692, 11.  
707, 12. 17. 33. 709, 1. 17. 18.  
39. 44. 710, 17. 711, 1. 712,  
8. 12. 31. 57. Gr. III. §. 119.  
d (du) f. daßb, wasb.  
da : am creuß da 352, 9.  
da — an (mit einem Wort in der  
Mitte) 227, 5. 356, 11. 528, 2.  
586, 5. da — in 426, 7. da — inne  
528, 3. da — von 97, 2. Gr. III.  
§. 421.  
dabey 401, 21. darbey 5, 16. 232,  
7. 309, 4. 360, 28. 401, 5. da-  
bey 720, 23.  
daß nom. pl. 711, 5.  
daburch 32, 3. 163, 2. 369, 22.  
darburch 8, 7. 23, 4. 29, 5. 140,  
2. 153, 32. 172, 10 u. 8. do-  
burch 189, 8.  
dafür 163, 2. 166, 8. 223, 2. dar-  
für 135, 2. 140, 9. 166, 8. 616,  
3. (davor) 162, 1. 163, 9. dar-  
für (davor) 221, 5. 222, 9. 369,  
76.  
dag (Tag) 713, 3. 715, 9. 717,  
16. 18.  
daheim 709, 11. daheime 533, 14.  
daher 232, 2. daher 5. 99. (wo-  
her) 173, 12. höher 168, 4.  
daher bringen 118, 22. 202, 20.  
203, 78. 243, 5.  
daher faren 528, 3.  
daher fließen 179, 7.  
daher gehen 314, 5.  
daher kommen 317, 13. 537, 1.  
daher reiten 368, 6. 481, 27.  
daher streichen 537, 12.  
daher treten 317, 11.  
dahin, dōhin 187, 4.  
dahin bringen 262, 4.  
dahinden 173, 21. 707, 37. 710,  
22. II. 147, 1. dahynnden 173,  
21. II. 4, 2.  
dahinber 369, 67. darhinber 23, 3.  
dahin fahren 118, 22. 243, 5. da-  
hyn fahren 412, 2.  
dahin fallen 203, 41.  
dahyn helfen 235, 4.

dahin kommen 247, 10.  
dahin laufen 14, 1.  
dahin schwingen 402, 14.  
dahinwärts 372, 20. 21. 57.  
dahin ziehen 107, 24. 364, 2.  
damals 478, 6. 85. 92. 94. da-  
mals 203, 92.  
damit (ut) 4, 5. 5, 9. 8. u. II. 13,  
1. 15, 4 u. 8. darnitt 340, 4.  
5. 68. damit 10, 4. 11, 4. 25,  
5. 65, 8. 154, 11. 155, 4. 206,  
11. 300, 1 u. 8. Gr. III. §. 442.  
damit (mit demselben, mit welchem)  
5, 2. darnitt 202, 42. 253, 1.  
258, 3. damit 40, 6. 167, 7. 172,  
9. 173, 24. 258, 3. 391, 4.  
5. 71. damitte 253, 1.  
dan f. dann.  
danckbar 162, 8. danckbar 720, 23.  
danckbarkeit 20, 6. 174, 1. 274, 8.  
danckbarlich Adj. II. 277, 59.  
dancken vns etwas 21, 2. 23, 2.  
mit Gen. 10, 4. 11, 5. 78, 4.  
173, 42. 181, 1. 6. 210, 1.  
danckent (danket) 79, 1. Gr. I.  
§. 381. III. §. 186.  
danckopffer 166, 8.  
danckfagen 7, 5. 420, 6. danckfagen  
422, 1. danckfaget imperat. 340, 1.  
danckfagung 47, 11. 512, 15.  
daneben 140, 2. darneben 5, 16.  
15, 6. 143, 5. 163, 8. 173, 12.  
359, 5.  
dangst 59, 1. 412, 4. 8. u. Gr. I.  
§. 217.  
danider liegen 250, 3. daniderleit  
611, 4.  
dann, dan, bannen, von 5, 14. 43,  
5. 107, 37. 165, 3. 278, 5. 369,  
94.  
dann (denn) 106, 1. 172, 18. 21.  
27. 31. 174, 8. 10. 175, 8. 9.  
10. 308, 1. 396, 34. 35. 55.  
586, 7. 601, 18. 602, 11. II.  
132, 2. Gr. III. §. 481.  
dann (nach Komparat.) 8, 5. 21,  
5. 182, 4. 194, 7. 290, 3. 309,  
3. 446, 3. 467, 10. nach anders

196 16. nach wer 158, 3. 159, 5. 160, 3; f. denn. Gr. III. §. 475.  
dann (es sei d.) 240, 23. 671, 16. II. 97, 2; f. denn. Gr. III. §. 365.  
dannen f. dann.  
dannoch (dennoch) 232, 28. 396, 12. 13. 35. 482, 9. 487, 9. 671, 6; f. dennoch Gr. III. §. 379.  
danken 712, 18. II. 77, 2.  
dabei f. dabey.  
daffier 475, 1. 477, 21. 30. 480, 29. 482, 21. 485, 4. 486, 6. II. 160, 3.  
dafferteit 468, 3.  
daffterlich II. 143, 20.  
dar (da, dort) 246, 7. 398, 10. 413, 8. Gr. II. §. 267.  
darab (darob) 107, 20. 384, 4. darob 203, 17. 327, 50. 369, 24. 378, 3. dorob 175, 8. drab II. 69, 3. brob 175, 19. 359, 12. 360, 20. 409, 14.  
daran 6, 7. darane 334, 13. dran 196, 1. drane 356, 11. doran 184, 5. 6.  
darauff 16, 2. 173, 9. drauff 174, 12. 175, 8.  
darauß 145, 2. daraus 172, 40. doraus, drauß 166, 6. 172, 40. drauß 173, 3. 372, 59. draus 173, 3.  
darbey f. dabey.  
dar bringen 83, 4. 240, 20.  
dardurch f. dadurch.  
dare (hin) 507, 10.  
dar eilen 413, 8.  
darein 57, 5. 80, 4. 205, 1. 335, 9. 356, 7. 385, 5. dorein 205, 1. drein 396, 67.  
darfür f. dafür.  
dar geben 107, 8. 203, 38. 339, 5.  
dar gehen 74, 5.  
darhinder f. dahinder.  
darin 205, 1. 232, 1. 309, 2. 354, 18. 385, 5. 391, 28. darinn 3, 3. 187, 17. 237, 6. 309, 2. 354, 18 u. ö. darinne 205, 1. 234, 4.

darinnen 2, 4. 140, 10. 187, 16. 205, 1. 232, 1. 262, 1 u. ö. darinn da 195, 51. dorin 345, 3.  
darlegen (dagegen) S. 73.  
dar kommen 83, 4. 102, 3. 119, 9. 120, 1 u. ö.  
dar laufen 391, 13.  
darmit f. damit.  
darnach 98, 6. 118, 13. 168, 2. 10. (nachher) 309, 10.  
darneben f. daneben.  
darnider finden 478, 36.  
darob f. darab.  
daroben (droben) 415, 12. 498, 1. 519, 1. II. 277, 68. 75. brob 33, 8. 88, 3. 100, 8. 174, 15. von droben 284, 1.  
dar reichen 163, 7. 174, 12. 185, 31.  
dar schicken 172, 17.  
dar senden 172, 14.  
dar stellen 166, 2. 395, 71. 414, 2.  
dar strecken 372, 14.  
darüber 367, 5.  
darumb 173, 27. 41. 203, 66. 398, 24. darumb 610, 2. darumben 435, 7. 478, 34. 572, 5. darumme 377, 16. darummen 195, 27. 548, 8. drum 232, 2. drumb 203, 43. 208, 10. 209, 3. 398, 19. 24 u. ö. drumb 3, 5. 7. darumb daß S. 77.  
darunter 149, 5. drunder 140, 9.  
darvon, daruon 29, 6. 165, 2. 195, 12. 261, 2. 308, 10. 309, 10. 361, 2. 368, 20. 369, 38. S. 100. dauon 5, 20. 261, 2.  
darvontwegen (derentwegen) 548, 4.  
darvor 28, 7.  
darwider 50, 4. damieder 549, 8.  
darzu 1, 5. 5, 9. 6, 1. 4 u. ö.  
das (dass, damit) 4, 3. 4. 28, 5. 31, 7. 32, 1 u. ö. II. 97, 5. 98, 1. 2 u. ö. daß nicht 1, 2. 8, 3. ach daß 327, 56. 372, 73. o daß 314, 5. 372, 37. Anakoluthie 167, 5. S. 68. Gr. III. §. 433. 438. 444. S. noch da.

- daß (das) 138, 3. 5. II. 35, 1. 43,  
 1; f. da.  
 daß (welches) 18, 1. 179, 1. 181,  
 4. 357, 20. 360, 9. 391, 8. 396,  
 33. 40. 413, 3. das auf den gan-  
 zen Satz bezogen 372, 12. Gr.  
 III. §. 424.  
 daßb (dass du) 581, 30. 636, 2.  
 Gr. I. §. 341.  
 daßs (dass sie) 478, 22. Gr. I. §.  
 341.  
 daßelb 26, 5. 71, 7. 279, 3. 567,  
 13. daßelb 71, 7. 279, 2. daßelbs  
 670, 4. daßelbst 112, 6. 247, 9.  
 567, 13. Gr. II. §. 267.  
 datum (Sinnen, Trachten) 451, 5.  
 dauen (verdauen) 342, 14. deuen  
 97.  
 dawieder f. darwider.  
 dazumahl 179, 7. dazumal 478, 16.  
 deckel 671, 30.  
 deckung 386, 9.  
 defentieren 710, 14.  
 dein (deinem) 4, 6. 8, 4. 15, 1.  
 18, 5 u. o.  
 dein (dem Subst. nachgesetzt 2, 1.  
 5. 7. 8 u. 8. dein acc. sg. m.  
 4, 2. 5, 10. 6, 1. 13, 6. 18, 3.  
 30, 4. 32, 3. 39, 5. 44, 9 u. 8.  
 acc. sg. f. 4, 3. dat. pl. 127,  
 29. 164, 10. es ist deine 660,  
 32. ich bin deiner 660, 31. aus  
 ganzem deinem herzen 587, 2.  
 dein licht vnd glantz acc. sg.  
 286, 1. dein schuß vnd gnaden  
 402, 9. deinen todt vnd pein 357,  
 1. mit starken Flex. des nach-  
 folgenden Adj.: deinr trawrigr  
 seel 324, 3. deiner liebester müt-  
 ter 397, 22. mit deiner groffer  
 macht 12, 5. deine mit nom. acc. pl.  
 29, 4. 33, 1. 327, 29. 372, 3.  
 9. 11. 375, 7. 377, 14. 567, 1.  
 606, 9. dein mit nom. acc. pl. 2, 6.  
 209, 2. 312, 4. 323, 3. 372, 31.  
 683, 8. 684, 4. II. 65, 4. 152,  
 7. Gr. III. §. 91. 106. 155.  
 deist(deinen) II. 135, 7. 144, 14. 146,  
 11. 277, 26. 43. 86. u. 8. Gr. I.  
 §. 331.  
 deiner, deinr (tui) 151, 23. 357,  
 12. 605, 1.  
 deines gleichen 360, 1. deins glei-  
 chen 193, 1. deins gleich 391, 8.  
 18. 397, 9. deines gleich 391,  
 17. 392, 6. 397, 9. 520, 9. dein  
 gleich 391, 17. Gr. II. §. 252.  
 deinethalb 360, 45. deinethalben II.  
 68, 5. deinihalbn 468, 7. deinent-  
 halben II. 169, 15. Gr. II. §.  
 261.  
 deinetwegen 530, 53. 540, 1. deint-  
 wegen 147, 11. Gr. II. §. 261.  
 deintwill vmb II. 84, 3. deintwillen  
 602, 18. Gr. II. §. 261.  
 demant 411, 3.  
 deme f. der.  
 demnach (nachdem) 140, 5. 689,  
 18. (dennoch) 396, 12. 398, 19.  
 dempffen 1, 3. 168, 11. 235, 2.  
 demut 172, 8. demuht 310, 53.  
 419, 9.  
 demüttig 8, 8. 420, 4. 432, 9. de-  
 mühtig 294, 2. diemütig 720, 20.  
 demütigen 391, 26.  
 demüt(ri)gkeit 3, 9. 172, 2 u. 8.  
 diemütigkeit II. 107, 5.  
 demütiglich 6, 2. 351, 8. demüttig-  
 lich 11, 2. demüttigleich 175, 16.  
 demüttiglich 351, 8.  
 den (denen) f. der.  
 denken 2, 2. dengken 422, 3. er  
 denckt verderben 474, 5. Gr. I.  
 §. 217.  
 denckzeichen 326, 2.  
 dengken f. denken.  
 denn (dann) 577, 38. 39. II. 130, 8.  
 denn (nach Komparat.) 67, 2. 68,  
 3. 151, 12. 189, 9. 195, 49.  
 201, 2. II. 134, 6. 176, 6. nach  
 kein 203, 9. 14; f. dann.  
 dennoch 112, 8. 232, 28. 240, 35.  
 376, 35. 660, 25; f. bannoch.  
 der, die, das (Artikel) mit stark.  
 Flex. des nachfolgenden Adj.  
 m. nom. sg. 415, 11. II. 13, 2.

17, 2. 23, 8. 31, 1. 40, 2. 41, 3. 47, 3. 61, 8. 69, 1. 88, 4. 128, 5. 130, 4. 135, 11. 143, 9. 10. 145, 5. 150, 11. 157, 1. 159, 3. 13. 14. 162, 13. 17. 166, 1. 171, 5. 172, 3. 174, 10. 175, 1. 185, 6. 194, 23. 24. 202, 8. 203, 21. 25. 212, 3. 250, 5. 277, 34. dat. sg. 18, 9. 233, 11. nom. acc. pl. 137, 8. 138, 7. 140, 5. 173, 17. 270, 1. 327, 35. 330, 14. 351, 33. 366, 9. 372, 3. 438, 27. 478, 26. 531, 13. §. 88. 90. 97. II. 164, 2; — f. gen. sg. 396, 63. dat. sg. 640, 10. 717, 14. nom. acc. pl. 407, 18. §. 86. — n. dat. sg. 305, 1. nom. acc. pl. 16, 5. 537, 56. 593, 20. 710, 9. 712, 20. §. 86. die vier letzten schwere ding 15, 7. der catholischen christlicher religion §. 74. Gr. III. §. 150. — der weg vnd warheit 8, 1. das liecht vnd tag 18, 1. der todt vnd hell 157, 1. die hell vnd todt 339, 2. die angst vnd noth 300, 3. das hertz vnd mund 295, 6. das rind vnd esel 120, 10. den tag vnd nacht 712, 4. deß leyds vnd plage 196, 4. deß effigs vnd gallen 327, 47. des brots vnd weins 332, 3. dem geist vnd munde 338, 1. die welt, fleisch vnd geblut 712, 5. der glaub, lieb vnd andacht 310, 62. den teufel, welt vnd todt 331, 7. die welt, sünd vnd den todt 330, 4. traub vnd den wein 547, 4. wasser vnd die luft 481, 6. fleisch vnd die welt 442, 79. Gr. III. §. 126. — der Judas 335, 6. Gr. III. §. 121. — Wiederholung des Artikels hinter dem Subst. Abel der 347, 1. Adam der 210, 3. Christ der 220, 1. Jesus der 201, 1. 234, 6. 353, 1. 363, 20. Judas der 352, 6. 362, 4. Maria die 220, 4. m. — der... der 202,

40. 48. 203, 57. 313, 1. 328, 1. 5. 355, 23. 356, 9. 362, 3. 6. 363, 17. 18. 26. 28. 365, 10. 425, 18. den... den 187, 11. 224, 26. 364, 22. 390, 11. die... die 202, 20. 33. 239, 16. 365, 8. 385, 21. f. die... die 214, 12. 216, 2. 266, 18. 313, 1. 317, 9. 383, 2. 425, 16. n. das... das 202, 57. 356, 11. 365, 1. dem... dem 232, 13. die... die 368, 10. — Wiederholung des Artikels hinter dem mit einem Pron. verbundenen Subst. mein... das 372, 37. 407, 17. dein... der 317, 2. 322, 2. 355, 6. dein... die 2, 9. 324, 2. 351, 1. 3. 388, 11. dein... das 320, 1. 3. 4. 325, 5. 355, 10. 401, 5. sein... das 187, 12. 233, 3. 363, 27. 28. ihr... die 2, 9. 383, 3. 388, 9. biß... das 361, 2. ein... die 203, 59. 383, 4. ein... das 353, 20. Gr. III. §. 125. §. noch d (die), deß, deß, dz. der, Pronomen. dem (cujus) 400, 8. dem (cui) 315, 16. deme §. 73. 102. der (eorum) 353, 16. der (quorum) 439, 20. dem (quorum) 412, 2. II. 131, 4. deren 412, 2. II. 128, 10. 159, 13. denn (quem) 345, 2. denn (iis) 343, 1. den (benen) II. 129, 5. 132, 4. 133, 1. 2. 135, 5 u. ö. Gr. I. §. 334. — der dauon isset, der wird leben 346, 4. selig der, der hat können hören 360, 19. selig ist der von dir ist satt 152, 21. selig ist der sie verkostet mag 152, 32. wie selig ist den sie erfüllt 151, 21. selig der freyheit hat gefunden 129, 6. Gr. III. §. 413. — nichts ist das sie also fränckt 360, 35. — wer mit diesem herren stirbt, ist der todt nicht herbe 360, 32. alle die uns guts thon den wolst reichlich widerumb belohn 32, 9. den jager, den ich



meine, der ist 56, 2. den meynen, den ich meine, das ist 356, 2. den sie trug muß kommen 350, 2. Gr. III. §. 428. 429.

der, relat. Pronomen mit einem persönl. verbunden, der ich 129, 1.

die wir 155, 2. 175, 1. 260, 5. 339, 1. 340, 2. die ihr 137, 1.

der (der du mit der 2. Person Sg.) 81, 1. 141, 1. 162, 5. 6. 7. 8. 9. 175, 21. 199, 2. 206, 2. 3. 251, 1. 260, 5. 467, 12. 530, 36. II. 2, 3. 3. 8, 1.

10, 2. 13, 1. 17, 1. 18, 1. 30, 1. u. ö. mit der 3. Person 162, 4. 7. Gr. III. §. 412. — derd (der du) 295, 74. Gr. I. §. 341.

berentmügen S. 87. 93. 97. Gr. III. §. 389.

bergleich 190, 4. 345, 6. 8. 452, 13. 549, 3. vergleichen 27, 3. 360, 36. 483, 17. 530, 113. S. 71. 101. vergleichen 190, 4. Gr. II. §. 252.

berhalb 189, 7. 557, 5. berhalben 80, 2. 141, 2. 166, 2. 172, 22. 188, 5. 231, 8. 232, 28 u. ö. S. 69. 75. 80. Gr. III. §. 388.

bermaßen, dermassen 385, 1. 451, 9. II. 64, 4. 168; 2. dmassen 107, 11. Gr. III. §. 440.

beromegen 548, 29. beröegen 493, 95. S. 77. Gr. III. §. 389.

berozzeit 477, 14. Gr. I. §. 332.

bers (der es) 269, 8.

berjelfbe 107, 36. 110, 2. 172, 27. 173, 25 u. ö. bljelfb 360, 14.

berjelfbige 103, 3. 112, 3. 203, 14. 58. 68. 357, 20. 398, 14. 530, 75. II. 94, 1. 99, 2. baffelbig S. 76.

beß (des, Gen. von der) 1, 1. 3. 4. 2, 3 u. ö. S. 81. 82 u. ö. II. 36, 4. 38, 2 u. ö.

beß, des (deshalb) 105, 3. 200, 3. 202, 31. 233, 6. 8 u. ö. II. 232, 6. Gr. III. §. 388.

beses (dieses) II. 101, 1.

besgleich, beggleich 75, 8. 160, 2. 209, 4. 230, 6. 260, 2. 291, 8. 369, 26. 444, 7. 511, 7. 559, 3. 10. 601, 3. 602, 7. II. 65, 2. bes(ß)gleichen 4, 6. 195, 22. 274, 8. 289, 7. 290, 14. 385, 1. 398, 11. 439, 14. 442, 79. 451, 14. 467, 6. 469, 4. 11. 530, 113. II. 87, 3. 134, 7. 170, 7. 244, 69. beggleichen 305, 6. beggleichen 290, 14. Gr. III. §. 336.

beßelbengleich 18, 9. 170, 2. 442, 49. 530, 91. 140. 567, 4. beßelbengleich 341, 8. Gr. III. §. 336.

beßelbmals 548, 19.

beßien 152, 38.

beßhalben S. 70. II. 244, 23. Gr. III. §. 388.

beßwegen 497, 8. 20. S. 99. Gr. III. §. 389.

beßt 50, 4. 439, 14. 548, 22. 561, 2. beßte, beßter 628, 1. beßto 593, 19. S. 78. Gr. III. §. 477.

beß (thät) II. 121, 10.

beß (des) 700, 8.

beußsch f. deußschen.

beußfel f. teußfel.

beuten, beutten 272, 2.

deußchen 473, 2. deußschen S. 69. deußsch S. 68. teußsch 508, 3. 715, 1. S. 82. 84.

beuten f. bauen.

deyn (dein) 235, 4. 332, 4. 5. 376, 13. 386, 3. 403, 2. 446, 6. Gr. I. §. 101.

dhaben (du haben) 390, 1; f. waßb.

dhin (dahin) II. 277, 48.

dihten 590, 1. tihten 507, 16. 590, 1.

diß (oft) 162, 8. 531, 2. II. 125, 7.

diebe acc. sg. 811, 3.

dieberey 587, 4.

diemütig, diemütigkeit f. dem—

diengen 3, 4 u. ö. dien 377, 17.

dienerin 118, 11. nom. pl. 232, 3.  
 dienern acc. sg. 717, 7.  
 dienerlein 692, 5.  
 diensttag 168, 12.  
 dienstbar II. 191, 11. dienstbarkeit  
 80, 8. 398, 20. 531, 6.  
 dienstbote 131, 7.  
 dienstlich 194, 8. 689, 11. II. 147,  
 17.  
 dienstmagd 415, 5.  
 dir (dir) 44, 4. 45, 11. 12. 154,  
 4. 7. 10. 155, 1. 2. 9. 156, 10.  
 172, 37. 263, 2. 303, 3. 685,  
 1. 720, 13. Gr. I. §. 330.  
 dies, dieß (die es. die das) 30, 3.  
 dieser f. dieser.  
 dieweil (weil) 2, 11. 20, 7. 50, 2.  
 51, 6. 8. 88, 8. 129, 18. 188,  
 3. 140, 3 u. 8. S. 75. 76. die-  
 weyl 88, 5. 235, 4. dweil 412,  
 2. 3. dweyl 91, 2. 173, 2. 412,  
 2. 3. 420, 2. 446, 2. dweyll 173,  
 6. 445, 6. S. 67. 97. Gr. III.  
 §. 482.  
 diemal (so lange als) 57, 32. 420,  
 1. 427, 3. 461, 4. 464, 6. 467,  
 10. 575, 6. 619, 7. 671, 7. 672,  
 4. II. 162, 17. 163, 14. dweil  
 173, 6. 178, 9. 420, 1. 427, 3.  
 445, 6. 446, 2. 619, 9. 621, 10.  
 623, 7. Gr. III. §. 457.  
 ding, acc. pl. dingen 80, 3.  
 dinst (Dienst) 432, 9. 603, 5. 610,  
 10. dynst 610, 10. Gr. I. §. 57.  
 97.  
 dirn 203, 59. 334, 1. Gr. I. §. 57.  
 dirr dat. sg. fem. (dieser) II. 4, 1.  
 Gr. I. §. 332.  
 dis 65, 6. 71, 9. 82, 2. 103, 2.  
 112, 6. 7. 173, 8. 35. 175, 15.  
 178, 8. 189, 2. 193, 3. 4. 194,  
 8 u. 8. S. 68. 69. biß 52, 8.  
 53, 3. 73, 14. 80, 7. 87, 4. 88,  
 2. 90, 1. 2. 100, 4. 173, 9. 175,  
 10. 183, 4 u. 8. S. 79. 80. 86.  
 dieß 173, 35.  
 diß (Tisch) 228, 1.  
 dißet 88, 1. 173, 3. 175, 11 u. 8.

S. 68. 69. 76. 77. 78. 79. II.  
 4, 1. 5, 1. 128, 4. 130, 2 u. 8.  
 differ 315, 14. Gr. I. §. 57. 332.  
 dieser mit starker Flexion des  
 nachfolgenden Adjectivs 80, 3.  
 194, 7. 211, 11. 671, 30. S.  
 92. 95. II. 75, 1. 146, 6. 162,  
 5. 198, 8. Gr. III. §. 152.  
 dißfalls S. 100. dißfalls S. 72.  
 dißfals 494, 35. S. 102.  
 dißmal 390, 12.  
 dißkommst (du kommst) 187, 6.  
 dißmassen f. dermaßen.  
 dißmich (du mich) 129, 13.  
 do (da) 118, 16. 165, 1. 2. 172,  
 30. 175, 4. 176, 1. 182, 7. 192,  
 5. 193, 5. 7 u. 8.  
 do (fragt man wenig) nach 549, 14;  
 f. da—an.  
 doch 2, 2. 203, 19.  
 dochter (Tochter) 386, 6.  
 docke 709, 5.  
 doburch f. dadurch.  
 doher f. daher.  
 dohin f. dahin.  
 doll f. toll.  
 dolmetschen S. 70. dolmetschung S.  
 68.  
 domit f. damit.  
 donder (Donner) 396, 69. Gr. I.  
 §. 235.  
 donnerknallen II. 154, 2.  
 donnerschlag 107, 16. 706, 1. II.  
 229, 6.  
 donnerstreich 497, 42.  
 donnerstag 168, 15. II. 102, 2.  
 dopff II. 193, 7.  
 doppel 372, 15.  
 daran f. daran.  
 dorauff f. darauß.  
 doraus, dorauf f. darauß.  
 dorecht (thöricht) II. 121, 38. Gr.  
 II. §. 86.  
 dorein f. barein.  
 doren f. dorn.  
 dorendeck 630, 13. dorenstich II.  
 112, 6.  
 dörffen f. dürffen.

dörffigkeit f. dürffigkeit.

dorin f. darin.

dorn, doren 391, 1. 431, 5. nom.  
acc. pl. dornen 5, 21. 179, 4.  
dörn 370, 3. 7. 633, 3. dörne  
640, 7. dörner 165, 3. 327, 82.  
35. doren, dornen 391, 1. doren,  
dörren 396, 31. dat. pl. doren  
439, 11. dörnen 327, 31. 351,  
33. 359, 13. 409, 7. II. 243, 6.  
dörnern 358, 7. dornern 166, 3.  
Gr. I. §. 280. II. §. 24.

dornentron 354, 9. 530, 40. II.  
113, 2. dorne tron 173, 30. 354,  
9. dörne tron 203, 86. 371, 9.  
dörnene tron 195, 16. dörntin tron  
354, 9. 530, 40. dörnen tron 530,  
40.

doxob f. darab.

dorft f. durft.

dorten 10, 4. 152, 24. 632, 5.

döttlich f. tödlich.

drab f. darab.

drach (Drache) 23, 10. 372, 40.  
451, 4. 452, 6. 481, 3. II. 199,  
8. trach 451, 4. 545, 5. 621, 7.  
trache 454, 14. 481, 19. 60. 621, 8.

dragen f. tragen.

drähen (drehen) 5, 1. trehen II.  
8, 1. Gr. I. §. 49.

drant f. daran.

drant f. tranck.

drauß, draus f. darauß.

draut f. tramt.

drein ergeben 161, 5. 173, 29.

drein geben 418, 10.

drein kommen 150, 5. 371, 22.

drein legen 215, 16.

drein schlagen 107, 17. 165, 3. 369,  
36.

dreißig, dreißig 305, 2. 409, 3.

dreißig 305, 2. dreißig II. 99, 1.

dreißigfältig 469, 5.

dreißigjährig 483, 16.

dreunden f. tränden.

drengen II. 130, 1. trengen II. 4, 5.

dröwen (dräuen) 462, 9. 609, 8.  
II. 133, 7. Gr. I. §. 119.

drey 172, 18. 173, 19. 32. 287, 3  
u. 8. II. 100, 1. 2 u. o. Gr. I.  
§. 101. nach dreier monat frist  
118, 10. drey ganger stunden 181,  
8. drey ganger tag 509, 10. Gr.  
III. §. 218.

dreyig (trinus) 302, 5. 861, 6. II.  
71, 5. 74, 6. dreig 82, 3.

dreyfach 194, 10. 302, 4. dreyfach  
II. 71, 4. dryfach II. 61, 10.

dreyfältigkeit 83, 9. 225, 17. drey-  
fältigkeit II. 34, 1. 39, 1. trey-  
fältigkeit 610, 11. tryfältigkeit 527,  
1. tryfältigkeit 527, 1. 624, 6.

dreyfältiglich 184, 8. tryfältig II. 1,  
6. Gr. I. §. 56.

dreyhelt 260, 5. 295, 4. 439, 14.  
489, 8. II. 12, 3. 94, 3.

dreyjährig 434, 1.

dreyhöpfig 480, 93.

dreymal 364, 10. dreymall 175, 5.

drinden f. trinden.

dringen, tringen 49, 1. 5. 181, 4.  
712, 35. tre drungen II. 152, 2.  
Gr. I. §. 351. 352.

brit, britt (dritte) 177, 4.

britthalb 439, 12.

drob f. darab.

droben f. daroben.

drocken f. trocken.

brohmort 469, 16. 512, 3.

brot (schnell, mhb. dräte) 162, 2.  
gebrot 680, 38. Gr. I. §. 64.

drucken (drücken) 145, 17. 196, 11.  
372, 25. 396, 72. 413, 8. 439,  
11. II. 163, 2. 3. trucken 133,  
4. 197, 11. 351, 33. 366, 7.  
360, 45. 372, 3. 21 u. 8. II. 95,  
5. 130, 1. 163, 2. 3 u. 8. trücken  
351, 33. Gr. I. §. 84.

drum, drumb, drümb f. darum.

drunder f. darunter.

drungen f. dringen.

dryfach f. dreyfach.

du fehlt im Indic. 327, 33. 35.  
Gr. III. §. 69 steht beim Im-  
perat. 264, 4. 271, 2. 273, 2.

308, 12. 383, 4. 380, 9. 398,  
28. 402, 9. Gr. III. §. 67.  
düchelein f. tüchelein.  
düch f. tüch,  
ducken sich 360, 45. 630, 19.  
dugent, dugentlich f. tug—  
duld (Geduld) II. 106, 6. 111, 6.  
dulden 157, 3. 180, 3. 357, 9. dul-  
ten 157, 3. 327, 31. 482, 13.  
düßbig 186, 6. düßtig II. 102, 2.  
105, 4. 7. 106, 6. 121, 21.  
düßbigkeit 530, 44. Gr. I. §. 217.  
II. §. 258.  
dumppf, in schwerem d. II. 165, 1.  
213, 6.  
dunt f. thun.  
dunck (Dung) 709, 10. Gr. I. §. 202.  
dunckel 42, 7. II. 29, 1. 30, 3. f.  
101, 16. tuncel 42, 7. 391, 20.  
II. 22, 3. 38, 2. 136, 2. 143,  
5. 222, 1. 237, 4.  
dunckelheit 4, 5. 194, 1. 290, 11.  
297, 24. II. 61, 1. dunckelheit  
397, 24. tuncelheit 4, 5. 290,  
11. II. 230, 15.  
duncken (mergere) 203, 10. 372, 37.  
dünckst mit acc. der Person 16, 5.  
710, 3. Gr. III. §. 80.  
duns, duns (du uns) 316, 9.  
dunst 480, 17.  
durch vnd durch 179, 1. 360, 25.  
durch—wegen 444, 18. durch—willen  
377, 9. 697, 9. Gr. III. §. 314.  
durchaus 140, 10. durchauß 15, 4.  
493, 26. 710, 21.  
durchächten II. 108, 2.  
durchboren 225, 15. 372, 25.  
durchbleichen 231, 5.  
durchbrennen 507, 21. 709, 36.  
durchbringen 181, 4. 197, 2. 355,  
19. 409, 1. durchbringen 438, 36.  
II. 121, 8. 29. sie durchbringen  
praet. 179, 5. Gr. I. §. 351. 352.  
durchgehen 196, 2. 251, 3.  
durchgengig II. 78, 1.  
durchgraben 186, 4. 371, 13.  
durchgründen, du durchgründst II.  
43, 3.

durchhawet pta. von durchhawen 363,  
8. Gr. I. §. 369. 370.  
durchhin II. 265, 4.  
durchhin bringen 231, 8.  
durchkehren 23, 1.  
durchlauchtigst S. 67. durchlauchtig-  
st, durchleuchtigst S. 71. Gr.  
II. §. 283. durchleuchtig 397, 5.  
II. 82, 2.  
durchleuchte Adj. 386, 1.  
durchleuchten 107, 22.  
durchleutern II. 137, 6. 151, 1.  
durchnägelt 409, 9. durchnagelt II.  
57, 2.  
durchs (durch das) 189, 7. 466, 6.  
(durch des) 157, 1. 192, 2. 259,  
3. 369, 10. 477, 10. 494, 54.  
durchscheinen 50, 3. 91, 3. II. 49, 6.  
durchschießen 514, 1. II. 170, 5.  
durchschlagen 164, 2. 327, 45. 363,  
17. II. 111, 4. durchschlan 164, 2.  
durchschneiden 351, 15. II. 167, 8.  
es durchschneid 327, 13. es durch-  
schneidt 391, 12.  
durchstechen 164, 9. 187, 14. 195,  
48. 200, 6. 357, 21. 358, 7 u. 8.  
durchstreichen 360, 1.  
durchsuchen 23, 1.  
durchtreiben, durchtrieb 372, 3.  
durchtringen f. durchbringen.  
durchmunden (verw.) II. 44, 2.  
durchziehen 593, 13.  
durchzwingen 712, 5.  
duren (dauern) II. 121, 31.  
dürffen (brauchen, müssen) 537,  
46. dürffen 203, 74. 613, 1.  
dürffen (bedürfen) 30, 4. 153,  
21. 530, 140. dürffen 30, 4. Gr.  
I. §. 75.  
dürfftig 36, 2.  
dürfftigkeit 45, 12. dürfftigkeit 45,  
12. 142, 1. Gr. I. §. 75.  
dürre Adj. 286, 7.  
dürreigheit 282, 7.  
durst, dürst 315, 5. dorst 315, 5.  
445, 3. Gr. I. §. 65.  
dürsten impers. 164, 7. 172, 36.  
315, 8. Gr. III. §. 76.

durstig 15, 11. dürstig mit gen. II.  
151, 4.

bus (du es) 317, 2. 390, 8

biweil, biweyl f. biweil.

bynm (deinem) II. 2, 3, 3, 3. Gr.  
I. §. 96. 333.

byng (Ding) 173, 1. 9. 35. 305,  
1. 445, 3. Gr. I. §. 95.

bynst f. dinst.

dz (das) 232, 24. 274, 7. 277, 3.  
289, 7. 305, 4. 309, 5. 328, 1.  
390, 9. 447, 1. (welches) 181,  
4. 305, 1. 385, 18. (dass) 201,  
25. 271, 1. 3: 339, 7. 340, 3.  
385, 5. 7. 387, 10. 391, 17.  
444, 8. 560, 17. Gr. III. 433. 486.

### C.

eben 15, 6. 11. 327, 61. sich eben  
halten 144, 6. eben (wohl) sein  
339, 5.

ebenbild 40, 6.

edstein 194, 3. 552, 3. II. 61, 3.

echter (Feind) II. 194, 8.

edelgstein 397, 3. 428, 5. edelgstein  
51, 3. II. 144, 11.

edl 165, 1. edelst 397, 5. edlest 374,  
1. 397, 5. 13. 399, 12. 406, 2.  
edelest 397, 17. edlist 293, 4. Gr.  
II. §. 283.

eh 232, 6. 327, 11. ehe 173, 27.  
364, 16. 368, 17. 391, 16. ehe  
dann, denn 172, 18. 201, 11.  
262, 2. 357, 7. 359, 26. 360,  
26. ehe daß 405, 2. Gr. III. §.  
465.

ehbrecher II. 175, 13.

ehbrecherene 676, 2.

ehesraw 469, 12.

ehelcut 131, 8. ehelcut 469, 5.

ehender S. 101.

ehgemalh n. (Ehegemahlin) 584, 10.

ehgemahl 478, 16. 584, 10.

ehist S. 81. mit ehisten 22, 8. Gr.  
II. 283.

ehrbietig f. ehrerbietig.

ehren 168, 3. ehren 4, 4.

ehrengesang 397, 24. ehrengsang II.  
176, 11.

ehrenglimpf II. 133, 3.

ehrengruß 402, 2.

ehrenhaft II. 149, 4. 173, 3. 269,  
7. 277, 86.

ehrenholdt 360, 2.

ehrentönig 41, 3. 357, 12.

ehrentrank 54, 11. 511, 10.

ehrenlieb II. 234, 25. ehrenlieblein  
II. 232, 26. 234, 25.

ehrenname II. 197, 11.

ehrenpflicht II. 134, 2. 239, 14.

ehrenpracht II. 133, 5. 149, 5. 170,  
3. 12.

ehrenprächtig II. 277, 29. ehren-  
prchtig II. 128, 5. 134, 1. 141,  
9. 149, 5. 277, 29.

ehrenpreis II. 135, 7. 143, 26. 160,  
32. 191, 16. 270, 5. 272, 1.  
277, 60. ehrenpreis II. 277, 60.  
ehrenpreis 512, 7.

ehrenreich 298, 3. 379, 2. II. 131,  
9. 170, 1.

ehrensang II. 176, 11. 244, 27.

ehrenschall II. 144, 3. 151, 3.

ehrenschein II. 215, 9.

ehrenschmuck II. 170, 11. 235, 2.

ehrenstand II. 174, 12. 196, 16.  
200, 5. 203, 44. 216, 8.

ehrenstein 712, 24.

ehrenstuel 395, 28. ehrenstul 420, 4.

ehrenzier II. 134, 6. 141, 7. 142,  
13. 155, 7. 159, 1. 175, 2.  
235, 1.

ehrerbietig 5, 16. ehrbietig II. 154, 2.

ehrerbietung II. 131, 8. 147, 17.

ehrlisch 5, 8. 165, 7. 173, 18.

ehrwirbig S. 74. II. 85, 1. ehr-  
würdig 348, 2. 373, 26. 36. ehr-  
würdigst 397, 21; f. würdig.

ehrwirbigen II. 86, 2. 94, 3.

ehrwirbigung S. 70.

ehstand 501, 3.  
 ehweib II. 253, 2.  
 ehzeit (vor der zeit) II. 154, 5.  
 eja 181, 3. 5. 374, 3. II. 229, 1.  
 eja 181, 3. 5. 289, 12. 374, 3.  
 eidespflicht II. 257, 6.  
 eiffig II. 205, 12.  
 eiffigmüt, müt, muht II. 132, 1.  
 146, 8. 147, 11. 152, 9. 163,  
 1. eiffigmuth 486, 10.  
 eigen, eygen 173, 35. 353, 30.  
 eigenschafft 290, 3. 297, 9.  
 eigenthum 20, 6. eigenthumb 614,  
 2. eigenthüm II. 162, 5. 14.  
 eigentlich II. 166, 7. eygentlich II.  
 277, 19.  
 eigenwiß 674, 3.  
 eilff 15, 14. 434, 1. eilffe 16, 12.  
 eilffte 154, 7. eilffte 360, 10.  
 eilen, eylend (eilet) 140, 6. Gr. I.  
 §. 381. eylends 145, 18. eylund  
 719, 28. S. meine Kirchenlieder  
 185 b. S. 260.  
 eilffmütig II. 156, 18. 165, 10.  
 ein (einem) 31, 2. 33, 5. u. ö.  
 S. 86. 91. 98. 99. 100. II. 128,  
 7. 131, 7. eym 173, 39. 257, 3.  
 Gr. I. §. 329.  
 ein acc. sg. m. 41, 9. 122, 5. 132,  
 5. 141, 1. 151, 12 u. ö. der schä-  
 cher ein 178, 3.  
 ein vor Adj. f. Flexion.  
 eist (einen) II. 277, 53.  
 einander 55, 5. 82, 3. 206, 9. 364,  
 7. 406, 4. II. 210, 6. eynander  
 II. 7, 2. bey einander 232, 19.  
 mit einandere 232, 11. von ein-  
 ander, von ander 357, 20. Gr.  
 II. §. 252, 5.  
 einbilden 153, 1. 289, 4. 295, 2.  
 396, 11. S. 99.  
 einbinden 107, 18. 127, 4. 138, 7.  
 einbreyten 519, 8.  
 einbringen 442, 61. 565, 8. S. 99.  
 einbruch II. 194, 11. 269, 12.  
 einbrünstig 275, 2. II. 69, 2. 241,  
 3. 247, 5. inbrünstig 272, 1. in-  
 brünstig S. 79. Gr. I. §. 59.

einbrünstigkeit II. 34, 4. inb., inn-  
 brünstigkeit 309, 11.  
 einbrünstig II. 135, 1. 244, 20.  
 39. 66. inbrünstig 272, 3.  
 einbracht II. 247, 2. 5.  
 einbrechtig II. 180, 9.  
 einbrücken (eindrücken) 497, 19.  
 einduncken f. eintunden.  
 einentschlaffen 241, 16.  
 eines mals 56, 5.  
 einfallen 122, 9. 215, 5.  
 einfältigkeit 137, 1.  
 einfeltig (einfach) 577, 10.  
 einfeltig 462, 6. ainfeltig S. 80.  
 einfließen S. 105.  
 einfüllen 709, 6.  
 eingang 709, 12.  
 eingeben, eingehn 3, 4. 417, 3.  
 eingeboren 1, 5. 6, 1. 18, 8 u. ö.  
 eingedenck 510, 22. ingedenck 396,  
 33. 407, 21. 14. 423, 15. 512,  
 17.  
 eingehen 15, 13. 195, 59. 267, 6.  
 6. ingehn 393, 2.  
 eingießen 3, 6. 284, 1. 319, 2. in-  
 gießen 8, 5. ingießen II. 10, 4.  
 Gr. I. §. 89.  
 eingeleiten (eingleiten) 439, 14.  
 eingürten 193, 6.  
 einhellig 444, 24. 712, 56. II. 230,  
 1. einhelg II. 67, 3.  
 einhelligkeit 590, 2.  
 einher brausen II. 143, 8.  
 einher faren II. 149, 5.  
 einher prangen 709, 14. II. 135,  
 11. 137, 3.  
 einher rauschen II. 167, 6.  
 einher schweben 663, 5.  
 einher traben II. 140, 4.  
 einher zihen II. 149, 4.  
 einhorn 383, 3.  
 einhüllen 120, 5.  
 einzig (einzig) 15, 4. 45, 5. 57, 11.  
 82, 3. 100, 1. 111, 1. 157, 4.  
 190, 5 u. ö. eynig 235, 4. 291,  
 12. einiges vnd christliches liebt S.  
 73; f. einzig.  
 einigkeit 25, 4. 33, 5. 44, 1. 123.

2. 577, 4. eynigkeit 129, 19. 289,  
 1. 4. 14. einigkeit 233, 1. Gr.  
 I. §. 104. eynigkeit 315, 19. eyni-  
 cheit 332, 3. Gr. II. §. 127.  
 einkehren 107, 34. 124, 3. 127, 2.  
 153, 40 u. 8.  
 einlewen §. 91.  
 einkommen 136, 3. II. 131, 1. 156,  
 19.  
 einrieden 709, 33.  
 einladen 339, 2.  
 einlassen 327, 59.  
 einlegen 38, 5. II. 130, 8. 164, 2.  
 einleiben 44, 10. 549, 1.  
 einleiten 270, 3.  
 einlieben 590, 4.  
 einm (einem) 371, 15. 391, 28.  
 einmal (einst) 144, 12. 478, 34.  
 einmahl, einmahls 56, 5. 413,  
 5. 494, 52. 54. 497, 28 u. 8.  
 Gr. II. §. 274.  
 einmütig 345, 8. II. 159, 6. 191,  
 3. 232, 1. einmütig 345, 8.  
 einmütiglich 208, 13. 371, 1. 462,  
 1. II. 208, 5. einmütiglich 208,  
 13.  
 einnehmen 152, 47. einnemen 204,  
 2. 308, 8. 310, 59. 371, 19.  
 372, 38 u. 8.  
 einpflanzen 496, 2.  
 einpfropfen §. 99.  
 einquartieren 317, 15.  
 einr (einer) 15, 5.  
 einret II. 137, 4.  
 einreiten 202, 15. einritt er 369,  
 24. inreit II. 121, 21.  
 eins (einst) 503, 2. II. 135, 9. 147,  
 17. 159, 15. 162, 4. 174, 8.  
 einschenden 144, 6. II. 136, 6.  
 einschleffen 8, 3. 20, 3. II. 202, 4.  
 einschlagen 179, 5. 370, 7. 12.  
 einschließen 2, 7. 123, 8. 127, 13.  
 318, 1. 330, 19.  
 einschlingen II. 231, 14.  
 einschlipfen §. 97. Gr. I. §. 59.  
 einschlummen II. 257, 2.  
 einschneiden 593, 17.  
 einschreiben II. 194, 19.  
 einsenden 497, 10. 548, 12.  
 einsetzen 172, 9. 174, 15. 310, 56.  
 315, 16 u. 8.  
 einfibel 441, 59. einfibler 411, 12.  
 442, 20.  
 einsinden 548, 13.  
 einsingen §. 104.  
 einstmals f. einmal.  
 einspannen 646, 3.  
 einstecken 201, 9. 203, 48. 359, 7.  
 einstellen 133, 3. 173, 18. 327, 62.  
 369, 23. 410, 1.  
 einstürzen 8, 5.  
 einthun II. 144, 4.  
 einträ(e)chtiglich 292, 10. f. ein-  
 brechtig.  
 eintreten 232, 17. II. 131, 5.  
 eintrinden 327, 53.  
 eintringen 672, 26.  
 eintrundt 494, 27.  
 eintunden 194, 8. 645, 24. II. 61,  
 8. eintunden 372, 37.  
 eintweder, entweder — oder 480, 95.  
 §. 78. Gr. III. §. 362.  
 einzig 483, 22. 23. §. 89. 92; f.  
 einzig.  
 einwachsen 30, 4.  
 einweihen 308, 5.  
 einwickeln 87, 5. 121, 18. 138, 2.  
 369, 75. 407, 16 u. 8.  
 einwinden 107, 7. 25.  
 einwürden II. 170, 12.  
 einwöner II. 158, 7. 208, 7. 282,  
 27. einwohner 712, 14. einwo-  
 nerein II. 43, 4. Gr. I. §. 73.  
 einwurgheln II. 169, 2.  
 einwurghen 154, 11.  
 einziehen 259, 5.  
 eisen Adj. mit einem eisnen scepter  
 II. 128, 7. mit eisnen ketten II.  
 232, 8. die eisnen Handstreich 358,  
 4. mit einem eisnen hammer 507,  
 21. mit eisnen ketten 479, 26.  
 ein eisene bandt 479, 27. eisene  
 nadel 355, 14. ein eisern nadel  
 acc. ag. 355, 15. Gr. I. §. 328.  
 II. §. 26.  
 eiszapff 707, 27.

eitel Adv. nur II. 131, 6.  
 eitelkeit II. 130, 3. 149, 2. 156, 5.  
 203, 20. eytelkeit 1, 2. 41, 11.  
 152, 11.  
 elbist f. alt.  
 element 12, 3.  
 elend, elendt 46, 1. 49, 2. 120, 9.  
 142, 16. 156, 10. 167, 1. 174,  
 7. 354, 12. 357, 3. II. 130, 1.  
 169, 2. ellend 49, 2. 91, 9. 120,  
 9. 148, 3. 256, 13. 271, 1. 354,  
 12. 357, 3. elende acc. sg. 439,  
 3. Gr. I. §. 141.  
 elendlich, ellendlich 233, 6. elendig-  
 lichen 360, 23.  
 elffenbeinen Adj. II. 170, 7.  
 embort (sufficit) II. 9, 4.  
 embig 444, 10. empig 175, 2. em-  
 fig 6. 73.  
 embiglich 153, 6. 396, 24. 663, 9.  
 embiglich 711, 22.  
 empfehen 31, 3. 44, 5. 173, 7.  
 289, 6. 294, 1 u. 8. empfehen  
 719, 13. empfan 182, 12. 259,  
 4. empfon II. 39, 1. 122, 51.  
 empfohn II. 57, 7. empfangen 40,  
 5. 47, 6. 8. 10. 169, 3. II. 98,  
 1. 3. empfangen II. 121, 8. ent-  
 pfahen 261, 3. 386, 8. 11. 549,  
 1. 609, 3. entpfahn 173, 7. 549,  
 1. empfangen 40, 5. 44, 2. 8.  
 45, 8. 46, 3. 164, 3. 173, 7.  
 11. 23. 190, 1. 245, 3. 386, 1.  
 391, 4. 5. 421, 2. 3. 432, 2.  
 458, 9. 564, 2. 610, 3. 621, 6.  
 680, 19. empfangen 351, 24. 717,  
 8. empfach 194, 8. empfoch II.  
 121, 43. er empfeht, empfecht 315,  
 21. ihr entpfacht 609, 3. er em-  
 pfenge 369, 16. 511, 14. Gr. I.  
 338. 363. II. 174. 215.  
 empfinden 178, 5. 179, 2. 309, 14  
 u. 8. emfinden 309, 14. empfin-  
 den 386, 15. 719, 31. entpfinden  
 693, 6. er empfind(—et) 151, 33.  
 er empfund 151, 22. empfundt  
 179, 2. empfande 439, 10. er en-  
 pfant 719, 31. empfinden mit gen.

176, 5. Gr. I. §. 175. 215. 338.  
 342. 351. 352. II. §. 174. 215.  
 III. §. 182.  
 empfindlich werden (empfinden) 237,  
 6. II. 167, 7.  
 empfoch, empfon f. empfehen.  
 empfindung II. 9, 4. Gr. I. §. 95.  
 empor, entpor 184, 1.  
 empören II. 128, 1.  
 empor heben 391, 13. 687, 5.  
 empor schweben 184, 1.  
 empig, emfig f. embig.  
 enberen f. entbehren.  
 end 2, 3. 172, 9. endt 172, 9. ende  
 161, 1. 173, 16. ennde 271, 1.  
 enden 388, 4. er end(—et) 371, 17.  
 Gr. I. §. 379.  
 endlich, endlich 40, 7. 173, 31. 231,  
 3. 252, 5. 6. 308, 12. entlich  
 161, 7. 189, 7. 231, 3. 252, 5.  
 6. 308, 12. 510, 21. II. 3, 2.  
 endrung (Änderung) II. 13, 1.  
 endschafft 309, 1. II. 16, 2. 73, 5.  
 186, 6.  
 endstehen f. entstehen.  
 endzünden f. entzünden.  
 engell 173, 7. 8. 15. 38. 252, 6.  
 261, 2. 291, 3. 332, 5. 446,  
 4. engl 3, 2. gen. pl. engeln 81,  
 1. 258, 4. 315 b, 6. 374, 1. 385,  
 3. 12. 397, 8. engelen 374, 1.  
 397, 8. englen 385, 3. 12. Gr.  
 I. §. 275, 3.  
 engelbrot II. 203, 16.  
 engelein 223, 3. 241, 15.  
 engelisch 41, 1.  
 engellerer 717, 2.  
 engelrein 515, 1.  
 engelshar 73, 10. 385, 3.  
 engsten f. angst, ängsten.  
 engstiglich II. 240, 2.  
 empfangen f. empfehen.  
 empfinden f. empfinden.  
 empfohn f. empfehen.  
 entbehren 391, 11. 14. entbern 200,  
 2. entbier imperat. 585, 9. ent-  
 peren 656, 12. enberend II. 9, 5.  
 entbinden 45, 7. 130, 3. 173, 36.



182, 1. 233, 1. 255, 23. 380, 11. 391, 9.  
entbleichen 700, 36.  
entblößen 680, 24. II. 229, 7. 1.  
entbrannt II. 198, 2. entbrann 381, 5; f. brennen.  
entdecken 41, 6. 189, 8. 259, 6. 317, 2. 474, 7.  
enterben II. 169, 2.  
entfallen 360, 37.  
entfangen f. empfangen.  
entfernen 360, 38. 480, 31.  
entfreien (befreien) II. 213, 4. 232, 16.  
entfremden II. 183, 2. 213, 20. entfrembt 497, 43.  
entgan f. entgegen.  
entgegen (dagegen) 702, 4. entgegen 549, 7; f. gegen.  
entgegen gehen 199, 4. 203, 34. 357, 6. 359, 6. 648, 5. 677, 7.  
entgegen kommen 54, 8. 170, 3. 214, 7. 369, 87.  
entgegen laufen 469, 21.  
entgegen ziehen 122, 2.  
entgehen 200, 9. 203, 103. 294, 1. 317, 12. 409, 7. II. 39, 1. 157, 3. er entgeht II. 15, 4. 20, 1.  
entgan, entgon 627, 5.  
entgelten 569, 1.  
enthaben f. enthebt.  
enthalt (aufenthalt) 717, 14.  
enthalten sich vor etwas 156, 3. (aufhalten) II. 175, 8. 10. (erhalten) II. 176, 9. 188, 6. 194, 20. 270, 9.  
enthebt 129, 16. enthaben 546, 17; f. heben.  
entheiligen II. 214, 34.  
entlegen f. entgegen.  
entlaibt præf. II. 103, 4.  
entladen 444, 30.  
entlaufen 173, 3.  
entlich f. endlich.  
entperen f. entbehren.  
entpfafen f. empfangen.  
entpfangen f. empfangen.  
entpfinden f. empfinden.

entpflehen, entpfleuchtu 548, 7. Gr. I. §. 341.  
entpor f. empör.  
entrinnen 15, 1. 140, 11. 474, 12. II. 196, 1. 249, 3. entrinnen pte. 140, 10. II. 132, 2. Gr. I. §. 351. 352.  
entrotten (entrathen) 689, 7. Gr. I. §. 64.  
entsagt f. entgegen.  
entschlaffen (einschlafen) 24, 3. 128, 2. 164, 9. 201, 3. 241, 16. 444, 29. II. 169, 15. entschlaft pte. prt. 128, 2. Gr. I. §. 344.  
entschlagen 237, 2. 250, 5.  
entschlichten II. 192, 4. 200, 5. 221, 6. 223, 7.  
entschließen sich 107, 26. (aufschließen) 590, 1.  
entschlummern II. 138, 2.  
entsetzen sich 107, 23. 118, 6. 211, 6. 224, 8. 247, 5. über einer Sache 511, 3. ob 52, 4. des sich die Feinde entsetzten 275, 3. entsetzt pte. 420, 4. Gr. III. §. 291.  
entsint 73, 10.  
entsprießen 96, 4. 331, 4. II. 170, 2. er entspreußt 305, 6.  
entspringen 55, 7. 118, 1. 140, 4. 330, 19. 388, 12 u. 6.  
entstehen 295, 5. (erstehen) 211, 10. endstehen 230, 4. sich entstehen II. 114, 3.  
entweder f. entweder.  
entweichen 360, 23. 372, 69. II. 128, 9. trans. 181, 1.  
entweien (entweihen) II. 199, 5. 204, 1. 214, 39.  
entwenden 254, 2. II. 162, 7. 234, 8.  
entwonen (entwöhnen) II. 256, 2. Gr. I. §. 51.  
entziehen 166, 4. 315, 7. du entzeußt 26, 4.  
entzünden, entzünden 309, 11. eubzünden 304, 6. entzünd 2, 5. 272, 1. entzünd 360, 34. 395, 73. entzündt pte. 272, 1. 30, 6. 301, 9. entzündt 272, 1. Gr. I. §. 379.

entzwey brechen 369, 48. 409, 7.  
 entzwey reißen 369, 68.  
 entzwey springen 359, 10.  
 entzwey zerreißen 359, 19.  
 entzwey 262, 3. Gr. III. 454.  
 epischoff (Bischof) 70.  
 er (erz) 386, 10.  
 erarnen (verdienen) 162, 9.  
 erbbarkeit 131, 5.  
 erbbarlich 12, 4.  
 erbarmen 171, 1. 403, 9. II. 14,  
 2. zum erbarmen sein dat. pas.  
 391, 12. 21.  
 erbärmig 15, 11. erbärmlich 707, 17.  
 erbarmung 57, 11. 175, 5. 377, 9.  
 erbeben 165, 5. 372, 54. erbiben  
 236, 2. 680, 2. erbibnen 354,  
 11. 17. Gr. I. §. 58.  
 erben 145, 12. erben an 40, 2.  
 erbgensse 624, 3. II. 169, 7. 205,  
 5. 260, 2.  
 erbherr II. 207, 6.  
 erbiben, erbibnen f. erbeben.  
 erbidmen (erbeben) 165, 5. 175,  
 18. 354, 11. 17. 364, 19. II.  
 143, 4. erbidmen 354, 11. 17.  
 363, 31. Gr. II. §. 20. 22.  
 erbioten 102, 1. 202, 16. sic erbot-  
 ten 368, 6.  
 erbitten 197, 13. 392, 21. erbittend  
 (erbittet) II. 101, 2. Gr. I. §. 347.  
 erblaub II. 236, 7.  
 erbleichen 327, 50. 354, 16. 355,  
 18. 360, 23.  
 erbören, sich erbört (emporhebt) 421,  
 5. 6.  
 erbreiten 372, 63.  
 erbrennen, erbraudt, erbrant pte. 161,  
 2. 173, 36.  
 erbringen 511, 15.  
 erb schafft 129, 16. 291, 22. II. 141,  
 4. 162, 7. 193, 6.  
 erb sünd 411, 1. 2. erb sünd 190, 1. 5.  
 erbteil n. II. 150, 11. erbtheil 292,  
 22. 293, 10. 614, 6.  
 erdbidem (erdbeben) 351, 37. 708,  
 5. erbiben 351, 37. 538, 23. erb-  
 ibn 529, 13. Gr. II. §. 20. 22.

erdbidmen f. erbibmen.  
 erdbodem II. 27, 1. erdboden II.  
 146, 9. 149, 1. 158, 3. Gr. II.  
 §. 20. 24.  
 erdencken 91, 4. 165, 2. 181, 5.  
 396, 36.  
 erden fessen, jrrdin Gfassen II. 156,  
 10. Gr. II. §. 26.  
 erdenkloß m. 656, 3.  
 erdenkreis f. erdkreis.  
 erdenreich, erbreich f. erbreich.  
 erbdichten II. 219, 16.  
 erdkreis 65, 3. erdenkreis II. 191,  
 1. 222, 2. 228, 10.  
 erdbönen II. 121, 3.  
 erbreich 162, 6. 170, 2. 354, 17.  
 erbreiche 569, 1. erdenreich 121,  
 1. 8. II. 49, 7. erbreich 57, 15.  
 erbrich 63, 1. II. 103, 2. erbr-  
 rich 261, 1. 354, 17.  
 erbscholl m. II. 110, 5.  
 erbulen 442, 67.  
 erdwürmelein 80, 2. erdwurmlein  
 II. 53, 7.  
 erwerben 20, 5. 163, 9. 203, 140.  
 367, 14.  
 ererghen (erwerben) 92.  
 erfaren 194, 3. 300, 3. du erfährst  
 395, 80. sic erführen (erfuhren) 91, 4.  
 erfinden 396, 9.  
 erfinder 194, 1.  
 erfolgen II. 135, 19.  
 erfordern 315, 17. 477, 19. 530, 73.  
 erforschen 140, 15.  
 erforscher 155, 1. erforscher II. 54, 2.  
 erfragen 334, 10.  
 erfremen in II. 138, 4. mit gen.  
 2, 3. 58, 3. 81, 2. 121, 20. er-  
 freybd prs. 719, 22. 33. Gr. I.  
 §. 101. III. §. 182, 259. erfrembd ptr.  
 232, 20. erfrembd pte. 530, 11.  
 erfrieren 127, 25.  
 erfriſchen 153, 32. 285, 4. 317, 11.  
 327, 40. II. 240, 6.  
 erfüllen 15, 13. 44, 9. 93, 1. 107,  
 14. 120, 5. 162, 8 u. 8. II. 69,  
 3. erfüllen 172, 42. erfüllt 165, 2.  
 184, 3. 193, 4. 7. II. 69, 6.

erfüllet II. 69, 3. 291, 6. erfüllt,  
 erfüllt 272, 1. erfüllt II. 70, 5.  
 erfür, erfür steht öfters für herfür.  
 Gr. II. §. 240.  
 erfurbrechen II. 14, 1.  
 erfür führen 233, 5.  
 erfürgehen II. 57, 1.  
 erfürkompt II. 19, 2.  
 erfürreichen II. 11, 3.  
 erge f. (Arge) 250, 4.  
 ergeben 45, 10. 161, 5.  
 ergeben 47, 7. mit haben 549, 12.  
 sich erg. (im Erfüllung gehen)  
 439, 13.  
 ergernüssen dat. pl. 530, 87.  
 ergeben 118, 6. 163, 8. 250, 1.  
 309, 4. 372, 36. 398, 21. 402,  
 4. 15. 423, 10. 478, 21. 501;  
 4. S. 88. II. 3, 2. Gr. I. §. 48.  
 ergellichkeit 152, 38. 256, 4. 496,  
 3. S. 98. ergellichkeit 286, 4.  
 309, 5. 496, 3. 548, 32. ergel-  
 licheit II. 125, 26. Gr. I. §. 48.  
 II. §. 127.  
 ergelkung, ergelkung 283, 3.  
 erglimmen, erglimmet pte. II. 143,  
 4. Gr. I. §. 351. 352.  
 ergellich II. 116, 4. Gr. I. §. 77.  
 ergreifen (ergriffen) 24, 3. Gr. I.  
 §. 359. 360.  
 ergrimmen II. 128, 9. 143, 4. sich  
 612, 3. ergrimbt 168, 13.  
 ergründen 398, 8. 407, 18. 689, 9.  
 II. 134, 5.  
 erhalten 115, 4. 194, 4. erhalten  
 S. 73. du erhelst 26, 7. 301, 1.  
 er erhelst, erhelbt 345, 3. erhalte  
 imperat. 277, 3. Gr. I. §. 338.  
 erhängen 181, 7.  
 erhärten S. 97.  
 erhaschen 372, 40. II. 133, 1.  
 erheben, erhaben pte. 327, 40. 349,  
 3. 483, 4. II. 230, 11. erhebt  
 pte. 398, 2. 402, 3. 13. erhoben  
 II. 152, 5. 153, 2.  
 erheischen 42, 2. 412, 4. II. 175,  
 10. du erheist, erheist, erheischst  
 610, 8. er erheist 315, 10.

erhelst, erhelbt, erhelst f. erhalten.  
 erheisen 278, 4. 285, 8. 327, 13.  
 358, 2. 370, 3. 479, 30. 514,  
 4. II. 130, 5.  
 erhöhen 393, 4. 609, 2. erhöht pte.  
 351, 5. 391, 8. II. 152, 6.  
 erhöhung 395, 78.  
 erhören 47, 5. 155, 1. erhören, er-  
 hört 49, 6. 65, 3. 176, 7. 177,  
 7. 421, 5.  
 erichtag (Dienstag) 202, 32.  
 erin (ehern) 387, 10. erin II. 143, 18.  
 erjagen, erjagen 163, 5. 396, 43.  
 S. 102.  
 erkaufft f. erkauffen.  
 erkalten 285, 8.  
 erkandnuß, erkantnuß f. erkentnis.  
 erkauffen 3, 1. 15, 8. 227, 3. 247,  
 9. 407, 20. erkaufft 512, 1. von  
 414, 2. vmb 407, 20. 414, 2.  
 erkennen 47, 2. 88, 3. 124, 6. 168,  
 9. 172, 19. 173, 1. 2. er er-  
 kandt 47, 2. erkant 666, 1. sie  
 erkanden, erkanten 83, 3. 91, 5.  
 105, 2. erkennt pte 132, 6. bei  
 etwas 91, 5. 240, 18. 666, 1.  
 Gr. III. §. 245.  
 erkentnis f. 274, 4. erkentnis 154,  
 2. 559, 5. 564, 4. erkentnuß 154,  
 2. erkantnuß 564, 4. erkandnuß  
 274, 4. erkandnuß 683, 19.  
 erkiesen 478, 27.  
 erklären 52, 7. 709, 11.  
 erklingen 63, 3. 93, 1. 107, 22.  
 109, 3. 151, 45 u. 8. erklingen  
 305, 1. erklingung 473, 4. 486, 9.  
 trans. II. 13, 8. Gr. I. §. 95.  
 351. 352.  
 erkommen, erkam (erschreck) 203,  
 17.  
 ertragen 409, 10.  
 erkulung 689, 5.  
 erkunden 142, 18.  
 erlan (erlassen) 189, 9.  
 erlangen 2, 3. 104, 3. 137, 1. 142,  
 23 u. 8.  
 erlosch (erlosch) 439, 15. Gr. I.  
 §. 353. 354.

erläßt f. erlösen.

erleben 9, 2. 413, 5.

erlebigen 80, 6. 290, 7. 297, 16.

402, 10. 438, 41. 441, 105.

490, 3. 683, 47. II. 28, 4.

erleg f. erligen.

erlegen 152, 40. 165, 6. 208, 7.

erleuchten f. erleuchten.

erleiden 131, 13. 140, 9. 208, 7.

211, 2. erlitten 351, 32. 407,

19. erlitten 369, 82. ihr erlit-

tend II. 101, 2. Gr. I. §. 347.

359. 360.

erleuchten 4, 4. 134, 2. 151, 10 u.

ö. du erleuchst 301, 7. erleuchten

II. 108, 6. Gr. I. §. 125.

erleuchter 284, 2.

erleuchtung 389, 3.

erlösen 45, 4. 86, 7. 173, 7. 181,

1 u. ö. erlöstu 392, 21. erlost

61, 2. 86. 8. 98, 2. 100, 7 u.

ö. erläßt 205, 3. erlößen 3, 6.

18, 5. 104, 3. 181, 1 u. ö. vor

etwas 530, 127. 144. II. 97, 3.

Gr. I. §. 51. 378.

erlöser 169, 3. II. 116, 1. erlöser-

lein 127, 26.

erlösung 71, 10. 264, 4.

erlusten 391, 4.

erlustigen S. 92. 98. 102.

erlustigung S. 102.

ermahnen 372, 71. 385, 4. 439,

19. ermanen 351, 25. 385, 4. II.

101, 1. mit gen. der Sache und

acc. der Person 372, 71. 439,

19. II. 101, 1. Gr. III. §. 175.

ermessen II. 215, 6.

ermorden 481, 5. Gr. I. §. 73.

ern f. erin.

ernehren 28, 3. 39, 1 u. ö. erne-

ren 26, 1. 7. 162, 8. 180,

16 u. ö.

erneuen II. 117, 2. ernewen 209,

3. 236, 2. 274, 2. erneuern II.

115, 2. ernewern 274, 2. 327,

39. S. 71. II. 176, 8. 229, 28.

erniber fallen II. 38, 1.

ernibern 680, 3. II. 169, 17.

ernibigen 441, 99.

ernstlich 237, 2.

eröffnen 61, 3. 152, 42. 165, 5 u.

ö. eröffnen 61, 3.

erösen (ausschöpfen, besiegen) 386, 7.

erquiden 153, 19. 45. 274, 4. 285,

3 u. ö. (erwecken) 519, 20.

erquidung 152, 34. 282, 4 u. ö.

erregen sich 8, 6.

erreichen 195, 29. 307, 5. 385, 18.

erreschen 623, 8.

erretten von 8, 6. vor 16, 1. 21,

8. beym leben 409, 4. errett(—t)

349, 2.

ers (er des) 175, 4. (er sie) 175,

15.

ersam (ehrsam) 530, 98.

ersättigen 151, 23. ersättigen 29, 4.

ersettigen 30, 2. II. 215, 8.

erschaffen 4, 2. 57, 1. 115, 7. 173,

1. 234, 7. 348, 3. II. 147, 18.

erschaffung 115, 8.

erschallen 201, 36. ptc. 497, 55.

Gr. I. §. 351. 352.

erschauen 709, 45.

erscheinen 125, 1. 126, 1. 144, 9

u. ö. trans. 192, 6. inf. erscheinen

208, 12. 391, 22. erscheyn 459,

1. prt. erscheinen 212, 8. 215, 15.

256, 7. 438, 22. erschin 74, 3.

230, 7. ptc. erscheinen 45, 12.

66, 2. 93, 1. 354, 44. erscheinen

257, 2. 351, 44. Gr. I. §. 359.

360. 444.

erschieß 131, 15. erschosse 396, 18.

erschlagen 396, 69.

erschleichen 259, 6. 372, 55. 478, 9.

erschmapt, er 636, 3.

erschrecken 44, 4. 118, 5. 173, 6.

203, 8. sich II. 143, 8. von et-

was 201, 6. 222, 11. 224, 8.

vor etwas 221, 7. 223, 4 u. ö.

trans. 315, 21. intrans. sie er-

schrecken 479, 18. erschrocken 655,

3. er erschrock, erschrock 140, 3.

sie erschrocken 221, 7. sie erschrocken

367, 6. Gr. I. §. 77. 353. III. §. 195. 306.  
 erschrecklich 260, 5. 609, 11. erschrecklich 310, 32. 372, 25. 609, 11. 709, 21. II. 65, 5. erschreckentlich 391, 22. Gr. I. §. 77.  
 erschrocken (erschrecklich) II. 123, 3. erschrockenheit 489, 6. f. erschrecklich.  
 erschüttern sich II. 224, 1.  
 erschwingen sich 360, 48.  
 ersehen 186, 5. 418, 4.  
 erseztigen f. ersättigen.  
 erseuffen 229, 3.  
 erseuffen 164, 9.  
 ersparen 250, 1.  
 erspreffen 331, 4. 402, 7. 409, 16. 562, 5. 710, 26. (nützen, mit haben) 712, 9. es ersproffe 396, 18. ersproffen ptc. 96, 1.  
 erst, zum erst 195, 54.  
 erstahn, erstand f. erstehen.  
 erstarren 285, 8.  
 erstatten 193, 3. 305, 5. 306, 5.  
 erstehen 181, 7.  
 ersticken intrans. 497, 25. trans. 646, 7; f. ersticken.  
 ersticken 187, 18. 203, 131 u. 8. erstehn 5, 5. 173, 38 u. 8. erstahn 246, 3. erstand ptc. 240, 21. Gr. I. §. 344.  
 ersterben 203, 140. ersterb inf. 253, 2. Gr. I. §. 344.  
 erstgeburt II. 203, 20.  
 ersticken 710, 24; f. ersticken.  
 ersticken II. 183, 2.  
 erstlich 130, 2. 175, 3. 351, 13. erstlichen 172, 3.  
 erstling II. 203, 30.  
 erstören 54, 4.  
 erstößen, er erstieß 354, 19.  
 erstrecken 530, 21.  
 erstreiten II. 233, 7.  
 erstummen 327, 45. 707, 21. wer wolte da nit wunder erstummen S. 95.  
 ersuchen 402, 14.  
 ertheilen 16, 6. 132, 7. 410, 8.  
 ertöbten 236, 6. 484, 6.

ertragen 203, 28. 402, 8.  
 erzeney, erzeney f. arzeney.  
 erzengel 41, 1.  
 erzgrube 531, 10.  
 erzrichter II. 75, 5.  
 erzünd (entz.) 301, 9. erzünd 272, 1.  
 erzvater 192, 2.  
 erwachen 107, 33.  
 erwachsen 30, 6. 385, 17.  
 erwägen II. 127, 2. 202, 11. erwägen (bedenken) S. 76. sich erwägen 640, 5. 707, 8. erwiegs 480, 18. erwägen (bewegen) 707, 18.  
 erwärmen 317, 13. erwärmen 107, 9. 197, 10. 286, 3. erwärmen 282, 8. 286, 3. erwärmt 549, 2.  
 erwarten mit gen. 3, 3. 118, 15. 264, 4. acc. 203, 56. 237, 6.  
 erwartten 264, 4. er erwart prs. 194, 2. erwart ptc. 3, 3. Gr. I. §. 379. III. §. 181.  
 erwecken 165, 6. 197, 6. 438, 19.  
 erwidern S. 79. Gr. I. §. 77.  
 erwägen f. erwägen.  
 erweichen 325, 9. II. 13, 1. 190, 10.  
 erweisen 115, 4. 8.  
 erwelen 189, 2. 420, 5. erwelt ptc. 391, 3. II. 172, 2. erwelt 391, 3. erwölt 391, 3. 531, 9. erwölt II. 172, 2. Gr. I. §. 77.  
 erwerben 20, 5. 107, 35. 108, 4. 109, 4 u. 8. imperat. erworb 391, 6. 397, 24. erworb 264, 4. 392, 23. 422, 3. 427, 3. 545, 7. 12. erworb 264, 4. 392, 23. 395, 84. 409, 16. 422, 3. 427, 3. 545, 7. 12. erworb 264, 4. erworb prt. conj. 62, 2. erwirbst, erwirbstu 392, 20. er erworbe 509, 6. Gr. I. §. 91. 351. 352.  
 erwerber 228, 6.  
 erwerben sich II. 252, 4. erwern II. 113, 1.  
 erwärmen f. erwärmen.  
 erwinden 634, 2. II. 127, 4. 129, 2. 147, 1. 196, 11. 197, 6. 226, 4.

erwölchen 151, 47.  
 erwölchen f. erwecken.  
 erwölchen, erwölchen f. erwelen.  
 erwünscht 54, 12. erwünscht 58, 2.  
 erwürb, erwürbſtu f. erwerben.  
 erwürgen 103, 4. 210, 5. 359, 2.  
 386, 10. II. 226, 11. erworgen  
 pte. 709, 5.  
 erzählen 247, 6. 357, 3. erzelen 357,  
 3. 396, 9.  
 erzeugen 4, 1. 45, 9. 11. 74, 1. 7.  
 107, 7 u. 8. erzeugen 548, 10.  
 erzeugen 15, 9. 173, 13. 22. 41.  
 252, 5. 6 u. 8. erzeugen II. 8, 1.  
 Gr. I. §. 131.  
 erzichten 131, 10.  
 erzittern 236, 2. 357, 20. 369, 69.  
 629, 7. mit ſein 359, 20. vor  
 107, 6. vom 103, 4. Gr. III.  
 47. 310.  
 erzeugen f. erzeugen.  
 erzürnen 6, 2. 154, 6. 158, 1. 568,  
 3. 602, 16. erzürnen 8, 7. 10,  
 2. 21, 5. 28, 5. 154, 6. 158, 1  
 u. 8. Gr. I. §. 75.  
 erzünd f. erzünd.  
 es überflüssig 123, 8. 334, 26. 335,  
 13.  
 eſſen, eſſn 1, 3 u. 8. eſt (eſſet) 172,  
 10. 339, 6. ihr eſſt 362, 2. geſſen  
 pte. 228, 2. 306, 3. 310, 51.  
 351, 20. Gr. I. §. 355.  
 eſſig 162, 5 u. 8. II. 194, 16. eſſig  
 II. 121, 45.  
 eß (es) 620, 3. es (deſſen) 542,  
 9. Gr. I. §. 330.  
 etliche geſtliche Lieder Gr. 67. etlich  
 ſeiner gebot 315, 10. Gr. III. §.  
 153.  
 etwa Gr. 101. etwan Gr. 96. II. 147,  
 8. 162, 15. 194, 6.  
 eugelein, englein f. ängelein.  
 ewre ſelige reyen Gr. 95. Gr. III.  
 §. 155.

euffern (entäuffern) 359, 1.  
 euffertſtes Adv. Gr. 87.  
 ewig, ewig 315, 7. ewiger 8, 11.  
 ewigen 720, 26. Vgl. heiligen,  
 reinen. Grimm, Gram. 3. A. I.  
 Gr. 108 und meine Kirchenlieder  
 (1853) Gr. 244.  
 ewigkeit 10, 4 u. 8. ewigkelt 257,  
 4. 291, 23. 420, 5. ewigkelt acc.  
 sg. 367, 15. ewigkelt 233, 11.  
 II. 97, 2. ewigkeit 315, 19. II.  
 73. Gr. II. §. 127.  
 ewiglich Adv. 1, 5 u. 8. Adj. II.  
 132, 8. 148, 4. 201, 2. 277, 77.  
 ewigliche 207, 3. ewigleich 39, 6.  
 416, 6. ewigliche 50, 4. 207,  
 3. 391, 5. ewiglich 173, 4. 291,  
 25. 354, 21. 22. 385, 5. ewigleich  
 454, 36. 567, 3. ewiglichen 254,  
 398, 4. 10. II. 236, 11. ewlich  
 II. 11, 9. Gr. II. §. 258.  
 ewigw(e)rend 292, 11. ewigw(e)h-  
 rend 480, 21.  
 ewing (ewign) 190, 4. 343, 3. 344,  
 2. 680, 39; vgl. gienbing, heiling.  
 Gr. II. §. 67. 77.  
 ewlich f. ewiglich.  
 ewys (Erweis) II. 9, 5.  
 ey 283, 2. 421, 5.  
 eya f. eia.  
 eyd, eydt 351, 1.  
 eyffermuth f. eiffermüt.  
 eygen, eygentlich f. eigen, eigentlich.  
 eyſſ, eyſſt f. eiſſ.  
 eylund f. eiſen.  
 eym f. ein.  
 eyn— f. ein —  
 eynig, eynigkeit f. einig, einigkeit.  
 eyſen Adj. f. eiſen.  
 eyſenhart 631, 7.  
 eyſern f. eiſen.  
 eyſtalt 505, 6.  
 eytelkeit f. eiteltkeit.

sacht prt. von sechten 439, 3. Gr. I. §. 353, 354.

sähl f. fehl.

sähl f. fal.

sahn m. 632, 10. sahen nom. sg. 365, 9. sanc f. 383, 7. Gr. II. §. 280.

sahnlein, senlein, senlin 184, 1.

sahr (Gefahr) II. 142, 7. 143, 22. 162, 10. 277, 48.

sahren mit einem (behandeln) 360, 21. er führ 233, 8. fure 261, 2. 265, 1. für 173, 12. 261, 2. gfaru 207, 5.

sährlich, sehrlich (gefährlich) II. 135, 7. 137, 1. 162, 12.

sährlichkeit 489, 6. sehrlichkeit II. 196, 1. sehrlichkeit II. 139, 9. 147, 9. 156, 1. 223, 1.

sahrt, fart (Zeit in adv. Sinne) 174, 7. 403, 5. 417, 2. 577, 15.

sahrt (Weg) 118, 3. sarbt (Reise) 717, 9. 10.

sal dat. sg. (Fall) II. 135, 21. 136, 4. sahll 584, 10. zu fall bringen 6, 5. vall II. 121, 10.

fallen, er fiel II. 115, 6. Gr. I. §. 89.

fällen 238, 2. fellen 229, 5. vellen II. 107, 4. ist gefällt (gefehlt) 721, 47.

falsch n. 396, 57. valsch II. 121, 14 falscheit 438, 20.

fälschlich 369, 42. falschlich 157, 1. felschlich 140, 5. 141, 6. 173, 30.

fast (ihr falltet) 172, 13. (fallte) II. 114, 2.

famoscharin §. 91.

famoslibell §. 90.

fane f. sahn.

fangen, pte. gfangen 15, 9. 172, 15. 181, 2. 260, 3.

fantasey 19, 2.

farbt, fart f. sahr.

fassen 307, 5.

fast (fest) 640. 13. (sehr, viel, stark)

181, 5. 259, 2. 351, 32. 357, 16. 391, 15. 26. vast 181, 5. 391, 26. (ganz) 396, 72. fast und sehr 195, 29. 203, 85.

fast (Fastenzeit) II. 55, 1. 56, 4. 121, 13.

fastenspeiß 657, 3.

fastenzeit II. 53, 9.

fätschen (einwickeln) 129, 6. 360, 16.

faulen, gfaulet (mit haben) 709, 27. Gr. III. §. 47.

faulend 5, 1.

faulheit 154, 4. 607, 6. faulkeit 709, 7. Gr. II. §. 123.

fauligkeit 607, 7.

feber 5, 1.

feel f. fehl.

fegewer 23, 8 u. ö. fegewern dat. sg. 391, 20.

fehl m. II. 143, 17. 198, 1. fähl II. 94, 27. fähle acc. pl. 409, 11. feil 186, 3. feile pl. 548, 15. II. 146, 11. 204, 6.

fehlbar sein (fehl gehen) II. 135, 10.

fehlen II. 131, 7. feilen II. 233, 4. fehrlisch, sehrlichkeit f. sährlich, sährlichkeit.

feind f. feind.

feindlich f. feindlich.

feigenbaum 168, 11.

feil Adj. 184, 5.

feil f. fehl.

feilen f. fehlen.

fein (gereinigt) 1, 4. feyn 173, 11.

feind 3, 4. feindt 20, 2. feinde nom. sg. 91, 9. feint 254, 2. feinden,

seunden gen. pl. 158, 3. 608, 4. Gr. I. §. 273. feiand, feiandt

(mhd. viant, vient) II. 20, 2. 21, 3. 81, 4. feyand II. 46, 1.

find 626, 8. fyend II. 1, 2. 5. 4, 2. fyndt II. 10, 5. veind II.

104, 3. 105, 3. veint 720, 3.

- bind II. 99, 5. 111, 6. Gr. I.  
 §. 56. 96. II. §. 75.
- feindlich 3, 7. feindlich 167, 3. feind-  
 lichs II. 132, 8. Gr. III. §. 143.
- feiendlich (mhd. vfeutlich) II. 175,  
 12.
- feindmütig II. 163, 13. 166, 2.  
 214, 42. feindmütig, feindtmütig  
 II. 163, 13.
- feist 37, 8. 122, 6. 310, 9. feyst  
 386, 5.
- felbt 5, 13. velbt 548, 8.
- felbesblum 390, 5.
- felbesfrucht 32, 8.
- felbstüchtig II. 143, 21.
- fellen f. fällen.
- fels 166, 5. II. 277, 41. fels, fels  
 • 161, 8. 173, 32. fels nom. pl.  
 172, 38. 357, 20. fels dat. sg.  
 386, 6. 10. felse m. II. 143, 1.  
 187, 7.
- felschlich f. fälschlich.
- felsig S. 88.
- fenglich (gefänglich) II. 203, 38.
- fengnis (Gefängniss) II. 251, 3.
- fenlein, fenlin f. fähnlein.
- fensterlein 55; 4.
- ferbigen (fertigen) S. 93.
- fern 101, 2. 425, 17. 426, 3. II.  
 273, 2. ferne 101, 2. fern 410,  
 3. von fern 141, 2. von fern  
 369, 8. von ferren 548; 3. Gr.  
 II. §. 26.
- ferr 13, 5. 142, 13. 143, 5. 173,  
 17. 203, 24 u. 5. II. 10, 5. 11,  
 2. 220, 2. 3. ferre 91, 7. 107,  
 2. 21. 390, 12. 444, 15. 615,  
 8. Gr. II. §. 26.
- ferren (entfernen) 124, 1.
- ferse 115, 6.
- fesse (Gefässe) II. 156, 10.
- fest 246, 10. 305, 4. 309, 6. II.  
 135, 3. 277, 35. 67. fest 246,  
 10. 258, 1. 305, 4. 309, 6. 356,  
 12. 388, 6. 396, 30. 545, 3.  
 661, 4. 671, 9. 672, 6. 8. 720,  
 21. II. 255, 3. 276, 1. 277, 35.
67. 84. veste 377, 12. 396, 30.  
 442, 73. 530, 124.
- festag 204, 1.
- festiglich 237, 5. 312, 2. festigtlichen  
 232, 25. 27. festiglich 314, 2.  
 317, 3. 489, 5.
- festung 397, 19. II. 277, 84.
- feuchte f. 386, 1.
- feuchtnuß 194, 5. II. 61, 5.
- feuchten 386, 5.
- feür (Feuer) II. 95, 2. 98, 4. spär  
 II. 7, 1. 10, 2.
- fernerflam 452, 2. 546, 20. ferner-  
 flamme II. 229, 4.
- fernerglut II. 128, 10. 201, 4. ferner-  
 glut 152, 34. ferner glut II. 128,  
 10.
- fernerlein 144, 4.
- fernerseul II. 230, 20.
- fernerstral 696, 2. II. 202, 15. ferner-  
 stralen acc. pl. 709, 31.
- fernerseuch 707, 27.
- fernerbrand 523, 8.
- fernerig II. 30, 1. 2.
- fernerigböse II. 277, 6.
- fernerigbell II. 202, 16.
- fernerstolen II. 143, 7.
- fernerrosen II. 146, 8.
- fernerwolke 260, 5. II. 65, 5.
- fensten (Fäusten) 438, 27.
- feyand f. feind.
- feyn f. fein.
- feyer f. m. 315, 11. m. 445, 6. II.  
 75, 1. 80, 1.
- feyrabend 642, 32.
- feyren 120, 15.
- feyrtag 308, 3.
- feyst f. feist.
- spür f. feür.
- figurlich 265, 3.
- finantz treiben II. 140, 6.
- find f. feind.
- finden, du findest 2, 5. er, ihr find  
 5, 13. 203, 37. 372, 5. 43. 395,  
 36. 397, 17. 401, 13. 441, 4.  
 er fund 15, 3. 16, 12. 369, 80.  
 406, 10. sie funden 71, 7. 118,  
 17. 18. 120; 8. 138, 2. 140, 8.



u. 8. funden ptc. 140, 6. 173,  
7. 22. 188, 3. 317, 12 u. 8.  
gefunden 203, 91. 388, 3. finden  
mit inf. 225, 6. 353, 23. 356,  
10. 411, 4. 502, 5. mit partic.  
praes. 172, 11. Gr. I. §. 340.  
342. 351, 352. II. §. 220. III.  
§. 33. 39.

fingerhut 707, 26.

finster 283, 2. bei finster nacht 163,  
3. Gr. III. §. 143.

finsternis f. n. 18, 1. n. 172, 35.  
finsterniß f. 411, 2. 628, 5. fin-  
sternuß f. 18, 1. 409, 11. 411,  
2. 478, 20. 530, 63. II. 4, 1.  
13, 6. finsternus f. II. 13, 3.  
finsternus n. 13, 3. II. 21, 1.  
23. 3. 29, 1. 2. finsternuß nom.  
pl. 195, 43. Gr. II. §. 71.

firnen 483, 8.

flachs n. 194, 5. II. 61, 5.

flacht, flachten f. flächten.

fläc f. flächen.

flaisch f. fleisch.

flaischlich f. fleischlich.

flaischuerkauffer II. 105, 3.

flam m. 194, 4. 5. 6. II. 61, 4. 5. 6.

flamb f. 710, 16. Gr. II. §. 280.

flammen 54, 8. flammt 133, 5.

flächten, er flacht 439, 3. sie fläch-  
ten 351, 33. sie flächten 203, 86.

II. 112, 1. Gr. I. §. 353. 354.

fläcken dat. pl. (Schmutz) 5, 7.

acc. sg. (Dorf) 202, 10. fläc

pl. 712, 6. fläcken acc. sg. (Stelle)

327, 28. Gr. I. §. 45.

flēhen 409, 5. mit dat. II. 155, 5.

Gr. III. §. 200.

flēhgebet II. 156, 19.

flēhlich Adj. II. 142, 1. 263, 4.

flēhstimm II. 153, 6.

flēis 44, 6. 45, 12. 131, 3. 154,

2. 3. 12. 164, 8. 182, 8. 185,

6 u. 8. flēiß 185, 6. 67. II.

95, 4. flēis 44, 6. 70, 8. 74, 9.

75, 5. 154, 2. 164, 4. 185, 6.

206, 7 u. 8. flēiß 45, 12. 154,

3. 12 u. 8. flēiß 719, 36. alles  
flēiß gen. 5, 7. Gr. I. §. 271.

flēisch, flēisch 173, 28. 305, 4. 332,

1. flätsch II. 102, 5. Gr. I. §.

104.

flēischband f. 409, 3. 5.

flēischen Adj. 531, 2. II. 58, 3.

Gr. II. §. 26.

flēischlich 13, 7. 327, 22. 549, 5.

flätschlich 6. 78. Gr. I. §. 104.

flēißlich 187, 6. flēißlich 569, 5.

flēißlich 291, 24. flēißlich

622, 3. flēiß II. 135, 19. 142,

2 u. 8.

flēissen sich 360, 27.

flēischig f. flächig.

Flexion. Das auslautende n der

Ableitung und der starken und

schwachen Flexion fehlt oft:

zung, end, nam, sünd, ehr, gnad,

seel, vorbitt, dem sohn, thron, geist

1, 2. 5. 2, 1. 2. 3. 4 u. 8. Gr.

III. §. 143. — Schwache Flexion

des Adj. im acc. sg. f.

steht sehr oft bei Ulenberg: die

ganzen welt 128, 6. die milben

güte 130, 2. die wolbedachten rede

131, 1. die grossen güte 131, 5

u. 8. Gr. I. §. 328. — Schwache

Flexion im voc. pl. nun singet

lieben vögelein 250, 1. allerlieb-

sten laßet vns in der kirchen einig-

keit verharren 6. 71. Gr. III.

§. 180. — Schwache Flexion

statt der heute gebräuchlichen

starken: saupst heiligen geist 61,

10. mit freudenreichen schall 72,

4. mit ewigen band 77, 3. von

hellischen peim 79, 2. in blossen

stall 135, 5. auß fremdden land

139, 7. mit harten stoss 172, 30.

175, 14. mit höchsten fleisse 174,

9. mit grossen spott 175, 5. mit

unbedachten mut 175, 11. mit

weisen kleide 228, 1 u. 8. Starke

Flexion statt schwacher: im weis-

sem kleide 225, 9. von vnserem

christlichem glauben 6. 72. Gr.

III. §. 158. — Zwei aufeinander folgende Adj. mit starker Flexion: mit schuldigem christlichem fleis §. 72. aus warem christlichem gemüth §. 74. — Das erste Adj. mit starker, das zweite mit schwacher Flexion: vor bösem schnellen todt 6, 3. für schnelltem gähen todt 655, 3. mit hohem ernstlichen fleis §. 71. mit gar treuem, aufrichtigen vund christlichen hertzen §. 74. in rechtem, warhafftigen, stets warenden glauben §. 75. Gr. III. §. 162. — Von zwei durch und verbundenen Adj. mit gleicher Flexion steht das erste ohne dieselbe: ein kalt vnd hartes hertze 197, 10. propheten alt vnd neuen 386, 4. in wolfeil vnd in theurer zeit 571, 7. vor fremdd vnd falschen göttern 709, 47. ihr lieblich vnd künstliches singen §. 88. zu abscheulich vnd verdamblischen sünden §. 89. Gr. III. §. 145. — Bei ein und fein fehlt dem Adj. die männliche Flexion er: ein manlich ritter 383, 5. ein eyserig mann 478, 4. ein grausam drach 481, 4. ein alt soldat 497, 22. ein freundlich mann 642, 2. ein ewig fried 712, 37. ein blütdürstig tyrann II. 131, 4. ein fruchtbar weinstock II. 253, 2. kein euangelisch knecht 671, 31. kein eynig mensch 677, 5. kein menschlich sinn 712, 59. Gr. III. §. 143. — Von zwei durch und verbundenen Substantiven mit gleicher Flexion verliert das erste dieselbe: an hend vnd füßen 219, 6. an händ vnd füßen 221, 3. 224, 21. auß händ vnd füßen 327, 51. an hend vnd füße 339, 4. an hend vnd fuß 438, 33. blind vnd lahme 647, 14. Gr. III. §. 140.

flensch f. fleisch.

fließen 144, 8. er fleust 305, 6. flos, floß 164, 8. flüßen trans. 249, 4.

fliehen II. 180, 5. 264, 6 u. 8. sie flozen 407, 7. gflozen 438, 12. Gr. I. §. 57. 361.

fluchs (flugs) 707, 36. flur II. 45, 6. flucht, fluchte II. 181, 68. die flucht geben 507, 8. II. 203, 7 u. 8. flüchtig 327, 4. 408, 4. fleuchtig 194, 6.

flügel 5, 1.

flügen f. fliegen.

flüt m. (Flut) II. 51, 5. pl. flüten (so zn lesen) II. 213, 7.

fodern f. fordern.

fohn an f. anfangen.

folgen 172, 18. 277, 5. volgen 30, 7. 172, 18. 173, 40. 189, 11. 228, 7. 277, 5 u. 8.

forcht f. furcht.

förchten f. fürchten.

forchtsam f. fürchtam.

fordern 156, 7. 13. 201, 18. fordern, gfordert 155, 5. 156, 13. II. 135, 6. 203, 11.

fördern, forderu 274, 5.

fördrung 131, 5. forderung §. 72. 74. fürderung §. 67.

formieren 660, 3.

förmiglich II. 122, 10.

fort f. pfordt.

fort f. forthin.

fortgang 512, 6.

forthin 209, 11. 372, 44. 602, 9. 14. 655, 2. fort 250, 5.

fragen vmb 274, 5. fragstu 145, 22. frog II. 121, 10. Gr. I. §. 64. 341. III. §. 296.

fransen dat. pl. 396, 44.

fräß II. 55, 2.

fräßheit II. 4, 2.

frawe nom. voc. sg. 328, 14. 359, 2. frauenhauß 516, 9.

frech (üppig wachsend) 711, 8.

freidigkeit (Muth, Kühnheit) 339, 7. freybigkeit 210, 1.

freybigtart II. 176, 9.

- freien (befreien) 66, 6. 141, 7. 290, 13. 297, 27. 303, 1. 304, 2. 396, 3. II. 174, 5. freyen 216, 5. 332, 4. 348, 8. 396, 3. 10. 671, 2. 672, 3. 21. gfreit 141, 7. 297, 27. Gr. I. §. 101.
- freigemüt II. 257, 1.
- freigethan II. 241, 4.
- freilich (gewiss, sehr) 409, 9. II. 143, 16. 144, 11. 164, 9. 165, 2. 176, 12. 277, 82. Gr. III. §. 385.
- freimütig II. 162, 9.
- freindt f. freund.
- fremd, fremdb 15, 9. 91, 8. 124, 7. 129, 18. 140, 3. 142, 13 u. 6. frembt 709, 97.
- fremdling II. 230, 6. 12. fremdb-ling 189, 8. 203, 104. 232, 12. frembling 189, 8. vns frembling dat. pl. 309, 5.
- fresserey 438, 16.
- freud (Freude) 21, 7. freyb 719, 29. 32. 720, 26. fröb II. 97, 1. 101, 3. 116, 3. fröib, fröide II. 4, 1. 124, 4. fröub II. 124, 8. 125, 20. 28. Gr. I. §. 74. 101. 131. 132.
- fremdenlicht II. 237, 4.
- fremdenluft II. 155, 3. 162, 2. 244, 87.
- fremdenmeer 440, 11. 15. freuden- mehr 110, 2.
- fremdenbl II. 148, 4. 170, 6. 277, 28.
- freudenreich 269, 13. freudenreich 72, 4. 91, 1. 372, 65.
- fremdenrüm II. 260, 1.
- fremdensang, fremdengsang II. 155, 6. 157, 6. 158, 2.
- fremdenschaft 87, 4. 121, 6. 269, 7. 360, 47. II. 277, 73.
- fremdenspiel 151, 9.
- fremdenspott II. 155, 1.
- fremdensprung II. 141, 7.
- fremdentag 250, 3. II. 276, 3.
- fremdentrost II. 211, 2. 244, 38. 46.
- fremdenwesen II. 145, 4. 155, 7. 176, 9. 193, 2.
- fremdenwonne 307, 6. II. 130, 7. 168, 4.
- fremdenzeit 136, 3. II. 251, 3.
- fremdenzier II. 131, 9. 141, 2. 160, 31. 162, 5.
- freudig 269, 7. freudiglich 654, 11.
- freudigkeit 258, 4.
- fremblein 144, 12.
- fremwelein (Fräulein) 503, 11.
- freuen, freuen sich über 259, 2. wir freuen, frew 233, 3. sie freud(—te) 107, 30.
- freund, freunde nom. sg. 359, 14. voc. sg. 363, 23. freindt II. 106, 1. frundt 446, 1. fründen gen. pl. II. 7, 2. Gr. I. §. 88. 125. 275. 290.
- freundhold, freundholdt 357, 4. 482, 8. 517, 1. II. 198, 1. 210, 1. 224, 7. 225, 3. 231, 1.
- freunbin (Base) 416, 9. fröwntin 719, 21. Gr. I. §. 132.
- freundlich 104, 4. 396, 60. freunt- lich 173, 7. 41.
- freundslichkeit 40, 8. 351, 22.
- freundligkeit 40, 8. 194, 10. II. 170, 2. freundtligkeit 279, 3. 351, 22. freundtleyt 69, 3.
- freundtschafft 173, 37.
- freuel (frevelhaft) Adj. II. 143, 26. 144, 14. 265, 2.
- freuelmüt II. 133, 10. 187, 10. 244, 63. freuelmuth 23, 7.
- freuelmütig II. 131, 3. 249, 1.
- freuenlich II. 160, 12. 30. 191, 7. 244, 35.
- freventlich 203, 35. 710, 14.
- frey mit gen. 172, 11. 252, 1. 5. 272, 2. 328, 8. 332, 6. frey von 252, 6. frey vor 310, 67. fry II. 3, 1. Gr. I. §. 101. III. §. 215.
- freyb f. freud.
- freybigkeit f. freidigkeit.
- freyen f. freien.
- freyen (freien) nach 593, 17.

freygebüg 519, 6.  
 freygebügkeit 310, 29.  
 freyheit 250, 5. 275, 4. freyhalt II.  
 96, 5. fryheit II. 4, 1. Gr. I.  
 §. 96.  
 freytag 168, 15. 202, 43.  
 freythof (Friedhof, mhd. vrithof)  
 710, 4.  
 freyung (Befreyung) 251, 2.  
 freywillig 372, 25.  
 friede, frið mit schwankender Fle-  
 xion, nom. sg. frið 61, 7. fryden  
 173, 15. gen. sg. frieds 276, 5.  
 friðens 711, 4. dat. sg. fried,  
 frið 151, 46. 153, 46. 372, 39.  
 417, 3. friede 349, 5. fryden 271,  
 3. 386, 1. 412, 2. acc. sg. fried,  
 frið 233, 11. 267, 7. 286, 9.  
 friðen 171, 3. 239, 17. Gr. I.  
 §. 310.  
 friedenstand II. 180, 14.  
 friedfuß 712, 23.  
 friedlich II. 245, 4. frydlich 158, 3.  
 Gr. I. §. 95.  
 friedliebend II. 160, 23.  
 friedreich 298, 3.  
 friedsam 15, 11. 118, 16. 471, 5.  
 frieren impers. 124, 3.  
 frisch (erfrischen) II. 217, 2.  
 frist 23, 6. 118, 10. 173, 11. friste  
 acc. sg. 391, 14. fryst 173, 40.  
 kurzer frist II. 183, 7. dieser frist  
 II. 277, 16. jeder frist 54, 7. II.  
 277, 58. 62. Gr. I. §. 95. III.  
 §. 322.  
 fristen 308, 12. II. 181, 10. vor  
 371, 22.  
 fro 120, 1. 216, 1. u. ö. froh 220,  
 1. 221, 1 u. ö.  
 fröschlich f. frösch.  
 fröb f. fremd.  
 frog f. fragen.  
 frohn f. fron.  
 fröb, fröbe f. fremd.  
 frölich 33, 7. 120, 1 u. ö. fröschlich  
 470, 1.  
 frölichkeit 93, 7. fröligkeit 75, 3.  
 92, 1. 110, 1. 114, 1 u. ö.

froloß 83, 10. froloßt 372, 65. fro-  
 loßt II. 47, 5. 157, 10.  
 frolockung II. 47, 6.  
 from 296, 5. II. 133, 6. 136, 3.  
 4. 6 u. ö. fromb 2, 5. 296, 5.  
 308, 9. 396, 57. 467, 3. 471,  
 4. 626, 5. frummen S. 77. from-  
 mer gott 417, 6. Gr. I. §. 153.  
 frombkeit 467, 9. 497, 48. frömb-  
 keit II. 277, 9. frömkeit 130, 5.  
 II. 136, 6. 142, 1. 143, 13. 197,  
 4. 277, 9. Gr. I. §. 75. 153.  
 frönmigkeit 70, 5. 167, 7. 210, 5.  
 280, 6. 296, 3. 417, 8. 467, 9.  
 fromigkeit 280, 6. frönmigkeit II.  
 133, 6. 143, 11. 257, 4. from-  
 migkeit 70, 5. 110, 4.  
 frömlisch II. 166, 7. 231, 3. 240,  
 7. 253, 1.  
 frommen, zu (Nutzen) 117, 3.  
 fron (heilig) 8, 11. 13, 8. 72, 1  
 u. ö. frohn 351, 4. 433, 2.  
 fronleichnam 182, 12. 309, 4 u. ö.  
 fronleichnam 590, 11. fronlich-  
 nam II. 3, 2. 5, 2. 6, 1.  
 frost 124, 11.  
 frostig 145, 17.  
 frostigkeit 282, 8.  
 fröud f. fremd.  
 fröuntin f. freundin.  
 fru 232, 22. 239, 23. II. 24, 3.  
 frü 2, 1. 12, 2. 19, 10. 29, 1.  
 5 u. ö. früe 112, 9. 223, 1. 235,  
 5. 239, 11. 297, 2. 351, 11.  
 früh 29, 1. 232, 2. frühe 195,  
 53. 232, 2.  
 frucht, nom. sg. fruchte 152, 24.  
 früchte 184, 1. frücht 385, 17.  
 gen. acc. pl. früchten 122, 7. II.  
 229, 11. Gr. I. §. 290.  
 fruchtbar II. 253, 2. fröchtbar II.  
 27, 2.  
 fruchtbarkeit 593, 8.  
 fruchtbarlich Adj. 166, 8. 194, 7.  
 II. 190, 8. 272, 9.  
 frülíng 429, 1. 711, 7. früeling  
 711, 7.  
 frum f. from.

fründ; fründt f. freund.

frý, frýheit f. frey, freyheit.

frýden f. friede.

frýst f. frist.

fúel f. fallen.

fúeren f. führen.

fúß f. fuß.

fug m. 129, 1. 151, 8. 592, 7. mit  
güter fug II. 157, 7. fug haben  
54, 9. mit fugen 182, 6. mit  
fuge 359, 16. fuge acc. sg. 359,  
13. güter fug II. 231, 21. Gr.  
III. §. 322.

fúgen intrans. (passen) 709, 33.

fúhrt, fúert, fúhrt 233, 7. gfürt 172,  
5. 15. 19. 24. 28. 208, 4. 260,  
3. Gr. I. §. 136.

fúll (Füllen, Föhlen) 202, 10.

fúnd, funden f. finden.

fúnd, pl. fúnde II. 191, 4. fúnden  
gen. pl. II. 133, 6. Gr. I. §.  
277.

fúnffen, von f. 5, 1.

fúnffte, funffte 177, 6.

fúnffzig 439, 8. 9. 14.

fúr in der Zusammensetzung meist  
für vor. Gr. II. §. 177. 218.

fúr (für) 3. 1. 5, 12 u. 8. fur 88,  
2. 180, 1. 340, 7. für 171, 3.

fúr (vor) 1, 1. 4, 3. 5, 11. 10, 3.  
13, 1. 15, 12. 15. 19, 1. 20, 1  
u. 8. fur 82, 1. Gr. III. §. 252.

fúr, fure f. fahren.

fúr vnd an (immer) 469, 3.

fúr vnd für 153, 47. 614, 7.

fúr vnd fort 40, 5. 614, 3.

fúran 591, 8.

fúrbáß 488, 15.

fúrbauen 391, 23.

fúrbíß, fúrbíßt, fúrbíß 671, 17.

fúrbíßden 639, 2.

fúrbít, fúrbít, furbitt 233, 10. für-  
bitt 16, 10. 49, 9. 171, 4. 233,  
10. 252, 5. 402, 1. II. 67, 2.

fúrbíttlich 391, 22.

fúrbittet II. 58, 2.

fúrch 372, 58.

fúrch 74, 3. 158, 3. 172, 15. fürcht

II. 128, 8. fürcht 702, 15. fürchte  
dat. sg. 658, 14. fürchtel dat. sg.

II. 131, 5. 150, 12. 228, 14.

forcht 73, 9. 21. 158, 3. 283, 7.  
287, 10. 359, 4. 15. 407, 8.

438, 46. forchte dat. sg. 396, 59.  
605, 2. 608, 4. Gr. I. §. 65.

fürchten 102, 2. mit dat. 44, 4.  
478, 15. ich fürcht, fürcht, forcht  
427, 1. fürchten 41, 7. 57, 33.  
61, 4. 173, 7. 203, 128. 215,  
9. 419, 13. 420, 3. sie fürcht  
407, 9. er forcht 203, 95. fürcht  
dir nicht 480, 49. fürcht dir nicht  
719, 12. ihr forchtet 215, 9. ihr  
fürcht 221, 7. Gr. I. §. 65. 75.

III. §. 210.

fürchtam II. 165, 2. forchtam 203,  
56. forchtamlich 247, 5.

fürdernis 548, 31.

fürderung f. fördrung.

fúrgbandt (vorgehend) II. 52, 2.  
fürhabend ungelúcht II. 133, 9. Gr.

III. §. 19.

fúrhalten 369, 77.

fúrhanden 82, 1.

fúrháng 175, 18. 369, 67. fürhand  
530, 47. Gr. I. §. 214.

fúrher bringen 172, 17.

fúrher gehn 202, 54.

fúrhin (vorhin) II. 264, 2.

fúrhin gieng 359, 4.

fúrkommen II. 277, 39.

fúrlauffen II. 230, 18.

fúrliegen 647, 6.

fúrliegen (vorlügen) II. 197, 2.  
Gr. I. §. 361.

fúrn (vor dem) 22, 12. 371, 21.  
II. 143, 22. 146, 6. Gr. III. §.  
119.

fúrn, fúrn (für den) II. 95, 6.  
102, 2. (vor den) 15, 7. II.  
131, 3. 143, 13. Gr. III. §.  
119.

fúrnehmen, daß 6, 6.

fúrnehmen sich 203, 96. 419, 2. mich  
(statt mir) II. 141, 3. 142, 3.  
191, 12.

fürnemlich Adj. 294, 1. Adv. 395, 86. II. 39, 1.  
 fürreiter (vorbei) 478, 34.  
 fürs (für das) 127, 21. 172, 26. 477, 4. fürs II. 112, 2. (für des) 180, 1. Gr. III. §. 119.  
 fürsagen 246, 3.  
 fürsatz 23, 7. 427, 3. 670, 3.  
 fürschießen 367, 7.  
 fürsehen 403, 13. als du fürsachst II. 104, 5.  
 für sich gehen (voran) 215, 7.  
 fürsprech 23, 2. fürsprecher 269, 12. 442, 40. 703, 7. fürsprecherin 171, 4. 351, 45. 374, 3. 375, 6. 391, 24. 398, 27. 407, 22. 423, 6. 431, 2.  
 fürst über alle dinge 368, 3.  
 fürstellen 54, 9. furstellen 308, 2. fürgestellt 413, 11.  
 fürstenstand 478, 3.  
 fürstenthum 454, 9.  
 fürstlich 397, 5.  
 fürstessen 694, 8.  
 furbringen, fürbringen, fürgebracht II. 46, 4. furbracht pte. 81, 4. Gr. II. §. 176. 217.  
 furhin 102, 2.  
 fürtragen II. 129, 8.

fürtrefflich 373, 37. fürtrefflich 397, 9.  
 fürübergehen 472, 39. fürübergeht 687, 16. fürübergangen pte. II. 162, 15.  
 fürüber sein 91, 6.  
 fürwahr 88, 1. fürwar 88, 3. 174, 6. 176, 3 u. 8. fürware 368, 6. 380, 7.  
 fürwerffen 481, 9.  
 fürzeugen pte. 385, 12.  
 fuß, daß fuß 330, 11. 12. füßen acc pl. 504, 3. fuß II. 139, 6. füße 107, 36. II. 150, 12. fuß 385, 22. 530, 28. II. 103, 4. füße 215, 7. 385, 19. 22. Gr. I. §. 136.  
 fußbett 107, 36.  
 füßlein 127, 25. füßlen 144, 8. Gr. II. §. 288.  
 fußjall 448, 4. 485, 2.  
 füßgeng pl. II. 142, 5.  
 füßschmel II. 257, 3.  
 fußstapfe 465, 2. füßstapfe S. 77.  
 fußtritt 189, 11. 327, 44. 357, 15. füßtritt II. 143, 19. 190, 11. füßtritt II. 135, 13.  
 fyend, fyndt f. feind.

## G.

gaab f. 27, 2. 276, 2. 3. 438, 46.  
 gaabe 271, 4. 590, 8. gab 27, 2. 276, 2. 3. 438, 46 u. 8.  
 gabengeber 284, 2. II. 70, 2.  
 gach (schnell) 107, 27. 362, 5. 520, 12. 607, 19. nach etwas 502, 6. gach zu etwas 712, 51. (verlangend) 136, 2. 153, 46. 502, 6.  
 gache f. gäbe.  
 gacht (geachtet) 601, 3.  
 gäbe 21, 7. 32, 7. 364, 24. 385, 2. 9. 441, 78. 442, 77. gäbe 530, 122. gche 385, 2. 9. jäbe

5, 12. 28, 7. 203, 138. 362, 12. 460, 14. 535, 7.  
 gahen f. gahn.  
 gähling 481, 39. 493, 60. 537, 6. 696, 18. gähling 709, 13. gchlich II. 162, 9. 173, 5. gshling II. 31, 1.  
 gahn (gehen) 22, 9. 135, 7. 140, 7. 195, 3. 198, 1. 202, 4. 203, 20. 27. 43. 97 u. 8. gahen 386, 11. gan 15, 3. 107, 9. 140, 2. 6. 203, 86 u. 8. ghan II. 57, 1. ghön 623, 8. gohn 222, 13. 359, 13. 396, 70. 540, 10. 541,

10. 548, 1. gon 16, 12. 285, 4. 608, 2. gön 627, 5. wollen gehen 327. 67. beten gehen 356, 5. gehen (gehet) 292, 2. sie gehndt 715, 1. er gieng 511, 14. gang prt. conj. 131, 1. gang imper. 518, 3. ich gang (gehe) II. 104, 2. gehs imperat. 282, 5. gung 173, 27. gangen pte. 73, 21. 179, 3. 199, 4 u. 8. Gr. I. §. 77. 338. 347. 348. 363. 364. II. §. 220. III. §. 33. 35.
- gehöl 61, 6. gehöl 173, 30.
- geistlich f. geistlich.
- gal (Galle) 193, 8.
- gamille (Kamille) 369, 3.
- gan, gang, gangen f. gahn.
- ganß vnd gar 2, 4. ganß nichts 115, 5. ganß niemandt 680, 32. Gr. II. §. 294. auß ganß meines herzens begir 8, 8.
- gänglich 274, 6. genglich 63, 1.
- gar (ganz) 7, 4. gar vnd ganß 283, 1. 398, 32. 411, 2. gar sein 163, 3. ghar 177, 3.
- garauß m. 696, 21.
- garbeit (gearbeitet) 154, 5.
- garstenbrod 644, 9. Gr. I. §. 45.
- gart mit stark. Flex. nom. sg. 390, 6. 391, 12. dat. sg. 30, 4. acc. sg. 57, 4. dat. sg. garten 173, 29.
- garten nom. sg. 327, 33. Gr. I. §. 306.
- gärtner 327, 10.
- gasse 124, 3.
- gaß 282, 3. 283, 3. 284, 3. gaste voc. sg. 317, 15. zu gaste halten 1172, 8.
- gästerey 696, 11.
- gästen nom. sg. 417, 4.
- gauch 360, 48. 630, 8. (Lust) II. 105, 4.
- gahl, gahlheit f. geiß, geißheit.
- ge— f. geb—.
- ge— f. geb—.
- geb (es mag, wie eine eingeschobene Partikel) geb was 151, 3. 152, 3. geb wo 151, 28; f. gott geb. Gr. II. §. 278.
- gebähr f. 512, 5. gebärde 250, 1. 409, 9. gebärd 630, 5. geberde 327, 43. 360, 26. 398, 26. 398, 18. 474, 3. mit trawrigem geberd 606, 17. Gr. II. §. 280.
- gebähr (Gebährde) 512, 5.
- gebähren 124, 1. 380, 10. 430, 3. gebehren 118, 10. 380, 7. 10. gebären 47, 6. 380, 2. 3. 7. gbären 55, 2. geberren 58, 4. 5. 69, 3. 380, 3. 417, 2. 421, 7. geberrn 44, 5. gebirn 717, 4. geperren 719, 13. 15. du gebierst 51. 1. du gebirft 417, 3. sie gbirt II. 8, 3. sie gebirt 564, 1. sie gbar 364, 2. gbahr 406, 6. gbehren 396, 49. geberet pte. 95, 1. 111, 3. 112, 3. 9. 113, 1. 126, 1. gebert II. 46, 4. 76, 1. gepert II. 82, 3. Gr. I. §. 353. 354.
- gebärerin 171, 4. 373, 12. geberrin 112, 8. 171, 4. 373, 11. gebehrrin 171, 4.
- gebäu 712, 9. gebu 711, 26. gebew 711, 5.
- gebehren f. gebähren.
- gebehrerin f. gebärerin.
- gebein, gebeine, gebeiner II. 132, 2.
- geben, ich gib 57, 19. 37. 147, 9. 203, 5 u. 8. bu gist II. 3, 1. 7, 1. gibstu 127, 21. 277, 4. er geit 131, 6. 132, 5. 150, 7. 8. 158, 1 u. 8. er geyt 262, 5. er git II. 4, 1. er gybt 305, 8. 445, 3. gvb 235, 4. 315, 4. 332, 1. 445, 4. 527, 8. pte. 37, 1. 71, 1. 145, 7. 161, 5. 173, 20 u. 8. Gr. I. §. 124. 157. 355. II. §. 220.
- gebenedeyen inf. 332, 3.
- geber 283, 2. 284, 2. 469, 15.
- geberd, geberde f. gebähr.
- geberren f. gebähren.
- gebererin f. gebärerin.
- gbet 203, 26. 389, 14. 708, 28.
- gebett 412, 1. 415, 1. 461, 4.

gebett 172, 11. gepet 719, 61.  
 gepett II. 105, 1.  
 gebetesweis II. 244, 13. gebetweis  
 II. 181, 6.  
 geben, gebew f. gebäu.  
 gebiery f. gebirg.  
 gebiet (Gebot) II. 107, 7.  
 gebieten, ptc. gebotten 315, 15. ge-  
 pieten 719, 51.  
 gebilde 383, 2.  
 gebirg, gebiery 565, 6. gbirge 472,  
 5. gebirg 173, 12. Gr. I. §. 95.  
 gebirn, gbirt f. gekähren.  
 gebissen, gebissen dat. pl. (Gebiss)  
 II. 157, 8.  
 gebiät II. 202, 13.  
 gebot 94, 1. 172, 42. gebotte 173,  
 39. gbott 315, 15.  
 gbracht (Lärm) II. 121, 33.  
 gebrauchen 12, 4. 296, 5. 332, 2.  
 sich geb. mit gen. 315, 16. Gr.  
 III. §. 196.  
 gebrech acc. sg. 505, 5.  
 gebrechen 131, 14. 189, 9. 250, 3.  
 gebrechlichkeit 482, 13.  
 gebresten, es gebrißt 391, 26. es ge-  
 braßt 360, 43. Gr. I. §. 353.  
 gebrocht (gebracht) 559, 6. Gr. I.  
 §. 386.  
 gebrüder Gr. 73.  
 gebühr 107, 39. dat. sg. gebüre 658,  
 17. II. 159, 2. 165, 5. 228, 17.  
 gebür II. 118, 1. rechter gebür  
 (nach r. g.) 4, 3. 331, 6. Gr.  
 III. §. 322.  
 gebühren 144, 5. 203, 44. gebüren  
 173, 30.  
 gebürlich II. 135, 4.  
 geburte, gburte, gburt 391, 3. ge-  
 burte 100, 8. gburt 120, 11.  
 geburtstag 111, 1.  
 gebirg f. gebirg.  
 gedächtnuß f. 16, 4. 152, 1. 308,  
 5. 310, 16. 26. 530, 26. 592,  
 19. n. 308, 5. 315b, 1.  
 gedan f. thun.  
 gedanden nom. sg. 153, 2. 247,  
 10. gedand acc. sg. 2, 3. gbanden

nom. pl. 8; 4. 9, 3. gbanden  
 dat. pl. 694, 48. II. 202, 3.  
 gebauht, es g. ihn 351, 31.  
 gebächt 615, 6. II. 135, 18. 260, 7.  
 gedächtnuß f. 331, 3. gedächtnuß f.  
 308, 5. 387, 8. II. 3, 2. gedäch-  
 tuß n. 340, 5. gedächtnis n. 341,  
 7. 13. gedächtnis II. 135, 3.  
 gebeihen 309, 14. gebeien 28, 5.  
 339, 8. gebeien 173, 41. 309,  
 14. 497, 57. gdehen 34, 11. Gr.  
 I. §. 359.  
 gedenden 5, 2. 140, 8. 161, 4. 172,  
 10. 264, 4. 279, 1. genden 172,  
 34. 175, 16. 176, 3. 4. 6. auff  
 559, 13. Gr. III. §. 235.  
 geben n. 32, 2. 190, 2.  
 gedichte nom. sg. 181, 5.  
 gebing (bedingung), in dem gebing  
 629, 2.  
 gedon (Getön) II. 202, 15.  
 gebrang, gebreng (Gedränge) 671, 8.  
 gebrot (schnell, mhd. gedräte) 680,  
 38; f. brot.  
 gebuld 154, 9. gebuldt acc. sg. 402,  
 10. dat. 464, 5. gebuldt 154, 9.  
 156, 9. gebulte dat. sg. 187, 1.  
 gebult 58, 10. 131, 14. 132, 2.  
 154, 15. 156, 9. 201, 21. 29  
 u. 8. II. 107, 5 u. 8. gbult 58,  
 10. 131, 12. 156, 9. 163, 5.  
 560, 22.  
 gebulden trans. 680, 25.  
 gebulbig 162, 4. 556, 5. 559, 18.  
 gbulbig 558, 7. 559, 25. 560,  
 17. 601, 14. 21. gebältig 167,  
 4. 229, 4. 274, 6. 357, 14. 556,  
 5. 632, 3. gebultig 15, 11. 123,  
 5. 188, 3. 308, 11. 357, 14.  
 471, 5. 482, 9. 486, 3. II. 125,  
 21. gebulbigt II. 125, 27. gbäl-  
 tig 162, 4. 559, 25. 560, 17.  
 gebultigkeit 683, 41. 45.  
 gebultiglich 203, 108. 465, 4. 589,  
 8. 592, 9. gebultiglichen 643, 21.  
 gbultiglich 464, 10. gbultiglich  
 589, 8.  
 geel. (gelb) II. 27, 2. Gr. I. §. 12.



gefahr, gefahr. 2. 14. 6. 2. 11. 2. 21.  
 1. 22, 2. 32, 8 u. 8. gefahr, gefahr  
 231, 6. 451, 43. gefahr 11, 2.  
 gefahr-nom. sg. 300, 17. gefahr  
 709, 18. gefahr 587, 4. gefahr  
 21, 3. gefahr 10, 3. gfer 560, 11.  
 gefahren sich 712, 42.  
 gefährliche 517, 13. gefährlichkeit  
 274, 7. gefährlichkeit 9, 1. gfer-  
 lichteit 274, 7. gferlichte 627, 1.  
 gefähr n. (Fahrt, Weg) 202, 6.  
 gfer 647, 13.  
 gefallen 199, 5. gefallen 122, 9. 170,  
 15. gefallen 143, 3. 144, 12. es  
 gefallen 317, 6. 16. es gefelt 193,  
 4. 309, 10. gefallen mit sein 403,  
 20.  
 gefallen m. acc. sg. 424, 6. gefallen  
 174, 12. 602, 8. Gr. II. §. 280.  
 gefällig 271, 12. 444, 21. gefellig  
 271, 2. 199, 5. II. 156, 12.  
 gefellig 154, 14. gefelligst 548, 82.  
 Gr. II. §. 283.  
 gefänglich nemen 479, 8. gfenglich  
 II. 282, 2. gefängnis, gefengnuß  
 f. 258, 2. gefängnuß 546, 23.  
 gfängnuß n. 476, 7. gfengnuß  
 n. 260, 3. gefengnis 260, 3. ge-  
 fengnuß n. 258, 2. gefengnuß  
 530, 105.  
 gefär (phantasma) II. 20, 2. in  
 gefahr, gefahr f. gefahr. 181. a in  
 gefehrlich II. 165, 7. 108, 308  
 gefehrlichkeit f. gefährlichkeit.  
 gefellig, gefellig f. gefällig. 300. 41  
 gefenglich f. gefänglich. 1019. 5  
 gefengnis, gfengnis f. gefängnis.  
 gferde, gferde (Gewalt) II. 117, 3.  
 gfer (Schicksal) II. 104, 4.  
 geferte (Gefährte) 408, 6; f. gefährt.  
 gfiender 712, 17.  
 geflossen 130, 5. geflossen II. 137,  
 2. 143, 23. 144, 2. geflossen  
 (geflossen) II. 87, 1. geflossen  
 mit blossen inf. 372, 27. Gr.  
 I. §. 359. 360.  
 gefolgig, gefolgig 627, 4.  
 gefreund 444, 28. gefreundin 52, 8.

gegen mit dat. 883, 22. 306, 100.  
 458, 14. 503, 11. 588, 3. II.  
 150, 8. gegen 677, 4. 742, 27.  
 II. 150, 8. mit acc. II. 135, 21.  
 gehn 5, 11. 173, 38. 233, 5.  
 351, 41. 354, 19. 20. 438, 12.  
 45. gen mit dat. 44, 2. 110, 3.  
 363, 32. 719, 7. 30. II. 131, 2.  
 234, 1. mit acc. II. 234, 1. gen  
 mit dat. II. 131, 5. 163, 8. mit  
 acc. II. 128, 7. 135, 14.  
 138, 3. 143, 11. 147, 8. 156,  
 11. 15. 160, 23. 168, 1. 180,  
 8. 184, 2. 203, 11. 207, 2. 211,  
 3. 219, 12. 17. 227, 6. 231, 21.  
 232, 9. 234, 1. 264, 15. gen  
 (nach, örtlich) 138, 1. 3. 203,  
 135. 204, 4. 334, 24. ghen 564,  
 3. 663, 4. gef II. 144, 7. 173, 2. fe-  
 gen 168, 6. 75. fegn 688, 8. Gr.  
 I. §. 202. III. §. 119. 254.  
 gegenpiel 631, 5.  
 gegenwart 706, 4. gegenwart 711,  
 15. gegenwerte dat. sg. II. 143, 8.  
 gegenwertig 439, 18.  
 gegenwertigkeit 153, 1. 317, 5.  
 gehabt sich wol 719, 8.  
 gehabt (inf. haben) 203, 130.  
 gehabt f. haben.  
 gehabt f. gehabt.  
 gehan f. haben.  
 gehabt 560, 16.  
 geheim 531, 11. geheim 478, 5.  
 geheimnuß f. 444, 18. geheimnuß  
 409, 14. geheimnuß f. 458, 5.  
 geheimnuß f. 307, 1. 310, 21. 30.  
 II. 57, 1. geheimnis 184, 8.  
 geheimnis n. 345, 1. II. 150, 2.  
 geheiß 290, 5. geheiß 173, 28. 290,  
 5. 297, 12. 467, 10. gehenß 173,  
 28. geheiß 161, 4. geheiß 154, 2.  
 geheiß 290, 5. gehabt 297, 12.  
 gehen (zukommen) 391, 29.  
 gehelfen inf. 720, 27.  
 gehen, gehend f. gahn.  
 gehellig II. 208, 2.  
 gehlich, gehling f. gähling.  
 gehn f. gegen.

ghör 312, 2. II. 143, 23.  
 gehören 628, 2.  
 gehorſam m. 174, 13. 236, 4. ghor-  
 ſam 190, 4. 399, 8.  
 gehorſam 129, 12. 173, 40. ghor-  
 ſam 129, 6. 131, 7. 396, 18.  
 432, 9 u. 8. gehorſamb 464, 5.  
 672, 39.  
 gehorſamkeit 131, 5. 496, 2. II.  
 126, 9. ghorſamkeit 576, 6. 14.  
 626, 10. II. 172, 2.  
 gehorſamlich 162, 1. 549, 4. II.  
 214, 30. ghorſamlich II. 197, 5.  
 gehrning 134, 7.  
 gheülffe 131, 2.  
 gheult 548, 24. Gr. I. §. 87.  
 gheür (geheuer) II. 10, 2. Gr. I.  
 §. 88.  
 geil 286, 8. gahl 709, 42.  
 geilen, geiſt du II. 107, 3.  
 geiſtheit S. 89. II. 11, 5. geiſtheit  
 709, 6. gaytheit 709, 42. Gr. I.  
 §. 99.  
 geiſſeln dat. pl. f. geiſſlen.  
 geiſſelt ptc. 360, 23.  
 geiſte nom. sg. 351, 46. acc. sg.  
 172, 37. 174, 13. 359, 16. geiſt  
 nom. pl. 680, 2. geiſt 173, 9.  
 12. 40. 42. 359, 19. dat. pl.  
 geiſten 621, 8. Gr. I. §. 280.  
 geiſthoffertig, geiſthoffertig 420, 3.  
 geiſtlich 373, 35. II. 3, 1. geiſtlich  
 315, 4. 332, 2. gaiſtlich II. 95,  
 1. Gr. I. §. 104.  
 geiſtlichkeit (Tugend) 639, 6.  
 geiſtreich 287, 12.  
 geit f. gahn, geben.  
 geiz 5, 10. 9, 4.  
 geizig 129, 13. 372, 55.  
 geizigkeit 607, 13. 702, 25.  
 gelacht, gelächt f. legen.  
 gelächrt, gelärt, gelart f. lehren.  
 glait f. legen.  
 gelangen 151, 33. 232, 10. glangen  
 402, 11.  
 gelärt, gelart f. lehren.  
 gelaub (Glaube) II. 23, 6. gleube

II. 5, 1. 7, 4. 123, 1. Gr. I. §.  
 132.  
 gelauben 232, 22. 531, 4. 671, 7.  
 13. 19. glauben 3, 1 u. 8. gläu-  
 ben 69, 3. 232, 16. gleuben 18,  
 1. 417, 6. II. 21, 1. 152, 13.  
 wir gleubend II. 10, 6. glaubt  
 ptc. 106, 4. 232, 28. 419, 6.  
 438, 2. glauben an 284, 5. 464,  
 3. gläuben an 284, 5. 9. 464,  
 3. glauben in 464, 3. 527, 7.  
 564, 1. 608, 7. gleuben in 462,  
 7. 527, 7. 555, 1. 564, 1. 608,  
 7. Gr. I. §. 119. 132. 348. III,  
 230. 259.  
 geläubig 272, 1. glaubig 192, 1,  
 240, 30. 272, 1. 286, 9. 425.  
 4. 458, 3. gleubig 95, 1. 130.  
 3. 192, 1 u. 8. gloibig II. 7, 2.  
 8, 2. Gr. I. §. 130. gleubing  
 (gläubign) 192, 1. 206, 4. 293,  
 7. 462, 11. 558, 10. Gr. II. §.  
 67. 77. Vgl. ewing.  
 geleben (geleben) 711, 33.  
 gelegenheit 310, 50. 517, 13. (Lage)  
 28, 2. S. 70. II. 135, 4. 173,  
 10. (Beſchaffenheit) II. 231, 2.  
 gleich f. gleich.  
 geleid, geleiden f. geleit, geleiten.  
 geleidt f. geliegen.  
 geleit f. legen.  
 geleit n. 134, 7. gleit 33, 7. gleit  
 398, 30. geleid 440, 9.  
 geleiten 78, 7. 178, 8. gleiten 439,  
 14. 666, 6. geleiden 716, 5. 7.  
 9. gleutt 71, 2. Gr. I. §. 120.  
 geſſen (ſchreien, rufen) 317, 12.  
 giſſen 193, 10. II. 60, 10. Gr.  
 I. §. 351.  
 gelieben (belieben) 398, 4. glibt  
 709, 3. glicht 169, 2.  
 geliebt (geliebtet) 81, 6. 398, 27.  
 der gelibte 317, 13.  
 geliegen (niederliegen, gebären), ſie  
 gelag 429, 1. geleidt (geliegt)  
 717, 6. geleit (darniederliegt)  
 683, 31.  
 geſingen 140, 4. 231, 8. 385, 7.

gelingen 468, 3. II. 25, 3. es  
 gelang 229, 7. hat gelungen 439,  
 22. 468, 3. 497, 22. Gr. III.  
 §. 47.  
 gelt (Geld) 107, 19. 202, 40. 334,  
 1. II. 126, 4. 162, 7. 169, 9.  
 244, 18.  
 gelten (bezahlen) 502, 11. gelten  
 (gibt 266, 10. 372, 64. gylt  
 264, 2.  
 gelttribut II. 193, 17.  
 gläbb 532, 15. glübt 532, 15. 548,  
 32. glüpt II. 10, 3.  
 glück 168, 5. 637, 3. gluck II.  
 23, 4.  
 glücken II. 133, 3. 277, 5.  
 glüsten 129, 8. 391, 26. glüsten  
 712, 32. acc. der Person 173,  
 31. 189, 3. Gr. III. §. 76. es  
 glüft II. 133, 8.  
 gemacht n. 73, 17. 417, 1.  
 gemachtsel, gmachsel (plasma) II. 53, 7.  
 gemahl m. (Frau) 719, 42. gmahl  
 n. (Frau) 478, 23. 480, 38. 582,  
 3. gemahel n. 581, 19.  
 gemain, gemainlich f. gemein.  
 gemäl (Gemälde) 709, 8.  
 gemäwer 712, 10.  
 gemecht n. 613, 3.  
 gemechn f. gemein.  
 gemechren (vermehrten) 233, 2.  
 gemechrung §. 71.  
 gemein 391, 18. gemein §. 75. ge-  
 meyn 235, 3.  
 gemein (Gemeinde) 168, 7. 401,  
 21. gemein 30, 4. 131, 5. 260,  
 2. gemechn 168, 1.  
 gemeinlich II. 97, 3. gemeinlich  
 203, 92. Gr. I. §. 104.  
 gemeinschaft 207, 5. 570, 3.  
 gemüth II. 12, 1. gemüht 15, 9.  
 §. 88. gemüet 548, 17. II. 146,  
 7. gemüet II. 95, 1. gemüt II.  
 10, 1. gemüte 313, 1. gemüthe  
 317, 11. gemühte 328, 1. gmüte,  
 gmüte 206, 5. 386, 14. gmüte  
 30, 6. gmüt 194, 8. gmüht 2,  
 3. 21, 9. 151, 27. 33. 360, 12.

gmüet II. 97, 6. des gmüt. 626,  
 4. gmüt acc. pl. 260, 2.  
 gen f. gegen.  
 genade, genaden, genädig f. gnade zc.  
 genaigt §. 77.  
 genesen (gerettet sein) 173, 35. 40.  
 309, 17. genesen 167, 5. (gebä-  
 ren) mit gen. II. 147, 6. gene-  
 ßen (gebären) mit acc. II. 97, 4.  
 genieß m. 131, 15. 132, 4.  
 genießten 174, 5. 330, 19. 354,  
 47. genießten 31, 3. 33, 7. 187, 19.  
 360, 47. 459, 5. gniffen 26, 2.  
 331, 5. 576, 16. er gneust 592,  
 19.  
 Genitiv absolut. der Zeit, der Art  
 zc. f. art, fleiß, frist, fug, gebühr,  
 gestalt, gir, gotttheit, hand, krusch-  
 heit, maß, pflicht, weise, zeit, bren-  
 nen, lauffen. — Genitiv zwischen  
 Pron. und Subst.: nach diesem  
 Tages schein 1, 4. in der Lebten  
 Rist 5, 5. andern der Kirche Leh-  
 rern §. 71. in groffer meins ge-  
 müts begier 619, 6. von ganzer  
 uners hertzen begier 406, 13.  
 gnöß, gnöß acc. sg. 162, 5. gnöß,  
 gnöß gen. pl. 164, 4.  
 gnug 129, 1. 8. 151, 8. 208, 8.  
 233, 2. genung 289, 9. gnug  
 vberaus 172, 26. gnug kampff  
 §. 69. Gr. III. §. 218.  
 gnüge, gnügen thun 413, 2.  
 gnügen, gnügen 28, 10. gnüegt II.  
 112, 1.  
 genugsam 317, 17. 385, 12. 562,  
 20. gnugsam 385, 12. 560, 20.  
 §. 68. gnügsam 308, 1. 391, 27.  
 II. 192, 2. genügsam §. 76.  
 geöffet f. öffnen.  
 geperen f. gebären.  
 gepet, gepett f. gebet.  
 gepieten f. gebieten.  
 gepferr 707, 19.  
 gepür f. gebühr.  
 grade, grabte Adj. 367, 4. grab  
 Adv. 192, 2.  
 gerapten (entrathen) 15, 9. 583,

19. *Gr.* 88, 100, 101. (kommen)  
22, 2.

gerawen f. gerewen.

gerecht (justus) 140, 4. 173, 1.  
gerecht 175, 11. 368, 5. frecht II.  
414, 2. 4. 119, 2. *Gr.* II. §.  
178. (dexter) gerecht 454, 6. 530,  
133. gerecht 151, 40. 424, 3.  
458, 15. II. 12, 3.

gerechtigkeit 210, 1. gerechtigkeit 9,  
3. 15, 11. 206, 9. 208, 14. 260,  
5. gerechtigkeit 69, 2. gerechtigkeit  
179, 37. 386, 2. gerechtigkeit II.  
161, 6. 165, 6. gerecht und herr-  
lichkeit 401, 4.

gerewen 382, 4.

geren 196, 14. 385, 11. 398, 6.  
gern 385, 11. gerne 385, 11.  
*Gr.* II. §. 26.

geren (begehren) an II. 120, 2.  
*Gr.* III. §. 230.

gerewen 181, 4. II. 140, 5. 235,  
4. dat. pers. 359, 10. gerewen  
694, 10. gerawen 621, 9. *Gr.* I.  
§. 108. III. §. 76.

gericht 181, 5. gericht 163, 4. 391,  
28. II. 135, 14.

gering 62, 2. 6. gring 34, 11. 127,  
21. 558, 5. 559, 11. 607, 10.  
geringst 140, 4.

geruch 151, 15. 38. 372, 35. 63.  
geruchen *Gr.* 73. sich geruchen II. 58,  
3. *Gr.* I. §. 196.

gesang 114, 1. n. 240, 1. gesang  
29, 8. 114, 1. 530, 148. n. 360,  
12. 469, 13. u. 8. gesang 530,  
148. pl. gesänger *Gr.* 85. *Gr.* I.  
§. 214. II. §. 280.

gsänglein nom. pl. 710, 9.  
gesanglyb *Gr.* 67.

gesangweiß 590, 1.

gesatz 305, 3. 412, 1. gsatz 132, 1.  
360, 4. 413, 2. 438, 11 u. 8.  
das gesatz 434, 2. *Gr.* I. §. 296.

geschall II. 44, 1. 149, 4. 175, 5.  
geschehen ptc. 232, 12. es geschicht  
231, 5. 308, 10. geschach 172, 11.

gesche, geschach, geschach 567, 4.

geschach, gesche 44, 8. geschach 91,  
1. geschach 91, 1. 250, 4. 403,  
15. geschach 175, 19. *Gr.* I. §. 210.

geschell II. 103, 2.

geschend 141, 2. geschend 707, 35.  
geschicht n. 63, 4. f. 91, 7. 118, 3.  
geschicht f. 91, 7. 118, 3. II. 213,  
14. *Gr.* II. §. 280.

geschirr 395, 32. 401, 5. 638, 2.  
geschlecht 170, 1. geschlecht II. 96,  
2. nom. acc. pl. geschlechte, geschlechte  
392, 2. geschlecht 420, 2. geschlecht  
232, 3. 419, 10. dat. pl. geschlech-  
ten II. 170, 15. *Gr.* I. §. 301.

geschlef (Kleid) II. 120, 2.

geschloß II. 41, 3.

geschmack 151, 23. 317, 2. 387, 15.  
geschmack 152, 21. 372, 38.

geschmeiß n. 455, 15. geschmeiß 712,  
36.

geschmuck 701, 5. geschmuck 27, 2.  
geschmuck 712, 24. 34. gsmuck  
27, 2.

geschöpf 11, 1 u. 8. geschöpf 204,  
5 u. 8. geschöpf 62, 2. geschöpf II.  
95, 5. geschöpfs nom. sg. II. 59,  
3. 62, 5.

geschrei 175, 11. geschrey 122, 3.  
geschrey 122, 1.

geschriift, geschriift 162, 8. 166, 7.  
315, 10. geschriift 203, 137. 439, 1.

geschütz 676, 7.

geschwär 645, 14.

geschweigen trans. 360, 30.

geschwind 73, 10. geschwind 122, 10.  
151, 29. 197, 8. 203, 50. II.  
108, 5. geschwinde 406, 4. ge-  
schwindt 5, 1. 41, 3. geschwindt  
438, 2.

gesegnen 3, 10. 24, 5. 26, 6. 291,  
22. 293, 10. 328, 9. gesegnen 9, 4.  
gesegnung II. 9, 6.

gesehend ptc. 560, 14. sie gesehen  
172, 39.

geseyn inf. *Gr.* 100. ptc. f. sein.

gesett f. sagen.

gesell II. 1, 4. geselle 107, 27. ge-

sel 8, 10. gsele 131, 11. gstellen  
 pl. 707, 38.  
 gesellenschaar 710, 8.  
 gesellschaft 203, 33. II. 49, 7. ge-  
 sellschaft II. 151, 3. gseellschaft  
 15, 12. 115, 6. 124, 6. 439, 20.  
 gesece acc. sg. II. 203, 1. gles  
 nom. sg. 275, 4. 413, 1. 432,  
 2. 3. II. 136, 3. des gese 317,  
 3. des gles 130, 1. Gr. I. §.  
 296.  
 geseherfaren II. 209, 4.  
 geseht f. II. 9, 3.  
 gseht daß 710, 12. Gr. III. §. 436.  
 geseht f. sagen.  
 gesicht 221, 7. gsecht 221, 7. 232,  
 14. 317, 5. 391, 7. 438, 27. II.  
 7, 4. das gesichte 308, 6.  
 gespärig in (sparsam) 469, 20.  
 gespenst 365, 9. 366, 8. gspenst 538,  
 20. gespänster acc. pl. 593, 12.  
 gespens 13, 5. gespens II. 38, 2.  
 gspen (Gospött) 480, 62.  
 gespiel 712, 24. gspiele II. 170, 13.  
 gspiele 512, 11.  
 gespielin §. 98.  
 gespons m. 469, 11. gspens 367,  
 10. gspense f. nom. sg. 403, 6.  
 dat. sg. 403, 9.  
 gspor 153, 15.  
 gspött 709, 7. gspött 438, 26.  
 gsprecken, er gsprach 719, 25.  
 gessen f. essen.  
 gestalt 173, 28. gstalt 27, 2. 107,  
 10. 11. 161, 4 u. 8. II. 95, 1.  
 96, 2 u. 8. gstalt acc. pl. 315,  
 16. gstalte dat. sg. 359, 22. rech-  
 ter gstalt 141, 5. 391, 4. gleicher  
 gstalt 211, 7. 224, 11. Gr. III.  
 §. 322.  
 gestätt (Gestade) 481, 26.  
 gestalten, gestellen 577, 38.  
 gesterben, er gestarbe 489, 2. er ge-  
 starb II. 119, 1.  
 gesternt, der g. himmel 308, 3.  
 gestift §. 74.  
 gstim 289, 7. 712, 5.  
 gestreng 260, 3. 555, 11. II. 63, 3.

gesüchte dat. sg. 190, 2. 311.  
 gesund 240, 10. gund 11, 5. 415,  
 5. 131, 5. u. 8. gesundt II. 182,  
 2 u. 8. gesunde 14, 3. gunde  
 45, 3.  
 gesund (m. 3f. 7) 461, 4. 507, 19.  
 gund 540, 13. gundt 198, 3.  
 gundt m. 530, 21. 593, 14. gund  
 f. 530, 21.  
 gesundtheit 32, 2. gundheit 317, 1.  
 gesundtheide nom. sg. II. 87, 5.  
 gesundigkeit II. 17, 2.  
 gethön §. 89.  
 getöb II. 108, 2.  
 getraide 548, 34. getreib II. 229, 13.  
 getrand 37, 1. 480, 53.  
 getrawen 190, 2.  
 getrew, getreu 2, 7. 127, 26. 312,  
 6 u. 8. grew 203, 45.  
 getreu(m)lich 177, 4. 271, 4.  
 geöltissen f. geöltissen.  
 geöltig f. gefolgig.  
 gwächs 712, 43. gwächs 342, 7.  
 gwahr f. 151, 11. gwat 152, 11.  
 gewalt m. 39, 4. 131, 3. 201, 19.  
 262, 5. 274, 1. 351, 40 u. 8.  
 gewalt m. 27, 1. 107, 11. 173,  
 1. 174, 6. 201, 20 u. 8. gewalte  
 dat. sg. 351, 26. gwalte 364, 21.  
 Gr. II. §. 280.  
 gewaltig 45, 1. 107, 5. 12. 17. 141,  
 3. 398, 27. gwalstig 397, 19.  
 gwalbig 666, 4.  
 gewaltiglich 162, 1. 210, 4. 290, 3  
 u. 8. gwaltiglich 163, 6. II. 143,  
 26. gwaltiglich 239, 24. gewal-  
 tiglich II. 100, 5. gewaltiglich  
 391, 10.  
 gewaltjam II. 214, 40.  
 gwand n. 222, 10. 470, 7. gemanbt  
 202, 13.  
 gewandt, gewant ptc. 277, 2.  
 gewar werden mit gen. 413, 8. Gr.  
 III. §. 175. 215.  
 gewären mit gen. 151, 46. 276, 3.  
 5. gewehren 276, 3. 351, 3.  
 421, 7. geweren 413, 10. 417,

2. 432, 4. gewern 155, 2. 251,  
A. 276, 3. 5. Gr. III. §. 175.  
gewarten II. 187, 1. zu gewarten  
haben 548, 30.  
gewas (war) 406, 16.  
gewohnt (gewöhnt) 372, 27. Gr. I.  
§. 49.  
gewehren f. gewären.  
gewer 542, 7.  
gewerb II. 100, 3.  
geweren, gewern f. gewären.  
gewest (gewesen) 173, 39. 175, 19.  
246, 2. 541, 9. S. 85. 86. gwest  
172, 39. 192, 5. 246, 2. 290,  
7. Gr. I. §. 355.  
gewimmel II. 134, 8.  
gwin 444, 27. gwin 153, 15. 626, 6.  
gewinnen 124, 18. 302, 3. wir ge-  
winn 377, 16. Gr. I. §. 344.  
gewinste acc. sg. 680, 28.  
gewiß 2, 10. 288, 3. gewis 280,  
5. gewiß 22, 2. 194, 2. 398, 13.  
gwissen n. 130, 5.  
gewißlich 15, 16. 203, 60. gewiß-  
lich S. 75. Gr. I. §. 91.  
gewißt, gewist f. wissen.  
gewonen mit haben 626, 9. S. 72.  
gwönt II. 20, 1. Gr. III. §. 181.  
gewonheit 173, 21. 359, 12. gwon-  
heit 156, 6. 172, 22. 636, 8.  
gewonheit 173, 21.  
gwulst 151, 44. 712, 5. 13. Gr. I.  
§. 87.  
gwurz 711, 9.  
gewüßlich f. gewißlich.  
gewüst f. wissen.  
gewüßten, gewüßten dat. pl. 173, 30.  
gegewüßten 187, 3.  
geyst, geystlich f. geist, geistlich.  
geyt f. geben.  
gezeit S. 67. gezeitete 235, 3.  
gezeugnuß n. 543, 8. gezeugnus,  
—niß, —niß n. 165, 2.  
gezemt 152, 35. gezimbt 151, 35.  
gezimt 42, 1. 348, 11. gezam  
351, 38. Gr. I. §. 353.  
gef— f. gef—.  
get— f. get—.

ghar f. gar.  
ghe f. je.  
gheling f. gähling.  
ghen f. gegen.  
ghon f. haben.  
ghon f. gahn.  
giet noch gact 696, 19.  
gießen, er geußt 287, 7. geuß 283,  
5. 284, 1. gossen 305, 1. goshn  
306, 1. 661, 2. sich gießen (erg.)  
410, 7.  
giff n. 372, 35.  
giff (giftig) 104, 3.  
giffigbitter II. 135, 15.  
giffigbös II. 127, 1. 208, 3.  
giffen f. gelffen.  
gltg (Lilie) 431, 6. Gr. I. §. 197.  
gipffel 360, 5.  
gir 49, 6. 61, 9. II. 131, 1. gpr  
386, 8. ganßer gir II. 141, 2.  
Gr. III. §. 322.  
girig mit gen. II. 169, 11. gürig  
711, 24. Gr. I. §. 90. III. §.  
215.  
girlich II. 1. 184, 1. 237, 1.  
gist, git f. geben.  
gl— f. gel—.  
glanz 272, 1. des glanz 396, 63.  
Gr. I. §. 271.  
glänzen 5, 6. 451, 2. glänzen 400,  
2. 410, 4. 426, 3. 447, 2. 450,  
3. 451, 2. 477, 32. 482, 17. 712,  
10. 18. glänzen 426, 3. 451, 2.  
glas (Glas) 50, 3. 91, 3.  
glast (Glanz) 272, 1; f. gleston.  
glauben, glaubig, gläubig f. gel—.  
gläubwürdig 548, 28. II. 118, 4.  
glecken f. flecten.  
gleich von 688, 10. keinen, keines  
gleich 446, 2. im gleichen II. 214,  
12. gleich 173, 5. 36. 38. gleich  
II. 5, 2.  
gleich, er sey gleich (sit) 364, 23;  
f. noch dein, mein, sein gleichen.  
gleich (als) II. 231, 9. (als ob) II.  
132, 6. 143, 16. 160, 16. (gleich  
wie) II. 173, 5. gleich als (wie)  
II. 208, 31. gleich wie 335, 6.

370; 13. 398, 21. Gr. III. §. 474.

gleichermäßig II. 21, 8. 71, 5.

gleichförmig 289, 1. 711, 13. gleichförmig 46, 6. 711, 13.

gleichsam 360, 33. (eben so) 561, 5. 562, 6. 690, 1. (als ob) 616, 4. 675, 2. 690, 1. 709, 23. II. 187, 9. Gr. III. §. 474.

gleichsals S. 79. Gr. II. §. 260.

gleichwol 145, 16. 357, 2. S. 86. 100. II. 147, 2. 162, 4. 198, 2. Gr. III. §. 383.

gleit f. legen.

gleißend (glänzend) 168, 11. gleißend II. 118, 5. es gleißet 123, 1.

gleisnercy 626, 7.

glen (Linnere) II. 98, 5.

gliesten (glänzen) II. 116, 1; f. glast.

glauben, glaubig, glaubing f. gelauben zc.

gleutt f. geleiten.

gleysner II. 107, 2. glychner II. 121, 36.

glich f. gleich.

glib 520, 20. II. 7, 2. 40, 1. 108, 6. glib 193, 6. glibt pl. 131, 5.

glibmaß, glibmaß acc. pl. 184, 4. glibmaß nom. acc. pl. 184, 4.

707, 8. glibmassen acc. pl. 367, 2. glimpff 626, 4.

glöck, glöcklein 491, 18. 19. Gr. II. §. 288.

glossen f. lauffen.

gloibig f. gelaubig.

glori II. 103, 2. 116, 3. glori 162, 7. 270, 7. 291, 21. 292, 14. 18 u. 8. glory 291, 21. 292, 14. 18.

glorificieren 309, 10.

gloryfleyd 636, 16.

glorwürdig 269, 2. 292, 7. 440, 12. glorwürdig 292, 7. 565, 18.

glorwürdigst 298, 4. 397, 15.

glosten (brennen) 709, 40.

gloube, glauben f. gelaub, gelauben.

glübt f. gelübt.

glüdesrad 403, 16.

glückheißam II. 166, 2.

glückselig 124, 15. S. 73.

glühend 335, 9. 372, 51.

gluet f. 297, 16. 703, 11. glut 72, 5. 297, 16. glute dat. sg. 362, 18. glute, glüte, glüte dat. sg. 332, 4. glute acc. sg. 327, 9. Gr. I. §. 136.

glychner f. glyfner.

gm— f. gem—.

gn— f. gen—.

gnade 2, 7. 9 u. 8. genade 173, 6. genad 2, 7. 9. 4, 1. 14, 5. 15, 13 u. 8. gnadt 4, 2.

gnabbrunn 326, 4. gnadenbrunn 51, 2. 133, 5. 151, 16. 326, 4 u. 8.

gnadenbrun 158, 44.

gnaden 292, 27 u. 8. genaden 310, 45. 61.

gnadenbach 403, 18.

gnadenfaß 372, 45.

gnadenfluß 151, 10.

gnadenglanz II. 237, 4.

gnadig 483, 37. genädig 2, 11. 442, 29. gnebig 8, 2. 130, 3. 154, 2.

gnebigst S. 67. gnebig II. 23, 2. 58, 1. Gr. II. §. 67.

gnädigliche 176, 3. gnädiglichen 6,

3. genädiglich 208, 150. 329, 7.

genädigleich 442, 1. gnebigleich 162,

9. gnebigleiche 176, 3. gnebiglich

173, 6. 208, 13. gnebigliche 176,

3. gnebigstlich 272, 3.

gnadenopffer 308, 5.

gnadenpfand 314, 3.

gnadenreich 79, 1. 2. 3. 4. 153, 16

u. 8. II. 147, 14. 170, 2. 194,

13 u. 8. genadenreich 69, 2. gnad-

reich 235, 2. 623, 3. 702, 21.

gnadenschaf 366, 1.

gnadenschein II. 130, 7. 146, 8.

169, 3. 16.

gnadenstern 258, 6. 310, 2. 866, 4.

gnadenstür 369, 68.

gnadenwind 515, 6.

gnadenzeit 673, 7.

gnaw (genau) 115, 6.

gnebig, gnebig f. gnädig.

gnediglich f. gnediglich. m. g. g. g.  
 geist (Glanz) II. 121, 49.  
 gnug f. genug. 177, 10.  
 göhn, gon; gött f. gahn.  
 golde acc. sg. 334, 5. 23. gölt 82,  
 3. 83, 4. 91, 5. 391, 27.  
 goldgeß 447, 3. goltgeß 701, 4.  
 got (Gott) 173, 8. 291, 5. 7. II.  
 127, 5. 129, 3. 135, 10. 11 u. 8.  
 gott geb was lig 230, 9. gott geb  
 mens sey 678, 2; f. geb.  
 gottesdienst 414, 7. II. 227, 15.  
 gotteshaus II. 199, 5. gotteshaus  
 808, 3. gotteshaus, gotteshaus 412, 1.  
 gottförmig. 173, 18. gottfürchtig  
 413, 4. gottsförmig 87, 6. 175,  
 20. 369, 73. 413, 2. 4. 466, 3.  
 471, 4. 511, 1. gottsförmig. 6.  
 79. gottsförmig 8, 8. 175, 20.  
 6. 72; f. gottf—.  
 gottgfällig 462, 8. 6. 79.  
 gottheit 416, 12. gotttheide dat. sg.  
 II. 49, 1. unuorfeiter gottheit 44, 8.  
 göttlich II. 9, 2.  
 göttlichend 6. 103.  
 gottlos 166, 1. II. 131, 3. 132, 6  
 u. 8. gottlos II. 127, 1. 4. 132,  
 6. 135, 10. 140, 4.  
 göttlich. 412, 3.  
 göttlich. 9, 3. 140, 1.  
 göttlichkeit 31, 4. 1283, 3. 401, 13.  
 gottsförmig 3, 9. 414, 7. gottsförmig  
 tigkeit 532, 16; f. gottf—.  
 gott(s)lesterer 175, 4.  
 gottsesterung 601, 2.  
 gottesbergessen 710, 4.  
 gottwillkom 425, 10. gottwillkom  
 718, 7.  
 gößenbild II. 203, 37.  
 gößenbener 478, 29.  
 gößenmann 507, 20.  
 göp— f. gep—.  
 gr— f. ger—.  
 grave nom. sg. 224, 20.  
 graß (grau) 715, 3. 350, 1.  
 graht f. gerah. 11.  
 gral (Fest) II. 9, 13. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

graß (Groll) II. 103, 7. Gr. I. §.  
 40.  
 gram Adj. 149, 2. 167, 8. 181, 2.  
 gram Subst. 391, 25. Gr. I. §.  
 153.  
 graß (Gras) 88. 4. 107, 13. 120,  
 10. 183, 1. 1204, 3.  
 grasfressig II. 231, 26.  
 gräte (Gerste) 354, 16.  
 graven impers. II. 152, 1. Gr. III.  
 §. 76.  
 graus, grauß 223, 6. gtauß 201,  
 21. 221, 10. 528, 19.  
 grausam 289, 8. 372, 3. 23. grauf-  
 sam 201, 23. die grausam nach  
 II. 40; 3. ein grausam bündelheit  
 194, 1. II. 61, 1. die erb hat  
 grausam sich erschreckt II. 143,  
 8. Gr. II. §. 282.  
 grausamkeit 163, 6.  
 grausamlich 172, 15. 477, 17. 19.  
 grausamlich II. 143, 7. 152, 9.  
 171, 2. 4. 185, 1. 195, 1. 203,  
 14.  
 grausen, mir grauset 640, 10. laß  
 dir grausen, nicht 720, 10.  
 greiffen, er griffe 484, 4. sie griff-  
 fen 357, 6. griffen ptc. II. 135,  
 2. 203, 15. Gr. I. §. 359. 360.  
 II. §. 220.  
 greiffes haar 23, 6.  
 grewel II. 131, 4. 231, 31. grewel  
 131, 12.  
 greweln, mich grewelt 640, 10. Gr.  
 III. §. 76.  
 grown f. gerewen.  
 grewlich 357, 13. 870, 14. grewlich  
 II. 106, 2.  
 greynen 129, 11.  
 grießen f. grüßen.  
 griffe acc. sg. 478, 38.  
 grim Adj. II. 131, 8.  
 grün mit starker Flex. II. 132,  
 2. 133, 4. mit schwacher Flex.  
 357, 17. II. 132, 1. 6. 163, 1.  
 2 u. 8. grym 386, 7. Gr. I. §.  
 95. 311.



grimmig 107, 37. 175, 12. grym-  
migt 621, 8. Gr. I. §. 95. 217.  
grimmigkeit 478, 12. 548, 11. 576, 5.  
grimmiglich 162, 3. 438, 26. II.  
133, 3.

grünmengenort II. 208, 14. 24. 213, 7.  
grüngras II. 107, 4.

grüngras verb. 706, 7.

groß, gros 4, 1. 11, 2. 39, 4. 283,  
3 u. 8. groß 175, 9. großr 164,  
5. 2. grösst 183, 2. groß von 301,  
27. gröst 132, 5.

großgewaltig 420, 4.  
großgütig §. 67.

großmächtig 397, 8. großmächtigst,  
großmächtigst §. 71. Gr. II. §.  
283.

grübelein 548, 28. Gr. I. §. 136.  
grüßen II. 97, 4. sie grüßt, grüßt,

grüßt 233, 4. sie grüßt 351, 5.  
du grüdest 546, 11. sie grüßten

364, 12. pte. begrüßt 317, 1. 2.  
grüßet 395, 23. grüßt 152, 42.

355, 1. grüßt 48, 1. 57, 28. 330,  
2. 10. 11. 12. 18. Gr. I. §. 136.

gründen (ergründen) II. 133, 6.  
gegründt 115, 4.

grundfest 194, 3. Sabot. die grundt-  
fest II. 61, 3. grundtteste §. 75.

grundforschen, mehr geist grundfor-  
schet II. 202, 6.

gründlich 140, 7.

grundlos 290, 3. 297, 22.

grünen 107, 18. 145, 3. 204, 2.  
grüner, donnerstäg, an dem grünen

438, 24.

grüßen f. grüßen.

grüßlich (grauselich) II. 122, 7.

gübrigt f. übrigen.

gübt f. pben.

guden 710, 4.

guet 272, 1. 297, 31. 548, 8. 40,  
11, 14 u. 8. §. 80. güte II. 2,

3. 3, 3 u. 8. güte 342, 6. gutt  
8, 10. 173, 27. 39, 175, 9. 272,  
1. 345, 1 u. 8. im. gutt 3, 7.

Gr. I. §. 136.

7. 146, 10 u. 8. guet, güte 18,  
2. güte 142, 23. 386, 14. gutt  
194, 10.

güetig II. 102, 2. güttig 175, 13.

gutig, gütig 186, 6. gütig 171, 3.

güetigkeit 297, 24. 451, 15. 454,  
9. gütigkeit 3, 9. 7, 1 u. 8. güet-  
tigkeit II. 103, 6. 118, 2. güttig-

keit 10, 4. 12, 1. 40, 1 u. 8.  
güttigkeit 610, 9. güttigkeit 158,

2. 257, 2. 271, 3. 332, 3. 527, 4.  
gülden 184, 2. 317, 7. 373, 41.

431, 5. 438, 1. gülden 885, 15.  
20. 431, 5. 712, 40. gülden 395,

32. 401, 5. 402, 11. 423, 13.  
431, 5. gülden, gülden 439, 14.

gülden 133, 1. Gr. II. §. 26.  
guldenschön 197, 5.

günnen (gönnen) 444, 28. II. 148,  
1. 161, 9. 162, 9. 163, 9. gän-

nen 497, 24. gönnen II. 148, 1.  
Gr. I. §. 87. 386.

gunst m. 420, 6. 447, 7. 480, 17.  
641, 5. f. 391, 5. 420, 6. 641,

5. Gr. III. §. 286.

günstig 702, 23. II. 140, 1.

gütig f. gütig. 371.

gust (Geschmack, Lust) 151, 32.

gut, gute, gütig f. guet u. güte.

gut n. der gütern 308, 2. Gr. I.  
§. 1302.

gütlich II. 123, 7. 214, 38. 149.

gütlich II. 91, 11.

gütlich §. 67.

gütliche, gütliche, gütliche, güt-  
liche 177, 3.

gütlich 45, 9. 130, 11. 130, 20.

gütthatter 441, 104.

gütlich 411, 14.

gütwillig II. 128, 9. 147, 16. 240,  
1. gütwillig, gutw. 672, 43.

II. 244, 4.

gw— f. gew—

ghdt (Geiz) II. 121, 14. Gr. I. §. 96,

ghb, ghbt f. geben.

ghlt f. gelten.

ghng f. gahn.

ghn f. ghn.

haab 30, 7. 593, 16. hab 270, 7. 550, 1.  
 haabselig II. 92, 7.  
 haar 182, 2. haar und haut 476, 7. her II. 121, 17. Gr. I. §. 64.  
 haen 11, 12. habts (habet) 364, 7. 707, 26. (österr. und baier. Mundart, so auch solte. S. Schmeller: Die Mundarten Bayerns S. 312.)  
 hab wir 154, 9. ihr hab 172, 22. ghabt 207, 5. han inf. und pl. praes. 9, 2. 11, 3. 13, 4. 57, 7. 24. 131, 2. 10. 16. 154, 5. 6. 8. 155, 3. 189, 7. 531, 7. 23. 507, 11 u. 8. ich han 194, 8. 368, 5. hastu 120, 10. 129, 1. 175, 9. er hatt 315, 1. er het 577, 27. ihr hat 446, 1. (so zu lesen statt habt) 458, 9. 10. sie hand 174, 3. 385, 11. 433, 1. sie handt 385, 21. 432, 6. 531, 22. wir hant 173, 21. 385, 21. pte. gehan II. 121, 15. 122, 5. ghon II. 126, 22. haben als Hilfsverbum fehlt 16, 11. 44, 1. 46, 7. 58, 8. 63, 1. 81, 2. 124, 13. 141, 2. 172, 1. 173, 4. 23. 196, 12. 197, 2. 3. 8. 12. 206, 1. 207, 26. 235, 1. 239, 20. 246, 3. 247, 7. 438, 12. 14 u. 8. S. 67. 71. 72. 74. 76. 88. sitzen haben 520. Gr. I. §. 386. III. §. 33. 35. 51.  
 hadder II. 17, 2. Gr. I. §. 286.  
 hadderbrunn II. 231, 25.  
 haffner 359, 10. 637, 1. II. 110, 5.  
 häfftig f. hefftig.  
 hafftung II. 139, 11.  
 hagel 297, 35.  
 hagelschlag II. 203, 28.  
 hail, hailig f. heil, heilig.  
 haimlich f. heimlich.  
 halb, zu der halben nacht 118, 1.

halb praep. 163, 4. halben S. 97. 101. halber 480, 52. S. 87. Gr. III. §. 257.  
 halten f. halten.  
 halß 165, 2. 371, 7.  
 halten (umhalsen) 151, 29. 152, 8. 29.  
 halbring 709, 15.  
 halsstarrig 283, 6. II. 200, 4. halßstarrig 283, 6.  
 halsstarrigkeit 709, 7.  
 halsstreich II. 121, 35.  
 halt als Partikel eingeschoben 469, 9. 711, 6. Gr. II. §. 276.  
 halten, halten inf. 173, 35. er, es helbet 344 Ueberschrift. S. 74. er helb 296, 2. imper. halten, haltend, haltet 545, 3. halten 173, 28. haltent 161, 4. praet. er hielt 210, 4. 250, 1. 391, 2. Gr. I. §. 347.  
 haltunge S. 68.  
 hamerschlag II. 117, 5.  
 hammerstreich 409, 9. 709, 35.  
 han (Hahn) 5, 1. 172, 18. 201, 11. hañ 201, 11.  
 han, hand f. haben.  
 hand 5, 3. handt 5, 2. die hend, hendt pl. 172, 37. 173, 29. den hände 332, 6. reicher hand II. 131, 10. Gr. III. §. 322.  
 handeln 203, 65. handeln 131, 4. ghandelt II. 133, 2.  
 handelung 628, 2.  
 handfaß 5, 9.  
 handhaben (schützen) 617, 4.  
 handschirm, handtschirm 621, 7.  
 handthetig II. 141, 3.  
 handthierer 168, 9.  
 handwerker S. 70.  
 hang 164, 6.  
 hangen intr. 179, 3. 327, 20. 363, 15. 396, 29. 407, 14. du hangeß 372, 18. hangst 372, 69. hangen

372, 10. 11. er hängt 366, 3.  
 372, 14. er hang (häng) 365,  
 16. er hang 176, 1. du hängst  
 332, 5. er ist gehangch 365, 6.  
 du bist gehangen 358, 9. trans  
 sie haben ihn gehangen 165, 4.  
 ghangen 162, 5. Gr. I. §. 363.  
 364.

hausen pl. (prahlen) 396, 44.

har (her) II. 121, 3. häre 363, 5.  
 II. 123, 1. herre 364, 14. Gr. I.  
 §. 39. 45.

hård (herd) II. 227, 2. Gr. I. §.  
 39. 45.

hårdt f. hart.

häre f. har.

harmony 423, 4.

harnisch 712, 51.

harpfe 107, 22. harpfe II. 117, 4.  
 Gr. I. §. 180.

harschedel II. 193, 13.

hårt. hårdt 355, 7. 13. hert 49, 1.  
 386, 7. 439, 10. II. 121, 15.  
 hört II. 96, 4. (sehr) hårt 163,  
 8. 165, 3. 167, 3. 173, 14. 195,  
 31. 247, 5. 642, 14. 22. II. 138,  
 1. 143, 4. hårt 257, 2. Gr. I.  
 §. 50. 77.

hårtshidest 257, 2.

hårtigkeit 262, 3. hærtigkeit, hærtig-  
 keit 284, 8. hærtigkeit II. 96, 5.  
 hærtigkeit II. 70, 8.

hærtiglich, hærtiglich 438, 26. hær-  
 tiglich (statt hærtiglich zu lesen)  
 592, 9.

hær 5, 6.

has (Hass) II. 169, 4. hæß ober  
 713, 13. des hæß 607, 16. Gr.  
 I. §. 271.

hæßer II. 135, 6. 143, 21.

hæplich 5, 6.

hæbt 165, 3. 351, 33. 385, 19.  
 530, 84. II. 146, 3. 148, 4.  
 163, 3. hæbt 357, 12. II. 19,  
 4. 146, 3. hæbt 165, 3 u. 8.  
 hæbt 424, 4. 438, 30. 385, 19.  
 II. 163, 3. hæbt 148, 4. 163,  
 7. 164, 9. 165, 3. 172, 25. 175,

12. 549, 1. hæpte nomi. acc. sg.  
 187, 4. 13. 195, 42. 200, 8.

208, 86. 354, 9. 359, 13. 363,  
 7. hæpte 354, 9. hæpt II. 112,

5. 121, 44. Gr. I. §. 119. 132  
 hæbtmann 530, 50. hæbtmann 176,

19. 497, 6.  
 hæft vnter hæft 261, 2. aus thren

hæft II. 143, 20. der hæfte

fragten 359, 9. Gr. III. §. 5.

hæften (hæufen), er hæft 410, 7.  
 gehæftet, gehæftet 385, 21. hæf-

sch II. 141, 8.  
 hæffenlich II. 183, 4. 135, 9. 152,

2. 179, 2. 195, 3. 267, 8.  
 hæffenweis II. 211, 8. hæffenweis

366, 3.  
 hæffig 327, 25.

hæffigliche Adv. 505, 6.

hæpt f. hæbt.

hæptlast 16, 8.

hæptmanschaft 480, 6.

hæptplage 519, 19.

hæus II. 199, 5 u. 8. hæus 5, 13,  
 17. 129, 5. 15 u. 8. des hæus  
 519, 19. hæus II. 1. 1. Gr. I. §.

82. 296.  
 hæuselein 83, 5. hæuselein 142, 3.

II. 229, 10. hæuselein 83, 5.

hæusgenosse II. 190, 4. 277, 71.

hæusgenosse 5. 17. II. 277, 71.

hæusgesind II. 193, 7. 238, 7. hæus-

gesind 5, 13, 6, 4.

hæusthür 648, 11.

hæusvatter 16, 12. hæusvater 154, 1.

hæusland 158, 1. 3. 315, 1. 4. hæus-

land 376, 12. hæuslandt 264, 4.

315, 1. 4.

hæyler 376, 12.

hæben, pte. gehaben 163, 9. gehæbet

478, 24. er hæbe 368, 15. Gr.

I. §. 338. 357. 358.

hæc 370, 7. hægt II. 106, 2. Gr.

I. §. 217.

hæcken (jungen) 38, 5. II. 208, 2.

hæer 168, 11. 170, 2. 259, 2. 298,

9 u. 8. hær 351, 1. der hæeren

II. 205, 3. Gr. I. §. 77. 300d

**herrlichkeit** f. **herlichkeit**.  
**heerschar** 71, 5. 75, 4. II. 228, 18.  
**heften** (haften) II. 277, 53. **gechafft**  
 165, 4. Gr. I. §. 384.  
**heftig** 175, 6. **häftig** 354, 6.  
**hegt** f. **heet**.  
**heidnisch** C. 68. **heydnisch** C. 86.  
**heidenſchaft** 387, 1. 412, 3. **hey-**  
**denſchaft** 412, 3.  
**hell**, **hail** n. 315, 8. C. 76. **heyl**  
 178, 41. 252, 6. 315, 8.  
**heilgthum** II. 221, 3. **heilgthumb**  
 II. 45, 3. **heylthumb** 483, 7.  
 493, 40. 531, 18. 19. 20. 21.  
 23. 25.  
**heilig**, **hailig** 305, 6. **heylig** 173, 9.  
 10. 12. 40. 42. 271, 2. **heillig**  
 45, 10. **heylges brot** 325, 4. **he-**  
**lig** 15, 6. 8. C. 74. **heiligh** 719,  
 50. **heiling** (heilige) 10, 5. 331,  
 12. 560, 25. 720, 28; f. **cwing**,  
**ewigh**. Gr. I. §. 52.  
**heiligen** 290, 8.  
**heiligfromm** II. 137, 1. 141, 2.  
 159, 12.  
**heiligste** nom. sg. 391, 11.  
**heiliglich** 195, 57.  
**heilsam** II. 1, 5. **heylſam** 315b, 7.  
 316, 9. 325, 1.  
**heilsamkeit** II. 192, 6.  
**heilwertig** II. 90, 18. **heylwertig** 133,  
 1. 187, 8.  
**heym beleisten** (heimsuchen) II. 10, 1.  
**heim beleiten** 297, 40.  
**heim bringen** II. 166, 6.  
**heime ziehen** 91, 7. **heim ziehen**  
 140, 9.  
**heimet** (Heimat) 140, 10. **heymedt**  
 173, 17. **heymet** 493, 6. Gr. II.  
 §. 54.  
**heimfahren**, **heimfaren**, **heimbfahren**,  
**heymfarn** 271, 1.  
**heimführen** II. 170, 12.  
**heimgang** II. 42, 5.  
**heimtöhen** 154, 40. **heimteren** II.  
 160, 15.  
**heimkommen** 202, 37.

**heimlich** 158, 6. 203, 65. **heindlich**  
 21, 4. II. 128, 2. **haimlich** 548, 7.  
**heimlichkeit** 260, 5. II. 65, 5. **heym-**  
**lichkeit** II. 9, 1.  
**heimsuchen** 118, 14. 153, 11. 438,  
 3. **heimsüchen** II. 134, 5. 198, 4.  
**haimſüchen** 719, 47.  
**heimsucher** 168, 8.  
**heimsuchung** 395, 67.  
**heim tragen** 335, 7.  
**heim ziehen** f. **heime ziehen**.  
**heind** 8, 2. **heindt** 20, 2. 71, 12.  
**heint** 24, 4. Gr. I. §. 125.  
**heis** 172, 11. 219, 4. 283, 4. **heiß**  
**durſtig** 372, 25.  
**heisch** (heiser) II. 194, 2.  
**heischen** 707, 2.  
**heissen**, **du heist** 281, 1. 372, 78.  
**er heist** 133, 2. 3. **er hies** 74, 3.  
 413, 4. **gheissen** 63, 1.  
**heizen** 335, 9.  
**heß**, **mit starker Flex.** 417, 2. II.  
 158, 8. **heß** 118, 16. 258, 4.  
 Gr. I. §. 310.  
**heldenmuth** 409, 2.  
**helffen**, **ich hilff** 364, 8. **du hilffest**  
 29, 2. **helffest** II. 132, 3. 143,  
 14. 160, 11. 165, 11. **er helffet**  
 II. 143, 26. 159, 14. 187, 1.  
 238, 5. **daß er hilff** 157, 2. **hilff**  
 271, 4. 446, 6. **helffent** (helfet)  
 445, 5. **mit acc.** 629, 9. 630, 1.  
**beim inf. mit zu** 244, 3. **ohne**  
**zu** C. 99. Gr. I. §. 347. 351.  
 III. §. 52. 77. 171.  
**helffer** 11, 1. 317, 12. 390, 7.  
**helfferin** 373, 48.  
**helffenbein** 395, 20. 397, 20. 426, 4.  
**helffenbeyner**, **du h. thurn** 373, 40.  
**hell** (Hölle) 30, 7. 42, 5. 43, 5.  
 315, 2. II. 1, 4. 121, 47. **hölle**  
 21, 8. 315, 2. 316, 2. 580, 2.  
**hölle** 91, 2. Gr. I. §. 48.  
**hellebarte** II. 199, 4.  
**hellenglut** 210, 3.  
**hellengrund** 150, 5.  
**hellenpforte** 210, 1.  
**hellenthür** 233, 5. **hällenthür** 355, 21.

- hellschund** II. 117, 2. **hölshund** 456, 5.  
**hellig** 308, 11.  
**hellsich** 79, 2. 162, 1. 424, 6. 584, 8. **höllich** 411, 5.  
**hellleuchtend** 390, 5.  
**helt** f. **helt**.  
**hembb** 5, 7. **hembder** pl. 509, 2. **Gr. I. §.** 317.  
**henckin** 174, 2. 317, 9. 409, 8.  
**hencker** 409, 7.  
**herabe** 511, 2. **heraber** 73, 4. 80, 7. **hrab** 552, 3.  
**herab bringen** 49, 1.  
**herab cülen** 514, 1.  
**herab fallen** 542, 4.  
**herab fliegen** 55, 1.  
**herab fließen** 53, 2. 195, 14. 354, 1. 438, 33.  
**herab gahn**, **heraber gahn** 80, 7.  
**herab kommen** 45, 7. 175, 1. 203, 28. 256, 3. 11 u. 8. **hrab kommen** 256, 11. 351, 2.  
**herab lassen** 49, 7.  
**herab lauffen** 53, 1.  
**herab nemen** 162, 7. 163, 8. 165, 6. 172, 40. 175, 20. 187, 15 u. 8. **hrabnemen** 165, 6.  
**herab reden** 187, 10.  
**herab rinnen** 200, 4.  
**herab schawen** 269, 11.  
**herab sehen** 662, 9.  
**herab senden** 50, 1. 118, 3. 256, 1. 263, 3 u. 8. **herabersenden** 73, 4.  
**herab steigen** 54, 3. 187, 9. 201, 31.  
**herab tawen** 54, 2.  
**herab thun** 203, 114.  
**herab welken** 215, 6.  
**herab wenden** 377, 14.  
**herab ziehen** 357, 1.  
**herauff geben** 54, 2.  
**herauff steigen** II. 23, 8.  
**herauß**, **herauffe**, **herauffser**, **heraus** in der Zusammensetzung.  
**herauß brechen** 360, 33. 622, 2.  
**heraußgeben** 536, 5. **herauffe geben** 520, 17. **herauffser geben** 520, 19.  
**herauß fließen** 357, 17. **herauffser fließen** 409, 41.  
**herauffser quellen** 372, 32.  
**herauffser schießen** 370, 8.  
**heraußspringen** 516, 9. **herauffe springen** 334, 15. **springen** 516, 9. **herauffser springen** 327, 62.  
**herauß fallen** 516, 15.  
**herauß fliegen** 335, 11.  
**herauß führen** 203, 89. **heraus führen** 227, 2. **heraus füren** 175, 10. 208, 4.  
**herauß gehen** 203, 58. 75. 224, 13. 335, 10. 534, 1. 3. **heraus gehen** 175, 19.  
**herauß kommen** 369, 8.  
**heraus nemen** 335, 4. 363, 32.  
**herauß sagen** 710, 1.  
**herauß schweigen** 523, 2.  
**heraus stehen** II. 198, 5.  
**herb** 174, 2. **herbe** 359, 9. 360, 32.  
**herberg** 118, 17.  
**herbey bringen** 23, 1.  
**herbey kommen** 1, 4. 54, 10. 107, 15 u. 8. **herbeye kommen** 409, 12.  
**herbey senden** 232, 8.  
**herbey setzen** 587, 6.  
**her blicken** II. 199, 3.  
**her brechen** 165, 5.  
**her brennen** II. 175, 2.  
**her bringen** 202, 11. 334, 9.  
**her brummen** 707, 21.  
**herb** f. **hård**.  
**herdan steigen** (vom Kreuz herab) 363, 15.  
**her bringen** 165, 5. **sich** 359, 1.  
**here** f. **har**.  
**herein brennen** 124, 16.  
**herein bringen** 674, 8.  
**herein dunden** 203, 10.  
**herein gehen** II. 167, 8.  
**herein kommen** 248, 6. 286, 2. 537, 3.  
**herein lassen** 439, 22.  
**herein scheinen** 43, 7. 100, 4.  
**herein senden** 232, 8. 439, 3.  
**herein treten** 129, 2. 709, 39.  
**herentgegen** 396, 43. **Gr. III. §.** 376.  
**her fahren** 480, 29.

her fließen 249, 4. 305, 6. 357,  
10. 370, 8. 410, 6. herfließet  
II. 197, 3.

herfür, herfür (hervor) ist sehr ge-  
bräuchlich. Gr. II. §. 240.

herfür bringen 53, 3. II. 119, 3.

herfür bringen 493, 54.

her führen, führen 353, 6. II. 168, 3.

herfür gahn 592, 4. herfür gehen  
82, 2. 153, 42. sie gend herfür II.

118, 1. hervor gehen 187, 8. her-  
fürher gehn 5, 3.

herfür quellen II. 199, 9.

herfür treten II. 144, 5.

herfür fütren 233, 5.

herfür glangen 712, 18. herfür glen-  
gen II. 175, 2.

herfürher gehn 5, 3.

herfür kommen 1, 1. 194, 3. 581,  
26. 648, 11. herfür kommen II.  
200, 8.

herfür leuchten 42, 3. 399, 11.

herfür machen 63, 1.

herfür nemen 240, 3. 355, 21.

herfür rinnen 15, 10.

herfür schießen 400, 6.

herfür steigen 228, 6. II. 63, 6.

herfür thun 672, 9. herfür thun II.  
133, 5. 142, 11.

herfür wachsen 26, 2.

herfür welken 592, 12.

herfür ziehen II. 135, 7.

her geben 406, 2. here geben 520,  
19.

hergegen 480, 65. S. 86. hergegn  
707, 18. Gr. III. §. 376.

her gehen 232, 25. 307, 6. 368,  
21. her gehn II. 139, 5. 168,  
2. her gon 623, 6.

her kommen 42, 1. 2. 99, 2 u. ö.  
herkunt II. 142, 1. Gr. I. §.

353.

her laufen 93, 4.

her leisten 203, 125.

herlich 70, 3. 166, 7. 236, 3. 259,  
4 u. ö. II. 170, 13 (so zu lesen).

herlich II. 134, 1. 215, 3.

herligkeit 10, 5. 76, 8. 412, 1. 193,

11. 194, 9. 10 u. ö. herligkeit  
40, 8. 47, 11. 12. 72, 3 u. ö.

herlichkeit 148, 9. 163, 8. her-  
lichkeit 257, 4. 291, 6. 11. her-  
ligkeit 293, 3.

hernach 173, 38. 201, 13. 259, 5.  
357, 8. 369, 20. hernacher 173,

17. hernoch 173, 38. Gr. I. §. 64.

hernachmals II. 82, 6.

her naigen 548, 10.

her nemen 203, 85.

hernider kommen 260, 5.

hernider ligen II. 145, 8.

hernider schawen II. 139, 3.

hernider scheinen II. 29, 2.

hernider sehen II. 136, 4.

hernider senden 265, 1. 266, 1. 268, 1.

hernider steigen 708, 3.

hernider stoßen II. 184, 8.

hernider werffen II. 142, 11. 153,  
5. 154, 3.

hernoch f. hernach.

herre nom. sg. 203, 32. her 202,  
27. des herrens 270, 7.

her reichen 240, 28.

herrelein 127, 13.

herrenstand 493, 6.

her rinnen 351, 33. 363, 7. 364,  
16. 643, 4. 18.

herlich f. herlich.

herlichkeit 259, 3. II. 128, 7. 228,

19. herlichkeit 70, 5. 83, 2. 86, 4.

herlichen 255, 2. II. 133, 5. her-  
schen 44, 5. 45, 2. 180, 1. 190,

5. 231, 6. 260, 5. hercheftu  
180, 1.

her sagen 481, 29.

her scheinen 152, 44.

her schwingen 363, 30.

her sehen 222, 12.

her senden 398, 30.

her tragen 334, 8. 354, 13. 439, 7.

her treiben 143, 1. 317, 7.

her treten 231, 7.

her, herligkeit f. hart, härte.

her, herbe 2, 7. 3. 5. 133, 3. 327,  
63. 328, 1. 391, 13. des herre

II. 98, 1. des herren 6, 1. 97,

13. 161, 25. 189, 8 u. 8. des  
 herzens 1, 3. 8, 8. 108, 1. 330,  
 13. 372, 58. 412, 2. des herzen  
 15, 11. 175, 15. dem herz 195,  
 56. 372, 20. 21. Gr. I. §. 316.  
 herzhallerliebst 390, 3. 405, 8. 683,  
 41.  
 herzhörmütigkeit 274, 2.  
 herzhlein 124, 16. 133, 1. herzlein  
 397, 12.  
 herzen verb. 364, 4. 413, 9.  
 herzenfrölich II. 265, 10.  
 herzengrund II. 213, 16.  
 herzenleid 391, 12. herzenleid 5,  
 7. 32, 7. 197, 4. 224, 13. 391,  
 12. herzeleid II. 160, 14. herze-  
 leid 167, 4. 185, 1. herzeleudt  
 336, 1. herzeleid, herzeleid 264,  
 3. herzeleid 391, 21.  
 herzeulich II. 188, 1.  
 herzenlust 153, 18.  
 herzensinn 474, 12.  
 herzensterlein 147, 7.  
 herzfromm II. 157, 5. 159, 10.  
 herzhmütigkeit 274, 2.  
 herzhäuflein 133, 4.  
 herzig 2, 6. 109, 2. 124, 10. 132,  
 6. 147, 4. 6. 8 u. 8.  
 herziglich 97, 2. 197, 13. herzig-  
 lich 351, 3. 385, 16.  
 herzigliebft 133, 1.  
 herzkammerlein, herzkammerle 151, 6.  
 herzlabung 153, 22.  
 herzlich 127, 5. 172, 34. 372, 61.  
 herzlichen 385, 16.  
 herzlieb 147, 4. 195, 3. 403, 8.  
 herzlib 97, 3. herzliebft 19, 3.  
 107, 35. 317, 6. 374, 3. 405,  
 11. herzlibft 317, 15. 374, 3.  
 herzmachend 147, 6. 7.  
 herzmütigkeit 274, 2.  
 herzog 241, 3.  
 herztraurig 609, 9.  
 herzvolleissig II. 149, 3.  
 herzwillig II. 181, 9. 184, 12.  
 herzwilliglich II. 244, 40.  
 herum Ad. 173, 19. (also, folg-  
 lich) II. 9, 5.

herumher ziehen 512, 7.  
 herum gehen 447, 4. herum gehen  
 II. 229, 20.  
 herum tragen 712, 50.  
 herunder fallen II. 273, 2.  
 herunder gieffen, geuft II. 258, 2.  
 herunder kommen 73, 3. 444, 20.  
 herunder schiessen, schenß h. II. 269, 5.  
 herunder senden II. 232, 15.  
 herunter fließen 707, 2.  
 herunter lahn 593, 3.  
 herunter steigen 700, 20.  
 her wandeln mit haben II. 140, 2.  
 143, 11. Gr. III. §. 47.  
 herwider (wiederum) 368, 8. 396,  
 44. II. 264, 1. 272, 2.  
 herwider brellen 709, 18.  
 herwider bringen 30, 3. 48, 6. 55,  
 6. 205, 2 u. 8.  
 herwider führen 353, 11.  
 herwider geben 520, 17.  
 herwider kommen 203, 23. II. 33, 1.  
 herwider senden 265, 1.  
 herzu kommen 124, 9. 516, 10.  
 herzu nahen 153, 7. 154, 8.  
 heu 87, 4.  
 heubt f. haubt.  
 heuchler II. 137, 2. 203, 21.  
 heuffelein II. 230, 6.  
 heuffen f. hauffen.  
 heur 547, 10.  
 heuschreck 472, 10. heuschrecke II.  
 203, 27.  
 heufelein f. häufelein.  
 heut der tagen 548, 28. heute die-  
 sen tag 3, 7.  
 heutig 96, 1. 105, 4. 125, 1.  
 hey interj. 283, 2.  
 heyd m. 587, 6. dem heyden 506,  
 15.  
 heydenschaft f. heidenschaft.  
 heyl— f. heil—.  
 heym— f. heim—.  
 heyrat m. 512, 6. Gr. I. §. 101.  
 II. §. 280.  
 hic 3, 9. 5, 1 u. ö. hier 6, 5 u. ö.  
 hir 344, 2.  
 hiegegen II. 162, 12.

hicher 372, 72.

hiermit 107, 33. 319, 4. 360, 11.

hiermit 163, 5. hirmit  $\S$ . 75.

hien, von hien (hinne) 689, 15.

hin 3, 6. 163, 7. 413, 10. 601,

7. von hinn 328, 15. von hinne

15, 15. 196, 8. 328, 8.

hier f. hic.

hieran 340, 4.

hierein 372, 35.

hiermit f. hiemit.

hiereben II. 123, 2. 153, 2.

hiervon, hievon 340, 7.

hiener  $\S$ . 80.

hizu 358, 7.

hülff f. 40, 3. 259, 6. 7. hülff 40,

3. 58, 10. 143, 3. 259, 6. 7.

286, 6. 292, 20. hülff II. 21, 7.

hülffe 167, 5. hylff 420, 6. Gr.

I.  $\S$ . 87.

hülfflich 530, 27. hülfflich 364, 1.

586, 8.

himel II. 134, 1. 4 u. ö. hymel

261, 3. II. 1, 5. hymel 173,

5. 35. 38. 261, 1. 291, 3. 6 u.

ö. hymmel 173, 15. 446, 1. Gr.

I.  $\S$ . 95.

himmelbrot 12, 3. himelbrot II. 203,

16. himmelbrot 134, 7. 310, 5.

312, 5. 313, 1. himmelbrot 29,

4. 308, 2. himmelbrot 232, 9.

22. 309, 3. 385, 15. hymelbrot

II. 3, 1. hymmelbrot 386, 9.

himelbürger den dat. pl. II. 88, 5.

himelreich 12, 1 u. ö. das himel-

reiche 207, 3. himmelreich 317,

17. hymmelreich 91, 1. hymmel-

reich 173, 37. 264, 1. 291, 17.

446, 5. hymelreich 628, 15. hi-

melserbe 230, 2. himelsthren 72,

7. II. 30, 1. 35, 1. himmelbach

403, 18.

himmelfarth 439, 18. —fart 424,

1. —fahrt 266, 7. 441, 91. —fart

424, 1. —fahrt 441, 91. hym-

melbart 264, 1. 422, 2.

himmelfürst 153, 42. 486, 4. him-

melstürst 83, 11. 460, 3.

himmeliſch 385, 5. 6. hymeliſch II. 2, 2.

himmelfönig 647, 19. II. 49, 5.

himmelfönigin 356, 13. 385, 20.

390, 3 u. ö. —fönigume 50, 1.

408, 18.

himmelfort II. 76, 1. himmelfort

270, 2. 373, 43. hymmelfort

458, 2. himmelforten voc. ag.

373, 43.

himmelreiß, himmelkreiß 439, 16.

himeliſchar 151, 47.

himmelsthür 267, 1.

himmelstüb 151, 32.

hin (hinne) f. hien.

hinab fahren 638, 10. hinab f. 354,

19.

hinab steigen 438, 41.

hinan gehen 201, 1.

hinan ſchlagen 172, 30. 354, 13.

hienan ſchl. 354, 13.

hian ſetzen 187, 4.

hinauff fahren, faren 261, 2. 269, 4.

hinauff gehen 406, 6.

hinauff ſchawen 269, 11.

hinauß bringen 195, 23.

hinauß führen 201, 21. 357, 15.

hinauß f. 42, 6. 172, 18.

hinauß gehen 202, 24. 203, 135.

221, 10. 418, 1. hinaus g. 223, 6.

hinauß gucken 710, 4.

hinauß ſtoßen II. 131, 8.

hinauß tragen 327, 35.

hin bringen, hinbracht ptc. II. 156, 8.

hindan (hinne) 27, 5. 173, 12.

525, 8. hyndan 173, 12. II. 68,

5. hindthan II. 34, 3.

hinden 354, 4. 396, 44.

hinder 231, 6. 631, 2. II. 132, 8.

175, 12. Gr. II.  $\S$ . 183. 224.

hinder, on h. (gewiss) II. 139, 2.

hinderhalten II. 193, 18.

hinderlaſſen 522, 3. II. 142, 12.

hinderliſtig  $\S$ . 72.

hindern 123, 2.

hindernis II. 232, 11.

hinderrück II. 133, 9. 158, 5. 203,

36. 265, 6.



hinder sich (zurück) 3, 7. 201, 6.  
438, 16. II. 195, 4. 203, 24.  
35. hinter sich II. 132, 8. Gr.  
III. §. 101.

hinderföge II. 162, 9. 189, 4. 215, 4.  
hindertheil II. 203, 41.  
hinderwert II. 123, 18. hinterwerts  
372, 57.

hin dringen sich II. 144, 4.

hindsthan f. hindan.

hindurch gehen 225, 16.

hinefart, hünnefart, hynnefart 422, 3.

hünnefahrt 266, 7. 356, 14. hin-  
neufahrt 694, 1. hünnefahrt 356,  
14. hinfahrt 2, 9. 30, 4. 264, 1.  
401, 17. hynfart 30, 4. 264, 1.  
hynnefart 264, 1. hynnefart 422, 3.

hinein beleuchten 241, 15.

hinein gehen 52, 2. 107, 3. 30 u. ö.

hinein heben 335, 3.

hinein kommen 372, 48. 418, 7.

hinein legen 134, 7. 269, 76. 650, 1.

hinein nehmen 372, 40.

hinein schauen 232, 7.

hinein scheinen 151, 36.

hinein schicken 122, 11.

hinein schließen 696, 11.

hinein treten 23, 12.

hinein trucken 183, 4.

hin fahren 41, 6. 270, 1. 363, 16.

hien faren 689, 15. die hinfahrt,  
hynfart 30, 4.

hin fallen 192, 4.

hin fliehen 318, 1.

hinfort 117, 2. 444, 19. 609, 12.

610, 11. hynfurt 522, 6. 609, 12.

hynfort 420, 2. 610, 11.

hin führen 203, 51. 353, 6. hin-

führen 175, 3. 6. 13.

hynfür 174, 8. hynfür 143, 3. 202,  
10.

hynfüran 174, 5. 175, 15. hynfüran  
202, 47. 390, 12. 558, 9.

hynfür 16, 11. 202, 16. 649, 6.

hynfür 396, 28.

hin geben 372, 15. II. 1, 2. 2, 4.

hyngeben II. 2, 4. Gr. I. §. 95.

hingegen 474, 6. 660, 22. Gr. 92.

Gr. III. §. 376.

hin gehen 138, 6. 280, 8. 233, 5  
u. ö. hyngeht 403, 14.

hin geleiten 138, 7. 357, 9.

hin kommen 215, 5. ich hynkumb  
606, 5.

hynlässig 80, 5.

hin lauffen II. 133, 6. 139, 6.

hin legen 74, 3. 233, 1. hin geleit,  
geleit 233, 1.

hinn, von f. hien.

hin nemen 132, 5. 163, 7. 172, 10  
u. ö.

hin raffen II. 151, 4.

hin recken 658, 10. II. 228, 10.

hin reiten 168, 1.

hin richten 203, 79. 481, 53. II.  
139, 7.

hin scheiden II. 198, 3.

hin schicken 359, 11.

hin schiffen 512, 12.

hin sterben 710, 19.

hinterwerts f. hinderwert.

hynumb 705, 15.

hin vnd here 364, 14. hin vnd häre  
363, 5. hin vnd wider 369, 21.

hinunder fahren 696, 20. hinunter  
f. 577, 34. II. 174, 11. hinan-

der, hinunter, hinunter fuhr 42, 5.

hinunter schieben 514, 2.

hinunter stoßen II. 181, 6.

hynwercken werffen 548, 12.

hinweg führen 357, 22.

hinweg hauen 201, 8.

hinweg nehmen 441, 110. nemen 229,  
4. 310, 48. 319, 3. 373, 57.

441, 110. 562, 2. hynweck nemen  
Gr. 79.

hinweg reißen 646, 5.

hinweg schenden 492, 5.

hinweg treiben 4, 5. 286, 8.

hinwider 396, 19. hynwiderumb Gr.  
99.

hin ziehen 246, 11.

hir f. hie.

hirdurch Gr. 74.

hirmit f. hie mit.

hirn 132, 8.  
 hirschal 439, 11. II. 121, 39.  
 hirschen acc. pl. 38, 5. Gr. I. §. 310.  
 hirtte 173, 15.  
 hirtenschar 97, 3.  
 hirtensstab 548, 11. II. 148, 3.  
 hiß f. 284, 4. 285, 4. hiße f. 283, 4. mit fernigm hiß II. 17, 1.  
 hißigkeit 282, 4.  
 hoch erscheint besonders II. 127. f. mit vielen Adj. und Verben zusammengesetzt.  
 hoch, hochem, hechen II. 128, 4. 130, 7 u. ö. hochst 86, 3. höchst II. 49, 8. Gr. I. §. 209.  
 hoch von Ehre 391, 1. 394, 1.  
 höh (Höhe) 71, 5. 75, 4. 260, 3. höh 168, 4. hohe 59, 1.  
 hochberümt 298, 2.  
 hochbetrübt II. 147, 1. 240, 6.  
 hochbeweglich §. 89.  
 hochbringend §. 74.  
 hochreit (Hoheit) II. 200, 4. 214, 27.  
 hocherleucht §. 97.  
 hocherwehlt 41, 5.  
 hochfart II. 96, 1. 103, 6. hoffart 3, 4. 5, 4. 107, 19. 327, 41. 396, 73. 607, 9. II. 103, 6. 137, 3.  
 hochfürchten, sie II. 243, 3.  
 hochgeboren 203, 147. 243, 3. 402, 1. §. 67. 91.  
 hochgeehrt 196, 3.  
 hochgelehrt 140, 1.  
 hochgelobt 233, 3. 250, 3. 369, 91.  
 hochheben inf. 250, 2.  
 hochheilig 298, 5. 367, 1. 401, 4. §. 97. hochheiligt 397, 9.  
 hochjauchzend II. 145, 4.  
 hochlesterlich II. 203, 24.  
 hochloblich 83, 6.  
 hochmüht 444, 25.  
 hochmütig II. 135, 11.  
 hochmütigkeit 1, 3. 41, 4.  
 hochnützig §. 106.  
 hochpreisen inf. II. 132, 4.

hochschädlich §. 90.  
 hochschwer II. 244, 72. hochschmerzlich 634, 1. II. 129, 1.  
 hochsinnig §. 89.  
 hochstebrungedacht §. 94.  
 hochsündig §. 104.  
 hochteure II. 204, 8.  
 hochtrew II. 244, 41.  
 hochuerflucht II. 143, 19.  
 hochverständig §. 73. 97.  
 hochvolleissig II. 236, 2.  
 hochuergift §. 74.  
 hochwichtig §. 89.  
 hochwürdig 315, 20. 316, 12. 332, 2. II. 9, 1. hochwürdig 315, 20. 332, 2.  
 hochwunderlich II. 235, 3.  
 hochzuehrend 289, 14.  
 heffart f. hochfart.  
 hoffen auf 28, 1. in 27, 1. 291, 28. 292, 29. 293, 13. 560, 27. 608, 6. Gr. III. §. 235. 259.  
 heffentlich (höflich) 719, 7.  
 heffertig 41, 4. 129, 17. 442, 58.  
 heffertigkeit 607, 10. II. 15, 3.  
 heffesind 369, 49. 395, 82. heffesindt 129, 17. 134, 1. heffesinde 345, 3. heffesindel 360, 18.  
 hoffnung 3, 8 u. ö.  
 hoffieren 360, 36. 612, 2.  
 höh, hohe f. hoch.  
 hohl n. II. 494, 17. 18.  
 hohn 180, 3. hon 166, 3. 357, 8. II. 133, 3. heun 175, 13.  
 hochprießtr nom. sg. 203, 52. dem hochprießtr 203, 68.  
 hold Adj. 122, 12. 210, 4. holdt 210, 4. huld 505, 14. hold haben 520, 13. 581, 18.  
 hold f. f. huld.  
 holdselig 47, 4. 127, 3. 129, 4. 133, 1 u. ö. holdselig 127, 12.  
 holdseligkeit §. 89. II. 62, 2. holdseligkeit 204, 2.  
 höll, hölle f. hell.  
 höllebrand 709, 19.  
 holke voc. sg. 327, 52. 385, 5. des holke 493, 2. Gr. I. §. 296.

hon f. hohn.

honig n. 107, 1. 152, 22. 153, 22.  
m. 372, 32. hönig n. 107, 1.  
151, 29. 152, 1. 289, 18. 306,  
6. 711, 8.

honigladen 395, 46.

honigkleebl. II. 113, 5.

honigfuß 197, 9.

hönigsam 401, 8. honigsein II. 244,  
52.

honigsaß 672, 16. hönigfuß 151,  
29. 298, 5. 606, 8.

honigwebe II. 144, 11.

hönlich II. 128, 4. 139, 6. 160, 19.  
29. 199, 6. 214, 51.

honn f. hohn.

hönischimpflich II. 127, 1. 150, 2.  
244, 45.

hönischlich II. 135, 12. 147, 4.  
220, 5. 277, 36.

hönischlich II. 277, 36.

hor f. haar.

hör f. heer.

hord (Hort) II. 181, 1. 142, 1. 6.  
153, 1. 196, 2. 267, 7. hort 66,  
1. 388, 26.

hören, er hörte 386, 11. gehört  
173, 13. 417, 6. 421, 7. gehört  
203, 74. er hat hören sagen 421,  
4. Gr. III. §. 33.

hörlos 560, 4.

hört f. hart.

hose (Strumpf) 715, 4.

houbt f. haubt.

hrab- f. herab—.

hübsch 366, 5. 701, 8. hüpsch 114,  
3. 470, 2.

hübsch 719, 7.

huet f. (Hut) 581, 26. hüete, hüte  
II. 156, 16. hut 2, 8. 5, 10.  
hüte dat. sg. 862, 18. 363, 24.  
acc. sg. 478, 43. hüte acc. sg.  
452, 15. Gr. I. §. 136.

hüeten II. 130, 5. hueten 703, 11.  
sich hüeten vor 5, 7. 16, 10.

hüfte pl. II. 163, 4.

hult Adj. f. holt.

huld f. (Huld) 2, 11. II. 196, 10;  
hulde 58, 4. 187, 1. 252, 5. 6;  
362, 11. 377, 16. u. 8. hult 49,  
9. huld 252, 6. 527, 6. II. 228,  
4. 277, 39. hulde 252, 5. 6. II.  
143, 10.

hulden (huldigen) 120, 13. 148, 5.  
II. 143, 24.

huldigen 148, 5. gehuldigt 308, 11.

hüle (Höhle) II. 135, 16. 142, 101

Gr. I. §. 87.

hülff, hülf, hülflich f. hülf x.

hüllen 230, 6.

hülles hüß 548, 18. Gr. I. §. 37.

II. §. 26.

hundertfältig 469, 5.

hunger, hänger acc. sg. 458, 9.  
dem hungre 351, 20. hungers  
sterben 8, 9.

hungerig 15, 11.

hungern 173, 23. es hängt II.  
142, 10.

hungersnot 29, 4. 33, 6. hungers-  
not 353, 29. 444, 17. hungers-  
not 173, 24.

hupfen 707, 28.

hüpsch f. hüpsch.

hurtig 122, 10. II. 13, 5.

hus f. haus.

hut, hüten f. huet, hüten.

hutt (Haut) 386, 11. Gr. I. §. 82.

huy 82, 2. in einem huy 629, 6.

hyacinth m. 712, 41.

hülff f. hülf.

hymel, hymmel f. himel.

hyn— f. hin—.

hyrte f. herte.

## 3.

(Die Schreibung ist schwankend zwischen i und j. Gr. I. §. 54.)

**icht** (etwas) II. 4, 2. 32, 2.  
**jberman** 173, 36. 619, 4. **jederman**  
 173, 36. 259, 4. 402, 12. **dat.**  
**sg.** jederman 203, 91. 259, 5.  
 278, 5 u. 8. jedermann, jeder-  
 manne, jedermannen 165, 3. **eim**  
**jederman** 611, 7. **acc. sg.** jeder-  
 man 203, 66. 357, 3. 502, 1.  
**jedermann** 357, 3. Gr. I. §. 332.  
**je** (immer) 203, 54. 231, 1. 3.  
 309, 15. 642, 32. **jhn** 309, 15.  
 438, 41. 458, 14. 530, 136. 584,  
 9. **hje** 458, 14.  
**je** — **je** 151, 14. 317, 8. 9. 353,  
 6. 480, 55. 548, 13. Gr. 99. 105.  
**je** — (**ie**) 151, 20. 31. (**je**) **lenger**  
 (**ie**) mehr 616, 2. Gr. I. §. 197.  
 III. §. 350. 477.  
**jeder**, eines jedens 5, 17. **jederm**  
 258, 4. **eim jedern** 660, 6. **eim**  
**jedem** II. 165, 6. **einen jedern**  
 611, 10. Gr. I. §. 332.  
**jederzeit** 292, 25.  
**jedoch** 140, 8. 161, 5. 173, 29.  
 203, 5. 357, 9. 480, 14. II. 155,  
 4. 162, 13. Gr. III. §. 378.  
**jedweder** Gr. 89. **jedwedern dat. pl.**  
 494, 30. Gr. I. §. 332.  
**jeglich**, ein jeglich **herz** 162, 8.  
**jemaht** Gr. 90. **jemahlen** 709, 25.  
**jemaht** 163, 3. 397, 17.  
**jemand** nom. 397, 9. **acc.** 203, 80.  
**jemand's** gen. 707, 28. Gr. I. §.  
 335.  
**jetlicher** II. 126, 22. **ein jetlich**  
 (**jstlich**) **knie**, ein **jetlich** **herz** 162,  
 1. 8. Gr. I. §. 332.  
**jetz** 173, 14. 412, 2. **jetzt** 1, 1. 10,  
 1. 173, 14. 178, 2 u. 8. **jetzund**  
 2, 7. 173, 32. 177, 8. 233, 1.  
 317, 16. 409, 15. **jetzundt** 61,  
 1. 143, 2. 146, 6. 161, 8. 233,  
 1. 364, 10. 402, 18. **jetzunder**

294, 2. 478, 1. Gr. 76. 96. **ist**  
 II. 133, 4. **izund** 72, 1. **izundt**  
 39, 6. **ist** 173, 13. 178, 2. 231,  
 1 u. 8. **izund** 98, 6. **izundt** 61,  
 1. 177, 7. 8. Gr. II. §. 271.  
**jetzt** — **balb** 493, 61. Gr. III. §.  
 349.  
**ihm**, **jhm** (**im**) 32, 6. 127, 2. 135,  
 6. 144, 10. 145, 18. 173, 29.  
 349, 2. 575, 6.  
**ihm** (**ihm**, **sich**) 69, 2. II. 127, 2.  
 132, 7 u. 8. **jhm** 43, 1. 57, 18.  
 107, 14. 167, 5. 175, 13 u. 8.  
**jhme** 123, 5. 139, 4. 140, 5.  
 142, 3. 350, 5. 359, 19. 386,  
 6. 434, 4. 451, 4. 482, 5. 493,  
 18. Gr. 87. **jm** 7, 2. 83, 15. 161,  
 3. 396, 11. 22. Gr. 71. II. 96,  
 4. 132, 7. **im** 49, 7. 140, 4.  
 173, 24. 174, 12. 175, 13. 656,  
 8. II. 1, 3. Gr. I. §. 330.  
**ihn**, **jhn** (**ihn**) 175, 13. **jhne** Gr.  
 78. **jhnen** 564, 1. **jn** 58, 8. 140,  
 10. 175, 13. **jne** Gr. 79. **jncn**  
 338, 4. **in** 172, 20. 174, 3. 175,  
 3. 205, 1. 342, 2. 3. Gr. I. §.  
 330.  
**jhnen** (**ihnen**) 564, 1. 609, 4. **jhn**  
 28, 2. 29, 4. 30, 3. 61, 3. 74,  
 3. 6. 75, 3. 6. 91, 5. 134, 7.  
 140, 5. 7. 141, 3. 161, 3. 168,  
 14. 175, 14. 176, 2. 182, 5.  
 238, 18. 307, 6. 317, 5 u. 8.  
**ihñ** 219, 11. **jn** 30, 3. 61, 3.  
 74, 6. 75, 3. 161, 3. 4. 172,  
 31. 175, 13. 14. 176, 2. 182,  
 5. **jnen** 111, 3. 338, 4. **jnn** 205,  
 6. **in** 175, 13. 182, 5. 239, 16.  
**inen** II. 1, 3. Gr. I. §. 330.  
**ihr**, **jhr** (**pers.**) **jhr** (**ihrer**) 140, 8.  
 177, 4. II. 135, 3. **zu jhr** 359,  
 2. **jhrer** viel Gr. 91. **jr** (**sich**) 44,  
 4. **jr** (**ihrer**) 140, 8. **jhr** **liebe**

andeln 145, 1. ihr welche leut  
 185, 5. ihr elende 507, 14. ihres  
 gleichen 399, 7. ihres gleichen 398,  
 1. Gr. III. §. 164.  
 ihr, ihr, jr (poss.) ihre hut 2, 8.  
 ihr vorbeitt 2, 9. in jrem weynen  
 S. 88. jrm kind 15, 15. jhres  
 nutz vnd ehr 467, 8. ihr Sohn  
 acc. 115, 2. 401, 4. jhrn schein  
 387, 16. ihr eygne kinder 353,  
 30. ihre eygne arm 360, 34. ihr  
 liebliche stimme S. 88. ihre  
 vnseelige jrthum S. 91. Maria  
 jhren sohn 443, 2. der jüden ihr  
 trost 239, 16. der jüden ihr häu-  
 ser 334, 13. der welt ihr sünd  
 365, 6. Gr. III. §. 110. 155.  
 jhrenthalben II. 281, 17. —wegen  
 II. 160, 15. 164, 2. 230, 7.  
 jhnen II. 183, 5. Gr. II. §.  
 263.  
 jhrn (ihr ihn) 203, 79.  
 jn f. ihm.  
 jmer 2, 4.  
 jmerdar 153, 45. 199, 3. 260, 2  
 u. 5. jmerdar 208, 1. immerdar  
 II. 159, 1. 5.  
 jimmermehr 181, 6. 250, 3. 294,  
 2. 317, 17. —mehr 181, 1.  
 jimmerwährend 298, 6.  
 jimmerzu 107, 4. immerzu II. 142, 6.  
 jn (in) 45, 10. 175, 16. 171. 18  
 u. 5. inn 115, 1. 129, 1. 135,  
 5. 145, 10. 152, 7. 22. 173, 8.  
 176, 3. 8. 177, 3. 181, 4. 8 u. 5.  
 in (in den) II. 133, 3. 135, 7. 15.  
 147, 17. 169, 17. 175, 8. 199, 7.  
 209, 5. 6. 217, 9. 221, 8. 231,  
 26. 288, 5. 243, 8. 244, 12.  
 245, 3. 247, 2. 263, 5. 268, 2.  
 269, 3. Gr. III. §. 119.  
 jn, jnd, jnen, jnn, in, inen f. ihn,  
 jenen.  
 jnbrünftig S. 79. jnbrünftig 272, 1.  
 jnbrünftiglich 272, 3.  
 jnbrünstigkeit, jnbr. 309, 11.  
 jns (in den) 172, 51.  
 jns 178, 8. 201, 8. 232, 12. in-

dem, inder, indes 451, 7. Gr.  
 III. §. 454. 455.  
 inder (in der) 71, 5.  
 insel 707, 1.  
 infinitiv praet. sie wolten Jesum ge-  
 salbet han, sie möchten ihn aber  
 nicht gehabn 203, 130. das gut  
 so ich solt haben than, das hab  
 ich leider vnderlan 602, 8. Gr.  
 III. §. 46.  
 ingebend f. eingebend.  
 ingemein 460, 9. 463, 2. 518, 5.  
 530, 85. 120. insgemein 201, 9.  
 238, 8. 477, 1. Gr. II. §. 257.  
 ingewend 483, 31.  
 ingießen 8, 5. ingüßen II. 10, 4.  
 Gr. I. §. 89.  
 insliegen (im Wochenbett) 73, 17.  
 inn f. in.  
 inn haben 711, 2. innen werden  
 486, 3.  
 innerlich 8, 5. 283, 5. 284, 5.  
 innerst, das 282, 5.  
 innig Adj. 312, 2. 3.  
 innigkeit 7, 1. 11, 5. 12 u. 8.  
 inniglich Adj. 383, 2.  
 insonders 330, 8.  
 inwohner f. einwohner.  
 ins (in des) 72, 7. 152, 22. 162,  
 6 u. 8.  
 ins (in das) 175, 3. 12.  
 inschieben II. 6, 1.  
 insgemein f. ingemein.  
 insonderheit II. 31, 4.  
 insul II. 222, 1.  
 inwendig Adv. 5, 9. 10. 152, 11.  
 II. 131, 6.  
 inwohnen II. 7, 2.  
 insicht S. 90.  
 io 440, 11.  
 jr f. ihr.  
 jrgendt 189, 3. irgends II. 178, 3.  
 201, 6. irgends 712, 12. ir-  
 gends 709, 22.  
 jrbid II. 156, 10. Gr. II. §. 26.  
 jrbisch 388, 2.  
 irre gehen 283, 6.  
 jren trans. 408, 25. (nogen) nogen

irrig 282, 8.  
 irrthumb 442, 57. irrthumb 279, 4.  
 II. 13, 3.  
 irsal m. II. 24, 3. Gr. II. §. 12.

Israhel 173, 20. 420, 5. Israhel  
 189, 5. 387, 9. israelisch 29, 3.  
 jeshlich f. ietlicher.  
 jst, ist, jst x. f. jst.

### Jod.

ja 113, 1. 2. 672, 39. jha 678, 12.  
 jagen 56, 1.  
 jäger 56, 1.  
 jägerstrich II. 277, 46. jegerstrich II.  
 216, 2.  
 jähre f. gähre.  
 jähren f. jehen.  
 jahr, jhar 305, 2. nach 42 jahr  
 353, 28. jar acc. pl. 7, 4. dat.  
 pl. 172, 7. jaren gen. pl. 696,  
 20. II. 132, 6. 158, 1. 207, 5.  
 235, 3. Gr. I. §. 298.  
 jair (Jahr) 173, 10. 20. 21. 315,  
 12.; vgl. jgil. (das ai für a ist  
 niederrheinisch und findet sich  
 oft in der „Eronica van der hils-  
 liger stat zu Coellen 1499.“ Gr.  
 III. S. 290 und Grimms Gram.  
 3. A, 1, 263.)  
 jammer n. 164, 5. Gr. II. §. 280.  
 jamerklage II. 135, 6. jammerklage  
 II. 231, 34. 277, 15.  
 jamerleid II. 139, 7.  
 jämmerlich, jämmerlich 171, 3. jem-  
 merlich 236, 6. 421, 6.  
 jammer, impers. 45, 4. Gr. III. §.  
 76.  
 jammerthal m. 6, 5. 43, 4. n. 51,  
 2. jamerthal 243, 5. 309, 6. 357,  
 1. II. 164, 7. jamertal II. 110,  
 3. Gr. II. §. 280.  
 jar f. jahr :  
 jersichs Adv. II. 47, 4.  
 jarzal 275, 4.  
 jassis 712, 14.  
 jauschen 137, 1. 253, 5.  
 jawort 391, 4.  
 jehen (sagen) 42, 3. 232, 14. II.

126, 14. jähren 250, 1. 396, 36.  
 Gr. I. §. 355.  
 jemmerlich f. jämmerlich.  
 jh—. Gr. I. §. 18.  
 jha f. ja.  
 jhar f. jahr.  
 jhe f. je.  
 jhener 173, 42.  
 jherusalem 622, 4.  
 joch 189, 11.  
 joch (auch) II. 185, 7. Gr. III. §.  
 331.  
 jubel 111, 1.  
 jubeljahr 250, 5. jubeliar 112, 7.  
 jubelsang II. 172, 3. 243, 8.  
 jubelschall II. 170, 13.  
 jubilieren 117, 1. 399, 12. 711, 25.  
 jubiliren 259, 2. inibiliren 105,  
 5. inibiliren 112, 7.  
 juchsen 477, 31.  
 jüden gen. pl. 163, 3.  
 judenschaft 628, 11. jüdenschaft  
 162, 2.  
 judisch 166, 7.  
 jüdischeit (Judenschaft) 162, 4.  
 iussileit (jubilatio) II. 9, 6.  
 jugend S. 85. jugent S. 72. 84.  
 jügn II. 59, 1. jugnt 603, 5.  
 jünderlein 709, 40.  
 jundfraw 173, 6. 8. 9. 10 u. 5.  
 jundfraw 294, 16. iundfrow II.  
 98, 3. 121, 1. iungfrow II. 97,  
 5. jungfrawe voc. ag. 313, 2.  
 jungfer 193, 5. Gr. I. §. 132.  
 214.  
 jüngeling 477, 8. II. 203. 39. 44.  
 junger II. 102, 2. 5. iunger II. 1,  
 2. iünger II. 9, 3. jünger 232,  
 10. 20. 256, 2 u. 5. die jünger

256, 9. 275, 2. der jüngerer gen.  
pl. 15, 14. den jüngern 232, 8.  
20. 23. 256, 7 u. 8. den jünge-  
ren 207, 5. 351, 44. Gr. I. §.  
274. 275. 276.  
jungfraulein; —frowlein, —fräulein,  
—fräulein 468, 2. 9.  
jungfrawlich, —fräulich, —frowlich,

—fräulich 468, 1. jungfrawlich  
292, 16. iungfrowlich II. 9, 1.  
jungfrawschaft 44, 2. 880, 9.  
jungfrawstand 581, 13.  
jüngste gericht 163, 4. der jüngste  
tag 2, 5. 133, 5. 391, 3.  
just 161, 39.

R.

rädel (Fell) n. 401, 12. Gr. I. §.  
45.  
rädel f. Kle-  
rät, rät, röt (Koth) m. 185, 2.  
röt II. 143, 22. röt 359, 13.  
röt 712, 46. röt 711, 6. röt  
615, 7. röt 548, 23. röt n.  
606, 14. Gr. I. §. 64. 208. II.  
§. 280.  
rät 153, 31. die rätste nacht 715, 2.  
rät 142, 6.  
rätten (erkalten) 152, 31.  
rätelhaut 472, 9.  
rätmerher 464, 8.  
rätmerlein 380, 2. rätmerlein 39, 2.  
rät f. rätmen.  
rätneinen (Kaninchen) II. 229, 17.  
rätth (Kanne) 712, 50.  
rättel (Kapelle) II. 126, 16. 20.  
rätten (Kern) 497, 33. rätten §. 86.  
Gr. I. §. 45.  
rätfundelstein 225, 14.  
rätmen 517, 15.  
rät f. rät.  
rätmannschiff 395, 34.  
rät 184, 3.  
rätter 118, 16. 203, 98. 355, 15.  
rätterin 390, 4. 470, 9. Gr. I.  
§. 100.  
rätweib 651, 6.  
rät 559, 8.  
rätter II. 230, 17. Gr. I. §. 45.  
rätten f. gegen.  
rätten II. 42, 5. rätten, rätten, rät-  
ten 458, 14. rätten 154, 7. 155,  
2. rätten ptc. II. 99, 7. rätten 610,

6. rät (kohlte) II. 99, 7. rätten  
(verwandeln) 351, 48. Gr. I.  
§. 78. II. §. 220.  
rätte (Kerker) 709, 2. 7.  
rät vor Adj. f. rätten.  
rät (keinen) 5, 14. 135, 4. 156,  
4. rät II. 184, 14. 277, 4 u. 8.  
rät rät 240, 11. 630, 2. 705, 7.  
rät nicht, nit 44, 4. 6. 63, 3.  
152, 20. 156, 3. 173, 39. 175,  
5. 270, 7. 369, 71. 396, 57.  
398, 2. 3. 8. 26. 444, 25. 493,  
82. 501, 1. 2. 520, 18. 537, 45.  
583, 15. 592, 20. 606, 20. 617,  
2. 630, 5. 13. 638, 2. 662, 11.  
671, 28. 699, 3. 702, 6. 711,  
14. rät nichts 302, 1. 396, 57.  
447, 3. rät nie 65, 3. 118, 8.  
396, 36. 398, 11. 12. 400, 12.  
409, 10. 410, 5. 425, 5. rät  
niemand 444, 25. rät nimmer  
317, 14. rät — noch 131, 2.  
rät — noch rät 279, 2. Gr. II.  
§. 294.  
rätbrand 315, 6.  
rätteil II. 136, 6.  
rät 396, 8. rät 709, 11. rät  
396, 8. Gr. I. §. 45.  
rätten, rätten ptc. 240, 85.  
rätter 357, 22.  
rät f. rätten.  
rätlein 23, 10.  
rätten II. 121, 83.  
rätten (Kette) acc. sg. 201, 42.  
rätter 396, 15. rätter  
rätterlehr 222, 15.

treuen (kauen), keus 342, 14. Gr. I. §. 118.  
 keusch, keuscheit 397, 10. küsch II. 8, 1. Gr. I. §. 88.  
 keusch f. (Keuschheit) 55, 2. 3. keuscheit 8, 9. 45, 8. 397, 10. keuscheit 44, 5. 383, 3. unuerstörter keuscheit 45, 8. unuerlester keuscheit 106, 5. Gr. III. §. 322.  
 keuschlich II. 45, 3. 63, 1. keuschlichen 439, 3.  
 keyn 173, 9. 16. 35. 39. 40. 272, 2. 315, 21; f. kein.  
 khat f. kacht.  
 kheren f. kheren.  
 kiesen 640, 16.  
 kinde acc. sg. 507, 22. acc. pl. kind 203, 146. 351, 46. 353, 26. 30. 591, 1. kinbt 27, 3. 145, 25. 297, 36. 351, 46. dat. pl. kinden 107, 23. 124, 17. kynd 252, 7. 376, 6. 386, 8. 622, 4. kyndt 173, 15. 427, 3. 445, 5. Gr. I. §. 95. 301.  
 kinbeterin II. 48, 2. 49, 6.  
 kindelbet, kindelbetth 413, 1.  
 kindelein 79, 2. 173, 7. 10. 18. II. 134, 2. kinblin 69, 3. kinblen 69, 3. 173, 8. 13. kinderlein 91, 4. 202, 15. 269, 12. 495, 5. 672, 22. das kinbl, jhn 355, 3. kyndelein 173, 7. 10. 18. 20. kyndlein 173, 17. 19. kyndlen 173, 8. 13. Gr. I. §. 95. II. §. 288. III. §. 86.  
 kinderlehr 498, 4.  
 kinderspiel 642, 32.  
 kindschafft 287, 11.  
 king f. künig.  
 kyrch 315, 14. 527, 11. kyrche 315, 8. 396, 16. 459, 3. kurch II. 100, 2. Gr. I. §. 91.  
 kirchengen, das 5, 19.  
 kirchenhirt 497, 56.  
 kirchenlehrer 479, 3.  
 kirchendrauber 493, 25.

kirchen Schlüssel, kirchenschlüssel 493, 33. 43.  
 kirchfahrt (Wallfahrt) 532, 15.  
 kirchfahrten gahn 526, 4. kirchfarten gen 548, 1. das volk lam kirchferten gangen 548, 20. darum wir kirchfart gangen 548, 33.  
 kirchfahrter 526, 5.  
 kirchfeind 69.  
 kirchspiel 678, 3.  
 kirchlich 68. 76.  
 kirchner 83.  
 kirchtag 709, 32.  
 kirchwerck 69.  
 kirmuß 661 Überschrift. Gr. I. §. 92.  
 kissen f. küssen.  
 küßling (Kieselstein) 194, 2. 61, 2. 121, 32.  
 klag nom. pl. 407, 2. 18.  
 klagbrot II. 205, 3.  
 klagen sich (sich bekl.) 640, 2. 4. sich um etwas 5, 5. klagt ptc. 409, 6.  
 klagenwerth 409, 1.  
 klaggeschrey 677, 10.  
 kläglich 107, 3. 409, 9. kleglich 163, 3.  
 klaid f. kleid.  
 klappen (klappern) 549, 18.  
 klar, compar. klarer 68, 3. 81, 1. klarer 81, 1. 439, 19. superl. klarest 397, 3. Gr. II. §. 283.  
 klauen 145, 2.  
 klaffen (helfen, nützen) 480, 61. 644, 10. kleet ptc. 707, 29. gleden mit haben 497, 25.  
 kleid, kleidt 172, 24. kleyd 5, 5. 7. kleide acc. sg. 359, 8. kleit II. 121, 21. klaid 328, 1. II. 99, 6. Gr. I. §. 104.  
 kleiden, kleidet ptc. 309, 8. kleynen 5, 5.  
 klein, kleyn 173, 13. das kleinst 140, 4. klein mit einem Diminutiv verbunden: in ein beinbüßle kleine 710, 3. kleine fäßelein 127, 25. ein kleines glöckl 494, 18.



- ein kleines Kindelein, Kindelein 76,  
 1. 173, 10. 360, 16. 715, 6. II.  
 134, 2. das Kynblein kleine 173,  
 13. ein kleines Ortlein 124, 1.  
 sein völslein klein II. 89, 2. Gr.  
 II. §. 283. 288.  
 Kleinmütig 478, 5.  
 Kleinmütigkeit 1, 3.  
 Kleinod 397, 17. Kleinod 395, 42.  
 397, 17. 470, 7. 475, 4.  
 kleit f. kleib.  
 klerlich 172, 39. 236, 3.  
 Kleyderlappen 707, 29.  
 Klingen trans. II. 146, 12.  
 Klosterleut 444, 12.  
 Klosterstand 519, 3.  
 Klug 173, 2. Klüge II. 139, 8. Klü-  
 ger Comp. II. 244, 50 (so zu  
 lesen). der allerklügste, klügste 66, 3.  
 Klugel, Klügel (Klügling) 674, 2.  
 S. 74.  
 knechte acc. sg. 439, 21.  
 knechtisch 584, 4.  
 knirschen 706, 7.  
 knüttel 709, 13.  
 knye 134, 5. 6. 232, 27. 240, 19  
 u. 8. knye 91, 5. 241, 6. 337,  
 4. 406, 8. Gr. I. §. 97.  
 knyen 362, 6. er knyt 364, 11.  
 knochen 144, 4.  
 knob, kocht f. kocht.  
 kol m. 709, 40. der kolen dat. sg.  
 5, 6.  
 kolfewer II. 143, 6.  
 kolschwartz II. 193, 7.  
 kommen, ich kom 372, 32. komb 203,  
 23. 317, 10. 12. 13. 402, 18.  
 du kombst 187, 6. kombst 172,  
 34. 260, 5. 359, 18. kumpt 175,  
 16. kumpt 585, 12. kombstu  
 87, 1. kombstu 121, 14. er kombt  
 249, 3. kombt 152, 41. 189, 4.  
 248, 6 u. 8. kumpt 319, 1. kumpt  
 II. 166, 4. 180, 17 u. 8. kum-  
 met II. 203, 41. imperi komb 152,  
 36. 272, 1. 274, 2. 276, 1. 285,  
 1. 2. 286, 1. 2 u. 8. kom 284,  
 2. kum II. 1, 5. kumpt 339, 3.  
 kumpt 317, 15. er kame 133, 1.  
 201, 21. 359, 17. sie kammern  
 221, 5. pto. kommen 54, 7. 71,  
 1. 100, 5. 129, 2. 141, 2. 146,  
 1. 170, 1 u. 8. kou II. 126, 11.  
 wird komens menschen kou 259,  
 4. lauffen kommen 357, 6. wals-  
 farten kommen 548, 30. gegangen  
 kommen 201, 4. 226, 8. 232, 6.  
 10. 334, 17. 19. geschlichen kom-  
 men 203, 10. Gr. I. §. 353. 354.  
 II. §. 220. III. §. 11.  
 kummer (Kummer) 615, 9. 647, 7.  
 künig II. 12, 2. 148, 27 u. 8. ko-  
 nig 305, 1. kōng 172, 19. kōngg  
 386, 6. künig 69, 2. 91, 4. 5.  
 161, 7. 9. 181, 2. 228, 4. 305,  
 1. II. 98, 2. kung II. 2, 3. 3.  
 8. 9, 1. kung II. 109, 5. 110, 5.  
 112, 2. kōnigen nom. pl. 82, 3.  
 102, 3. Gr. I. §. 59. 87. 272.  
 275. II. §. 77.  
 kōnigine 385, 7. 386, 3. kōniginne  
 90, 2. 408, 18. 717, 5. kōnigen  
 386, 3. kōngin 422, 3. kōngyn  
 386, 3. kōngyn 245, 1. 376, 2.  
 kungyn 376, 2. Gr. I. §. 59.  
 87. 95. II. §. 25.  
 kōniglich 390, 11. kōniglich 385,  
 13. kunglich II. 118, 1.  
 kōnigreich (Königsgewalt) 241, 8.  
 416, 6.  
 kōnigshcer 455, 3.  
 können, können II. 138, 3. kanstu  
 129, 14. er kan 307, 5. 308, 6.  
 309, 8 u. 8. II. 27, 3. 130, 6  
 u. 8. kōnn wir 330, 16. ich, er  
 konde 45, 3. kēndt 173, 35. kont.  
 173, 1. kumb 195, 28. 29. 203,  
 104. 228, 3. 371, 15. künde 407,  
 11. kumbt 87, 7. 121, 20. 134,  
 4. 173, 1. 203, 99. 228, 3. wir  
 kumbten 267, 1. ich, er kumb 151,  
 28. kumbt 385, 12. kōndt 5, 20.  
 kumbt 2, 4. man hat kumbt zelen  
 II. 147, 10. Gr. I. §. 386. III.  
 §. 48.  
 Korblein 511, 12.

hören, fort. f. führen.  
 kost (Kosten) 64, 4.  
 kosts (so zu lesen statt kosts) f.  
 küssen.  
 kostbar 814, 2. kostbarlich 306, 1.  
 II. 72, 1. kostbarlich 493, 70. II.  
 170, 4.  
 kosten mit dat. pers. 340, 3. mit  
 acc. 660, 19. kost ptc. 340, 3.  
 Gr. I. §. 379. II. §. 220. III.  
 §. 78.  
 kostfrei 325, 1.  
 kostgelt 497, 42.  
 kostlich 162, 8. 194, 7. 298, 6. 360,  
 39. 397, 20. II. 9, 1.  
 kostung II. 8, 2.  
 kot f. laht.  
 kuffler II. 100, 5. Gr. I. §. 132.  
 krachen, kracht ptc. 372, 16. Gr. II.  
 §. 220.  
 krasste nom. sg. 327, 53. krassten  
 nom. acc. pl. 5, 13. 860, 10.  
 409, 7. 605, 2. Gr. I. §. 289.  
 krasst praep. S. 72. Gr. III. §. 208.  
 krasstiglich 309, 11. krasstiglich 261,  
 1. 309, 11. krasstiglich 181, 4.  
 krasstlos II. 201, 3. krasstlos 165,  
 6. 327, 44. 707, 11.  
 krasstwech 326, 5.  
 krasen 5, 1. 201, 11. 369, 45. krasen  
 172, 18. krasen II. 13, 6. er  
 kras 175, 5. Gr. I. §. 49.  
 krasen (kaufen) 630, 3.  
 krasste 3, 6.  
 krasen 151, 24. 396, 33. 488, 10.  
 krasen 396, 33. 488, 28. kras-  
 det ptc. 497, 40. Gr. II. §. 220.  
 krascheite nom. sg. 29, 2.  
 kraslich 360, 27.  
 krasseine dat. sg. 399, 9. krasle  
 399, 2. Gr. II. §. 288.  
 kras 470, 4. 709, 40.  
 kras f. kras.  
 kras f. gerecht.  
 krasstiglich f. krasstiglich.  
 kraseln (kräuseln) 709, 40. Gr. I.  
 §. 125.  
 kras 140, 9. 398, 3. kras 100, 3.

291, 2. kras 140, 9. 288, 2.  
 475, 6. Gr. I. §. 100. 256.  
 krasen f. krasen.  
 krasen, krasstu 409, 7. Gr. I. §.  
 341. 361.  
 kras, kras 210, 5.  
 krasen 231, 3.  
 krasgeschrey 525, 9.  
 krasheer 395, 50. 458, 3. kras-  
 heer 478, 2.  
 krasnecht 175, 19. krasnecht II.  
 87, 2.  
 krasleute 479, 28.  
 krasman 712, 31.  
 krasnen (krümmen) II. 163, 4.  
 Gr. I. §. 59.  
 kras (Krippe) n. II. 98, 2. kras  
 91, 3. krasen nom. sg. 42, 7.  
 43, 7. Gr. I. §. 95.  
 krasple (Kripplein) 122, 4. krasple  
 145, 4. krasple 121, 1. Gr. II.  
 §. 288.  
 krasn (Krone) 357, 12.  
 krasnen 357, 11. 672, 37. krasnen  
 165, 3. 182, 4. ptc. krasnet 395,  
 77. 497, 56. krasnt 353, 15. 409,  
 7. Gr. II. §. 220.  
 kraslein 397, 18.  
 krasen (Kröten) II. 203, 27. kras  
 II. 107, 6. kras 696, 11.  
 krasn (krumm) II. 99, 3. Gr. I.  
 §. 153.  
 krasel 707, 27.  
 krasen (Küche) nom. sg. f. 38, 3.  
 kras, kras, kras II. 148, 1. krasle  
 250, 1. Gr. I. §. 136. II. §. 4.  
 kraslich 357, 16. II. 163, 4.  
 krasnen trans. 478, 7.  
 krasnen n. 628, 5. krasnen  
 II. 143, 24. krasnen 197, 9.  
 krasenschaft 5, 13.  
 krasvoll 196, 2.  
 kras 680, 17. II. 162, 7. 161,  
 5. 217, 10. 277, 19. Gr. II. §. 67.  
 kraschaft II. 213, 14. kraschaft  
 354, 5.  
 krasst 41, 10. 202, 49. 261, 3.  
 268, 8.

könig, künig, künighu f. künig, künigta.  
 künlich II. 137, 4. 208, 4. 11.  
 künstreich 361, 2. S. 76. II. 74, 2.  
 kunt (bekamt) 17, 1.  
 kürzen 401, 18.  
 kürzlich 5, 20. kürzlichen 360, 11.  
 kurzuerstehen S. 67.  
 kurzweil 132, 4. 709, 31.  
 kurzweilen 129, 4. 707, 40. Gr. II.  
 S. 136.  
 kusch f. kusch.

küß dat. sg. 175, 2. die küß acc.  
 pl. 371, 11.  
 küßen 123, 3. küßen 714, 6. er küßt,  
 küßt 107, 15. küßt, küßt (so zu  
 lesen statt küßt) 413, 9. Gr. I.  
 S. 67.  
 küßlein 120, 10.  
 küßeln S. 91. 102.  
 küßlich S. 102.  
 kymb f. kind.  
 kyrch f. kirch.

## 2.

labnus f. 282, 3.  
 labrund 327, 46. 47.  
 labung 151, 19. II. 3, 2.  
 läer f. lär.  
 läffte f. leffte.  
 läger f. leger.  
 lägern sich 609, 4.  
 lägn f. lassen.  
 lähr f. lehr.  
 laib, laiber f. leib, leiber.  
 laisten f. leisten.  
 lam (lahm) 229, 6.  
 lam (Lamm) II. 102, 1. lamb 107,  
 17. 28. 188, 1. 373, 57. 401,  
 6. 438, 35. Gr. I. S. 153.  
 lämbelcin 310, 12. lämblein, lämb-  
 lin 228, 1. lämb 355, 17. lemb-  
 lein 168, 16. lemlcin 228, 4.  
 lemlin 340, 6. lemlin 228, 1.  
 lemlin 386, 6. lemmelcin 142,  
 19. Gr. II. S. 288.  
 lampe, seht damit ob im lampen sey  
 122, 2.  
 lan f. lassen.  
 land, landt 172, 35. das lande 175,  
 16. der landen 81, 3. den landen  
 410, 3. Gr. I. S. 300.  
 landesgebruchlich S. 71.  
 landgrasse II. 169, 2.  
 landgericht II. 104, 74.  
 landpfirger 369, 74.  
 landtschaft II. 169, 2. 230, 6.  
 landtsucht 369, 48.

landsprache S. 69.  
 lang, compar. länger 317, 8, 9.  
 lenger 317, 7. II. 128, 3.  
 langhin II. 254, 2.  
 langmut m., 675, 4. langmuht f.  
 675, 1.  
 langmütig 482, 13. 658, 7. II. 196,  
 10. 211, 9. 228, 7.  
 langsam 232, 16.  
 langst. (längst) 709, 48.  
 langwirlig II. 83, 6.  
 lär (leer) 409, 13. 420, 4. 687,  
 1. 709, 29. 712, 28. lärer 663,  
 22. 606, 21. 700, 36. II. 92, 7.  
 löhre 565, 14. lehr 280, 7. 420,  
 4. Gr. I. S. 49.  
 lär, lären, lehr, lehren.  
 lärenen nom. sg. 709, 12.  
 lärmengescrey S. 91.  
 läsen f. lesen.  
 lasse (lass) 340, 1. läß mit 409, 2.  
 lassen, du läßt 171, 2. läßt 328, 14.  
 läßt 203, 16. 97. 359, 19. läßt  
 172, 35. läßt 172, 28. 175, 9.  
 er läßt 390, 3. lat II. 97, 8. las,  
 läß imper. 113, 6. 176, 4. 177,  
 2. 193, 9. 233, 10. er lies, ließ  
 178, 2. 3. 19. 178, 9. du ließ  
 170, 5. 171, 2. ließt 169, 7.  
 las, läß, läßt, lasst vns. mit inf.  
 115, 2. 116, 1. 173, 4. 205,  
 3. 316, 18. 372, 4. II. 128, 3.  
 lassen (verl.) 584, 2. 629, 2.

lassen sich (verl.) auf 584, 2.  
 619, 8. 688, 2. lahn 1, 1. 6, 7.  
 22, 4. 175, 10. 212, 6. 221, 10.  
 223, 6 u. 8. II. 21, 7. 53, 5.  
 lan 18, 9. 22, 9. 204, 10. 36.  
 203, 9. 96. 212, 6. 214, 5. 221,  
 10. 223, 6 u. 8. II. 131, 2. 136,  
 5 u. 8. lohn 222, 13. 417, 5.  
 454, 5. lon 422, 4. 5. Gr. I. §.  
 365. III. §. 29.  
 läßlich 590, 8.  
 last m. 370, 9. 372, 56. 642, 4.  
 9. 13. 18. 29. 714, 1. f. 130,  
 2. 357, 16. 640, 1. Gr. II. §.  
 280.  
 lasteren acc. pl. II. 30, 4.  
 lastermaul 649, 3.  
 lästern 359, 9. 17.  
 lästerung 372, 69.  
 lästerwort 359, 9. 649, 1. lesterwort  
 II. 167, 2. 169, 11. 180, 8.  
 lasterzunge 649, 1.  
 lat f. lassen.  
 laterne 712, 13.  
 laub 143, 2. laube nom. sg. II.  
 127, 3.  
 lauffen, er laufft 202, 35. 327, 58.  
 400, 11. 410, 7. lauffend (laufet)  
 geloffen 360, 39. glosfen 497, 44.  
 eins lauffens lauffen 151, 15.  
 Gr. I. §. 347. 369.  
 laugnen 364, 10. 548, 22. 577,  
 13. leugnen 517, 10. 577, 13.  
 Gr. I. §. 109. III. §. 193.  
 lauren 399, 5.  
 lautbar II. 154, 2.  
 laut, lautt, mit lauter, lautter stim  
 175, 7. 412, 1.  
 lauter, ein lautere beicht 335, 14.  
 aus lautterem, lautern neid vnd  
 haß 351, 25. luter II. 9, 4. Gr.  
 I. §. 82.  
 lauter Adv. (nur) 11, 1. 143, 1.  
 290, 6. 409, 13.  
 lauterheit, lauterheyt 228, 4. 628,  
 7. lauterkeit 228, 4. 241, 11. II.  
 63, 4. 176, 5. Gr. II. §. 122.  
 lauterlich, Adj. 688, 1. Adv. 283, 5.

lautklingend C. 97.  
 law f. lew.  
 lape, lepe 315, 17. läpe 250, 2. 5.  
 Gr. I. §. 100.  
 leben seines willens 173, 36. bed  
 leben 386, 5. 395, 49. Gr. I.  
 §. 296.  
 lebendig 92, 2. 107, 4. 194, 5. 278,  
 2. 310, 5. 32 u. 8. II. 167, 1.  
 209, 1. lebendich 717, 7. Gr. II.  
 §. 68.  
 lebendiglich 579, 2.  
 lebendmachend 531, 1.  
 lebendreich 714, 4.  
 lebenslang 6, 1. 308, 1. leblang II.  
 152, 4.  
 lebensbrunn 287, 12.  
 lebensfrist II. 156, 12.  
 lebensland II. 267, 5.  
 lebensodem II. 260, 9.  
 lebenssafft II. 148, 2.  
 leber 132, 4.  
 lebetag 22, 6. lebtog 710, 12. C.  
 72.  
 leblang f. lebenslang.  
 leblich (lebendig) II. 2, 3. 3, 3.  
 lebloß 507, 20.  
 lebszeit II. 60, 7.  
 lebtog f. lebetag.  
 leb f. leiden.  
 lebig von 124, 17. 357, 9.  
 lebighliche 587, 4.  
 leer, leeren f. lehr, lehren.  
 leffte 3, 5. 470, 4. läffte 132, 3.  
 Gr. I. §. 45.  
 legen, legn (leg ihn) 232, 26. pte.  
 gelagt 479, 16. 22. 28. gleget  
 161, 10. glegt 71, 3. 172, 40.  
 gelacht, geläch 717, 18. II. 49,  
 4. geleit 91, 3. 162, 8. 172, 2.  
 176, 3. 234, 1 u. 8. II. 98, 2.  
 136, 2 u. 8. gleit 385, 22. 530,  
 7. Gr. I. §. 384.  
 leger (Lager) II. 132, 5. 188, 5.  
 203, 18. läger II. 132, 5.  
 lehr (Lehre) 168, 11. leher 559,  
 22. lahr 173, 21. 182, 2. 396,  
 45. 503, 1. 583, 12. 674, 7.

- lär 173, 22. lere 173, 25. Gr. I. §. 39.
- lehren mit 2 acc. 232, 29. 240, 34. 359, 18. 361, 8. 712, 45. leren II 196, 12. gleret 256, 4. gelärt, gelart 173, 25. gelährt Gr. I. §. 45. III. §. 172.
- lehren f. lernen.
- lehrreich Gr. 97.
- leib m. 228, 2. leibe nom. acc. sg. 377, 4. 391, 8. 478, 39. lib II. 9, 1. 121, 17. leibe acc. pl. 26, 7. leyb 173, 7. 12. 13. 291, 16 u. 8. lyb II 2, 3. 3. 121, 1. leyb n. 228, 2. Gr. I. §. 56. 96. 280.
- leibcigen II. 83, 2.
- leibgewand II. 234, 24.
- leibhaftig 230, 8.
- leiblich 26, 1. leiblichen 309, 9. liplich II. 126, 8. Gr. I. §. 56.
- leibsfucht 307, 1.
- leibsfürde 593, 12.
- leich (Lied) 710, 5.
- leich (Leiche) acc. pl. 478, 40.
- leichnam, leichnam (Christi im Abendmahl) 78, 7. 157, 3. 203, 5. 377, 7. 460, 16 u. 8. leychnam 177, 1. 305, 1.
- leichtliche 505, 6.
- leichtfertig II. 151, 2. leichtfertiglich 549, 7.
- leib, leyb (Leid) 3, 2. 332, 4. leybt 173, 3. leyt 623, 7. leit 173, 3. 284, 4. II. 34, 4.
- leid f. leiden, liegen.
- leiden, du leydst 372, 12. er leit 391, 9. libt II. 6, 2. du liebest, libest, libst, littest 698, 1. ich, er lieb 175, 14. 182, 7. 203, 108. 707, 34. liebe 175, 14. liebt 175, 14. 355, 17. 364, 19. 407, 1. 497, 45. 560, 17. liebt 364, 19. lib 651, 2. libt 363, 12. 21. libte 368, 12. lit 132, 2. leib 91, 3. 164, 1. 10. 170, 25. 177, 5. 210, 4. 250, 1. 253, 1. leibt 91, 3. 164, 1. 10. 172, 20. 173, 25. leit 83, 2. 86, 4. 97, 1. 114, 3. 135, 6. 165, 6. 222, 9. 227, 5. 229, 2. 233, 1. leyb 177, 5. 201, 16. 203, 107. 233, 1. 356, 11. 368, 22. 407, 16. leybt 182, 7. 354, 14. leyt 91, 3. pte. geliebten 356, 2. gelibten 215, 2. 224, 17. glibten 553, 4. glitten 239, 20. Gr. I. §. 359. 360.
- leibt, es ist I. 225, 9.
- leidenspein 183, 5.
- leider Adv. 154, 5. 156, 10 u. 8. laider Gr. 76. leyder 355, 18. 385, 5. 403, 14. 709, 24. leydr 328, 15. leyder Gottes Gr. 89.
- leibig 205, 1. 2. 671, 7. leybig 15, 11.
- leibsamkeit 640, 16. II. 23, 4.
- leinen (lehnen, legen) 526, 10.
- leinwand, leinwad f. 357, 21. leinwat 230, 6. 369, 75. leinwath 359, 21. 360, 28. 369, 38.
- leistn 40, 4. 163, 1. laiften 587, 1. frucht leisten 469, 5.
- leit f. leib, leiden, liegen.
- leiten 122, 4. 163, 7. er leitt 290, 9. leyten 235, 3. 624, 6.
- leiter, leyter f. 367, 4.
- leitzman II. 78, 2.
- lemblein, lemtlein f. lambelain.
- lemmerfett II. 162, 8.
- leuten 283, 6. 407, 3.
- lenden 149, 8. 359, 10. 478, 7. Gr. 89.
- leugen 115, 9. 680, 16.
- lere f. lehre.
- lernen zu leben 562, 1. wir lern erkennen 61, 8. lehren 5, 17. 409, 1. Gr. I. §. 373.
- leschen trans. 140, 5. 315, 5. 317, 6. 318, 3. 357, 17. 396, 24. löschen 140, 5. 315, 5. 316, 11. 317, 6. 318, 3. 357, 17. 396, 24. Gr. I. §. 48.
- lesen, er liß 184, 6. lißet Gr. 69. er laß 380, 2. läsen 712, 33. Gr. I. §. 45.

leßt f. leßt.  
 lesterlieder **Gr.** 71, 72.  
 lesterlich II. 194, 8.  
 lesterrebe II. 198, 6.  
 lesterwort f. lästerwort.  
 leßt 805, 8. 422, 3. II. 122, 16.  
 leßt II. 9, 3. 95, 3. 6. leßt 78,  
 7. 134, 7. 164, 10. 269, 2. 305,  
 8. 422, 3. II. 76, 3.  
 leßlich 635, 5. 640, 18. leßlichen  
 549, 18.  
 leß (Letze) f. 257, 3. II. 3, 2. leße  
 233, 8. 309, 4. 10. leßt 590, 7.  
 leßen II. 102, 5.  
 leßung II. 8, 2.  
 lew (Löwe) 230, 3. II. 135, 16.  
 lewen gen. pl. II. 133, 1. law  
 621, 8. löb 451, 6. löm 107,  
 17. 202, 47. 364, 21. 451, 6.  
**Gr.** I. §. 100. 180.  
 leucht (leicht) 115, 9. **Gr.** I. §.  
 120.  
 leuchten 5, 6. du leuchst 385, 6.  
 leugen f. lügen.  
 leut 5, 17 u. 8. leutte 173, 5. leutte  
 dat. pl. 173, 27. leuth 28, 12.  
 91, 2. 357, 17. 360, 28. 370, 10  
 u. 8. leuthe 224, 14. 674, 10.  
 lüten gen. pl. II. 3, 1.  
 leuten (läuten) 334, 21.  
 leutern 40, 6.  
 leyb f. leib.  
 leyb, leybt f. leib.  
 leye f. läye.  
 leyt, leyten, leyttten f. leib, leiten.  
 ljon f. lohn.  
 lib f. leib, lieb.  
 licht f. lecht.  
 lib f. leib, leiben.  
 lieb (Liebe) 3, 8. lib (lieb) 38, 2.  
 181, 1. 203, 1. 356, 12. libt  
 407, 8. liebst, liebt 397, 22.  
 liebesofen 585, 10. II. 161, 2. lieb-  
 tofen II. 203, 21.  
 liebelich II. 49, 1. lieblich 87, 11.  
 127, 1. lieblichen Adv. 289, 11.  
 lieben (belieben) 49, 3. 360, 37.  
 587, 5.

liebhabend **Gr.** 941.  
 liebhaber 372, 76. 496, 2.  
 lieblichkeit 310, 37. lieplich II. 7, 8.  
 liebnlich 372, 50.  
 liepced 486, 6.  
 liebreich 441, 4. 372, 43.  
 liebspeiß 407, 10.  
 liebt (Liebe) 640, 11. 12.  
 liebthätig 549, 4. liebthetig 254, 2.  
 liebtvond 326, 5.  
 liebgelichen 372, 70.  
 liecht (Licht) 1, 1 u. 8. licht 18,  
 194, 1 u. 8. lycht 459, 2. licht  
 Adj. 107, 20.  
 lieb, lye **Gr.** 67. **Gr.** I. §. 97.  
 lieblein II. 269, 7.  
 liefern 202, 43.  
 ligen 327, 30. ich lig 409, 10. du ligh  
 310, 6. lighu 128, 1. lieghu 128, 1.  
 148, 3. er ligh 49, 1. 145, 22. 221,  
 4. 238, 3. 309, 2. 327, 53 u. 8.  
 lighet 145, 13. leit 83, 2. 86, 4.  
 97, 1. 114, 3. 136, 3 u. 8. leib  
 184, 6. 611, 4. leibt 61, 1. 356,  
 1. 611, 4. 713, 12. er lag 221,  
 3. 222, 7. lage 224, 20. 231,  
 5. 390, 7. gelegen 145, 8. er ist  
 gelegen 222, 12. 224, 10. 239,  
 10. er hat gelegen 223, 5. mein  
 ligh ligh auff mich 603, 6. **Gr.**  
 III. §. 259.  
 liegen f. lügen.  
 ligger (Lügner) 396, 66.  
 lilg (Lilie) 396, 31. 397, 10. 431,  
 6. 471, 8. lilge 397, 10. 425, 6.  
 714, 8. lilgen 390, 5. 395, 12.  
 lil 372, 63. lily 106, 3. **Gr.** I.  
 §. 197.  
 lilgemteig 425, 6. 448, 3.  
 lind 5, 8.  
 lind, lindr 172, 29.  
 lindern II. 210, 2. glindert II. 24, 2.  
 lindigkeir 286, 14.  
 liplich f. leiblich.  
 list m. 11, 4. 43, 5. 91, 4. 351,  
 40 u. 8. list f. 360, 45. **Gr.** II.  
 §. 280, 211. 101. 1. 101. 3. 101.

listigkeit 451, 7. II. 34, 3. ~~listig~~

II. 7, 4. ~~listig~~ I. 8, 95. ~~listig~~  
lob f. lew.

lobe (Lob) acc. sg. 233, 2. ~~loben~~

loblich 83, 6. 90, 1. II. 49, 8.

loblich, loblich 291, 7. 397, 11.

lobenlich, lobenlich, lobentlich, lo-

bentlich 91, 2. 106, 6.

loben, lobn 4, 4. lobent (lobet) 79,

1. pte. globet 438, 7. globt 385,

13. 424, 2. Gr. I. §. 347. II.

§. 220.

lobenswert 385, 1. ~~loben~~

lobepsaln II. 217, 1. ~~loben~~

lobepsaln 181, 2. 308, 4. 478, 26.

II. 170, 12. lobpsalm 591, 10. II.

232, 18. lobpsalm 181, 2. 308,

4. 464, 9. 480, 68. 489, 1.

lobpsalm II. 225, 3. lobpsalm 13, 1.

199, 4. II. 11, 4.

lobpsalm inf. II. 143, 27. ~~lob-~~

psalm 199, 3. 260, 2. ~~lob-~~

psalm 612, 5. ~~lob-~~

psalm 100. ~~lob-~~

psalm 105, 5. ~~lob-~~

psalm 1, 658, 18. II. 155, 2. 172, 3.

~~lob-~~

~~lob-~~

~~lob-~~

~~lob-~~

~~lob-~~

~~lob-~~

~~lob-~~

~~lob-~~

~~lob-~~

~~lob-~~

~~lob-~~

~~lob-~~

~~lob-~~

~~lob-~~

~~lob-~~

~~lob-~~

~~lob-~~

~~lob-~~

~~lob-~~

~~lob-~~

~~lob-~~

~~lob-~~

~~lob-~~

~~lob-~~

~~lob-~~

lon f. lassen.

los (schlecht) 181, 8. II. 135, 8. 9.

los (Loss) II. 141, 4. los 372,

70.

los binden 357, 11. geben 172, 22.

23. 175, 6. haben 172, 23. los,

los lassen 172, 27. 175, 9. 193,

9. los machen 192, 4. 369, 6.

sein mit gen. 173, 37. 511, 13.

werden mit gen. 161, 5. 173,

29. Gr. III. §. 215.

loschen f. leichen.

losen (lauschen) S. 93.

losen 323, 2. losen 37, 4. 201, 28.

losiren 317, 15. losiren 402, 4.

los f. lew.

louff (Lauf) II. 121, 12. Gr. I. §.

132.

lucern 178, 11.

lücke 360, 45.

lufft m. 107, 22. 118, 17. 250, 1

u. ö. S. 88. lufften acc. pl. 450, 6.

luge nom. sg. 396, 29. 66.

lügen 149, 3. 396, 29. 65. lügen

586, 9. 642, 32. 671, 32. II.

188, 1. lügen 230, 9. leugen 479,

3. Gr. I. §. 55. 118.

lügenfand II. 161, 3.

lügenhaft II. 143, 24. 244, 59.

lügenhaftig II. 191, 2.

lügenmaul II. 156, 15.

lügenrum S. 105.

lügenfchwende pl. II. 152, 12. 203,

21.

lügenftraffen inf. 214, 34.

lügenraub II. 131, 4. 187, 4.

lügenraub 358, 5.

lügen 608, 3. 671, 24. II. 241,

4. lügen 608, 3.

lung 132, 4.

lupffen 707, 28.

luft m. 151, 32. 39. 360, 47. 464,

2. 497, 9. 509, 3. 530, 38. II.

135, 12. 176, 12 u. ö. f. 530,

88. S. 98. II. 176, 12. lufften

dat. pl. 468, 3. lufften nom. pl.

638, 13. luft in II. 127, 1. Gr.

I. §. 311. II. §. 280.

lustbar S. 95.  
 lustgart 508, 1. lustgartelein 565, 1.  
 lustig 95, 1. 187, 7. lustiger compar.  
 153, 2. lustiglich Adj. 92, 3.  
 lustikeit II. 2, 2.  
 lustsamkeit II. 96, 3.  
 lüte j. leut.

luter f. lauter.  
 lûgel (wenig) II. 123, 14.  
 lyb f. leib.  
 lycht f. liecht.  
 lyb f. lieb.  
 lytikeit f. listigkeit.

## Ma.

maal f. mahl.  
 machen mit inf. 153, 30. 173, 23.  
 621, 3. 667, 3. mit pte. pra. 153,  
 30. du machest, magst 192, 11.  
 machstu 385, 13. mach wir 120,  
 17. 148, 6. er möchte 112, 6.  
 Gr. I. §. 373. 378. III. §.  
 33. 35. gemacht 77, 1. 208, 9.  
 241, 4.  
 mad (matt) 704, 10.  
 madenaß (Madenaas) 701, 14.  
 madenjaß 696, 19.  
 maget 383, 1. II. 97, 6. magt 63,  
 1. II. 9, 2. 97, 2. meid 391, 17.  
 mayd 190, 3. meyd 203, 145.  
 mayd, meyd, maidt 351, 4. 7.  
 mahl der nâgel 225, 4. maal, mahl  
 232, 24. 26. mahl (macula) 310,  
 12. mail 395, 11.  
 mahl, ein, drey 172, 18. viel mall  
 257, 1.  
 mahl, mall (coena) 228, 4.  
 mahlzeit 310, 35. 36. 647, 9. mal-  
 zeit 647, 7.  
 mâhr (Kunde) 202, 39. 203, 95.  
 131. 247, 6 u. 8. mâhre 101, 1.  
 107, 2. mâr 232, 23. mehr 46,  
 5. 73, 22. 81, 2. 91, 4. mehr  
 120, 14. 173, 15. 231, 7. 715,  
 6. meher 120, 2. mer 231, 7.  
 mere 91, 4.  
 mail f. mahl.  
 maieftat 239, 3. II. 7, 3. majestât  
 3, 10. maiftat II. 134, 1. maie-  
 ftat 193, 11. 194, 10. 661, 9.  
 mainen f. meinen.

maist f. meist.  
 mâm f. muhm.  
 man (Mann) 177, 7. mann acc. pl.  
 354, 12. 439, 10.  
 mancher, manch tugent 42, 3. manig  
 seel 232, 1. viel mannige seelen  
 226, 7. mancher mit starker Fle-  
 xion des nachfolgenden Adj. 161,  
 8. 173, 32. 637, 6. 666, 2. men-  
 cher II. 121, 33. Gr. III. §.  
 153.  
 mancherhand II. 232, 19.  
 mancherley 168, 3. 287, 9. S. 72.  
 manicherley S. 71. mancherleye  
 676, 2. mancherleie 676, 9. man-  
 cherleie 667, 2. mengerley II.  
 121, 6.  
 manchfalt 483, 13. manichfalt 560,  
 9. 676, 5. 689, 17. manigfalt  
 173, 1. 420, 3. 531, 15. 18.  
 444, 28. mannigfalt 173, 1. 292,  
 3. 309, 9. 493, 77. mannigfelt,  
 manigfelt, mannigfalt 357, 3. 23.  
 mennigfalt II. 143, 7. 229, 10. 19.  
 manchfaltig S. 100. manichfeltig S.  
 72. mannigfaltig 700, 21.  
 manchsmal 712, 53. mannigmal  
 707, 26.  
 mandel f. 387, 5. mandell m. 386, 5.  
 maneyd (Monat) 719, 22. 35.  
 mangel 73, 5.  
 mangelhaft II. 232, 7.  
 manhu 337, 1.  
 manigfach S. 100.  
 manlich Adj. 42, 2. Adv. 231, 3.



mannlich Adj. 383, 5. Adv. 692,  
 11. mensch 43, 2.  
 mann (man) 173, 30. 34.  
 männiglich 493, 13. 91. männigli-  
 chen 327, 50. bey menniglich S.  
 71.  
 mansbild 471, 2.  
 már f. máhr.  
 marggrenß II. 199, 9.  
 marg (Mark) II. 188, 2. 4.  
 margaritha 397, 17.  
 marmelftein 335, 7. 336, 4. 604, 1.  
 martelftatt (Marterstätte) 542, 9.  
 marter, martr 200, 1. 2.  
 martern 182, 4. 240, 7. 330, 6.  
 marterer 63, 5. márteler 137, 1.  
 merterer 291, 9.  
 marterftatt 643, 17. marterftadt 438,  
 32.  
 martyrtron 137, 1.  
 mary (Maria) 306, 1. Gr. I. §. 97.  
 mas (Speise) II. 9, 3. maß 305, 3.  
 maß (Mass) f. 30, 7. 70, 3. maß  
 340, 1. herlicher maß 236, 3.  
 reicher maßen II. 277, 23. Gr.  
 III. §. 322.  
 maßen sich (mässigen) mit gen. 197,  
 6. 712, 51. Gr. III. §. 197.  
 máßig 482, 14. máßigkeit 1, 3.  
 mastichs (Mastix) 709, 34.  
 mastvieh 647, 12.  
 mauln nom. pl. (Maulthiere) II.  
 157, 8.  
 maulberbaum II. 203, 28.  
 maulchrift S. 74.  
 maulesel 549, 15.  
 maulgepler II. 199, 3.  
 maulgeschnatter II. 180, 15.  
 mauvre (Mauer) nom. sg. 511, 6.  
 maurftud 497, 7.  
 maufeloch 678, 10.  
 mauffn (stehlen) 678, 13.  
 mayd f. maget.  
 mayen, meyen (Mai) nom. sg. 356,  
 1. acc. sg. 356, 2. 3. des mayens,  
 meyens 356, 1. dem máyen 629,  
 9. Gr. I. §. 99. 100. 307.  
 mechtigfeit II. 270, 4.

mechtiglich 117, 2. 380, 10.  
 medicein II. 54, 3.  
 medlein 62, 3.  
 meerstern 387, 1. 389, 1. 396, 63.  
 II. 76, 1.  
 mehr (Meer) 228, 1. 715, 6. mör  
 II. 95, 3. 103, 2. Gr. I. §. 77.  
 mehr 173, 35. mehre Adv. 178, 6.  
 353, 24. 363, 26. mehr nicht  
 (nicht mehr) 202, 26. deß mehrer  
 548, 22.  
 mehr, mehre f. Máhr.  
 mehren 149, 6. 220, 6. meren 391, 4.  
 mehrertheils S. 92.  
 mehrmals 494, 20.  
 meiden, ich meiden 391, 16. ptc. ge-  
 meidt 712, 22. II. 151, 2. Gr.  
 I. §. 360.  
 meterhof II. 269, 11.  
 mein (meinem) 6, 7. 87, 4. 161,  
 4 u. 8. Gr. I. §. 331.  
 mein pers. gen. 178, 3. 364, 10.  
 meiner 363, 18. Gr. I. §. 330.  
 mein poss. nachgesetzt 2, 1. 7. 3,  
 5 u. 8. es ist meine 680, 32.  
 mein acc. sg. m. 2, 3. 3, 5. 3,  
 8 u. 8. mein nom. sg. f. 2, 2.  
 9, 3. 6 u. 8. meinr seelen 2, 4.  
 meins herrn 3, 1. in großer meins  
 gemüts begir 619, 6. in obge-  
 dachter meiner jurisdictio S. 73.  
 mein fracht vnd muth acc. sg. 314,  
 1. mein leib vnd seele 327, 27.  
 in meinem elend vnd noth 683,  
 10. Gr. I. §. 331. III. §. 91.  
 106. 155.  
 meist (meinen poss.) II. 133, 3.  
 156, 4. 181, 6. 277, 64. 67.  
 Gr. I. §. 331.  
 meinen, meynen 123, 2. meinstu II.  
 175, 10. mainen 233, 3. mainung  
 S. 77. Gr. I. §. 104. 341.  
 meinetwegen 153, 42. 478, 15. mei-  
 nentwegen II. 194, 5. Gr. II. §.  
 263.  
 meist, am meist 258, 6. 280, 7. am  
 meistn, maistn 233, 11. zum mei-

sten 351, 46. meistens (meistens)  
548, 9. Gr. I. §. 104.  
meister, maister 233, 4. 5. meisterin  
115, 4.  
meisterlich Adj. 383, 3.  
meisterin 628, 6. 674, 7.  
melden, pte. gemelt 186, 4. gemelt  
493, 19. Gr. I. §. 379. II. §.  
220.  
melodey 289, 11.  
mensch f. manch.  
menge 707, 13. mennig 75, 4. 610,  
1. 619, 9. mennyg 610, 1.  
mengerley f. mancherley.  
mensch f. manlich.  
mennelein 413, 2.  
mennig f. menge.  
mensigfalt f. mansfalt.  
menniglich f. männiglich.  
mensch, des mensches S. 73.  
menschenblut 583, 15.  
menschenfeind 666, 2.  
menschenfinden dat. pl. 107, 23. II.  
137, 1. menschenfinder II. 180,  
3. 139, 2. menschenfindern 173, 3.  
menschenstand 677, 11. menschentaudt  
S. 76.  
menscheide dat. sg. II. 49, 1. men-  
scheit 44, 8. 73, 3. 92, 3. 162,  
5. 172, 4. 228, 5. 290, 6 u. 8.  
menscheit 228, 5. 386, 2. 412, 3.  
menschheit II. 97, 7. 98, 3. mensch-  
heit 719, 26. Gr. II. §. 95.  
menschwerdung 44, 1. 360, 15. 441,  
84. 444, 18. II. 47, 6. 79, 3.  
mercken 308, 6. merckten (merket)  
91, 3. sie merckten 140, 1. Gr.  
I. §. 347.  
mer f. mehr.  
mercesgruß 289, 7.  
mertterer f. martterer.  
messbuch 592, 11. messgewand 592, 4.  
messig (mässig) 8, 8.  
messigen, der messigt II. 17, 4. an-  
messigt II. 88, 1. Gr. I. §. 347.  
messigkeit 26, 6. 156, 2. 284, 4.  
586, 7. II. 15, 3.  
messger 409, 5.

messig 709, 32. messig  
meyd f. maget.  
meyen f. mayen.  
mich armen. acc. sg. f. 317, 13.  
michel (gross) II. 104, 6.  
mied f. müde.  
mild, milbt 171, 3. 184, 3. 372,  
74 u. 8. II. 130, 2 u. 8. milde  
15, 8. milt 87, 6. 121, 19. 171,  
3. 184, 3. 199, 15. 264, 2. II.  
2, 3. 121, 19. 34. milte 259, 7.  
461, 3. miltter 372, 8. 33. mil-  
dest, miltest 397, 14.  
milbern 145, 19. milbern 193, 9.  
miltren II. 422, 14.  
miltig 29, 4. miltiglich 280, 3. 308,  
13. 380, 7. 397, 8. miltiglichen,  
miltiglichen, miltiglichen 181, 4.  
4. miltiglich 309, 13. 327, 16.  
371, 14. 397, 8. 474, 8. miltig-  
lich II. 112, 6. Gr. I. §. 217.  
II. §. 258.  
miltreich 298, 7. miltrow 329, 12.  
538, 21. 546, 21.  
miltz 132, 4. II.  
minder 317, 9.  
mire (mir) 363, 19. mire armen man,  
schiff, dandl weib 173, 13. 231,  
2. 372, 10. 481, 21. Gr. III. §.  
161.  
mirh, mirh, mirret f. mirre.  
miltbrauch 48, 6.  
miltthat 4, 2. 10, 2 u. 8. miltthat  
II. 219, 19. 234, 11. miltthat  
291, 26.  
miltfallen 15, 14. 147, 8.  
miltfehlen 360, 4.  
miltgebur 183, 15.  
miltgötter S. 75. miltgötter II.  
138, 3.  
miltlingen 439, 1. 569, 5. miltlingen  
II. 126, 6. miltlungen II. 254, 1.  
miltthun II. 85, 2.  
milttrawen II. 152, 11.  
milttröstung 689, 6.  
milttröstend 709, 46. milttröstend  
II. 198, 6.  
miltthauße S. 100, 11.

mittheilung II. 9, 2. 3. 20. mittheilung  
mitbringen 153, 297, 301. mittheilung  
mittheilung 60, 3. 1. 9. 100. 101  
mittheilung 397, 4. 1. 10. 10. 1. 1  
mittheilung 195, 22. 1. 10. 10. 1. 1  
mittgenosse 557, 6. II. 170, 6. 1. 1  
gnos II. 25, 1. mittgenosse 557,  
6. mittgenosse II. 143, 4. 1. 1  
mittgenosse II. 247, 6. 1. 1  
17.  
mittglied 522, 8. 1. 1. 1. 1. 1  
mittglied 182, 7. 1. 1. 1. 1. 1  
mittglied II. 194, 15. 1. 1. 1. 1. 1  
mittler 173, 4. 1. 1. 351, 42. 1. 1  
36. 6. 143, 1. 351, 42. 1. 1  
195, 43. 1. 1. 1. 1. 1  
mittm (mit dem) 365, 7. 548, 28.  
mit nehmen 23. 2. 1. 1. 1. 1  
mits (mit des) 394, 21. 1. 1. 1. 1  
II. 12, 1. 1. 1. 1. 1. 1  
mitsam ol (sanft, milt, miltensam) 680  
23. 1. 1. 1. 1. 1. 1  
mitsamt 4, 6. 174, 7. 202, 31.  
53 u. 6. mitsamt II. 229, 13.  
Gr. III. §. 273. 288. 1. 1. 1. 1  
mitsungen §. 99. 1. 1. 1. 1. 1  
mitsamt 444, 19. 1. 1. 1. 1. 1  
mitsag, von 308, 7. in mitsag  
175, 16. 1. 1. 1. 1. 1  
Gr. II. §. 118.  
mittel (Mitte) 165, 4. II. 147, 13.  
mitten unter 165, 4. 203, 136.  
mitternacht 61, 3. 122, 10. 2. 166,  
11. 648, 51. 1. 1. 1. 1. 1. 1  
Gr. II. §. 118, 17. 1. 1. 1. 1. 1  
mittleren 33, 11. 48, 21. 78, 2. 1. 1  
mittheilen 548, 31. mittheilen  
235, 4. 252, 6. 1. 1. 1. 1. 1  
mittleren 252, 5. 1. 1. 1. 1. 1  
173, 42. 1. 1. 1. 1. 1  
mittler, mittlerin f. mittler.  
mitwandler 496, 9. 1. 1. 1. 1. 1  
mitwandler m. 168, 13. 202, 35.  
mögen, ich mag mit gen. 3. 4. magstu  
360, 43. wir mögen 11, 5. wir  
mögen 250, 3. du magst (möch-  
test) 413, 19. et heißt sich möcht

werden 165, 16. Gr. I. §. 386.  
III. §. 48. 1. 1. 1. 1. 1. 1  
möglich 172, 11. 173, 8. möglich  
118, 10. 173, 9. 11 u. 6. mög-  
lich 177, 6. möglich 439, 11.  
möglich 719, 16. möglichst §.  
79. Gr. I. §. 87. II. §. 283.  
mohn f. mon. 1. 1. 1. 1. 1. 1  
möhme f. mohn.  
mon (Mond) 57, 3. 74, 2. 194,  
12. 225, 11. 232, 3 u. 6. mohn  
297, 12. mone 390, 6. monn 5,  
6. 195, 43. 368, 22. 397, 10.  
mond 290, 5. 297, 12. monde  
182, 7. mond mit schwacher Flex.  
173, 10. II. 214, 37. 229, 18.  
mon (Monat) 417, 5. Gr. I. §.  
64. 310. II. §. 54.  
monarchen 651, 7. Gr. II. §. 6.  
mönch f. münch.  
monschein 707, 3. 710, 3. 1. 1. 1. 1  
monstranz 335, 4. 337, 2. 1. 1. 1. 1  
montag 168, 11. 202, 28. 1. 1. 1. 1  
mör f. mehr. 1. 1. 1. 1. 1. 1  
mörder 172, 30. 409, 8. mörder II.  
107, 2. 1. 1. 1. 1. 1. 1  
mördergruben acc. sg. 202, 19. 1. 1. 1. 1  
mörderisch 357, 14. II. 269, 8.  
mördlich 357, 14. 15. 1. 1. 1. 1  
mördlich 357, 14. §. 91. mördlich  
357, 14.  
morgens f. morgens.  
morgenglanz 54, 11.  
morgenslaut 110, 3. 1. 1. 1. 1. 1  
morgenslicht II. 23, 7. 1. 1. 1. 1  
morgenrot m. II. 23, 8. 38, 1. mor-  
genrot m. II. 14, 1. 1. 1. 1. 1  
f. 385, 19. II. 188, 1. 1. 1. 1  
röht f. 360, 7. 385, 19. 403, 4.  
morgens 203, 71. zu morgens 219,  
3. 351, 26. 1. 1. 1. 1. 1  
morgens 504, 13. Gr. I. §. 235.,  
morgenschein 397, 10. 1. 1. 1. 1. 1  
morgenstern nom. sg. 373, 44. 385,  
11. 419, 21. 1. 1. 1. 1. 1  
11. 398, 21. 1. 1. 1. 1. 1  
11. morgenstern II. 35, 3. morg-  
stern II. 13, 3.

morgensunde 6, 1. II. 213, 10.  
 morgenwacht II. 244, 74. 255, 4.  
 morgig 10, 4. 11, 5.  
 morgstern f. morgenstern.  
 müeb II. 117, 1. müede II. 234,  
 20. mied II. 101, 5. 115, 5.  
 miedt II. 107, 7. Gr. I. §. 128.  
 müe (Mühe) II. 117, 2. müh 203,  
 119.  
 mühselig 548, 32. mühseligkeit II.  
 215, 6. mühseligkeit 560, 4. II.  
 198, 4.  
 müessen f. müssen.  
 möglich f. möglich.  
 muht f. mut.  
 muhm 44, 7. mām 438, 3. mume  
 173, 10. mumme 173, 10. 12.  
 der mumen 421, 3. mōmme 717,  
 6. mām 419, 1. 2. Gr. I. §. 76.  
 multern f. 494, 9. 10. 11.  
 münch 442, 20. mōnch 449, 5.  
 münchorden 493, 14.  
 mund 5, 10. munt 5, 9 u. 8. munde  
 nom. sg. 396, 34.  
 mūnbel 360, 16. mūnbelen 145,  
 17. Gr. II. §. 288.  
 mündloch 712, 27.  
 music 360, 30. 447, 6. 709, 21.  
 musizieren 396, 8.

murren 28, 5. 6.  
 müssen, ich, er mus 176, 6. 189,  
 10. 190, 2. 193, 1 u. 8. mus  
 107, 29. mustu 127, 22. 181, 8.  
 ihr müßend 28, 5. 6. 439, 21.  
 müessen ihr 854, 21. Gr. I. §.  
 347.  
 müßgang 154, 4.  
 müßig gehn mit gen. 670, 4.  
 müßigkeit 586, 4.  
 müßlein 144, 4.  
 mut, mūt, muth, mūth, muht 115,  
 9. 151, 3. 241, 10. 272, 1. 380,  
 3. 446, 1. 468, 8 u. 8. zu muth  
 nemen 7, 3.  
 mütfreulich II. 138, 2. 181, 2.  
 203, 19. 211, 8.  
 mutterkindt 507, 1.  
 mütterlein 87, 6. muttersin II. 79,  
 2. Gr. II. §. 288.  
 mütterlich 402, 6.  
 mutternachten 360, 2.  
 mutwillig 549, 3. mūtwillig II.  
 203, 11.  
 mynnsam (minnesam) II. 6, 1. Gr.  
 I. §. 95.  
 myrr, myrre, myrrhe, mirr, mirr,  
 mirh 82, 3. 83, 4. 86, 7. 91, 6.  
 myssethat f. müßethat.

## N.

n (ihn), einem andern Worte an-  
 gehängt: ihrn 203, 79. legn 232,  
 26. trugn 380, 15. (ihnen) ver-  
 gibēn 201, 30. Gr. III. §. 105.  
 nach (doch) 11, 4. 18, 3. 44, 10.  
 152, 20. 163, 6. 279, 1. 412,  
 3. 446, 4. 559, 13. 577, 5. 20.  
 585, 5. 586, 6. 612, 1. 672, 38.  
 681, 2. 702, 23. Gr. noch. Gr.  
 I. §. 40. III. §. 381.  
 nachbarman II. 140, 5.  
 nachbaru pl. II. 156, 9. 163, 8.  
 nachbarren II. 156, 9. nachbaern  
 163, 8. nachbarr II. 156, 9.  
 nachbar II. 156, 9.

nachdem 201, 35. 327, 5. 31. 380,  
 25. (hierauf) 174, 12. 359, 21.  
 512, 5. 519, 14. 530, 4. nach-  
 dem vnd II. 120, 1. Gr. III. §.  
 461.  
 nachdenken 5, 20.  
 nachteilen II. 141, 2. nachsehlen 153,  
 46.  
 nacher denken 859, 18.  
 nacher folgen 632, 6. nachfolgen 151,  
 41. 172, 18. 189, 11. 203, 23.  
 II. 81, 3. nachvolgen 172, 18.  
 189, 11.  
 nacher kommen 632, 6. II. 203, 5.

nachfolger 132, 3. 496, 9. §. 73.  
 nachfolger II. 121, 30.  
 nachfolgung 342, 6.  
 nachfragen 75, 5. 507, 5. II. 135,  
 19.  
 nachgehen 340, 3.  
 nachgeessen (nahe wohnend) II.  
 156, 9.  
 nachgründen II. 130, 5. 165, 3.  
 nachgütig II. 125, 27. Gr. I. §.  
 217.  
 nachhängen §. 97.  
 nachjagen, nachjagen 160, 3. 6.  
 228, 3.  
 nachkomme II. 203, 3. 227, 13.  
 nachlaß 438, 21. 449, 5. 503, 21.  
 nachlassen 306, 6. 368, 3. §. 68.  
 (unterl.) 315, 12. nachlahn 444,  
 18.  
 nachlässigkeit §. 76.  
 nachlauffen 151, 47. nachglossen 497,  
 13.  
 nachleben 559, 22.  
 nachmachen II. 211, 4.  
 nachmals 215, 16. 284, 10. II. 70,  
 10.  
 nachred 676, 2.  
 nachreden II. 162, 9.  
 nachs (nach des) 75, 5.  
 nachschleichen 115, 6. 525, 2. 695, 2.  
 nachschreiben 593, 12.  
 nachsehen 256, 9.  
 nachseuffen 152, 30.  
 nachsingen §. 99.  
 nachsinnen II. 244, 65.  
 nachspehen II. 162, 13.  
 nachstellen 414, 8.  
 nachstreben 491, 2. 497, 4. II.  
 226, 9.  
 nacht, bei nachte II. 246, 4. bey  
 nachten 162, 8. zu nachts 478,  
 32. 702, 38. dieses nachts II. 61,  
 7. in dieser nachts anfang 194,  
 71 Gr. II. §. 260.  
 nachtsul 709, 31. nachteul II. 227, 4.  
 nachtelich II. 20, 2. nächtlisch II.  
 34, 1. 2. nächtlisch II. 13, 2.  
 nächten spät 107, 24.

nachthun 194, 6. nachthün II. 274,  
 4. nachtheit II. 61, 6. Gr. I. §.  
 386.  
 nachtigal 360, 11. nachtigall 248,  
 5 u. 8.  
 nachtlufft m. 122, 5.  
 nachtmahl 351, 21. 369, 25. 587,  
 7. nachtmal 305, 3. 308, 5. 342,  
 1. 351, 21. des nachtmals 306,  
 3. II. 9, 3. 102, 2.  
 nachtrachten 189, 4. 478, 21. II.  
 162, 5.  
 nachtragen 163, 5. 359, 15.  
 nachtreten 354, 4.  
 nachtrud 650, 4.  
 nachts f. nacht.  
 nachuolgen f. nachfolgen.  
 nachwallen 340, 7.  
 nachend 15, 9. 129, 20. 143, 1.  
 327, 48. 332, 5. 372, 12. 409,  
 6. 439, 5. 10. 707, 28. nachendt  
 497, 13. nachent 332, 5. 702, 11.  
 nachet 107, 4. 180, 1. 8. 195,  
 19. 46. 203, 106. 332, 5. 352,  
 10. 355, 16. 356, 9. 357, 10.  
 368, 25. 407, 11. 439, 5. 10.  
 702, 10. nacht 166, 4. 167, 4.  
 180, 1. 357, 10. Gr. II. §. 54.  
 nachlohr 712, 47.  
 nagel, negl 176, 5. von nagel dat.  
 pl. 187, 3. mit nagel vnd spießen  
 367, 2. nagln 164, 2. Gr. I. §.  
 279.  
 nagelheft 372, 23.  
 nagelmahl 240, 29.  
 naglen 203, 105. genaglet 161, 7.  
 genagelt 162, 5. 173, 31.  
 nagen 158, 2. 409, 1.  
 nahen 172, 37.  
 nahen sich (nähern) 360, 15. 703,  
 2. 704, 2. II. 105, 3.  
 nahend 532, 14. von nahet 532,  
 14. 548, 3. Gr. II. §. 75.  
 nähern trans. 372, 62.  
 näh rung 309, 11.  
 nam (Name), der nam 2, 1. 3. 10.  
 u. 8. nahm 173, 16. 374, 3.  
 nahme 133, 1. des namens 301,

176. 1100; 110; 618, 4. **nahmens**  
 839, 17. **namendich** 164, 11; 297,  
 36. 401, 14. **nahmen** 133, 12.  
**namendich** 293, 11. **namen** 1; 4;  
 2, 1 u. 8. **nahmen** 5, 18. **Gr. I.**  
 §. 306.  
**namens** 712, 41. **namendich**  
**namengeuch** pl. II. 174, 6. 201, 3.  
**namendich** 680, 15.  
**namerott** II. 104, 10. **namerott**  
**namerottung** II. 187, 10.  
**namerwan** II. 174, 8.  
**namerweisen** II. 240, 5.  
**namerrey** 701, 9.  
**namergerchern** (**Namergerchirr**) 707,  
 2.  
**naß** mit 409, 2. **naß** (Nase) 5, 9.  
**naß** (Aß) 396, 20. pl. **naß** 372,  
 23. **naß** II. 99, 6. **Gr. I.** §. 144.  
**naßergerch** II. 265, 2.  
**naßlich**, **naßlich** 309, 10.  
**naßlich** (hinauf) den berg **naßlich** 327,  
 43. **Gr. II.** §. 240.  
**naßlich** (hinauf), **naßlich** 359, 10.  
**naßlich** 369, 46. **Gr. II.** §.  
 1240.  
**naßlich** 201, 28.  
**naßlich** 3, 8. 141, 5. **naßlich** 586, 6.  
**naßlich** 193, 1. **naßlich** 193, 1.  
**naßlich** (naßlich) 585, 11. **naßlich** 140,  
 10. **naßlich** 181, 15. 140, 10.  
 585, 11. **naßlich** 28, 12.  
**nehmen**, **nemen**, **naßlich** II. 145,  
 3. **naßlich** 251, 2. **naßlich** 122,  
 18. 372, 40. **naßlich** II. 140,  
 6. **naßlich** 249, 5. 308, 6. 347,  
 9. **naßlich** 308, 6. 8. 312, 1. **naßlich**  
**perat. nem** II. 101, 6. 104, 4.  
**naßlich** 310, 48. **naßlich** 5, 2. 176,  
 4. 180, 2. 247, 3. 317, 8. **naßlich**  
 173, 13. **naßlich** 457, 4. **naßlich**  
 175, 10. 338, 3. **naßlich** 172, 10.  
 175, 10. 338, 3. **naßlich** 233, 2.  
**naßlich** 185, 3. **naßlich** 4, 2.  
 39, 2. **naßlich** 477, 8. **naßlich** 12. **naßlich**  
 359, 17. **naßlich** **naßlich** 91,  
 15. **naßlich** 415, 13. **naßlich** **naßlich**

**naßlich** 140, 10. 424, 2. 438, 32.  
**naßlich** 172, 10. 1208, 13.  
**naßlich** 60, 1. **naßlich** 172, 10.  
 283, 17. 240, 4. 267, 5. **naßlich**  
 §. 340. 341. 342. 347. 353. II.  
 §. 220. III. §. 244.  
**naßlich** 162, 3. **naßlich** (**naßlich**)  
 708, 6.  
**naßlich** 494, 19. **naßlich** 11.  
**naßlich** 688, 7. **naßlich** 11.  
**naßlich** 497, 24.  
**naßlich** II. 23, 4. **naßlich** 472, 8.  
 707, 22. **naßlich** 11.  
**naßlich** II. 91, 7.  
**naßlich** Adj. 203, 92. **naßlich**  
**naßlich** 702, 27. **naßlich** 634, 5.  
**naßlich** mit **naßlich** 49, 4. 144, 2. 438,  
 6. **naßlich** 392, 10. **naßlich** 174,  
 13. **naßlich** (**naßlich**) 107, 7.  
**Gr. III.** §. 200. **naßlich** 11.  
**naßlich** (**naßlich**) **Gr. III.** §. 240. **naßlich**  
**naßlich** 327, 59. **naßlich** 371, 22.  
**naßlich** 372, 65. **naßlich** 11.  
**naßlich** 290, 18. 1297, 18. **naßlich**  
 112, 9. 204, 2. 290, 18. **naßlich**  
**naßlich** 114, 1.  
**naßlich**, **er** **naßlich** 250, 2. **naßlich**  
**naßlich** 377, 17. **naßlich** 132, 6. 403,  
 19. **naßlich** 232, 31. 279, 12. **naßlich**  
**naßlich** 140, 75. 203, 31. 380, 4.  
**naßlich** 203, 57. **Gr. I.** §. 384.  
**naßlich** (**naßlich**) II. 229, 16. **naßlich**  
**naßlich** 175, 17. 184, 2. 585, 10.  
 u. 8. **naßlich** 166, 5. 184, 2.  
 203, 125. **naßlich** 11. **naßlich**  
**naßlich**, **von** **naßlich** 67, 1. **naßlich**  
**naßlich** 91, 6. 116, 11. **naßlich**  
**naßlich** (**naßlich**) II. 109, 16. **naßlich** II.  
 125, 33.  
**naßlich** vor **naßlich** **naßlich**; **naßlich**  
**naßlich** **naßlich** **naßlich** 178, 2.  
**naßlich**, **mit** **naßlich** 17, 3. **naßlich** 82.  
 73. **naßlich** **naßlich** 70, 83. u. 76.  
**naßlich** — (**naßlich**) 51, 14. **Gr. III.**  
 §. 353. **naßlich** 11. **naßlich**  
**naßlich**, **mit** **naßlich** **naßlich**, **naßlich**  
**naßlich** 26, 18. 433, 4. **naßlich** 88, 72.  
 74. 80. 101. **Gr. III.** §. 384.

nicht allein nicht — sondern S. 38.

Gr. III. S. 339.

nichten, mit 173, 39, 309, 10, 584, 3.

nicht kein — noch 309, 6, 469, 10.

Gr. II. S. 294.

nichtes 391, 21.

nichts. — noch S. 69. Gr. III. S.

345.

wichtig II. 269, 4.

nichts nicht 396, 40, 493, 26. Gr.

II. S. 394.

niderjñidder, nyder, nieder. Gr. II.

S. 187, 228.

nider hoch wird: nider 396, 44.

seut von niderm stand II. 174, 1.

niderbucen II. 194, 17.

niderdrucken II. 182, 3. niderdrücken

II. 135, 17.

niderfallen 5, 11, 23, 2, 56, 6, 87,

40, 407, 31 u. ö. niderfallen

II. 334, 16. niderfallen 102, 4. II.

58, 4. niderfallen 91, 5.

nidergang 98, 4, 615, 4. II. 175,

1. nidergang II. 41, 5. nider-

gang 98, 4, 624, 4.

nidergehen 368, 8.

nidergehen 203, 25, 363, 9, 364,

2, 11, 472, 6.

niderkommen mit gen. 395, 68.

niderlegen 606, 17, 644, 12. II.

134, 3, 149, 4. niderlegen 335, 7.

niderlegung 517, 16.

niderligen 230, 4. II. 159, 13.

nidern sich II. 121, 1.

niderhieffen 712, 38.

niderhlegen II. 142, 91 niderhlegen

gen II. 231, 38. niderhlegen, ni-

derhlegen II. 277, 37.

niderreiben 202, 21.

niderreiben 353, 14.

niderfinden 195, 39, 407, 12.

niderfinden 203, 23.

niderwerffen 354, 11. II. 187, 3.

niderwerffen pte. II. 227, 7.

niderigen II. 143, 14.

niderig II. 92, 2.

nie, nje 173, 6, 31, 95, 412, 3.

nie kein 49, 6, 163, 3, 173, 38.

263, 1, 380, 8, 416, 7, 9, 444,

4, 609, 5. nje teyn 173, 95, 609,

5. Gr. II. S. 294.

niemal II. 244, 44, 264, 3, 277,

66. niemals 409, 9. S. 103. II.

143, 12, 151, 2, 165, 6. nie-

malen S. 8, 103.

niemals 93, 5, 153, 37.

niemal kein II. 135, 5. Gr. II. S.

294.

niemand nom. niemand 173, 3, 422,

2, niemand 107, 32, 416, 14,

642, 15, 645, 14, 679, 3, dat.

niemand 195, 28, 543, 7, 606,

17, niemand 608, 5, niemandt

602, 18, acc. niemand 1, 2, 5,

19, 202, 25, 543, 5, niemandes

396, 56, 614, 8, 663, 9. Gr. I.

S. 335.

niemand kein 202, 27, 506, 28, nie-

mandt nicht 680, 17, niemand kein

nicht 671, 28. Gr. II. S. 294.

nieren 386, 10, nieren II. 133, 6.

niessen (genossen) 153, 46, 229,

1, 309, 13, 310, 65, 331, 5.

386, 10, 531, 33, 539, 15, 712,

25. II. 37, 2, 102, 2, 7, wir

niessend II. 7, 1, 8, 4, 11, 11.

niess II. 8, 2, niessent imper. II.

102, 4. Gr. I. S. 89, 38, 346,

348.

niessung 308, 9.

nihe (nie) 62, 6.

nimmer 107, 17, 203, 117. nymmer

264, 3, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1,

nimmer kein 151, 35, nimmer nicht

671, 34, II. 176, 8, Gr. II. S.

294.

nimmermehr 2, 6, 105, 4, 153, 25,

183, 4, 202, 16, 343, 1, 2, nimmer-

mermehr 317, 14, 11, 11, 11, 11, do

nirgend II. 161, 12, 162, 4, 229,

15, nirgent 102, 7, nirgent 108,

3, nirgends II. 135, 13, nirgents

398, 3, an nirgend 38, 3, do

nirgendhausen II. (erdlichteter Orts-

name) 678, 13, 3, III. 1, 1, 1, 1, 1,

noch (nach) 172, 4. 178, 6. 577, 40, 667, 2. Gr. I. §. 64.  
 noch (nahe) II. 121, 42. Gr. I. §. 64.  
 noch (doch) 174, 3. 203, 121. 253, 1. 335, 10. 360, 8. 20. 549, 8. 629, 9. noch dennoch 153, 18. Gr. nach. Gr. III. §. 381.  
 noch — noch 184, 3. 337, 3. 508, 5. 631, 1. II. 194, 1. 246, 3. nichts — noch Gr. 69. Gr. III. §. 343.  
 nochmahln Gr. 86.  
 noht, not, noth, noht 5, 12. 18. 8, 9. 11, 1. 12, 2. 14, 4 u. 8. nott 177, 6. dat. sg. nobte 252, 1. nohte 391, 23. nothe 231, 3. noth mit gen. 279, 1.  
 nöhten (nöthigen) 476, 12.  
 nöhtig (benöthigt) mit gen. 593, 6. nötig II. 178, 6. nötigst 590, 4.  
 nom f. (beute, mhd. nām) II. 118, 6. Gr. I. §. 64.  
 nottdurfft Gr. 69. nottdurfft 702, 29. Gr. 73.  
 nottdurfftig 274, 3. nohtdurfftig 536, 10. nottdurfftig 274, 3. II. 261, 24.  
 nottdurfftigkeit 274, 3. nottdurfftigkeit 557, 9.  
 nothelfend 298, 7.

nothhelfer 486, 1. II. 133, 1. nothelferin 500, 2.  
 nothwendig 298, 8.  
 nu 10, 5. 98, 5. 112, 1. 7. 8. 172, 31. 173, 2. 5. 328, 6. II. 2, 3. 3, 3 u. 8. nue 276, 2. nuh 178, 7. 687, 15. nuhe 62, 8. 64, 6. 65, 1. 187, 7. 422, 1. 427, 3. nuhn 174, 13. nuw II. 9, 5. nun 172, 31. 173, 2. 5. nun vnd nimmermehr 2, 6. numehr 178, 7. nun (da) 189, 3. Gr. III. §. 349.  
 nüchter II. 40, 4. nüchter an sitten 712, 29. nüchtern 155, 4. 396, 57. 607, 22. 651, 19. II. 54, 4. Gr. II. §. 16.  
 nur 22, 3. Gr. III. §. 366.  
 nüt f. neüt.  
 nuß nom. sg. Gr. 89. des nußes Gr. 69. dem nuß 131, 9. den nuß 15, 16. 309, 14. 630, 5. Gr. I. §. 309.  
 nußbarkeit 560, 3. Gr. 97.  
 nüßlich 298, 8. Gr. 99. nüßlich 410, 1.  
 nußung Gr. 71.  
 nybergang f. nibergang.  
 nye f. nie.  
 nyßen f. nießen.  
 nymmer f. nimmer.

## O.

ob (über) 21, 9. 49, 1. 3. 140, 7. 142, 10. 151, 47 u. 8. (über, vor, wegen) 51, 4. 52, 4. 54, 5. 360, 37. 368, 3 u. 8. Gr. III. §. 281.  
 ob (in der Frage) 203, 27.  
 ob (oder) II. 11, 1.  
 ob (wenn) 377, 13. 391, 16. 493, 34. 494, 44. Gr. 68. 77. Gr. III. §. 488.  
 ob (obgleich) 37, 2. 88, 3. 40, 7. 685, 3. Gr. 69. II. 9, 4. 198, 2. Gr. III. §. 498.

ob (als ob) II. 163, 10. 203, 40. Gr. III. §. 474.  
 obeliegen (besiegen), er lag in allen obe 368, 3. 439, 7. (lies in statt ja). das sie vns nicht obligen 33, 6.  
 oben gehen (übertreffen) 505, 1.  
 oberherr II. 233, 6.  
 oberist, obrist 385, 6. obrist II. 1, 1. oberst 313, 3. II. 8, 4. obrest II. 126, 9. oberst 182, 9. obrister 478, 2. 481, 5. Gr. II. §. 283.



oberkeit II. 125, 11. 128, 8. 207,  
1. obrigkeit 182, 3. 442, 46.  
531, 29.

oberteil II. 229, 3.

obgleich 185, 3. 189, 6. 349, 3.  
438, 8. 32. obgleich wol 396, 34.

Gr. III. §. 498.

obliegen f. obeliegen.

obſchon 2, 2. 20, 3. 22, 10 u. 8.

Gr. III. §. 498.

obſchweben 365, 9. 391, 17.

obſiegen: die dem feind obſiegten 365,  
8. mit Sanct Georgen wir obſie-  
gen 480, 98. du obſiegende Gott-  
heit 298, 8. wann ſie ihren feins-  
den obgeſiegt 480, 89. die finſter  
nacht hat obgeſiegt 707, 5.

obſieger 152, 9. 193, 2. 228, 6.  
251, 3. II. 60, 2. obſieger 228, 6.

obwol 396, 13. 444, 4. S. 87. Gr.  
III. §. 498.

obzwar 317, 5. 494, 35. S. 87.  
91. Gr. III. §. 498.

och! 523, 1. ochſen 409, 9.

ochſ 107, 3. ochſlin 82, 2. ochſlein  
76, 1. 83, 3. 105, 2. 107, 8. 9.  
ochſlein 107, 28. ochſlein, ochſe-  
lein 83, 3. ein ochſel vnd ein eſe-  
lein 124, 6.

ochſenſleiſch 593, 14.

o daß f. daß.

odem f. athem.

oder, obr 5, 1. 442, 65 u. 8. oder  
aber S. 76. Gr. III. §. 361.

offen haben 124, 11. ſtehen 153,  
42. 228, 5. off ſtehen 228, 5.  
719, 9.

offenbar 17, 1. 47, 3. 168, 12. of-  
fenbahr 312, 7. 314, 5. 491, 4.  
offenbaren 74, 6. 478, 41. II. 223,  
2. offenbahren 234, 5. goffenbart  
74, 6. 141, 1.

offenen, offen inf. 235, 3. geöffenet,  
geöffnet 161, 9. geöffet 264, 1.

offentlich 21, 4. 152, 6. 153, 6.  
203, 60. 63. 65. 444, 8. 480,  
12. 16. offntlich 480, 73. öffent-  
lich 606, 10.

offte 377, 11. 548, 10. 697, 11.  
offt vnd. diſt 162, 8. offtmals 2;  
2. offtermals S. 84. offtermal  
183, 4. II. 203, 35.

oh 415, 3.

öhl f. öl.

ohn (ohne) 4, 1 u. 8. on 420, 1.  
S. 69. ohne machen (frei) 444,  
30. ohn maſſen 178, 5.

ohn (als, nach einer Negation) 66,  
4. 148, 7. 527, 10. 652, 1. on  
8, 3. 6. 10, 3. 4. 11, 5 u. 8.  
II. 143, 17. Gr. III. §. 368.

ohnfahr 497, 9. ohn gefehr 1954  
44.

ohnmacht 355, 8. 645, 15. onmacht  
II. 101, 5. 121, 36. 268, 3. on-  
mchtig II. 201, 3. 232, 3.

ohr 5, 9 u. 8. or 173, 6. II. 130,  
2. 152, 7.

ohrentlang 153, 2.

ohrt f. ort.

öl, öl 468, 12. öhl (zu leſen ſtatt  
Öhl) 688, 8. oll 194, 8.

olberg 172, 11. öleberg 202, 6.

ölebaum II. 177, 7. 277, 27.

ölzweiglin II. 253, 3. ölzweig 401,  
5. 712, 37.

ölpflanze 622, 2.

olung 558, 10.

on f. ohn.

onauffhörlich f. vnauffhörlich.

ontraſt II. 115, 6.

onmacht f. ohnmacht.

onmüth f. vnmuth.

opffel f. apffel.

opffern 132, 1. ptc. gopffert 231,  
1. Gr. II. §. 220.

opfferhand 110, 3. II. 141, 3. op-  
ferhandt II. 51, 2.

opfferſpeiſe II. 231, 22.

opfferthier 250, 3.

or f. ohr.

ordentlich 587, 3. S. 75. ordnlich  
494, 50. ordentlich 280, 3. 390,  
11. 582, 4. 639, 5. 712, 20.  
ordentliche 587, 3. ordenleich 204,  
4. ordenleiche 587, 3.

orgelſang II. 276, 3.  
 ort II. 221, 9. 222, 12. 224, 10.  
 II. 173, 2. orth 107, 32. 153,  
 8. 351, 28. 357, 5. 16. 360, 26.  
 369, 57. 372, 70. 409, 13 u.  
 6. ohrt 357, 5. 16. 531, 5. den  
 örten II. 135, 7. 136, 2. 139,  
 1. 147, 3. ortern C. 72. des  
 ortis Adv. 173, 15. Gr. I. §.  
 209. II. §. 260. 280.  
 örtelein 124, 1. 145, 18.  
 ofianna 199, 1.  
 oſterabendt II. 68, 3.  
 oſterlamb 161, 3. 168, 2. 209, 11.  
 250, 3. 307, 5.  
 oſterlamblein 205, 3. 250, 5. 305,

3. 307, 3. oſterlamblein 305, 3.  
 oſterlamblein 168, 15. oſterlamb-  
 lein 307, 3. oſterlamblein 305, 3.  
 oſterlich 172, 22. 211, 11 u. 6.  
 oſterlich 862, 2.  
 oſtermahl 861, 2. (ist wol in oſter-  
 mahl zu beſſern).  
 oſtermorgen 247, 2.  
 oſtern 308, 4.  
 oſtertag 218, 4. 405, 12.  
 oſtwind II. 203, 17.  
 ouch (auch) II. 121, 10. Gr. I. §.  
 132.  
 oug (Auge) II. 7, 4. Gr. I. §. 132.  
 o weh mit gen. 195, 32. 33. 48.  
 mit dat. 195, 32.

p ſteht anlautend oft für unſer b;  
 weſhalb viele der hier folgen-  
 den Wörter auch unter b nach-  
 zusehen ſind. Gr. I. §. 159.  
 pabſt 493, 32. 497, 56. 677, 14.  
 678, 2. pabſte nom. sg. 476, 3.  
 papſt 477, 6. 497, 32. pāpſt pl.  
 677, 2. Gr. I. §. 319.  
 päbſtlich 530, 84. pāpſtlich 679, 14.  
 päbſtlich 442, 42. 530, 80. 84.  
 papſtbumb 677, 11. pāpſtbumb 677,  
 1. papſtumb 679, 12.  
 päch i. pēch.  
 pacht m. 493, 41. 494, 52.  
 palaiſt n. 680, 26. pallāſt pl. 129,  
 5. II. 247, 6. Gr. I. §. 319.  
 I. H. §. 280.  
 pale 719, 10.  
 palmbaum II. 277, 47. palmen-  
 baum 396, 38.  
 palmtag, palmentag 438, 23.  
 palmzweig 199, 4. mit palmzweiger  
 II. 59, 4. palmenzweig 425, 6.  
 pandet 712, 27.  
 paucr II. 118, 1. panir 184, 1.  
 papſt ec. i. pabſt.  
 paradiſ 164, 4 u. 6. paradiſ 381,

3. paradiſ 173, 1. 351, 42.  
 paradiſe, paradiſe acc. sg. 233,  
 7. des, deß paradiſ 317, 1. 396,  
 17. 397, 6. deß paradiſ 366, 3.  
 397, 6.  
 parinherzig 720, 8. parinherzigkait  
 720, 29; i. barmh.  
 parthei C. 72.  
 Part. praes. ſtatt inf. praes. bis  
 beſſer iſts hie alls geduldig gliden,  
 dann hie haben zeitlich freud 601,  
 14. Gr. III. §. 39.  
 Part. praes. auf — ent, — ende i.  
 bitten, ſcheinen, ſchneiden, zeuff-  
 gen, ſtinden, verhoſſen, wiſſen, wel-  
 meinen.  
 paſſien m. 439, 11. 526, 5 u. 6.  
 f. 593, 8.  
 paten (patena) 592, 12. 593, 20.  
 patron, patronen acc. sg. 5, 18. pa-  
 trenin, patronerin 397, 23.  
 paug: ſingt ſie hoch chn paug, oha  
 pund 360, 7.  
 pech 709, 33. pech 194, 5. pēch  
 479, 27.  
 pechbaum II. 61, 5. pechbaum  
 194, 5.

pech (Bauch) 719, 55. pechten  
 720, 11. pechstein 719, 55.  
 peinig 162, 2. peitigt pte. 15) 8.  
 Gr. II, §. 220.  
 pel- f. f. pel.  
 pelenden f. bleiben.  
 pellican 312, 6.  
 perb (Gebärde) II. 117, 2.  
 perle f. herse.  
 peligen f. beigen.  
 pet f. bet.  
 petarde 505, 9.  
 pey (bei) 719, 35. 51.  
 peyn 305, 2. peynen (peinigen), ge-  
 peyn pte. 372, 69.  
 peyten f. beytchen.  
 pfaben (Pfauen) 709, 39. Gr. I, §.  
 156.  
 pfadt 283, 6.  
 pfaffe 250, 2.  
 pfaffenblat (tonsura) 599, 20.  
 pfaffheit II. 5, 2.  
 pfaff (Fally) II. 33, 4. Gr. I, §. 170.  
 pfadt 62, 3. 309, 4. 351, 12.  
 pfandt 281, 4. 309, 4. 351, 12.  
 pfant 281, 4.  
 pfanne 107, 79.  
 pfarrherr 548, 14.  
 pfarrkind 678, 18. Gr. 85.  
 pfeilgeschos II. 162, 6.  
 pfennig 644, 8. 680, 26. 388.  
 pfennig 353, 31. 359, 3.  
 pfenden, ich pfend (empfinden) 360,  
 50.  
 pfingsttag (Donnerstag, der fünfte  
 Tag in der Woche) 202, 41.  
 (Pfingsten) 405, 15. f. antlaß-  
 pfingsttag.  
 pfis f. pfuze.  
 pfaster 396, 71.  
 pfaster 190, 1.  
 pfasterlein 30, 2. pfasterlein II. 269,  
 10.  
 pflegen mit genz 412, 4. pflegen er  
 1. pfag 49, 2. 439, 5. II. 155, 4.  
 166, 6. pfog 719, 36. gepfogen  
 493, 10. sie haben kommen.

gen. Gr. 96. Gr. I, §. 85.  
 §. 50.  
 pfleger 203, 120. pflegerin 439, 15.  
 pflicht: ihrer pflicht II. 170, 14.  
 meiner II. 181, 2. 151, 2. pflichter  
 II. 139, 2. pflichtiger II. 158, 5.  
 Gr. III, §. 322.  
 pflichtig Gr. 73. pflichtigst Gr. 71.  
 pfordt, pfort 264, 11. pfortt 391,  
 2. port 401, 5. portt 1247, 7.  
 387, 1. 391, 2. portt 388, 2.  
 pfortner 449, 3.  
 pfuze 709, 21. pfis 709, 21. Gr. 73.  
 §. 59.  
 pfuz 699, 9.  
 phantafey 701, 9.  
 pilger 232, 10. 367, 9.  
 pilgerfahrt 134, 3. 395, 39.  
 pilgerschaft 387, 18. 526, 17. 706,  
 31. Gr. 98, 6.  
 pilgerspeise 308, 11.  
 pilgerstrasse 391, 29. 525, 11.  
 pilgram 332, 10. 488, 30. 493, 41.  
 534, 51.  
 pilgramschafft 601, 126.  
 pilgrin II. 164, 14.  
 pist f. bist.  
 pitten f. bitten.  
 pitter f. bittor.  
 plan m. Platus (Plan) (Zufam)  
 auf den plan (Zeigort, öffent-  
 lich) 353, 14.  
 plaw (Geplarr) 115, 5. plerr 460,  
 49.  
 play 115, 9. play haben 2, 4.  
 playen (klatschen) 195, 11.  
 plaudern II. 137, 4.  
 plern 707, 5.  
 plitz (Blitz) 107, 16. 215, 8. 537,  
 12. 45. 538, 21. 630, 12. die  
 pligeri nome pl 537, 8. Gr. 1.  
 §. 280.  
 plöden (in Plock thun) 480, 82.  
 pocher (spotten) 409, 9.  
 polieren, pte gepolier 664, 4. 662, 4.  
 porte f. pfordt.  
 poseure 579, 3. 687, 17. 704, 3.  
 posum 702, 2.

posaunenschaß 705, 3. 706, 2.  
 pöse f. böse.  
 pot f. bot.  
 potentat 32, 5.  
 potschafft f. botschafft.  
 pracht m. 241, 4. 360, 46. 493,  
 41. 509, 2. 577, 37. 612, 5.  
 637, 1. 7. 639, 1. 701, 7. 12.  
 f. 241, 13. II. 198, 12. 209, 6.  
 Gr. II. §. 280.  
 prachten: wiltu hoch achten weltliches  
 prachten 638, 14.  
 prächtingliche 638, 9.  
 practic 709, 45.  
 praep. zwei vor einem Subst. in  
 vnd außser der kirchen, vor vnd  
 nach der prebig S. 67. auff vnd  
 zu der proceßion 199. Überschrift.  
 Gr. III. §. 320.  
 prangen 46, 7. 162, 5. 167, 4.  
 praßer 709, 29.  
 prauß: o welt fahr hin mit deinem  
 prauß 699, 7.  
 prausen 334, 15. 606, 11. 708, 5.  
 prebig 279, 2. 479, 3. 592, 14. S.  
 67. 70. 82. predigt 645, 36. 43.  
 S. 73.  
 predigampt 258, 3.  
 predigen 172, 6. 262, 5. predigt pte.  
 203, 66. Gr. II. §. 220.  
 prebigtschlapp 593, 20.  
 prebigtsul S. 69.  
 preis 8, 2. 168, 3. 291, 6. preiß  
 1, 5 u. ö. preiß 340, 1. preys  
 291, 6. preise nom. sg. 338, 5.  
 prys II. 1, 4. Gr. I. §. 96.

preisen, pressen mit schwacher Fle-  
 xion 3, 10. 34, 6. 35, 13. 37,  
 1. 150, 9. 173, 12. 175, 19. Gr.  
 I. §. 359. 360.  
 preßbaum 542, 8. 643, 16.  
 priester 264, 2. priester 175, 3. 15.  
 442, 45. 444, 12.  
 priesterampt 296, 4.  
 priesterlich 401, 6.  
 priestererschaft 182, 1. II. 203, 40.  
 priestererschaft 182, 1.  
 priesterthumb 271, 2.  
 priesterweich 588, 5.  
 prinnen f. brennen.  
 probieren (prüfen, beweisen) 531,  
 23. 24. 548, 27. probieren 172,  
 5. 531, 24.  
 profiant f. 512, 7. proviant 314, 3.  
 propheceyen 710, 29.  
 prüllen f. brüllen.  
 prunn f. brun.  
 prys f. preis.  
 psallieren, psalliren 40, 1. 396, 8.  
 psalterlein II. 158, 1. psalterlein II.  
 168, 4.  
 psalterpiel II. 174, 2.  
 pueß f. buß.  
 pund f. pauß.  
 purpurkleid 173, 30. II. 115, 1.  
 purperfleyß 173, 30.  
 purpurroth 358, 2.  
 purpursafft 372, 25.  
 pürt (Geburt) II. 98, 5.  
 pusaun f. posaun.  
 pys f. bis.



qual 18, 3. 385, 14. 398, 16. quall  
 18, 3. 163, 2. 376, 6. 385, 14.  
 398, 16. 454, 11. quall 54, 1:  
 quell 391, 22. quele 196, 2. 676,  
 8. quale dat. sg. 243, 5.  
 qual (Quelle) 151, 16.  
 quallt (quillt) 372, 34. quelt 372,  
 32.

quarte n. 250, 1.  
 queit (quit) vnbesleckt, sauber vnd rein  
 von allen sünden 397, 16. quit ledig  
 aller massen 357, 16. quit, freymach  
 die gefangnen 482, 18. Jesu mach  
 qundt von sund (Sünde) 386, 13.  
 quelen (quälen) 173, 40.  
 quellbrunn 326, 8.

## R.

raach f. rach.

rab (herab) oben rab 201, 20. vom  
himmel rab 643, 5. Gr. II. §.  
240.

räblein (Rabe) 27, 2.

rach (Rachen) m. acc. sg. 709, 17.

rach (Rache) II. 135, 19. 165, 10.

raach 115, 6.

raachegirig II. 134, 3.

rächen, meine schuld ward gerochen  
360, 24. wie thew die sünd ward  
gerochen 409, 12. Gr. I. §. 353.

raachewirkung II. 135, 20.

rab f. rath.

radtsmeister S. 87.

rahn f. rippen.

raht f. rath.

rahten (rathen) 6, 6.

rächten, rächten f. reichen.

rain, rainigkeit f. rein, reinigkeit.

räiten (rechnen) 696, 19.

raiken f. reiken.

raft f. 120, 12.

raften, er raft 388, 9. 407, 13.

grast 351, 17. Gr. I. §. 379. II.  
§. 220.

rath 61, 2. 173, 19. 315, 18. 565,

6 u. 8. raht 3, 4. 5, 16. 283,

6 u. 8. rabt 61, 2. 173, 19. 175,

4. 283, 6. 315, 18. rab 615, 7.

rhat 531, 29. 585, 6. 672, 4.

21. rot II. 121, 13. zu rath ge-

hen 351, 2. Gr. I. §. 64.

räther (Rath) 396, 30.

rathgeber 41, 10.

rahtthauß 203, 89.

räthlich (rathend) 531, 27.

rathschlag II. 217, 2. rathsclach 608, 5.

rathschlagen: sie rathschlagten vmb  
das gelbe 359, 10.

rathsleut II. 244, 12.

rauberey 712, 55.

raubgirig II. 160, 11.

rauch, rauch m. 609, 12.

rauch (rauh) 29, 3. 145, 12. 680,  
19. 711, 7. rawe weeg 370, 9.  
Gr. I. §. 210.

rauch (Reue) II. 115, 7.

rauff (herauf) von Regensburg rauff  
gen Bettbrun 548, 15. Gr. II.  
§. 240.

rauffen 354, 4.

raum m. 161, 1. raume geben II.  
159, 9.

raum (geräumig) II. 143, 19. 199,  
6. 203, 29. 31. 245, 3. 277, 27.  
47.

raumen (räumen) 185, 2. reumen  
120, 12. 185, 2.

rauß (heraus) f. rauß thun.

rauß bringen. sein sprach kund ich  
rauß bringen 710, 2.

rauffer lesen, viel scharri der engel  
alßbereit was gut ist rauffer lesen  
707, 15.

rauß thun. er thet rauß das himel-  
brot, thut ers von bannen wider  
rauß 548, 7. 8. Gr. II. §. 240.

räyß, räysen, räyßig f. rei—.

rechenbuch 23, 2.

rechner, gerechnet pte. 185, 5.

rechnung (Rechenschaft) geben 202,  
55. 331, 23. nemen 530, 96.

thun 442, 50.

recht 4, 3. 5, 3 u. 8.

rechtfertigen S. 98.

rechtfertigung 207, 4.

rechtgläubig 261, 1. rechtgleubig 261,

1. 309, 14. rechtgläubig 309, 14.

rechtiglich 216, 3.

rechtmessig S. 102. II. 197, 2.

rechtschaffen 45, 10. 156, 2. 206,  
9. 377, 4. 560, 7. 21.

reden 203, 18. II. 144, 4. gerecht  
165, 6.

reden, er redt, redt 173, 5. gredet

pte. 702, 40. Gr. I. §. 379. II. §. 220.  
 redenreich II. 68, 3.  
 redlich 396, 57.  
 redselig 275, 2. II. 69, 2.  
 refier 151, 28.  
 regen sich 168, 9.  
 regent 103, 1. regente nom. sg. 308, 4.  
 regiren 170, 4. regnieren 82, 2. regyrn 257, 4. 315, 14. 459, 3. 608, 4. regyrn 445, 4.  
 regnen, regen. lieft ihn das wahre himmelbrodt reichlich vom himmel regen 29, 4. ihr wolcken regnet allbereit den lehrer der gerechtigkeit 54, 2.  
 regnieren f. regiren.  
 regnbogen 707, 12.  
 reich, reichst 397, 17. reich 173, 17. 36. 38, Gr. II. §. 283.  
 reiche (Reich) nom. acc. sg. 138, 4. 359, 18. 22.  
 reichlich II. 37, 4. reichlich 32, 1. 116, 9 u. 8. reichlich 173, 33. 412, 4.  
 reichen (bereichern) 145, 20.  
 reichen, reichen 264, 2. 315, 8. 9. 17. raichen 538, 14. 683, 20. raichen 232, 26. 315, 8. 9. 17. Gr. I. §. 106.  
 reichethum f. II. 142, 8. 149, 1. 223, 5. reichetum II. 229, 23.  
 reichthum II. 162, 1. 174, 4. 6.  
 reichthum pl. 5, 14. 127, 26. 154, 12. Gr. II. §. 121, 280.  
 reiff (Reif) 134, 3.  
 rein, reine 19, 2. reiness 397, 3. 10. Gr. II. §. 283. rain 98, 1. 228, 1. 233, 10. 305, 1. 427, 3. II. 97, 2. reyn 173, 5. 11. 13. 34. 252, 5. rainew. 719, 52; f. ewigew.  
 reinigen 1, 4. 2, 4. 13, 2 u. 8. reynigen 289, 17.  
 reinigfelt 43, 3. 44, 5. 58, 4 u. 8. rainigfalt II. 103, 6.  
 reis (Reise) 16, 4. 107, 29. 292,

18. reys 418, 3. rāys 107, 29. 232, 18. 493, 36. Gr. I. §. 100.  
 reise (Reis) nom. sg. 368, 2. reyse 400, 6.  
 reisen, reysen 173, 19. er rāyst 369, 21.  
 reissig II. 272, 11. rāysig 538, 14.  
 reissen (fallen, mhd. rāsen) 415, 4.  
 reissen, prt. reis 161, 8. 173, 32. reys 161, 8. 173, 32. sie reissen, rieffen 354, 11. pte. geriß 370, 11. Gr. II. §. 359. 360.  
 reißgefell 497, 14.  
 reiten. prt. reidt 715, 11. reit 168, 1. 202, 15. rait II. 99, 5. Gr. I. §. 359. 360.  
 reysen, raichen 315, 14.  
 religionsverwant Gr. 73.  
 rende, mit renden II. 128, 1.  
 replicieren 710, 14.  
 ret (rette) II. 147, 5. 151, 5.  
 reuchopffer II. 266, 2.  
 reuchwerdt II. 191, 14.  
 reumen f. raumen.  
 reuter Gr. 88. 103.  
 rew (Reue) 427, 3. in rāwen stan II. 123, 11. hab über sünd rāw vnd schmercken II. 125, 7. Gr. I. §. 82. II. §. 280.  
 rewen, es rewet mich 21, 4. vns rewet vnser missethat 158, 1. demnach dein sünd dich han gerawen 689, 18. den rew- vnd büßenden 487, 2. Gr. I. §. 361. III. §. 140.  
 rewen 427, 3.  
 rey— f. rei—.  
 rh— Gr. I. §. 18. 146.  
 rhan f. rinnen.  
 rhat f. rath.  
 rhor f. rohr.  
 rhu, rhw, rhuen, rhālich f. ruh x. rhum, rhūmen, rhūmlich f. ruhm x. richinen (herrschen, mhd. rīchen, rīhsen) du richiness II. 2, 3. 3, 3.  
 richnung II. 1, 4.  
 richt f. (Speise) 712, 28.  
 richten, pte. richt 351, 16. Gr. I. §. 379. H. §. 220.

richterstul 636, 12. richtstuhl 175, 10.  
richtstnuß 175, 8. 12. richtstnuß 203,  
75. 327, 18. 351, 26.  
richtstnür 315b, 4. 316, 6.  
richtstuhl f. richterstul.  
rieb (Rippe) 190, 4.  
riegel, riegl. 367, 7. rigel 53, 1.  
386, 7.  
rieme m. 507, 16.  
riefekweiß 712, 3.  
rinberen (Rindern) dat. pl. II. 191,  
14. Gr. I. §. 301.  
ring (gering) 151, 18. 396, 13.  
13. 629, 2. 630, 4. 637, 9. 695,  
4. 709, 43. 712, 15. S. 98. II.  
123, 3.  
ringen 124, 18. 261, 4. ryngen 315,  
9. er range 493, 67. Gr. I.  
§. 95. 338.  
ringern 328, 7.  
ringesher II. 165, 9. ringes herum  
II. 132, 6. ringsum 357, 17.  
ringesweis II. 147, 10. 165, 7.  
173, 9. 174, 3. 253, 2. rings-  
weiß 712, 3. ringweiß 709, 14.  
ringfag S. 77.  
rinnen prt. ran 166, 6. 172, 24.  
183, 2. 351, 33 u. 8. ran 164,  
2. rhan 164, 2. 351, 33. ptc.  
grunnen 497, 46. f. abrhan. Gr.  
II. §. 220.  
riß (Riss) 113, 1.  
rüstung (Rüstung) II. 108, 2. Gr.  
I. §. 69.  
ritten, sie haben ihn den ritten (mhb.  
write-Schauder) 360, 49.  
ritterschaft 151, 43. 329, 3. 331,  
7. 439, 12.  
rittersleuth 438, 13.  
robt f. rot.  
rohr, rhor 164, 7. 172, 26.  
röhrn (brüllen) 707, 5.  
roht f. rot.  
rond (rund) 194, 5. Gr. I. §. 65.  
ros (Krankheit) 517, 8.  
ros, rose, rosn, rosen, (Rosa) nom.  
sg. 354, 1. 399, 4. 5. 6. 7. 8.  
9. ros, roß. 391, 1. roß 396, 31.

roßlehn 388, 5. rôsel 145, 3. rôsle  
429, 2. Gr. II. §. 288.  
rosenfarb 91, 6. 150, 6. 151, 18.  
152, 13. 195, 14 u. 8. rôsfarb  
327, 65.  
rosengart 429, 2. 431, 3. 508, 1.  
rosengarte 219, 5. rosengarten  
nom. sg. 220, 5. rosengärtlein  
318, 2.  
rosenkrantz 385, 4. rosenkrantzlein  
5, 19.  
rosenroth 701, 14.  
rosenstod 711, 7.  
roß (Rosse) pl. II. 157, 8. 207,  
4. roß 157, 8. rôs II. 145, 7.  
Gr. I. §. 303.  
rot f. rath.  
rot (Rotte) 175, 12. rott II. 147, 10.  
rot (roth) 101, 2. 164, 1. rottes  
blutt 173, 28. daß rotte meê  
250, 4. rodt 153, 13. 216, 5.  
roht 2, 6. 5, 21. 15, 8. 22, 7  
u. 8.  
rottengeist 549, 5.  
roub (Raub) II. 121, 28. Gr. I.  
§. 132.  
ru, ru f. ruh.  
ruch (Geruch) 162, 8. rûch II.  
170, 7.  
rûd acc. sg. 370, 3. ruden 132, 4.  
201, 24. 355, 12. 363, 10. 408,  
10. rugh II. 105, 5. Gr. I.  
§. 217.  
rûelling adv. 327, 49.  
rueffen rûffen, ruffen 545, 4. rûffestu  
357, 19. ich rûff, rûff II. 130,  
1. sie rufften 648, 11. 676, 10.  
Gr. I. §. 136. 369.  
rugen f. ruhen.  
rugt f. rûd.  
ruh 2, 5 u. 8. rûhe 232, 2. 545,  
8. rûhe 163, 2. II. 40, 1. rûhe  
232, 2. II. 130, 8. rû, ru, ruh  
18, 2. rûh 232, 4. II. 163, 2.  
rhu 232, 2. 11. 239, 23. 451,  
6. 545, 8. 711, 30. rû 396,  
53. II. 163, 2. rû II. 70, 4.

rhue II. 130, 8. rhye 18, 2.  
 rhy 602, 2.  
 rühen, sie rühen 445, 2. grühet 351,  
 17, sie rügen 445, 2. Gr. I.  
 §. 196. II. §. 220.  
 rühestat II. 140, 1. 257, 4. 8.  
 rühig II. 162, 5. ruhig 18, 2 u. 8.  
 rühwig, ruwig 18, 2. rühwig II.  
 21, 2.  
 rühlich, rühlich 18, 2.  
 rühm 2, 10 u. 8. rüm II. 135, 12.  
 rhum 342, 8. 616, 1. II. 234,  
 1. rühmlich 112, 4.  
 rühmen 66, 5. 86, 5. 296, 6. 609,  
 1, 610, 6. rümen 296, 6. 610,

6. rühmen 66, 5. 86, 5. 609, 1.  
 610, 6. gerümbt 208, 7.  
 ruht (Ruthe) 401, 6. ruft 396, 25.  
 rüt 396, 25. rütteln 385, 17.  
 rum Ruffen II. 137, 7. Gr. II.  
 §. 240.  
 runder fließen 372, 29. Gr. II.  
 §. 240.  
 ruren 283, 4.  
 rüsten 189, 3. gerüst 131, 12. Gr. I.  
 §. 379.  
 rüttschlag II. 112, 6.  
 rüwe f. rew.  
 ruwig f. rühig.  
 rüngen f. ringen.



§ (sie) dem Wort angehängt 16,  
 3. 26, 7. 30, 4. 41, 7. 43, 3.  
 49, 3. 4. 55, 5. 83, 4. 86, 6.  
 102, 3. 107, 8. 20. 26. 30. 31.  
 110, 3 u. 8. Gr. I. §. 341.  
 § (das) dem Wort vorangestellt  
 87, 6. 107, 28. 36. 112, 8. 129,  
 9. 143, 3. 145, 26. 151, 7. 151,  
 7. 152, 47. 169, 3. 172, 21.  
 189, 5. 194, 5 u. 8. Gr. III.  
 §. 119.  
 § (des) dem Wort vorangestellt  
 48, 9. 107, 28. 145, 1. 175, 4.  
 180, 1. 233, 6. 259, 4. 391,  
 19. 21. 25. 396, 28. 41. 476,  
 13. 512, 14. 660, 18. Gr. III.  
 §. 119.  
 § (es) dem Wort vorangestellt 308,  
 10. 317, 11. 349, 2.  
 saal 109, 1. 185, 2. 357, 1. sal  
 185, 1. 357, 1. sahl 297, 30.  
 saam, sam nom. sg. 385, 16. sam,  
 samm 413, 12. dat. sg. sam 42,  
 2. 419, 18. acc. sg. sam 154,  
 11. saamen 54, 4. samen, samein  
 305, 2. 420, 5. somen 305, 2.  
 420, 5. Gr. I. §. 64.  
 saat f. sat.  
 sacrament nom. pl. 327, 61.

saet (Saat) 131, 19.  
 safferan 711, 8.  
 safft n. 194, 4. II. 61, 4. saffte  
 acc. sg. 327, 58. Gr. II. §. 280.  
 sag (Sage) 162, 3.  
 sagn 9, 1. san II. 84, 1. er seit II.  
 92, 2. 121, 9. sagt 263, 41.  
 gesagt 211, 11. II. 2, 1. gesagt  
 351, 24. Gr. I. §. 124. 198. II.  
 §. 220.  
 salben 162, 8. 273, 34. gsalbt II.  
 128, 2. 143, 27. Gr. II. §. 220.  
 salbung 278, 2. 287, 12.  
 salig, saligkeit f. selig, seligkeit.  
 sam, (gleich als, als ob, wie) 553,  
 1. 587, 3. 680, 12. 20. 38. II.  
 73, 3. samm 553, 1. samb 493,  
 59. sampt Gott ich sprich 409, 10.  
 Gr. III. §. 473. 474.  
 sam (zusammen) Adv. II. 114, 4.  
 sampt 233, 2. sammen 6, 7. 11,  
 5. sammes 182, 9.  
 samb f. sam.  
 samblen 23, 11. 185, 2. 593, 4.  
 samlen 16, 5. 185, 2. II. 133,  
 4. mich zu den andern samme  
 680, 26.  
 sambrotten, ihr rott euch samb 712, 24.  
 sambstag 202, 46.



sambt (mit) praep. 91, 6. sampt 61,  
 10. 91, 6. 95, 1. 175, 12. 15.  
 182, 2. 215, 12 u. 8.  
 samentlich 75, 4. 462, 1. 479, 1.  
 sametlich 75, 4. semetlich II. 186,  
 5. 222, 4. semtlich II. 247, 1.  
 semptlich II. 72, 5. semptlich 61,  
 4. semtlich 306, 5. Gr. I. §. 153.  
 samlunge S. 68.  
 sammat (Sammlet) 120, 11. sammet  
 107, 19. 120, 11. 645, 1.  
 sampt f. sam.  
 san f. sagen.  
 sanden f. senden.  
 sanftig 203, 62. 648, 4.  
 sanftmüt II. 170, 3.  
 sanftmütig 15, 11. sanftmütig 820,  
 5. 322, 2. 471, 5.  
 sanftmütigkeit 274, 5.  
 sangweis II. 167, 7.  
 saphir 712, 11.  
 sarch 696, 15.  
 sat (satt) 275, 8. sath 189, 8. 342,  
 14. satt, saet 711, 23. 24.  
 satan, sathan 206, 3. 357, 22 u. 8.  
 sauber 310, 11. 411, 4. seuber 193,  
 8. II. 15, 4. seuberlich 90, 1.  
 91, 2. 173, 18. 380, 8. Gr. I.  
 §. 118.  
 sauberkeit 5, 4. seuberkeit II. 49, 1.  
 sawer, sawr (sauer) 283, 4.  
 sawertag 41, 3.  
 sauffer 651, 14.  
 sauffals 651, 15.  
 sangling 63, 5. seugling II. 134,  
 3. seugeling II. 147, 6.  
 saule 327, 18. 353, 11. 354, 6.  
 409, 14. saul 363, 6. 371, 8.  
 409, 6. seul, seule 353, 9. 354,  
 6. 357, 10. 364, 15. saul 200,  
 4. 439, 10. II. 111, 2.  
 saumen 121, 2. 3. 709, 3. sich 71,  
 6. seumen 339, 2.  
 sausen 334, 15. sausen, seusen 81, 4.  
 sausenin 120, 17.  
 saub 709, 29.  
 sahl (Seil) 484, 17. 18. 710, 10.  
 Gr. I. §. 100.

scepter m. 134, 2. 390, 11. n. 423,  
 10. II. 170, 5. Gr. II. §. 280.  
 schaar mit dem pl. des Zeitwortes  
 ein schaar namen 201, 14. die  
 schaar singen 261, 2. die schaar  
 sahen 268, 5. ein schaar kamen  
 353, 28. ein schaar waren 363,  
 33. die schaar freuten sich 405,  
 6. Gr. III. §. 58.  
 schabab sein 696, 16.  
 schwächer 165, 4. 359, 20. schenken  
 162, 5. 184, 4. 172, 34. 312,  
 3. 359, 18. schenck 166, 6.  
 schab mit starken Flex 2. 9. 21, 1.  
 277, 5. 396, 73. 502, 9. 512,  
 13. für schabn behüten 1, 1.  
 schaden schaffen 33, 4. schaden pl.  
 II. 4, 1. zu schaden kommen 15,  
 3. Gr. I. §. 306.  
 schadelstatt 182, 5. 351, 34. — stat  
 351, 34. 408, 9. — stat 327,  
 43. 409, 9. — stat 351, 34.  
 369, 57. — stat 203, 105.  
 schedelstatt, stat 357, 16. — stat  
 163, 5. — stat 175, 13. 357, 10.  
 schedelstat 172, 30. — stat 163,  
 5. 182, 5. — stat 163, 5. 175, 13.  
 Gr. I. §. 236.  
 schaden, erschad 372, 16. Gr. I. §. 379.  
 schafein II. 94, 4. 153, 7. schaffe-  
 lein II. 89, 3. schafflein II. 99,  
 2. 199, 1. 224, 2.  
 schafestall II. 203, 44. schaffstall 463,  
 8. 646, 17.  
 schaffen (thun, bewirken) 33, 4.  
 231, 4. 256, 3. 314, 4. (beseh-  
 len) 57, 7. 387, 11. 507, 13.  
 516, 8. 549, 17. 614, 4. 6.  
 schaffer (Schöpfer) S. 71.  
 schaffirt 507, 9.  
 schaffstall f. schafestall.  
 schaiden f. scheiden.  
 schaitel f. scheitel.  
 schale und list (Schalkheit) 409, 4.  
 schalheit 581, 26. 672, 16. II.  
 153, 14. 162, 2. 4.  
 schatesstücke II. 177, 2.  
 schall 109, 1. schat 235, 1. 293, 4.

- ſham 372, 17. 33.  
 ſhamhaftig 466, 3. 511, 4.  
 ſhamlich II. 105, 1.  
 ſhamroth 391, 23. ſhamrot 478,  
 36. 632, 8. ſhamroht 632, 8.  
 ſhan f. ſohn.  
 ſhandung f. ſchöndung.  
 ſhand II. 132, 8. ſhandt 173, 26.  
 II. 132, 8.  
 ſhandlieb S. 72.  
 ſhandman II. 234, 12.  
 ſhandtlich 181, 6. II. 109, 6. ſhand-  
 lich II. 108, 1. ſchendlich 154, 5.  
 ſchentlich 154, 5. 702, 26.  
 ſhang, der ſch. (diesmal) 439, 8.  
 II. 122, 15.  
 ſhangen 190, 1.  
 ſharff 161, 9. 180, 2. 184, 2 u. 6.  
 ſcharpf 161, 9. 173, 33. 180, 2  
 u. 6. ſcharpf II. 117, 4. 118, 3.  
 Gr. I. S. 175.  
 ſcharffſichtig II. 136, 4.  
 ſhart 250, 4.  
 ſhatt m. II. 269, 4.  
 ſhat 2, 4. 115, 9. 309, 2.  
 ſchakelein 133, 1.  
 ſchägen, ſchägt (ſchätzeſt du) 127,  
 21, er ſchägt 162, 5. geſchägt 420,  
 4. geſchägt 165, 4. Gr. I. S. 384.  
 II. S. 220.  
 ſchambrod 310, 13.  
 ſchamplaz 475, 5.  
 ſchawr (Schauer) 538, 21.  
 ſchayd 444, 6.  
 ſchachtelein 548, 8. ſchächle 548, 7.  
 Gr. II. S. 288.  
 ſchedel—, ſchedelſt— f. ſchädelſt.  
 ſchedlich 193, 3. II. 13, 3.  
 ſcheffen. auß meiſterlichen ſcheffen  
 den Himmel er auffſchloß 383, 3.  
 ſcheiden 173, 12. ſchalben 257, 3.  
 ſich ſcheyden 257, 8. er ſcheid  
 (— et) 385, 8. er ſchied, ſcheid,  
 ſcheidt 416, 11. ſcheyd 201, 30.  
 pte. pra. ſcheydent 406, 14. pte.  
 prt. geſcheiden 361, 7. geſcheiden  
 161, 3. geſcheyden 197, 20. 444,  
 3. II. 126, 4. Gr. I. S. 359.  
 860. II. S. 220.  
 ſcheidsman II. 65, 1. ſchiedman  
 260, 1.  
 ſchein, ſcheyn m. 272, 2.  
 ſcheinbar (hell) II. 143, 14. 264, 9.  
 ſcheinen prt. ſchien, 61, 3. ſchine  
 275, 2. pte. pra. ſcheynent 194,  
 7. 400, 3. domit wir ſcheynend,  
 —bt werden 283, 1. Gr. I. S. 338.  
 359. 360.  
 ſcheitel m. II. 133, 10. ſcheitel f. II.  
 111, 3. Gr. I. S. 134, II. S. 280.  
 ſchelle 108, 3.  
 ſchelm mit ſtarker Flex. II. 135,  
 19. 160, 8. mit ſchwacher Flex.  
 II. 137, 7. 143, 19. 196, 3. Gr.  
 I. S. 306.  
 ſchelmſtück II. 163, 9. 180, 7.  
 ſchelmſtück II. 146, 10. 285, 6.  
 ſchelmerei II. 151, 5. 161, 4. 181,  
 5. 226, 5. 269, 6. 9.  
 ſcheltwort 193, 8. II. 60, 8.  
 ſchemel 383, 4. II. 235, 1.  
 ſchem (Schatten) II. 164, 8.  
 ſchemen, ſchemmen ſich (ſchämen)  
 162, 7. 458, 7.  
 ſchend n. (Geſchenk) 140, 6.  
 ſchenden 123, 5.  
 ſchöndung 107, 27. ſchöndung 140, 2.  
 ſchenden, geſchendt, geſchendt 315, 20.  
 ſchendlich, ſchentlich f. ſchandtlich.  
 ſchepffen f. ſchöpfen.  
 ſcherben. ſchabt ihm doch kein ſcher-  
 ben (nichts) 360, 29.  
 ſcheren, pte. geſchoren 593, 20. Gr.  
 II. S. 220.  
 ſcherge 250, 4.  
 ſchermesser II. 177, 2.  
 ſcherß 281, 3. et heit ſie (die Mar-  
 ter) für ein ſcherßen 360, 34.  
 ſchem f. (Scheu) 224, 4. II. 135,  
 16. ſcheuch 559, 10. Gr. I. S. 210.  
 ſchewer (Scheuer) 118, 17. ſchewer  
 135, 2.  
 ſcheylich 250, 4. 663, 6.  
 ſchid (Ordnung) II. 9, 2.

- schicken (ordnen) 403, 8. II. 135,  
 8. schicken 297, 38.  
 schiedman f. schreibsman.  
 schier (bald) 61, 9. 136, 3. 163,  
 8. 203, 23. 37. 82. 215, 5. 391,  
 11. 14. 422, 3. 425, 8. 427, 1.  
 u. 8. schier 61, 9. 231, 8. 391,  
 11. 14. 422, 3. u. 8. schiere 363,  
 19. schyr: 173, 14. 422, 3. 427,  
 1. (beinahe) 107, 29. 153, 24.  
 358, 8. 434, 1 u. 8.  
 schießen, er schuß 478, 31. Gr. I.  
 §. 361. 362.  
 schiffe acc. sg. 515, 1.  
 schiffman 193, 10. 712, 31. II. 13,  
 4. 60, 10.  
 schilt 398, 31. 455, 9. schilte, schilte  
 nom. sg. 367, 8. dein heilsam  
 schilt acc. sg. II. 143, 18. schilbt  
 5, 2. 398, 31.  
 schimbern (schimmern) 396, 42.  
 Gr. I. §. 153.  
 schimpfferlich II. 160, 24. 163, 11.  
 schimpffgelecher II. 194, 8. 234,  
 20. 244, 26.  
 schir f. schier.  
 schirm 5, 12. II. 143, 1. schirme  
 II. 130, 10. 131, 9. 10. 133, 7.  
 246, 5.  
 schirmer 18, 5.  
 schirmherr 455, 2.  
 schirmweis II. 145, 1. 150, 17.  
 schlacht (Geschlecht) 719, 14. Gr.  
 I. §. 48.  
 schlachtband f. 327, 45.  
 schlachten 168, 15. 409, 8.  
 schlachtordnung II. 143, 15.  
 schlachtvieh II. 165, 4.  
 schlaff (Schläfe) 179, 4.  
 schlafferrig 471, 16. schlaffrig 642,  
 3. II. 13, 5. schlaffrig II. 26, 2.  
 schleffrig II. 25, 2.  
 schlaffkammer 13, 5.  
 schlagen, schlan 194, 2. 585, 5 u. 8.  
 schlagen 172, 39. 621, 2. schläg  
 (geh) in dich selber 720, 17. er  
 schlägt 366, 8. er schlecht II. 154,  
 4. er schlage 359, 16. sie schlagen  
 173, 31. ptc. geschlagen 175, 5.  
 geschlahn 356, 10. geschlan 253,  
 1. Gr. I. §. 198. 357.  
 schlamm 167, 3.  
 schlammigtieff II. 194, 10.  
 schlan f. schlagen.  
 schlang m. den schlangen acc. sg.  
 386, 7. 10. f. 4, 2. 173, 2. 190,  
 4. Gr. II. §. 280.  
 schlangensib 57, 8.  
 schlangensich 23, 7. 636, 1.  
 schlecht (schlicht) 5, 4. 340, 4.  
 616, 3. II. 240, 4. schlicht 340, 4.  
 schleichen 409, 5. geschlichen 203, 10.  
 Gr. II. §. 220.  
 schleiffen, geschleiff 358, 3. 409, 7.  
 sie schleiffen ihn 360, 22. geschliff  
 II. 121, 38.  
 schleime acc. sg. 505, 7.  
 schleiß, ein lange schleiß 712, 3.  
 schleiß: daß haut vnd flaisch sich  
 schmerzlich schleiß 370, 11. Gr.  
 I. §. 359. 360.  
 schleypfen f. schleiffen.  
 schlicht f. schlecht.  
 schlichten 462, 3. II. 135, 2.  
 schlieffen, geschlossen 497, 13. Gr. I.  
 §. 361.  
 schließen, schlenß 123, 8. du schließ  
 II. 1, 5.  
 schlindß (schling ea) 342, 14.  
 schlinden 386, 15.  
 schlipfferig II. 160, 6. 198, 12.  
 Gr. I. §. 59.  
 schlummen f. einschlummen.  
 schlund 132, 3. II. 131, 7.  
 schwachheit 161, 6. 203, 87. 354,  
 12. schwachheit 161, 6. 173, 30.  
 354, 12. 68. schwachheit II.  
 107, 5. schwachheit 173, 30. Gr.  
 II. §. 95.  
 schwachlyd 68. schwachlyder 71,  
 Gr. I. §. 97.  
 schwachred II. 234, 2.  
 schwachwort 630, 14. 15. 20. II.  
 156, 11. 232, 9.  
 schwack m. 300, 2. 386, 15.  
 schwächlich 323, 3. 581, 7. schwächlich

186, 2. 323, 2. schmalich II. 107,  
2. schmelich 462, 3. schmechlich  
702, 7.  
schmale, der tisch war schmale 334, 6.  
schmecken (riechen) 372, 63.  
schmecher II. 194, 7.  
schmehlieder f. schmachtlyb.  
schmeichelen 478, 12. schmeicheleren  
II. 84, 2.  
schmeicheldl II. 266, 5.  
schmeicheltrede II. 131, 7.  
schmeicheltzunge 672, 13.  
schmeissen, mit geisseln geschmissen  
166, 3. 195, 14.  
schmelzen intrans. es schmelzt, das  
Wachs schmelzt 523, 3. 4. es  
schmelzet II. 273, 3. trans. S. 98.  
schmerz, schmerze, schmerzen mit  
schwankender Flexion 33, 8. 57,  
103, 4. 145, 19. 21. 146, 2.  
171, 2. 172, 31. 196, 11. 197,  
9. 407, 5. 10. 408, 7. 9. 12.  
439, 18 u. 8. des schmerzens 408,  
2. 41. smertz II. 6, 2. Gr. I. S. 306.  
schmerzen 325, 1.  
schmerzenpeis II. 252, 2.  
schmerzhaft 517, 9.  
schmerzlos 709, 30.  
schmerzwein II. 185, 3.  
schmiegen, hast dich in manches leidt  
demütiglich geschmogen 680, 35.  
Gr. I. S. 361.  
schmiererey 631, 6.  
schmirckel (Schnörkel) 709, 14.  
schmizen 69, 2.  
schmoß (Schmach) II. 121, 41.  
Gr. I. S. 64.  
schmucken (schmücken). geschmückt,  
geschmückt mit weissem kleide 228, 1.  
schmucken (schmiegen) inf. 360, 45.  
712, 47.  
schnäbelcin 360, 10.  
schnattern II. 139, 5.  
schuauffen 327, 44.  
schne 135; 6. 610, 3. schnee 134, 3.  
schneeweis 5, 7. 81, 3. 335, 11.  
372, 32. 478, 8. 14.  
schneckenblut 701, 8.

schneiden, prt. schnidt 408, 7. pte.  
prs. schneident 409, 1.  
schnellstiegend II. 136, 1.  
schnellen: der mütter herß für leyden  
vnd schmerz zerbrechen mücht vnd  
schnellen 409, 2.  
schnelliglich Adj. 49, 5. schnelliglich  
Adj. 717, 9.  
schnieren (schnüren) II. 110, 1.  
Gr. I. S. 128.  
schnitt (Schnitt) 132, 2.  
schöb 129, 17. 163, 8. 171, 2.  
schöbde 225, 9.  
schöbigeit 468, 9.  
schöbl (schnell) II. 116, 3. Gr. I.  
S. 69.  
schnorren (zanken) 674, 4.  
schnurßlecht (schnurstrack) 712, 53.  
schon (obschon) 153, 18.  
schön d. schon 5, 6. 17, 2. 42, 3.  
80, 7. 173, 2. 385, 19. u. 8.  
II. 121, 3. schon 719, 29. schone  
92, 3. 383, 1. 8. 385, 6. 392,  
5. 426, 4. 428, 5 u. 8. schönst  
397, 7. schon von tugent 398, 2.  
schon blickes (an Blick) 386, 3.  
Gr. I. S. 62. 283. II. S. 283.  
III. S. 215. 308.  
schonen mit gen. 250, 4. Gr. III.  
S. 183.  
schönklingend S. 89. 94.  
schönlautend S. 95. 97.  
schöpfen 133, 5. schepffen II. 161, 9.  
schöpffer 4, 3. 396, 49. der schöpfere  
184, 1.  
schos, schoß (Schoss) m. 81, 2. 87,  
3. 144, 10. 185, 3. 283, 3.  
383, 3. 409, 15. u. 8. f. 87, 3.  
100, 3. 121, 16. 185, 3. 421,  
6. 532, 17. 711, 1. Gr. II.  
S. 280.  
schosß (Schössling) 712, 42.  
schowend (schauet) II. 126, 1. Gr.  
I. S. 132. 347.  
schragen 327, 45. 396, 39. 409, 10.  
schreden sich II. 152, 3. 170, 4.  
172, 1. 202, 14. 277, 37. schroden  
trans. 438, 46. Gr. III. S. 14. 195.

schreiben. prt. schreib 182, 6. 202.  
 21. 369, 59. pto. geschrieben 282,  
 16. 17. geschrieben 232, 16. Gr.  
 I. §. 359. 360. II. §. 220.  
 schreiben d. schreiben 332, 3 u. 8. prt.  
 er schrey 166, 5. 172, 87. 175,  
 17. 176, 5. 6. 178, 5 u. 8.  
 schrie 164, 6. schry II. 105, 3.  
 schrier, schrir 172, 35. 175, 17.  
 232, 5. sie schryen 208, 92. 97.  
 schryn 172, 28. schryn 165, 3.  
 175, 6. 7. 9. 10. schryern 172,  
 26. schryen, schrywent II. 121,  
 22. schryen mit schwacher Flex.  
 ich schreit II. 143, 3. 155, 1.  
 ich schreiet II. 244, 78. Gr. I.  
 §. 359. 360.  
 schrein 383, 9. 388, 6. schryn II.  
 2, 2. Gr. I. §. 96. schreinklein  
 309, 2.  
 schreiten, prt. schreibt 715, 11. Gr.  
 I. §. 359. 360.  
 schrift, schrift 177, 6.  
 schriftgeleert 172, 33. 175, 4.  
 schrifttug 168, 7.  
 schriftlich II. 212, 4.  
 schreib dat. sg. 712, 58. Gr. I.  
 §. 78.  
 schreiben f. schreiben.  
 schriftlich 14, 1. 201, 23. 325, 4.  
 488, 33. 673, 7. 704, 8. 706,  
 1. 708, 8. schriftlich 21, 6.  
 schrunde 372, 7. 396, 55.  
 schryt f. schrein.  
 schu (Schuh): mit abgezognen schuen  
 387, 11. schuch nom. pl. 423, 8.  
 Gr. I. §. 210. 223.  
 schuel (Schule) 115, 6. Gr. I. §. 136.  
 schuld 156, 9. 396, 24. II. 28, 4.  
 schulde 58, 4. 391, 22. schuldt  
 214, 13. schult 39, 2. 64, 4.  
 167, 6. 214, 3. 303, 1. II. 22,  
 3. 23, 3. 30, 3. pl. schulden. nom.  
 pl. 156, 14.  
 schuldig 140, 1. schuldig 232, 2.  
 616, 2. 703, 12. 72. 73.  
 schuldiger 568, 3. 569, 7. 571, 9.  
 schulziger 569, 7.

schuldnr 184, 7.  
 schuldig 8. 85.  
 schult f. schulb.  
 schult m. 371, 3.  
 schütten. schütt (schüttet) II. 187,  
 8. Gr. I. §. 379.  
 schüttern sich 357, 20. II. 154, 5.  
 180, 3. 202, 16. 277, 57. Gr.  
 III. §. 14.  
 schützen (schützen) 261, 4.  
 schutengel 5, 17.  
 schuttherr 2, 8. 478, 27.  
 schwachheit 315, 4 u. 8. schwachit  
 155, 2. 264, 2. 286, 8. 315, 4.  
 schwäfel f. schwefel.  
 schwäher 203, 52.  
 schwais 709, 14. Gr. I. §. 104.  
 schwalg (wolk, schwach) 30, 4.  
 Gr. I. §. 45.  
 schwam 164, 7. 175, 17.  
 schwam, geh. schwamen 8. 95. Gr.  
 I. §. 309.  
 schwannweis 478, 8.  
 schwand II. 78, 3. 135, 9. schwang  
 671, 29.  
 schwanden 315, 6.  
 schwanger 42, 3. 43, 3. 417, 5.  
 442, 69. mit gen. 57, 40. 380,  
 14. Gr. III. §. 245.  
 schwär, schwarzlich f. schwer, schwerlich.  
 schwarm 372, 28.  
 schwarte 707, 81.  
 schwebel 396, 42. 636, 18. 709, 23.  
 schwefel 452, 14. 700, 23. 709,  
 18. schwefel 107, 16. schwäfel  
 706, 1. Gr. I. §. 45. 155.  
 schweben 402, 3. 13.  
 schweben. daß die beine brudern  
 weib geschwecht (geschwängert)  
 472, 18. er hat des tenffels macht  
 geschwecht 235, 2.  
 schweigen intrans. 168, 7. trans.  
 616, 2. II. 156, 14.  
 schweiß 5, 6. schweis 161, 5. 164,  
 9. 172, 11. schweisse. acc. sg. 302,  
 6. schweiss II. 173, 29.  
 schweißloch 327, 11.  
 schweißthlein 230, 6.

schwemmen II. 132, 5.  
 schwer Adj. 3, 3. u. 8. f. <sup>schwer</sup> II.  
 10, 4.  
 schwer f. (beschwerde) 350, 3. 439,  
 5. <sup>schwarz</sup> 489, 5.  
 schwer, <sup>schwarz</sup> (Schwere) 712, 43.  
<sup>schwerd</sup>, f. <sup>schwert</sup>.  
 schweren (schwören) 201, 10. 479,  
 20. II. 149, 3. <sup>schwern</sup> 548, 2.  
 582, 1. 583, 12. Gr. I. §. 77.  
 schwergemüt II. 213, 2.  
 schwerlich (graviter) 272, 3. 327,  
 42. 357, 12. 543, 13. 609, 11.  
 680, 12. II. 133, 7. 267, 2.  
<sup>schwarlich</sup> II. 95, 4. Gr. I. §. 39.  
 schwermüthigkeit, müthigkeit, müthig-  
 keit II. 176, 13.  
<sup>schwert</sup> 140, 3. 351, 15. 357, 18.  
<sup>schwerdt</sup> 140, 3. 351, 15. <sup>schwerd</sup>  
 107, 17. 197, 2. 208, 45. 48.  
 354, 15. 357, 18. 409, 13. <sup>schwerde</sup>  
 359, 7. <sup>schwerdt</sup> 201, 9. pl. die  
 den <sup>schwerten</sup> 181, 2. 389, 34.  
<sup>schwerdt</sup> 181, 2. 483, 23. <sup>schwer-  
 tern</sup> 181, 2. Gr. I. §. 299. 301.  
<sup>schwerzen</sup> 409, 14.  
<sup>schwesterlein</sup> 518, 4.  
<sup>schweher</sup> 396, 15.  
<sup>schwehig</sup> II. 265, 8.  
<sup>schwimmen</sup>. ich <sup>schwim</sup> 372, 61. er  
<sup>schwimmt</sup> 249, 5. Gr. I. §. 163.  
<sup>schwind</sup> (geschwind) 283, 2. II.  
 158, 5. <sup>schwinde</sup> II. 160, 5.  
<sup>schwungen</sup> die flügel 5, 1. <sup>schweng</sup>  
 (schwing) II. 160, 3. er <sup>schwung</sup>  
 425, 7. sie <sup>schwungen</sup> 406, 7.  
 Gr. I. §. 351, 352.  
<sup>schwurig</sup> (schmerzhaf), <sup>schwurig</sup> 327,  
 47. Gr. I. §. 91.  
<sup>schwitzen</sup> 181, 4.  
<sup>schyr</sup> f. <sup>schier</sup>.  
<sup>schiffe</sup> 162, 5 u. 6.  
<sup>schiffsfähig</sup> 469, 5.  
<sup>see</sup> 134, 3.  
<sup>seel</sup> 2, 1 u. 6. der <sup>seelen</sup> gen. ag.  
 2, 4. <sup>seel</sup> 409, 1: II. 5, 1. <sup>sele</sup>  
 282, 3.  
<sup>seelenspeiß</sup> 312, 5.

feelig, feeligkeit f. felig, feligkeit.  
 feelforger 689, 2.  
 feer f. fehr.  
 fehen: ich ſah 124, 10. 327, 37.  
 372, 66. ſie 151, 30. 153, 30.  
 372, 19. 409, 5. ſiehe 606, 2.  
 du ſiehſt 197, 7. ſieheſt II. 135,  
 18. ſiehſtu II. 175, 13. er ſieht  
 195, 50. 196, 6. 337, 4. ſiehet  
 409, 11. ſie ſehend 211, 5.  
 212, 5. ſich 175, 18. 199, 4.  
 204, 5. ſiech 720, 26. 28. ſich  
 172, 32. 409, 18. ſiehe 175, 15.  
 178, 4. ſpöhe 622, 3. ſeh 23, 4.  
 397, 22. ſecht 168, 1. 175, 10.  
 203, 43. 224, 10. 256, 10. 288,  
 6. ſehent II. 130, 5. er ſach 164,  
 5. 168, 7. 178, 4 u. 8. ſaſſtu,  
 ſachſtu 231, 6. ſie ſahend 242,  
 5. gſehen 432, 6. Gr. I. §. 210.  
 341: 347. 348. II. §. 220. ſehen  
 mit einem inf. 172, 31. 173, 22.  
 179, 6. 202, 23. 208, 43. Gr.  
 III. §. 16. 33. 35.  
 ſeñnen 141, 4. 238, 5.  
 ſeñnlich II. 247, 15.  
 ſehr II. 20, 1. ſehre 101, 1. 107,  
 30. 351, 43. 353, 24. 355, 9.  
 363, 26. 30. 478, 20. ſeher 175,  
 3. ſeer 91, 4. 235, 2. 610, 8.  
 618, 4. ſer 173, 30. 315, 4. Gr.  
 I. §. 18.  
 ſeid f. ſeit, ſeite.  
 ſeim (seinem) 1, 5. 3. 1. u. 8.  
 ſeyn 143, 32. Gr. I. §. 331.  
 ſein (poſſ.) ſeyn 173, 1. 38. 39.  
 235, 3. 252, 5. 377, 15. ſyn II.  
 1) 2. dem Subst. nachgeſetzt  
 42, 4. II. 128, 5. 129, 3 u. 8.  
 ſein acc. sg. m. 354, 17. nom.  
 pl. m. f. n. 3, 4. 107, 6. 195,  
 47. 267, 4. 353, 4. 354, 9 u. 8.  
 dat. pl. 38, 6. 200, 5. 9. aller  
 ſeiner leið 354, 7. da verlor ſonnu  
 vnd mor ſein ſchein 354, 17. zu  
 ſeinem loß ehr vnd preis 74, 9.  
 ſein eſſen trand vnd ſpeiße 434,  
 5. als ein jungſrawe die ros hat

im angeſicht ſein 517, 8. des Abraham ſein Knecht 420, 4. deß herrn ſeine trawrigkeit 477, 3. mit ſtarker Flexion des nachfolgenden Adj.: aus ſeinem königlichem ſaal 43, 4. aus ſeinem göttlichem munde 176, 7. ſeine nom. acc. pl. 232, 20. 236, 6. S. 81. ſein 3, 4. 107, 6. 195, 47. 267, 4. 353, 4. 354, 9. die ſeine 483, 19. ſein edle leyb nom. sg. 173, 34. ſein darr ſtab nom. sg. 479, 7. die ſeine 483, 19. Gr. I. §. 96. III. §. 106. 107. 110. 114. 155.

ſeiſt (ſeinen) II. 128, 10. Gr. I. §. 331. ſein (pora.) 263, 33. 364, 4.

ſein, inf. ſeine 388, 8. 439, 21. wir ſein 39, 1. 154, 6. 178, 9 u. 8. ſeyn 124, 2. ſeind 158, 1. 159, 1. 170, 3. 189, 2. 3. 233, 9. 385, 5 u. 8. ſeynd 232, 2. 233, 9. 289, 15. ſeyndt 158, 1. 159, 1. 289, 16. ſynt 158, 1. ihr ſeit 232, 11. 339, 3. 454, 5. 458, 13. ſeydt 361, 4. ſeyt 458, 8. 10. imperat. ſy II. 2, 3. 3, 3. ſig II. 8, 2. ſyg II. 1, 6. ſyge II. 121, 4. ſeib 340, 1. 6. II. 180, 5. ſeit, ſeyt, ſeyb, ſeydt, ſeydt 61, 4. 140, 6. 215, 9. 233, 3 ſeiet 340, 1. ſie ſein 20, 7. 115, 2. 127, 25. 128, 2. 282, 3 u. 8. ſeyn 107, 17. 232, 3. ſayn 438, 10. ſeind 144, 2. 174, 11. 182, 6. ſeynd 124, 17. 227, 9. 292, 60 u. 8. ſynt 173, 35. 37. 40. 264, 1. 291, 6. 315, 13. u. 8. ſeind 451, 14. II. 95, 2. du ſeyeſt 151, 42. ſeiſtu 102, 4. ſeyeſtu 397, 1. ſeyſtu 99, 1. 100, 1. ſeyſtus (seiſt du es) 542, 9. er ſei 401, 2. ſeye 409, 12. ptc. gſeyn, gſein 488, 10. — ſeint mit einem inf. verbunden: waren abſcheiden 468, 7. war anlegen 162, 1. iſt begieren 233, 9. 609, 6. 610, 7.

iſt begreifen 446, 1. 622, 3. iſt bewaren 158, 3. 621, 3. iſt bezeugen 554, 7. waren erſeinen 232, 21. war erſchallen 170, 5. iſt fließen 622, 3. iſt führen 620, 2. war glauben 45, 8. iſt haſſen 609, 11. waren loben 75, 4. war martern 489, 4. iſt nachſtellen 527, 7. war opffern 530, 10. war prangen 162, 5. waren preiſen 170, 4. ſind raſten 547, 5. iſt ruſſen 619, 3. waren ſagen 175, 14. 256, 9. waren ſaumen 71, 6. waren ſchlagen 172, 39. waren ſingen 71, 5. war tragen 560, 17. waren ſich verwunden 173, 22. 175, 8. waren weinen 172, 29. ſein mit einem ptc. praes. verbunden 45, 2. 233, 9. ſein als Hilfsverbum fehlt 46, 3. 54, 1. 73, 12. 118, 2. 173, 27. 207, 2. 5. 215, 11. 269, 8. u. 8. S. 75. 80. 81. Gr. I. §. 330. 385. III. §. 7. 8. 51.

ſeintwegen II. 224, 4. ſeintwegen 497, 23. ſeintwegen 632, 7. Gr. II. §. 261.

ſeines gleichen 478, 2. ſeins gleichen 368, 16. 630, 2. ſeins gleich 102, 7. Gr. II. §. 252.

ſeintwillen, ſeintwillen 676, 12. ſeit ſ. ſagen, ſein.

ſeit das, daß (da, weil) 220, 2. 221, 2. 222, 2. ſeib das, daß 217, 2. ſeyb das, daß 216, 2. 405, 4. 7. 10. 13. ſeyt daß 217, 2. 221, 2. ſindt das 218, 2. ſeyt 268, 3. 405, 16. 19. 22. 533, 21. ſeyb 91, 2. 408, 9. 14. 24. Gr. III. §. 469. 488.

ſette, ſette 175, 19. 184, 2. 232, 26. II. 128, 1. ſett 172, 40. ſeiten

nom. sg. 162, 3. ſeyten 360, 27. ſeib 165, 5. ſeyth 564, 3. ſeytte 173, 33. 354, 17. ſite II. 1, 1. Gr. I. §. 56. 101. 233.

ſeitenspiel II. 202, 5. ſeytenspiel 447, 8.

sehtenstücken 517, 8.

seither II. 147, 6.

sel f. seel.

selb 240, 17. 279, 3. II. 97, 3.

101, 4. 104, 1. selber 107, 18.

172, 33. 335, 4 u. 8. selbs 44,

4. 107, 8. 34. 141, 4. 172, 29.

175, 8. 9. 13 u. 8. selbselbs

230, 7. selbst 5, 14. 16, 10. 44,

10. 107, 34. 195, 49. u. 8.

selbst 332, 2. 494, 60. 528, 3.

680, 37. selbstn dat. sg. 327,

53. acc. sg. 398, 13. selbs, selbst

nach poss. 676, 13. 709, 30.

§. 97. II. 131, 6. 160, 27. Gr.

II. §. 247. III. §. 115.

selber (selbig) 122, 9. 178, 7. 184,

2. 363, 19.

selbig 118, 18. 651, 7. §. 98. 104.

selbständigkeit 290, 3. 10. 297, 9.

577, 31. selbstnigkeit 290, 3.

10. 577, 31.

selig 16, 8. dein selger nam 2, 1.

seelig 14, 4. 16, 2. 9. 10. 97,

3. 104, 1. 129, 6. 152, 28. 406,

16. §. 94. sällig II. 118, 6.

selich 667, 6. Gr. I. §. 49. II.

§. 67.

seligen 320, 4. 321, 4. 324, 3.

4 u. 8.

seligkeit 3, 2. 12, 3. seligkeit 16,

7. 97, 2. 544, 8. §. 94. selig-

keit 228, 5. 233, 1. seligkeit 228,

5. 386, 15. 412, 4. seligkeit §.

72. seligkeit 445, 1. 6. 446, 3.

seligkeit II. 4, 1. Gr. II. §. 127.

seliglich Adj. 241, 7. Adv. 301, 6.

314, 3.

seligmachend §. 72. 101.

seligmacher 95, 4. 113, 2. 160, 7.

359, 22. 384, 8. 449, 1 u. 3.

seligmacher 380, 11.

selzam 124, 6. 372, 12. 429, 1.

709, 45.

semetlich f. samentlich.

send f. sein.

senden. sandst 560, 12. er sandt

91, 4. gesand 58, 1. 71, 10.

189, 1. gsand 71, 10. 396, 48.

gesandt 58, 2. gesandbet 719, 12.

Gr. I. §. 384.

sendung 395, 75.

senfft (sanft) 174, 4. II. 103, 2.

Gr. I. §. 50.

sententz m. 705, 16. 707, 38.

ser f. sehr.

seffel 354, 8.

sett (dorthin) II. 104, 5.

sehen. prt. er saht 473, 1. 175,

10. 201, 9. 359, 3. pto. gefast

165, 4. gseht 207, 5. Gr. I.

§. 384. II. §. 220.

seuber, seubertett, seuberlich f. sauber.

seubern II. 13, 7.

seuffzen 127, 10. 239, 5. seuffzen

II. 163, 56. seufften 376, 7.

seufftent pto. §. 78.

seugen 359, 15. seügen 115, 2. sögen

II. 121, 2. Gr. I. §. 74.

seugling f. saugling.

seumen f. saumen.

seunig 75, 5. seuniglich 680, 28.

seußen f. saußen.

seyd f. seit.

seydenpracht 701, 7.

seht, seyth f. seit, seite.

seben f. sieben.

sich steht nach heutigcr Weise

überflüssig: die heude seynd sich

sehr verwundet 356, 6. es war

sich heindt die keltste nacht 715, 2.

sicher 10, 3 u. 8. mit gen. 202, 39.

sicherheit 133, 3. II. 157, 6. 219,

9. sicherheit 458, 10. 608, 8.

sicherlich 203, 42. sicherlichen 380,

7. sicherleich 297, 35. 547, 11.

sichern von, vor 621, 9.

sichtbarlich, slybarlich 173, 5. II.

5, 2.

sichtig (sehbar) 309, 8.

sichtlich 194, 2.

seben 176, 1. 177, 1. sieben 176,

1. 177, 1. 407, 18. 408, 17.

sichne 16, 8. 197, 33.

siebenbe 176, 8. 177, 7. 8. 405,



20. 406, 14. 407, 16. 543, 7.  
zum siebten 177, 7. Gr. I. §. 243.  
siebenfalt 277, 4. siebenfaltig 284,  
9. siebenfältig 278, 3. 285, 9.  
286, 9.  
siebenförmig II. 10, 3.  
siech s. sehen.  
siechbeth II. 166, 2.  
siebenheiß 523, 8. siebenbheiß 5, 6.  
Gr. II. §. 153. 157.  
siegelring 401, 11.  
sig s. sein.  
sig (Sieg) 192, 6. 385, 18. 545, 7. 548,  
28. sieg 43, 6. 192, 6. 385, 18.  
545, 7. sygt 653, 2. 621, 4.  
Gr. I. §. 95. 217.  
sigel 161, 10. 189, 2. sigil 173,  
34. sigill 189, 2.  
sigen 230, 3. 4. u. ö. gfigt 231,  
5. Gr. II. §. 220.  
siger 260, 2.  
siegfürst 153, 9. siegfürst 117, 3.  
153, 9. siegsfürst 117, 3. 241, 3.  
sieghafft 480, 57. 711, 26. sieghafft  
151, 43. 707, 6. 711, 26. sieg-  
hafftig 247, 7.  
sigloß, siegloß 545, 6.  
siegherr 152, 42.  
sieglieb II. 85, 2.  
siegloß s. sigloß.  
siegpalmen m. acc. sg. 372, 28.  
Gr. II. §. 280.  
siegreich 97, 5. 153, 43. 367, 6.  
siegreichen II. 87, 3.  
sieß s. süß.  
silberferbig II. 193, 7.  
silberling 168, 14. 409, 3.  
silberpfennig 385, 6.  
silberweiß 411, 4.  
sin (Sinn) pl. nom. sinnen 680, 14.  
680, 22. gen. sinnen 511, 1.  
dat. sin 306, 5. Gr. I. §. 309.  
sind s. sunb.  
sindstut II. 154, 6.  
sindon 592, 13.  
sindt das s. seit das.  
singen vnb. sagen 407, 2. sie singend  
192, 1. sie sungen 73, 18. 90,

2. 118, 1. 120, 6 u. ö. sie sun-  
gent 415, 6. II. 121, 3. er sung  
7, 4. gsungen 152, 2. Gr. I.  
§. 348. 351. II. §. 220.  
singer 360, 5.  
sinnenreich II. 95, 3.  
sintemal S. 69. 91. sintmal 189,  
10. 680, 6. Gr. III. §. 483.  
site s. seite.  
sittsamlich 203, 42.  
sitt (Sitte) m. nom. sg. 396, 14.  
Gr. II. §. 280.  
sitzen. du sitzt 251, 3. 291, 18. 293,  
8. 402, 13. du sassest 351, 21.  
er sasse 107, 3. gseßen 306, 3.  
310, 51. 385, 17. geseßen 203, 6.  
mit. sein 203, 6. 306, 3. 310,  
51, 385, 17. u. ö. sitzen in sein  
grab 230, 6. sitzen ins Paradeiß  
661, 8. Gr. I. §. 340. 353. II.  
§. 220. III. §. 47. 259.  
sl, sm, sn für unser schl, schm, schn.  
Gr. I. §. 258.  
sleeff (Schlaf) n. 720, 4.  
slüßst s. schließen.  
smertz s. schmerz.  
snell II. 5, 2.  
so relat. 15, 15. 54, 11. 58, 4.  
61, 1. u. ö. S. 99. 100. 101.  
so steht nach heutiger Weise über-  
flüssig: nach ewerm geseß so richt  
jhrn hin 203, 79. in gottes namen  
so wollen wir fahren 334, 1. wol  
in deut namen Jesu Christ so  
wollen wir heben an 335, 1.  
so (da, wenn) 9, 4. 152, 28. 167,  
7. 172, 11. 175, 3. 182, 8 u. ö.  
S. 69.  
so — als 5, 4. 187, 1.  
sobald 2, 8. 5, 1. 20. 173, 1. 269,  
5. 380, 14. 419, 5.  
so doch 438, 10.  
sofern 639, 8.  
so lang 3, 5. 196, 13. 197, 13.  
so lang biß 315, 9.  
so viel — also viel 5, 17.  
sögen s. seugen.  
sohn (Sohn) 1, 5. 2, 2. 6 u. ö. sohne

nom. sg. 57, 16. 187, 9. 200, 2. 293, 6. 359, 8. 368, 15. 403, 6. 406, 14. 660, 22. sohne acc. sg. 195, 47. 292, 12. 369, 40. 377, 2. son 4, 2. 6 u. 8. sonh 641, 5. sohn gen. sg. 396, 21. son dat. pl. 386, 9. sun 18, 8. 69, 2. 177, 4. 181, 4. 205, 1. 641, 4. 5. 719, 18. 45. 46. II. 5, 1. 5. u. 8. Gr. I. §. 80.

sohnelein 397, 22. 435, 11.

solcher, sölicher, söllicher. solche noth 173, 26. in solcher noth 175, 17. in solchem wan II. 175, 7. in solche schulb II. 95, 6. ein solchen 610, 8. solchs 232, 16. 283, 4. solches 232, 16. 530, 37. solch gepurt, geburt 42, 1. 43, 1. solch werck 46, 8. solche noth 173, 26. in sölicher noth 175, 17. solche pfeile II. 143, 7. solchs creutz 184, 6. ein solchen 610, 8. solchs 283, 4. söliches II. 5, 2. sölicher II. 6, 2. söllichs 232, 16. 530, 37. — solchem vnordentlichem beginnen S. 72. solche einfallende mangel S. 82. solches so sehr verbessertes gesangbuch S. 86. solch gewaltich schmerz 370, 14. solch grosser not gen. 175, 2. Gr. II. §. 251. III. §. 154.

sold (Sold) 91, 5. solt 391, 27.

söldner 172, 24. 175, 12. 14.

sollen. du solst 164, 4. 5. solt 73, 11. 173, 8. 195, 5 u. 8. solstu 5, 19. soltu 175, 10. 177, 3. 388, 4. es soll 228, 4. er sol 218, 1. 307, 5. wir sollen 217, 1. 3. 219, 1. soll wir 218, 3. ihr sollt 585, 11. soub II. 126, 7. solts (ihr sollt) 362, 3. Gr. I. §. 386. f. habts.

somen f. saam.

sommerszeit II. 157, 3.

son f. sohn, sonne.

sond f. sollen.

sonder Adj. 15, 3. 330. 18. Präp. 78, 4. 114, 2. Partikel 16, 13.

26, 3. 140, 4. 141, 4. 7. 152, 7. 172, 39. 173, 4. 24. 29. 39 u. 8. son bern 33, 4. 171, 4. 173, 24. 29. 405, 20. 22 u. 8. sonderbar (gut) 360, 13. (besonderer) S. 101. sonderbahr S. 99. sonderbarlich 531, 19.

sonderheyt 445, 6.

sonderlich 5, 18. 7, 13. 173, 6. 195, 57. 360, 4. 381, 5. 577, 24. II. 229, 7. sänderlich II. 53, 5. 154, 1. 170, 11. 203, 19.

sonne, son 204, 4. 386, 2.

sonnenklar 447, 3.

sonnenschatt 581, 29.

sonnenschein 124, 14. 153, 87. 371, 6. 392, 4 u. 8.

sonnenstral 107, 22. sonnenstrahl 707, 9.

sonst 15, 7. 161, 1. 6. 188, 6. 286, 3. 361, 7. 390, 11. 444, 16. S. 70. sonst 173, 16. 30. sonsten 640, 5. 18. S. 80. 83. 102. sunst 8, 9. 161, 1. 6. 173, 16. 30. 610, 7. II. 134, 3. 176, 12. 209, 5. sunsten II. 273, 4. Gr. III. §. 364.

sonntag 202, 47. 232, 6.

sowol — als 287, 4. 480, 66. S. 72. (sowol) — als 34, 4. Gr. III. §. 341.

spad f. spat.

spachel f. speichel.

spalten. sie spielten 530, 48. Gr. I. §. 363.

spannen. pte. gespannen 133, 7. 136, 2. II. 60, 9. 104, 4. gespannen 193, 9. gespannt II. 118, 2. spanstu 372, 25. Gr. I. §. 363.

spat f. sper.

sparen 115, 2. spären (lindern) 444, 12.

späres stich 391, 25.

spat 2, 7. 5, 1. 29, 1. 107, 24. 124, 2. 182, 2 u. 8. II. 32, 4. 190, 8. spat 29, 5. 297, 2. spate 439, 9. spät 232, 2. spad II. 20, 1. 24, 3. 28, 1. 34, 2. spot

12; 2. 208, 5. 625, 4. **spott** 296,  
6. Gr. I. §. 64. 238.  
**spazieren** 360, 12. 365, 1.  
**specerey, spegerey** 134, 5. 211, 3.  
**spectacel** 707, 8.  
**speculiren (sehen)** 386, 10.  
**speer, spehr** f. **sper**.  
**speichel, spaischel** 181, 5.  
**speicher** 517, 7.  
**speien, speyen. prt.** **sie spien** 372,  
6. **speyen, spiechen** 354, 4. **spetten,**  
**speyten** 438, 27. **speyn** 354, 4.  
Gr. I. §. 221. 359. 360.  
**spreis, speis** 15, 9. 25, 2. 26, 1. 2  
u. 8. II. 102, 6. 103, 4 u. 8.  
**spreis** 338, 4. 339, 8. **speys** 332,  
2. **spis** II. 1, 2. 3. 4. 2, 2. Gr.  
I. §. 56. 101. 255.  
**speissen, speysen** 115, 3. 123, 4.  
173, 28. 312, 5. **speysen** 332, 1.  
**gspeiset** 29, 6.  
**spreisstäfflein** 318, 3.  
**spreisopfer** II. 165, 4.  
**sper** 161, 9. 173, 33. **speer** 162,  
6. 166, 6. 172, 40. 187, 14.  
**spehr** 166, 6. **sper** 354, 17. **sper**  
n. 179, 6. 350, 3. 372, 55. Gr.  
I. §. 12. 23. II. §. 280.  
**sperren** 54, 10. **gespert** 161, 9.  
259, 5.  
**spicanarde** 505, 9.  
**spiden** §. 101.  
**spiegel** 114, 1. 115, 1. 194, 8.  
Gr. I. §. 128.  
**spilen** 250, 1.  
**spinnen** 115, 5.  
**spinnweb** 145, 12.  
**spis** f. **spreis**.  
**spissig** 121, 6.  
**spis** m. 411, 4.  
**spisig** 129, 14. 353, 12.  
**spons** f. (Braut) 663, 2. 6. 8,  
**sporn** acc. sg. 396, 73. **sporen** dat.  
pl. 604, 2. Gr. I. §. 306.  
**spot** f. **spat**.  
**spot (Spott)** 105, 3. 166, 3. 172,  
26. 175, 13. 354, 3. 8. **spott** II.

133, 3. 139, 10. **spott** <sup>1</sup>tretten aus  
(mit) einem 363, 9. 14.  
**spotgelechter** II. 147, 4. 177, 5.  
204, 4. 214, 41.  
**spöttlich** Adj. 354, 7. II. 162, 5.  
**spöttlich** 323, 3. 354, 7. **spött-**  
**lichen** Adv. 161, 7. 173, 31.  
**spöttig** 369, 44. II. 108, 5.  
**spottfleid** 438, 29. **spottfleyb** 328,  
2. 438, 29.  
**spottwort** II. 101, 4.  
**sprach** halten 5, 20.  
**sprachlos** II. 134, 2.  
**sprechend (sprechet)** 93, 4. **spre-**  
**chende** nom. sg. **pta** 346, 3. Gr.  
I. §. 347.  
**sprewen** pl. 127, 4. **sprewer** 706, 5.  
**sprichwort** 696, 17. 6. 99.  
**sprügen** 186, 3.  
**spüren** 172, 15.  
**spürken.** **sie spürketen** 363, 9.  
**staam** f. **stam**.  
**stab (Stadt)** 168, 8. 416, 1. 622,  
4. 661, 1. **stadt** 131, 19. 143,  
4. 401, 6. 416, 1. 431, 4. 661,  
1. **statt** 102, 24. 127, 2. 135,  
1. 358, 8. 397, 20. 416, 1. 431,  
4. 622, 4. **stab, steb (Stätte)** 235,  
3. **stadt** 223, 5. 439, 12. **statt**  
223, 5. 235, 3. **stat** 235, 4. 581,  
5. II. 127, 4. 131, 3. **stet** 302, 3.  
**staden (Gestade)** gen. pl. II. 4, 2.  
Gr. I. §. 306.  
**stadthalter** 480, 7.  
**stäffl** 15, 11. 138  
**stahl** 370, 14.  
**stählen (stehlen)** 5, 8. Gr. I. §. 45.  
**stahn** f. **stehen**.  
**stal (Stall)** 185, 2.  
**stalen (stählern)** dat. sg. 383, 6.  
**stam (Stamm)** 163, 2. 164, 6. 184, 4  
u. 8. **staam** 530, 59. **stamb** 478, 2.  
**stamm** mit schwachen Flex 317,  
9. 385, 10. 396, 30. 398, 3.  
480, 4. 494, 3. 495, 2. II. 202,  
13. 203, 42. Gr. I. §. 153. 309.  
**stamblein** 397, 8.  
**stan** f. **stehen**.

stand m. II. 139, 5.  
 standfaul II. 141, 8.  
 standhaft 464, 12.  
 stand von 383, 8.  
 stand 203, 103. sterde II. 134, 3.  
 standmütig 482, 20.  
 starrigkeit 282, 8.  
 stal f. stad, stehen.  
 stät 153, 38. 274, 5. stätte 152,  
 23. stete 153, 24. steth 53, 6.  
 stett 7, 1. 391, 2. steitt 391, 2.  
 Gr. I. §. 125.  
 stätig 153, 32. stetig 153, 32. 662,  
 8. II. 12, 2. stetig 585, 3.  
 stätiglich 292, 24. stätiglich 654,  
 9. stetiglich 237, 5. 412, 4. 6.  
 08. stetiglich 412, 4. stetiglich  
 292, 24. 412, 4. 417, 8.  
 statpfleger 530, 98.  
 stäts 3, 2. 32, 2. 34, 5. 38, 6.  
 107, 12. 153, 6. 7. 287, 7. 310,  
 10. 446, 3. 451, 5. 476, 5.  
 469, 20. 21. u. 8. stätes 42, 7.  
 stets 8, 8. 20, 4. 21, 6. 31, 6.  
 32, 2. 71, 12. 130, 4. 141, 6.  
 154, 15. u. 8. stetts 340, 3. 6.  
 stes 42, 7. 45, 10. 71, 12. 107,  
 12. 130, 4. 141, 6. 154, 15 u. 8.  
 statt f. stad.  
 stättelein 138, 5.  
 statthor 353, 19.  
 stehen. er stoch 370, 8. sie stoehen  
 179, 4. Gr. I. §. 354. 355.  
 steg 23, 7. steg 264, 1.  
 stehen mit sein 327, 48. 548, 18.  
 mit haben II. 228, 13. sich ste-  
 hen 352, 6. stehen auf mit acc.  
 II. 133, 1. nach (trachten) 168,  
 13. 247, 10. 671, 19. stahn 57,  
 7. 18. 80, 6. 107, 36. 140, 7.  
 202, 4 u. 8. stan 131, 18. 225,  
 6. 226, 9. 259, 4 u. 8. ston 608,  
 2. 621, 4. er staht 38, 3. stat  
 II. 2, 1. steht 247, 10. 671, 19.  
 stait 8, 1. 577, 6. stheit II. 32,  
 4. imperat. stehe 266, 11. 383,  
 11. stand, standt 398, 29. prt.  
 er stand, stundt 352, 6. sie stun-

den 168, 13. pte. gestanden 327,  
 48. gstanden 548, 18. Gr. I. §.  
 357. III. §. 47. 235. 276.  
 steiff wachen 18, 4. 21, 9.  
 steigen. prt. steig 203, 103. 228,  
 6. 258, 4. 578, 6. stig 578,  
 6. II. 104, 3. stieg 578, 6. sti-  
 gestu 351, 39. Gr. I. §. 341.  
 359. 360.  
 stein ö., steyn 177, 24. 34. gen. pl.  
 steinen 194, 2. Gr. I. §. 273.  
 steinen Adj. in ein steinen grab 354,  
 18. in ein steines grab 362, 10,  
 steinern 336, 7. 354, 18. 551,  
 2. 643, 20. 6. 88. ein new stei-  
 ners grab 643, 30. Gr. II. §. 26.  
 steinsels 29, 14.  
 steinigen 368, 20. 474, 8.  
 steinwurff 359, 4.  
 stellen nach etwas (trachten) 241,  
 14. prt. er stalte, stallte 173, 18.  
 pte. gestalt II. 147, 3. gfallt  
 204, 3. gestelt II. 135, 8. Gr. I.  
 §. 384. II. §. 220.  
 stendigkeit II. 83, 4.  
 sterben. ich stirb 121, 21. 427, 2.  
 3. ich stirb 427, 2. 3. ich stirb  
 427, 2. 3. er stirb II. 95, 6.  
 sie starben 28, 7. er storbe 509,  
 6. gestorben 140, 10. 396, 50.  
 des sterben 242, 3. sterben trans.  
 der unsern todt mit todt lundt  
 sterben 250, 3. Gr. I. §. 95.  
 338. 351. 352.  
 sterbens noht 525, 12.  
 sterblich 104, 2. 477, 34.  
 sterblichkeit 192, 3. 286, 6. sterb-  
 ligkeit 58, 6.  
 sterde f. stard.  
 steren, stern. nom. sg. stern ö. sterne  
 403, 3. 498, 2. acc. sg. sterne  
 101, 2. sternem 138, 3. nom. pl.  
 steren II. 95, 2. nom. acc. pl. ster-  
 nen 57, 9. 385, 21. 396, 63.  
 661, 1. II. 134, 4. 199, 9. 261,  
 9. 374, 1. sterne 232, 3. 396,  
 63. stern 232, 3. gen. pl. stern-  
 nen 124, 14. II. 272, 4, f. nach

meerstern, morgenstern Gr. I. §. 309.

stet, steth stett, f. stat.

steterweis II. 244, 8.

stetig, stetig f. stätig.

stets f. stäts.

stewern dat. sg. 391, 20. stür II. 7, 1. Gr. I. §. 88.

stewern 33, 5. 259, 6. 7.

steyn f. stein.

stheit f. stehen.

stieffel 604, 2.

stifften 203, 1. stieffens (stiften sie) 549, 6. Gr. I. §. 128.

stiftkirche S. 67.

still II. 130, 5. styl 609, 1. die styl 608, 1. Gr. I. §. 95.

stillen 107, 14. 391, 2. stillstu 530, 4. gestilt 264, 2. Gr. I. §. 341.

stillschweigen 151, 18. 396, 14.

stim 172, 26. 174, 13. 175, 7.

stimb 107, 12. stym 412, 1. 459,

3. stymme 291, 4. Gr. I. §. 95, 153.

stimmlein 144, 12.

stindend 478, 38. stindent 477, 23.

stockbaub II. 163, 10.

stöckisch S. 88.

stohl (stola) 360, 44. stol 592, 9. 593, 20.

stöhren 611, 12.

stolghheit 576, 5.

stolghieren 638, 1.

stolghlich II. 46, 7.

ston f. stehen.

stopffen 80, 5. 486, 5.

stört m. (Storre) 115, 9.

stos (Stoss) 172, 30. 175, 4.

stossen. er sties, stieß 233, 5.

stracks 5, 11. 497, 54. 709, 41. S. 95.

straffen 168, 12. II. 132, 1. gestrafft 172, 26. Gr. II. §. 220.

straffschwerdt 444, 6.

stralenpfeil II. 269, 5.

stras (Strasse) 168, 6. strasse 168, 8. strasse (Spur) 197, 7.

sträucheln II. 191, 9. sträuchen S. 103. II. 152, 2. 198, 1. 244, 85.

strauß (Lärm), mit groffem strauß 351, 26. 530, 49.

strecken 163, 6. strengen II. 113, 3. Gr. I. §. 193.

streibt (streut) II. 99, 6. Gr. I. §. 125.

streitbar 397, 20. 711, 28.

streiten. gestritten 174, 1. Gr. II. §. 220.

strengheit II. 244, 81.

strengigkeit 193, 9. II. 60, 9.

strew f. (Streu) 107, 28.

strewensweis II. 273, 3.

striemen nom. acc. pl. 327, 29. 31. 32. 357, 11. 372, 7. Gr. I. §. 310.

strit (Streit) 360, 31.

strittig, an strittiger säch 548, 28.

stro (Stroh) 145, 22. 360, 16.

strohalmlein 145, 2.

strogen. ihr habt gestroget wie die trummel. 707, 25.

ströwen (streuen) II. 121, 21. Gr. I. §. 133.

strudel 367, 5.

strudlen 5, 6.

stuch pl. 16, 3. 335, 4.

stückle (Stücklein) 308, 10. Gr. II. §. 288.

stuel (Stuhl) 42, 5. 69, 2. 703, 2. stül 69, 2. den stull, stül 173, 8. Gr. I. §. 136.

stum 340, 1.

stunnen (erst.), mein mund stumt 391, 17.

stund nom. pl. 165, 8.

stündelein 241, 16.

stür f. stewere.

sturm Adj. wie bist so sturm II. 107, 4.

sturmerwind II. 180, 5.

stürzen 401, 18. II. 84, 3.

stugen. die nigel an den fingern stuz 5, 9.

stym, stymme f. stim.

substantz 337, 2.

subtil 712, 34.

suchen 175, 4. 211, 4. 233, 4. 628, 4. süchen 720, 22. süchen 175, 4. 628, 4. suchen 211, 4. 233, 4. suchstu 234, 5. Gr. I. §. 92. 136. 378.

sudenwind II. 203, 17.

suechen f. suchen.

suen (sühne) II. 7, 3. Gr. I. §. 136.

sueß, süß, süßigkeit f. süß, süßigkeit.

sun f. sohn.

sund 83, 13. 173, 2. 177, 2. 291, 26. 315, 2. sunde 69, 3. 130, 3. 252, 1. 5. 315, 13. nom. pl. sünd 325, 1. sünde 356, 8. sünd II. 101, 4. Gr. I. §. 59.

sünderschauß II. 122, 15.

sündenschar 606, 7.

sunder 88, 2. 173, 3. 315, 1. sün-ber 333, 4. sündter 161, 5.

sunderin 333, 4. sunderinne 505, 10. Gr. II. §. 25.

sunderlich f. sonderlich.

sunderling II. 81, 2.

sündhaft II. 214, 32. 277, 80.

sündig 127, 28.

sündigen 155, 3.

sündlich 391, 2. 708, 26. sündlich 13. 2.

sündlichkeit 203, 107. sündlichkeit 627, 2.

sünopfer II. 165, 4.

sunst f. sonst.

süß 2, 1. u. 8. süß II. 2, 2. 7, 1. 8, 1 u. 8. süß II. 144, 11. süße 229, 1. sieß II. 121, 3. sueß II. 6, 1. 8, 1. süß 238, 9. 239, 18. 351, 9. 22. 32. 40. 530, 28. süßst II. 70, 3. Gr. I. §. 128. 136. II. §. 283.

sussa 114, 1.

süsse f. 372, 38.

süssen sich 250, 3.

süßig 284, 3.

süßigkeit 107, 1. 309, 2. 711, 15.

süßigkeit 711, 15. süßigkeit 309, 2.

süßiglich 176, 2. 392, 9. 489, 5.

süßiglich 234, 6. süßiglich, süßig-leich 176, 2.

süßlingend 8. 89.

süßlich 250, 1.

swer f. schwer.

sy, syg, syge f. sein.

sygt f. sig.

syn f. sein.

synde (Weg). so wir den synden empfinden 386, 15.

synlichkeit f. sündlichkeit.

synt f. sein.

## T.

t steht im Anlaut oft für unser d. Gr. I. §. 385.

tabernackel m. 531, 6.

tab (todt) II. 120, 2. Gr. I. §. 64.

tadt f. that.

tag, tage acc. sg. 407, 8. bey tagen 162, 8. Gr. II. §. 263.

tages, vor. 8. 96. Gr. II. §. 263.

taghell II. 162, 2.

täglich 133, 5. täglich II. 22, 3.

all täglich tag 372, 57. teglich

7, 1. 131, 14. 15. II. 2, 3. 3, 3.

taglohn n. 642, 3. Gr. II. §. 280.

tagelöhner 603, 8. 680, 9. tagloner 602, 10.

tagwerd 642, 13.

tail f. theil.

tanzen 712, 42.

tappen 413, 11.

tarte (Tartar), türten vnd tarten 33, 5.

tat (todt). sie gerten (begehrten) an Phylaten Jesus leib den taten II. 120, 2. Gr. I. §. 64.

taw f. tham.

tauff f. 142, 10. 172, 1. 173, 23. 345, 2. 555, 9. m. 264, 3. 351,

16. 444, 19. 479, 10. 489, 3. 624, 2. tauffe m. 588, 2. 589, 2. touff m. II. 121, 12. Gr. I. §. 133. II. §. 280.
- tauffbrunn II. 67, 6. 7.
- tauffen 3, 1. 262, 5. 351, 16. 438, 15. täuffen 265, 3. 351, 16. 438, 15. täuffet, tauffet pte. 590, 5. Gr. I. §. 115.
- taufend 7, 4. tausent 233, 6. 308, 8. 69. tausend 233, 6. 308, 8. thaufend 715, 9.
- tausendfchön 97, 6.
- taufenterley 429, 3. 695, 1.
- teglisch f. täglich.
- teht f. thun.
- teil, theilhaft f. theil.
- tempell 173, 21. 608, 4.
- testamente nom. sg. 308, 4.
- teufel, teuffel 228, 6. teuffell 173, 23. 36. teuffelen dat. pl. II. 231, 28. beufel 228, 6. Gr. I. §. 274.
- teuffelisch 59, 1. teufflich 401, 14.
- teuffelsbild II. 221, 2.
- teuffelkunst 365, 9.
- teutsch f. deutschen.
- tewer 25, 4. tewrest 174, 14. thewer 250, 1. thewrest 397, 17.
- tewerbar 237, 3. thewbar 292, 20.
- tewrlich, ein tewrlichs kleidt 715, 5.
- th ist im Anlaut sehr schwankend. Gr. I. §. 247.
- thail, theilhaftig f. theil.
- thal, thall 297, 30. thale pl. II. 190, 12. Gr. I. §. 303.
- than f. thun.
- that 3, 4. 315, 18. tad 315, 18.
- thate dat. sg. 396, 56. pl. that II. 158, 2. thate II. 169, 1. Gr. I. §. 285.
- thaw m. 397, 18. 415, 1. 452, 13. n. 395, 46. taw 219, 3.
- thausend f. tausend.
- thell m. 372, 41. in deinem reich hat er kein theil, teil, tail 315, 21.
- theilhaft 287, 11. 391, 27. theilhaft II. 195, 6.
- theilhaftig 31, 7. 293, 9. 391, 27. II. 75, 5. theilhaftig 293, 9. II. 244, 32.
- theilhaftigkeit 47, 12.
- theit, thest, thet, theth, thets f. thun.
- thewer f. tewer.
- thier, thyr 388, 11. thyer 621, 6.
- thierlein 122, 8. thierle 129, 17. Gr. II. §. 288.
- thierplatz 475, 5.
- thisch f. tisch.
- thod, thodt f. todt.
- tholl f. toll.
- thon f. thun.
- thon (Ton) 151, 2. 85. 203, 120. 360, 41. 396, 8. 403, 4. 517, 1. 542, 1. 581, 9.
- thönen (tönen) 388, 7.
- thönen (dehnen) II. 117, 4. Gr. I. §. 78.
- thor m. dem thor 370, 6.
- thöricht 511, 7. töricht 626, 11. II. 199, 10.
- thörlig 520, 20.
- thöten f. töten.
- thott f. todt.
- thräne 87, 3. 374, 2. thren II. 13, 7. trenen dat. pl. 503, 5.
- threnenbrot II. 277, 40.
- threnenbrot II. 277, 40.
- threnenbrand II. 205, 3.
- thron 1, 5. 4, 6. 351, 4 u. 8. throne acc. sg. 267, 5. 396, 41. trohn 380, 7. 10. 383, 4. 439, 18. 19. 672, 23. 38. tron 351, 4.
- thronlein, trönllein 397, 11.
- throft f. trost.
- thuch, thuch f. tuch.
- thugendt, thugent f. tugend.
- thumbherr 493, 48.
- thun inf. und pl. praes. 1, 1. 13, 4. 15, 2 u. 8. thun II. 128, 2 u. 8. than inf. und pl. praes. 1, 1. 9, 2. 11, 3. 15, 12. 41, 2. 57, 12. 18 u. 6. thon 11, 3. 32, 9. 297, 10. 351, 47 u. 8. wir, sie thuen 29, 1. 164, 3. du thest 162, 6. thets 389, 1. er thet 15, 2. theth II. 110, 6. teht

406, 2. theit 194, 6. II. 62, 2.  
 91, 11. thet, thetn wir 49, 2.  
 imperat. thue, thu, thū 228, 7.  
 thu, thū, thū 228, 8. pte. gethon  
 173, 20. 216, 4. 256, 4. 396,  
 51. 541, 10. gedan 716, 1. 7.  
 9. thon 35, 1. 231, 4. 480, 6.  
 545, 16. 601, 13. 20. €. 69.  
 77. mit einem inf. verbunden 1,  
 1. 5, 9. 6, 4. 7, 1. 3. 11, 3.  
 13, 4. 15, 1. 2. 5. 6. 8. 10. 12.  
 16. 21, 6. 10. 29, 1. 2. 31, 2.  
 32, 4. 33, 3. 34, 2. 4. 7 u. 8.  
 II. 12, 2. 127, 3. 5. 128, 1. 2.  
 7. 10 u. 8. er hat enden thun  
 306, 2. er hat erschaffen than,  
 thun 290, 4. 297, 10. hastu thun  
 büffen 224, 21. hastu gethan auff-  
 geben 162, 6. thun mit einem  
 Subst. verbunden: beicht €. 70.  
 beystandt 158, 2. bandfagung €. 70.  
 erbarmung 57, 11. fleiß 168,  
 12. gebet 5, 11. hülfe 9, 2. 167,  
 5. 702, 10. rache II. 162, 4. den  
 segen 265, 2. zorn 497, 5. 506,  
 15. Gr. I. §. 344. 386. III. §.  
 32. 48. 168.  
 thur (Thüre) 228, 6.  
 thürenhüter II. 209, 6.  
 thurn 309, 6. 373, 40. 395, 55.  
 400, 7. 431, 4. 506, 27. 507,  
 6. 712, 6. thurne voc. sg. 395,  
 20. thürnen acc. pl. II. 173, 9.  
 turn II. 107, 4. Gr. I. §. 276.  
 279.  
 thyr, thyer f. thier.  
 tichten f. dichten.  
 tindenfchwam 712, 33.  
 tisch 8. tische acc. sg. 317, 11. thisch  
 445, 3. 446, 3.  
 thügänger 308, 12.  
 titl (wenig) wer hat ein titl von  
 jr (der Kirche) geschrieven 678, 5.  
 toben 105, 3. 149, 7.  
 töchterlein II. 203, 39.  
 tod (Tod) 5, 12. 165, 1. 5. 6. II.  
 1, 2. 4. tobt 5, 12. thobt 715,  
 14. bes. tod 28, 7. 195, 33. 315,

16. bes. tobt 315, 16. zu tobe  
 schlan 585, 5. zu tobt schlagen  
 543, 5. zütob schlagen II. 214,  
 10. thobt schlagen 715, 8. 14.  
 töben (töbten) 138, 4. 369, 9. 581,  
 12. töbten 105, 3. 171, 2.  
 todenbar 710, 5. todenbaar 23, 9.  
 todenbein 707, 6. 710, 3. toden-  
 bein 696, 13.  
 todengrab 710, 18.  
 todenlarff 710, 14.  
 todesquele dat. sg. 676, 8.  
 todeschatten II. 169, 13. 277, 59.  
 töblich (sterblich) II. 133, 8. tödt-  
 lich 210, 2. €. 93. II. 3, 1.  
 tödtlich II. 121, 26. dödtlich II.  
 121, 18.  
 todtschlaff II. 201, 4.  
 todtsünd 23, 6. 304, 6. 607, 4. todt-  
 sünd 16, 8.  
 töbten f. töben.  
 todenbaar, todenbein f. todenb.  
 todenhemdt 23, 9.  
 todesnoht €. 99.  
 todtsampff 372, 22. todtsampff 51,  
 6. €. 95.  
 todtsangst €. 95.  
 todtschlag 651, 12. II. 189, 3.  
 todtschläger 507, 12.  
 todtschlagung 676, 9.  
 todtsünder 298, 1.  
 tofeln, die tofeln wundten ym syn  
 bein (verwundeten ihm seine  
 Beine) II. 121, 32.  
 toll 203, 115. tolle, bolle, 396, 11.  
 tholl 359, 11.  
 tonieren 103, 5.  
 topaz 712, 11.  
 torheit II. 163, 3. 194, 4.  
 töricht f. thöricht.  
 tortelsteublein f. turteftaublein.  
 touß (taub) II. 107, 3. 110, 2.  
 121, 28. also ward dir Jesu dein  
 haupt mit dorn, strach, spott,  
 spachel getoußt II. 112, 5. Gr.  
 I. §. 133.  
 touff f. tauff.  
 traben 360, 13.



trach f. brach.

tracht 167, 2. 185, 3.

trachten mit acc. 391, 29. auf etwas  
 S. 70. nach 283, 2. 358, 3. wider  
 einen 172, 27. et tracht 391, 29.  
 Gr. III. §. 170.

trab f. trat.

trag (trüg) 261, 1. II. 25, 2.

tragedy 707, 17.

tragen s. dragen 717, 6. tregstu  
 385, 19. du treiff II. 121, 14.

trugstu 163, 5. er truge 359, 13.  
 ptc. tragen 439, 12. mein tragen-  
 des ampt. S. 72. Gr. I. §. 124.  
 338. 341. II. §. 220. III. §. 19.

träghelt 601, 2.

trähel (Thräne) 197, 13. 372, 62.  
 438, 21. 707, 19.

traib (Getreide) 531, 10. 547, 4.

träib 297, 33. 310, 7. träyb 198,  
 8. 529, 11. 536, 8. 9. 538, 28.

träybt, traybt, traibt 297, 33.  
 traibt 547, 4. Gr. I. §. 100.  
 104. 106.

trand n. 152, 22. 187, 12. 354,  
 14. 363, 27. 372, 35 u. 8. brandt  
 II. 175, 10.

tränden 115, 3. 144, 6. 317, 11.  
 13. trennen 123, 5. 316, 4.

brennen II. 148, 4. 185, 3. 190,  
 10. 194, 16. ptc. trändet, trändt  
 34, 5. 35, 2. Gr. II. §. 220.

traug (Drang) II. 119, 1.

trauten (trennten) 549, 10. Gr. I.  
 §. 384.

trat (kühn, stark, schnell, mhb.  
 dräte) 438, 15. trab II. 10, 3,  
 f. brät.

traß (Trotz) 360, 4. troß, truß 258,  
 3. truß 480, 30. II. 156, 17.

Gr. I. §. 63.

trälich II. 1, 2.

traw (Treun) 270, 9. 708, 7.

traw (Drohung) 232, 9.

trawen II. 136, 1.

trawerhaft II. 267, 1.

trawerleid II. 160, 14.

trawren 183, 1. 196, 9. 409, 1.

sie trawrt 409, 5. sie trawreten  
 371, 1. 2. 14. 17. sie trawrtten  
 371, 4. 9.

trawernuß 197, 4.

trawm (Traum) II. 21, 3. träum 5, 10.

traumen 709, 3. mir trawmet 107, 2.

trawen, da antwortn ihn die flugen  
 drauff nehn trawen 648, 8.

trawrig 403, 8.

trawrigkeit 208, 13. traurigkeit 172,  
 11. II. 132, 6. trawriglich Adv.

201, 6. 391, 24. trauriglich Adj.  
 195, 28. trawriglichen 202, 7.

trawt (traut) Adj. 203, 112. 354,  
 16. bräut 354, 16.

träyb f. traib.

treffen, ptc. troffen 497, 44. Gr. II.  
 §. 220.

treffentlich II. 214, 13. 232, 30.

trefflich 233, 4. 635, 2. II. 184,  
 7. 221, 2. trefflich 233, 4.

trehen f. brähen.

treiben ein ampt 549, 11. prt. et  
 treib 168, 9. 438, 25. triib 187, 8.

203, 30. 368, 19. trieb 368, 18.

triebe 317, 7. sie triben 353, 3.  
 354, 3. 8. ptc. getriben 315, 13.

trieben II. 193, 1. Gr. I. §. 359.  
 360. II. §. 220. III. §. 168.

treiffig f. dreiffig.

trenen f. thräne.

trenger f. brengen.

treten s. treten II. 133, 3. ich tritt  
 317, 11. treten ich 129, 2. et

tritt II. 127, 1. sie tratten 230,  
 3. 231, 7. imperat. trytt 628,  
 15. Gr. I. §. 345.

trew, trewest 397, 13. 19. 402, 9.

treugen (trocknen), sie treugt sie  
 (die Füße) mit dem har 503, 5.

trewerzig S. 87.

trewlich 15, 6. 162, 6. treulich 420,  
 6. treulichen 439, 1. 21. trällig

II. 123, 1. Gr. I. §. 82.

trewung (Drohung) II. 114, 1.  
 trefing II. 108, 5.

treyainfalt II. 97, 3. Gr. II. §. 127.  
 treysältigkeit f. brensfältigkeit.

trieben (trüben), er triebte II. 101,  
 2. Gr. I. §. 128.  
 trieger II. 121, 14.  
 triegeren 529, 9.  
 triegligkeit II. 24, 4. 29, 4.  
 trifaltig f. dreyfaltiglich.  
 trifft (triest) 327, 20.  
 trincken 8. brincken II. 161, 9.  
 229, 9. sie truncken 29, 4. Gr.  
 I. §. 351. 352.  
 trinckeschr II. 100. II. 78, 4.  
 tringen f. dringen.  
 tritt (Tritt) II. 142, 5.  
 triumph 193, 2.  
 trocken 284, 7. brocken II. 191, 5.  
 199, 9. 220, 3. 231, 9. 251, 3.  
 trucken 144, 9. 284, 7. 395, 38.  
 493, 57. Gr. I. §. 80.  
 tröfflein (Tröpflein) 312, 6.  
 trohen (drohen) 699, 1.  
 trohn f. thron.  
 trönlein f. thronlein.  
 tropffen. es tropft 372, 13.  
 tropffenweiß 357, 6.  
 tröst (Trost) 282, 4. throft 376,  
 4. 14.  
 trösten. du tröst 301, 7. er tröst  
 172, 8. pte. tröst 35, 7. Gr. I.  
 §. 877. 379. II. §. 220.  
 tröster 75, 8.  
 trösterin 373, 47. 423, 14. trösterinne  
 383, 9. 11. Gr. II. §. 25.  
 trösterlein 127, 16. 133, 1.  
 tröstlich II. 115, 5. tröstlich 75,  
 2. 397, 12.  
 trostloß 143, 5. 357, 19.  
 trostreich 195, 8.  
 tröstung 264, 4.  
 trottbaum II. 112, 5.  
 troß, truß f. traß.  
 trösig Gr. 72. II. 135, 13. 162,  
 15. 198, 5. 200, 3. trösiglich II.  
 177, 1.  
 trübsal Gr. 274, 4. 397, 6. 512,  
 15. II. 171, 3. trübsall 331, 7.  
 des trübsalß 609, 10. Gr. II.  
 §. 12.  
 trübseligkeit 327, 37. 529, 14.

truß (Druck) 661, 3. Gr. II.  
 trucken f. drucken, trocken.  
 trucknen (trocknen) 371, 3. 504, 7.  
 trüglich II. 139, 5.  
 trüner 203, 97.  
 trülich f. fremlich.  
 trumme (Trompete) II. 275, 2.  
 trummel (Trommel) 707, 2.  
 trundenheit 651, 1.  
 trür (traurig) II. 104, 4. §. 88.  
 truß f. traß.  
 trüfältigkeit f. dreyfältigkeit.  
 tuch, thuch 173, 24. thuch  
 tüchlein 232, 7. tüchlein  
 tüchselein 232, 7. tüchel  
 116, 1. düchselein 438, 6.  
 lein 173, 16. Gr. I. §. 1.  
 §. 288.  
 tügen (taugen) 256, 14. Gr. 386.  
 tugend 2, 5. 305, 6. 398, 19.  
 tugend 5, 8. tugent  
 115, 6. 182, 2. 282, 11.  
 6. 398, 2. 469, 20. II.  
 126, 8. tügent II. 70, 11.  
 42, 3. thugendt 284, 10.  
 305, 6. tugent II. 99, 6.  
 tugendliche, — lichen, tugent  
 lichen, — leiche 233, 4.  
 lich 88, 2. 380, 8. 383, 1.  
 3. 454, 21. thugentlich  
 tugentlich 718, 7.  
 tugendpfad 372, 44.  
 tugendreich 398, 2. 401, 11.  
 reich 115, 6. 398, 2. 4.  
 559, 21. 663, 1. II. 75,  
 10. thugentreich 559, 21.  
 tugendsam 355, 1. 510, 1.  
 3. tugentsam 41, 7. 121,  
 tuncel, tuncelheit f. dunkel.  
 turn f. thurn.  
 türck, sg. statt pl. siehe an d  
 der christen darinn der th  
 wäuten 367, 12. Gr. III.

**verstellbar** 403, 11.  
**verstellen** 452, 7.  
**verweisen** 486, 5.  
 ist im Anlaut setzen. Gr. I.  
 §. 263.

**zu** 720, 18.  
**zu** 69, 1.  
**zu** 458, 15.  
**zu** 458, 16.  
 459, 5.  
**zu** 173, 21.

## II.

Im Anlaut steht meist v für unser u, ü. Gr. I. §. 79.

**übel** 332, 5. 445, 2. 527, 12.  
**übelthät** 160, 5. 658, 10. II. 153,  
 14. 228, 10.  
**übelthäter** 195, 27. 203, 78. **übel-**  
**thäter** 608, 3. II. 131, 3.  
**übelthätig**, **übelthätig** 354, 12.  
**üben** frucht 154, 3. pta. **gibt** 469,  
 16. 601, 1. **übet** 420, 3. Gr. II.  
 §. 220.  
**über**, **über**, **über**, **über** wechseln, doch  
 ist **über** vorherrschend. Gr. II.  
 §. 189. 229.  
**überal** 107, 22. 309, 14. 385, 6.  
 II. 73, 2. **überall** 5, 11. 93, 1.  
 1809, 14. 385, 6. **überall** 179, 3.  
 269, 7. **überale** 396, 42.  
**überantworten** 17, 3. 175, 2.  
**überaus** 172, 26. II. 131, 6. 137,  
 3. 159, 15. 161, 8. **überaus**  
 395, 55.  
**überaussetz** §. 85.  
**überbleiben** 29, 6. 124, 4. II. 199,  
 2. pta. **überblieben** 493, 82. Gr.  
 II. §. 220.  
**überbringen** (leiden) **überbracht**  
 580, 41.  
**überdecken** II. 216, 2.  
**überdrunden** (betrunken) II. 232, 22.  
**übereinkommen** 372, 64. II. 258, 1.  
**übereinstimmen** 711, 21. §. 104.  
**übereinstimmung** §. 103.  
**überlegen** 452, 15. 507, 20. 660,  
 25. 710, 4.  
**überfallen** 29, 2. 107, 1. 195, 11.  
**überflut** II. 144, 11. **überflut** II.  
 190, 9. 196, 6. **überflut** 30, 1.  
 151, 19. **überflut** 372, 24.

**überflut** II. 197, 8.  
**überflutigkeit** 310, 29. II. 23, 6.  
**überflutigkeit** 557, 9. Gr. I. §. 59.  
**überfallen** 402, 3.  
**übergeben** 351, 26. 371, 2. 18, 16.  
 gib mich den **über** nimmermer II.  
 244, 61.  
**übergehen** II. 167, 6. II. 180, 4.  
**übergießen** 372, 13.  
**überglat** II. 160, 6.  
**übergütig** 658, 7. **übergütig** II. 228,  
 7. 232, 1. 2.  
**überhand haben** II. 138, 3. **halten**  
 II. 137, 4. **nehmen** 369, 55. 702,  
 37. §. 72. II. 137, 7. 164, 3.  
 165, 1.  
**überhaufen** II. 205, 9.  
**überheben**. gott hatt uns des tods  
**überhaben** 228, 3. II. 265, 6.  
**überhaben** 175, 2. **überhaben** 57,  
 13. **überhaben** 201, 1. 2. **über-**  
**haben** 201, 1. 2. **überhaben** 200,  
 2. **überhaben** 200, 1. Gr. I. §.  
 357. III. §. 190.  
**überheftig** II. 163, 2.  
**überkommen** (erhalten) 351, 40. II.  
 162, 7. 12. 169, 3. (zustossen  
 mit dat.) II. 155, 1. 173, 5.  
 Gr. III. §. 171.  
**überlagen** §. 92. Gr. I. §. 48.  
**überlasten** II. 10, 1.  
**überlaufen** II. 200, 6.  
**überlaut** 392, 8. 506, 13. II. 141,  
 7. 180, 11. 191, 8. 194, 20.  
**überleuchten** II. 202, 16.  
**überley** (übermässig) 702, 26.  
**überlieblich** II. 244, 20.

überlisten 250, 4.  
 übermaß 37, 2. übermaß adv. 611, 2.  
 übermassen adv. 177, 5. II. 170,  
 6. 217, 2. 231, 30.  
 übermüchtig II. 237, 2.  
 übermüt 689, 12. übermüht 310,  
 49. 639, 1.  
 übermütig II. 135, 14.  
 übern (über den) 327, 42.  
 übernatürlich 310, 17. 390, 2.  
 übertraffen II. 135, 16. 194, 17.  
 277, 4.  
 überrennen, ptc. überrennen 363,  
 8. 407, 11. Gr. I. §. 351. 352.  
 übers (über das) 173, 12. 416, 6.  
 überschatten 50, 2. 118, 9. 380, 9.  
 417, 4. II. 142, 7.  
 überschirmen II. 265, 5.  
 überschlagen 5, 18. 23, 5.  
 überschreiben 153, 37.  
 überschreiten 709, 48.  
 überschreift 161, 9. 173, 23.  
 überschwingen. sein herz mit freud  
 wird überschwenkt 151, 1.  
 überschwenglich 694, 14.  
 übersehen 396, 3.  
 übersenden II. 166, 1.  
 überseich (empor) 396, 24. 409, 10. 11.  
 überstehen. die so es überstanden  
 712, 31.  
 überstimmen §. 88.  
 überstreiten 398, 29. ptc. überstreitn  
 683, 15.  
 überthweres blut 319, 3.  
 übertreffen. übertriffstu 151, 37.  
 übertrieffstu 152, 37. er übertrifft  
 153, 46. 450, 3. übertrifft 153,  
 4. Gr. I. §. 128. 354.  
 übertreten 33, 2.  
 übertreter II. 136, 5.  
 übertretung 608, 6. 689, 21.  
 übervol, übervoll II. 148, 4.  
 überwältigen 579, 3.  
 überwehen 658, 13. II. 228, 13.  
 überweisen II. 131, 7.  
 überwerden (besiegen) II. 123, 9.  
 überwinden 41, 3. 131, 11. 151, 40.  
 156, 5. 205, 1. 206, 3. 207, 1

u. 8. überwant (bt) 172, 5. 205,  
 1. 207, 1. Gr. I. §. 351. 352.  
 überwinder 153, 43. 228, 6.  
 überwizig §. 104.  
 überzenger 700, 17.  
 überziehen 676, 4. überzucht II.  
 30, 1. überzucht II. 38, 1.  
 überzwingen §. 88.  
 über 198, 8.  
 übrig 28, 11. übrig sein 319, 1.  
 übrigen, ptc. übrigigt 363, 15. Gr.  
 II. §. 220.  
 übung 127, 26.  
 uff (auf) 9, 1. 3, 4 u. 8. Gr. II.  
 §. 168. 206.  
 uff das (auf dass) 315, 4.  
 offerstehen 257, 1.  
 offerstend, offerstend (Auferstehung)  
 150, 7.  
 vffmachen, vffgemacht 264, 1.  
 vffstön (aufstehn) 235, 4. Gr. I. §. 77.  
 vffzog, vffzug (Verzug) 619, 10.  
 vhr (Uhr) 134, 4.  
 vhralt f. vrralt.  
 vhrwerd 16, 4.  
 von, vmb, vmmwecheln. Gr. II.  
 §. 190. 231.  
 vmb (um, örtlich) 201, 12. 317, 13.  
 vmb (wegen) 146, 1. 159, 6. 201,  
 37. 232, 5. 280, 6. 372, 47.  
 525, 12 u. 8.  
 vmb (für), lauffen, verrathen 335, 5, 6.  
 vmb daß 397, 22.  
 vmb und vmb 151, 6. 36.  
 vmb-will 189, 2. vmb-wissen 58, 8.  
 161, 2. 178, 25. 26. 333, 4.  
 404, 1. §. 97. Gr. III. §. 314.  
 vmb meiner willen 372, 70. vmb  
 unsert willen 166, 6. 206, 2.  
 224, 16. 356, 2. 368, 26. vmb  
 unsert wila 173, 25. vmb unsert  
 wegen 409, 13. Gr. II. §. 263.  
 vmbbringen 173, 19. 353, 31. 372,  
 70. 475, 16. 481, 3. vmbbringen  
 612, 4. II. 135, 1. 2. 243, 5.  
 6. vmmbringen II. 137, 3.  
 vmbfaden 107, 33. 151, 8. 25. er  
 vmbfacht 152, 15. vmbfacht 372, 21.

umfangen 45, 6. 78. 21. 144; 10.  
 154, 8. 158, 1. 173, 14 u. 8.  
 sie umfangt 152, 33.  
 umgeben 49, 7. 315, 5. er um-  
 gebet 392, 4.  
 umgehen. der tod geht mir vorn  
 augen um 606, 5.  
 umgreifen, umgriff 153, 8.  
 umgürten 466, 5. II. 37, 3. pto.  
 umgürt 387, 10. Gr. I. §. 379.  
 umhër II. 270, 4. umhëre gehn  
 646, 15. umhër gohn 711, 27.  
 umhër stehen 696, 1. umhër  
 wandern 678, 7.  
 umkehren 710, 28. umkeren 386, 7.  
 umkommen 28, 11. umbe kommen  
 308, 10. umkommen II. 162, 8.  
 umkreiß 161. 8. 439, 17. umkreiß  
 173, 32. 622, 2. umkreis 161,  
 8. umkreis II. 244, 32. umme-  
 kreis II. 158, 4. 215, 1.  
 umblauff II. 153, 1. 229, 27. umme-  
 lauff II. 221, 8. 227, 9.  
 umblauffen 275, 1. II. 69, 1.  
 umblotte, umblotte (umlegte) 161,  
 10. 173, 34. f. legen.  
 umbringen f. umbringen.  
 umbringen (umringen) 360, 31. 372,  
 56. 391, 8. 392, 9. 474, 2.  
 umringen II. 129, 4.  
 umbs (um das) 208, 123. 465, 4.  
 477, 5. (um des) 189, 2. 404, 1.  
 umbschatten 41, 9. 44, 6. 49, 4.  
 6. 73, 11. 173, 9. pto. umbschatt  
 380, 14. 576, 10. Gr. I. §. 379.  
 umbsunft 54. 1. 300, 3. 422, 3.  
 625, 3. 627, 5. 638, 7. umbsunften  
 402, 16. umbsunft 422, 3. S. 77.  
 umbsunft II. 164, 8. 205, 3. 237,  
 11. 252, 1. umbsunft 627, 5.  
 umb so viel desto mehr — weil S. 96.  
 umbtragen, prt. umbtrieb 497, 48.  
 Gr. I. §. 357. 358.  
 umbwelken 5; 1.  
 umbziehen, umbzogen pto. 351, 17.  
 umgehn II. 162, 10. ummegehn II.  
 131, 4. 7.  
 umgelegent (umliegend) II. 275, 4.

umjagen II. 265, 8.  
 umlegern II. 147, 10. 152, 3.  
 umleuchten II. 222, 2.  
 ummer (immer) 181, 1. 6. 296, 2.  
 611, 1. 18. 621, 11. 625, 4.  
 674, 1. 680, 44. 695, 2. Gr. I.  
 §. 91.  
 ummerbar (immerdar) 208, 1. 260,  
 2. 663, 8.  
 umme sehen. sie sahe sich trawrig  
 umme 234, 5.  
 umreißen, umgerissen II. 136, 3.  
 umringen f. umbringen.  
 umzug II. 121, 34. Gr. I. §. 217.  
 un findet sich oft vor Participien.  
 Gr. II. §. 191.  
 unablässig S. 68.  
 unachtsamlich II. 208, 8. 266, 4.  
 unartig 396, 57. 60.  
 unauffhörlich 291, 4. 292, 4. II.  
 159, 1. 191, 6. 242, 2. unauff-  
 hörlich II. 144, 2.  
 unausgefüllt II. 234, 11.  
 unauslöschlich 706, 6.  
 unausprechlich S. 87.  
 unaussprechlich 92, 8. 152, 9. 207,  
 7. 298, 11. 445, 1. 556, 2. 702,  
 20. II. 47, 1. unaussprechlich  
 151, 5.  
 unbarmherziglich 172, 15. 464, 10.  
 unbedacht 175, 11. II. 113, 7. un-  
 bedachtig II. 143, 9. unbedacht-  
 lich II. 231, 26.  
 unbedeckt 372, 13.  
 unbefleckt 373, 18. 393, 52. 396,  
 68. 444, 30. II. 226, 2.  
 unbefügt II. 160, 22. 254, 2.  
 unbegreiflich 24, 1. 151, 25. 290,  
 11. 297, 23. 360, 16. 402, 2.  
 689, 8. II. 49, 3. unbegrifflich  
 146, 13.  
 unbekandt 91, 8. 328, 9. der hant-  
 man war dein unbekant 330, 50.  
 unbefleib pto. 129, 18.  
 unbelohnet 398, 7.  
 unbemachtelt 16, 9.  
 unbendig 396, 57.  
 unberaubt 41, 8.

unberührt 111, 2. unberührt II. 9, 2.  
 unbeschreiben 162, 4. 163, 4. 166, 2.  
 unbeschaidenheit II. 135, 21.  
 unbeschaidenlich II. 142, 9.  
 unbeschneit 411, 5. 508, 3.  
 unbeschnitten (grob). die unbeschnittne,  
 unbeschnittne, unbeschnittne mann  
 851, 38.  
 unbeschwert 8, 11. 12. 122, 3. 386,  
 6. 409, 1. II. 244, 84.  
 unbeständigkeit 262, 3. umbstendig-  
 keit 385, 22.  
 unbestendig II. 219, 7.  
 unbestridet II. 266, 10.  
 unbesonnen 484, 2. 497, 24.  
 unbethort 678, 14.  
 unbetrogen 671, 34. II. 147, 5.  
 unbetrübt 151, 31.  
 unbeweglich II. 203, 43.  
 unbeweiht II. 203, 40.  
 unbewußt 178, 21. S. 104.  
 unbill 482, 7.  
 unbillig 163, 3. S. 74. 106. II.  
 169, 12. unbillig S. 105.  
 unbilligkeit 700, 17.  
 unbeschaffen (unersch.) II. 94, 8.  
 unchristlich 191, 2.  
 unde 181, 10. 173, 14. 250, 1.  
 439, 8. II. 16, 1. 40, 6. und  
 vor verschiedenen pron. den ihr  
 sucht und das bin ich 201, 5.  
 der richter fragt gar oft den herrn  
 und was da wer die lehre sein  
 203, 62. die christen erfragten  
 newe mähre, und wie gotts leich-  
 nam beyr juden wäre 384, 10.  
 den grossen schatz und den wir  
 han 330, 16. ich weiß ein edlen  
 weingärtner und der ist hoch ge-  
 bohrt 643, 3. er war ein arzte  
 gut und der uns alle begnadet  
 thut 202, 28. im Nachsatz: da  
 sagt man guter newer mähre, und  
 wie gotts leichnam gefunden wäre  
 334, 22. so grüssen die Engel  
 dich jungfraw Maria, in ihrem  
 gebet und da sie sah 415, 1. 435, 1.  
 bitt unsern lieben herrn Jesum,

und daß er woll bedenden doch  
 all unser noth 448, 2. im An-  
 fang des Satzes: und wann er  
 gottes sohn were, so stieg er vom  
 creutz herdan 363, 13. der herr  
 und der war mild 362, 3. ihr  
 klag und die war groß 520, 17.  
 Gr. III. §. 339.  
 und auch 33, 3. 173, 21. 181, 9.  
 195, 19. 46 u. 8. Gr. III. §. 335.  
 und daß 351, 48.  
 und doch 272, 2. 286, 8. 290, 2.  
 353, 16.  
 und wann 385, 8.  
 undand S. 89.  
 undandbarkeit 183, 4.  
 unbedet 497, 16.  
 unden 161, 8. 173, 38. 175, 18.  
 under, unter schwanken 44, 3. 56,  
 7. 161, 4. 165, 2. 173, 6. 22.  
 357, 13. 392, 4. 397, 7. 9 u. 8.  
 II. 1, 3. 128, 9 u. 8. Gr. II.  
 §. 192. 233. III. §. 301.  
 unterbawen II. 222, 1.  
 unterdrücken 162, 7. II. 214, 23.  
 unterdrucken 330, 6. underdrucken  
 204, 4.  
 untergang II. 127, 5.  
 untergehen 189, 11. 365, 9. 537,  
 6. II. 135, 20. untergahn 537,  
 10. 28. 54. untergang prs. 642,  
 25. untergahn, undergoht 396,  
 70. undergan, undergon 609, 8.  
 underhalt, unterhalt 27, 1.  
 unterkommen 494, 30.  
 underlan 602, 8. II. 37, 2. 53, 4.  
 underlon 235, 4. 459, 11. under-  
 lahn, underlohn, unterlohn 235, 4.  
 underlaß 181, 2. 173, 26. 420, 1.  
 unterlaß 4; 1. 20, 1. 30, 7. 41,  
 3. 151, 24. 176, 5. unterlas 4,  
 1. 161, 2. 168, 6. 176, 5. 237,  
 5. 340, 1. 413, 9. 420, 1. II.  
 181, 1. underlos II. 121, 19.  
 underloß II. 121, 33.  
 unterlassung 23, 5.  
 unterleßig 689, 23.  
 underliegen 577, 36. underleit 461, 4.

- vnterm (unter dem) 203, 109.  
 vntermengen S. 106.  
 vntermischen II. 227, 7.  
 vntern (unter den) 193, 1. 400,  
 2. 712, 2. S. 68.  
 vnterspand 490, 10.  
 vnterrichten, vnterricht, vnterricht  
 ptc. 276, 5.  
 vnters (unter das) 71, 3. (unter  
 des) 315, 7.  
 vnterscheid 531, 10. vnterscheidt 577,  
 20. vnterscheid 288, 1. 289, 5.  
 290, 3. 297, 9. 642, 9. vnter-  
 scheidt 290, 3. 297, 9. 450, 1.  
 vnterscheidt 297, 9. vnterschieb  
 S. 104.  
 vnterscheiden ptc. 308, 9.  
 vnterschieblich II. 147, 10. vnter-  
 schieblich 468, 5.  
 vnterstehen II. 146, 10. er vnter-  
 steind 719, 41.  
 vnterthan 166, 8. 232, 3. 416, 6.  
 II. 143, 25. 162, 3. vnterthon  
 II. 172, 4. 228, 16. vnterthan  
 acc. pl. 442, 50. vnterthon, vn-  
 derthon, vnderthan acc. pl. 530,  
 95. vnderthan 166, 8. 232, 3.  
 530, 95. vnderthon 173, 35.  
 232, 3.  
 vnterthanig 496, 10. vnterthenig  
 302, 3. vnterthenigt S. 71. vn-  
 derthenig 25, 1. 41, 1. vnder-  
 thenig II. 125, 11. vnderthenig-  
 lich 560, 2.  
 vndertringen. das dich der trach nit  
 vndertrang, vnterdrang 545, 5.  
 vnterweg, vnterwegen. das er nit  
 vnterweg sol lahn 345, 2. heiss  
 sollen vnterwegen lahn 22, 4.  
 vnterwegen lassen S. 68. wir  
 bleiben vnterweg. 539, 3. das wir  
 nicht sterben vnterwegen 540, 15.  
 vnterweilen S. 70. Gr. III. S. 350.  
 vnterweisen, du vnterweist 301, 7.  
 ptc. vnterweist 263, 3. 303, 3.  
 560, 19. vnterweisen 34, 9. sie  
 vnterweisen 442, 44. du vnter-  
 weist 301, 7. er vnterweist 395,  
 75. 400, 10. ptc. vnterweist 301,  
 5. 582, 3. Gr. I. S. 340.  
 vnterweisung S. 80.  
 vnterwerffen 209, 1. 288, 2. 312,  
 1. II. 36, 2. 134, 7. vnterwerffen  
 209, 1.  
 vnderziehen, vnderzich II. 123, 15.  
 vnterzwingen II. 128, 7. 231, 32.  
 254, 1. 289, 1.  
 vnehr 231, 3. vnehre 586, 3.  
 vnehren, sie vnehren 400, 7. man  
 vnehret dich II. 199, 13. genu-  
 ehrt werden 181, 5. 309, 10.  
 vneinigkeit 529, 16.  
 vnenblich 87, 10. 287, 5. 298, 4.  
 372, 14. II. 135, 20.  
 vnerforschlich 290, 11. 287, 23.  
 vnergründet 710, 21.  
 vnergründlich 349, 3. 372, 48.  
 vnerhört 338, 2. II. 214, 5.  
 vnermessen II. 202, 8.  
 vnermesslich II. 49, 3. 94, 9.  
 vnersättlich 709, 1.  
 vnerschäplich 151, 9. 630, 2.  
 vnerschöpfen: der gottheit vnerschöpfen  
 prunn acc. sg. II. 102, 7.  
 vnerschöpflich 287, 6.  
 vnerschöpt S. 73.  
 vnerschroden 480, 83.  
 vnerspart 307, 1.  
 vnfall 310, 77. 317, 14. 365, 11.  
 vnfaßl. 622, 1.  
 vnstat 181, 5. 185, 3. 340, 17. u. 8.  
 vnstatl, vnstat 181, 5.  
 vnslättery 498, 3.  
 vnstetig 283, 6.  
 vnfreundlich 658, 7. II. 228, 7.  
 vnfrieden, vnfrieden, vnfrieden acc.  
 sg. 658, 4. zu vnfrid II. 160, 23.  
 vnfruchtbar 44, 7. 173, 10. 359,  
 15. 417, 5. 421, 4.  
 vngabant II. 232, 32.  
 vngedärb II. 122, 9.  
 vngedissen 510, 10.  
 vngedunden 129, 6.  
 vngesal II. 24, 3. 88, 8. 181, 4.  
 138, 3. 150, 17. vngesal 396,  
 4. II. 33, 1. 51, 4. vor vnge-

fall 21, 8. vor allen ungeschell  
 396, 4.  
 ungeschellen II. 266, 10.  
 ungeschell (ungesehlt) II. 261, 13.  
 ungeschell meines glaubens 664, 5.  
 ungeschell II. 127, 5. 135, 13. 204,  
 5. ungeschell 444, 17.  
 ungeschell Subst. 706, 6.  
 ungeschell 45, 1. 173, 3. 40. un-  
 geschell 576, 5. ungeschell II.  
 115, 4.  
 ungeschellheit 560. 4. II. 125, 23.  
 ungeschelllich II. 203, 35.  
 ungeschell (Kalk) 480, 42.  
 ungeschellert 530, 33.  
 ungeschell II. 162, 6.  
 ungeschell 538, 23. II. 133, 9. 165,  
 7. 10. 216. 2. ungeschell 11, 3. II.  
 135, 14. ungeschell II. 23, 7. un-  
 geschell II. 135, 15. 169, 13.  
 180, 7.  
 ungeschell 2, 10. 13, 1. 153, 41.  
 203, 67. 292, 26. 383, 5. II.  
 139, 7. 160, 8.  
 ungeschell, ungeschell, ungeschell 232,  
 11. ungeschell 439, 9.  
 ungeschell 5, 10.  
 ungeschelligkeit 185, 3. 471, 5.  
 ungeschell 140, 7.  
 ungeschell, 181, 7. 483, 25. un-  
 geschell 497, 43.  
 ungeschell 308, 7. 313, 3. 681,  
 3. II. 1, 1.  
 ungeschell, weltlich ding sein 497, 36.  
 ungeschell 373, 21.  
 ungeschell 626, 5.  
 ungeschell 711, 17 II. 132, 6. un-  
 geschell 709, 31.  
 ungeschell II. 133, 4. 143, 2. 147,  
 7. ungeschell 709, 32. ungeschell  
 274, 7. 396, 62. 525, 10. II.  
 128, 1. ungeschell 712, 58. un-  
 geschell, ungeschell 396, 62.  
 ungeschell, mit ungeschell 364, 12, mit  
 ungeschell 709, 32.  
 ungeschell II. 143, 8. 160, 20.  
 ungeschelligkeit, ungeschelligkeit 351,  
 24. Gr. I §. 59.

ungeschell 201, 7.  
 ungeschell 477, 26.  
 ungeschell II. 7, 4.  
 ungeschell 390, 3.  
 ungeschell II. 136, 5. 208, 13.  
 232, 23. ungeschell 441, 8. 442,  
 55. 444, 17. 488, 9. 520, 12.  
 538, 30. 540, 16.  
 ungeschell. ich bin des creuzes un-  
 geschell, ungeschell 640, 4.  
 ungeschell 640, 9.  
 ungeschell 719, 11. Gr. I §. 235.  
 ungeschell 529, 12. 538, 30.  
 ungeschell II. 244, 71.  
 ungeschell 357, 14. 372, 12.  
 ungeschell 689, 8. ungeschell II. 8, 2.  
 ungeschell, 709, 9.  
 ungeschell 220, 6.  
 ungeschell II. 147, 4.  
 ungeschell 288, 5. II. 202, 8. 204, 5.  
 ungeschell §. 69.  
 ungeschell II. 215, 1.  
 ungeschell (ungeschell) 162, 3.  
 ungeschell, 702, 14.  
 ungeschell 338 2.  
 ungeschell 649, 6.  
 ungeschell 9, 1. 6. 13, 7.  
 ungeschell 543, 6.  
 ungeschell s. ungeschell.  
 ungeschell, mit ungeschell §. 74.  
 ungeschell 30, 3.  
 ungeschell 709, 30. ungeschell 710, 6.  
 ungeschell 709, 34.  
 ungeschell II. 49, 1. ungeschell II.  
 94, 9.  
 ungeschell, ungeschell 291, 11.  
 ungeschell 409, 6.  
 ungeschell 173, 11. 391, 26. un-  
 geschell 52, 6. 151, 18. 173, 11.  
 391, 26.  
 ungeschell 63, 5.  
 ungeschell, ungeschell, ungeschell 391, 15.  
 ungeschell II. 162, 3.  
 ungeschell, ungeschell 396, 71.  
 ungeschell II. 183, 1.  
 ungeschell, von §. 69.  
 ungeschell 33, 2. 557, 1. 581, 6. un-  
 geschell 602, 7.



- vnabhängig 586, 3.  
 vnparteilich II. 183, 1.  
 vnraht, vnraht 671, 7.  
 vnrecht 272, 2.  
 vnrein 65, 4. 281, 2. 284, 7 u. 8.  
 vnreinigkeit 282, 7. 441, 81.  
 vnruh 203, 100.  
 vnruhig 605, 2. vnruhig II. 167, 4.  
 9. 168, 5.  
 vnß (unser) 208, 16. 389, 4. 415,  
 11. II. 12, 3. 15, 2. 3. 16, 2.  
 18, 2 u. 5.  
 vnß allen acc. 173, 4. vnß armen  
 171, 1. 173, 5. 247, 8. 436, 1.  
 vnß schwachen 461, 4. vnß arme  
 50, 4. 124, 7. 157, 6 u. 8. vnß  
 elende 290, 7. vnß verdampfte 71,  
 2 (sämmtlich acc.) Gr. III. §. 161.  
 vnßglick 208, 8. 372, 13. vnßglick  
 208, 8. 601, 10.  
 vnßauber 478, 38. II. 135, 13. vn-  
 faubereit II. 11, 3.  
 vnßchuld 5, 7. 172, 19. 230, 2.  
 409, 16. 442, 67. vnßchult 167,  
 6. vnßschuldt. 172, 21. mit vn-  
 schulde 559, 6.  
 vnßschulbig 130, 2. 179, 3. 188,  
 1. 241, 9. 308, 11. 391, 6.  
 407, 6. 486, 3. vnßschulbig 130,  
 2. 166, 2. 172, 43. 175, 11. 21.  
 206, 6. 208, 2. 3. 252, 7. 331,  
 3. 558, 2. 616, 1.  
 vnßschulbiglich 163, 2. 175, 2. 256, 5.  
 vnßer augen 1, 2. mit vnßer sorg 9,  
 4. mit vnßer sünd 33, 2. vor  
 vnßer end 164, 11. vnßer kalte  
 herzen 274, 2. vnßer finster herzen  
 141, 4. vnßere fröliche herzen 112,  
 4. vnßere gute wercke 539, 13.  
 vnßere trewe wachter 547, 12. vn-  
 ßer zung vnd mund 1, 1. vnßer  
 trost vnd hoffnung 286, 7. vnßerm  
 heil vnd seligkeit 178, 6. von ganzer  
 vnßers herzen begier 406, 13.  
 Gr. III. §. 113. 155.  
 vnßer gen. pl. pers. er vnßer gedacht  
 371, 16.  
 vnßerthalben 894, 4. 530, 52. vn-  
 fertwegen 162, 1. 570, 2. vn-  
 fertwillen 389, 4. vmb vnferwillen  
 166, 8. 544, 1. vmb vnfer willn  
 173, 25. vmb vnfer willn II. 76,  
 4. Gr. II. §. 263.  
 vnßichtbar 418, 2. vnßichtbarlich  
 312, 1. 3.  
 vnßterblich 173, 1. 367, 4.  
 vnßterblichkeit 308, 12. vnßterblichkeit  
 310. 31.  
 vnßträfflich II. 50, 6. vnßtrefflich  
 662, 7.  
 vnßtreittig §. 68.  
 vnßer— f. vnßer—  
 vnßthat 181, 5.  
 vnßtödtlich (unsterblich) II. 3, 1.  
 vnßtrew 124, 5. 310, 68. 354, 2.  
 vnßtrei II. 105, 3. Gr. I. §. 125.  
 vnßtrewlich 391, 25.  
 vnßthätig, 300, 1.  
 vnßtugent, vnßtugend 166, 8.  
 vnßüberwindlich 292, 9. 298, 12,  
 395, 19. 516, 1. vnßüberwindlich  
 II. 2, 3. 3, 3. vnßüberwindlich  
 397, 20.  
 vnßer—, vnßer— schwanken, Gr.  
 I. §. 180.  
 vnßerborgen II. 127, 5.  
 vnßerbrüchlich II. 94, 40.  
 vnßerbrunnen 548, 18.  
 vnßerbedt 387, 9.  
 vnßerbedtlich §. 67.  
 vnßerdrieben 124, 4.  
 vnßerdrießt 152, 12.  
 vnßerdroffen 118, 4. 197, 18. 306,  
 2. 327, 10. vnßertröffen II. 124, 2.  
 vnßerdruß 151, 19.  
 vnßerendert §. 67.  
 vnßerfchten 201, 9.  
 vnßergeffen II. 234, 11.  
 vnßerhehl II. 183, 7.  
 vnßerheirat II. 203, 39.  
 vnßerhinderlich 488, 17.  
 vnßerholen 710, 1. (so zu lesen).  
 vnßerholn 203, 128. vnßerholn  
 II. 184, 5. vnßerholn II. 185, 8.  
 vnßerlept 870, 5. vnßerlept 106, 4.

unverlohten 672, 8. unverlohten  
 383, 10.  
 unvermeidlich, unvermeidenlich, un-  
 vermeidlich 672, 32.  
 unvermessenhaft 700, 5.  
 unvermisch 622, 4. unvermisch 624, 3.  
 unvernünftig II. 174, 8.  
 verrückt 112, 8. verrückt 47, 8.  
 497, 47. 710, 9.  
 verschämigkeit S. 89.  
 verschuldet, verschuldeten sachen  
 II. 129, 1.  
 versehen 441, 78. versehens 707,  
 7. II. 135, 15. 160, 8.  
 versehenlich II. 216, 5. un-  
 sehnlich II. 194, 17.  
 versehen 315b, 5. 316, 7. un-  
 seht 386, 11. unversert 44, 8.  
 verstand 613, 2. mit unerskaade,  
 unversandt II. 128, 3. aus un-  
 versandt, unversandt II. 130, 3.  
 versichert II. 261, 16. versichert  
 44, 5. 45, 8.  
 verweigert 372, 54.  
 verweltlich 492, 1.  
 verwelt 444, 27.  
 verweltlich S. 72.  
 verzagen ptc. 517, 11. verzagt  
 118, 15. 474, 6.  
 verzehrt 309, 9. 349, 8. 470, 5.  
 verzert II. 6, 1.  
 verzogen 517, 11. II. 155, 7.  
 verzüglich II. 160, 26.  
 vol(l)kommenheit 385, 22.  
 vonnöten II. 141, 1.  
 wandelbar 741, 16. II. 143, 16.  
 244, 1.  
 weis II. 198, 14.  
 werd II. 97, 5. 182, 4.  
 wirbig 310, 46. 315, 21. S. 72.  
 würdig 33, 1. 315, 21. un-  
 würdig 372, 72.  
 unwissentlich 21, 4. II. 277, 13. un-  
 wissenlich II. 277, 13.  
 zahl 709, 9.  
 zahlbar (unzählbar) 634, 1. 679,  
 9. zahlbar 497, 33. II. 129, 1.

165, 3. 7. 232, 30. zahlbar  
 S. 72.  
 zahlbarlich II. 229, 24.  
 zahllich 395, 76. 450, 7.  
 zeit 122, 7.  
 zergänglich 391, 9.  
 zerstört 395, 50. 512, 3. zer-  
 stört 396, 68.  
 zertheilt 290, 10. 309, 7. zer-  
 teilt 290, 10.  
 zertrenlich S. 72.  
 ziffer II. 203, 26. 230, 16.  
 zucht 19, 2. 181, 5. 391, 6.  
 468, 11.  
 zuchtigkeit 702, 26.  
 zürüttet (unzerr.) II. 165, 1.  
 zügig (eitel) II. 15, 2.  
 zügigkeit 41, 11. 515, 4. 603, 4.  
 züchtigkeit 627, 2. zügigkeit II. 7, 4.  
 Gr. II. §. 127.  
 zucht II. 203, 36. zucht S. 101.  
 zucht 91, 7. 195, 20. 309, 4.  
 403, 25. 716, 9.  
 zuchtlich 696, 18.  
 zucht 163, 3. 166, 8. 173, 36.  
 zuchtlich 194, 3. zuchtlich II.  
 61, 3.  
 zucht 290, 2. 297, 7. zucht  
 297, 7.  
 zucht 16, 13. 233, 6. zucht  
 248, 1. 439, 15. 580, 3. zucht  
 150, 7. 207, 5. 209, 2. 233, 6.  
 239, 15. 21 u. 8. zucht 208,  
 13. 233, 6.  
 zucht 14, 2. 158, 2. 315, 21.  
 391, 3. zucht nom. sg. 158, 2.  
 zucht 315, 21. zucht 158, 2.  
 zucht 163, 5. 315, 21.  
 zucht S. 90. zucht 257, 4.  
 zucht II. 133, 6. zucht II.  
 100, 6.  
 zucht (aus) II. 1, 1. Gr. II. §. 169. 207.  
 zucht schyn (ausern schein) II. 5, 1.  
 zucht II. 9, 2.  
 zucht II. 1, 1.  
 zucht II. 121, 17.  
 zucht II. 121, 12.  
 zucht, zucht II. 9, 1.

## B.

steht anlautend oft für unser f. Gr. I. §. 181.

ball f. fal.  
 falsch f. falsch.  
 was (vas) II. 2, 2. daß 194, 5.  
 370, 13. 403, 22. 712, 28.  
 vast f. fast.  
 vater, vatr, vatter, vattr 1, 5. 3, 10.  
 19, 3. 165, 5. 176, 2. 178, 2  
 u. 8. gen. vatern 163, 2. 173,  
 8. 256, 8. 259, 3 u. 8. vattern  
 180, 1. 207, 5. 363, 18. 368,  
 14, u. 5. dat. vatern 719, 23.  
 acc. vattern 27, 3. 363, 3. pl.  
 vätter II. 147, 3. Gr. I. §. 318.  
 vatterland 5, 13.  
 vätterlich II. 129, 3. 228, 11. 230,  
 14. 231, 4.  
 veind f. feind.  
 selbst f. selbst.  
 vell II. 98, 4.  
 vellen f. fällen.  
 ver und vor wechseln, vor hat be-  
 sonders Seisentritt. Gr. II. §. 194.  
 234.  
 verachten 3, 4. 154, 13. 167, 2 u. 8.  
 bu veracht 327, 15. veracht ptc.  
 129, 2. vorachten 163, 4. 189, 4.  
 283, 2. 338, 1. 420, 1. 468, 5.  
 549, 7. 647, 8. 601, 16. voracht  
 ptc. 420, 1. Gr. I. §. 377. 379.  
 verächtlich 372, 19.  
 verachtung 315, 12.  
 verainen II. 87, 2.  
 veralten II. 143, 24.  
 verändern 355, 4. verendern 133, 3.  
 372, 68.  
 verantworten §. 68.  
 verbergen 165, 6. 173, 19. 308, 10.  
 verbirgsta 327, 60. imperat. ver-  
 birge 372, 39. II. 152, 9. hat  
 verberget II. 152, 5. vorbergen  
 165, 6. 182, 7. Gr. I. §. 338.  
 verbieten 173, 2. verbotten 129, 18.  
 315, 11. vorbeut 184, 6. 189, 4.

verbinden, 205, 1. 309, 11. 371, 6.  
 vorbinden 345, 1. 663, 4.  
 verbindnuß §. 87. verbindnuß, ver-  
 bündnis 340, 5.  
 verbittern 707, 3. 710, 15. §. 72.  
 II. 180, 3. 203, 13. 24, 10.  
 verbleiben 15, 13. 308, 7.  
 verbleichen 162, 8. 203, 110. 440,  
 7. vorbleichen 184, 10.  
 verblenden 412, 2. 607, 14. 675,  
 4. ptc. verblent, vorblent 154, 14.  
 Gr. I. §. 379.  
 verborgenheit 614, 4.  
 verborgenlich II. 181, 5. 267, 3.  
 verbrechen 55, 6. 202, 20. 317, 3.  
 409, 12.  
 verbrennen, verbrinnen 478, 11. er  
 verbrinnt 395, 37. er verbrant  
 54, 8. er ist verbrunnen 497, 24.  
 sie verbranden 484, 2. verbrant  
 335, 5.  
 verbringt (leiden) 530, 41.  
 verbringen (vollbr.) 2, 2. 21, 4.  
 41, 2. 66, 8. 174, 4. 176, 2.  
 187, 10 u. 8. vorbringen 176, 2.  
 281, 2. 304, 2. 702, 31.  
 verbündniß f. verbindnuß.  
 verdächtig 518, 3.  
 verdammen 195, 18. 202, 26. 315,  
 14. II. 182, 3. 198, 10. vor-  
 dammen 207, 6. 680, 6. verdampt  
 202, 25. Gr. I. §. 153.  
 verdamnis f. 331, 9. verdamnuß f.  
 331, 9. 441, 105. verdamnis f.  
 464, 2. verdamnuß n. 329, 3.  
 verdamnis n. 331, 9. verdamnis  
 n. 576, 2. Gr. I. §. 153. II. §. 71.  
 verdammlich 387, 7. verdamlich §.  
 89. Gr. I. §. 153.  
 verdamnung 703, 16.  
 verdauchen 7, 4.  
 verdecken 175, 5. 359, 7.  
 verderben 149, 4. 166, 11. 210, 2.

- 274, 3. 282, 6. verderben 156, 1. 252, 1. 451, 6. 601, 15. 18. 602, 12. verdürb, vertürb prt. conj. 62, 2. verderben 62, 2. 156, 11. 163, 2. 231, 2 u. 8. verderben 177, 8. 206, 12. 233, 10. 676, 4. 6. 693, 4.  
 verderber 228, 3. verderber 228, 3. verderblichkeit 286, 4.  
 verderbniß, verderbniß 549, 18.  
 verbeutschen & 68.  
 verbenen (verdauen) 651, 11.  
 verdienen 154, 8. verdienen 154, 13. 259, 4. 296, 3. 680, 7. 689, 13.  
 verdienst m. 559, 1. n. 424, 6. vordienst n. 71, 3. 300, 2. 391, 1. Gr. II. §. 280.  
 verdienstlich 283, 6.  
 verborren 593, 2.  
 verbräuen (artränken) II. 194, 2.  
 verbries n. II. 182, 4. vordrieß 175, 9.  
 vordrießen 105, 3. 151, 12. 167, 3. 151, 12. 167, 3. vordrießen 62, 6.  
 verbrinden II. 194, 10.  
 verbringen trans. 537, 32. II. 181, 1.  
 verbruß 474, 5. verbruß II. 13, 1. 28, 2. verbruß II. 162, 14.  
 verbrühen II. 133, 3. 188, 6. verbrühen 658, 6. II. 207, 3. 228, 6. 271, 4. verbrühen II. 33, 4.  
 verbündeln 192, 5. 391, 24. 677, 10. verbündeln II. 58, 5. verbündeln II. 264, 9. verbündeln 192, 5.  
 verbürren, verbürt, verbürt, verbört II. 156, 9. 215, 3. 227, 3.  
 verehren 127, 6. 320, 1.  
 verehrung 127, 12.  
 vereinen 15, 5. 328, 2. 401, 22. 526, 17. 660, 8. vereinen II. 93, 6.  
 verfassen II. 212, 4.  
 verfechten, verfochten 383, 7. er verfecht, vorfecht 695, 3.  
 verfehren sich (fürchten) 73, 22.  
 verfertigen & 98.  
 verfinstern 357, 20. 708, 4. II. 132, 6. vorfinstern 182, 7.  
 versiegen 677, 13.  
 versuchen 13, 13. 142, 21 u. 8. versuchen 65, 2.  
 verfolgen 161, 2. 173, 25. 26 u. 8. verfolgter II. 160, 3.  
 verfolgung 131, 13. 317, 14.  
 versühren 4, 2. 48, 1. 93, 5. 359, 11. 442, 64. versühren 4, 2 u. 8. versühren II. 104, 3. versühren 173, 2. versührt & 80. versühren 559, 12. versühren 172, 21. 407, 8. versühren 602, 16.  
 versüßer 167, 2.  
 versüßlich & 105. versüßlich & 90.  
 vergeben 332, 5 u. 8. imperat. vergib 127, 13. vergib 177, 2. vergeben 154, 13. 164, 8. 172, 31. 42. 175, 14. 176, 2. 178, 2 u. 8. vergib 272, 3. vergibsen (vergib es ihnen) 201, 30.  
 vergeben (vergebens) 497, 12. verggebens 231, 4. 531, 27. 539, 6. vergebens 231, 4.  
 vergänglich 315, 6. 467, 6. 584, 3. vergabung 297, 29.  
 vergehen (gestehen), vergicht ptc. II. 52, 2. vergicht 391, 24; f. verziehen.  
 vergehen 6, 2. 19, 1. 154, 12. 194, 1. 6 u. 8. vergahn 537, 43. 683, 32. vorgehen 46, 3. 219, 2. 445, 2. 698, 2. vergah 711, 10. vergehet 194, 1. vergehet II. 61, 6. vergeht 693, 2.  
 vergelten 144, 13. 396, 41. II. 143, 11.  
 vergänglich II. 174, 7. 244, 48. vergänglich 15, 3. vorgänglich 206, 10. 601, 21. vorgänglich 601, 21.  
 vergeffen 107, 17. 203, 2. 235, 1. 338, 3. mit gen. II. 135, 9. vergis 174, 4. vergistu II. 138, 1. vergeßt, vergeßt 246, 40. vergeßen 164, 4. 235, 1. 338, 3. 647, 6. 690, 12. Gr. I. §. 341. III. §. 182.

vergiesen 87, 3. 166, 4. 172, 3.  
 177, 2. 8. 208, 106. vergießen  
 177, 2. vergießen 180, 2. 163,  
 6. 172, 8. 177, 2. 6.  
 vergiften 83, 13. 327, 58. 710, 47.  
 vergift II. 162, 5.  
 vergleichen 360, 22. vergleichen  
 315, 9. vörgleichen 345, 7. ver-  
 gleicht ptc. II. 83, 4. Gr. I. §.  
 360.  
 vergleiten, verglitten. ptc. II. 198,  
 1. 277, 81.  
 vergnügen 478, 31. vörgnügen 64,  
 4. 296, 3.  
 vergraben 710, 7. II. 8, 1.  
 vergreifen sich II. 244, 6.  
 verguldet (vergoldet) 390, 6.  
 vergundt, weil deine vergundt den  
 apfelsäts durch schlangen list ver-  
 giftet 710, 17.  
 vergunnen inf. 497, 2. es vergunt  
 559, 9.  
 vergut (für gut) 151, 38; f. ver-  
 wahr, vorhanden.  
 vergutissen (vergewissern), vergwist  
 679, 2. 709, 48. 712, 44.  
 verhaften (verhaften) 372, 22.  
 verhalten (verhehlen) 606, 4. 707,  
 14. verhälte imperat. 409, 11.  
 verhalten 308, 7. 390, 7. II. 157,  
 4. 210, 4.  
 vorhanden f. vorhanden.  
 verharren 263, 8. 642, 81.  
 verharrlich (beh.) 320, 5. 322, 2.  
 444, 26.  
 verhartet und verstockt 636, 5.  
 verheben (überh.) 228, 3.  
 verheeren 238, 2. 372, 5. verheren  
 II. 199, 6.  
 verheischen (vorheissen) 62, 5. 420,  
 4. verheissen 40, 3. 4. vorhei-  
 schen 40, 8. 4. 342, 11. 417,  
 3. 550, 4. 602, 19. 876, 12.  
 vorheisset 75, 2. 280, 1. 576,  
 14. 623, 2. er verheisset 46, 1.  
 sie verheissen 371, 4. ptc. verheis-  
 schen 420, 5. Gr. I. §. 259. 359.  
 360.

verheissung, verheissung 264, 41. Vor-  
 heissung 264, 4. 274, 1.  
 verheissen 269, 14. 424, 7. verheisset  
 imperat. 397, 41.  
 verhängen 30, 5. II. 265, 5. 277,  
 48.  
 verheyrath ptc. 469, 3.  
 verhindern 857, 9. 469, 7. 8.  
 verhoffen 124, 16. 486, 5. verhoffen  
 fent ptc. 477, 16.  
 verhönen 166, 1. 357, 11. 409, 7.  
 verhont ptc. 173, 30. verhönen  
 161, 6. 182, 4.  
 verhöflich 710, 20.  
 verhöten 309, 14. (behüten) 162,  
 7. 359, 22.  
 verirren II. 244, 88. verfahren 285,  
 8. verirren 231, 2.  
 verjagen, verjagen 18, 4. II. 21, 1.  
 22, 8. vorjagen 690, 1. vorjagen  
 13, 3. 18, 1. 77, 2.  
 verjehen (bekennen) 309, 1. 334,  
 12. 707, 14; f. vörgesehen.  
 verjungen 49, 8.  
 verkaufen 165, 1. 202, 5. verkau-  
 fen 162, 2. 163, 13. 165, 4. ver-  
 kouffen II. 125, 6. Gr. I. §. 182.  
 verkehren 3, 6. 115, 6. 239, 8.  
 385, 22. 647, 7. verkehren 233,  
 6. 385, 22. II. 143, 13. ver-  
 kehren §. 78. verkehren 634, 7. Gr.  
 I. §. 77.  
 verkennt f. verkinden.  
 verklagen 166, 1. 603, 3. vorklagen  
 162, 3. 168, 4. 175, 6. 693, 3.  
 verklären 442, 35. verklären (erklä-  
 ren) §. 69. Gr. I. §. 48. II. §. 234.  
 verkleiden 100, 2.  
 verkleinern §. 90.  
 verknüpfen 127, 22. 872, 59.  
 verkommen II. 156, 18.  
 verkören f. verkehren.  
 verkosten 152, 32.  
 verkaufen f. verkauffen.  
 vertriehen 678, 10.  
 verkinden 58, 9. 93, 1. 117, 23.  
 121, 1 u. 5. verkind ptc. 895, 7.  
 vorkinden 462, 4. verkindet II.

121, 1. verkünd II. 121, 4. Gr. I. §. 59.

verkünder 63, 4.

verkündigen 58, 3. 82, 1. 93, 2.

106, 2. 111, 3. 112, 9. 118, 18.

195, 2. verkündigen 467, 2. vor-

kündigen 75, 6. 211, 5. 467, 2.

verkündigungstag 405, 3.

verkürzen 698, 3. II. 227, 16. vor-

kürzen 698, 3.

verlachen 163, 4. 166, 1. 203, 70

u. ö. vorlachen 182, 4.

verlahn (verlassen) 404, 1. 439, 19.

500, 7. 512, 12. verlan 404, 1.

verlohn inf. 359, 3. verlohnen ptc.

547, 13. verlan, verlohnen ptc. 567,

11, f. verlassen.

verlangen 144, 10 imper. mit pers.

es verlangt uns nach etwas II.

11, 8. es verlangt mir II. 188,

2. bürren erdreich thut nach re-

gen verlangen II. 268, 5. ver-

langen zu etwas 349, 5. vorlan-

gen 45, 6. 167, 4. 178, 6. 422,

1. impers. es vorlanget in nach

unserm heil 178, 6. Gr. III. §.

76.

verlängen, verlengen II. 277, 48.

verlassen 166, 5. 173, 42. verlästu

201, 29. verlasse imperat. 672,

39. verlies 167, 1. vorlassen 163,

42. 173, 42. 178, 5. 689, 16.

(hinterlassen) 123, 9. 141, 4.

197, 12. 327, 44. II. 102, 5.

f. verlahn. Gr. I. §. 338. 341.

verlauffen II. 142, 3. 169, 7. vor-

lauffen 173, 18. 20. 257, 2.

verlaugnen 369, 45. 464, 8. 530,

33. 590, 5. verläugnen 359, 7.

371, 4. 464, 8. 530, 33. 590, 5.

verleugnen 175, 5. 201, 11.

464, 8.

verleiben 86, 2. 309, 12. 531, 31.

vorleiben 86, 2. 254, 1. 345, 8.

663, 2.

verleiden II. 214, 45.

verleien f. verleihen.

verleihen, verleich 530, 91. verlich,

verlihe II. 1, 5. 6. verleiht ptc.

672, 5. 673, 1. verleihen 46, 6.

verleien II. 139, 11. 153, 7 u. ö.

verleihen 3, 8 u. ö. vorleihen

154, 16. 182, 12. 209, 8. 272,

3 u. ö. vorleihen 339, 7. vor-

leihen 9, 3. 154, 16. 163, 4 u. ö.

Gr. I. §. 359. 360.

verleichen 496, 8. 648, 7. verlich

390, 9. 592, 14. verlosch 228,

5. Gr. I. §. 77.

verlehen 358, 7. 411, 5. 444, 4.

700, 30. II. 24, 1.

verleugnen f. verlaugnen.

verleugnis II. 13, 4.

verleumbden Gr. 90. verleumbestu II.

175, 14. Gr. I. §. 341.

verleumbder Gr. 75. II. 140, 3. 169,

11.

verlewß f. vertiesen.

verlieren 163, 4. verliern 315, 18.

du verleurst 696, 22. verloh

172, 35. 371, 18. verlohren 165,

5. verlohren 567, 11. verlieren

172, 35. verliern 609, 8. Gr. I.

§. 97.

verliesen, verliesen (verlieren) 640,

16. verlewß imperat. 720, 29.

Gr. I. §. 361.

verloben 471, 3. II. 74, 2. (ganz

loben) verloben, vorloben 208, 8.

verlogen II. 177, 3.

verlohn f. verlassen.

vermahnen (ermahnen) Gr. 79. ver-

manen 615, 2. Gr. 68. 69. vor-

manen 689, 15.

vermählen 481, 23.

vormainen Gr. 76. vermehnen 187,

1. 359, 12. mit acc. cum inf.

707, 10. Gr. III. §. 38.

vermaleben 45, 1. 168, 12. ver-

maleben 15, 13. 332, 5. 710,

29. vormaleben 332, 5.

vermalen (ausm.) 194, 2. II. 61, 2.

vermehr 127, 16. 192, 4. 233, 2.

298, 1.

vermeiden 44, 10. 277, 5. 625, 4.

vormelden 277, 5. vermiltten ptc.  
 €. 75.  
 vermelden 62, 7. ich vermeld 372, 1.  
 ptc. vermeldt II. 169, 1. vermelt,  
 vermeldt 397, 20. vormelden 62,  
 7. Gr. I. §. 379.  
 vermengen 172, 36. 327, 12. 712, 41.  
 vermensch, da gottes wort vermenschet  
 ward II. 42, 2.  
 vermercken 16, 7. 173, 7. 201, 10.  
 385, 2. II. 166, 7. vormercken  
 173, 7.  
 vermessentlich II. 145, 7.  
 vermehren f. vermehren.  
 vermischen 174, 12. 405, 1.  
 vermög der weisag praep. 203, 44.  
 vermög der lehr €. 79. Gr. III.  
 §. 304.  
 vermögen 44, 10. er vermag alle  
 ding 182, 11. 233, 2. 309, 8.  
 er vormag 552, 1. 689, 9. wir  
 vormögen 279, 1. du vermögst,  
 vormagst 155, 3. er hat vormocht  
 64, 8. 173, 35. er hat vermocht  
 173, 35.  
 vermöglich 480, 4.  
 vermöglichkeit 548, 6.  
 vernarrt 709, 15.  
 vernemen 118, 11. 140, 4. 309,  
 2. vernemen 203, 17. 29. 585,  
 12. ich vernimb 360, 1. vernamb  
 407, 5. vernym imperat. 619,  
 3. vornemen 304, 4. 585, 12.  
 verneinen 502, 9.  
 verneuen 635, 7. verneuet 236, 3.  
 558, 6. 560, 7. vorneuet 560, 7.  
 vernichten 239, 16. 497, 9. 615, 7.  
 €. 78. II. 130, 3. 214, 39.  
 vernunft 305, 4.  
 vernünftig, vornünftig 236, 5.  
 verpflichten 15, 16. 444, 26. 623,  
 4. 667, 2. II. 208, 5. verpflichtet  
 284, 6. 351, 12. verpflichten 663,  
 5. Gr. I. §. 379.  
 verräthet 352, 6. 359, 5. verräth-  
 ter 15, 14. vorrethet, vorrehter  
 186, 4.  
 verräthet 588, 24.

verrathen 163, 3. 165, 1. 385, 6.  
 verrathen 163, 3. 165, 1. 202,  
 5. 359, 2. 3. verraten, verrathen  
 175, 2. er verricht 352, 7. ver-  
 rathen 385, 6. verrathen  
 163, 1. verrathen 341, 12. et  
 verrath 172, 14.  
 verrehren (vergiessen, mhd. ver-  
 reren) 391, 21; f. verreren.  
 verrichten 41, 2. 57, 39. 292, 18.  
 308, 5. verrichten 462, 3.  
 verrucht 710, 29.  
 verrücken 372, 58. verrucken 497, 19.  
 versagen 105, 4. 133, 5. 173, 30.  
 u. 8. versagen 161, 6. 246, 3.  
 versetzt ptc. 391, 22.  
 versamen 172, 17. 175, 4. II. 156,  
 11. 211, 8. versamen 272, 1.  
 357, 17. versamen 272, 1. 297,  
 36. 357, 17. 494, 28. versamen  
 175, 4. Gr. I. §. 153.  
 versäumen 648, 1. 2. versäum dich  
 nicht 720, 8.  
 verschaffen (befehlen) verschaff 478,  
 30. (bewirken) 118, 8. €. 67.  
 verschaffen 163, 9. 281, 2. 291,  
 21. 627, 4.  
 verschauen 712, 56.  
 verschäiden 438, 41. er verschäid, schied  
 175, 18. ptc. verschäiden 351, 37.  
 357, 20. verschäiden, verschäiden  
 351, 37. 409, 15. verschäiden  
 178, 8. Gr. I. §. 359. 360.  
 verschäiden, vor verschäidenzeit 498, 58.  
 verschäiden 144, 6.  
 verschäiden 129, 17. 709, 28.  
 verschäiden 707, 24.  
 verschäiden II. 194, 14.  
 verschäiden 707, 24.  
 verschäiden 606, 11. 638, 5. 707, 2.  
 verschäiden (verschäiden; sich ver-  
 stecken) 707, 12.  
 verschäiden 161, 10. 173, 34. er  
 verschäidet 372, 49. verschäiden II.  
 7, 1.  
 verschäiden, ptc. verschäiden 396,  
 51.  
 verschäiden 250, 4. II. 219, 9.

verschlucken 710, 9.  
 verschmächt (schmählich), er nam ein  
 verschmächten tobt 335, 5.  
 verschmachten 153, 30. II. 189, 5.  
 268, 6. vor Schmachten 616, 2.  
 verschmähen, verschmähel 323, 1. ver-  
 schmächt 293, 7. 323, 1. 351, 25.  
 verschmecht 173, 25. 291, 16,  
 292, 16. 293, 7 (so zu lesen).  
 323, 1. 351, 25. verschmedy im-  
 perat. 391, 25. impers. laß dir  
 nicht verschmähen 630, 8. ob es  
 ihr schon verschmacht 630, 11. vor-  
 schmecht ptc. 291, 16. 293, 7.  
 verschmacht II. 8, 2. Gr. IV. §.  
 76.  
 verschmelzen 707, 4.  
 verschönnen 189, 9. 373, 57. 398,  
 7. verschönnen II. 203, 29. ver-  
 schou inf. 267, 7. 442, 82. 680,  
 6. verschönnen mit gen. 233, 11.  
 680, 31. verschönnen 233, 11. 680,  
 6. 31. Gr. I. §. 373. III. §. 183.  
 verschreiben, vorschreiben 172, 10.  
 verschreiten 396, 27.  
 verschulden 180, 3. 427, 1. II. 133,  
 2. verschulden 427, 1. vorschulden  
 186, 1. 680, 34.  
 verschweigen 50, 4. 236, 2. vor-  
 schweigen 236, 2.  
 verschwern (verschwören) 201, 11.  
 327, 22. 480, 16. Gr. I. §. 77.  
 verschwinden 47, 10. 232, 22. 680,  
 23. II. 156. 8. 9. er verschwind  
 401, 13. er verschwynt §. 60. er ver-  
 schwund 269, 5. Gr. I. §. 342,  
 351. 352.  
 versehen 95, 1. 309, 11. vorsehen  
 §. 74.  
 versehen 91, 3. 195, 24. 196, 3.  
 327, 40. 47 u. ö. versieren, ver-  
 sieren 91, 3. vorsehen 44, 8. 91,  
 3. 685, 1.  
 versehen (Vors.) II. 203, 12.  
 versehenen 113, 2. 151, 24. 260, 4.  
 317, 9. 372, 14. intrans. 360, 20.  
 versehenen f. versöhnen.  
 verserung II. 16, 2.

verseucht f. versiegen.  
 verseumen sich 542, 3. 647, 9. vor-  
 seumen 647, 9.  
 verseyt f. versagen.  
 versichert (gesichert) 30, 5. 189, 2.  
 er vorsichert (sichert) 577, 19.  
 versiegelt 401, 11. vorsiegelt, vor-  
 sigelt 163, 9.  
 versiegen II. 199, 9; verseucht 404,  
 3. versehen ptc. 606, 7.  
 versinden 158, 1. 525, 10. versin-  
 den, vorsinden 158, 1.  
 versinnen, wenn mein verstand sich  
 nichts versint, versinnt 698, 3.  
 wann mein verstandt sich nicht  
 versinnt 708, 32.  
 versließen f. verschließen.  
 versmacht f. verschmähen.  
 versöhnen 15, 5. 57, 14. 17. 61,  
 2. 93, 9 u. ö. versöhnen 157, 4.  
 162, 9. 174, 14. 243, 3. 4. 424,  
 6. versönen II. 114, 7. versöhnen  
 58, 6. versünen 61, 2. 64, 1.  
 175, 1 u. ö. vorsehen 189, 1.  
 558, 2. 695, 4.  
 versöhnung 326, 10. 395, 44. ver-  
 sönung 387, 8. versänung II. 174,  
 4. 255, 2.  
 versorgen 27, 3. 32, 3. 280, 4.  
 369, 12. versorgen 7, 1. 32, 3.  
 verspäten, welcher sich verspät 642, 14.  
 verspeien, verspeuen mit schwacher  
 Flex. 161, 6. 162, 3. 175, 5.  
 351, 25. 353, 7 u. ö. verspeut  
 ptc. 173, 30. vorseien 161, 6.  
 162, 3. 166, 1. 172, 25. 173,  
 30. 182, 4 u. ö. sie verspeuen II.  
 112, 4.  
 versperren, sie versperren 327, 35.  
 verspört 454, 14. versperre, vor-  
 sperre imperat. 676, 1. Gr. I.  
 §. 77.  
 verspielen 439, 12.  
 verspotten 142, 20. 315, 15. ptc.  
 verspott 163, 4. 182, 4. vorpott  
 163, 4. 172, 33. sein ward ver-  
 spottet 407, 11. Gr. I. §. 379.  
 verspottung, vorpottung 164, 3.



versprechen 255, 3. (verloben) 661;  
2. (vertheidigen) II. 109; 6. versprechen 44, 5.  
verspüren f. verspien.  
verschacht, verschalt f. verstehen.  
verständnis 118, 8. 239, 10. 270, 7.  
283, 7. 385, 21. vorstand 276;  
4. 277, 3. 283, 7.  
verständlich 203, 137. 896, 60.  
verständlichkeit 489, 2.  
verstehen 151, 17. 203, 26. verstehen  
152, 5. 542, 11. verstant 73, 6.  
8. 330, 16. vorstan 277, 6. er  
vorstadt 305, 4. wer sich in dem  
geheimt kauft verstehen 715, 7.  
verstellen 370, 6. 638, 4. II. 220,  
verstandus, verstante 1. 340, 5.  
verstante 559, 5.  
versterben, pte. verstorben, verstorben  
175, 18. 360, 16.  
verstorben 638, 5. II. 220, 4.  
verstopfen II. 188, 8.  
verstoren 115, 6. 422, 9. 261, 2.  
verstoren 44, 5. 45, 8.  
verstorben 41, 5. 391, 16.  
verstoren II. 189, 4.  
verstrichen 49, 5.  
verstummen II. 464, 3.  
verstärken II. 67, 2.  
versuchen 142, 20. 151, 20. 162,  
17. 8. versuchen 162, 7. 172,  
5. 560, 13.  
versuchung 362, 18. 442, 90. ver-  
suchung 172, 11.  
versöhnen, versöhnen, f. versöhnen.  
verständnis 22, 5.  
verschönt f. verschanden.  
verschöndeln §. 69.  
verschöndeln f. verschöndeln.  
verschöndeln 485, 4.  
vertilgen 335, 9. II. 184, 3. 194,  
19. vertilgen 184, 21. 610, 11. ver-  
tilgen 610, 1. vertilgen II. 603,  
5. Gr. I. §. 91. 195.  
vertilgen 174, 14. 251, 14.  
vertrauen 5, 18. 47, 2. 92, 5 u. 8.  
in 282, 9. vertrauen 261, 17.  
282, 9 u. 8.

vertreiben 264, 3. 283, 2. 327, 58.  
vertreiben 179, 6. vertreiben II. 100,  
5. vertrieben pte. 885, 10.  
treiben 173, 3. 182, 6. 283, 2.  
u. 8. vertreiben 264, 3. 285, 2.  
608, 2.  
vertreten 444, 5. vertreten 140, 2.  
409, 4. II. 159, 15. er vertrete  
(vertrete) 196, 19.  
vertrösten 314, 3. 420, 6. II. 174, 7.  
vertröstlich 5, 18.  
vertrüben f. verdrüben.  
vertrüben f. verdrüben.  
vertrüb f. verderben.  
vertulgen f. vertulgen.  
verunehren 331, 8.  
verunreinigen §. 101.  
verürren (zu Grunde gehen) 68.  
verur II. 96, 2; f. verur.  
verursach 548, 14. 709, 23. §. 98.  
verurtheilen 174, 13. 452, 12. ver-  
urtheilen 173, 31. verurtheilen  
161, 7. verurtheilen 161, 7. 175,  
11. verurtheilen 172, 28. 173,  
31. verurtheilen 185, 5.  
verwachen (bewachen) 203, 70.  
verwacht f. verwacht.  
verwacht, gott hilft ihn in seiner ver-  
wacht 480, 43.  
verwahren 115, 9. 203, 129. 101,  
1. verwahren 555, 4. III. 278, 11.  
verwahrung 172, 132. 175, 16.  
verwalten 131, 3. 710, 18. II. 230, 11.  
verwandeln 489, 15. II. 72, 4. 227,  
19. verwandelt 624, 14.  
verwandt 61, 4. 118, 10. mit tall  
hätten verwandten 549, 10.  
verwachsung 327, 41.  
verweigen f. (entbehren) mit gen.  
203, 17. 360, 16. 481, 24. 530,  
14. 720, 10. 14. Gr. III. §. 196.  
197. 11. verwandten 549, 10.  
verweisen 444, 3. verweisen 377, 7. 697, 7.  
verweisen 245, 10. 672, 31. II. 204,  
10. des landes 129, 18. 686, III.  
§. 175.

verwend (verwandelt) 740, 7. vor-  
 wenden (anwenden) S. 72.  
 verwerffen 424, 5.  
 verweisen inf. 425, 19. pte. 5, 5.  
 verwilligen 18, 3. 93, 1. 126, 1.  
 497, 31. verwillgen 18, 3. II.  
 21, 3. 90, 21.  
 verwirren 48, 1. 606, 20.  
 verwunden 45, 1. 162, 6. 176, 1.  
 pte. verwund 372, 4. 5. 25. 26.  
 vorwunden 164, 2. 184, 2. 680,  
 28. vorwund (er) 176, 1. Gr. I.  
 S. 379.  
 verwundern sich 120, 14. 175, 8.  
 387, 9. 435, 1. II. 173, 3. mit  
 gen. 173, 22. 256, 10. ob 368,  
 3. Gr. III. S. 195. 227.  
 verwunderung 87, 7. 121, 20.  
 verwünscht II. 131, 7. verwünscht pte.  
 372, 5.  
 verzagen 158, 2. 188, 6. 195, 5.  
 232, 9. 377, 10. 681, 3. 693,  
 9. 702, 4. II. 132, 3. 147, 2.  
 194, 4. 277, 81. vorzagen 254,  
 1. 681, 2. 693, 3. 702, 4. ver-  
 zagt 335, 3.  
 verzärteln S. 104.  
 verzehren 151, 31. 202, 55. 308,  
 8. 309, 10. 401, 15. verzehren  
 680, 7. vorzehren 614, 7. 685,  
 1. 1. verzehren 680, 7.  
 verzeichnen II. 227, 12.  
 verzeihen 118, 21. er vergeicht 588,  
 8. verzeihen 118, 21. 396, 3.  
 verzeien II. 150, 14. 277, 44  
 u. 8. verzeihen 396, 10. vorzeihen  
 172, 34. 275, 6. 610, 6. 647,  
 6. vorzeihen 685, 1. die haben sich  
 verzeigen (verzichtet) des wollusts  
 dieser erd 531, 21. Gr. III. S. 197.  
 verzeihung 142, 23. vorzeihung 156, 9.  
 verzerrern 327, 40.  
 verziehen, er verzuecht 40, 7. ver-  
 zuech imperat. 18, 7. vorziehen  
 173, 18.  
 verguecht 152, 38. 497, 19. verguecht  
 1872, 58.  
 verzug 54, 9.

verzweiflung 560, 6.  
 vest f. fest.  
 vetter, dem vettern S. 86. Gr. I.  
 S. 306.  
 vied (Vieh) 103, 2. 107, 9. vied  
 531, 10.  
 viel, vil 157, 3. 6 u. 8. vill 172,  
 39. 173, 10. 25. 42. 175, 8. 13. 14.  
 18. 19 u. 8. viel 257, 1. vyl S. 67.  
 vyll 173, 26. 38. vielhn (vie-  
 len) 315, 15. viel mit gen. 87,  
 3. 121, 16. 131, 20. 135, 6.  
 335, 7. 336, 4. S. 69. Gr. I.  
 S. 95. III. S. 218.  
 vielerhand II. 203, 22. 26 u. 8.  
 Gr. II. S. 252.  
 vielerlei II. 230, 16.  
 vielfältig S. 100. vielfestig II. 263,  
 3. vielfaltig II. 74. 4.  
 vielfaltiglich 662, 4. viff. 661, 4.  
 vielheit II. 176, 1. 190, 2.  
 vielleicht 37, 2.  
 vielmahl 257, 1.  
 viel mancher 363, 6. vielmancherlei  
 II. 229, 12.  
 vielmilch II. 130, 2. viel miltter port  
 372, 33.  
 vielteig, vilttagig II. 146, 4.  
 viel weniger S. 69. 73.  
 vier, vyer 173, 30.  
 vier schöner lehen 481, 43. Gr. I.  
 S. 98. III. S. 218.  
 vierd 176, 5. 531, 10. 548, 4.  
 585, 5. II. 121, 16. vierdt 531, 10.  
 viert 532, 10. zum vierden, vierdn,  
 viertten 177, 5. Gr. II. S. 243.  
 vierdhalb vnd dreissig jahr 643, 9.  
 vierdhalbes jahr wart solche noht  
 708, 12. das trieb er vierdhalb  
 jahre 368, 18.  
 vierjährig 517, 11.  
 viertelstunde 15, 2. viertel stunde  
 S. 70.  
 vierzigst 530, 10.  
 vierzigtagig II. 55, 1. vierzig tegig  
 156, 6.  
 vile (Vielheit) II. 176, 1.  
 vill f. viel.

- vmb f. feind.  
 viol 403, 111.  
 vifch II. 93, 8.  
 vifcher II. 108, 4.  
 vleis, vleiffig f. fleis.  
 vögeln 62, 6. 236, 4. 360, 10.  
 II. 136, 1. 209, 2. vöglein 62, 6.  
 236, 4. vogeln 62, 6.  
 vogler II. 249, 4.  
 vol, voll 292, 6 u. 8. II. 4, 1.  
 128, 1 u. 8. mit gen. 387, 4.  
 voller gnab 208, 9. gnaben 118,  
 5. pein 167, 4. fchmerze 396,  
 55. fchmerzen 174, 10. 197, 1.  
 weißheit 377, 1. Gr. III. §. 148.  
 215.  
 vollbringen f. vollbringen.  
 volck 3. volch 185, 4. folgt 272, 1.  
 den volcken II. 273, 4. volck, fie  
 120, 14. volck, deren 412, 2. das  
 volck haben 185, 3. Gr. I. §. 217.  
 303. III. §. 58.  
 volgen f. folgen.  
 volheit 193, 5. II. 60, 5.  
 vollkömlich 107. vollkommenlich,  
 vollkommenlich 672, 17.  
 vollkommenen 308, 1. 309, 5. 385,  
 20. II. 143, 16. vollkommenen 151,  
 39. vollkommenen 308, 8. 717, 8.  
 vollkommenheit 189, 9. vollkommen-  
 heit 287, 15.  
 voll (Fülle) 189, 1. völle II. 273, 2.  
 vollbringen 73, 15. 91, 7. 164, 8.  
 174, 12. 175, 17. 176, 7. 177,  
 6. 7 u. 8. vollbringen 13, 2. 73,  
 15. 130, 5. 164, 8. 175, 17.  
 177, 6. 7 u. 8. vollbringen 178,  
 7. 357, 19. vollbringen 91, 7.  
 176, 7. 266, 6. 530, 14. voll-  
 bringen 177, 6. 7. 479, 22. 69.  
 vollenden 47, 1. 163, 7. 172, 36.  
 256, 13. 402, 2.  
 vollends II. 251, 3.  
 vollerey 651, 7. völlerer 651, 13.  
 völlig 115, 4. 187, 10.  
 völligkeit 310, 27.  
 völliglich 360, 38.  
 vollsauffer, vollsauffer 651, 10. 16, 18.  
 volziehen ein buch. Gr. 74. vollzie-  
 hen 435, 6.  
 von (durch) II. 143, 6.  
 von — an 2, 7. 9. 416.  
 von (von den) II. 142, 12. 143,  
 2. 9. 240, 6. 244, 55. 68. 248,  
 2. 277, 78. Gr. III. §. 119.  
 von alters II. 215, 1. Gr. II. §.  
 263.  
 vonander (voneinander) theilen 357,  
 20. voneinander teilen II. 261,  
 13. Gr. II. §. 252.  
 von hin 3, 6.  
 vonn herzen 332, 3.  
 vons (von des) 58, 9. 92, 2. 127,  
 6. 25. 146, 5. 150, 8. 166, 7.  
 232, 5. 236, 5. 332, 4. 391,  
 25 u. 8. Gr. III. §. 119.  
 von vnser halben 208, 5. von vnser,  
 wegen 162, 1. 208, 6. 27. 351,  
 17. von wegen des 195, 43.  
 330, 6. 361, 6. 405, 14. 468,  
 5. 69. Gr. II. §. 263. III.  
 §. 312.  
 vor (für) ist sehr zahlreich: 4, 1.  
 15, 3. 32, 1. 39, 4. 77, 3. 92,  
 5 u. 8. Gr. III. §. 252. 310.  
 vor für ver f. bei ver.  
 vor (vorher) 46, 7. 173, 35. 283,  
 5. 309, 40. 310, 65. (zuvor)  
 161, 3.  
 vorab 671, 21. II. 130, 4.  
 vor alters II. 169, 1. Gr. II. §.  
 263.  
 voran fchicken 203, 3.  
 voraus (besonders) 131, 14. 195,  
 auß 232, 9. 368, 10. 672, 6.  
 vorbeleitung II. 10, 5.  
 vorbebeden 576, 7. pte. vorbebede  
 395, 6. Gr. I. §. 379.  
 vorbereiten 122, 4.  
 vorbilden 359, 3.  
 vorbit 49, 9. 252, 5. vorbitt 2, 9.  
 328, 14. 438, 17. 458, 17. 459,  
 5. Gr. 74. vorbitt 139, 10. 142, 23.  
 vorbillich 376, 10.  
 vorbitter 460, 11. 479, 35. vorbit-  
 terin 397, 23. 427, 2.

vorbringen 371, 7. 438, 9.  
 vordenden 5, 21.  
 vordröft, beim vordröftten Chor 548,  
 23. Gr. III. §. 283.  
 vordröft 696, 2.  
 vör ee 386, 9. vör eh 548, 16.  
 vordröft pl. 679, 6.  
 vordröft II. 121, 47.  
 vordröft 343, 3. (vorang.) 360, 45.  
 vordröftin S. 94.  
 vordröft 46, 5. 156, 1. 161, 1.  
 163, 7. 172, 7. 173, 10. 45, 16.  
 314, 2. 531, 10. 532, 10. ver-  
 handen 46, 5. 417, 2. 531, 10.  
 23. 532, 10 u. 6. II. 433, 1.  
 143, 22. 147, 7 u. 8. Gr. II.  
 §. 195.  
 vordröft 161, 8. 466, 5. 172, 38.  
 vordröft 351, 3. 38. 41. 578, 6.  
 vordröft 232, 1. vordröft 49, 7.  
 187, 11. 241, 4. 351, 3. 49, 81  
 u. 6. vordröft 232, 1. Gr. I. §. 48.  
 vordröft 73, 12. 161, 3. 190, 2.  
 277, 1. II. 162, 4. vordröft 173,  
 27. 238, 9. Gr. I. §. 93.  
 vordröft 208, 40. 493, 50. S. 68.  
 vordröft II. 202, 3. mein vorge-  
 mißthat 603, 11.  
 vordröft 391, 1. vordröft II. 214,  
 76. 268, 3. vordröft 328, 10.  
 391, 1. 427, 2. vordröft 709,  
 21. vordröft 391, 1. II. 227, 17.  
 vordröft 360, 39.  
 vordröft 172, 4. II. 88, 2.  
 vordröft 531, 28.  
 vordröft (vordröft) 602, 5. 712, 1.

vordröft (vor dem) 20, 2. 6. 32, 7.  
 71, 12. 74, 10 u. 6. II. 446, 6  
 u. 6. Gr. III. §. 119.  
 vordröft II. 95, 5. vordröft 44, 7.  
 vordröft (vor den) 16, 10. 145, 14.  
 328, 11. 365, 13. Gr. III. §.  
 119.  
 vordröft 203, 38. II. 9, 6.  
 vordröft II. 230, 8.  
 vordröft (vor des) 3, 2. 6, 3. 21, 8.  
 141, 3. 247, 5. 396, 52. Gr. III.  
 §. 119.  
 vordröft 40, 7. 246, 3. f. fürfagen.  
 vordröft 229, 1. 462, 6. 662, 7.  
 vordröft II. 50, 5.  
 vordröftin S. 94.  
 vordröft, vordröft 698, 5. vor-  
 dröftin 197, 18. 398, 27; f.  
 fürfagen.  
 vordröft 376, 10.  
 vordröft 625, 3.  
 vordröft II. 73, 5.  
 vordröft II. 219, 16.  
 vordröft II. 28, 3.  
 vordröft 493, 44.  
 vordröft 317, 7. 694, 16. vor-  
 dröft 15, 3.  
 vordröft (fürwahr) 64, 2. 142, 16.  
 176, 3. 177, 8. 680, 17. vor-  
 dröft 161, 9. 173, 33. vordröft  
 142, 41.  
 vordröft (einst) 275, 6. vordröft  
 309, 3.  
 vordröft f. vordröft.  
 vordröft, vordröft f. viel.

## 28.

wabe II. 2, 2.  
 waben zu einem 2, 2.  
 wacholderbaum 656, 7.  
 wacholderfale II. 245, 2.  
 wach II. 147, 9. wach II. 61, 4.  
 5. Gr. I. §. 194.  
 wach II. 26, 2. Gr. I. §. 260.  
 wach halten 107, 20.

wachen II. 162, 14. 181, 5. 181,  
 2. 196, 7.  
 wächter 203, 127. wächter 547, 12.  
 wächter 161, 10. 173, 34. 547, 12.  
 wader (wach) 20, 3.  
 waden (waten) 640, 7.  
 wadt (purpura) II. 118, 5. wadt  
 (Watts) 481, 22.

- waffe 107, 18.  
 wagh f. wach.  
 wähen 250, 1. Gr. I. §. 49.  
 wahr (woher) 118, 14.  
 wahn 78, 4. 391, 28. 672, 12. 16.  
 wahr f. war.  
 wahren (waren) 851, 27.  
 wainen f. weinen.  
 waise II. 185, 19. 21. waise 309,  
 5. 181. weise 309, 5. 18. II. 13,  
 2. waise 309, 5. weise 309, 18.  
 waislein 107, 11. waislein 362, 6.  
 waisgen 16, 5.  
 wald, walt 204, 3. 680, 11. die  
 wald n. m. pl. 711, 19. den wald  
 den. S. 88. walden II. 199, 3.  
 Gr. I. §. 280.  
 walfahren, gewalfahrt, gewalfarth,  
 gewalfahrt 532, 15. walfarten  
 fohnten 548, 30.  
 walgen (Uebordruss, Ekkel) II. 234,  
 12. 232, 15.  
 wall (Wahl) 628, 18.  
 wallen 166, 1. 409, 2.  
 wahlen mit gen. 444, 23. II. 118,  
 2. 129, 4. Gr. III. §. 181.  
 walgen (wälzen) 282, 5.  
 wan, wagh, liebe, den herzen wan  
 (infunde amorem cordibus) II.  
 10, 4. den (en) I. auch vor  
 schin am berg Thabor mit wan  
 II. 104, 31.  
 wan, von wan (wannon) 175, 8.  
 wandelbar II. 203, 4.  
 wandelmit f. II. 139, 40. 198, 7.  
 Gr. II. §. 280.  
 wandelstättig, wandelstättig II. 128,  
 10.  
 wanden, ohn alln wanden 356, 8.  
 wandel 32, 2.  
 wandeln mit haben II. 151, 2. Gr.  
 III. §. 47.  
 wandern III. 32, 2.  
 wandersman S. 88.  
 wängelein 145, 17. wängelein 710, 9.  
 wann (wenn) 5, 5. 7. 140, 6. 357,  
 24. II. 128, 40. (dehn) II. 132,  
 1. 1. wande wanders 15, 12. wahn

schon 710, 21. Gr. III. §. 395.  
 481, 498.  
 wans (wenn das) 194, 5.  
 wapen, gewapt II. 108, 3.  
 war mensch vnd warer hott nom. sg.  
 139, 6. 142, 9. wahr gott voc.  
 312, 1. nichts wahrs ist auff  
 erden 312, 2.  
 wärett (währen) 50, 1. 310, 10.  
 wehren 70, 4. 173, 8. weren 173,  
 8. 315, 13. 19. weren 353, 2.  
 werre 335, 19. Gr. I. §. 45. 78.  
 wärgleibig S. 74.  
 warhaft 203, 72.  
 warhaftig 58, 1. 74, 3. 189, 1.  
 S. 98. warhaftiglich 309, 7.  
 590, 9.  
 warheit 8, 1. 165, 1. warheit 228,  
 4. 315, 14. 386, 2.  
 warlich 172, 39. 175, 16. II. 2, 2.  
 wärmen 145, 20.  
 wärn f. werden.  
 warnen 167, 8. 233, 2. mit gen.  
 663, 8. wahrnehmen 247, 3. mit  
 gen. 267, 2. Gr. III. §. 182.  
 warnung 279, 2.  
 warten 75, 2. 143, 4. 203, 21. 32,  
 613, 6. gewart 233, 8. (pflogon)  
 mit gen. 178, 4. 363, 3. 364,  
 4. 369, 37. 527, 19. Gr. I. §. 37.  
 379. III. §. 181.  
 wartung II. 255, 3.  
 warum II. 128, 1. warum 127,  
 15. 10. 172, 35. 175, 17. 178,  
 5. 240, 27. u. 8. Gr. II. §. 153.  
 wätzgeien 107, 25. wätzgeien  
 383, 18.  
 was (warum) 327, 83. 481, 28.  
 was (war) 50, 3. 107, 13. 142,  
 19. 173, 88. 176, 5. 7. 181, 8.  
 183, 1 u. 8. was 173, 38. Gr.  
 I. §. 385.  
 was (etwas) 300, 1. 439, 6. 709,  
 16. mit nachfolgendem flekt. und  
 unflekt. gen. 7, 3. 269, 7. 439,  
 4. 447, 6. 709, 26. 712, 7. Gr.  
 74. II. 134, 4. Gr. III. §. 121.

was (was für ein), was große lieb 372, 54. um was refter 151, 28.  
 wasb (was du) 390, 1. 696, 22.  
 was ein (was für ein), was ein reich 319, 1. was eine große gütigkeit 327, 25. o was ein feuer, was lieb 474, 10; f. was für.  
 was für ungemach 2, 10. was das für, für ein gruß wer 416, 3.  
 was er auch für Gedanken hat II. 135, 13. o was ein fleiß, o was für gewand, was für ein scepter in die hand, o was für kron, was für ein kranz, was für ein zier, o was für glanz 470, 8. Gr. II. §. 252.  
 waschen 351, 31. wäsch imperat. 312, 6. 319, 4. 449, 4. waschen 351, 31. ptc. gewesen 386, 10. gewesen 438, 21. Gr. II. §. 220.  
 waschen 351, 31. wäsch mich 610, 3.  
 wasser pl. II. 149, 1. 157, 5.  
 wasserbach nom. pl. 711, 8. wasserbachen dat. pl. II. 204, 3.  
 wasserbad, wasserbadt 189, 1.  
 wasserbrunn 395, 35. II. 167, 1.  
 wasserbrunn, wassertrund 672, 41.  
 wasserfuß II. 24, 1. 33, 1. wasserfuss II. 191, 5. 208, 16.  
 wasserfüt II. 148, 9. 194, 11.  
 wassergrund II. 194, 10.  
 wasserfuß 712, 11.  
 wasserhaufe II. 143, 6. 249, 2.  
 wasserlos II. 232, 18.  
 wasserquell 54, 1. wasserquelle II. 127, 3. 143, 8. 232, 27.  
 wasserreich II. 143, 6. 190, 9. 202, 14. 232, 28.  
 wasserschaume nom. sg. 638, 15.  
 wassersnoht 6, 3. 519, 17.  
 wasserstrom II. 203, 10. 223, 6.  
 wassertopff 710, 24.  
 wassertrund 672, 41.  
 wasserwoge II. 218, 5. wasserwage II. 167, 6.  
 wähd f. weide.  
 wäpfelein f. wäpflein.  
 weben. (weben) 388, 4.

weben, ptc. geweben 426, 2. Gr. I. §. 355.  
 wechßler 389, 2. 394, 2.  
 wechßler 168, 9. II. 100, 5.  
 wechßlung 327, 40. weßlung II. 17, 1.  
 weder nach Comparativ 158, 3. §. 70. Gr. III. §. 475.  
 weber — noch 340, 7. 372, 38. II. 165, 3. weder — oder 654, 4. Gr. III. §. 343. 346.  
 wee (weh) uns 80, 5. wec, weh sein nach etwas 108, 2. 153, 28. 232, 4. das weh 117, 1.  
 weeg (Weg) 23, 7. 122, 4. 134, 7. 232, 11. 21. 269, 10. 278, 5. 394, 6. 396, 64. 568, 2. §. 101. wegs 42, 4. 254, 1. II. 14, 2. ich keins weges wil vorgehen §. 75. Gr. I. §. 217.  
 wefflagen 166, 4. wehfflagen 163, 6. 166, 4.  
 weer (wäre) II. 27, 2. Gr. I. §. 13.  
 wegen sich (bewegen) 358, 8. (achten) 263, 2. (wägen) trans. mit schwacher Flex. die wort werden glegt auff dwag (die Wage) und ligwegt 712, 34.  
 weger (besser) II. 121, 20.  
 wegern (weigern), die jungfraw sich des wegern that 510, 3. derselb sich nit gewegert hat 625, 4.  
 wegführen 201, 12.  
 weggehen 175, 5.  
 wegt f. wegg.  
 wegnenten 54, 3. 117, 1. 168, 16. 208, 5. 12. 13 u. ö.  
 wegnehmen II. 143, 22.  
 wegschenden 502, 8.  
 wegschweben, wenn die seel weg thut schweben 391, 18.  
 wegspis (Wegspise) II. 3, 1.  
 wegstreiben 19, 2. 153, 44. 365, 11. 389, 3.  
 wegweiserin 390, 4.  
 wehr (wäre) 65, 4. 217, 2. 219, 2. 416, 3. 687, 2. wehre 46, 5.

91, 4. 351, 28. wehren 58, 6.  
 Gr. I. §. 24.  
 wehr f. (Wehr) 107, 16. wehre II.  
 156, 3.  
 wehrd f. werth.  
 wehren, weren, sich des todt's  
 wehren, weren 165, 6. alle, allen,  
 aller ergerniſſen wehr 530, 87.  
 Gr. III. §. 193. 198.  
 wehren f. wären.  
 wehrt f. werth.  
 wehtag 712, 38.  
 weib, weyb 173, 13. 305, 1. acc.  
 pl. 368, 13. weibe nom. voc. sg.  
 363, 23. 391, 25. 396, 48. 494,  
 11. weib II. 121, 17. weyb 173,  
 13. 305, 1. der weybey 351, 7.  
 weyb II. 121, 2. Gr. I. 56. 96.  
 301.  
 weiblich 202, 20. 398, 2.  
 weibsbild 164, 5. weibsbildt 416,  
 13. weibsbild 390, 1.  
 weich geben (weichen) 250, 3.  
 weichrinn 689, 17.  
 weichling 128, 14.  
 weib, weibt (Weide) 30, 3. wäyb  
 587, 1. Gr. I. §. 100.  
 weiden, weyden 308, 12.  
 weidenbaum II. 262, 1.  
 weidlich 632, 10. II. 214, 13.  
 weihen, geweiht 531, 28. weyhen  
 332, 6. weyhen 531, 28. Gr. I.  
 §. 101. 120.  
 weil (quia) 427, 3 u. 8. weil 69,  
 1. 261, 1. (während, so lange  
 als) 14, 3. 144, 11. 163, 2.  
 168, 3. 189, 10. 280, 4. 310,  
 63. 330, 16 u. 8. Gr. III. §.  
 457.  
 wein, weine acc. sg. 308, 5.  
 weinbeer n. 542, 7. 643, 4.  
 weinbeertorne nom. sg. 542, 4.  
 weinen 168, 8. wein inf. 172, 29.  
 wainen II. 99, 7. wainent II.  
 108, 1. weyn (en) 481, 22. ſie  
 weyneten, weyneten 371, 1. Gr.  
 I. §. 104. 378.  
 weiner, wehner 709, 3.

weingarte 154, 1. II. 113, 6.  
 weingärtner 643, 3.  
 weinſchlauch 707, 27.  
 weinſtock 182, 6. 549, 1. II. 203,  
 28.  
 weintraube 712, 43.  
 weirauch, weirach, wegrauch, weyrach  
 82, 3. 83, 4. 86, 7. 141, 2. 5.  
 716, 2. 8. wyrach 91, 5. wyr-  
 rouch II. 121, 7. Gr. I. §. 96.  
 132.  
 weis, weiß 8, 8. 172, 20. 211, 5.  
 weiſen (zeigen) 383, 11. weiſen,  
 weyſen 315, 10. 14.  
 weiſiglich 301, 1.  
 weiß (weise) 173, 1.  
 weiß (Weise) 1, 5. 161, 5. weyß  
 382, 2. weyß 173, 29. gleich,  
 vnerhörtet weiße 388, 5. 2. gne-  
 diget weiß 8, 2. geiſtlicher 168,  
 2. herglicher 172, 34. mancher-  
 ley 168, 3. rechter 206, 7. 331,  
 5. rechter weiß 45, 12. 154, 3.  
 156, 1.  
 weißeit 93, 1. 287, 10. 373, 34.  
 weißeit 173, 22. 386, 15. weiß-  
 hait II. 97, 3.  
 weißlich (ſapienter) 359, 5.  
 weiſſag f. 203, 44.  
 weiſſagen 175, 5. ſie weiſſagten 560,  
 10. weiſſageſagt 94, 6. 126, 5.  
 396, 43. 708, 21. geweſſagt 74,  
 2. gweiſſagt 407, 3.  
 welt, weitt 173, 13. 232, 18 u. 8.  
 von weitem 203, 55. von weiten  
 712, 5. bey weiten 531, 13. went  
 173, 32. 291, 10. wentte Adv.  
 233, 7.  
 weizenkorn 202, 46. weizenkorn  
 465, 6.  
 welcher d. welcher 232, 13. 530,  
 14. in welcher heiliger gal 275,  
 4. welcher du biſt 163, 1. 4. 6.  
 welcher — der 359, 5. welcher,  
 wenn er, ſo Gr. 97. Gr. II. §.  
 251. III. §. 154. 481.  
 welches auf das bezogen, das thun  
 welche ich doch mit ſalt 627, 2.

auf einen ganzen Satz bezogen  
40, 7. 64, 2. 161, 7. 281, 2.  
308, 6. 315, 15. 340, 3. 480,  
40. 51. 517, 9. 680, 1. 89. S.  
67. 69. 76. 100. Gr. III. S.  
417.

welches gen. des relat. gott, aus  
welches barmherzigkeit 9, 2. Chri-  
stus welches leib 229, 2. heiland  
durch welches barmherzigkeit 560,  
6. Jesu in welches namen 680,  
1. Jesu durch welches ioh 680,  
89. durch Jesum in welches hand  
S. 73. Gr. III. S. 417.

welche (Welt) 560, 16. welte dat.  
sg. 38, 3. 368, 16. welst 291,  
23. welte 173, 37. welst 707,  
119. wellet 57, 85. 396, 72. 472,  
15. werlet 182, 8. 237, 2. 258,  
3. 291, 10. 381, 48. 674, 5.  
686, 12. werlet 291, 10. werlt  
1381, 8.

wellich f. welch.

welt f. welde.

weltind S. 100.

wenn (wehn) 271, 1. 283, 4. 351,  
36. wens (wenn es) 173, 35.  
283, 4.

wenden (winken) II. 160, 2.

wend f. wollen.

wenden intrans. 250, 3.

weint (denn) II. 132, 1. 135, 1.

163, 1; f. wann.

wenn — so 285, 4. wenn — (so)

115, 2. (wenn) — so 15, 4. (wenn

so) 315, 8. Gr. III. S. 489.

wenn gleich 7, 4. 309, 6. wenn schon

360, 45. 401, 9. II. 129, 4.

Gr. III. S. 498.

wens f. wen.

wer (wäre) 173, 35. 315, 15.

wer, schöpff wer schöpffen mag 138, 5.

werben (thun, bewirken) 233, 10.

um etwas 124, 9. 712, 49. Gr.

III. S. 296.

werck acc. pl. 3, 4. III. 12

werckind II. 227, 17. 229, 18.

werckind II. 134, 4.

werckzeug 357, 2.

werd f. werth.

weren f. wären, wehren, werden.

werden, du wirst 351, 30. II. 132,

2. 4. wirst 584, 5. 608, 1. wirstu

118, 7. 124, 10. 175, 16. 203,

16. 351, 36. wirst, wurst 332,

2. werst 237, 5. wirst 23, 9.

würdest II. 264, 7. würdestu 232,

27. werdestu 175, 16. wird 407,

4. wardst 351, 14. 370, 6. 530,

7. 9. wardest 181, 5. 6. wardstu

385, 4. wardst 659, 8. — er

wird 124, 1. 208, 7. wirdt II.

128, 4. 10. 130, 4. 146, 4. wirt

183, 4. 264, 4. 264, 3. 308, 11

u. 6. II. 2. 1. 6. 1. 128, 4. 10

u. 6. wirdet 150, 2. würd (wird)

412, 1. 590, 11. 610, 7. würdt

173, 8. 9. 10. 39. 40. 257, 4.

264, 3. 442, 4. 458, 6. 15. 564,

3. 584, 6. würdt 264, 3. 351,

30. würds, wirds 351, 30. ward

172, 24. 354, 16. 580, 2. II. 3,

2. wardt 172, 24. wart 173, 16,

23. 32. 34. ward 47, 5. 182,

5. 7. 327, 49. 383, 6. 413, 8.

II. 97, 2. ward 442, 4. — ihr

werd, werdt 173, 28. 232, 15.

sie worden 229, 6. — inf.

werd 253, 2. ptc. worden 77, 2.

— wenn für werden: es wer 31,

2. wir wenn 4, 4. 31, 5. 155,

5. 304, 2. 331, 8. 702, 23. 34.

40. sie wenn 9, 3. 702, 8. 11.

13. 38. inf. wenn 156, 1. wir

würn (würden) 208, 6. 558, 4.

560, 13. sie würn 464, 3. wenn

ptc. 42, 2. 77, 2. 576, 7. 10.

— werden mit inf. verbunden

107, 7. 8. 20. 31. 142, 19. 176,

5. 327, 50. 354, 16. 430, 9.

530, 10. 719, 10. 11. 25. Gr.

I. 351. 352. III. S. 10.

werffen, ith wirff 327, 21. 55. er

würfft 621, 6. sie warffen 364,

14. wurffen 334, 14. 354, 11.





- 282, 33. 247, 6. 439, 5. Gr. III. §. 440.
- wieder 168, 11. 570, 2. wyder 173, 12. 20. 29. (wider) 18, 3. 432, 9. §. 71. 72. 73.
- wiege 107, 8.
- wiegen 79, 1. 123, 7.
- wierd f. wurde.
- wies (wie es) 306, 3. 309, 10.
- wiesenblum 639, 1.
- wieffen f. wissen.
- wiewol 50, 4. 107, 31. 161, 2. 166, 8. 173, 10. 188, 4. 194, 2 u. 8. wiewoll 173, 10. 25. 26. II. 61, 2. wiewol — doch 432, 2. wiewol daß 439, 3. Gr. III. §. 498.
- wiegelein, wiegelein 120, 17.
- wil, will, willen f. wollen.
- wildnis f. II. 154, 5. wildnuß 387, 6. 494, 24. wildtnuß 548, 24. wiltnuß 494, 13.
- willkomm 415, 5. willkom 148, 3. willkomm 134, 7. 429, 9. willkommen 57, 38. 107, 30. 317, 7. willkommen 120, 9. willkomb 317, 14. 437, 8. Gr. I. §. 153.
- willig 118, 11. 157, 2. 206, 1. 343, 2. 432, 9.
- willigfrei II. 192, 5. 193, 7.
- williglich 32, 3. 172, 2. 210, 4. 310, 76. 360, 21. §. 68. williglichen 542, 5. 6. 9. williglich 643, 17.
- willn, dat. acc. sg. 9, 3.
- wiltpret 645, 9.
- windel 360, 16.
- winden 81, 3. f. wunden 357, 21. Gr. I. §. 351. 352.
- windesstrauß 705, 2. 706, 1.
- winterfalt II. 273, 3.
- winterszeit 707, 28.
- wir, wır II. 116, 3. wır 173, 36. 41. 235, 4. 376, 5. 412, 4. 422, 2. wir arme 40, 2. 444, 21. elende 374, 2. 375, 3. armen 40, 2. 149, 1. 231, 2. 352, 15. 386, 9. 444, 2. eßenden 375, 3. Gr. I. §. 91. III. §. 161.
- wirden, würden, wurden 296, 2. 315, 22. 483, 22. wordte 49, 7.
- wirdung 297, 6. 274, 1.
- wird f. wirt.
- wird (Würde) 390, 6. 463, 6. wierd 63, 6.
- wirdig 162, 7. 193, 10. 246, 2. 296, 4. 334, 18. 350, 2. 387, 9. 439, 19. 531, 33 u. 8. §. 67. würdig 29, 7. 203, 73. 246, 2. 271, 2. 390, 33. 397, 4. 403, 3. 474, 9. II. 102, 6. 119, 3. würdigt II. 122, 4. Gr. I. §. 55. 91.
- wirdigkeit 132, 5. 182, 12. 513, 13. wirbkeit II. 9, 6. würdigkeit 449, 2. würdigkeit 309, 11.
- wirdiglich 31, 4. 301, 6. 315, 20. 399, 2. 424, 4. würbiglich 182, 12. 590, 1. würbigstich 315, 20.
- wirt (Wirt) 715, 12. wirth 135, 2. 372, 45. wird 120, 12.
- wirtschaft II. 1, 4.
- wissen, ich weiß 44, 6. 173, 9. II. 144, 15. ich weiß II. 145, 5. ich weiß 427, 3. weißtu 337, 4. er weiß 142, 21. weißt (wusste) 719, 39. er mußte 202, 40. wißt (wüßte) 135, 3. wissen pte. prs. §. 87. pte. gewiß 409, 4. gewußt 173, 27. gewißt §. 76. gewisset §. 69. wissen mit zu vor dem inf. man weiß zuspotten, er weiß es zuüberlegen II. 127, 1. 2. Gr. I. §. 386. III. 32.
- wissenheit 287, 10.
- wissenschaft 554, 8. §. 88.
- wittib 403, 19. 438, 19. 469, 5. 530, 117. witwe 444, 13. widwe 441, 67. Gr. II. §. 29.
- wittfraw 476, 32. wydtfraw 252, 7.
- witwenstand II. 234, 6.
- witz 278, 4.
- wizen II. 5, 2.
- wo (wenn) 173, 4. 40. 231, 2.

286, 6. 478, 6. 584, 12. Gr. III. §. 490.  
 wofern 488, 22. Gr. III. §. 494.  
 wohn (Wahn) 203, 96. 671, 30.  
 S. 72. won II. 199, 7. Gr. I. §. 64.  
 wohn s. wonne.  
 wohnen 187, 7. wie magst hie wohn  
 712, 1. Gr. I. §. 373.  
 wolan 409, 15.  
 wolauff 297, 1. II. 230, 2.  
 wolbedacht 118, 11.  
 wolbeduncken II. 135, 8.  
 wolckenbruch dat. pl. 538, 23. Gr.  
 I. §. 279.  
 wolcenseul II. 224, 6.  
 wolfarth, wolfsahrt 532, 16.  
 wolfschl 630, 3.  
 wolffen dat. pl. II. 105, 4.  
 wolgefallen, laß sie thun deinen wol-  
 gefallen 628, 3. daß du nit ein  
 solchs wolgefallen habest an der  
 hoffart S. 102.  
 wolgefallen inf. 6, 7. mit den (Tug-  
 enden) du dem höchsten wolge-  
 fallen bist 403, 20.  
 wolgemuth 711, 29. wolgemut 61,  
 4. 711, 29. wohlgemuth 107, 23.  
 wolgemuth 61, 4. wolgemüt 107,  
 23. wollgemut 215, 9.  
 wolgepfangt 390, 6.  
 wolgeschmack Adj. o wolgeschmacker  
 zörgaden 712, 27.  
 wolgestimpt S. 89. 97.  
 wolgestirnt 403, 18.  
 wolgethan 383, 4. 398, 23. 520, 2.  
 wolgethon 61, 7.  
 wolher II. 208, 4. 220, 1. 3.  
 wolfliegend S. 97.  
 wolleben 144, 5.  
 woll (wohl) 69, 1. 172, 21. 173;  
 9. 12. 13. 22. 26. 32. 34. 282, 24.  
 wollen, ich wil 3, 4. 372, 40. II.  
 128, 5. 6. 130, 8 u. 8. will II.  
 143, 15. du wilst 5, 2. II. 134,  
 3. wilbt 151, 2. 41. 266, 9.  
 390, 1. wilstu 127, 5. wilstu 33,  
 3. du wollest, wollest 123, 9. II.

130, 2. wölst 232, 28. wolst 3;  
 7. 9. er wil 220, 1. 7. 285, 7.  
 woll 1, 1. wol 18, 4. wolt 3, 2.  
 wir wollen 109, 2. 127, 24. 140,  
 2. ihr wolt II. 130, 3. wilst II.  
 187, 3. 207, 2. wollen 222, 3.  
 sie wollen 309, 12. wissen II.  
 139, 8. 153, 4. 178, 5. wend  
 II. 121, 5. 126, 17. imperat.  
 wil II. 28, 1. 2. will II. 30, 2.  
 55, 4. 56, 1. wolts 202, 4. 362,  
 4. 478, 10. wolts auf (wolan)  
 202, 4. 362, 4. 526, 1. 4. 643,  
 1. — er hat wollen erlösen 247;  
 1. er wolt sein gangen 232, 18.  
 sie wolten gesalbet han 225, 4.  
 — wolt gott daß 334, 18. Gr.  
 I. §. 386. III. §. 46.  
 wollust m. 469, 9. 531, 21. 709;  
 6. 8. 710, 10. pl. wollüst 372,  
 22. wollüste 308, 12. in wollü-  
 sten 146, 3. Gr. II. §. 280.  
 wollustigkeit 689, 6. wollüstigkeit  
 602, 4. 603, 4.  
 wolmeinende etc. S. 75.  
 wolrebenheit 531, 13.  
 wolriechend 153, 37.  
 wolselig II. 219, 8.  
 wolsprechen, laffet uns wolsprechen  
 dem herren 113, 3.  
 wolstand II. 160, 31. 197, 8.  
 wolthat 4, 1. 22, 1. 74, 6. 77, 3  
 u. 6.  
 wolthäter 441, 105.  
 womit 6, 2.  
 won s. wohn.  
 wone s. wonne.  
 wonestat II. 201, 1. 229, 16. won-  
 stat II. 199, 2.  
 wonhaft 712, 25. wonhaftig II.  
 148, 4. 162, 12.  
 wo nicht — so 231, 2. 507, 13.  
 II. 219, 13. Gr. III. §. 490.  
 wonne 81, 1. wone 137, 3. wohn  
 413, 9. wöhre 109, 1. wunt  
 327, 65. 372, 29. wunne 383,  
 4. 386, 3. 413, 9. Gr. I. §. 81.  
 wonnevol II. 141, 7.

- wonsamlich II. 159, 2.  
 waren (waren) 142, 5. Gr. I. §. 64.  
 wären j. wären.  
 worn j. werden.  
 wolts j. wollen.  
 wert pl. 5, 16. worte 173, 7. 11. 14. 24. das wertte nom. sg. 386, 11.  
 wuchern, du solst nit wuchern jemandes schweis noch blut 586, 8.  
 wüest (wüst) II. 228, 4. wüest II. 113, 5. Gr. I. §. 136.  
 wüeten j. wüten.  
 wund, wundt Adj. 283, 6.  
 wundere (wunderbare) nutter 397, 14. wunder weis (auf wunderbare Weise) 306, 3.  
 wunder haben 118, 10. 717, 6. nemen 42, 1. 351, 29. 359, 8. erstimmen 2. 95.  
 wunderbarlich 26, 1. 308, 7. 373, 20. 395, 55.  
 wunderding 106, 4. 107, 2.  
 wundergrog 423, 5.  
 wundergischicht 390, 9. wundergischichte II. 203, 1. 243, 12.  
 wundergischicht 497, 28.  
 wunderheißig 41, 9.  
 wunderhönig 151, 22.  
 wunderhönig 151, 9.  
 wunderlich 44, 6. 106, 1. 142, 2. 372, 63. 400, 6. II. 9, 2. 170, 4. wunderlich 44, 6. 66, 3. 142, 11. 14. 17. 20. 175, 18. 290, 5. 297, 11. 576, 8. wunderlich 290, 5. wunderleich, wunderleich 9, 1. wunderliche Adv. 309, 2.  
 wundern sich 42, 1.  
 wundernew 138, 4.  
 wunderschamb 712, 12.  
 wunderschön 55, 1. 97, 4. 114, 3. 368, 1. 5. 98. wunderschen 134, 2.  
 wundersmann 478, 1.  
 wundersüß 151, 32.  
 wunderthat II. 196, 12. 203, 19. pl. wunderthat II. 153, 5. 203, 15. 217, 2. 223, 1. wunderthaten II. 79, 1.  
 wunderwerck 52, 4. 172, 6. 202, 32. 305, 2. 442, 35. II. 135, 1. 202, 12. wunderwerck 305, 2.  
 wunderzeichen 335, 2. 395, 6. 438, 18. 472, 12.  
 wundmahl 496, 5.  
 wundmaien acc. pl. 197, 11.  
 wundpflaster 372, 5.  
 wunders II. 277, 18. Gr. I. §. 235.  
 wündelich 131, 15. 152, 21. 240, 26. 301, 2. II. 145, 3. 146, 2. 162, 9. 166, 4. 231, 20 u. ö.  
 wunichen, wünichen 235, 1. Gr. I. §. 235.  
 wunn, wunne j. wonne.  
 wunnelich II. 116, 1. wunnigleich 454, 10. wunnigliche 262, 4.  
 wünniglichen, wüniglichen, wüniglich, wüniglichen 233, 7. 9.  
 wunnejam 152, 9.  
 wunnigkeit, wünigkeit 309, 5. 18.  
 wü j. wir.  
 wübel (Wirbel) 709, 18. Gr. I. §. 91.  
 wüden, wurden j. wirken.  
 würdig j. würdig.  
 würdigen 390, 12.  
 würm nom. pl. 506, 34. wünnen gen. pl. 637, 8. 15. wünnen dat. pl. 639, 3.  
 würmdred 701, 8.  
 würmlein II. 147, 4.  
 wūrte (radix) 385, 17.  
 wurzel 385, 17. 400, 6. wurzelen II. 35, 5.  
 wurzgärtten acc. pl. 712, 24. wurzgärtlein 107, 13.  
 wust (Wust) 712, 46.  
 wüsten 439, 6.  
 wüstung 173, 23. 560, 9.  
 wüsten 3, 2. II. 128, 1. wüsten II. 128, 1. wüsten 387, 7. Gr. I. §. 136.  
 wüterich 444, 10. 507, 1. wüterich 408, 4.  
 wütig 480, 40.

wüßsamkeit II. 4, 2.  
 wylb f. weib.  
 wylr f. wir.  
 wylrach, wylrouch f. wetrauch.

wylhan f. wölher.  
 wyllos II. 4, 2.  
 wyl (was) 147, 9. 181, 6. 560, 17.

### 2.

y steht für verschiedene Vokale. Gr. I. §. 93 f.

yamerthal 376, 6. yamerthall 445, 5.  
 yedoch 173, 29. Gr. I. §. 97.  
 yepen (üben) II. 112, 4. Gr. I. §. 98.  
 yerbiß, gaisilichs vnd yerbißß II. 95, 1.  
 yez 235, 3.  
 yhe (je) 458, 14.  
 yni (in) 158, 1. 173, 15. 18. 29.

228, 7. 235, 3. 386, 3. 11 u. ö.  
 ynummer 621, 11.  
 ynmittelst deine seele ynnab fuhr zur  
 vordelle 357, 22.  
 yns (in das) 446, 5. (in des)  
 257, 2. 624, 2.  
 yrgent 173, 29.  
 yrsall 620, 1.  
 yrs 412, 2. yst 608, 9.

### 3.

z steht oft für zu, besonders in der Zusammensetzung. Gr. II. §. 198. 239.

zahl f. zahl.  
 zage Adj. die straltbarn vnd die  
 zagen. 707, 16.  
 zäher voc. sg. 336, 3. nom. acc. pl.  
 zäher 179, 7. zäher 87, 3. 151,  
 27. 408, 11. 439, 18. 504, 7.  
 zäher 152, 27. gen. pl. zäher  
 375, 5. 712, 15. dat. pl. zähren  
 401, 17. zäher 133, 8. 477, 6.  
 voll zähern 197, 9.  
 zäherbrunnen 497, 46.  
 zäherlein 127, 11.  
 zähertall, zäherthal, zäherthall 376, 8.  
 zahl m. II. 67, 8. zähle f. nom.  
 acc. sg. 15, 14. 512, 8. zahl  
 91, 7. 93, 1. zahl 291, 8. 293,  
 4. zahl 445, 5; vgl. jair.  
 Gr. II. §. 280.  
 zähntflappern 706, 7.  
 zäichen II. 105, 2. Gr. I. §. 104.  
 zämen schlagen (zusammen schl.)  
 340, 1.  
 zämen 1, 2. 5; 10. 1250, 4.

zän f. zeen.  
 zäichen von etwas 315, 6. zäichert  
 II. 220, 5.  
 zard 137, 2. zart 173, 33. zartte  
 173, 8. 10. 24. 28. 237, 6. 305,  
 1. 2. zatter comparat. 712, 95.  
 zauberey 365, 9. 366, 8. 480, 62.  
 zauffen (lassen, fliehen, mhd. zoufen),  
 muß von sünden zauffen 712, 48.  
 zaumloß 672, 21.  
 zbringen (zu br.) 58, 6.  
 ze steht oft für zu, besonders in  
 der Zusammensetzung. Gr. II. §.  
 198. 239.  
 ze (zu) II. 1, 2. 3, 2. ö. u.  
 zeet (Zähne) 549, 18. II. 129, 6.  
 160, 19. 182, 4. 183, 4. 277,  
 30. zän 132, 3.  
 zeentflappen 549, 18.  
 zehaub (zu Hand, sogleich) II. 121,  
 25; f. zehaub, zehaub.  
 zehen 202, 84.

zehend (zohnt) 543, 10. zehend, zehndt 585, 11.  
 zehenförmig 651, 9.  
 zehner f. zäher.  
 zehnfettig II. 158, 1.  
 zehr (zu Ehr) 351, 47. 502, 4. 503, 4. 519, 14. 531, 12.  
 zehrung 309, 3. 310, 43.  
 zeit 8. zeit *ſ.* 67. zeit dat. *sg.* 363, 14. zeit 173, 3. 15. 235, 1. 305, 2. zeitte dat. *sg.* 173, 8. 34. rechter zeit II. 127, 3. dieser zeit II. 129, 1. ihrer zeit II. 277, 36. jünger zeit *ſ.* 71. 72. *Gr.* I. §. 322. II. §. 280.  
 zeitig (reif) 122, 7. 643, 10. zeitig (zeitlich) 163, 7.  
 zeitlich 360, 6. 383, 10. 395, 92. zeitlich 173, 4.  
 zelen (zählen) 189, 2.  
 zell 372, 55.  
 zelte (Labzelte) m. 709, 35.  
 zenden f. zandten.  
 zennerlich 339, 4. (mhb. zannen weinen, jammern).  
 zer — steht oft für zu er —. *Gr.* II. §. 198. 239.  
 zerbeißen 475, 7.  
 zerbersten 34, 10.  
 zerbrechen 55, 7. 166, 6. 195, 15. 33 u. 8.  
 zerfallen 308, 10. 593, 9.  
 zerfehen 370, 5.  
 zerfleischen 327, 19. 31. 370, 5. 480, 34. 709, 26.  
 zerfließend II. 183, 5. sie zerfließet II. 167, 3.  
 zergahn 195, 32. 581, 29. zergehen 216, 2. 217, 2. 221, 2. 368, 17. II. 183, 4.  
 zergänglich 309, 16. 330, 17. 468, 5. 496, 6. zergänglich 194, 6. 309, 16. II. 61, 6. zergänglich 309, 16. 602, 4.  
 zerhacken 370, 4. 409, 6.  
 zerhauen 357, 10. II. 143, 20.  
 zerlieben 166, 5. 195, 43. 268, 22.  
 zerluben 166, 5. *Gr.* I. §. 89.

zerknirschen 327, 15. 395, 10. 576, 6. 703, 17. 704, 17.  
 zerknirschen 387, 7.  
 zerleuchten (zu *erl.*) II. 91, 12. 93, 4.  
 zerlösen (zu *erl.*) II. 11, 1. 57, 2. 66, 2. 90, 13. 91, 4.  
 zermalmen 678, 9.  
 zermehgen, zermehget und zerfest 370, 5.  
 zernagen 710, 19.  
 zerneschen (zernaschen) *praes.* II. 125, 3.  
 zerquecht 677, 13.  
 zertraffen 478, 8.  
 zerreißen 49, 1. II. 128, 7. zureißen II. 185, 2. zureißen II. 128, 3. *praet.* zerreið, zerreið 161, 8. 166, 5. 210, 4. 355, 21. zerreið, zureið 173, 32. zurreið 64, 3. zurreið II. 133, 1. zureið, zureið 175, 18. zriß 172, 38. 359, 19. sie zurissen 167, 6. zrißen 175, 18. *ptc.* zerrißen 327, 22. zurissen 166, 3. *Gr.* I. §. 359. 360.  
 zerrinnen 15, 1. II. 162, 8. 172, 4. zinnen 707, 20. zürinnen II. 174, 9. 200, 2. zurrinnen 698, 3.  
 zer schlagen 197, 7. 239, 1. 372, 67. 510, 4.  
 zer schmeißen 360, 25.  
 zer schmelzen 505, 6. II. 147, 9.  
 zer schmettern 677, 13.  
 zer schneiden 182, 7. zer schneiden 195, 17. 21. 26.  
 zer schnellen, wenn schon zer schnell die welt 401, 9. dem möcht das herß zer schnellen 710, 22.  
 zer schrunden *ptc.* 707, 26.  
 zer spalten 482, 28.  
 zer springen 360, 31. 408, 14. 710, 2. er zer sprung 494, 27. sie zer sprungen 371, 18. *Gr.* I. §. 351. 352.  
 zer stehen 372, 5.  
 zer stören, zer stören 117, 2. 149, 5. 204, 3. II. 119, 4. *Gr.* I. §. 51.  
 zer stören *ſ.* 99.  
 zer stoßen 354, 19. 693, 2.

- zerstreuet ptc. 420, 3. zerstreut ptc. 439, 15.  
 zerstund (zur Stunde, sogleich) 193, 8. II. 26, 1. 60, 8. zerstund II. 106, 5.  
 zertheilen 290, 1. 10. 308, 8. zertheilen 290, 1. 10. II. 95, 5.  
 zertreiben 690, 2.  
 zertrennen 16, 3. 272, 2.  
 zertreten 80, 12. 371, 14.  
 zerstund f. zerstund.  
 zeugen (gebären), Maria zeugets (das Kind) 46, 6. zeugen (bezeugen) 623, 2.  
 zeugnis f. II. 244, 1. 7. 22. zeugnuß f. 203, 72. 354, 3. 438, 28. 582, 2. zeugnuß f. 172, 17. 175, 4. zeugnuß f. 354, 3. 530, 36. 49. zeugnuß n. 353, 16. zeugnuß n. 230, 9. Gr. II. §. 71. 280.  
 zeigen (zeigen) 177, 3. 197, 20.  
 zeigt f. zeit.  
 zfasten (zu f.) 156, 6.  
 zfriden (zufr.) 153, 45.  
 zgaß laden (zu G.) 712, 27.  
 zgeben (zu g.) 705, 4.  
 zgniessen (zu gen.) 130, 4.  
 zhand (zu Hand, sogleich) 49, 5; f. zehand, zuhand.  
 zhauffen (zu II.) 707, 4. 712, 57.  
 zhamen (zerhauen) 709, 49.  
 zhöchst (zu h.) 360, 6.  
 ziegelwerck II. 206, 5.  
 ziehend mir 91, 8. zogen ptc. 494, 29. er zucht II. 125, 6. er zoch 62, 2. 142, 15. 16. sie zugen 140, 2. Gr. I. §. 346. II. §. 220.  
 zirl 403, 8. zil 391, 7. zwell 618, 2.  
 ziemen, es zimbt 203, 80. prt. zam 49, 4. zymmen 173, 17. Gr. I. §. 95. 353.  
 zier 151, 43. 152, 22. 305, 6. 382, 3. 401, 3. zir 305, 6. zyr 305, 6. 386, 8. 422, 2. 624, 1. Gr. I. §. 95.  
 zieraht f. 712, 37. zirraht f. 5, 8.
- zierb 152, 39. 305, 6. 382, 3. zierbe, zirbe 387, 3.  
 zieren 5, 8. 219, 5. 290, 9. 297, 19. ziren 297, 19. ptc. ziert 372, 23. 395, 29. 396, 58. ziret 360, 12. zyren 386, 16. zyren 386, 10. Gr. I. §. 95. II. §. 220.  
 zierhent 639, 6.  
 zierlich 5, 8. 129, 3. zirlich 199, 1.  
 zierlichkeit, zierligkeit 153, 25.  
 zihm (zu ihm) II. 180, 5 u. 8.  
 zimbsch §. 85. 102.  
 zimmet 110, 4.  
 zinß 118, 16.  
 zitterhaft II. 163, 7.  
 zittern 289, 8. zittren 172, 38.  
 zland (zu L.) 712, 13.  
 zlehr (zu L.) 368, 2.  
 zleiden (zu L.) 558, 7. 632, 3.  
 zleht (zuletzt) 115, 6.  
 zlob (zu L.) 351, 47. 531, 12. 548, 17.  
 zmorgens (zu M.) 154, 1. 172, 19. 175, 6.  
 zohren (Zorn) 124, 13. 709, 26.  
 zoren 45, 3. 48, 5. 198, 1. 3. 152, 45. 162, 9 u. 8. zorn 9, 2 u. 8. zorne acc. sg. 101, 4. 116, 1. Gr. II. §. 24.  
 zörgaden (Speisekammer, mhb. zergaden) 712, 27.  
 zornig 173, 19. 203, 11. II. 159, 11. zurnig II. 270, 6.  
 zornigliche 542, 3. zorniglichen 591, 2. zurniglich II. 213, 17. 227, 7.  
 zotte 712, 55. §. 102.  
 zprebigen (zu p.) 558, 11.  
 zreich (zu r.) 558, 11.  
 zreis, zreis, zreisen, zris, zris, zris-  
 sen f. zerreiben.  
 zrichten (zu r.) 260, 5. 462, 10.  
 zrinnen f. zerrinnen.  
 zsam legen (zus.) 712, 31.  
 zsammen schlagen (zus.) 340, 1.  
 zstard (zu st.) 710, 15.  
 zstucken (zu st.) 709, 46.  
 ztrindfen (zu t.) 174, 12.  
 zu mit acc. kehre mich zu dich 603,

10. zu Mariam Gabriel warb  
 gsendet II. 97, 4. Gr. III. §. 315;  
 — steht vor zwei inf. nur einmal.  
 deinen namen zu lobn vnd ehren  
 4, 4. Moses hat geboten zu schlach-  
 ten vnd braten 186, 3; — steht  
 oft für zer—. Gr. II. §. 197.  
 238.  
 zubereiten 314, 2. zubereyten 405,  
 15.  
 zubewenden, er hat sich selbst son-  
 nungern zu bewend II. 1, 2.  
 zubrechen (zerbr.) 578, 6. II. 28,  
 2. 135, 19. 154, 3. 156, 10.  
 159, 13. 14. 183, 4.  
 zubringen 23, 5. 155, 5. 156, 8.  
 zubracht ptc. 154, 5. Gr. II. §.  
 220.  
 züchtig 62, 4. 118, 8. 389, 5. 396,  
 58. 60. 409, 5. 471, 5. züchtich  
 II. 25, 2.  
 züchtiglich 173, 5. züchtiglichen, zuch-  
 tiglichen 178, 7.  
 zuchtlehre II. 128, 9.  
 zuchtmeister 493, 9.  
 zücken 360, 2.  
 zucker 144, 4.  
 zuckermilch 144, 6.  
 zuckersüß 97, 6.  
 zudecken 295, 6. 606, 19.  
 zueigen, zugeeignet ptc. 300, 3.  
 zuerkennen 869, 55.  
 zuersteigen, zuersteigen, stigestu (steigst du)  
 zur vorhell abe den altnätern zu  
 (zue) 351, 39.  
 zuerslen 21, 10.  
 zusallen 18, 3. 34, 11.  
 zusucht 264, 2. 266, 9. 376, 10.  
 zufrieden stellen 87, 4.  
 zusügen 11, 4. 13, 5.  
 zusehender §. 69.  
 zugab 593, 7.  
 zugeben 20, 6.  
 zugegen sein 145, 8. 25. 199, 4.  
 302, 3. zugegen sehn 710, 5.  
 zugehen 5, 11. 19. 23, 12. 44, 6.  
 309, 8. 417, 4.  
 zügel 250, 1.

zugefellen 46, 7.  
 zugethan 455, 10.  
 zugieffen 707, 27.  
 zugleich 208, 10. 256, 10. zugleich  
 173, 41. zugleich 36, 7. 587, 3.  
 zugrund (von Grund aus) II. 135, 2.  
 zugschwind (zu geschwind) 197, 8.  
 zuhand (zur Hand, sogleich) 16,  
 4. 44, 8. 73, 4. 139, 7. 202,  
 13. 203, 49. 244, 4. 419, 8.  
 421, 3. 494, 2. zuhandt 44, 8.  
 140, 1. 142, 13. 173, 7. 192,  
 2. 416, 7. zuhande 173, 9. zu-  
 hand II. 100, 5. 156, 10. 239,  
 2. zuhandt II. 121, 9. 37.  
 zuhauff §. 67.  
 zuhören 232, 18. 360, 5.  
 zuhörer 644, 5.  
 zusehren 646, 17.  
 züknirschen (zerk.) II. 176, 13.  
 zukommen, zukomb dein reich 566,  
 1. zukom, zukom 623, 8.  
 zukunft (Ankunft) 258, 5. 391, 5.  
 438, 3. 441, 85. 92.  
 zukünftig 39, 5. 173, 38. 238, 3.  
 zukünftig, zukünftig 291, 19.  
 292, 19.  
 zulauff 493, 95.  
 zulauffen (zerl.) II. 187, 11.  
 zumalmen (zerm.) II. 244, 10.  
 zumal 310, 77. 851, 20. 397, 12.  
 zumall 153, 14. 251, 20. zumahl  
 211, 8. 397, 12.  
 zumessen 398, 19.  
 zumittels in der erden 709, 4.  
 zun (zu den) 120, 1. 138, 6. 182,  
 12. 201, 21. 256, 4. 8 u. 6.  
 Gr. III. §. 119.  
 zunehmen 39, 5. zunemen 172, 3.  
 222, 14. 228, 8 u. 6. zunem-  
 men 312, 4. in 2, 5. 249, 5.  
 zunehmung II. 27, 3.  
 zuns (zu uns) 402, 6.  
 zur steht oft für zer, zu er. Gr.  
 II. §. 197. 238.  
 zurbrechen (zerb.) 698, 2.  
 zureben 202, 3.  
 zureichen (zu er.) 385, 18.



- zurcis, zureissen, zureissen f. zerreissen.  
 zurhauen (zerh.) 163, 5.  
 zurichten 38, 3. 4. 168, 2. 372, 68. 530, 25. zugericht pte. II. 133, 9. 134, 2. Gr. I. §. 379.  
 zuring (zu gering) 151, 5.  
 zürinnen f. zerrinnen.  
 zürnig, zürniglich f. zornig.  
 zurreiß f. zerreißen.  
 zurinnen f. zerrinnen.  
 zurstechen (zerst.) 163, 5.  
 zurstören (zerst.) 60, 1. 668, 2. 674, 8.  
 zurstreuen (zerst.) 668, 5.  
 zurstund (zur St.) II. 232, 21.  
 zurteilen (zerth.) 681, 4.  
 zurtretten (zertr.) 70, 6.  
 zu rücke gehen 156, 12. 602, 18.  
 zurucken halten 488, 14.  
 zurucke setzen 507, 13.  
 zu ruck fallen 203, 41. zurück fallen 359, 6.  
 zuruck kehren 482, 24.  
 zuruck richten 512, 16.  
 zuruck wenden 482, 21.  
 zurüsten 438, 38. zugerüst pte. II. 133, 7. Gr. I. §. 379.  
 zurwerben (zu: eri) 237, 1. 391, 1. 642, 32.  
 zur (zu des) 259, 3. 391, 19. 660, 23. Gr. III. §. 119.  
 zusag II. 191, 12. zusag 606, 6.  
 zusagen 63, 4.  
 zusam 8, 11. 385, 21. 603, 12.  
 zusam 16, 3. zusampt 13, 8. 193, 11. 360, 41. 385, 21. zusam, zusammen 182, 9.  
 zusamb, läsen 712, 33. Gr. I. §. 45.  
 zusamb schmelzen 606, 13.  
 zusam hauffen 712, 43.  
 zusamen binden II. 97, 3.  
 zusamen seyn 246, 13.  
 zusam kommen 16, 3. 203, 71.  
 zusam schlagen 707, 39. 709, 19.  
 zusam stimmen 197, 1.  
 zusam verbinden 372, 64.  
 zusam verknüpfen 372, 59.  
 zusammen fügen 493, 25. 494, 15.  
 zusammen gehen 355, 3.  
 zusammen halten 309, 11.  
 zusammen stimmen 309, 18.  
 zusammen tragen 161, 2. 173, 26.  
 zusammen zwingen 709, 37.  
 zusammen bauen 38, 2.  
 zuschicken 21, 8.  
 zuschider gehen II. 133, 2. zuschider stoßen II. 142, 11.  
 zuschidern II. 169, 17. 205, 8.  
 zuschlagen 358, 6. zuschlagen, zuschlagen (zerschl.) 634, 5. II. 129, 5. 147, 4. 185, 2 u. 8.  
 zuschleffen 173, 3.  
 zuschmeissen, zuschmeissen (zerschm.) 634, 5. II. 128, 7. 129, 6. 144, 3 u. 8.  
 zuschreiben 351, 7.  
 zuschreien 162, 4.  
 zuschütten (zersch.) II. 185, 2.  
 zuscher 166, 4.  
 zusenden 342, 4.  
 zusperren 152, 6.  
 zusprechen 154, 42. 163, 5. 203, 59. 285, 4. 396, 4.  
 zuspreissen (zersp.) II. 128, 7. 206, 7.  
 zustehen (beist.) 397, 13. zustreit 194, 9.  
 züstören (zerst.) 680, 39. II. 135, 3.  
 züstossen, züstossen (zerst.) II. 143, 22. 277, 10.  
 züstrewen (zerstreuen) II. 169, 8.  
 züstrewen II. 127, 4. 143, 7.  
 züsteilen (zerth.) II. 199, 8.  
 zuthun 95, 2. 128, 1.  
 zutod schlagen f. tob.  
 zutragen (bringen) 29, 5, sich 358, 4.  
 zutrawen 377, 6.  
 zütrennen (zertr.) II. 147, 8.  
 zutreten (zertr.) 70, 6. zutretten 46, 4. zütretten II. 147, 8.  
 zuurtheilen, er urtheilt Jesum dem Kreuze zu 203, 100.  
 zuverläss (Zuverlass) II. 156, 3.  
 zuu(er)sicht 24, 2. 149, 8. 201, 25.

314, 1. 396, 55. II. 47, 2.  
 zuuorſicht 684, 2.  
 zuvor, zuuor 23, 1. 161, 3. 173, 27.  
 zuvor 485, 7. zuuorn, zuuorn 62,  
 5. 473, 3. 488, 28. 584, 12.  
 623, 4. II. 45, 5. zuuoren 505, 7.  
 zuuorſicht ſ. zuuerſicht.  
 zuweg, zu wegen bringen 396, 53.  
 62. richten S. 89.  
 zuwerffen 515, 4.  
 zuwider 57, 39.  
 zuwiſſen machen 548, 14.  
 zuwülen (zerw.) II. 266, 7.  
 zuwunder, beweis. dein gültigkeit zu-  
 wunder an mir beſunder II. 142, 6.  
 zuzehlen 606, 15.  
 zuwachen 480, 93.  
 zuwagen (waschen), ſie zuwüg II. 131,  
 17. Gr. I. S. 357.  
 zuwang 29, 3. 164, 6. 260, 1. II.  
 132, 3.  
 zuwanzig 16, 9. zuwainzig 548, 5.  
 zwar (zu wahr, in Wahrheit) 88,  
 1. 3. 102, 3. 120, 11. 195, 40.  
 214, 9. 229, 6. 246, 7. 12 u. 8.  
 zwar— noch (doch) 203, 121.  
 zwe buſer S. 73. m. zwen 230, 6.  
 232, 10. 23. 256, 9. 354, 12.  
 zween 195, 27. 200, 5. 232, 10.  
 23. 256, 9. 354, 12. 409, 8.  
 507, 9. zwey mann 363, 13.  
 zwey mörder 355, 16. zwei naturen  
 15, 5.  
 zweck 360, 6. (Spitze) 370, 7.  
 zween ſ. zwe.  
 zwegen bringen (zuw.) 396, 5. 54. 62.  
 zweich 398, 15. zweig 168, 6. n.  
 368, 1. zweigt II. 60, 9. zweyg  
 115, 9. n. 425, 6. zweiger pl.  
 193, 9. Gr. II. S. 280.

zweiffel 203, 194. zweyffel 315, 15.  
 zweiffelich S. 87.  
 zweiffeln 6, 7.  
 zweigeln II. 229, 10. zweiglein  
 106, 1.  
 zweigen (verwirklichen), das hat  
 er auch gezweiget ſchon 40, 4. ge-  
 zweiget iſt die wahrheit dein 66, 2.  
 zweifchneidig II. 275, 4. zweyſchney-  
 dent 706, 5.  
 zwelff 161, 3. 165, 1. II. 121, 10.  
 zwölff 15, 13. 161, 3. 173, 27.  
 364, 6. 368, 6. 423, 8. 426, 2.  
 zwölff ganzer körb 29, 6. zwölff  
 ſchöner ſtern 425, 16. der zwölff  
 15, 14. Gr. I. S. 77. III. S.  
 218.  
 zwelffbote (Apoſtel) 554, 1. zwölff-  
 bote 165, 1. 291, 7. 439, 21.  
 zwölffbotte 425, 4. 7. zwölffbott  
 291, 7. 442, 10. 460, 14. zwölff-  
 bott 233, 8. 531, 19.  
 zwerben (zu w.) 391, 3.  
 zweytracht 632, 4. zweytracht 529,  
 16. 632, 4. zwittracht 601, 5.  
 zwider (zuw.) 712, 55.  
 zwieſpaltigkeit, zweispaltigkeit 276, 6.  
 zwifalt, zwifaltig II. 1, 3.  
 zwillich 115, 5.  
 zwingen 165, 3. ſie zwingen 359,  
 15. pte. gzwungen 63, 6. zwingen  
 II. 98, 2. Gr. II. S. 351. 352.  
 II. S. 220.  
 zwiſſen machen (zuw.) 548, 14.  
 zwō ſ. zwe.  
 zwölff, zwölffbote ſ. zwelff.  
 zwyfach S. 99.  
 zwyfalt 712, 56.  
 zy— zie—

### Druckfehler im 3. Band.

|    |     |     |     |      |    |    |   |      |               |
|----|-----|-----|-----|------|----|----|---|------|---------------|
| Σ. | 23  | Nr. | 36  | Str. | 4  | B. | 3 | lies | beghan.       |
| "  | 83  | "   | 100 | "    | 6  | "  | 4 | "    | Ortailen.     |
| "  | 85  | "   | 103 | "    | 4  | "  | 2 | "    | nach.         |
| "  | 97  | "   | 117 | "    | 4  | "  | 4 | "    | alb.          |
| "  | 113 | "   | 127 | "    | 4  | "  | 2 | "    | leichte.      |
| "  | 123 | "   | 133 | "    | 10 | "  | 2 | "    | schittel.     |
| "  | 123 | "   | 134 | "    | 3  | "  | 4 | "    | niderlegen.   |
| "  | 124 | "   | 135 | "    | 3  | "  | 1 | "    | nicht.        |
| "  | 188 | "   | 164 | "    | 14 | "  | 2 | "    | pilgrin.      |
| "  | 200 | "   | 170 | "    | 13 | "  | 3 | "    | herlich.      |
| "  | 214 | "   | 178 | "    | 3  | "  | 4 | "    | irgend.       |
| "  | 217 | "   | 180 | "    | 8  | "  | 1 | "    | lefterworten. |
| "  | 226 | "   | 185 | "    | 4  | "  | 4 | "    | füren.        |
| "  | 268 | "   | 204 | "    | 2  | "  | 5 | "    | wurffen.      |
| "  | 360 | "   | 244 | "    | 50 | "  | 5 | "    | klüger.       |

Das Lied No. 61 Σ. 45 steht auch im 1. Band Σ. 427.

Das Lied No. 228 Σ. 311 steht auch im 2. Band Σ. 535.

### Druckfehler im Wörterbuch.

- Σ. 22 unter bräutigam l. breutgan ft. beutgan.  
 " 37 " enthalten l. 156, 4. ft. 156, 3.  
 " 41 " erstechen l. erstechen ft. erstechen.

## Содержание

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| 1. Введение                      | 1  |
| 2. Описание объекта исследования | 2  |
| 3. Методология исследования      | 3  |
| 4. Результаты исследования       | 4  |
| 5. Заключение                    | 5  |
| 6. Список литературы             | 6  |
| 7. Приложение                    | 7  |
| 8. Заключение                    | 8  |
| 9. Заключение                    | 9  |
| 10. Заключение                   | 10 |
| 11. Заключение                   | 11 |
| 12. Заключение                   | 12 |
| 13. Заключение                   | 13 |
| 14. Заключение                   | 14 |
| 15. Заключение                   | 15 |
| 16. Заключение                   | 16 |
| 17. Заключение                   | 17 |
| 18. Заключение                   | 18 |
| 19. Заключение                   | 19 |
| 20. Заключение                   | 20 |

Введение

## Содержание

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| 1. Введение                      | 1  |
| 2. Описание объекта исследования | 2  |
| 3. Методология исследования      | 3  |
| 4. Результаты исследования       | 4  |
| 5. Заключение                    | 5  |
| 6. Список литературы             | 6  |
| 7. Приложение                    | 7  |
| 8. Заключение                    | 8  |
| 9. Заключение                    | 9  |
| 10. Заключение                   | 10 |
| 11. Заключение                   | 11 |
| 12. Заключение                   | 12 |
| 13. Заключение                   | 13 |
| 14. Заключение                   | 14 |
| 15. Заключение                   | 15 |
| 16. Заключение                   | 16 |
| 17. Заключение                   | 17 |
| 18. Заключение                   | 18 |
| 19. Заключение                   | 19 |
| 20. Заключение                   | 20 |







